This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

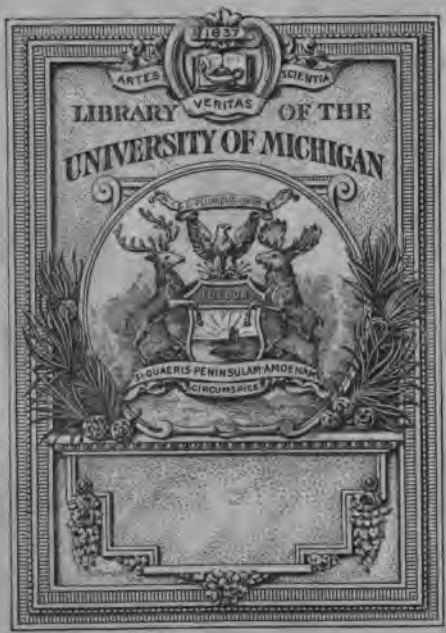
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

Hebbel. Sämtliche Werke.

Friedrich Hebbel

Briefe

Achter Band

1832—1862

Nachträge — Zusätze — Berichtigungen und Ergänzungen — Unzugängliche und verlorene Briefe — Register — Beilage

Nr. 903—951

Berlin 1907
B. Behr's Verlag
Steglitzerstr. 4

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis.

				Seite
I. Nachträge				1
903. Uhland, Stuttgart.	Wesselburen,	9. Aug.	1832	1
904. Wacker, Wesselburen.	Hamburg,	15. März	1836	4
905. Hansen, „	Heidelberg,	26. Aug.	1836	13
906. „ „	?	? ?	1838	15
907. Goedeke, Celle.	Kopenhagen,	28. März	1843	17
908. ? ?	Hamburg, 12.—31.	Juli	1843	19
909. ? ?	„	31. Juli	1843	20
910. ? ?	Paris,	20. Nov.	1843	20
911. ? ?	Rom, nach	21. Feb.	1845	20
912. Engländer, Wien.	Wien,	22. Sept.	1846	21
913. ? ?	Wien, 15.—20.	Nov.	1846	21
914. Dietrichstein, Wien.	„	26. Dez.	1847	22
915. Alexis, Berlin.	„	4. Nov.	1849	22
916. Küstner, „	„	5. Dez.	1849	24
917. Kühne, Leipzig.	„	? Dez.	1849	25
918. Lorck, „	„	10. Sept.	1850	29
919. ? Wien.	„	14. Okt.	1850	29
920. Teichmann, Berlin.	München,	26. März	1852	30
921. Gall, Stuttgart.	Wien,	5. April	1852	31
922. Taillandier, Montpellier.	„	9. Aug.	1852	32
923. Löwe, Stuttgart?	„	10. Aug.	1852	48
924. ? Berlin.	„	16. Sept.	1852	49
925. Löwenthal, Jakob?	Wien. „	23. Okt.	1852	50
926. ? ?	Wien, 1. Jan.—18.	Feb.	1853	51

170722

			Seite
927.	Kuh, Wien.	Gmunden, 4. Aug. 1855	51
928.	Letzter Wille.	Wien, 26. Mai 1856	52
929.	Westermann, Braunschweig.	Gmunden, 5. Aug. 1857	53
930.	„ „	Wien, 26. Aug. 1857	55
931.	Mörike, Stuttgart.	„ 21. Sept. 1857	56
932.	Westermann, Braunschweig.	„ 27. Sept. 1857	58
933.	„ „	„ Okt.? 1857	59
934.	„ „	„ 15. Nov. 1857	60
935.	Weber, Leipzig.	„ 19. Nov. 1857	61
936.	Westermann, Braunschweig.	„ 2. Dez. 1857	63
937.	Kuh, Berlin?	„ 13. Dez. 1857	63
938.	Raab, Wien.	„ 17. Dez. 1857	64
939.	Mörike, Stuttgart.	„ 20. Febr. 1858	65
940.	Westermann, Braunschweig.	„ 17. März 1858	67
941.	Putlitz, Retzien.	Wien, 10. Mai 1858	69
942.	Westermann, Braunschweig.	Gmunden, 14. Juli 1859	72
943.	Stern, Viktor, Wien.	Wien, 30. Okt. 1859	73
944.	Westermann, Braunschweig.	Wien, 16. Dez. 1859	74
945.	„ „	„ 9. April 1860	75
946.	„ „	„ 16. April 1860	76
947.	„ „	Gmunden, 27. Juli 1860	77
948.	„ „	Wien, 26. Okt. 1860	77
949.	? ?	„ [? März 1861]	78
950.	Schweitzer, Wien.	„ [? Juni 1861]	79
951.	Löwenthal, Eduard, Wien.	„ 16. März 1862	79

II. Zusätze verlorener Briefe 81
III. Berichtigungen und Ergänzungen 89
I. Band 89
II. Band 90
III. Band 92
IV. Band 92
V. Band 94
VI. Band 113
VII. Band 114
IV. Unzugängliche und verlorene Briefe 115
Register 129
I. Hebbels Leben und Werke 129

Seite
1. Allgemeines 129
2. Werke 169
3. Gedichte 182
a) Titel 182
b) Versanfänge 187
II. Namen- und Sachregister 188
Beilage [nicht eingeheftet]: Berichtigung aller Zitate nach der historisch-kritischen Ausgabe.

Abkürzungen in den Fußnoten.

B. = Briefe nach der dritten Abteilung.

Bw. = Fr. Hebbels Briefwechsel mit Freunden und berühmten Zeitgenossen. Herausgegeben von F. Bamberg. Zwei Bände.

Nachlese = Fr. Hebbels Briefe. Nachlese. Herausgegeben von R. M. Werner. Zwei Bände.

a. R. = am Rande.

üdZ = über der Zeile.

Die Bände der ersten Abteilung sind ohne Titel mit römischen Ziffern zitiert, die Absätze der Tagebücher (Tgb.) mit arabischen, die Zeilen mit Nonpareille.

Schwabacher Lettern = Gestrichenes. *Cursive* = Hebbel Antiqua. *h* = Hebbel eigenhändig. *H* = Handschrift.

I.

Nachträge.

Nr. 903. An Ludwig Uhland in Stuttgart.

Hochgeehrter Herr!

Verzeihen Sie es mir, daß ich so kühn bin, diese Zeilen an Sie zu richten. Ich bin der Sohn eines armen Mannes, 19 Jahre alt und gegenwärtig Schreiber in der hiesigen Kirchspielvogtei. Mein Vater starb in meinem 16. Lebensjahre und hinterließ meiner Mutter nichts, als zwei unmündige Kinder, mich und einen noch jüngern Bruder: auf meine Erziehung konnte daher nichts verwendet werden, und ich hatte nie Gelegenheit, eine andere, als die hiesige Bürgerschule, zu besuchen, worin über 100 Kinder, die auf den verschiedenartigsten Stufen, des Alters sowohl, als der Fähigkeiten, stehen, in den Anfangs-

Nr. 903. *H* unzugänglich. Nach W. L. Hollands diplomatischem Abdruck in der Wochenausgabe der Allgemeinen Zeitung. 1868. Nr. 19. Adr.: *S. T.* Sr. Wohlgeboren dem Herrn *Uhland* in Stuttgardt. Es ist der B. I S. 20, 21 verzeichnete Brief. Ich danke der J. G. Cottaschen Buchhandlung Nachfolger eine genaue Abschrift, da es mir nicht gelang, die Zeitschrift selbst aufzutreiben. Dieser erste Brief Hebbels an Uhland galt schon Emil Kuh (vgl. Biographie I S. 146), ebenso Bamberg, der Uhlands Antwort wieder abdruckte (vgl. Bw. I S. 135), für verloren und auch die übrige Hebbelforschung ist bisher nicht auf den ersten Druck gekommen.

gründen der unentbehrlichsten Wissenschaften — im Lesen, Rechnen und Schreiben — so wie in der Religion, Unterricht erhalten, und wo ich mir um deswillen auch nur die allerdürftigsten Kenntnisse erwerben konnte. Gleich nach dem Absterben meines Vaters wurde ich von dem hiesigen Herrn Kirchspielvogt Mohr, einem so menschenfreundlichen, als gebildeten Manne, in's Haus genommen, um ihm als Schreiber in seinen zahlreichen Geschäften beizustehen: mein Herr behandelt mich so gut, wie ich nur immer wünschen kann: ich könnte daher wohl mit meiner Lage zufrieden seyn: allein, es fehlt mir hier fast an jeder Gelegenheit, mir einige Bildung zu erwerben, welche ich mir doch so außerordentlich gern erwerben mögte. Mein Herr sieht dieses selbst ein, und hat schon wiederholentlich gegen mich geäußert, daß ich nicht am rechten Platz stehe: er aber wußte so wenig einen Ausweg, als ich selbst: im vorigen Jahre faßte ich den Entschluß, aufs Theater zu gehen und wand mich zu dem Behuf schriftlich und mündlich an den Herrn Director Lebrün in Hamburg: dieser rieth mir indeß unbedingt davon ab, und mogte Recht haben, indem ich den Plan, Schauspieler zu werden, weniger aus Liebe zur Sache, als aus Verzweiflung darüber, daß ich keine einzige Bahn vor mir sah, faßte. Nun ich diesen Entschluß aber aufgab, war ich wieder, wie ein Schiff auf stürmischem Meer, und wußte nicht, wohin?, fühlte mich daher in jeder Hinsicht so unglücklich, wie sich ein Mensch, der durchaus keinen Lebensplan hat, nur immer fühlen kann: da richtete ich meine Hoffnung auf Sie, und ich weiß gewiß, diese meine Hoffnung wird mich nicht täuschen. Sie, hochgeehrter Herr, habe ich bewundert, seit ich Ihre vortrefflichen Gedichte kenne, nämlich seit 2 Jahren: ein so großer Dichter muß ein eben so

17 Hebbel war also 1831 wirklich in Hamburg, vgl. B. I S. 9, 3 und 14, 16 29 dadurch wird meine Vermutung (Euphorion VI S. 799. Hebbel. Ein Lebensbild S. 26), dass die Bekanntschaft

großer Menſch ſeyn und wird einen Unglücklichen, der ſich an ihn klammert, gewiß nicht ſinken laſſen: dies fühle, dies weiß ich, und habe daher im gerechten Vertrauen auf Ihren Edelmuth dies Schreiben gewagt. Seit meiner früheſten Jugend hat mich eine unſichtbare Macht getrieben, dasjenige, was ich jemals gedacht, gefühlt und geträumt, in Reimen und Verſen zu verkörpern, und dies wird ein Mann, der das Lied „Freie Kunſt“ gedichtet hat, nicht tadeln; wenn ich indeß ſo kühn bin, von dieſen meinen Verſuchen hieneben Einiges anzuſchließen, ſo mögte das eher tadelnswürdig erſcheinen, iſt es aber nicht; denn ich weiß zu gut, daß meine Sachen zu werthlos, zu unbedeutend ſind, um ihrer ſelbſt willen von Ihnen geleſen zu werden, ich wage es aber dennoch, ſie anzulegen, indem ich mich überzeugt halte, daß Sie mich nach dieſen meinen Arbeiten am beſten werden beurtheilen können. Hochgeehrter Herr, nehmen Sie Sich meiner an! Thun Sie für mich, was Sie thun können! Mein erſter und nächſter Wunſch geht dahin, dieſen Ort, obgleich mich manch werthes Freundſchaftsband und kindliche Liebe an denſelben feſſelt, ſo bald als möglich, zu verlaſſen: ich fühle gräßlich, daß ich hier, wenn nicht am Leib, ſo doch an der Seele zur Mumie eintrocknen muß. Wenn Sie mir nur eine Schreiberſtelle — bei Ihnen ſelbſt, wage ich nicht zu hoffen — verſchaffen könnten, damit ich, wenn ich mich hier losreiße, doch vorläufig geborgen wäre! Ein gutes Zeugniß von meinem Herrn kann ich beibringen. In einer Stadt, wie Stuttgardt würde ich gewiß tauſend mal eher Gelegenheit finden, mir Bildung zu erwerben. Nochmals, hochgeehrter Herr, wiederhole ich meine Bitte: nehmen Sie Sich meiner an! würdigen Sie mich wenigſtens einer

---

mit Uhlands Lyrik in den Winter 1830 auf 1831 fällt, bestätigt 1 also schon damals hegte Hebbel diese für sein ganzes Leben charakteristische Überzeugung 25 Uhland war aber schon in Tübingen

Antwort, und seyn Sie versichert, daß Sie mich schon durch eine solche Ihnen ewig verpflichten würden.

Ich bin in der größten Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

Wesselburen d. 9 August 1832. C. F. Hebbel.

Nr. 904. An G. Wacker in Wesselburen.

Hamburg d. 15 März 1836.

Lieber Wacker!

Dieser Brief wird Dich sehr überraschen, aber, wenn er aqua toffana enthält, so nimm im Voraus die Versicherung, daß dies nicht meine Schuld ist. Ich muß fürchten, die Zukunft bereitet mir ein Duell, welches nicht mein Leben, sondern — wenn Leben und Ehre anders nicht synonym sind — meine Ehre gefährdet; ich muß mich bei Zeiten nach einem redlichen und aufmerksamen Secundanten umsehen und habe, da ich von Deiner Rechtschaffenheit so sehr, wie von meiner eigenen, überzeugt bin, Dich dazu erwählt. Der Brief, den ich Dir jetzt schreibe, ist Deine Waffe; Gott gebe, daß Du sie nimmer gebrauchen darfst!

Ich nehme Dich zum Zeugen, wie herzlich ich Leopold Alberti aus Friedrichstadt geliebt, wie warm ich ihn bei hundertfältigen Veranlassungen vertheidigt, wie hoch ich seine

---

Nr. 904. *H* im Besitze Dr. Paul Kuhs aus dem Nachlasse seines Vaters Emil Kuh, mir mit seiner Zustimmung von Herrn Dr. A. Schaer in Zürich zur Veröffentlichung überlassen; zwei Foliobogen graugrünen Konzeptpapiers. Dieser Brief gehört B. I S. 45, 7.

Anlagen geschätzt habe. Es wird mir schwer, dieser Bedürfnisse meines Herzens, die damals mein Glück ausmachten, sobald ich sie befriedigen konnte, auf eine Weise zu erwähnen, als ob ich Tugenden darin sähe; doch, ich habe nur dann ein Recht, mich über eine Teufelei zu beklagen, wenn ich eine Menschlichkeit hätte erwarten dürfen, und es giebt keinen Richter über die Gegenwart, als die Vergangenheit.

Du weißt, daß es der Edelmuth der Frau Doctorin Amalia Schoppe, geb: Weise, war, der mich von den schmählichen Verhältnissen in Dithmarschen, die meine edelsten Kräfte verzehrten, erlös'te, und mir die Bahn zu einem neuen Leben eröffnete. Du fühlst selbst, in welchem Grade ich mich dieser Frau verpflichtet erachten, wie tief mich deswegen das Unglück, von ihr verkannt und zu einer Zeit, wo ich vielleicht ihre Achtung in einem höheren Grade, wie jemals, verdiente, gemißdeutet zu werden, schmerzen und niederdrücken mußte. Zwar ist es das allgemeine Schicksal der Menschen, sich gegenseitig zu verkennen, und man muß es, wie jedes Schicksal, ruhig ertragen; nur muß man in dem Augenblick, wo ein bisher reines Verhältniß sich trübe gestaltet, es aufheben können. Wo dieses aber unmöglich ist, da liegt in einem solchen Verhältniß der Tod, und kein Dorn ritzt empfindlicher, als der von der Rose!

Du weißt aus meinen Briefen, daß ich im Anfang des vorigen Sommers Leopold Alberti bei mir aufnahm. Die nähere Veranlassung theilte ich Dir damals, aus schuldiger Discretion gegen ihn, nicht mit; es geschah, weil er in die Hände eines listigen Pfaffen gerathen und im Begriff war, zur catholischen Kirche überzutreten. Daß ich es gern that, bedarf nicht der Erwähnung; er war mein Freund und mir kam es auf eine Entbehrung mehr nicht an, sobald ich sie für

23 diese Briefe sind nicht erhalten

ihn ertrug; hätte seine Reise nach Hildesheim ihn nicht über Hamburg geführt, so hätte ich ihn gerufen.

Ich machte die Frau Doct. Schoppe mit seiner mißlichen Lage bekannt und sie erlaubte mir, daß ich ihn ihr vorstellte. Sie nahm ihn mit Freundlichkeit auf und ihre Güte gegen ihn wuchs von Tage zu Tage. Zutritt zu ihren geselligen Kreisen; Freitische; Bücher — genug, Alles, was ihm das Leben erleichtern und erheitern konnte, wurde ihm aus ihrer Hand zu Theil.

Ich führte ihn in den meisten Häusern ein, wo ich mich selbst wohl aufgenommen sah und wo es irgend schicklich zu machen stand; namentlich bei einem Fräulein Lensing, die ihm wöchentlich zwei Freitische gab und ihm, wie die Doctorin, weil er hülfsbedürftig war, es verzieh, daß er schmutzig, unverschämt und arrogant war; ferner bei einem Herrn Kilting, der sich ihm gleichfalls nach Kräften gefällig und dienstbeflissen bewies, und endlich bei meinem Lehrer in linqua latina, Herrn Gravenhorst, der ihm, wie mir, täglich 2 Stunden unentgeltlichen Unterricht in den alten Sprachen ertheilte.

Ich selbst theilte Logis und Bett mit ihm, überließ ihm alle meine Sachen zum Gebrauch und stellte ihn so, daß er für Nichts, als für Brot und Mittags-Essen an denjenigen Tagen, die ihm nicht mit Freitischen besetzt waren, zu sorgen hatte. Ich muß unwillkürlich darüber lächeln, daß ich dieser Armseligkeiten gedenke und das Vertrauen, das ich ihm in meinen wichtigsten Angelegenheiten schenkte, unerwähnt lasse.

Was war Leopold Alberti mir schuldig für diese Dienste und Aufopferungen? Ich spreche nicht von Freundespflicht — für meinen Freund mogte er sich halten, ohne es zu seyn und ohne es seyn zu können! — ich spreche nur von Menschenpflicht! Dehne ich diese zu weit aus, wenn ich

11 stand auf Rasur, davor sich

sage: er war mir schuldig, die Hütte, in welcher ich ihn willig aufnahm, nicht anzuzünden, und das Brot, welches ich mit ihm theilte, nicht boshaft zu vergiften? Beides hat er gethan, und wenn er jetzt nicht in meinen Augen als Teufel da stünde so stünde ich in den Augen der achtungswürdigsten Personen schwärzer da, wie die Nacht und wie die Nichtswürdigkeit! Beklage mich, wenn Du an das Verbrechen, und die Welt, wenn Du an den Verbrecher denkst.

Unangenehm, und unausstehlich für das Zusammenleben mit ihm auf einem Zimmer, machte er sich bald. Bald erkannte ich, daß all sein Thun und Treiben auf hohlen, nichtigen Schein berechnet war und daß seine Talente, wie seine Arbeiten, aus Ueberschriften, bestanden. Ich war mir bewußt, mir von jeher nur solche Aufgaben, denen ich mich völlig gewachsen fühlte, gestellt und an meiner Kraft öfterer gezweifelt, als ihr vertraut zu haben; darum fiel es mir früher nicht ein, wenn er mir von Friedrichstadt nach Wesselburen schrieb: „er habe einen Roman oder ein Drama angefangen" an einen Titel und an zusammen genähte Bogen zu denken. In Hamburg gingen mir die Augen auf; ich sah, daß zwischen seinem Creditiv und seinen Prätensionen ein fast so großer Unterschied bestand, wie zwischen der Null und der Zehn; und wenn dies mich schon bedenklich machte, da es selten mit innerer Tüchtigkeit verbunden ist, so mußte seine Indolenz, seine Trägheit, zu höherer Bildung in Geschmackssachen vorzudringen, meinen Glauben an die Wahrhaftigkeit seines Wesens noch bedeutender erschüttern. Dieses Alles hatte indeß begreiflicherweise höchstens Einfluß auf die Hoffnungen, die ich mir von seiner Zukunft machte, keineswegs aber auf meine Gefühle gegen ihn; im Gegentheil stieg sein Unglück immer um so viel Grade bei mir, als seine Persönlichkeit sank, und dieser Umstand würde mich niemals bewogen haben, mich von ihm zu trennen. Anders wirkten

andere Dinge. Er war Verschwender, wo ich geizte, und das mit meinem Gelde, da, wenn er etwas übrig hatte, es seine Pflicht war, dies mit zur Bestreitung der Miethe uud der sonstigen Ausgaben herzugeben; dies mußte mich aus doppelten Gründen verletzen, einmal, weil sich darin sein Mangel an allem Zartgefühl offenbarte, und dann, weil ich es gegen meine arme Mutter nicht verantworten konnte, daß ich einen Menschen unterstützte, der täglich oft für zwei Schilling Cigarren verrauchte und sich überhaupt nicht leicht eine Bequemlichkeit versagte. Ferner suchte er mir in Allem zuwider zu leben und meine Empfindlichkeit durch tausend Dinge zu reizen, so daß er mir meine Stube in eine Torturkammer verwandelte und mich oftmals zwang, an einem dritten Ort Zuflucht zu suchen, da ich es mir zum unverbrüchlichen Gesetz gemacht hatte, die Pietät nicht gegen ihn zu verletzen. Doch, ich will abbrechen, Sandkörner zu zählen, wenn sie gleich allerdings einen Staubregen bilden können, der ganze Karavanen verschüttet; ich wußte, wofür ich jene Kleinigkeiten zu nehmen hatte; ich war weit entfernt, in den Unvollkommenheiten seiner Erziehung Sünden seines Herzens zu sehen oder in den Unbequemlichkeiten einer Stubenkameradschaft Verbrechen der Freundschaft; ich mußte mich freilich entschließen, die Stubengenossenschaft aufzuheben, aber ich nehme Dich und alle Freunde und Bekannte in Dithmarschen, wie in Hamburg, zu Zeugen, ob ich — einen Fall, in dem mehr lag und den ich Gravenhorst mittheilte, ausgenommen — mit einem Wort über Alberti geklagt habe!

Er ging weiter. Es war in der Mitte des Septembermonats, als er während einer Unterrichtsstunde bei Gravenhorst mir bei einer gesuchten Veranlassung gewisse Aeußerungen, welche die Frau Doctorin Schoppe theils gegen ihn, zum größtentheil aber gegen Herrn Janinsky, ausgestoßen haben sollte, hinterbrachte. Die Doctorin sollte unverhohlen und ohne die geringste Rücksicht zu

nehmen — wie er ausdrücklich hinzufügte — ausgesprochen haben: „es gereue sie, daß sie mich nach Hamburg habe kommen lassen; ich sey ungeschlacht, bäurisch und unausstehlich; ich habe nicht das geringste Talent, sondern Nichts, als Gutmüthigkeit; wenn ich nicht einmal hier wäre, so würde ich nicht kommen!" Diese Aeußerungen mußten mich tief verletzen. Im ersten Augenblick wollte ich durch einen raschen Schritt alle meine Verhältnisse in Hamburg aufgeben, der Doctorin das mir verschaffte Geld, so weit es noch nicht verbraucht war, lassen und nach Berlin abgehen. Dies kam Alberti eben recht und er suchte mich auf alle Weise zur Ausführung meines Entschlusses anzureizen; Gravenhorst aber, der mit Besonnenheit sah, wo ich mit Leidenschaft handelte, wußte mich zum Aufschub zu bewegen, indem er mich aufforderte, vorläufig mit Janinsky selbst zu sprechen, da es ein möglicher Fall sey, daß Alberti — was dieser freilich mit Hitze bestritt — sich geirrt haben könne. Ich ging mit Alberti ohne Aufschub zu Janinsky; dieser hatte aber keine Zeit und versprach mir, am anderen Tage auf meine Stube zu kommen. Dies geschah. Listig wußte Alberti mich zu beschwatzen, daß ich vor Janinskys Ankunft ausging, damit er — wie er sagte — ungenirter mit diesem über die Sache sprechen, ihm alle Vorgänge in Erinnerung bringen und ihm dann in meiner Anwesenheit eine runde, reine Erklärung abfordern könne. Voll Vertrauens ging ich in die Falle und ließ ihn zwei Stunden mit Janinsky allein. Als ich zurückkam, entging mir nicht, daß er todtenbleich war; doch schien mir dies kein Wunder und ich bat Janinsky, mir auf Männerwort und Männerehre die von der Doctorin gegen ihn ausgestoßenen Aeußerungen zu wiederholen. Janinsky wollte anfangs von Nichts wissen und erstaunte, als er vernahm, daß die

4 vgl. B. I S. 37, 16 am 18. September 1835 23 Anwesenheit nur

Doctorin gegen ihn die fraglichen Aeußerungen ſolle haben fallen laſſen; Alberti ſchwieg und ſpielte eine ſehr jämmerliche Rolle; ich, bis auf's Aeußerſte gereizt, forderte ihn in ſcharfen Worten auf, ſeine Sache zu vertheidigen. Jetzt ſetzte er Janinsky ſo lange mit Sinn und Unſinn zu, daß dieſer endlich zugab, er könne vielleicht eine ſubjective Meinung ausgeſprochen haben, die Alberti zu dem Gedanken, daß die Doctorin ſich gegen ihn, Janinsky, auf die obgedachte, kränkende Art über mich ausgelaſſen, verführt hätte. Hierauf ſagte ich: ſubjective Meinungen können Nichts entſcheiden, wenn ſie nicht von der Frau Doctorin Amalia Schoppe ſelbſt ausgehen. Alberti fiel mir in die Rede: „jedenfalls hat ſie gegen mich geäußert, daß Du durchaus kein Talent, ſondern nur Gutmüthigkeit, beſäßeſt.“ Ich erwiederte: „es ſteht jedem Menſchen frei, meine Talente nach Gutdünken zu ſchätzen, alſo auch der Doctorin; was ich ihr verarge, iſt, daß ſie Aeußerungen ſolcher Art nicht in Deiner, meines beſten Freundes, Anweſenheit unterdrückt und Gedichte eines Menſchen, der, außer ſeiner Gutmüthigkeit, Nichts hat, loben kann.“ Hiemit ſchloß ſich die Verhandlung; doch merkte ich wohl, daß Janinsky ſeine Erklärung auf Schrauben geſtellt und Etwas zurückgehalten hatte. Ich mußte glauben, dies ſey aus Schonung gegen mich geſchehen; ich theilte Gravenhorst meine Vermuthung mit und dieſer entſchloß ſich, an Janinsky zu ſchreiben. Dies geſchah an einem Sonnabend; den Sonntag konnte ich, obwohl ich mich erboten hatte, Gravenhorsts Billet an Janinsky zu beſorgen, Unpäßlichkeit halber, nicht zur Stadt kommen; am Montag ging ich bei Gravenhorst vor und erfuhr zu meiner Verwunderung von ihm, Janinsky ſey bei ihm geweſen und habe ihm ſein Ehrenwort gegeben, daß ich

---

4 Hebbel schreibt mit Vorausnahme des folgenden Wortes Jetzte ſetzte 23 mit aus bei korrigiert

mich bei der Sache ohne weitere Untersuchung beruhigen könne, meine Ehre sey nicht verletzt.

Ich schreibe einen Brief, und kein Criminal-Verhör, darum erwähne ich nur mit kurzen Worten, daß ich mich bei dieser Versicherung des Herrn Janinsky beruhigte, da meine Mittel, hinter die Wahrheit, die ich, in Folge der wiederholten Albertischen Einbläsereien, bei ihm vermuthete, zu kommen, erschöpft waren. Aber ein tiefes Mißtrauen gegen die Doctorin schlich sich in meine Seele ein; ich konnte gegen eine Frau, von der ich mich überzeugt hielt, daß sie nicht offen gegen mich sey, nicht länger aufrichtig seyn; Alberti wußte mir jeden Tag neue Kränkungen meiner Ehre, die hinter meinem Rücken vorgefallen seyn sollten, zu hinterbringen, und das stille, heitere Verhältniß, worin ich ehemals zu der Doctorin stand, wurde von Woche zu Woche mehr gestört, so, daß ich es am Ende nicht länger aushalten konnte und mich entschloß, gleich nach meiner Rückkehr aus Dithmarschen jede Verbindung mit meiner Wohlthäterin aufzugeben. Du könntest fragen: „warum gingest Du nicht geradeswegs zu der Doctorin und erbatest Dir Auskunft?" Die Frage ist beantwortet, wenn ich Dich darauf aufmerksam mache, daß ich Alberti vertrauen mußte, so lange ich ihn nicht für einen Teufel hielt.

Während meines Aufenthalts in Wesselburen wird Dir der aufgelöst'te Zustand meiner Seele, die mit sich selbst zerfallen war, nicht entgangen seyn. Gleich nach meiner Zurückkunft — noch am Abend des Tags, an welchem ich hier anlangte — erfuhr ich, daß Alberti die Aeußerungen, die er der Doctorin untergelegt, schändlich erdichtet habe. Ein eigen-

15 aus einem jetzt im Besitze der Verlagsbuchhandlung befindlichen Briefe der Dr. Amalia Schoppe vom 1. März 1836 an Hebbel geht hervor, wie tief die Verstimmung gewesen ist 23 vgl. B. I S. 40

händiger Brief von ihm, den er damals, als ich von Janinsky die obgedachte Erklärung gefordert, an diesen geschrieben hatte, lag vor; ich sah, daß ich das Spiel eines nichtswürdigen Betrügers gewesen war, der jetzt, als er sich entdeckt sah, eine Vertheidigung nicht einmal wagte; ein gräuliches Gewebe der abgefeimtesten Klatschereien und Verläumdungen kam zum Vorschein; ich erfuhr, daß er mich eben so bei der Doctorin und Janinsky angeschwärzt habe, wie diese bei mir; Alles, Alles kam an's Licht, nur nicht der Zweck der abscheulichen Ränke.

Ich schweige. Ich habe Dich an den Abgrund geführt; verlange nicht, daß ich noch einmal hinab blicken soll. Nur noch einige Worte über die Absicht dieses Briefs. Von einem Menschen, der die heiligsten Pflichten gegen mich verletzt hat, darf ich nicht erwarten, daß er meinen Ruf schonen wird, wenn es darauf ankommt, den seinigen zu retten. Ich gehe in wenig Tagen nach Heidelberg, und kann darum die Sorge für meine Ehre nicht selbst übernehmen. Ich trage sie Dir auf. Bewahre diesen Brief, und betrachte seinen Inhalt als das strengste Geheimniß, so lange Alberti mich unangetastet läßt; in dem Augenblick aber, wo er den geringsten Makel auf meinen Namen zu bringen sucht, sey es auch nur durch eine Zweideutigkeit, zerschmettere den giftigen Wurm durch ungesäumte Bekanntmachung meiner gegenwärtigen Mittheilungen. Sie sind in dem einen Fall nur an Dich, in dem anderen aber an die ganze Welt gerichtet.

Aus den beigeschlossenen Zeilen der Frau Doctorin Amalia Schoppe wirst Du ersehen, daß mein Brief der strengsten Wahr-

4 sah, nicht 17 Hebbel verliess Hamburg am 26. März 1836 23 ungesäumte Bekanntschaft 27 am Rande der letzten Seite steht: Auf Ehre und Gewissen bescheinige ich, daß die in diesem Briefe vorgetragenen Facta sich ganz so verhalten,

heit gemäß abgefaßt ist. Ich weiß, daß Du dies ohnehin nicht bezweifeln würdest, aber ich wollte Dich in den Stand setzen, nöthigenfalls auch Andere zu überzeugen!

Dein

K. F. Hebbel

Nr. 905. An M. P. Hansen in Wesselburen.

Heidelberg d. 26 August 1836.

Geehrter Herr!

Sie werden gütigst verzeihen, daß ich Sie um eine für mich im Augenblick höchst bedeutende Gefälligkeit ersuche; wenn ich meinem Vaterland näher wäre, so würde ich die in Frage stehende Angelegenheit selbst zum erwünschten Ziel zu führen

---

wie Herr Hebbel sie vorgetragen hat, und daß sämmtlich darin Benannte Gelegenheit hatten, in L. Alberti einen Ehrlosen und Verleumder, einen Ränkemacher und Friedensstörer kennen zu lernen, und zwar dermaßen, daß er nicht den Muth hatte, Einem von uns wieder vor Augen zu treten.

A. Schoppe, geb. Weise.

auf der 5. Seite steht überdies a. R.: Genau bekannt mit dem Hergang des in diesem Brief erzählten *Factum's*, bezeuge ich die Wahrheit der Darstellung desselben. *L. Alberti* hat gegen Alle, die ihm wohl wollten sich als ein jesuitischer Schurke benommen. — Daß dieß wahr sei, bekräftigt mit seinem Ehrenwort

F W Gravenhorst. st. jur. —

Nr. 905. *H* im Besitze von Herrn Egmont Gross in Hamburg; vgl. Hamb. Correspondent. Literaturblatt, 27. November 1904. Adr.: Sr: Wohlgeboren, dem Herrn Kaufmann *M. P. Hansen* in *Wesselburen*. D. Einschl. [dies von Franz in *frei* umgewandelt]. Am Rande der Adresse: HE. *Heppel* d. 21sten Sept. 1836 *v. Heidelberg*. Der Brief gehört B. I S. 86, 5. Über die Angelegenheit des Briefes vgl. B. I S. 93, 13ff. Der begleitende Brief an Franz ist nicht erhalten.

wiſſen, in der Ferne aber ſind mir, wie Sie leicht ermeſſen werden, auf mehr, als eine, Art die Hände gebunden.

Ich ſtehe mit dem Herrn Franz, stud: pharm:, ehemals in Weſſelburen, jetzt in Kiel, in Rechnungsverhältniſſen, woraus mir ein Ueberſchuß von 21 Mk. Cour: erwachſen iſt. Ich hatte den gedachten Freund erſucht, dieſe 21 Mk. Cour:, ſtatt an mich, an meine Mutter zur Abführung ihrer halbjährlichen Hausmiethe und zur Anſchaffung von einigen Fudern Torf, möglichſt ſchnell, zu berichtigen, erhielt aber am heutigen Tage von ihm die Anzeige, daß er, wie dieſer Fall denn auf der Univerſität allerdings leicht eintreten mag, zur Zeit außer Stande ſey, mit baarem Gelde zu dienen, daß er indeß ſich gerne bereit finden laſſen werde, meinen Wünſchen auf anderem Wege, wenn ich einen ſolchen angeben könne, zu entſprechen. In der Hoffnung nun, daß Sie, da Sie den Herrn Franz und ſeine Verhältniſſe kennen, nicht abgeneigt ſeyn werden, ihm einſtweilen, auf den Grund eines ordnungsmäßigen Wechſels, jene 21 Mk. vorzuſtrecken, habe ich einen Wechſel auf den Betrag dieſer Summe aufgeſetzt, den er unterſchreiben und Ihnen, neben meiner gegenwärtigen Zuſchrift, zur gefälligen Honoration vorlegen wird; ich habe dieſen Wechſel für den Fall, daß der Herr Ausſteller ſich wider alles Vermuthen, in der prompten Rückzahlung ſäumig finden ließe, zu Ihrer völligen Sicherheit mit einer förmlichen Bürgſchaftsnote verſehen. Wenn Sie nun den beregten Wechſel, falls Sie nicht ganz beſondere Gründe zur Ablehnung haben ſollten, honoriren und meiner Mutter oder, da dieſe nicht ſchreiben kann, meinem Bruder, die 21 Mk. auszahlen mögten, ſo würden Sie mich außerordentlich verbinden. Ich mögte um Alles nicht, daß meine Mutter, der ich ohnehin in meiner jetzigen Lage mich wenig als Sohn bethätigen kann, wegen der Miethe in Verlegenheit geriethe; eben ſo wenig aber mögte ich bei dem ungeheuren Porto, von Heidelberg aus,

21 ℳ nach Dithmarschen schicken, da ich in Kiel diese Summe zu fordern habe.

In großer Eile, worin ich mich, wegen des Abgangs der Post befinde, kann ich nur noch die herzlichsten Grüße an Sie und die lieben Ihrigen hinzufügen. Wann Sie meine Mutter zufällig sehen sollten, und auch an diese einen kindlichen Gruß von mir bestellen wollten, würde es mich sehr erfreuen.

Ich bin mit aufrichtigster Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

K. F. Hebbel.

Das Sie auch mir, werthgeschetzter HE Hanssen d obige Zahlung an d Frau Wwe. Hebbel, ein sehr großen Gefallen erzeigen würden brauch ich nachdem was HE Hebbel schon über die Sache geschrieben hat, wohl kaum noch hinzuzufügen. Sollten Sie übrigens wider Vermuthen auf dies. Bitte nicht eingehen können, so ersuche ich Sie, (was ich übrigens auch im Bejahungsfall gern wünschte) mich doch davon zu benachrichtigen mit umgehender Post; indem ich dann sehen müßt anderweitig Rath zu nehmen.

D Ihrige

Meine Addr ist Kiel 2 Sept 36. Franz

Franz st. pharm

W. HE Gresse Schloßstraße

Nr. 906. An ? in Wesselburen?

[1838?]

Es kann lange dauern, bis ich Dithmarschen wieder sehen werde, obwohl mich manches theure Band dahin zieht. Freundschaft=

Nr. 906. *H* nicht erhalten, nur diese Stelle in einer Abschrift aus Emil Kuhs Nachlass, mir durch Herrn Dr. Schaer in

liche und sonstige Verhältnisse, Kunst und Lebenszwecke halten mich einstweilen im Süden und wahrscheinlich für immer an größere Städte gefesselt. Meine literairischen Arbeiten haben mich, Gott Lob, für jetzt und für alle Zukunft so gestellt, daß ich bei meinen Studien nur meine innern Bedürfnisse, nicht ängstlich eine Anstellung, zu berücksichtigen brauche. Tiefstes Bedürfniß meiner Natur ist es aber, mich in vollster Ausdehnung der Geschichte zu bemächtigen. Sie als öffentlicher Lehrer an irgend einer Universität nach eigenen Principien vorzutragen, ist das einzige Amt, zu dem ich mich in späteren Jahren werde bequemen können. Sie ist der Inhalt der Menschheit und meines Erachtens die Quelle alles Trostes, das Fundament aller Hoffnung unsers zweideutigen Geschlechts.

Jetzt beschäftigt mich die Ausarbeitung eines Werkes über Deutsche Lyrik, vornämlich über Uhlands Gedichte. Ich weiß nicht, wann ich es werde erscheinen lassen können, da es viel Zeit und Kraft in Anspruch nimmt und ich auch anderweitig zu thun habe; ich habe Sie jedoch vorläufig darauf aufmerksam machen wollen. Ich hoffe, darin Manches auszusprechen, was eben jetzt, wo Friedrich Rückert die lyrische Poesie wieder in die kaum verklungene Lehrdichterei zurück zu werfen droht, zur rechten Zeit kommt.

Ich grüße Sie freundlichst. Friedrich Hebbel.

Zürich mitgeteilt. Die Abschrift ist datiert: Wien — — 1838, also ganz unsinnig. Wenn das Jahr 1838 richtig ist, dann könnte man einen Brief an Kirchspielschreiber Voss annehmen, am 21. Juni 1838 sandte Hebbel durch die Schoppe Briefe nach Dithmarschen, vgl. Tgb. I N. 1198, die uns verloren sind; aber freilich gibt es noch viele andere Möglichkeiten, es könnte aus dem Brief vom 31. März 1838 an Campe stammen, den wir nicht besitzen. Der Brief gehört also etwa B. I S. 288, 25. 21 auch im Tgb. I N. 1024 spricht er zwischen 7. und 10. März 1838 von der Rückertschen Lehrdichterei

Nr. 907. An Karl Goedeke in Celle.

Copenhagen d. 28 Mart. 1843.

Geehrter Herr!

Auf Ihre gefällige Zuschrift vom 16. d. M., die ich hier in Copenhagen am 23sten empfieng, habe ich die Ehre, zu erwiedern, daß es mir nur angenehm seyn wird, wenn Sie in die von Ihnen beabsichtigte Auswahl Deutscher Gedichte der neuesten Zeit von den meinigen so viele, als Sie für Ihren Zweck geeignet finden, aufnehmen. Auch der zweiten Hälfte Ihres Wunsches will ich zu genügen suchen, so gut ich kann.

Ich bin im Jahre 1813 in Dithmarschen geboren. Erst in meinem 22sten Jahre konnte ich mich den Wissenschaften widmen; bis dahin mußte ich in meinem Geburtsort Wesselburen bleiben und mich practischen Lebens-Interessen hingeben. Ich hielt dies damals für ein größeres Unglück, als jetzt, wo ich neben den Nachtheilen eines so engen, von der Welt und ihren tausend Widersprüchen kaum berührten, geschweige bewegten Kreises auch einige Vortheile, die er der reinen und ungestörten Entwicklung meiner dichterischen Natur darbietet, zu erkennen glaube.

Bei einer höchst dürftigen Lectüre zog ich in jener Zeit fast meine ganze Bildung aus der Bibel, die ich viel las; auch die Geschichte meines Vaterlandes, weniger, wie sie von Chronisten erzählt wird, als wie sie abgerissen und geheimnißvoll, als Tradition, im Volke lebt, wirkte gewaltig auf mich, und da sich

---

Nr. 907. *H* unzugänglich. Nach dem Druck in der Wochenausgabe der Allgemeinen Zeitung 1868. Nr. 4, von dem ich durch die J. C. Cottasche Buchhandlung Nachfolger gütigst genaue Abschrift erhielt. Es ist der B. II S. 244, 19 als verloren bezeichnete Brief. Goedeke hat ihn fast wörtlich benutzt, vgl. VIII S. 400. 5 Goedekes Brief ist nicht erhalten

wohl Niemand von den Jugend-Eindrücken wieder befreit, so glaube ich nicht zu irren, wenn ich dies beklommen-düsterbiblische und dies trotzige gestalten-kühne dithmarsche Element als die beiden eigentlichen Factoren meiner Poesie betrachte. Hierauf bezog ich nach einander die Universitäten Heidelberg und München und studirte Philosophie oder was man so nennt. Auf der Universität entstunden die meisten meiner lyrischen Gedichte. Früheres habe ich bei der Zusammenstellung meiner Sammlung mit Ausnahme von ein Paar Stücken, die mir Nachsicht zu verdienen schienen, streng unterdrückt. 1839 kehrte ich nach Norddeutschland zurück, wählte Hamburg zu meinem Aufenthaltsort und schrieb im October mein Trauerspiel Judith. Es ward 1840 in Berlin, Hamburg, auch, wie ich höre, in Königsberg aufgeführt, dann gedruckt, und soll sich jetzt ins Dänische übersetzt ebenfalls in Copenhagen auf der Bühne versuchen. Im Winter 1840 schrieb ich mein zweites Trauerspiel Genoveva, den Gegenpol und Schlußpunct der Judith. Ein drittes Drama, im Herbst 1841 entstanden, und nur, weil die Genoveva, des Hamburger Brandes wegen, so spät erschien, bis jetzt von-mir zurückgehalten, ist abgeschlossen. Vor der Judith habe ich nie eine dramatische Zeile geschrieben und kaum an eine dramatische Composition gedacht, welches ich deshalb bemerke, weil ein Berliner Recensent in den Hallischen Jahrbüchern von 3 bis 4 Stücken sprach, die ihr vorangegangen seyn sollten. Freilich muß ich einen „Graf Reutlinger" und einen „Julius Caesar" so wie einen „Räuberhauptmann Evolia" ausnehmen, die allerdings in dem wichtigen Zeitraum vom 9ten bis zum 13ten Jahre zu Tage gefördert wurden. Doch hat der Recensent diese Kinderspiele schwerlich im Sinne gehabt. Den letzten Winter

---

26 im Druck steht falsch Froolien; von den beiden anderen Jugendversuchen wussten wir bisher nichts

habe ich in Copenhagen zugebracht, und ein sehr werthes Band der Freundschaft mit dem alten, aber jugendlich-frischen und der lebendigsten Theilnahme fähigen Oehlenschläger gestiftet, welches mich hier vielleicht noch einige Zeit festhält.

Vielleicht interessirt Sie meine eigene Ansicht über meine Gedichte, wenn auch nur, weil sie *größtentheils* mit Uhlands Urtheil, wie er es vor und nach Erscheinung der Sammlung, mündlich und schriftlich gegen mich aussprach, übereinstimmt. Für die beachtungswerthesten unter den *Balladen* halte ich: Vater unser; der junge Jäger; die Spanierin; Virgo et Mater; Versöhnung; die junge Mutter; das Kind am Brunnen; unter den Gedanken-Gedichten: die Sonette; unter den *lyrischen Stücken*: Rose und Lilie; Sturmabend; das letzte Gras; auf ein altes Mädchen; der Sonnen-Jüngling; der junge Schiffer; das alte Haus; Mutterschmerz; Nachtlied; Requiem; Scheidelieder; Bubensonntag.

Ich bin hochachtungsvoll

Ihr

ergebenster

Dr Friedrich Hebbel.

Nr. 908. An ?

[Hamburg zwischen 12. und 31. Juli 1843.]

— Schon zum Begriff eines Characters gehört die Idee. Nur die Idee macht den Unterschied zwischen dramat. Characteren

---

9ff. die von Goedeke in seine Sammlung aufgenommenen Gedichte finden sich B. III S. 6, 17 verzeichnet

Nr. 908. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. II N. 2730; allerdings ist nicht gesagt, dass sie aus einem Briefe stamme, doch deutet darauf der Gedankenstrich zu Beginn des Satzes hin. Es

und dramat. Figuren. Das gilt sogar im Komischen. Falstaff ist ein komischer Character. Warum? Weil er ein Bewußtseyn seiner Unabhängigkeit von den Natur-Einflüssen hat, denen er sich hingiebt.

Nr. 909. An ?

[Hamburg, 31 July 1843.]

— Einem Spiegel verbieten, mein (oder ein) Bild wieder zu geben.

Nr. 910. An ?

[Paris, d. 20sten Novbr. 1843.]

— ob der Tod sich die Mühe nimmt, den Pfeil selbst auf Einen abzudrücken, oder ob man es für ihn thun muß. —

Nr. 911. An ?

[Rom nach dem 21. Februar 1845.]

— „Wenn sie lustig sind, so singen sie das Lied, das der Großvater vor hundert Jahren sang, wenn er lustig war; wenn ein Unglück begegnet, so schlagen sie die Bibel auf, wo er sie aufzuschlagen pflegte und hören auf, wo er aufhörte; sie würden sich Einer vor dem Anderen schämen, wenn ihnen die Augen auch nur eine Minute länger naß blieben, wie ihm!“

könnte ein Brief an Møller in Kopenhagen gemeint sein, der ihm Heibergs Aufsatz geschickt hatte, Hebbel verfasste damals „Mein Wort über das Drama!“ Der Brief gehört B. II S. 278, 28.

Nr. 909. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. II N. 2738 ohne Angabe, dass es sich um einen Brief handelt, vielleicht aus dem an Oehlenschläger vom gleichen Tage, vgl. B. II S. 279, 1.

Nr. 910. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. II N. 2871, fraglich, ob aus einem Briefe; er würde B. II S. 325, 11 einzureihen sein.

Nr. 911. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. III N. 3333, fraglich, ob aus einem Brief; er gehörte B. III S. 212, 13.

Nr. 912. An Sigmund Engländer in Wien.

Anbei, lieber Englaender, ſende ich Ihnen mit meinem beſten Dank

1) Hirzel, zehn Bde.,
2) Calderon, zehn Bd., und
3) Nisard, Histoire de la litterature française, 1 Bd.

aus meinem Patienten-Zimmer zurück und grüße Sie freundlichſt.

Der Ihrige

d. 22 Sept: 46 Dr Fr. Hebbel.

Nr. 913. An ?

[Wien zwischen 15. und 20. November 1846.]

— Es muß ein Schaltjahr ſeyn, die Theater ſpielen ein Stück von mir. —

Nr. 912. *H* unzugänglich im Archiv zu Neuhaus (Böhmen). Adr. Er Wohlg. dem Herrn *S. Englaender* Stadt, Dreifaltigkeits-hof 496. fr. Hiebei 21 Bücher. Nach gütiger Abschrift des Herrn Prof. Dr. Ernst Kraus in Prag. Der Brief gehört B. III S. **344**, 4. 4 welches Werk gemeint ist, weiss ich nicht 5 Spur der Calderon-lektüre vor dem 3. September 1846 Tgb. III N. 3647 6 Désiré Nisards „Histoire de la littérature française“ erschien 1844—1861 in vier Bänden 7 er wurde Mitte September 1846 durch die Grippe an der Vollendung seines „Trauerspiels in Sizilien“ gehindert, vgl. Tgb. III N. 3705

Nr. 913. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. III N. 3802, fraglich, ob aus einem Brief; er gehörte B. III S. **351**, 5. 12 vgl. B. VII S. **312**, 12

Nr. 914. An Grafen Moriz Dietrichstein in Wien.

Ew Exellenz

giebt meine Frau sich durch mich die Ehre, hiedurch die pflichtschuldige Anzeige zu machen, daß sie am gestrigen Abend von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Ew. Exellenz

mit vollkommenster Hochachtung

respectvollst ergebenster

Wien d. 26 Dec. 1847. Fr. Hebbel.

Dr phil.

Nr. 915. An Willibald Alexis in Berlin.

[Wien, 4. November 1849.]

Geehrtester Herr!

Verzeihen Sie, daß ich unsere flüchtige persönliche Bekanntschaft jetzt schriftlich wieder aufzufrischen suche.

Zwar geschieht es nicht ohne einen eigennützigen Nebengrund. Doch der menschliche Egoismus, der sich redlich zu sich

---

Nr. 914. *H* unzugänglich im Archiv zu Neuhaus (Böhmen). Adr. Sr Exellenz, dem Herrn Grafen M. v. *Dietrichstein* Oberstkämmerer, Intendanten des K. K. Hofburgtheaters pp u. s. w. *Hier.* *Von Dr Fr. Hebbel.* Nach gütiger Abschrift des Herrn Prof. Dr. Kraus in Prag. Der Brief gehört B. IV S. 79, 15. 3 vgl. Tgb. III N. 4336

Nr. 915. *H* im Besitze der Münchener Hof- und Staatsbibliothek. Nach gütiger Abschrift Erich Petzets. Adr.: Sr. Wohlgeboren den Herrn *Dr Häring*, Schriftsteller, (*Willibald Alexis*) *Berlin.* frei. Poststempel: Wien 5. Nov. [Berlin] Ausg. N. 1. 7. 11. Der undatierte Brief also wohl am 4. November 1849, gehört B. IV S. 177, 5.

selbst bekennt, pflegt Vergebung zu finden. Darum, nach diesem offnen Geständniß, zur Sache.

Am 15ten d. M. tritt unter der Redaction des früher bei der „Presse" betheiligten Herrn Dr Landsteiner die Oesterreichische Reichszeitung in's Leben. [Bei] dieser habe ich die Leitung des Feuilletons ü[ber]nommen.

Das Feuilleton wird kritischen und unterhaltenden Inhalts seyn. Ich werde mich bestreben, in die bis auf den gegenwärtigen Tag haltlose und zerfahrene Wiener Kritik Einheit zu bringen und dem Publicum zugleich von den in Deutschland erscheinenden Productionen das Beste des uns Zugänglichen zu bieten.

Es ist wohl natürlich, daß ich mich zu diesem Zweck zuerst mit an Sie wende. Sie kennen meine Achtung vor Ihrem großen Darstellungs-Talent; ich habe sie in der Vorrede zu meiner Maria Magdalena öffentlich ausgesprochen. Auch sagt mir Herr Dr Landsteiner, daß Sie ihm bei seiner letzten Anwesenheit in Berlin bereits Hoffnungen zu Ihrer thätigen Theilnahme an seinem Unternehmen eröffnet haben. Lassen Sie Sich denn jetzt freundlichst ersuchen, diese Hoffnungen zu realisiren. Skizze, Genrebild, Novelle, Alles ist willkommen und je früher es eintrifft, um so mehr. Vielleicht hätten Sie einen Roman, den Sie unserem Blatt anvertrauen mögten; vielleicht entschlössen Sie Sich, uns einen zu schreiben. Adressiren Sie gefälligst an die Red. der Oest. Reichszeitung Haarmarkt N: 729, mit dem Beisatz: Feuilleton!

Was die Honorar-Bedingungen betrifft, so können wir Autoren ersten Rangs 3 Kreuzer C. M. für die Zeile bewilligen, was bis jetzt noch kein Wiener Journal gezahlt hat. Auch

---

5f. durch das Siegel verletzt 5 Bei wie B. IV S. 172, 27
16 vgl. XI S. 61, 11

ein Honorar in Bausch und Bogen, wenn es vorgezogen würde, ließe sich feststellen; Sie brauchen Ihre Wünsche nur auszusprechen.

In Erwartung Ihrer baldgefälligen Antwort

Ihr

hochachtungsvoll ergebenster

Dr Fr. Hebbel.

Nr. 916. An K. Th. Küstner in Berlin.

Ew. Hochwohlgeboren

haben mich unterm 14ten v. M. mit einer Zuschrift beehrt, auf welche ich Nachstehendes zu erwiedern habe.

Mein Märchen-Lustspiel: der Rubin hat das hiesige Publicum nicht angesprochen. Sehr competente Richter sind freilich der Ansicht, daß der Grund einzig und allein in localen Verhältnissen zu suchen sey, vor Allem in der durch die Productionen der Vorstadt-Bühnen eingerissenen Geringschätzung der Gattung, die keine Prüfung aufkommen lasse und in der sich von Allem, was man heut zu Tage Beziehung und Anspielung nennt, fernhaltenden, rein poetischen Ausführung. Sie glauben daher auch dem Werk auf anderen Bühnen einen ganz anderen Erfolg prophezeien zu dürfen. Doch das Königl Hof-Theater in Berlin wird mir zu einem solchen Versuch die Hand schwerlich bieten, weshalb ich das Mpt denn auch nicht übersende.

Es bleibt also, wenn es die Julia nicht seyn soll, nur noch die Genoveva übrig, die kürzlich zu Prag in böhmischer

---

Nr. 916. *H* unzugänglich. Nach gütiger Abschrift Erich Schmidts (dem auch das Original des Briefes vom 31. Juli 1840 an Redern B. II S. 93 vorlag). Der Brief an Küstner wurde B. IV S. 179, 29 als verloren verzeichnet, wäre also dort einzufügen. 25 vgl. B. V S. 364, 27

Sprache gegeben wurde und trotz der nach öffentlichen Blättern höchst mangelhaften Ueberſetzung die Wirkung nicht verfehlte. Dieſes Drama kann keinen Anſtoß bieten, als den der Länge, und den würde ich um ſo raſcher beſeitigen können, als ich es bereits für ein hieſiges Theater überarbeitet habe.

Mir ſelbſt wäre es unendlich viel lieber, wenn die Julia von Ihnen zur Aufführung gebracht würde, da ich auf ſo beſtimmte Verſprechungen hin, wie ich ſie empfing, natürlich von derſelben bereits ſprach und die Verſendung des Stücks, um das Reſultat erſt abzuwarten, unterließ. Doch, Sie haben die Wahl zwiſchen beiden Werken, wie ich Ihnen ſchrieb, nur muß ich allerdings um ſchnelle Entſcheidung bitten. Wenn ich in meiner letzten Zuſchrift um umgehende Antwort erſuchte, ſo war ich dazu durch Inhalt und Faſſung der Ihrigen mehr als befugt.

Ew. Hochwohlgeboren

Wien d. 5ten Dec: 1849. hochachtungsvoll ergebenſter Dr Fr. Hebbel.

Nr. 917. An Gustav Kühne in Leipzig.

Wiener Briefe.

1.

Aus dem Scherz iſt jetzt Ernſt geworden; wir haben unſere mit Palliſaden bepflanzten und mit Kanonen beſetzten Baſteien richtig in's zweite Jahr mit hinüber genommen, ja die Kaffee- und

---

13 vgl. B. IV S. 167, 10

Nr. 917. *H* nicht erhalten. Nach Europa. Chronik der gebildeten Welt. Herausgeg. von F. Gustav Kühne. Jahrgang 1850, S. 46—47, No. 6 vom 19. Januar. Wieder aufgefunden von Dr. J. Sass in Steglitz bei Berlin, vgl. Unterhaltungsbeilage zur Täglichen Rundschau. 27. April 1906. S. 390. Der Aufsatz gehört zu B. IV

Gasthäuser dürfen noch nicht einmal die ganze Nacht geöffnet bleiben, und von den Maaßnahmen, welche der Rückkehr in den Normalzustand voranzugehen pflegen, ist noch nicht eine einzige eingetreten. Dieß scheint mir ein untrügliches Zeichen, daß Mars der Themis Schwert und Waage noch nicht so schnell zurückzugeben gedenkt, als mancher Sanguiniker hoffen zu dürfen glaubte; denn ein plötzlicher Uebergang wird in den Regionen, von denen die Entscheidung ausgeht, doch gewiß nicht rathsam befunden werden. Es drängt sich aber die Frage auf, ob Mars mit Grund zögert, ob er sogar jetzt, nachdem er Italien und Ungarn bis zum Nimmerwiederaufersthen darniedergeworfen hat, noch mit Grund zögert, und diese Frage muß ich nach meiner Kenntniß der hiesigen Verhältnisse unbedingt verneinen. Allerdings ist die Stimmung keine solche, daß man die heilige Errungenschaft, die Constitution, für den Vater Strauß wieder hingäbe und jeden Paragraphen der Grundrechte für ein Backhähnel. Aber man ist zu der Erkenntniß gelangt, daß sich auch Walzer und Backhähnel mit liberalen Institutionen vertragen und daß der Genuß der Freiheit nicht ausschließlich darin besteht, als Nationalgardist zu fungiren und der aus bloßer Lust am Spectakelmachen zweimal des Tags gerührten Allarmtrommel keuchend zu folgen. Man hat mit einem Wort begriffen, daß der neue Staat nur eine vernunftgemäße Erweiterung des alten seyn kann und soll, und daß man, um einen festen, dauernden Bau zu Stande zu bringen, nicht das Fundament der Gesellschaft aufzureißen und in den teutonischen

S. 180ff. Oben nach gütiger Abschrift des Herrn Dr. Joh. Sass. Eigentlich gehörte der Brief in Band X zu den übrigen einschlägigen Aufsätzen, doch sind dort auch die anderen in der „Europa“ gedruckten Auszüge aus Hebbels Briefen nicht aufgenommen. Die Orthographie Hebbels ist oben durchgeführt. 26 vgl. Tgb. III N. 4411 und die Anm.

Urwald zu den Eicheln und Bärenfellen zurückzukriechen braucht. Aber eben weil man dieß allgemein begriffen und weil, wie das rasche Zustandekommen der freiwilligen Anleihe unwidersprechlich beweis't, das Vertrauen auf die redliche Durchführung aller von der Regirung gegebenen Verheißungen sich gesteigert und befestigt hat, fragt man sich mit Unbehagen: wozu noch immer der Ausnahmezustand? Der Wiener erscheint sich selbst, wie ein Kranker, der sich längst geheilt weiß, und noch fortwährend Medicin einnehmen muß, weil der Arzt seinen Puls nicht in eigener Person befühlt, sondern ihn durch den nur selten ganz uneigennützigen Krankenwärter, oder auch durch den Famulus, dem es noch am richtigen Blick fehlt, befühlen läßt. Da der hiesige Gemeinderath sogar meine Ansicht theilt, so hat sie ohne Zweifel einigen Grund. Wenn ein Gewitter am Himmel steht, wenn die Donner rollen und die Blitze lodern, mag man die Thüren verriegeln und die Fenster schließen, um jeden Zugwind abzuwehren. Aber die Furcht vor der bloßen Möglichkeit eines Gewitters, das sich noch nirgends ankündigt, sollte Niemand abhalten, seinen gewohnten Arbeiten auf die gewohnte Weise nachzugehen, denn ausscheiden für immer läßt sich die electrische Materie nun einmal nicht aus der Luft. —

Das seit Kurzem erscheinende Organ der gemäßigten Parthei, die Oesterreichische Reichszeitung, wird von vielen Seiten angegriffen und verdächtigt. Wie wenig es überall aus lauteren Motiven geschieht, aus Enthusiasmus oder Fanatismus für ein durch die Richtung des Blattes bedrohtes Princip, das beweis't der Umstand, daß der dem politischen Theil völlig fremde Redacteur des Feuilletons in den Hader mit hineingezogen wird, ohne auch nur den geringsten Anlaß dazu gegeben zu haben. Es ist einfach eine Concurrenzfrage; das Publicum weiß das auch und läßt sich in seiner Theilnahme nicht dadurch beirren. In Einem Punct giebt die Oesterreichische Reichszeitung bis jetzt

jedoch ihrer eigenen Parthei Räthsel auf, und das durch ihre Behandlung der großen Deutschen Nationalsache. Mag man in der Unterscheidung zwischen künstlich hervorgerufenen und wirklichen, aus der Natur der Dinge selbst entsprungenen Bedürfnissen der Völker so weit gehen, wie man will: Niemand kann läugnen, daß der Drang des Deutschen Volkes, endlich zur Einheit zu gelangen, nicht zu den erkünstelten gehört, und daß von der Befriedigung desselben nicht bloß, was immer auch schon etwas wäre, seine moralische, sondern auch seine materielle Existenz abhängt. Soll ich die Gründe erst entwickeln? Sie sind so bekannt und so unwidersprechlich, wie das Einmaleins; ich würde mir dabei vorkommen, als ob ich dieses aufsagen wollte. Steht es aber fest, daß die Deutsche Einheit zur Wahrheit werden, oder daß Deutschland untergehen muß, so sind die Bestrebungen der preußischen Regirung, den engeren Bundesstaat zu Stande zu bringen und eine heilige Schuld wenigstens theilweise abzutragen, in jedem Sinne ehrwürdig und, weit entfernt, revolutionairen Bewegungen Vorschub zu leisten, die allein geeigneten Mittel, sie zu ersticken. Mögen sie ihr Ziel erreichen oder nicht, möge der Reichstag in Erfurt von allen Staaten beschickt werden, oder nur von zweien oder dreien: Eins wird Preußen, wenn es den eingeschlagenen Weg mit Muth und Consequenz zu Ende wandelt, in allen Fällen erringen: das allgemeine Vertrauen in seine Deutsche Gesinnung, ein für die Zukunft unschätzbares Gut, ein wahres Palladium! Die Vertreter der Kleinstaaterei aber, die Oesterreichs nothwendige Sonderstellung für ihre eigenen egoistischen Zwecke ausbeuten mögten, wird das Gericht der Geschichte ereilen, und vielleicht früher, als sie es denken; denn wenn es durch geschickte Manöver auch gelingen sollte, den Ausdruck des Volkswillens selbst in den Ständeversammlungen hie und da zu verfälschen: es wird sich schon zeigen, daß durch einen so armseligen Betrug für die Dauer Nichts gewonnen wird.

Wer die Herrschaft des Gesetzes will, wer Ruhe, Ordnung und Sicherheit will, der muß auch die Deutsche Einheit wollen; das ist meine unwandelbare Ueberzeugung!

Friedrich Hebbel.

Nr. 918. An C. B. Lorck in Leipzig.

Ew. Wohlgeboren

ersuche ich, mir ein Ex. von Oehlenschlägers Leben zugehen lassen zu wollen, da ich von der Redaction des Wanderers ersucht worden bin, es zu besprechen und ich diesen Wunsch um so lieber erfüllen werde, als ich mit dem Verstorbenen bekannt, ja befreundet war.

Hochachtungsvoll ergebenst

Wien d. 10 Sept: 1850.

Dr Fr. Hebbel.
Untere Bräunerstraße
N: 1130.

Nr. 919. An ? in Wien.

Ew Wohlgeboren

habe ich die Ehre, auf Ihre gefällige Zuschrift von gestern zu erwiedern, daß ich nächsten Donnerstag, den 17. d. M. Vormittags um 10 Uhr zu Ihnen kommen werde, um Ihnen, Ihrer Aufforderung gemäß, zu sitzen.

Nr. 918. *H* im Besitze des Herrn Dr. Johann Sass in Berlin, der mir freundlichst Abschrift sandte. Adr.: Sr. Wohlgeboren, dem Herrn Verlagsbuchhändler *Lorck* in *Leipzig*. Durch Güte des Herrn Buchh. Remmelmann. 8 vgl. XI S. 374—379

Nr. 919. *H* im Besitze Hans von Müllers in Wilmersdorf bei Berlin, der sie mir gütigst zur Abschrift übersandte. Der Brief gehört B. IV S. 246, 9.

Sollten Sie, was ja möglich ist, über diesen Tag oder diese Stunde bereits anders verfügt haben, so bitte ich, mich davon zu benachrichtigen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ergebener

v. h. d. 14 Oct. 1850.

Dr Fr. Hebbel.
Untere Bräunerstraße N: 1130.

Nr. 920. An Joh. Val. Teichmann in Berlin.

München d. 26sten März 1852.

Hochverehrter Freund!

Darf ich Sie bitten, das Ex. der Agnes Bernauer, wenn es noch nicht remittirt seyn sollte, wie ich fast glauben mögte, umgehend nach Wien zu senden? Ich bin von mehreren Seiten um das Stück angegangen worden, namentlich bringt die Direction des Augsburger Stadttheaters um raschefte Mittheilung in mich und ich muß es deshalb, sobald als möglich, drucken lassen.

Gestern ging Agnes Bernauer hier über die Bühne; in sehr schlechter Darstellung fast aller Hauptcharactere, aber dennoch mit dem entschiedensten Erfolg. Das Haus war so überfüllt, wie kaum bei einer neuen Oper, und ich wurde drei Mal gerufen.

---

7 es kann auch 1854 gelesen werden, 1850 ist aber wahrscheinlicher

Nr. 920. *H* im Besitze des Rhätischen Museums zu Chur, mir unzugänglich. Nach gütiger Abschrift Ludwig Geigers. Es ist der B. IV S. 425, 9 nach Bertlings und Liepmannssohns Katalogen erwähnte Brief mit der Adr.: Sr. Hochwohlgeboren dem Herrn Hofrath *Teichmann* in *Berlin*, Markgrafenstraße 61. frei.

Sollte das Ex. schon in Wien seyn, so zürnen Sie diesen nur durch die Eile abgenöthigten Zeilen nicht; meine Frau hat es mir nicht angezeigt.

Hochachtungsvoll

Ihr wahrhaft ergebener
Fr. Hebbel.

Nr. 921. An Baron Gall in Stuttgart.

Hochverehrter Herr Baron!

Im Anschluß bin ich so frei, Ew. Hochgeboren ein Manuscript zu übersenden.

Es ist mein neustes Trauerspiel, Agnes Bernauer, welches am 25sten März mit entschiedenem Erfolg über die Münchner Hofbühne ging.

Es dürfte sich nach Fassung und Tendenz besser, wie irgend ein anderes meiner Stücke, zur Darstellung auf dem Ihrer Leitung übergebenen Theater eignen, und kann, da Ihr Institut in einem Löwe und einem Grunert unvergleichliche Repräsentanten der beiden Haupt-Charactere besitzt, aufgeführt werden, wie nirgends sonst.

Ich bitte Sie also, mir die Gunst einer Darstellung nicht zu versagen, und füge nur noch hinzu, daß ich die kleinen Aenderungen, die etwa aus localen Gründen nothwendig befunden werden dürften, im Voraus acceptire, event: auch bereit bin, dieselben selbst zu machen. Die in München als zweckmäßig

---

Nr. 921. *H* im Besitze der Wiener Stadtbibliothek. H. J. N. 1073. An der Spitze des Blattes mit Tinte von fremder Hand: 303. prs. 11. April 1852. Adressat nicht genannt, aber leicht und unzweifelhaft festzustellen, vgl. B. V S. 9, 25, wo der Brief einzufügen wäre.

erachteten enthält das Mspt schon; ich muß dabei jedoch bemerken, daß die Reden am Schluß des letzten Acts nur aus Rücksicht auf den dortigen, ganz und gar unzulänglichen Repräsentanten des Herzogs Ernst so sehr zusammen gestrichen worden sind.

Ew. Hochgeboren würden mich durch rasche Entscheidung doppelt verpflichten; Weimar, Augsburg und Königsberg haben das Stück schon bei mir bestellt, mögte Stuttgart es gleichfalls acceptiren!

Mit ausgezeichnetster Hochachtung

Ew. Hochgeboren

ganz ergebener

Wien d. 5 Ap: 1852. Dr Fr. Hebbel.

Nr. 922. An Saint René Taillandier in Montpellier.

[Wien, 9. August 1852.]

Zu Schleswig-Holstein, dem in neuester Zeit durch eine Kette von unglücklichen Ereignissen so traurig-berühmt gewordenen Geschwisterlande, gehört die Provinz Dithmarschen. Diese ist fast ganz vom Meer umflossen, hängt nur an einer

3 Büttgen, vgl. B. IV S. 401, 19

Nr. 921. *H* im Besitze des Herrn Ministers G. Saint-René Taillandier bei der französischen Botschaft in Lissabon, mir durch Vermittlung des Herrn Prof. Dr. A. Ehrhard in Lyon von Madame Léon Ollé-Laprune in Paris gütigst zur Benutzung geschickt. Der Begleitbrief hat sich nicht wiedergefunden, wohl aber die von Saint-René Taillandier in der „Revue des deux Mondes“ (vgl. B. V S. 359ff.) benutzte Beilage mit der Hebbelschen Selbstbiographie (vgl. B. V S 25, 29 und 79, 16). Dagegen ist das B. V S. 89ff. nach dem Konzept gedruckte Dankschreiben Hebbels an Taillandier mir gleichfalls im Original aus derselben Quelle zugänglich geworden; es ist ganz mit lateinischen Lettern geschrieben und stimmt mit dem Konzept bis auf unbedeutende Änderungen.

einzigen Seite mit dem Continente zuſammen und bildet noch jetzt trotz Eiſenbahnen und Dampfſchiffen einen für die Cultur faſt verlorenen Winkel. Aber dieſer Winkel dürfte einer der merkwürdigſten Europa's ſeyn, denn hier erhielt ſich, im Kampfe mit den Holſteiniſchen Herzögen und den Däniſchen Königen, ja mit dem Deutſchen Kaiſer ſelbſt, nie erliegend, oft gewaltig victoriſirend, bis zum Jahre 1559 in vollſter Unabhängigkeit eine kleine Republik. Aeuſerlich begünſtigte den winzigen Staat ſeine geographiſche Lage, die ihm die Abſperrung möglich machte und ihn in den Stand ſetzte, mit einem geringen Aufgebot groſsen Heeren zu widerſtehen; innerlich conſervirte er ſich durch drakoniſch-ſtrenge Geſetze, die mit römiſcher Unerbittlichkeit durchgeführt wurden. Der Tag bei Hemmingſtedt, wo 500 Dithmarſcher auf einem Engpaſs 30,000 Dänen nicht bloſs ſchlugen, ſondern, allerdings mit Hülfe der Elemente, völlig vernichteten, verdient unvergeſslich zu bleiben; ebenſo aber auch der Gebrauch, ein Mädchen, das ſich verging, lebendig zu begraben. Die Republik konnte nicht ewig dauern, aber ihr Ende war ein würdiges und viele republikaniſche Inſtitutionen haben ſich in dem Ländchen bis auf den gegenwärtigen Tag behauptet. Der Volksſtamm ſelbſt aber ſteht noch jetzt ungebrochen in ſeiner ganzen Eigenthümlichkeit da, und ſchaut trotzig und ſtolz auf die übrigen, ſo unendlich viel früher unterworfenen Frieſen herab. Auffallend iſt es, daſs in der Dithmarſiſchen Republik, wie in der Corſikaniſchen, die Blutrache heiligſte Pflicht war. Das Wort des berühmten Niebuhr, daſs er die Geſchichte Dithmarſchens ſchreiben würde, wenn er nicht die Geſchichte Roms zu ſchreiben hätte, iſt in Deutſchland überall bekannt. Niebuhr war ein Dithmarſcher.

---

8 Aeußerlich erhielt

In diesem Dithmarschen bin ich geboren, und zwar im Jahre 1813. Von vielen characterisirenden Bemerkungen, die ich über mich lesen mußte, schien mir die eine, oft wiederholte, daß sich in mir die negativen, wie die positiven Eigenschaften meines Volksstamms treu abspiegelten, am meisten begründet; deshalb stellte ich dieser Skizze die kleine historische Einleitung voran. Mein Geburtsort war ein kleiner Marktflecken, den ich, durch Familien-Verhältnisse gefesselt, erst in meinem 22sten Jahre verlassen konnte; ich entwickelte mich daher weit mehr durch mich selbst, als durch Bücher und durch Umgang. Wenig für ein idyllisches Leben gestimmt und dürstend nach der Bekanntschaft mit grosen Städten, fühlte ich mich damals sehr unglücklich, obgleich ich mich eigentlich über Nichts zu beklagen hatte; jetzt bin ich dem Schicksal für diese Isolirung eher dankbar, da ich es ihr hauptsächlich zuschreiben zu müssen glaube, daß der in mich von der Natur gelegte Keim sich ganz frei von äusseren Einflüssen, die so oft übermächtig werden, in voller Ursprünglichkeit entwickelt hat. Ich machte in jener Zeit die abentheuerlichsten Versuche, mich aus der mich beengenden Lage zu befreien, und wäre gern mit herum ziehenden Comödianten, ja wohl gar mit Räubern, wenn sich deren in unserer Bergleeren Ebene gefunden hätten, in die weite Welt gezogen, aber jeder Versuch mislang. In meinem 22sten Jahre konnte ich endlich die Universität beziehen und wählte zuerst Heidelberg, dann München, wo ich mich vorzüglich mit Geschichte und Literatur, weit weniger mit Philosophie, für die mir das Organ fehlt, beschäftigte und den Doctor-Grad erwarb. Darauf kehrte ich nach Norddeutschland zurück,

---

1 bei In beginnt neue Feder 21 be- in befreien üdZ 29 nach Ha

nahm Hamburg, die grosse Seestadt, zu meinem Aufenthalt und schrieb hier meine Judith. Ich hatte vorher nie eine dramatische Zeile versucht und war selbst am meisten darüber erstaunt, so plötzlich Verfasser eines Stück's geworden zu seyn, das in unglaublich rascher Zeit entstand und sich wie ein Lauffeuer durch ganz Deutschland verbreitete, wo es das allgemeinste Aufsehen erregte. Das Drama ging gleich im Manuscript von Hand zu Hand, die kritischen Stimmführer — viele mit eingeschlossen, die mich jetzt auf Tod und Leben befehden, weil ich mich nicht dankbar bezeigte — begrüsten es als ein Meteor, und die Königliche Bühne in Berlin beeilte sich, es zuerst zur Darstellung zu bringen. Der Judith folgte die Genoveva, die ihren Gegenpol bildet; sie ward im Anfang nicht so enthusiastisch aufgenommen, wie die Judith, hat diese aber jetzt durch stille Wirkung längst in den Hintergrund gedrängt. Gleich nach der Genoveva entstand der Diamant, der aber viel später gedruckt wurde; mit der Genoveva zugleich übergab ich der Presse einen Band lyrischer Gedichte, von dem ich glaube, dass er einen grossen Theil meiner besten Sachen enthält. Jetzt verliess ich Hamburg, das durch den grossen Brand von 1843 ein trauriger Aufenthalt geworden war, und ging nach Copenhagen, wo ich im vertrauten Umgang mit Oehlenschläger ein halbes Jahr verlebte; dann trat ich, durch ein Stipendium des Staats unterstützt, das für junge Männer von Talent und Wissen bestimmt ist, eine grössere Reise an. Zuerst begab ich mich nach Paris, wo ich nur ein halbes Jahr verweilen wollte und volle anderthalb Jahre verweilte; so gross war für mich die Anziehungskraft dieser Stadt, in der man, wenn nicht die Welt,

---

3 war üdZ 10 Gutzkow 13 bildet über befindet
24 des Staats üdZ 29 vgl. Tgb. II N. 2933

ſo doch ſo viel von der Welt beiſammen hat, als ein Menſch in ſich aufzunehmen vermag. Dort ſchrieb ich die Maria Magdalena und zwar in den erſten 14 Tagen nach meiner Ankunft; ich lieſs ſie augenblicklich drucken, und fügte eine Vorrede hinzu, auf die ich noch zurück kommen werde. Von Paris ging ich nach Italien, wo ich mich ebenfalls anderthalb Jahre aufhielt, gröſstentheils in Rom und Neapel; es war und iſt nämlich meine Ueberzeugung, daſs man ein fremdes Land nicht bloſs aus der Vogelperspective betrachten, ſondern mit den Einwohnern leben muſs, wenn man einen reinen und wahren Eindruck mit fortnehmen will. In Italien entſtand ein zweiter Band lyriſcher Gedichte, der beſonders an Epigrammen reichhaltig iſt. Nun kehrte ich nach Deutſchland zurück und berührte, mehr zufällig, als aus einem beſtimmten Grunde, die Hauptſtadt Oeſterreichs, Wien. Das wurde ſehr verhängniſvoll für mich und entſchied für mein ganzes Leben, denn hier lernte ich in dem Fräulein Chriſtine Enghaus die erſte tragiſche Schauſpielerin Deutſchlands kennen und ward durch ihre Darſtellungen, welche im Kreiſe des Dämoniſch-Tragiſchen bei uns noch nie ihres Gleichen hatten, hingerissen. Die Sympathie war eine gegenſeitige, ſie hatte längſt gewünſcht, die Judith zu ſpielen, woran damals in Oeſterreich freilich nicht zu denken war, das Stück baute eine Brücke von mir zu ihr und ich verheirathete mich noch im Jahr 1846 mit ihr. Seitdem lebe ich in Wien und finde in meinem Familienkreiſe vollkommenen Erſatz für mancherlei Unbill des Tags. In Wien entſtanden, ausſer manchen aeſthetiſchen Abhandlungen und Kritiken, die aber alle in meine unproductiven Zeiten fallen, an gröſseren Werken: das Trauerſpiel Julia; die Tragikomödie: ein Trauerſpiel in Sicilien; die

2 bei *Dort* neue Feder 3 nach üdZ

Tragödie Herodes und Mariamne; das märchenhafte Luſtspiel der Rubin; das Drama Michel Angelo und ganz zuletzt das deutſche Trauerſpiel Agnes Bernauer. Ausſerdem arbeitete ich fortwährend an einem Drama, das ich für das Hauptwerk meines Lebens halte und das schon in Rom begonnen wurde; es trägt den Titel: Moloch und zwei Acte sind fertig. Seit meinem erſten Auftreten bis auf den gegenwärtigen Tag habe ich hin und wieder auch eine Novelle geſchrieben, jedoch ganz im Style der alten Meiſter, die nicht in weitläuftige Herzens- und Geiſtes-Zerfaserungen ihr Verdienſt ſetzten, ſondern in die neue, unerhörte Begebenheit und den dadurch bedingten Character. Dieſe Arbeiten habe ich noch nicht geſammelt; eine derſelben: Schnock! iſt illuſtrirt erſchienen und ſcheint ſehr in's Volk einzudringen. Ich darf dieſe Skizze nicht ſchliesſen, ohne mich über mein Verhältniſs zu den Ereigniſsen der letzten Jahre zu äusſern. Es war ſehr einfach. Ich theilte in vielfacher Beziehung die Wünſche der Fortſchrittsparthei, aber nicht die Hoffnungen; ich beklage die Zerrissenheit des an Lebenskräften ſo reichen und doch in ſeinem innerſten Nerv zerſchnittenen Deutſchlands, aber ich glaubte nie, daſs ſie durch ein Parlaments-Decret zu beſeitigen ſey; ich kenne die Mängel und Fehler des Polizei-Staats und habe nicht aufgehört, ſie zu rügen, aber ich konnte in der Revolution des Jahres 1848 kein Heilmittel erblicken. So kam es denn, daſs eine Parthei auf mich gerechnet, ja mir eine Rolle zugedacht hatte, die in der Kriſis einen Gegner in mir fand, und eine andere mich gefürchtet, die mich auf ihrer Seite ſah. Recht machte ich es natürlich keiner, denn ſo wenig ich 1848 die rothe Fahne ſchwang, ſo wenig zog ich ſpäter eine Livré an und Beides wird nicht verziehen. Uebrigens

6 Mit *Seit* beginnt neue Feder

lebe und ſterbe ich allerdings der Ueberzeugung, daſs die Welt ſich zu reineren und höheren Formen durch arbeiten wird, wenn auch nicht auf dem Wege des Communismus und der disſoluten, Alles auflöſenden Kritik; die Bildung wird von ſelbſt dazu führen, aber freilich verſtehe ich unter Bildung nicht die freche Entwickelung einer einſeitigen Verſtandes-Richtung, deren traurige Frucht eben das gegenwärtige centrumloſe Chaos iſt, ſondern die reine Entfaltung des ganzen Menſchen, die nach meiner Ueberzeugung in der Pietät wurzelt und mit ihr ſchlieſst, da ohne dieſe die Emancipation des Atoms in der Geſtalt des ſchrankenloſeſten Egoismus ja nicht ausbleiben kann, ein ſolcher Egoismus ſich aber doch hoffentlich nicht für die Spitze der Menſchheit ausgeben will. Vielfach bin gerade ich in meiner Weltanſchauung gemiſsdeutet worden; zum Theil, weil die Wenigſten es begreifen, daſs das Drama mit dem Kreis wohl ſchlieſsen, aber doch mit der krummen verbogenen Linie anfangen muſs; zum Theil aber auch, weil ich persönlich im Leben Gottes Menſchen gerade so behandle, wie die des Dichters, und eben ſo wenig, wie ich, wenn ich den Shakeſpeare leſe, die Herren Percy, Othello, Falſtaff und Hamlet auf andere Gedanken zu bringen ſuche, im Umgang den Prediger oder den Bekehrer ſpiele. Dieſe ruhige, objective Hinnahme eines Individuums in ſeinem Thun und Laſſen wird auf untergeordneten Bildungsſtufen nur zu leicht für Uebereinſtimmung gehalten.

Indem ich jetzt von der Biographie des Verfassers zu der ſeiner Dramen übergehe, muſs ich eine Bemerkung voran ſchicken. Die Erfahrung hat gezeigt, daſs der Erfolg dieſer Dramen jedes Mal ein ſichrer war, wenn ſie dem Publicum vorher durch den Druck bekannt gemacht wurden, und ebenſo

---

26 neue Feder

jedes Mal ein unſichrer, wenn dieſs unterblieb. Dieſs geht ſo weit, daſs ein Drama, welches bei der erſten Darſtellung aus dem angegebenen Grunde nicht durch griff, auf dem nämlichen Theater nach Jahren bei der Wiederholung, nachdem es dem Publicum durch die Lecture vertraut geworden iſt, die entſchiedenſte Wirkung zu haben pflegt. Ich halte dieſen Umſtand für ein Zeichen der Zeit, inſoferne man in unſeren Tagen nämlich, durch Effect-Haſcherei und Pointen-Jagd verwöhnt und verdorben, die Fähigkeit, ſich einem organiſch gegliederten Gebilde mit Vertrauen auf die endliche Löſung eines räthselhaften Proceſſes hinzugeben, im Allgemeinen verloren hat, und nur, wenn man voraus weiſs, daſs man ein ſolches erwarten darf, die nöthige Unbefangenheit und Hingebung mit bringt.

Die Judith wurde 1840 vor dem Druck zuerſt auf der Königl Bühne in Berlin aufgeführt. Der Erfolg war zweifelhaft. Dann (nach dem Druck) in Hamburg, Königsberg pp. Der Erfolg war groſs. Erſt 1849 in Wien, wo früher keine bibliſche Perſonen auf die Bühne kommen durften. Der Erfolg (freilich groſsentheils mit durch die ganz ausſerordentliche, von Freund und Feind einſtimmig zu den allerhöchſten Leiſtungen gerechnete Repräsentation meiner Frau) war ungeheuer; 20 Wiederholungen in einem Winter. 1850 mit dem nämlichen Erfolg in München; gleichfalls in Berlin. Die Provinztheater, die ſich bis in Croatien hinein, auch alle daran verſuchten, rechne ich in dieſem Falle, wie billig, nicht mit. Vorzugsweiſe wird überall der Character der Judith und die Darſtellung des Volks anerkannt; der Stumme macht ſelbſt in ſchlechteſter Beſetzung mächtigen Eindruck. Nachgeahmt iſt das Stück viel geworden; für das Beſte, was es

---

11 eines — Proceſſes üdZ

in's Leben rief, halte ich den genialen Simſon von Gärtner; für das Schlechteſte den maſslos cyniſchen Judas Ischarioth von Eliſe Schmidt.

Die Genoveva wurde bis jetzt nur in Prag, und zwar in böhmiſcher Ueberſetzung, mit allgemeinſtem Beifall aufgeführt. Das hatte einen doppelten Grund. Einmal befindet ſich ein mittelmäſsiges Stück, das denſelben Gegenſtand behandelt, auf dem Repertoire unſeres Theaters, das zwar nicht mehr gegeben wird, auf das die Schauſpieler aber einſtudirt sind. Dann fehlte meinem Stück viele Jahre der verſöhnende Schluſs und eine so grelle Diſsonanz, wie der Selbſtmord des Golo, ſchien zu bedenklich, auch bot ich selbſt zur Darſtellung nie die Hand, ſo oft ich auch darum erſucht wurde. Dieſer Schluſs, der Epilog, den ich gleich urſprünglich beim erſten Entwurf des Werks beabſichtigte, den ich aber, zu ſehr in Golos Seelenwirbel verſtrickt, nicht machen konnte, iſt mir endlich gekommen und nun wird das Stück in München bereits vorbereitet, ſo daſs es im Herbſt auf der Scene erſcheint. In Wien ſollte es ſchon im vorigen Winter dargeſtellt werden, die Rollen waren ſchon vertheilt, aber plötzlich wurde, wahrſcheinlich in Folge kirchlicher Beſchwerde, Alles rückgängig gemacht, weil Genoveva eine Kirchen-Heilige sey. Man hat dieſs Drama das deutſcheſte aller unſerer Dramen genannt.

Der Diamant wurde nur in Kremſier, der Stadt, wo der Oeſterreichiſche Reichstag erloſch, und mit vielem Beifall gegeben. Eine Komik, die rein auf Characteren und Situationen beruht und ſich aller Anſpielungen enthält, wird gewiſs einmal ihre Zeit wieder finden, iſt aber nicht für unſere Zeit, weshalb dieſs Stück ſchwerlich so bald die Runde über die

---

2 zuerst Schlechteſte die darüber den Ischariot *h* 5 mit — Beifall üdZ 8 von Raupach 24 nur üdZ 25 und üdZ 28 nicht hinter ſchwerlich 29 ſo bald üdZ

Bühnen machen wird. Der Grundgedanke iſt ohne Zweifel komiſch-ergiebig, auch ſind die cyniſchen Elemente ſicher für Keinen ſtörend, der überhaupt das Komiſche genieſsen kann, doch weiſs ich nicht, ob ich Recht hatte, als ich die vornehmen Perſonen des Stücks, König, Königin pp im Tapeten-Figuren-Styl behandelte. Romantiſch, im üblen Sinn, war das nicht gemeint, es geſchah, damit der ſtaatliche Hintergrund, durch ſeine Correctheit das Spiel der Rüpel nicht erdrücke, aber ich muſs einräumen, daſs man über dieſen Punct mit mir rechten kann.

Die Maria Magdalena wurde zuerſt in Leipzig, dann faſt auf jeder Bühne, mit entſchiedenſtem Erfolg aufgeführt, auch iſt dieſs Stück unter den meinigen am populärſten von allen geworden. Ich kann ihr keinen Vorzug vor meinen übrigen Werken zugeſtehen, hoffe ſie im Gegentheil übertroffen zu haben und suche den Grund ihrer weiten Verbreitung in ihrer leichteren Faſslichkeit. Die Kritik war faſt einſtimmig über ſie, man nannte ſie in Form und Behandlung antik, tadelte aber die Motive, aus denen der Fall des Mädchens abgeleitet wird. Ich glaube, das geſchah pſychologiſch mit Unrecht und dramatiſch aus Miſsverſtändniſs. Ein Gemüthszuſtand, in dem ein armes Geſchöpf sich aus Verzweiflung hingiebt, um durch einen raſchen Schritt den Verwirrungen ein Ende zu machen und ſich für ewig zu binden, ſcheint mir ſehr denkbar, und von einer Komödienheldin ohne Makel war ja ohnehin nie die Rede, wie ſchon der Titel des Stücks beweiſ't. Uebrigens bin ich auch viel vertheidigt worden, und gerade von den Besten. Auch dieſs Drama hat der Nachahmungen in Menge hervorgerufen; die neueſte iſt der Erbförſter von Ludwig, in dem der Meiſter Anton faſt copirt iſt.

---

15 Gegentheil weit 19 tatelte *h* 25 und hinter ja

Ueber die Julia bitte ich das Nähere in der Vorrede nachzuleſen. Das Stück war zur Darſtellung auf beiden groſsen Bühnen Deutſchlands angenommen, wurde aber, wie die Welt-Lage ſich veränderte, wieder zurück gelegt; ich glaube. der Vorgang hat ein hiſtoriſches Interesse. Kleinere Theater hätten ſich längſt gern daran verſucht, aber ich bin dagegen, denn es macht bei ſeiner ſtrengen Concentration ausſerordentliche Anſprüche. Kritiſch wurde es, als es zuerſt erſchien, hart angegriffen, weil die Wenigſten begreifen, daſs das Licht auch durch den Schatten gemalt werden kann. Es iſt aber ſchon jetzt ein völliger Umſchwung in dieſer Beziehung eingetreten, und man geſteht dem Werke faſt allgemein das Verdienſt zu, die Hauptkrankheit unſeres Jahrhunderts, die Blaſirtheit, auf eine Weiſe abzuſpiegeln und sittlich aufzulöſen, wie es noch nirgends geſchah. Noch kürzlich hatte ich das Vergnügen, eine vortreffliche Abhandlung in dieſem Sinn von Prof: Jung in Königsberg zu leſen; ebenſo eine höchſt inſtructive Brochure von Bruyck. Nach meiner Meinung hätte ſchon allein Antonio „der Sohn des Verbrechers“ das Stück vor Unglimpf ſchützen ſollen; oder wäre dieſer bloſs für die Jurisprudenz ein Problem?

Das Trauerſpiel in Sicilien iſt nicht dargeſtellt worden. Ueber Form und Inhalt ſpricht ſich das ihm beigegebene Sendſchreiben aus. Was ich darin entwickelte, wird ewig meine Ueberzeugung bleiben, iſt auch nicht ohne Frucht geblieben. Der Character der Angiolina hat allgemeine Anerkennung gefunden, auch bei den Gegnern des Stück's. Einer derſelben ſprach ſich geiſtreich aus: ſie und ihr Bräutigam ſtänden da, wie Adam und Eva im Paradieſe, mitten unter den wilden Thieren.

2 bei Das beginnt neue Feder 20f. oder — Problem? ſpäter zugeſetzt

Herodes und Mariamne wurde gleich nach der Entstehung, und noch vor dem Druck, auf dem Burgtheater in Wien zur Darstellung gebracht und setzte sich auch augenblicklich bei'm Publicum in Respect. Ebenfalls hatte man in Berlin die ernstlichste Absicht, das Stück in Scene gehen zu lassen, mußte aber davon abstehen, weil es für die Mariamne an einer auch nur nothdürftigen Repräsentantin fehlte. Jetzt ist das Werk, der heiligen drei Könige wegen, von den katholischen Bühnen wieder ausgeschlossen, obgleich einige sehr gewichtige Stimmführer der katholischen Kirche das Princip dieser Ausschliessung nicht allein mißbilligen, sondern, geradezu an mich anknüpfend, bekämpfen. So heißt es in einer grossen Abhandlung über Herodes und Mariamne, welchen [!] Günthers Lydia bringt, ausdrücklich: „Aus dem Vorausgeschickten ergiebt es sich von selbst, daß die Hereinziehung des Himmlischen und Heiligen in die Tragödie nicht nur nichts Störendes, sondern die Höhe und Verklärung derselben und die Bedingung ihrer Reform und Restauration ist. Man könnte ebenso dem Tempel seine Glorie, seine Kuppel nehmen, als dieser Tragödie ihre heiligen drei Könige. So lange das künstlerische Bewußtseyn vom Drama überhaupt kein gründlicheres und universaleres ist, als eben jetzt, wird man allerdings auf ein langsames Verständniß für diese Wahrheit gefaßt seyn müssen und es thäte Noth, daß die Tragödie indessen ihre besonderen heiligen Räume hätte." Das Verdict, welches der Kunst einstweilen verbietet, zur Verherrlichung der Religion beizutragen, steht daher noch nicht für alle Zeiten fest. Uebrigens hat diese Tragödie, in der ich freilich sehr weit über den Kreis der Maria Magdalena hinaus gekommen zu seyn glaube, viel rascher durchgegriffen, als ich erwartete. Nicht bloß die belletristische, auch die wissenschaftliche Kritik hat sich angelegentlich damit beschäftigt, und ich hatte

das Vergnügen, das Werk gründlich vom jüdiſchen, wie vom katholiſchen und proteſtantiſchen Standpunct entwickelt zu ſehen. An Tadel hat es, beſonders im Anfang, auch nicht gefehlt, aber dieſer Tadel lief aller Orten darauf hinaus, daſs die Tragödie in manchen Momenten zu kalt ſey und ging alſo ganz offenbar aus der Unfähigkeit hervor, sie in ihrer Architectonik zu begreifen. Denn ein Drama, welches nicht die Lebenskriſe eines einzelnen Volks, sondern die der ganzen Menſchheit darſtellt, muſs doch wohl nothwendig in den Uebergängen zum aesthetiſchen Logarithmus ſeine Zuflucht nehmen. Wenn aber die untergeordneten Situationen und Charactere, in Uebereinſtimmung mit den perſpectiviſchen Geſetzen, nicht ſo farbig, wie ſonſt bei mir, hervortreten: in den Hauptpuncten wird man Glut und Leben ſchwerlich vermiſsen.

Der Rubin wurde in Wien aufgeführt und miſsfiel. Die Kritik urtheilte anders, als das Werk im Druck erſchien, und meinte, der Grund des Miſsfallens ſey darin zu ſuchen, daſs die für märchenhafte Darſtellungen unentbehrliche Muſik ausgeschloſsen ſey. Das mag richtig ſeyn. Ich ſelbſt zweifle, ob das Werk anderwärts gleichfalls miſsfallen würde, an einen Verſuch iſt aber freilich nicht zu denken, denn der dritte Act pasſirt auf keiner deutſchen Bühne mehr. In Wien ſind die Zauberſpiele zu Hauſe, und das Publicum iſt nicht im Stande, die feinen Linien, welche in dieſem Kreiſe das Kunſtwerk von der hohlen Phantaſterei unterſcheiden, zu verfolgen. Uebrigens glaube ich, in der Concentration zu weit gegangen zu ſeyn, was jedoch den Werth der Erfindung, welche nicht aus einem arabiſchen Märchen entlehnt, ſondern ganz mein Eigenthum iſt, nicht beeinträchtigen kann.

---

16 hier beginnt neue Feder

Der Michel Angelo wurde dem Publicum zuerſt durch den berühmten Vorleſer Carl von Holtei bekannt gemacht und enthuſiaſtiſch aufgenommen; im nächſten Herbſt wird er mit groſſer Pracht in Berlin aufgeführt werden, ebenſo in München. Anderen Bühnen habe ich ihn bis jetzt nicht mitgetheilt.

Die Agnes Bernauer wurde zuerſt in München dargeſtellt. Am 12ten September wird mit ihr das Theater in Weimar wieder eröffnet werden, zu Anfang October ebenſo das Theater in Stuttgart. Auch in Wien hätte ich ſie zur Aufführung bringen können; es wurden aber Abänderungen von mir verlangt, in die ich nicht willigen konnte. Das Nähere über dieſs Stück bitte ich der kritiſchen Anzeige zu entnehmen, die ich beiſchlieſſe; wie es mein letztes iſt, ſo halte ich es auch für mein beſtes.

Den Moloch, von dem ich bis jetzt erſt ein kleines Fragment drucken lieſs, kann ich nicht in Kürze skizziren. Das Drama wird zu veranſchaulichen ſuchen, daſs die Pietät, den höchſten Mächten gegenüber, die Wurzel der Welt iſt. Hieram, ein Unterfeldherr des Hannibal, entführt aus dem brennenden Karthago das Götzenbild des Moloch und bringt es nach Thule, aber nicht, weil er den Gott noch verehrt, nur weil er durch den Gott das wilde Volk an ſich knüpfen und es, wenn es auf dieſe Weiſe cultivirt wurde, gegen Rom bewaffnen will. Sein Plan gelingt, ſo weit er ſittlich war; das Volk unterwirft ſich dem Gott und die Früchte dieſes groſſen religiöſen Acts bleiben nicht aus, die Fundamente zu den erſten Inſtitutionen der Civiliſation wurden gelegt, Staat und Kirche treten in ihren Anfängen hervor. Aber in

---

10 ſie über es 14 fehlt 19 den — gegenüber, üdZ 27f. die — den über die

demſelben Moment, wo Hieram die Gränze des Sittlichen überſchreitet, wo er den Licht und Segen ſpendenden Gott zum Werkzeug ſeines Egoismus machen mögte, in demſelben Moment wird er durch den Gott, durch den Glauben des Volks an dieſen, den er wohl gefät hat, den er aber nicht wieder zerſtören kann, vernichtet. Er ſtirbt mit der Ueberzeugung, daſs das Göttliche ſelbſt in der rohſten Repräſentation noch mächtiger iſt, wie der gewaltigſte Menſch, und daſs dieſer ſich beugen muſs; ſein Werk aber überlebt ihn, ſo weit es ihn zu überleben verdient und man ſieht zum Schluſs in eine Welt hinein, die ſich mit jedem Tage mehr erhellt und verklärt. ∽ Ich fühle vollkommen, wie ungenügend dieſe Paar Worte ſind, auch nur das nothdürftigſte Bild des Stücks, das dem Style nach zwiſchen antiker und moderner Tragödie in der Mitte stehen dürfte, zu geben; aber ſie werden zeigen, daſs es demſelben nicht an Verſöhnung fehlen wird, wie der Titel vielleicht beſorgen läſst. Selten habe ich mich auf etwas ſo gefreut, als auf die Darſtellung dieſes Hereinbrechens der Cultur, dieſer allmäligen Auflöſung der dickſten Nacht in Morgenroth. Ich hoffe, das Werk den nächſten Winter zu vollenden.

Ich muſs nun noch auf die Vorrede zu meiner Maria Magdalena, deren ich früher bereits gedacht, zurück kommen, weil ſie für mich verhängniſsvoll geworden iſt. Bevor ich ſie erſcheinen lieſs, fiel es keinem meiner Kritiker ein, mir vorzuwerfen, daſs ich nach abſtracten Ideen dichtete; im Gegentheil, man wollte mich nicht bloſs zu einem inſtinctiven Producenten machen, was ich bin und was der wahre Künſtler wohl immer ſeyn muſs, ſondern zu einem Blinden, der ſeine eigenen Kinder nicht ſehen könne. In meiner Nothwehr ſchrieb

30 meiner Der

ich die Vorrede, und von dem Augenblick an kehrte der grofse Haufe der Journaliſten ſeinen Vorwurf um. Wer überhaupt für Künſtler und Kunſtwerke den nothwendigen pſychologiſchen Blick hat, wird wohl ohne Weiteres erkennen, wie unbegründet er iſt; auch hat ihn nie ein Mann von Einſicht und Competenz unterſchrieben. Aber bei der Maſſe iſt er in die Mode gekommen und meine Gegner und Widerſacher wärmen ihn bei jeder Gelegenheit auf, während das Dichten und Darſtellen bei mir doch, wie Jeder weifs, der mich auch nur pr Distance kennt, ſo ganz in reiner Phantaſie-Thätigkeit aufgeht, dafs ich faſt auf Hoffmannſche Weiſe von meinen Geſtalten und Bildern abhänge und es eben deshalb nicht unterlaſſen kann, Nachtſtücke auszuführen, von denen ich, wie z. B. vom Trauerſpiel in Sicilien, voraus weifs, dafs die Allerwenigſten ſie billigen oder auch nur verzeihen werden. Uebrigens hat die Vorrede für die Wiſſenſchaft der Kunſt Epoche gemacht und ganze Bücher, wie noch neulich das Hettnerſche, das ſeine Quelle freilich nicht nennt, in's Leben gerufen.

Iſt mir nun zum Schluſs ein kurzes Selbſturtheil erlaubt, ſo glaube ich, dafs in meiner Entwickelung zwei Perioden ſorgfältig unterſchieden werden müſſen. Die eine geht von der Judith bis zum Herodes und umfaſst die Zeit des Ringens und Kämpfens; die andere geht vom Herodes bis auf den heutigen Tag und hatte in den lyriſchen Gedichten ihren Vorläufer. Die Werke der erſten Periode ſind allerdings vulkaniſch und blutig, aber das Feuer, wie düſter auch immer, iſt echt und das Blut, ich darf's ſagen, iſt mein eignes; die Komödie iſt vielleicht noch herber im Kern, wie die Tragödien. Die Werke der zweiten Periode walten in einer anderen Region und beweiſen hoffentlich, dafs mein Ringen und Kämpfen kein vergebliches war; wenigſtens hat

ſich mir auf jeder Stufe, die ich zurück legte, der Horizont mehr gelichtet, das Auge mehr erhellt und ſo ſind mir meine Dramen, mögen ſie der Welt bedeuten, was ſie wollen, von unſchätzbarem Segen geweſen.

Nr. 923. An Fedor Löwe in Stuttgart?

Nach meiner Meinung beſteht das Hauptunglück unſerer Zeit darin, daß das Publicum zu viel verlangt. Ehemals war man zufrieden, wenn die Hauptcharactere lebendig veranſchaulicht wurden und die Nebenperſonen durch ein raſches, tüchtiges Zuſammenſpiel für das entſchädigten, was den Einzelnen fehlte. Man wußte, daß man nachhelfen müſſe und daß weit mehr Bildung dazu gehöre, kleine Störungen und Unebenheiten zu überſehen, als zu bemerken. Jetzt hat ſich das verändert, man fordert von jedem Komma und jedem Punct ein Menſchenangeſicht, man giebt ſich dem Eindruck nicht mehr freudig und naiv hin, man will erobert, man will mit vier Pferden in's Paradies geſchleppt werden und dann noch aus dem Fenſter ſchauen! Darin erblickt man den Fortſchritt, während es ganz offenbar die Rückkehr zur Barbarei iſt und auf den erhabenen Standpunct jenes Schuſters zurückführt, welcher Ludwig Devrient nicht

Nr. 923. *H* unzugänglich. Nach Hannöverscher Courier, Sonntag, 15. Juli 1906 morgens N. 26 316. S. 17. Der Einsender, den mir die Redaktion freundlichst nannte, Herr Ludwig Renner in Berlin, hatte die Güte, mir mitzuteilen, dass auch ihm nicht das Original, sondern nur der oben gedruckte Teil in Abschrift vorgelegen habe. Vielleicht ist als Adressat Fedor Löwe in Stuttgart anzunehmen, vgl. B. V S. 26, 28, obwohl Hebbel als Tag der Antwort den 11. August notiert.

als Franz Moor gelten laſſen wollte, weil er ihm die Stiefel gemacht habe. Der rohe Empirismus, der ſich der Illuſion abſichtlich widerſetzt, iſt das Ende aller Kunſt, denn die Frage: „Hinkt dieſer Schauſpieler auch ganz ſo wie Richard III.?“ iſt von der Frage: „Kann eine Papierlaterne wirklich die Sonne bedeuten?“ nicht weit entfernt, es giebt da keine Gränze! —

Wien d. 10 Aug. 1852. Fr. Hebbel.

Nr. 924. An ? in Berlin.

Wien d. 16ten Sept: 1852.

Hochgeehrter Herr!

Ihre freundliche Zuſchrift vom 2ten d. M. iſt mir ziemlich ſpät zugekommen, weil ſie, ſtatt direct an mich, an die Redaction eines nicht mehr beſtehenden Blattes adreſſirt war. Ich habe Ihnen darauf zu erwiedern, daß es mir nur angenehm und ſchmeichelhaft ſeyn kann, wenn Sie in den Kreis derjenigen dramatiſchen Werke, welche Sie öffentlich vorzuleſen gedenken, auch das eine oder das andere von mir aufnehmen wollen. Wenn ich mir einen Rath hinzu zu fügen erlauben darf, ſo mögte ich Sie vor Allem auf meine Genoveva hinweiſen, die in Berlin bis jetzt nie auf die Bühne kam und die ſich nach dem Urtheil berühmter Vorleſer, z. B. Holteys, wegen der großen Mannigfaltigkeit der Charactere und der Tiefe ihres Pathos vorzüglich für den Vortrag eignet, wie ſie denn auch mehrfach, namentlich in München, mit bedeutender Wirkung

---

Nr. 924. *H* im Besitze der Wiener Stadtbibliothek. J. N. 26. Am Fusse der Seite steht die Bleistiftnotiz 577, die Nummer von A. Cohns Katalog 1895, vgl. B. V S. 57, 13, wo der Brief als unzugänglich verzeichnet ist. Adressat nicht genannt, mir gelang es nicht, ihn zu bestimmen. 13 Oest. Reichszeitung

vorgetragen worden ist. Die Genovova, wie sie dem Publicum seit Jahren vorliegt, endigt allerdings mit einer schneidenden Dissonanz, aber das hat dem Erfolg nie geschadet, doch dürfte es, um ihn noch zu steigern, nicht überflüssig seyn, den später erst hinzu gedichteten Epilog, von dem ich Ihnen mein letztes Exemplar beischließe, mit in Betracht zu ziehen. Nach der Genoveva dürfte Ihrem Zweck vielleicht meine Julia am ersten entsprechen, welche auch in Berlin nicht gegeben worden ist, obgleich sie bereits angenommen und ausgetheilt war; nur müßten Sie Sich fragen, ob das Thema des Stücks nicht zu bedenklich wäre. In Coburg ist es bei Hofe mit außerordentlichem Beifall vorgelesen worden, aber in Deutschland muß man nie aus einer Stadt auf die andere schließen wollen; jede ist autonom und wägt den Werken der Kunst ein apartes Schicksal zu. Meine beiden neuesten Dramen, Michel Angelo und Agnes Bernauer, sind noch nicht erschienen, Letztere ist noch nicht einmal als Mspt gedruckt und Ersterer wird wahrscheinlich im Verlauf des Winters in Berlin zur Aufführung kommen. Sonst dürften alle Beide sich sehr gut zum Vorlesen qualificiren und mit der Agnes könnten wir später, wenn Sie etwa die Genoveva (in etwas gekürzter Gestalt, so schwer das Kürzen auch ist) voraus schickten, immer noch einen Versuch machen, da ich sie vielleicht gleich nach der Vorstellung in Weimar und Stuttgart drucken lasse.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

Fr. Hebbel.

Nr. 925. An Eduard Löwenthal [?] in Wien.

Geehrtester Herr!

Hiebei gebe ich mir die Ehre, Ihnen den versprochenen Beitrag für das Familienbuch zu übersenden. Ich hoffe, daß

Nr. 925. *H* im Besitze Hans von Müllers in Wilmersdorf bei Berlin mir gütigst zur Abschrift übersandt. Auf der Rückseite

er Ihrem Zweck entſprechen wird, und Sie würden mich verbinden, wenn Sie ihn ſorgfältiger Correctur empfehlen wollten, da ich mir vorzugsweiſe Mühe gegeben habe, dieſer Ballade den mir möglichen höchſten Grad der Form-Vollendung zu geben.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

v. h. d. 23 Oct: Ihr ganz ergebener

52. Fr. Hebbel.

Nr. 926. An ?

[Wien zwischen 1. Januar und 18. Februar 1853.]

— mitten in der treibenden und ſchwellenden Unendlichkeit, der ungeſchaffene Welten, wie aus den Poren ſpritzen. (im Frühling.)

Nr. 927. An Emil Kuh in Wien.

[Gmunden, 4. August 1855.]

— — — aber ich will Ihnen die Verſicherung, die Sie zu wünſchen ſcheinen, augenblicklich geben, die Verſicherung, daß ich unter allen Umſtänden für Sie bleibe, was ich war. Wie könnte das auch anders ſeyn; uns bindet das Ewige und Un-

---

von fremder Hand: 1852 Hebbel in Wien. R $\frac{23 \text{ Oct.}}{26 \text{ Oct.}}$. Der Brief gehört B. V S. 68, 10. 3 gemeint ist „Die heilige Drei“, die im „Illustrierten Familienbuch“ des Oesterr. Lloyds 1853. III S. 53f. erschien, vgl. VII S. 269, Redakteur war Löwenthal

Nr. 926. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. III N. 5068, fraglich, ob aus einem Brief.

Nr. 927. *H* unzugänglich, nur diese Stelle in Kuhs Hebbelbiographie II S. 619f., sie stammt nach Tgb. IV N. 5386 aus dem Briefe vom 4. August 1855, B. V S. 255, 24.

vergängliche, das wir alle Beide mit Ernſt und Eifer ſuchen, weil wir nur daran unſere Befriedigung finden, und ſolch ein Band wird aus demſelben Grunde mit den Jahren immer feſter, aus welchem alle übrigen ſich lockern. Alles, was ſich auf der Oberfläche der Erde herumdreht, Schäfer und Jäger, Fiſcher und Gärtner, zankt und hadert mit einander, aber die Bergleute in ihrer Nacht leben in Frieden und gewiß fiel in einem Schacht noch nie ein Mord vor. Halten Sie Sich meiner daher ſicher. — — —

Nr. 928. Hebbels letzter Wille.

[Wien, 26. Mai 1856.]

„Der Tod iſt gewiß, die Stunde aber ungewiß", ſagt ein ſchöner alter Spruch. Ich habe mich daher, obgleich ich mich voller Geſundheit und des Gebrauchs aller meiner Kräfte erfreue, am heutigen Tage entſchloſſen, mein Haus zu beſtellen und meinen letzten Willen zu Papier zu bringen.

Was zunächſt mich ſelbſt betrifft, ſo wünſche ich, auf die möglichſt einfachſte Weiſe zur Erde beſtattet zu werden. Meinen theueren Hinterbliebenen überlaſſe ich mit Ruhe die Sorge, mich gegen die Gefahren ſicher zu ſehen, die ſich an den Scheintod knüpfen. Am liebſten wäre es mir, wenn mein Leichnam den Flammen übergeben würde, wie es bei den Alten geſchah; denn von Jugend auf habe ich vor dem Wurm geſchaudert, und mein Wunſch ſteht mit dem Grundprincip der chriſtlichen Religion in keinem Widerſpruch. Kann dieß jedoch nicht geſchehen, ohne den

---

Nr. 928. *H* unzugänglich, nur diese Stelle in Kuhs Hebbelbiographie II S. 722f., vgl. Tgb. IV N. 5441; er schrieb den letzten Willen, der B. V. S. 236, 5 einzufügen wäre, an seinem 10. Hochzeitstage nieder. 22 vgl. VI S. 366f. „Letzter Wunsch".

ſtillſten Act zu einem lauten zu machen, ſo muß es davon ſein Abkommen haben. Nur in jedem Fall keine Todesanzeige, keine Trauerzettel, kein Leichengefolge und keine Rede am Sarge.

Zur Univerſalerbin meines ganzen Nachlaſſes, beſtehe er nun in liegenden Gründen und in baarem Vermögen oder in literairiſchen Werken und daher entſpringenden Rechten und Forderungen, ſetze ich meine theure Gattin Chriſtine, geborene Engehauſen ein. Es iſt dieß nur ein kleiner Dank für ihre große Liebe, denn unendlich bin ich ihr verſchuldet, und ich ſage nicht zu viel, wenn ich die Ueberzeugung ausſpreche, daß ich ohne ſie längſt Staub und Aſche ſeyn würde. — — — — —

Nr. 929. An George Westermann in Braunschweig.

Gmunden am Traunſee d. 5 Auguſt 1857.

Geehrter Herr!

Glauben Sie nicht, daß ich die Verpflichtungen vergeſſen habe, die ich bei meiner Durchreiſe gegen Sie übernahm; man braucht nur Zeit, wenn es ſich um einen wirklichen Dienſt und nicht um eine Abfindung handelt.

Zunächſt erhalten Sie nun beigeſchloſſen ein Dutzend neuer Epigramme von mir, die erſt entſtanden ſind, nachdem der Druck der Geſammt-Ausgabe meiner Gedichte bereits geendigt war, und über die ich alſo wieder frei verfügen kann. Sie werden ſich in ihrer bunten Mannigfaltigkeit vorzugsweiſe dazu eignen, mich bei

---

Nr. 929. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Ich danke dem Besitzer und Herrn Dr. Friedrich Düsel sorgfältige Abschrift von diesem und allen folgenden Briefen, die z. T. in Westermanns Monatsheften erscheinen, und Erlaubnis des Abdrucks. Der Brief gehört B. VI S. 53, 27. 19 vgl. VII S. 316, sie erschienen in Nr. 13 der Westermannschen Monatshefte, Oktober 1857. S. 1—2

Ihren Lesern einzuführen, und ich werde mit Vergnügen Anderes folgen lassen. Die Bestimmung des Honorars überlasse ich ganz Ihrem eigenen Ermessen und verbitte mir in Uebereinstimmung mit unserer mündlichen Uebereinkunft nur den Bogen=Maaßstab, nach welchem auf den ganzen Martial vielleicht nicht so viel kommen würde, wie auf den Recensenten.

Was einen Correspondenten betrifft, so habe ich mich vergebens nach einem Mann umgesehen, der die nöthige Einsicht mit dem nöthigen Character vereinigte. Ich habe mich daher, um mein Wort zu lösen, entschlossen, diese Arbeit selbst zu übernehmen, aber freilich nur unter Bedingungen. Ich müßte, bei meiner Stellung, auf strengstes Geheimniß rechnen und, da es sich nicht um oberflächliche Notizen=Schreiberei, sondern um sorgfältig redigirte Artikel, die natürlich die Interessen des Tages nicht ausschlössen, handeln würde, briefweise bezahlt erhalten. Sind Sie hiermit einverstanden, so haben Sie mir bloß anzuzeigen, wie oft Sie einer Correspondenz bedürfen, und wann Sie dieselbe haben müßten; ich würde gleich nächsten Monat beginnen und um so regelmäßiger fortfahren, als ich mit gar keinem anderen Journal in Verbindung stehe und Ihnen nur aus Achtung für Ihre Zwecke dieß Anerbieten mache, das mich eigentlich aus meinem eigenen Kreise ziemlich weit hinausführt.

Ihre Antwort bitte ich nach Wien zu adressiren, ich bin in zwölf Tagen wieder dort, denn die sechs Wochen, die ich jährlich auf meiner schönen Besitzung am Traunsee zubringen darf, sind leider bald abgelaufen.

Ihr

ergebenster

Dr Fr. Hebbel.

Nr. 930. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 26 August 1857.

Geehrter Herr!

Bei meiner Zurückkunft von meiner Besitzung in Ober-Oesterreich finde ich Ihre gefl. Zuschrift vom 12 d. M. vor. Diese führt uns aber nicht zum Ziel, denn Sie geben mir die von mir gestellten Fragen zurück und übergehen den Hauptpunct mit Stillschweigen. Zur weiteren Verständigung also noch dieses. Wenn ich mich erbot, Ihnen den bewußten Dienst zu leisten, so geschah es nur, weil der junge Mann, auf den ich für Sie gerechnet hatte, nicht in Wien bleibt, und weil ich unter allen Umständen gern Wort halte; sonst bin ich in meinen Verhältnissen nicht auf Schriftstellerei angewiesen und erblicke darin das höchste Glück meines Lebens, da diese unschätzbare Unabhängigkeit mir gestattet, mich allein mit dem zu beschäftigen, was mich innerlich reizt. Correspondenzen habe ich nur einmal in meinem Leben geliefert, und zwar im Jahre 1848 für die Augsburger Allgemeine Zeitung; damals aus Pflichtgefühl, weil es mir die Schuldigkeit eines Jeden schien, sich zu äußern, auf den gehört wurde. Herr Baron von Cotta wußte das Opfer, das ich brachte, aber auch zu würdigen, und jetzt, wo es sich um ein ähnliches handelt, muß ich wissen, ob Ihr Journal den entsprechenden Werth darauf legt, von den Lorm-Metzerich-Scheurer und wie die Bauchredner alle heißen, welche die Deutschen Blätter mit dem Abhub der österreichischen füllen, erlös't zu werden, oder ob es sich, was ja möglich wäre, in diesem Zweige nicht so hervorthun will, wie sein Bestreben in

---

Nr. 930. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 56, 24 erwähnte Brief 10 Emil Kuh 23 Hieronymus Lorm, Wilhelm von Metzerich, Ludwig Scheyrer 24 vgl. Register s. v. Bauchredner

den übrigen seyn soll. Ich muß demnach um genauere Beantwortung meines Briefes und namentlich, Mann dem Mann gegenüber, um die Zusicherung unbedingtester Discretion bitten, bevor ich anfangen kann; gegen Aenderungen und Weglassungen brauche ich mich bei Ihnen gewiß eben so wenig zu verwahren, wie bei der Redaction der Allgemeinen Zeitung, die sich trotz der stürmischen Zeit und des bedenklichen Themas nie die geringste erlaubte. Was nun zum Schluß die Epigramme betrifft, so stehen sie Ihnen gegen jedes Honorar zu Gebote; es bedarf keines Wortes weiter darüber, wenn ich nur mit der Bogenrechnung verschont bleibe, die ich nun einmal bei der ihr zu Grunde liegenden Vertauschung des qualitativen mit dem quantitativen Maaßstab als den eigentlichen Ruin des Deutschen Journalwesens betrachten muß.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Dr Fr. Hebbel.

Nr. 931. An Eduard Mörike in Stuttgart.

Erlauben Sie mir, mein Verehrtester, daß ich mein Andenken ein wenig wieder bei Ihnen auffrische. Hier ist das Exemplar meiner Gedichte, das ich Ihnen im Frühling ver-

---

Nr. 931. *H* unzugänglich. Nach Abschrift herausgegeben von H. Maync in Westermanns Illustr. Monatsheften XCIII. N. 556. 1903 S. 494f. Es ist der B. VI S. 60f. erwähnte und z. T. abgedruckte Brief. Maync irrt, wenn er annimmt, dass Hebbel „Korrektordienste“ von Mörike erbat, der Druck der Gesamtausgabe war damals schon längst abgeschlossen; Mörike schickte dann am 30. November 1857 allerdings einige „anspruchlose Bemerkungen“, vgl. Bw. II S. 378ff. 21 die Gesamtausgabe der Gedichte

sprach. Ich hoffe, das Buch soll vollenden, was meine Persönlichkeit begann, sobald wir uns mit einander auf Ihrem Sopha niedergelassen und drei Worte gewechselt hatten; es soll Ihnen zeigen, daß ich ein Mann der alten, nicht der neuen Schule bin, und daß all die Caricaturen, die von Freunden und Feinden in sogenannten Literatur-Geschichten und Monographieen von mir ausgestellt sind, nicht auf mich passen. Wenn Sie mir mit Ihren Gedichten, die ich von jeher sehr hoch geschätzt und nach Kräften verbreitet habe, ein Gegen-Geschenk machen wollen und können, wird es mich ausnehmend freuen; ich halte viel auf ein Xenion!

Wie leid that es mir, daß ich Sie in Stuttgart nicht noch einmal sehen konnte! Aber um halb 12 Uhr verließ ich Sie und um 4 Uhr war ich schon im Eisenbahn-Wagen und fuhr weiter! Fast einen ganzen Monat bereits von meiner Familie getrennt und nur spärlich mit Nachrichten versehen, hatte ich alle Genuß-Fähigkeit verloren und reis'te, wie ein Jude, nur noch in Geschäften. So liegt denn Ihre schöne Stadt mit ihrer unendlichen Obstblüten-Pracht wie ein Traum hinter mir, den ich künftig wieder einmal zu verwirklichen suchen will!

Haben Sie meinen Rath befolgt und Sich dem Wasser in die Arme geworfen? Wer es nicht für ein Specificum hält und rasch einen bestimmten Erfolg von ihm erwartet, sondern langsam einen allgemeinen, der wird sich nicht getäuscht sehen!

Mit freundschaftlichem Gruß (auch an das kleine Töchterlein!)

Ihr

Wien d. 21 Sept. 1857. Fr. Hebbel.

1—7 zitiert in Mörikes Brief an Emil Kuh, vgl. dessen Hebbelbiographie II S. 589

Nr. 932. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 27 September 1857.

Geehrter Herr!

Zur schließlichen Erledigung unserer kleinen Angelegenheit bemerke ich, daß ich, wenn ich meine Arbeiten nach der Bogenrechnung honorirt erhalte, eine Verdoppelung des sich auf diese Weise ergebenden Honorars so wenig wünschen als anrechnen kann und daher bitte, den kleinen Posten so lange stehen zu lassen, bis mehr hinzu kommt. Ich meinerseits bin sehr zufrieden, daß Sie mir mein Wort hinsichtlich der Correspondenz zurückgeben, und ich habe Sie vielleicht, da ich Ihre Monatsschrift bis zur Stunde nicht mit Augen sah, völlig mißverstanden, als ich das Vergnügen hatte, Sie mündlich zu sprechen. Ja, das ist mir mehr als wahrscheinlich, denn wirkliche Correspondenz-Artikel aus Wien mit Namensunterschrift wird Ihnen kein Mensch liefern, und wenn Sie ihm das Honorar der Times, 5 Lstrl. für den Brief, verdoppelt bieten; die Forderung ist bei dem allgemeinen Maskenball, den die Deutschen Journale aufführen und aufführen müssen, eine unmögliche. Sie haben wahrscheinlich an eine Rundschau gedacht, und dazu bedürfen Sie allerdings keines Mannes von Verbindungen. Ueber einen zweiten Punct habe ich Sie jedoch in keinem Falle mißverstanden, darüber nämlich, daß man bei Ihnen nicht Gefahr läuft, von derselben Kanzel mit Bann und Interdict belegt zu werden, auf der man in Folge höflicher Einladung gepredigt hat, und auch das versteht sich in Deutschland keineswegs überall von selbst. Ich werde mich daher recht gern gelegentlich weiter betheiligen, auch

---

Nr. 932. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 64, 12. 26 Hebbel denkt an die Allgemeine Zeitung

mit passenden prosaischen Beiträgen, obgleich meine Ueberzeugung unwandelbar feststeht und ich als Redacteur das kleinste Gedicht von Uhland viermal so theuer bezahlen würde, als einen ganzen Bogen Compilation über Herder. Ich selbst erhielt z. B. für eine einzige Scene aus meinen Nibelungen eine nach Deutschen Begriffen unerhörte Summe von einem Prager Album; der Verleger fuhr aber doch sehr gut dabei, denn eben durch diese Scene fing sein Album an, für die Literatur zu existiren, und Jeder griff darnach. Dieß Alles führe ich nur zur Begründung meiner Ihnen auch mündlich gleich mitgetheilten Ansicht über die unterschiedliche Bogenrechnung an; mir selbst gestatten meine Verhältnisse, auch unter Ihren Bedingungen auf Ihre Wünsche einzugehen, obgleich nicht regelmäßig, wie sonst.

Hochachtungsvoll

Dr Fr. Hebbel.

Nr. 933. An George Westermann in Braunschweig.

Geehrter Herr!

Meinem Versprechen gemäß übersende ich Ihnen hierbei abermals einen Beitrag für Ihre Monatsschrift, und zwar eine Fortsetzung der Epigramme; zu einem größeren prosaischen über ein für Sie wie für mich interessantes Thema wird im neuen Jahre Rath werden. Ich habe mich jetzt mit der Monatsschrift etwas näher bekannt gemacht und gratulire Ihnen zu der bis-

---

6 vgl. IV S. 345 unter J^1

Nr. 933. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig, undatiert. Nach Abschrift. Der Brief gehört wohl in den Monat Oktober 1857 und wäre etwa B. VI S. 66, 19 einzufügen. 20 vgl. VII S. 316. Die Epigramme erschienen in N. 17 der Westermannschen Monatshefte, Februar 1858. S. 465 f.

herigen Leistung, die ich nach mancher Seite hin höchst gediegen finde, und die allerdings ihrer Natur und ihrer Erscheinungsweise nach das Correspondenzwesen ausschließt. Wenn Sie so fortfahren, hat Deutschland Hoffnung zu einem Organ, das nicht hinter den englischen und französischen gar zu weit zurückbleibt, und jeder Mann, dem es um den Fortschritt der Nation zu thun ist, wird gern beitreten. Da Sie auch Kritiken bringen, so ersuche ich Sie um eine, womöglich baldige, Beurtheilung der bei Cotta erschienenen Gesammt-Ausgabe meiner Gedichte; ich darf auf das Buch aufmerksam machen, denn es ist eigentlich schon seit Jahren (vide z. B. die neueste Auflage des Conversationslexicons) als mein Bestes anerkannt, obgleich es nur noch zerstückelt in zwei getrennten, jetzt vervollständigten, überarbeiteten und vereinigten Sammlungen vorlag. Vielleicht schickt Herr Emil Kuh aus Berlin einen brauchbaren Artikel ein; geschähe es nicht, oder fänden Sie seinen Aufsatz ungeeignet und bedürften eines Exemplars, so bitte ich nur zu befehlen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Fr. Hebbel.

Nr. 934. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 15 Nov. 1857.

Geehrtester Herr!

In Beantwortung Ihrer gefl. Zuschrift vom 12 d. M. bemerke ich zunächst, daß ich seit 1849 mit der Redaction der Augsburger Allgemeinen Zeitung nicht mehr in der mindesten Verbindung stehe. Ich lieferte derselben in unserer großen

Nr. 934. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 87, 7. 24 Hebbel war gebeten worden, sich in der „Allgemeinen Zeitung“ über die Westermannschen Monatshefte auszusprechen

politiſchen Criſis nur aus dem Grunde eine Reihe von Artikeln, weil ſich bei einer um ſich greifenden verderblichen Feuersbrunſt kein Ehrenmann erſt fragt, ob er Spritzenmeiſter iſt, zog mich aber augenblicklich wieder zurück und ging an mein eigentliches Geſchäft, als die Gefahr vorüber war. Bei der Redaction könnte ich alſo in keinem Fall in Ihrem Intereſſe intervеniren; vielleicht jedoch bei dem Herrn von Cotta ſelbſt, mit dem ich in Briefwechſel ſtehe, von dem ich aber freilich nicht weiß, ob er ſich in die Angelegenheiten der Zeitung miſcht. Bei der ſehr delicaten Natur der Sache bedürfte es indeß auch bei ihm einer ganz beſtimmten Veranlaſſung, um nur überhaupt auf das Thema kommen zu können; eine ſolche böte möglicherweiſe der Artikel über meine Gedichte dar, wenn er nach Inhalt und Form ſo ausfiele, daß er ſich ihm vorlegen ließe. Senden Sie mir daher, mögen Sie nun den Kuhſchen bringen, der ohne Zweifel geprüft zu werden verdient, und deſſen allenfallſige Uebertreibungen ja leicht auf das gebührende Maaß zu reduciren wären, oder einen neuen ſchreiben laſſen, ein Paar Abdrücke; was in meinen Kräften ſteht, ſoll geſchehen, wenn ich auch in Dingen, die nicht von mir ſelbſt abhängen, nichts verſprechen kann, und es dem Herrn Baron von Cotta ganz anheimgeben muß, ob er meinen Wink aufnehmen und mein Urtheil, dem er allerdings hin und wieder ſchon einigen Werth beigemeſſen hat, berückſichtigen will. Das Exemplar meiner Gedichte erfolgt hierbei, und Sie würden mich durch Beſchleunigung der ganzen Angelegenheit ſehr verbinden; das Buch legt keine Schwierigkeiten in den Weg, es iſt ſeit vielen Jahren in anderer Geſtalt bekannt und verbreitet, und der Maaßſtab für die allgemeine Würdigung läßt ſich ſchon dem Converſationslexicon entnehmen.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebenſter

Fr. Hebbel.

Nr. 935. An J. J. Weber in Leipzig.

Hiebei, Verehrteſter, der erſte Bericht. Er mag Ihnen zeigen, in welchem Sinn der Wahrheit und perſönlichen Rückſichtsloſigkeit ich die Sache zu faſſen gedenke. Das erſte der beurtheilten Bücher rührt von einem Freund her, das zweite von einem Landsmann, das dritte von einem ehemaligen Schüler; nun vergleichen Sie die Kritiken, die mit den mündlich abgegebenen ſo buchſtäblich übereinſtimmen, daß die Verfaſſer über den Urheber trotz ſeiner Anonymität nicht in Zweifel ſeyn können.

Hinſichtlich der Aufnahme in's Blatt bitte ich nur, das Zuſammentreffen mit dem unterm 31ſten Oct: überſandten zu verhüten, der ja wohl auch in der nächſten Nr kommt.

Bücher ſind bis jetzt ſo wenig bei Gerold, als bei Tendler et Comp: für mich eingetroffen, nicht einmal Prutz und Otto Ludwig; ſollte nicht vielleicht, hinſichtlich der Letzteren bei Ihnen ein kleines Verſehen Statt gefunden haben?

Ihr

Dr Fr. Hebbel.

Wien d. 19 Nov.
1857.

Nr. 935. *H* im Besitze der Wiener Stadtbibliothek, J. N. 445. Adressat nicht genannt, da es sich aber um die Zusendung des Aufsatzes „Vom Büchertisch“ (XII S. 112—116) über Bauernfeld, Piening und Emil Kuh handeln muss, war J. J. Weber leicht festzustellen. Es war Hebbels erster Beitrag zur „Illustrierten Zeitung“. Es ist der B. VI S. 89, 9 als unzugänglich bezeichnete Brief. 12 welcher Aufsatz ist gemeint? vielleicht der 1. Literaturbrief XII S. 127ff, vgl. B. VI S. 66, 19

Nr. 936. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 2 Dec. 1857.

Hierbei, geehrter Herr, überſende ich Ihnen noch einen Nachtrag zu den letzten Epigrammen, damit die zweite Serie eben ſo Maſſe mache, wie die erſte. Ich ſetze natürlich voraus, daß das Manuſcript nicht ſchon gedruckt iſt; wäre dieß der Fall, ſo bitte ich, beiliegendes Blatt zu caſſiren, ſonſt aber erſuche ich, die beifolgenden vier neuen Stücke ſo zwiſchen die bereits in Ihren Händen befindlichen einzuſchieben, daß Lorbeer und Perrücke als N: 10 ſchließt. Mögen Sie aus dieſer Sendung abnehmen, wie ernſt es mir darum zu thun iſt, Sie zu unterſtützen; ich entziehe ſie dem Morgenblatt. Mein Freund, Profeſſor Eitelberger von Edelberg ſagte mir, daß der Redacteur Ihres Journals ihn mehrmals beſucht habe; ich habe ihn nicht geſehen, vielleicht war es während meiner Abweſenheit.

Hochachtungsvoll

ergebenſt

Dr Fr. Hebbel.

Nr. 937. An Emil Kuh in Berlin?

— — — Du lieber Gott, die dreizig Gedichte, um derentwillen der ganze Band ſeinen unläugbaren Werth behauptet,

---

Nr. 936. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 90, 22. 8 die letzten vier Epigramme sind im Druck: „Die Farbe der Hoffnung“ (VI S. 448), „An den Tragiker“ (VI S. 448), „Kain und Himmel und Erde von Byron“ (VI S. 448) und „Lorbeer und Perrücke“ (VI S. 447)

Nr. 937. Diese Stelle über Heyses Kritik der „Gesamtausgabe“ steht in Kuhs Hebbelbiographie II S. 563f. und könnte aus dem fragmentarischen Briefe vom 13. Dezember 1857 an Emil Kuh stammen, B. V S. 96, 22.

ſind für Heyſe nicht hinreichend, mich gegen eine unwürdige Geſammt-Beſchuldigung zu decken. Den Schild Goethes habe ich allerdings zu meiner Deckung nicht, aber ſeinen eigenen hätte ich ſchon in meiner Jugend nicht brauchen können. — —

Nr. 938. An Ferdinand Raab in Wien.

Lieber Freund!

Wozu die Umſtände? Sie wiſſen, daß wir Ihnen eine ſo unbedeutende Gefälligkeit jederzeit mit dem größten Vergnügen erweiſen. Heute geht es leider nicht, weil meine Frau ſchon ſeit einigen Tagen an einem ſtarken Catarrhal-Fieber darnieder liegt und nicht ſpielt, alſo keine Sitze bekommt. Das nächſte Mal aber ſtehe ich Ihnen zu Dienſten und das claſſiſche Stück wird ohne Zweifel noch vor Weihnachten wiederholt.

Mit den beſten Grüßen

v. h. d. 17 Dec. 1857. Ihr Fr. Hebbel.

Nr. 938. *H* bei Gilhofer und Ranschburg, vgl. XXI. Autographen-Auktion 1906. N. 510. Adr. *Herrn Dr. Raab.* Hochwohlg Am Fusse der Seite von Raabs Hand: Brief von dem Dichter Friedrich *Hebbel* „das klaſſiſche Stück" — die Grille von Frau *Birchpfeiffer* Abschrift zu nehmen wurde mir gütigst gestattet, wofür ich auch an dieser Stelle meinen Dank ausspreche. Der Brief gehört B. VI S. 99, 4. 6 Ausrufungszeichen aus Fragezeichen korrigiert 11 jedes Mitglied des Burgtheaters hat, wenn es spielt, Anspruch auf zwei sogenannte Regiesitze 12 „Die Grille", in der Frau Hebbel die alte Fadet gab, wurde am 18. Dezember 1857 mit Frl. Zainer in dieser Rolle aufgeführt, am 31. Dezember mit Frau Hebbel wiederholt

Nr. 939. An Eduard Mörike in Stuttgart.

Wien d. 20sten Febr. 1858.

Wohl mögen Sie, verehrteſter Herr und Freund, Sich verwundert haben, daß ich Ihre liebe Zuſchrift vom 30ſten Nov. v. J. bis jetzt unbeantwortet ließ und Ihnen nicht einmal den Dank für das ſchöne Geſchenk Ihrer Gedichte und Ihres Idylls, das zugleich bei mir einging, ſchuldigermaßen abſtattete. Schreiben Sie dieſe Zögerung jedoch dem perſönlichen Eindruck zu, den Sie auf mich machten; ich rief meinem Gewiſſen, das ſich oft genug regte, immer ruhig zu: wir haben uns ja nicht bloß geſehen, ſondern uns auch kennen gelernt! und ich wiederhole mir daſſelbe zu meinem Troſt auch jetzt. Erlaſſen Sie mir denn das Aufzählen der Verhinderungsgründe, und glauben Sie mir, daß ſie vorhanden waren.

Zunächſt danke ich Ihnen nun für die Randgloſſen zu meinen Gedichten; ſie ſind mir ein ſehr werther Beweis Ihrer Theilnahme und werden dem Buch früher oder ſpäter zu Statten kommen, ſo weit es die Verſchiedenheit unſerer Individualitäten und die Gränzen der Sprache erlauben. Nur die Eine Gegenbemerkung verübeln Sie mir nicht, daß das Epigramm pag 407 es nur mit einer Richtung, nicht aber mit einer Perſönlichkeit zu thun hat, wenigſtens nur ganz nebenbei, und daß dieſem Epigramm, wie allen übrigen, durch das „Kriegsrecht“ überſchriebene und pag: 414 befindliche das Maaß der Geltung angewieſen iſt.

Nr. 939. *H* im Besitze des Herrn Pfarrers Baethcke in Berlin, der mir freundlichst eine Abschrift zur Verfügung stellte, wodurch eine Kontrolle des nach einer Abschrift hergestellten Drucks von H. Mayne in Westermanns Illustr. Deutschen Monatsheften XCIII. N. 556. 1903 S. 495f. möglich war. 20 „Auf einen viel gedruckten Lyricus“ VI S. 353 23 vgl. VI S. 357

Ungerecht würde ich es jedoch nicht finden, wenn es auch ganz direct auf die Ihnen vorschwebende Persönlichkeit, die ich mir denken zu können glaube, bezogen würde, und mir am wenigsten wäre das unumwundene Aussprechen meiner Ueberzeugung zu verargen, da die Königl. Bairische Clique, an deren Spitze jene Persönlichkeit steht, die große Süddeutsche Zeitung, seit Jahren bei jeder Gelegenheit gegen mich hetzt. Aber ich führe keinen Guerilla-Krieg, wenn ich auch zuweilen in dringenden Fällen eine literairische Hinrichtung vollziehe, und nie aufhören werde, gegen die lackirte Phrase zu protestiren, die vor der Zeit aus uns Deutschen moderne Italiäner machen mögte. Wehe uns, wenn wir dahin gelangten, den Klingklang an sich für etwas zu halten; zu einem Metastasio brächten wir es doch nicht, wenn dieser anders ein Gewinn wäre, was ich stark bezweifle, aber die Tiefe des Gedankens und die Kraft der Darstellung würden wir auf so mißlichem Wege einbüßen.

Empfangen Sie gütigst auch den Dank für Ihre Gedichte und das Idyll, welches ich übrigens längst kannte. Unter den neu hinzu gekommenen Stücken Ihrer Sammlung hat mir ganz besonders der Thurmhahn zugesagt. Auch eine Novelle habe ich von Ihnen gelesen: Mozart auf seiner Reise nach Prag, welche mir die eigentliche Aufgabe dieses Kunst-Genres in sofern grade zu lösen schien, indem sie aus einem Senfkorn eine Welt hervorgehen und sich lieblich entfalten läßt. Dagegen muß ich Sie schelten, daß Sie nicht in's Wasser gegangen sind; wenn ich nicht die wunderbarsten Wirkungen gesehen, zum Theil an mir und den Meinen selbst erlebt hätte, würde ich nicht darauf zurückkommen, aber jetzt mögte ich einem Ihrer dortigen Freunde — eine Peitsche schicken, zu beliebigem Gebrauch im nächsten Sommer!

---

2 Geibel 17 gütigst] jetzt *Druck* 22f in hohem Grade *Druck*

Leben Sie wohl und geben Sie mir auch einmal wieder ein Lebenszeichen!

Treulichſt

Ihr

Fr. Hebbel.

P. S. Wundern Sie Sich nicht zu ſehr, wenn Sie mich nächſtens unter den Opern-Text-Dichtern erblicken. Da ich 800 Fl. für das libretto erhalte, ſo werden die Muſen mir hoffentlich verzeihen; übrigens hoffe ich, ein originelles Bild hinzuſtellen. Auf ein kleines Epos: Mutter und Kind, das in Dresden vom Comité der Tiedge-Stiftung mit dem Preiſe gekrönt wurde, habe ich Muth genug, Sie trotz der äußerſt mittelmäßigen Hexameter im Voraus aufmerkſam zu machen.

D. C.

Nr. 940. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 17 März 1858.

Geehrter Herr!

Durch die Geroldſche Buchhandlung habe ich einige Abdrücke der in Ihrer Monatsſchrift gebrachten Kritik meiner Gedichte zugeſandt erhalten, wofür ich Ihnen verbindlichſt danke. Sollten Sie jedoch, wie ich faſt beſorge, deshalb Exemplare zerriſſen haben, ſo bin ich erbötig, Ihnen dieſe Abdrücke zu remittiren, da ich meinerſeits nur einen einzigen brauchte.

Bei der Augsburger Allgemeinen Zeitung kann ich Ihnen leider nicht dienen. Der Herr Baron von Cotta miſcht ſich nicht in den literairiſchen Theil der Redaction, wie er mir ſchreibt,

Nr. 940. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 119, 13.

und das muß sich unbedingt so verhalten, denn während ich mit ihm und mit seiner Buchhandlung in freundschaftlichster und zugleich in bleibender Verbindung stehe, werde ich in seinem Organ heftig angegriffen. Eben so ergeht es anderen, z. B. dem Herrn Dr Mosenthal, dessen Schwiegervater, Herr Regirungsrath Weil, noch obendrein in der Staatskanzlei sitzt und officieller Correspondent desselben Blattes ist, das seinen Schwiegersohn mißhandelt. Es sind ganz eigenthümliche Verhältnisse.

Für das Unmögliche, das ich in Bezug auf mich selbst auch nicht ändern kann, werden Sie mich nicht verantwortlich machen. Dagegen werde ich selbst Ihre Monatsschrift mit Vergnügen in der Wiener Zeitung ausführlich anzeigen, nur müßten Sie sie mir vollständig schicken, denn ich kenne sie nur aus einzelnen Heften. Ich bin nämlich seit Januar, wo mein Freund, Herr Professor Eitelberger von Edelberg, die Redaction des literairischen Theils übernahm, fixer Mitarbeiter und werde mich ohnehin über das Nürnberger Museum für Deutsche Cultur äußern; da ergiebt sich denn die Gelegenheit von selbst, und ein solches Votum mögte mehr nützen als irgend ein kahler Artikel in der Augsburger Allgemeinen Zeitung, der man im Norden vielleicht ein viel zu großes Gewicht beilegt.

Weiter bin ich erbötig, um Ihnen meinen guten Willen zu beweisen, Ihnen gegen ein Honorar von 100 Thalern die beiden ersten Gesänge meines epischen Gedichts Mutter und Kind zu überlassen. Ich bin von mehreren Seiten, namentlich von Gutzkow, der einen Gesang für seine Unterhaltungen wünscht, um eine solche Mittheilung ersucht worden, seit dieß Gedicht in Dresden vom Tiedgeverein mit dem Preise gekrönt worden ist; auch dürfte ein Journal nicht leicht, vom inneren Werth ganz abgesehen, einen piquanteren Beitrag bringen können, denn die Spannung auf dieß Werk ist überall gleich groß, und wenn ich es in Wien öffentlich lesen wollte, wozu man mich zu drängen

ſucht, ſo würde ich das Buchhändlerhonorar verdoppeln. Ich gebe Ihrer Monatsſchrift jedoch den Vorzug und fühle mich um ſo eher dazu verpflichtet, als ich Ihnen den erſten Geſang bereits im vorigen Jahre angeboten hatte und dann aus beſonderen Gründen zurückziehen mußte; doch muß ich Sie um raſche Erklärung erſuchen. Da das Gedicht erſt zu Weihnacht erſcheinen ſoll, ſo haben wir Zeit genug; nachträglich bemerke ich noch, daß die beiden erſten Geſänge 520 Hexameter ausmachen, alſo bei anſtändigem Druck über einen Bogen füllen und die Expoſition vollſtändig enthalten. Zu Ihrem König Artus könnte ich nicht gratuliren; was ſoll ſolch ein letzter Abkoch der Romantik in Ihrem realiſtiſchen Journal?

Mit der Bitte, mich Ihrem Herrn Redacteur zu empfehlen,

Ihr

hochachtungsvoll

ergebener

Fr. Hebbel.

Nr. 941. An Gustav zu Putlitz in Retzien.

Wien d. 10ten May 1858.

Theurer Freund!

Ohne Zweifel ſitzen Sie jetzt längſt wieder im Kreiſe der Ihrigen und erholen Sich unter Ihren eignen Blüthenbäumen von den Anſtrengungen Ihrer Frühlings-Reiſe. Ich frage gar nicht erſt, ob Sie Alles wohl getroffen haben, denn Ihr Ar-

---

8 genau 517 Hexameter 10 gemeint ist „Der Zauberer Merlin“ von W. Müller v. Königswinter (Anm. Dr. Düsels)

Nr. 941. *H* im Besitze Erich Priegers in Bonn, mir unzugänglich, gedruckt durch Maria von Bredow, Euphorion XIII S. 531—534; es ist der B. VI S. 137, 24 nach Stargardts Kat. erwähnte Brief. 23 nach Wien, vgl. B. VI S. 132, 1 und 136, 26 24 vgl. B. VI 288, 4, wo also Putlitz der zitierte Freund ist

gument, daß ſchlimme Nachrichten den Menſchen nie verfehlen, wohl aber gute, iſt unwiderleglich und hätte Sie eigentlich noch einen Tag länger in Wien feſthalten ſollen. Doch weiß ich aus eigener Erfahrung zu gut, wie wenig Einfluß der Verſtand auf das Herz hat, um Ihnen aus Ihrer Eile einen Vorwurf zu machen; ich ſelbſt habe die Thorheit im vorigen Jahr ſo weit getrieben, daß ich meinen: „Guten Tag“ faſt überall nur in's Fenſter hinein rief und an der Thür vorbei ſchoß, Sie ſind aber doch zu uns in die Thür getreten und haben uns einen ſchönen Morgen geſchenkt, an den wir uns noch immer mit vieler Freude erinnern. Warum muß das, was ſo gut zuſammen paßt, in der Regel ſo weit aus einander geriſſen ſeyn? Ich bilde mir ein, daß der Kreis meiner Freunde, wenn er zu innigem Verein zuſammen rücken könnte, ein ganz vortreffliches Sympoſion bilden würde, aber dazu ſind keine Ausſichten vorhanden, und daraus ſcheint zu folgen, daß unſer Aller Herr und Meiſter die Harmonie in den Diſſonanzen ſucht.

Mein Haus hüpft und ſpringt ſchon bei dem Gedanken an Gmunden, an die köſtliche Luft und die herrlichen kalten Bäder; ich ſelbſt werde jedoch vorher nach Weimar gehen. Dingelſtedt, von dem wir kürzlich ſo viel ſprachen, hat nämlich die Freundlichkeit gehabt, mich zu der erſten Darſtellung meiner Genoveva, die am 24ſten Juny, dem Geburtstag des Großherzogs, Statt finden ſoll, einzuladen, und ich folge dieſer Einladung um ſo lieber, als mich im vorigen Jahr die Todten in Weimar während des einen Tags, den ich dort zubrachte, ſo ſehr drückten, daß ich mich phyſiſch völlig vernichtet fühlte und von den Lebendigen Nichts ſah, noch hörte. Die Erfahrung, die ich an mir ſelbſt machte, war mir äußerſt merkwürdig; ich bin, und Sie trauen es mir gewiß ohne Betheuerung zu, Nichts weniger, als ſentimental, aber ich wurde an den Särgen Goethes und Schillers ſo über alles gewöhnliche Maaß erſchüttert, daß ich mich fortan vor

berühmter Asche in Acht nehmen werde, um nicht auf einem Grabe den Schlag zu bekommen.

Sie erkundigten Sich nach meinem epischen Gedicht, aber wir konnten nicht darüber sprechen, weil ein Dritter hinzukam, lassen Sie mich das Versäumte nachholen. Ich lege auf dieses Werk unter allen meinen Arbeiten, wenn ich ein Paar lyrische Sachen, wie z. B. Liebeszauber, ausnehme, den meisten Werth, und da die zu Grunde liegende Idee sehr alt ist, obgleich die Ausführung in unglaublich kurzer Zeit (zuweilen 200 Hexameter in einem Tage, zu meiner Schande sey es sub rosa bekannt) von Statten ging, so glaube ich nicht, daß väterliche Schwäche an dieser Prädilection einen Antheil hat. Denken Sie Sich ein Idyll, das sich zu einem umfassenden Weltbilde erweitert, so haben Sie, wenn Sie alles Tendentiöse bei Seite lassen, das man fast unwillkürlich an den Ausdruck knüpft, wenn man von „Weltbildern" nur reden hört, eine Vorstellung vom Ganzen. Ich glaube dieß Gedicht wirklich, sowohl als Poem, wie als gute That, empfehlen zu dürfen. Die Welt wird nicht übel thun, wenn sie den Kern in sich aufnimmt. Zu Weihnacht werde ich es der Presse übergeben, obgleich ich noch fortwährend daran feile.

Die Nibelungen ruhen gänzlich, doch werden sie zum Herbst wohl wieder in Fluß gerathen; Frühling und Sommer schließen mich immer zu, dafür wird fleißig gebadet und zu Berg gestiegen; in früherer Zeit, in Holstein, als mir noch Pferde zu Gebote standen, wurde auch tüchtig geritten, jetzt muß ich zu Fuß gehen; denn fahren mag ich nicht.

Und jetzt mit den besten Grüßen von Haus zu Haus, um Dingelstedts schönen Ausdruck zu brauchen,

Ihr

treulichst ergebener

Fr. Hebbel.

Nr. 942. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Ihre freundliche Zuschrift vom 2ten d. M. hat mich nicht mehr in Wien getroffen, sondern ist mir nach Gmunden nachgeschickt worden, wo ich einen kleinen Besitz habe, auf dem ich mich alljährlich ein Paar Sommer-Monate aufzuhalten pflege. Dieß Mal wird es mir jedoch nicht so gut, mich auf den Bergen umzusehen oder im Traunsee zu baden, sondern ich habe einen Anfangs vernachlässigten und jetzt sehr hartnäckigen Rheumatismus abzuwarten, der mich an Leib und Seele stark mit nimmt und es mir unter Anderem auch unmöglich machte, Ihnen gleich umgehend zu antworten, wie ich sonst natürlich gethan hätte. Ihr Antrag ist so ehrenvoll und schmeichelhaft für mich, daß ich Ihnen dafür nur meinen herzlichen Dank ausdrücken kann, da meine Bereitwilligkeit sich von selbst versteht. Ich hoffe, ihm auf eine Weise entsprechen zu können, die dem Interesse Ihrer Monatsschrift ebenso entspricht, wie dem meinigen, denn ich kenne einen geist- und talentvollen, nicht mehr ganz jungen Mann, der meine Thätigkeit im Allgemeinen mit so viel Liebe betrachtet, als der Biograph nach einem alten Ausspruch besitzen muß, sie im Einzelnen aber mit großer Selbstständigkeit und zuweilen auch mit entschiedener Strenge beurtheilt. Mit diesem wird Ihnen, wie mir, am besten gedient seyn; er hat kürzlich in den Kolatschekschen „Stimmen der Zeit" eine Characteristik Robert Schumanns geliefert, die von allen Seiten als ein Meisterstück begrüßt wurde und ich glaube mich nicht zu irren, wenn ich annehme, daß er die Gelegenheit mit Freuden ergreifen wird, sich auch einmal im Zusammenhang über mich zu äußern. Mit

---

Nr. 942. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 264, 7 als unzugänglich verzeichnete Brief. 18 Karl Debrois van Bruyck

ihm werde ich mich daher in Verbindung ſetzen, ihm die vor Jahren ſchon von mir ſelbſt für meine Familie zu Papier gebrachten Notizen über meinen Lebenslauf zur Verfügung ſtellen und Ihnen demnächſt ſeinen Artikel, ſammt einer Photographie, Ihrem Wunſche gemäß, überſenden. Erlauben Sie mir, Ihnen zugleich für Ihre freundliche Beurtheilung meines kleinen epiſchen Verſuchs meinen Dank abzuſtatten; ich wollte es längſt thun, aber ich mogte nicht mit leeren Händen vor Ihnen erſcheinen und am 1ſten Jan: d. J. verſcheuchte der Kaiſer Napoleon ſämmtliche Muſen aus Oeſterreich, wenn auch nur durch den Einfluß, den er auf die Wiener Börſe nahm, denn wer kann arbeiten, wenn er nicht weiß, ob eine Exiſtenz, die er für vollkommen geſichert halten durfte, nicht über Nacht dahin ſchmilzt? Geſtatten Sie mir, meine Schuld ſpäter abzutragen.

Hochachtungsvoll

Orth bei Gmunden d. 14 July 1859.

Ihr ganz ergebener

Fr. Hebbel.

Nr. 943. An Viktor Stern in Wien.

Geehrter Herr!

Sie geben Sich in Ihrem Briefe als einen jungen Mann, der erſt am Eingang des Lebens ſteht; es wird Sie daher gewiß

Nr. 943. *H* bei Gilhofer und Ranschburg in Wien, XXI. Autographen-Auktion 1906. N. 511. Adressat nicht genannt, mir aber durch einen Brief Viktor Sterns bekannt gegeben. Der Brief gehört B. VI. S. 287, 19. Stern hatte den ersten Akt seiner „Rosamunde“ pseudonym an Hebbel geschickt und war durch das harte Urteil abgehalten worden, Hebbel zu besuchen. Später interessierte sich Hebbel für diesen Plan Sterns und empfahl vor seiner Abreise nach London den Dichter an Josef Weilen, damit ihm dieser bei

nicht überraschen, daß Ihr erster Versuch in der höchsten und schwersten aller Kunstgattungen den Ansprüchen, welche die mildeste Kritik noch stellen muß, nicht genügt.

Wünschen Sie Ihr Manuscript „Rosamunde" zurück, oder wollen Sie mich persönlich sprechen, so bitte ich, des Morgens vor 10 Uhr zu schicken oder zu kommen.

Achtungsvoll

Ihr ergebener

v. H. d. 30 Oct. 59. Fr. Hebbel.

Nr. 944. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Hiebei erfolgt die characterisirende Biographie, die Sie so gütig waren, für Ihre Monatsschrift von mir zu verlangen. Sie ist aus der Feder des Herrn Carl Debrois van Bruyck, der Ihnen als Componist und musicalischer Schriftsteller bekannt seyn wird, und, was das Thatsächliche anlangt, vollkommen richtig, was die Urtheile betrifft, so weit im Einklang mit der Durchschnitts-Meinung, als dieß bei einer entschiedenen Individualität überhaupt möglich ist. Wenn ich nun nicht ohne Grund hoffen zu dürfen glaube, durch die Arbeit selbst Ihren Wünschen zu genügen, so muß ich wegen der äußern Gestalt, worin sie vor Ihnen erscheint, sehr um Entschuldigung bitten. Ich selbst erschrak vor dem Manuscript, oder vielmehr vor den musicalischen Correcturen; aber deutlich und leserlich ist es und das ist am Ende die Hauptsache. Der Verfasser mögte gern

seinen Quellenstudien in der Hofbibliothek behilflich sei. Dadurch soll Weilen zur eigenen Behandlung der Stoffe angeregt worden sein.

Nr. 944. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 296, 17.

die Reviſion leſen, wenn es angienge; ich füge daher ſeine Adreſſe (Vorſtadt Wieden, Wohlleben-Gaſſe, Gaſthof zur Sonne) zur allenfallſigen Berückſichtigung bei, werde aber natürlich auch ſehr gern die raſcheſte Vermittlung meinerſeits übernehmen. Die Photographie, die ich überſende, iſt in Weimar nach einer Handzeichnung von Preller, die auf den Wunſch der Fürſtin Wittgenſtein entſtand, angefertigt worden, und wird allgemein bis auf die etwas zu ſtark gerathene Naſe für das beſte Bild von mir erklärt. Indem ich Ihnen nun noch vergnügte Feiertage und ein fröhliches Neujahr wünſche, wie es frommer, Deutſcher Brauch iſt, zeichne ich mich

hochachtungsvoll als

Ihren ganz ergebenſten

Wien d. 16ten Dec. 1859. Dr Fr. Hebbel.

Nr. 945. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Unterm 16ten Decbr v. J. überſandte ich Ihnen in Folge Ihrer freundlichen Aufforderung eine Characteriſtik, nebſt einem Portrait. Wahrſcheinlich finden Sie dieſelbe nicht brauchbar; darf ich Sie dann um gefällige Remittirung erſuchen, damit ich ſie dem Autor zurückſtellen kann? Zugleich frage ich bei Ihnen an, ob Ihnen ein kleiner theoretiſcher Aufſatz aus meiner Feder, natürlich mit Berückſichtigung Ihres Leſerkreiſes ge-

Nr. 945. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 313, 13 genannte Brief.

schrieben, willkommen wäre. Ich hätte allenfalls ein interessantes Thema, für das sich die rechte Stunde auch wohl fände.

Hochachtungsvoll

Ihr ganz ergebener

Wien d. 9ten April 1860. Dr Fr. Hebbel.

Nr. 946. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Auf Ihre Zuschrift vom 12ten d. M. ermangele ich nicht, Ihnen umgehend zu erwiedern, daß der Verfasser der in Rede stehenden Characteristik, wie er mir bei Uebergabe derselben ausdrücklich erklärte, sich nicht einmal auf einigermaßen erhebliche Aenderungen, geschweige auf eine nur theilweise Benutzung seiner Arbeit einlassen würde. Da ich nun meinerseits wohl begreife, daß sie von Ihrer Redaction zu ausführlich befunden wird, so ersuche ich Sie, mir das Mspt ganz zu remittiren und mir zu meiner Legitimation in einigen Zeilen etwa zu sagen, daß Sie bei näherer Prüfung aus Gründen des Raums Bedenken getragen hätten, es aufzunehmen. Damit sind Sie, wie ich, aus der Verlegenheit. Meinen Aufsatz werde ich senden, sobald ich vermag.

Hochachtungsvoll

Wien d. 16 April 1860. Ihr ergebenster Dr Fr. Hebbel.

Nr. 946. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 317, 5 als unzugänglich erwähnte Brief.

Nr. 947. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Auf Ihre gefällige Zuschrift habe ich Ihnen zu erwiedern, daß der für Sie bestimmte Aufsatz bereits im April angefangen, daß ich aber durch eine schwere Krankheit meiner einzigen Tochter in der Arbeit unterbrochen wurde und nach Genesung meines Kindes selber erkrankte. Mitte August kehre ich von meiner hiesigen Besitzung mit hoffentlich neu gestärkten Kräften nach Wien zurück und dann wird es mein Allererstes seyn, mich meiner Schuld gegen Sie zu entledigen. Bis dahin bitte ich, mir Ihre Nachsicht gütigst noch angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Gmunden d. 27 July 1860.

Ihr ganz ergebener
Fr. Hebbel.

Nr. 948. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Um Ihnen Wort halten zu können, muß ich mich entschließen, Ihnen ein Fragment aus meiner Nibelungen-Trilogie zu übersenden, die mich über fünf Jahre in Anspruch genommen hat, und die noch im nächsten Monat sowohl in Weimar, wie in München, an zwei auf einander folgenden Abenden in Scene geht. Der Aufsatz, den ich für Sie bestimmt hatte, hat mich

---

Nr. 947. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 333, 24 genannte Brief.

Nr. 948. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI 344, 7. 18 vgl. IV S. 345, Monatshefte Nr. 51. Dezember 1860. S. 304—306 22 es könnte „Shakespeares Zeitgenossen und ihre Werke“ gemeint sein

in theoretiſche Tiefen geführt, die für den Aeſthetiker von Reiz und Nutzen ſeyn werden, die ein größeres Publicum, und wäre es das gebildetſte, aber abſtoßen und ermüden müſſen; ohnehin muß ich noch Manches leſen und ſtudiren, ehe ich ihn abſchließen kann. Ich veröffentliche nun zwar ſehr ungern Fragmente aus dramatiſchen Werken und habe ſchon manche Bitte um derartige Mittheilungen abgeſchlagen; doch iſt die „Werbung um Brunhild", die ich für Ihr Journal beilege, ein kleines Ganze für ſich, mit dem ich es am erſten wagen kann. Erblicken Sie denn in meiner Sendung den Beweis, daß ich Ihnen unter allen Umſtänden Wort zu halten wünſche und laſſen Sie Sich durch keine Rückſicht abhalten, ſie mir zu remittiren, falls die Aufnahme ſich nicht mit Ihrem Programm vertragen ſollte. Um ſorgfältige Correctur brauche ich nicht erſt zu erſuchen; die Reviſion bitte ich aber Selbſt zu machen, da ich auf einige Zeit nach Paris gehe. Durch Ueberſendung eines Abdrucks würden Sie mich verbinden, ſo wie es mir gleichfalls lieb wäre, wenn ich ein Ex. von meiner Biographie erhalten könnte.

Hochachtungsvoll

Wien d. 26 Oct: 1860. Ihr ergebenſter Fr. Hebbel.

Nr. 949. An ?

[März 1861]

— — Wir haben hier Conſtitution ohne Preßfreiheit und andere Kleinigkeiten . . ., ich verſichere Dich wir ſitzen hier, wie auf dem Treibeis. — — —

Nr. 949. *H* unbekannt, nur die Stelle in Kuhs Hebbelbiographie II S. 691; der erste Satz begegnet ebenso im Brief an Dingelstedt vom 3. März 1861 VII S. 28, 10, der zweite dagegen nicht, daher stammt das Zitat vielleicht aus einem verlorenen Schreiben.

Nr. 950. An Leopold Schweitzer in Wien.

Dr. Friedrich Hebbel
Chevalier de plusieurs Ordres.
empfiehlt Herrn Rath Schweizer beſtens Herrn
Eduard Kulke.

Nr. 951. An Eduard Löwenthal in Wien.

Geehrter Herr!

Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen ein Mspt remittire, deſſen Verfaſſer Ihnen, nicht aber mir, perſönlich bekannt iſt, und daß ich mich dabei auf das Geſpräch beziehe, das ich vor längerer Zeit mit Ihnen über einen gleichen Vorgang gehabt habe. Es iſt ein Ding der Unmöglichkeit, poetiſche Jugend-

---

Nr. 950. *H* Lithographierte Visitenkarte bei Gilhofer und Ranschburg, XXI. Autographen-Auktion 1906. N. 513. Nur 4 f. eigenhändig. Die Empfehlung an den Redakteur der „Wiener Zeitung“ wird wohl bald nach Hebbels Bekanntwerden mit Kulke erfolgt sein, also etwa Juni 1861 (vgl. Kulkes Erinnerungen an F. Hebbel. Wien 1878. S. VI).

Nr. 951. *H* im Besitze Viktor Sterns in Wien, der mir gütigst Abschrift sandte. Eine Stelle gedruckt bei Kulke „Erinnerungen an Friedrich Hebbel“ S. 92. Der Brief gehört B. VII S. 151, 21. Es handelte sich, wie mir Viktor Stern mitteilt, um das Drama „Die Macht der Verhältnisse“, dessen Hebbel im Tgb. IV N. 6132 am 29. April 1863 gedenkt. Besonders eine Szene des V. Akts soll Hebbels Interesse wachgerufen haben: wie eine Freifrau auf ihrem Schlosse während einer Gewitternacht den Mord ihrer gefallenen Tochter plant, aber in der Verwirrung die ihr nachtwandelnd im weissen Nachtgewand Erscheinende für das Gespenst der bereits vergifteten Tochter hält; diese Szene liess sich Hebbel dann auch von Stern vorlesen. Zu Kulke sagte Hebbel: In dem Stücke sind neunundneunzig Theile

Versuche zu beurtheilen, wenn man die Menschen, von denen sie herrühren, nicht kennt, denn nur ihre Bildungsstufe und der Umkreis ihrer Ideen-Welt giebt den Maaßstab für ihr Product an die Hand, und dem Einen kann zur Ehre gereichen, was man bei dem Anderen verwerfen müßte. Ich muß mich daher darauf beschränken, dem Verfasser für das mir durch die Zusendung bewiesene Vertrauen meinen Dank auszudrücken, da er trotz meiner freundlichen Aufforderung den einzig möglichen Weg einer Verständigung verschmäht.

Mit der Bitte, mich Ihren geehrten Eltern empfehlen zu wollen, bin ich

Ihr ganz ergebener

Wien d. 16 März 1862. Hebbel.

Unsinn und nur Ein Theil Sinn; aber dieser Eine Theil zeugt von Talent. Sollte dieser Stern einmal am poetischen Horizonte aufgehen, so wird es der erste Stern sein, der nicht von einem Astronomen, sondern von einem Dichter entdeckt wurde. **Stern** ist im Briefe vom 22. März 1862 gemeint (B. VII S. **156**, 9). 10 Jakob Löwenthal war Redakteur der Konstitutionellen „Österreichischen Zeitung“

II.

Zusätze verlorner Briefe.

Einzufügen wären noch folgende Notizen über verlorene Briefe:

I S. 1, 1: Briefwechsel mit Sören [? Söven], Gottschau pp. Völlig inhaltslos und darum voll unwahrer Empfindungen vgl. VIII S. 389, 52.

I S. 20, 21: Wesselburen vor dem 17. August 1832 an Amalia Schoppe in Hamburg mit Gedichten, darunter „Würde des Volkes", vgl. den Brief der Schoppe an Hebbel vom 18. August 1832.

Wesselburen, vom 14. Februar 1833 an Amalia Schoppe in Hamburg mit Beiträgen zu den „Modeblättern" (Antwort der Schoppe vom 14. Februar 1833).

Wesselburen, nach 14. Februar 1833 an Wilhelm Hocker in Hamburg, jene Korrespondenz, deren Hebbel im Tgb. III N. 4764 gedenkt: An dieß Individuum habe ich aus Dithmarschen freundschaftliche Briefe geschrieben, weil die Schoppe es zum „reinen und begabten" Jüngling gestempelt hatte. Die Schoppe tat dies im Brief vom 14. Februar 1833 mit den von Hebbel zitierten Worten.

I S. 30, 31: Wesselburen nach dem 27. Juli 1834 an Bürgermeister Müller in Tönning und Konsul Lexow in Hamburg, mit der Bitte, sich seiner annehmen zu wollen. Amalia Schoppe verlangte im Briefe vom 27. Juli 1834 von Hebbel die beiden Briefe.

Wesselburen nach dem 6. Dezember 1834 an Bertha Jenisch, nachmalige Gräfin Rehdern, in Hamburg. Amalia Schoppe verlangte von Hebbel in einem Briefe, den dieser erst 8 Tage später, am 6. Dezember 1834, erhielt, er möge gleich nach Empfang an die Genannte schreiben und ihr für die ihm erzeigte Güte danken, da sie sich am 9. Dezember verheirate und gleich darauf abreise.

Hebbel solle sagen, dass die seinem Prinzipal schuldige Dankbarkeit ihm nicht erlaubt habe, seine Stelle bei ihm zu quittieren, bevor sein Platz wieder besetzt sei, was in den nächsten Tagen geschehen werde, weshalb er ihr nicht mündlich habe danken können, wie er wollte; er hätte durch die Schoppe ihre nahebevorstehende Abreise vernommen und wolle so nicht verfehlen, ihr wenigstens schriftlich zu danken; er hoffe, ihr durch die Zeugnisse des Herrn Dr. und Pastor Schmalz zu beweisen, dass sie ihre Güte keinem Unwürdigen geweiht etc. Ob Hebbel diesen Brief überhaupt und besonders in diesem Sinne schrieb, steht freilich nicht fest.

I S. **95**, 8: Heidelberg 1836 an einen Ungenannten, „sehr schöner, hochinteressanter Brief aus seiner Studienzeit", in B. S. Berendsohns I. Lagerkatalog o. J. N. 1218, 4 Seiten 8°.

I S. **341**, 28: München, 24. Oktober 1838 an einen Ungenannten, „schöner interessanter Brief" in Hess' X. Lagerkat. München o. J. N. 113, 1 Seite 4°.

II S. **100**, 14: Hamburg vor 21. Januar 1841 an Cotta in Stuttgart wegen Judith, an einen Verleger in Leipzig wegen der Erzählungen, vgl. Tgb. II N. 2225.

II S. **116**, 5: Hamburg, 27. August 1841 an einen Ungenannten, „sehr interessanter Brief" bei J. Baer & Co. Frankfurt, 1 Seite 4°.

III S. **291**, 3: Wien, 29. November 1845 an einen Ungenannten, „schickt sein Manuskript Der Diamant", vgl. Jos. Baer & Co. Frankfurt. Lagerkatalog 527. Nr. 375, 1 Seite 8°.

III S. **351**,5: zwischen 24. Oktober und 25. November 1846 fehlt ein Brief an Heinrich Marr in Leipzig, in dem er den „Diamant" übersandte, denn am 22. Oktober 1846 meldet ihm Marr die erfolgreiche Aufführung der „Maria Magdalene" in Leipzig, am 25. November 1846 lehnt er den „Diamant" aus Rücksicht auf das Leipziger Publikum ab, obwohl ihm das Stück gefiel und er durch Rezitierung der Szenen, die er sich auswendig merkte (IV 1—3), in einem kleinen Freundeskreise die grösste Wirkung erzielte.

IV S. **17**, 28: der Brief vom 26. März 1847 an das Leipziger Theater galt jedenfalls einer Reklamation des „Trauerspiels in Sizilien" und einer Anfrage wegen Christinens Gastspiel in Leipzig; darauf entschuldigte Marr am 21. April 1847 sein Stillschweigen

mit Unterhandlungen wegen des Gastspiels und lehnte das „Trauerspiel“ ab, bat zugleich Hebbel, sich in keine Repliken gegen Schmierer, wie Dr. Heller oder Dr. Buddäus, den Schwager Laubes, einzulassen, was sich auf die „Europa“ vom 10. April 1847 bezieht, wo Hebbels Brief vom 24. März 1847 (B. IV S. 15ff.) zum Teil abgedruckt ist.

IV S. 50, 6: Wien, 30. August 1847 an Arnold Ruge in Leipzig, wie in dessen Brief vom September 1847 erwähnt ist. Hebbel muss die „Julia“ wohl für Ruges „Poetische Bilder“ abgeschlagen, aber den „Matteo“ angeboten haben, auf den Ruge verzichtet, weil er schon gedruckt war. Die „Poetischen Bilder“ 1848 brachten dann „Herr Haidvogel“ und eine Szene aus der „Julia“ (vgl. XII S. 413).

IV S. 177, 5: Wien, d. 26. Nov. 49 an Clara Mundt (Luise Mühlbach) in Berlin, Antwort auf deren Brief vom 20. November 1849 mit ihrem ersten Feuilleton und der Anzeige, dass sie ihm regelmässig alle Dienstag einen Feuilletonbrief [für die Österr. Reichszeitung] senden werde, wenn ihm nicht ein anderer Tag erwünschter sei. (Notiz Hebbels auf dem Original)

IV S. 256, 17: Wien, d. 11. Jan. 51 an Karl von Holtei in Graz, Antwort auf dessen Brief vom 24. Dezember 1850, worin er seinen Eindruck beim ersten Lesen der „Genoveva“ schildert und den Dichter beschwört, ihm einen 6. Akt mit Schmerzenreich und Hirschkuh zu dichten, damit das Drama einen versöhnenden Schluss erhalte. (Notiz Hebbels auf dem Original.) Die Antwort enthielt unzweifelhaft die Nachricht, dass Hebbel zur „Genoveva“ einen Epilog dichten wolle, denn Holtei schreibt aus Grätz 13 Jan. 1851 u. a.: Mit einigem Stolz erfüllt es mich, daß ich ein wenig zu Ihrer Revision der „Genoveva“ mitgewirkt. Der Epilog ist unzweifelhaft die glücklichste Idee für einen versöhnenden Schluß. Nur — (nennen Sie mich einen Esel; es schadet auch nichts, wenn die Gattin es hört!) — nur möcht' ich ihn recht schlicht, menschlich, — ja kindlich -- meinetwegen kindisch-mährchenhaft gehalten. Ein wirkliches, lebendiges, mit äusserer Zier geschmücktes Nachspiel, sieben Jahre — (oder wie lange blieb sie im wüsten Walde??) — nach dem jetzigen Schlusse. Auf dem Zettel genannt: Genoveva, Tragödie in 5 Akten, mit einem Nachspiel: „so und so“.

Sie haben Geister in der Idee? Dahin kann ich mich jetzt noch nicht schwingen. Doch, da Sie aussprechen, was Ihnen vorschwebe sey schön, so vertraue ich Ihrer Vorahnung und gebe mich der Hoffnung, daß Sie mich alten Materialisten mit sich empor ziehen werden.

Hebbel muss auch seinen Aufsatz über Giesekes Roman (XI S. 371—374) mitgeschickt haben, weil Holtei schreibt: Den Wanderer hab' ich gleich wieder auf die Wanderung nach Berlin geschickt, damit HE. Giseke sehe, daß Sie seiner freundlich gedacht. Ich danke im Voraus für ihn.

IV S. **339**, 9: Wien d. 9ten Jan: 52 an Karl von Holtei in Graz, Antwort auf dessen Brief vom 10. Dezember 1851, worin er für Hebbels Urteil über die „Vagabunden" dankt und einen literarischen Tee bei Mitterbacher schildert. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. **13**, 24: Wien d. 27. Ap. 1852 an Franz Dingelstedt in München, Antwort auf dessen Brief vom 24. April 1852, worin er Christinens Gastspiel in München und die dortigen Verhältnisse bespricht und von Hebbel für die Illustrierte Zeitung Wünsche über die Agnes und von Wien Auskunft über drei Dinge erbittet, erstens was Dr. Berger über seinen Prozess sagt, zweitens, ob und wann Schweitzer von der Wiener Zeitung zurücktritt, und drittens, was „die magnetischen Huren von Kackländer" an der Burg gemacht haben. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. **24**, 4: Wien d. 21. July 52 an Franz Dingelstedt in München, Antwort auf dessen Brief vom 16. Juni 1852, worin er für den Barneveldt dankt und Hebbel ein Rendezvous am Lac Leman vorschlägt. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. 77, 17: Wien d. 17. Nov. 52 an Franz Dingelstedt in München, Antwort auf dessen Brief vom 9. November 1852, worin er um Rat für die Umarbeitung einer Szene im „Barneveldt„ bittet und sich nach dem Moloch erkundigt. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. **96**, 24: Wien d. 1. Feb. 53 an Alexander Jung in Königsberg, Antwort auf dessen Brief vom 16. Januar 1853, worin er um Hebbels Empfehlung seines Buches „Die Pädagogik und der Sozialismus der Goetheschen Wanderjahre" bei Gerold bittet, ihm seine Schriften empfiehlt und seine Vermittlung für Bogumil

Goltz anruft, weil dieser in Wien Vorlesungen über Aegypten halten will. (Notiz Hebbels auf dem Original).

V S. 98, 24: Wien, 14 Feb. 1853 an Karl von Holtei in Graz, Antwort auf dessen Brief vom Faschingsdienstag 1853, worin er für die „Agnes“ dankt, an der ihm Hebbels innere Verwandtschaft mit Heinrich von Kleist wieder aufgegangen sei, und um die Erlaubnis bittet, über die letzte Rede des Herzog Ernst (III S. 233, 33ff.) eine „Transskription“ drucken zu lassen; zugleich erkundigt er sich, ob Hebbel seinen „Christian Lammfell“ erhalten und gelesen habe, beim Schreiben sei ihm oftmals eingefallen: „wie wird das dem Hebbel fremd sein“. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

Wien, 24 Feb. 53 an Karl von Holtei in Graz, Antwort auf dessen Brief vom 18. Februar 1852, worin er für Hebbels Gönnerschaft dankt, sein Fernbleiben von Wien erklärt und anfragt, ob er die „Transskription“ der „Wiener Zeitung“ oder dem „Wiener Modespiegel“ anbieten solle. (Notiz Hebbels auf dem Original.) Die Antwort z. T. aus Holteis Brief vom 28 Juni 53 zu entnehmen: Wenn nur mein gutgemeintes Geschreibsel Sie nicht verdrossen hat, so bin ich schon überzufrieden. Tausend Dank für Ihren gütigen Dank! Und glückliche Reise, Ihnen und der Gattin! Frische Luft, blauen Himmel, heitren Sinn! Alles Uebrige findet sich und Sie werden wieder kegeln. Ihr nervenstarker Arm, der schon so oft 8 um den König schob, wird „alle neun“ schieben und Sie werden als Sieger von der Bahn heimkehren.

Vierzig Jahre? Sie Jüngling! Jetzt treten Sie erst in's reife Mannesalter, und Sie beherrschen doch noch einmal die Bretter, die die Welt bedeuten. Denken Sie dann des Sechsundfünfzigjährigen, der's dem Vierziger prophezeihte.

V S. 144—146 ist in Börners 85. Auktionskatalog Nr. 1022 als an Karl von Holtei in Graz gerichtet verzeichnet und damit gewiss das Richtige getroffen. Holtei schrieb an Hebbel den 31. Januar 1854 einen Glückwunsch zum Erfolg der Genoveva-Magellona und teilte ihm mit, dass er „vor sechs Wochen“ in der seit Herbst bestehenden literarischen Gesellschaft den „Michel Angelo mit grossem Applause vorgetragen“ habe; darauf sei von der Gesellschaft ein Schreiben an Hebbel votiert worden (darauf bezieht sich B. V S. 146, 2), das von allen Mitgliedern unterzeichnet bei Hebbel eintreffen solle. Diesen Brief beantwortet Hebbel nach

seiner Notiz am 10 Febr. 1854, so dass an Börners Annahme nicht gezweifelt werden darf.

V S. **150**, 27: Wien, vor 14. April 1853 an F. C. Dethlefsen in Wesselburen, vgl. Tgb. III Nr. 5100: Mein alter Jugendlehrer F. C. Dethleffen ſchrieb aus Dithmarſchen um Unterſtützung an mich. Ich ſchickte ihm zehn Thaler und ſchämte mich innerlich, daß es nicht mehr war, denn großen Dank bin ich dieſem braven Manne ſchuldig. Er antwortete mir und ſein Brief rührte mich tief . . .

V. S. **186**, 27: Der Brief an Gustav zu Putlitz in Retzien ist nach Hebbels Notiz auf Putlitz' Schreiben vom 19. und 20. April 1854 am 31 Aug 54 geschrieben. Putlitz dankte für die Anregung, die er in Marienbad durch Hebbel und Christine zu neuem Schaffen erhalten habe, teilt die Vollendung seiner neuen Tragödie („Ines") mit und sendet seine älteren Arbeiten, damit Hebbel ein Bild seines Strebens erhalte; zugleich erbittet er sich genaue Nachrichten über das Befinden und das Leben der Freunde.

V S. **187**, 28: Wien, d. 24 Sept 54 an Bogumil Dawison in Dresden, Antwort auf dessen Brief vom 12. September 1854, worin er den entschiedenen Erfolg der „Judith" meldet; sie wurde am 9. zum ersten Mal gegeben und am 12. wiederholt, anfangs sei das Publikum befremdet gewesen, dann seien ihm die Augen aufgegangen und die Wärme habe sich bis zum Schluss gesteigert. „Recht brav" sei die Wilhelmi gewesen, die neuen Dekorationen waren in ihrer Art Kunstwerke, die Ausstattung prachtvoll, so dass an „Judith" ein dauerndes Repertoirestück gewonnen und für Hebbels Schöpfungen in Deutschland eine neue Ära begonnen sei. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. **201**, 21: Wien, d. 8 Dec. 54 an Bogumil Dawison in Dresden, Antwort auf dessen Brief vom 12. November 1854, worin er den Abgang der Wilhelmi und die dadurch bedingte Unterbrechung der „Judith"-Wiederholungen meldet, sich „Agnes", das neue Stück („Gyges") und ein eingerichtetes Buch der „Maria Magdalene" erbittet und sich darüber wundert, dass Laube die Thusnelda im „Fechter von Ravenna" nicht durch Christine spielen lasse. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. **267**, 24: Wien, d. 30 Aug. 55 an Bogumil Dawison in Dresden. Antwort auf dessen Brief vom 30. Januar 1855, worin er die Dresdner Schwierigkeiten meldet und mitteilt, dass er in

Mainz, Leipzig und Berlin auch als Holofernes gastieren werde. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

Wien d. 4 Sept: 55 an Bogumil Dawison in Dresden, Antwort auf dessen Brief vom 13. August 1855, worin er mitteilt, dass er die „Judith" nirgendwo spielen konnte, weil er keine Partnerin fand; nun erbittet er „den Ring des Gyges", dessen Titel schon sehr viele wüssten. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. **268**, 24: Wien, d. 21 Sept: 55 an Bogumil Dawison in Dresden, Antwort auf dessen Brief vom 16. September 1855, worin er die Unmöglichkeit ausführt, dass „Gyges" auf dem Theater Erfolg habe, jedesfalls könne Dresden mit seinem „prüden und zimperlichen" Publikum nicht vorangehen, höchstens nachfolgen, wenn Laube das Stück in Wien mit Erfolg gegeben habe. (Notiz Hebbels auf dem Original.) Nach Dawisons Antwort vom 24. September 1855 muss Hebbel sehr schroff geschrieben haben, vgl. Nr. 519 (B. V. S. 269ff.).

V S. **300**, 13: Wien d. 28 März 56 an Moriz Kolbenheyer in Oedenburg, Antwort auf dessen Brief vom 12. März 1856, worin ein Gedicht über Hebbels Gyges, ein Glückwunsch zum Geburtstag, zu dem er 4 Flaschen edelsten Rusters sendet und die Meldung, dass ihm am 28. Februar Zwillinge geboren wurden, sodass er jetzt sieben lebende Kinder habe. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

VI S. **94**, 29: Wien d. 6 Decbr 1857 an Gustav zu Putlitz in Retzien, Antwort auf dessen Brief vom 27. November 1856, worin er über seine Familie und seine Arbeit an einem Drama aus der brandenburgischen Geschichte berichtet, den „Gyges" als sein liebstes von allen Hebbelschen Stücken erklärt und anfragt, ob Hebbel die Novelle von Theophile Gautier „Le roi Candole" kenne, auf die ihn in Stolberg Gräfin Stolberg, eine überaus gescheute und gelehrte Dame, hingewiesen habe. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

VI S. **108**, 29. Auf Karl Frenzels Brief vom 28. Januar 1858 mit der Bitte um ein Gedicht [für die Gersonsche Modenzeitung] notiert Hebbel: d. d 11 Febr. 1858. beigef: Herr und Knecht, Ballade. Das Gedicht, für das Hebbel zehn Taler Honorar erhielt (vgl. B. VI S. **161**, 17 erschien zuerst in der Gersonschen Modenzeitung. (Mitteilung Dr. Karl Frenzels.)

VII S. **37**, 13: Wien, d. 31 Ap. [sic!] 61 an Franz Dingelstedt

in Weimar, Antwort auf dessen Brief vom 27. April 1861 an Christine über das Weimarer Gastspiel; er schlug vor, zuerst Samstag, 11. Mai eine bekannte Rolle, dann erst die „Nibelungen“ zu geben, erbittet dann von Hebbel Vorschläge, ob vielleicht Isabella in der „Braut“ oder Lady Milford, nur nicht Maria Stuart und erwartet die Ankunft der Freunde spätestens 9. Mai. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

VII S. 130, 17: aus dem Jahre 1861 stammt noch der nicht näher datierte Brief an Freiherr von Reden in Berlin, vgl. Ziegerts Kat. 5 N. 371.

VII S. 152, 21: Wien, 17. März 1862 an Eduard Kulke in Wien, Einladung für den 18. zur Geburtstagsfeier, vgl. Kulkes Antwort vom gleichen Tage Bw. II S. 542.

III.

Berichtigungen und Ergänzungen.

Erster Band.

S. **45**, 7 Anm. l. Nr. 113, B. II S. 50f.

S. **50**, 15 Anm. ergänze B. I S. **121**, 15.

S. **54**, 1 Nach freundlicher Mitteilung des Herrn Dr. E. Chambon in München, eines Enkels von K. J. Guyet, hörte Hebbel auch August Guyet († 1881 in Mannheim), der oft von seinem Zuhörer Hebbel erzählte; auf diesen bezieht sich der Ausspruch Iherings bei Kuh, Biographie I S. 354, vielleicht auch der Scherz B. VII 288, 15. Aber Hebbel verkehrte mit Karl Julius Guyet und seiner Frau (August war damals noch ledig); die älteste Tochter des Ehepaares, Frau Präsident von Hahn, schrieb, dass Hebbel den Eindruck eines „blonden, rüden Löwen“ hinterlassen habe.

S. **71**, 17 l. darauf

S. **89**, 1 Das Gedicht steht in einem mir vorliegenden hsl. dritten Bändchen der „Gedichte von E. Emil Rousseau“ S. 63 und lautet:

5 Auguſt,

An Friedrich v. H.[1])

Glaube, Freund, es fielen keine
Deiner Worte mir zur Erde,
Jedes große, jedes kleine
Faßt ich auf in ſeinem Werthe.

Mochten ſie in ihrer Schwere
Mich auch anfangs faſt erdrücken,
Blieb ich doch, denn niemals kehre
Strenger Wahrheit ich den Rücken.

[1]) vgl. B. I S. **107**, 22

Und ich will trotz dieser Lasten,
So Gott will, empor mich ringen,
Will nicht zagen, will nicht rasten,
Ja es wird — es wird gelingen.

Lächeln wirst Du solchem Hoffen,
Wirst den Schüler dran erkennen,
Da den Meister ich getroffen,
Laß ich gern mich Schüler nennen.

Meinem Stolze gabst Du Zügel,
Machtest so den Geist gesunden,
Schmelztest mir die Wachsesflügel,
Hast die wahren losgebunden.

Immer werd ich Dir dieß danken,
Deinen Einfluß nie miskennen,
Und voll liebender Gedanken,
Stets Dich Freund und Meister nennen.

S. **90**, 29 vgl. Matth. 6, 28.

S. **91**, 26 aus Matth. 7, 16 und Jakob. 3, 12 gemischt

S. **175**, 3 Auguste von Fassmann

S. **189**, 13 streiche Komma nach Pudel

S. **214**, 13ff. Anm. setze zu: B. I S. **126**, 21

S. **219**, 234 l. etwanigen

S. **233**,20 vgl. „Mutter und Kind", V. 1689ff.

S. **238**, 24f. Anm. vgl. B. I S. **172**, 22 und B. I S. **226**, 26

S. **263**, 1 Anm. *H* bei A. Meyer Cohn in Berlin

S. **289**, 1 Anm. vorletzte Zeile l. *N. 30* st. *N. 29*, so dass mindestens zwei Briefe Hebbels an Elise fehlen

S. **377**, 10 vielleicht ist das Fragment im Tgb. I N. 1368 gemeint?

S. **389**, 16 dieser Brief vom 16. Januar 1839 ist jetzt von der Verlagsbuchhandlung angekauft

S. **389**, 23 meint natürlich Janinski

S. **394**, 19 l. Mensch, über

S. **395**, 17 Aib. meint: Alberti

Zweiter Band.

S. **9**, 5 Anm. l. Nr. 113 (B. II S. **59**, 5)

S. **19**, 1 Anm. Z. 10. v. u. l. N. 113 (B. II S. **59**, 23)

S. **44**, 10 Der Brief vom Juli 1834 bei Kuh Biographie I S. 173f., ein früherer in dieser Angelegenheit jetzt bei der Verlagsbuchhandlung

S. **54**, 29 das Original des Gedichtes „An Lina" wurde im 211. Lagerkatalog von Liepmannssohn Nr. 170 angeboten

S. **58**, 20 Das Original des Briefes jetzt im Besitze der Verlagsbuchhandlung

S. **59**, 23 vgl. B. II S. 19, 1

S. **61**, 16 dieser Brief vom 30. November 1839 im Besitze der Verlagsbuchhandlung

S. **65**, 10 im Briefe vom 9. April 1840, den jetzt die Verlagsbuchhandlung besitzt

S **65**, 20 Ein Foliobogen vom 14. April 1840, jetzt im Besitze der Verlagsbuchhandlung

S. **67**,18 Diesen Brief besitzt in einer durch E. Jahnens beglaubigten Abschrift Hebbels die Verlagsbuchhandlung, er ist im Katalog der XXXVI. Autographen-Versteigerung von L. Liepmannssohn S. 75 faksimiliert und lautet:

Eingegangen d. 4 May 1840, Mittags.
Fr. Hebbel.

Herrn F. Hebbel, Wohlgeb.

Sie werden meinen innigsten Wünschen begegnen, wenn Sie baldmöglichst die bewußte Anzeige in den „Nachrichten" beschaffen, selbst wenn Sie Ihren Doctor-Titel noch nicht hinzufügen können, der in den Augen der Briefträger gewiß ohne alle weitere Bedeutung ist.

Es ist wahrlich endlich Zeit, daß Berührungen zwischen uns gänzlich aufhören, da der mich quälende moralische Ekel bei jeder Erinnerung an Sie fast bis zur Unerträglichkeit gesteigert wird. Ich denke, wir können jetzt für das Leben mit einander aufheben, ohne das Geringste dabei zu verlieren, ich konnte immer ohne Sie bestehen, und Sie können es jetzt.

Der Rest ist Schweigen und ————

v. H. d. 4ten Mai 1840. A. Schoppe, geb. Weise

Die wortgetreue Abschrift des Original-Briefes bescheinige ich
Hamb. d. 28. May 1840 E. Jahnens

S. **83**, 16 wohl Bergedorf?

S. **116**, 6 Anm. *H* bei A. Meyer Cohn in Berlin?

S. **126**, 17 l. Gräfin Bertha Rehdern

S. **147**, 31 gemeint ist Bernhard von Bülow, der nachmalige preussische Minister, dessen grosse Belesenheit hervorgehoben wird

S. **148**, 27 Malwine Gräfin Moltke, eine Dame von ausgezeichneten Geistesgaben und imponierender Erscheinung, soll jedesfalls auch ohne Geld heiratenswert gewesen sein.

S. **167**, 19 Anm. l. Aristophanes

S. **187**, 20 Anm. Der Originalwortlaut von Oehlenschlägers Empfehlung ist gedruckt bei C. Behrens „Friedrich Hebbel. Hans Liv og Digtning" Kjøbenhavn 1905. S. 132f.

S. **326**, 17 l. Paſſendes Hebbel schreibt bei Silbentrennung am Zeilenschluss, wie im Text gesetzt ist, was ich sonst natürlich nicht beibehielt.

Dritter Band.

S. **16**, 2 sollte sich dies vielleicht darauf beziehen, dass ihn Auguste Stich-Crelinger zur ersten Aufführung der „Judith" nach Berlin einlud, ihm ein Zimmer in ihrem Charlottenburger Hause und ihre Gastfreundschaft anbot? Die Schoppe sollte den „stolzen Dichter" bewegen, diese Einladung anzunehmen.

S. **27**, 16 l. *Wiese* st. *Weise*

S. **51** Z. 2 v. u. l. 16. st. 18.

S. **151**, 21 Anm. letzte Zeile l. *affranchir.*

S. **255**, 24 der Konsul hiess Fleischer, vgl. B. III S. **237**, 30

S. **287**, 22 vgl. wörtlich stimmend B. III S. **268**, 1

S. **317**, 2 Anm. l. *Huttner* st. *Hüttner*

S. **334**, 11 l. *Helgoland*

S. **343**, 19 Anm. *H* jetzt in Weimar.

S. **353**, 13 wohl „Herodes und Mariamne"

S. **353**, 21 Die „Maria Magdalene" wurde in Leipzig am 19. Oktober 1846 zum ersten Mal gegeben; den Erfolg meldete ihm H. Marr und fragte dann am 22. Oktober 1846 wegen der „Julia" bei Hebbel an, da Dr. Schmidt alle Dramen Hebbels zuerst geben wolle.

Vierter Band.

S. **30**, 1 Anm. l. N. 4182f.

S. **37**, 5 l. Graz

S. **70**, 5 l. Brief

S. **71**, 5 l. es st. ich 17 richtiger st. wichtiger 20 Briefs 26 zuſammen hängende 27 *Maria Magdalena*

S. **72**, 5 durchgebrungen 12 müſſen 13 ungeheuren 15 Schmerz-Ergüſſe 28 ſoll;

S. **73**, 1 hervor bringt. 10 ſollte 16 Narr st. Mann 22 nahe liegenden . 25 Gegenſtands 32 und ich darf hoffen, ihn

S. **74**, 1 entſcheidend, 3 wie st. nur 4 Characteren 5 anders, 9 Perſönlichkeit 13 *Maria Magdalena* 15 eine 17 *Wien* 19 *Berlin* 20 ausfalle; 25 ich,

S. **75**, 16 *Palleske*, 25 auch,

S. **76**, 2 Prutz dramat. 9 hinzu füge. 10 entgegen: das 11 theurer

S. **90**, 12 l. 26 21 am Poſtbüchel st. des Poſtbuches

S. **91**, 32 l. *Englaender*

S. **95**, 20 l. *Berlin*,

S. **97**, 21 l. ſie

S. **98**, 3 l. *Paris*

S. **130**, 21 da im 78. Katalog von Gilhofer und Ranschburg in Wien N. 1105 die Antwort des Ministers Pillersdorff, die Klang entlastet, an Emil Kuh gerichtet ist, so hat wohl dieser, nicht Hebbel die Anfrage geschrieben.

S. **138**, 12 l. August Zang.

S. **151** Anm. letzte Zeile l. 14 st. 1

S. **157**, 8 Anm. Zeile 10 v. u. l. daß st. das

S. **205**, 16 vermutlich an A. Lewald in Stuttgart gerichtet, vgl. B. IV S. **211**, 15

S. **233**, 6 Anm. l. 377

S. **253**, 12 gemeint ist „Michel Angelo“

S. **257**, 12 unter dem Freund ist Karl Werner zu verstehen.

S. **271**, 21 l. *Mundt's*

S. **286**, 13 einen „Wiener Bericht“, den ich mit Sicherheit Hebbel zuschreiben könnte, finde ich in der „Monatsschrift“ nicht

S. **317**, 18 Anm. l. B. st. Bw.

S. **347**, 28 steht bei Meyr S. 103

S. **393**, 20 „Deutsches Dichterleben“ von S. Mosenthal

S. **396**, 16 Anm. l. Warrens

S. **425**, 9 Anm. l. Hochwohlgeboren

Fünfter Band.

S. 10, 8 Das Material, auf das sich Hebbel bezieht, sei mit einer gewissen Vollständigkeit mitgeteilt, weil es interessant und vielleicht durch Hebbel selbst im positiven Teil beeinflusst ist, wenigstens erinnern die beiden Artikel im „Wanderer" sehr stark an seine Ansichten.

Die Presse. Wien, Freitag, 2. April 1852. Nr. 77. V. Jahrg.

△ Ueber Hebbel's neueſtes Werk wird dem „Dresdner Journal" Folgendes aus München, unterm 26. v. M., geſchrieben: „Geſtern ging Hebbel's „Agnes Bernauer" über unſere Bühne, und es iſt Zehn gegen Eins anzunehmen, daß alle Blätter Chorus machen werden von der begeiſterten Aufnahme, welche das Stück gefunden, und doch iſt es als durchgefallen anzuſehen! Vom dritten Akte an wurde ſehr viel geziſcht und das Publikum verließ mißmuthig und mehr als unbefriedigt das Haus. Allein — wird man einwenden — warum wurde denn Hebbel drei Mal gerufen? Vom Publikum gewiß nicht, aber von denen, die zum Rufen kommandirt waren! Sie werden in allen baieriſchen Blättern, die „Allgemeine" nicht ausgenommen, nur vom Gegentheile deſſen, was ich Ihnen ſchreibe, zu leſen bekommen. Schmach, daß dem ſo iſt, aber es iſt ſo! Die Theaterkritik iſt hier in den Händen einer Klaſſe von Menſchen, welche für freies Entrée ſchreiben, wie man es wünſcht. Die „Agnes Bernauer" wird über eine zweite Darſtellung hier nicht hinauskommen.

Fremdenblatt. Wien. Samstag d 27. März 1852 N. 74:

Hebbel's Judith ging am 21. d. M. bei überfülltem Hauſe in München wieder über die Bühne. Die Aufnahme war, wie immer enthuſiaſtiſch. Der Dichter wurde am Schluſſe zweimal ſtürmiſch gerufen. Gleich nach der Aufführung wurde ihm die Ehre zu Theil, von Ihren Majeſtäten dem König und der Königin zum Thee empfangen zu werden, und den erſten Akt ſeiner „Genovefa" vorzuleſen.

Fremdenblatt. Wien. Dinstag d. 30. März 1852. N. 76.

(Hebbel's neues Drama) Agnes Bernauerin wurde am 25. d. unter ungewöhnlichem Beifalle in München aufgeführt. Man ſetzt es den beſten Produktionen Hebbel's an die Seite. Die pſychologiſche Charakteriſtik ſoll eben ſo ausgezeichnet ſein, als die dramatiſche Wirkung der Szenen.

Wien, Samstag d. 3. April 1852. Jhg. VI. No. 80.

Um unsere Unpartheilichkeit zu beweisen, geben wir über Friedrich Hebbel's „Agnes Bernauerin" einen zweiten Bericht, der uns von München zukommt: Friedrich Hebbel's „Agnes Bernauerin" hat den imposanten Erfolg keineswegs gefunden, wie ihn Mancher von seinen Freunden, der bei solcher Gelegenheit in sein — Horn stößt, ausposaunt. Die Konflikte zwischen Staat und Individuum finden weniger eine dramatische als eine peinlich trigonometrische Form, als ob es sich um Begriffe x und y handelte. Wir knüpfen, wenn wir die Bemühungen der Freunde des Dichters beobachten, unwillkürlich den Begriff vom x vor dem u daran. Nur der Achtung vor dem Gastfreund verdankte der Verfasser den dritten Hervorruf am gelähmten und lähmend wirkenden Schlusse.

Die Wiener Zeitung, die am 31. März 1852, N. 78. S. 902 nach der „Allgemeinen Zeitung" den Erfolg konstatiert hatte, meldet in N. 83. Dienstag, d. 6. April 1852, S. 966:

Fast gleichzeitig mit Hebbel's „Agnes Bernauer" in München ist in Berlin das Trauerspiel „Herzog Albrecht" von Melchior Meyr, welches denselben Stoff behandelt gegeben worden. Die „Allg. Ztg." knüpft an das Urtheil eines Berliner Blattes, daß Melchior Meyr das Rührende und Erschütternde der Geschichte glücklich personifizirt habe die Bemerkung:

Das läßt sich dem Hebbel'schen Stück nicht nachsagen. Bei dessen neulicher Aufführung im Hoftheater zu München blieb jedes Auge trocken, oder, wie sich eine Münchnerin ausdrückte: „Außer der Bernauerin ist Niemand naß geworden." Der „nasse Jammer" und der allzu trockene sind aber beide vom Uebel.

Die Verteidigung übernahm „Der Wanderer". Er brachte zuerst, Wien, Mittwoch 31. März 1852, N. 149 Morgenblatt, ein Feuilleton:

„Agnes Bernauer"

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Hebbel.

München, 27. März

X Am 25. d. M. ging Hebbel's „Agnes Bernauer", an welche sich so viele Erwartungen geknüpft hatten, zum ersten Male über unsere Bühne. Unbedingt ist diese Tragödie Hebbel's größte

Production, und sie kann zu den bedeutendsten Werken der gesammten deutschen Literatur gezählt werden.

Die „Agnes B." liegt im Kreise des Rein-Schönen, den der Dichter schon mit „Herodes und Mariamne" und „Michel Angelo", nach Allem, was wir von diesem Drama hören, betreten hatte. Das Rein-Schöne im Tragischen beruht aber im Allgemeinen auf dem Maß in der Darstellung ungeheurer Conflicte, und der Entwicklung großer Leidenschaften; im besonderen auf der Naivetät edler und außerordentlicher Individuen, die den Kampf mit dem Weltgesetze spielend und unbewußt beginnen, und spielend von diesem zerschmettert werden. Ein solcher Kampf ist jedoch nur dann möglich, wenn die Schuld, mit welchem der Held der Tragödie sein Haupt belastet, „ein frommer Frevel", wenn die Macht, gegen die er predigte, eine ewige und geheiligte, eine reine und welterhaltende ist. Mit einem Worte: Wenn das Göttliche mit dem Göttlichen selbst kämpft und ringt.

Wer eine große Dichternatur in allen ihren Entwicklungsstadien zu beobachten und die Productionen, in welchen jede Epoche gipfelt, nicht nur als für sich alleinstehend, sondern auch in ihrem Verhältnisse zu den vorhergehenden, zu würdigen versteht, der wird nicht allein gerechter dem Dichter gegenüber urtheilen, er wird auch tiefere Blicke in das einzelne Kunstwerk selbst zu thun vermögen und die feinen Fäden sehen, welche in das Zukünftige hinüber reichen. Er wird dann auch begreifen, wie lange Zeit es brauchen muß, die Tragödie zum Rein-Schönen hinaufzuläutern, (wobei die großen historischen Bedingungen, welche da hineinfallen, noch einen mächtigen Einfluß üben.) Der Poet, der in unseren Tagen eine Tragödie schaffen kann, welche sich im Kreise des Rein-Schönen bewegt, muß die wichtigen Prozesse im sittlichen und staatlichen Leben schon hinter sich haben, wenigstens in ihrer scharfen und schneidenden Erscheinungsweise, den furchtbarsten und entsetzlichsten Conflicten muß er mit sicherer Ruhe und freudigem Lächeln ins Auge blicken, während jene ihn früher anstarrten, und selbst überwältigt noch nicht zur vollständigen Ruhe gelangten.

In künstlerischer Beziehung muß der Dichter als solcher sich vollendet haben, um das eben characterisirte Drama zu schaffen, jeder Gedanke muß schon Bild wie die Idee, die das Ganze durchströmt, geworden sein, so daß der Leser oder Zuschauer,

wenn er das Werk entziffern will, die Natur zum zweiten Male vor sich hat, wo die lebendige, blühende und farbige Erscheinung tiefsinnig mit dem Gesetze verschmolzen ist.

Dann erst kann man vom Rein-Schönen in der Tragödie reden, dann erst wird eine „Agnes Bernauer" möglich.

Den Mittelpunct des Drama's bildet das Verhältniß von Staat und Individuum zu einander. Als Repräsentanten sehen wir dort den alten Herzog Ernst, hier den Herzog Albrecht und die Badertochter Agnes Bernauer. Mit Nothwendigkeit sind in den Individuen Albrecht und Agnes die extremsten Stufen der gesellschaftlichen Leiter miteinander verknüpft, indem nur dadurch, daß den Fürsten und die Badertochter das gleiche Schicksal trifft, die Allgemeingiltigkeit dieses Schicksals veranschaulicht werden konnte.

Still und lieblich lebt der „Engel von Augsburg" vor sich hin. Der Vater erfreut und labt sich an der Tochter Schönheit, er ist ein eitler Geselle und mag es gerne sehen, wenn die Gespielinnen der Agnes neidisch auf dieselbe blicken, wenn die Bürger der freien Reichsstadt wohlgefällig nicken, sobald er mit ihr über die Straße geht, oder bei einem Feste mit ihr paradirt. Allein er weiß trotz alledem nicht, daß er das schönste Kind der Erde zu eigen hat, und daß eine so verschwenderische Fülle von Schönheit und Liebreiz die schlummernden Dämonen wachrufen und das nach Opfern lechzende Schicksal heraufbeschwören könne. Er denkt, die schöne Agnes bald bürgerlich und ehrsam zu vermählen, er will nicht einmal einen reichen Bürgerssohn, so weit versteigt er sich nimmer, er ist überglücklich, wenn sein braver Geselle Theobald sein Schwiegersohn wird; war sein Stand doch vor „fünfzig Jahren noch verachtet und verpönt".

Da plötzlich kommt der junge Herzog Albrecht von Baiern nach Augsburg, um zu turnieren; uns ist, als ob das Verhängniß selbst in der reizendsten und blühendsten Gestalt vor uns erschiene. Wunderbar, wie wohl selten ein deutscher Dichter es vermochte, schildert Hebbel die süßen Wonnen des vom ersten Funken der Liebe entzündeten Fürsten, sein Begegnen mit Agnes auf dem Tanzhause, allwo schon die Flamme der aufjubelndsten Leidenschaft lodernd emporschlägt, wo er ihr ganz Baiern zu Füßen legt und gleichsam den Purpur um ihre weißen Schultern schlägt.

Jauchzend, wie eine Lerche, die im Morgenroth sich aufschwingt, lebt Albrecht, den Engel von Augsburg in den Armen haltend. Der Herzog von Baiern hat die Badertochter geheirathet, er würde Sonne, Mond und Sterne für einen Kuß von ihren Lippen verspielen und dann den lieben Gott bitten, schnell etwas Andres für seine Agnes zu machen. Sie erblickt ein Wölkchen am blauen Himmel, ihm steigt nicht einmal die leiseste Ahnung eines furchtbaren Geschickes auf. Und während er auf Vohburg, einem „rothen Schlosse an der grünen Donau, wo's mehr Nachtigallen als anderswo Spatzen gibt," Himmel und Erde besitzend, in Seligkeiten schwelgt, Liebe trinkt und die Schönheit anbetet, erhebt sich auf der anderen Seite der bis ins Innerste verletzte, in seinen Lebensbedingungen bedrohte Staat, und zeigt uns im Herzog Ernst sein majestätisches und kaltes Antlitz. Noch zucken nur einzelne Blitze über die Landschaft hin, noch grollt der Donner gleichsam heimlich und verstohlen im schwarzen Wolkenknäuel, das Gewitter, das schon in den ersten Scenen des ersten Actes heraufgezogen war, und nur deshalb kaum sichtbar gewesen, weil die Sonne so prächtig (wenn auch unheimlich) über die eine Hälfte der Landschaft ihre Strahlen ausgoß, ist jetzt näher gerückt und wir werden von tragischen Schauern geschüttelt.

Albrecht wird zum Turnier nach Regensburg von seinem Vater beschieden. Er erscheint, und nun treten sich Vater und Sohn offen und energisch entgegen. Albrecht ergreift die Fahne des Aufruhrs; der Liebende will nicht vom Herzogsmantel lassen, der alte Herzog erstickt den Vater in sich, weil der Staat hinter ihm steht. Staat und Individuum sind aufs Aeußerste gegen einander gespannt und Agnes ward vom Schicksal in diesen furchtbaren Kampf, den ihre Schönheit heraufgezwungen, hineingeschleudert.

Der Aufruhr durchbraust das Land und schlägt dem Volke klaffende Wunden, Baiern wankt und bebt, bald kann das Reich erzittern. Da schwingt der alte Herzog Ernst den Donnerkeil, Agnes Bernauer wird in die Fluten der Donau versenkt, dem stolzen Strome wird eine Aphrodite geschenkt, doch eine reinere und heiligere, als jene, welche die See einst geboren.

Albrecht ficht gegen die Schaaren seines Vaters, um den Tod seiner Agnes zu rächen, und nachdem er Städte und Dörfer angezündet, und ihm das heilige deutsche Reich mit der Acht, vor

welcher die größten deutschen Fürsten bebten, dräuend entgegentritt, und er die ewigen Gesetze, auf denen die Ordnung der Welt, zu erkennen beginnt, da beugt er sich, wenn auch zerschmettert; die Schönheit, die in Agnes untergehen mußte, wird in anderer Gestalt in ihm wieder aufleben, die Augensterne des Engels von Augsburg sind ausgelöscht, und der verdunkelte Stern Baierns wird hell und glänzend leuchten.

Der Staat siegt in dieser Tragödie wie die Natur selbst; es ist ein großer und tiefer Zug vom Dichter, daß er dessen Berechtigung als eine unbedingte voraussetzt, und sie sowenig erst näher zu begründen sucht, als es begründet zu werden braucht, daß ein Mensch, der sich den Elementen, z. B. dem Feuer widersetzt, durch das Feuer zu Grunde gehen muß.

Wenn wir den Stoff dieser Tragödie ins Auge fassen, so werden wir unwillkürlich an die „Antigone" erinnert, die in der „Agnes Bernauer" eine moderne Schwester gefunden hat. Es ist interessant, einen Vergleich zwischen jenem Werke und diesem anzustellen und die Unterschiede Beider, welche in der griechischen und germanischen Weltanschauung wurzeln, herauszukehren: Antigone tritt schon mit einem Fluch belastet ins Leben, Oedipus hat sie gezeugt, das Schicksal hat Schuld auf sie geladen, die Götter verdammen ihr Dasein. Sie übt eine heilige Pflicht gegen dieselben, sie ehrt das Andenken des Bruders, indem sie ihn begräbt, und sie verletzt damit die Gesetze des Staates und geht widerstrebend unter. Agnes tritt rein und schuldlos ins Leben, nur mit dem Fluche der Schönheit belastet, von der Natur zum höchsten Glücke ausgestattet, das sich aber entsetzlich ins Gegentheil umsetzt.

„Und hinfort in alle Zeiten,
„Wie für das Vergangne, gilt
„Dies Gesetz: nie waltet
„Im Leben das Glück lauter und frei von Unheil."

Antigone begeht das „höchste Recht, indem sie das höchste Unrecht" verübt; Agnes begeht das höchste Unrecht, indem sie lebt, die ehernen Gewichte des Staats zertrümmern sie, und sie geht, nicht widerstrebend unter. Die Fassung des Urtheils in dieser Tragödie lautet: „Die Agnes wird dem Tode überantwortet, weil sie durch ihr bloßes Dasein einen Zustand herbeigeführt hat, in

dem nicht mehr nach Recht und Unrecht, nur nach Ursach und Wirkung gefragt werden kann."

Der Dichter hat in der Agnes eine ganz neue Form des Tragischen angewendet, indem sich hier der Untergang des Individuums und sein furchtbares Geschick, unmittelbar an seine Erscheinung, nicht aber erst an eine besondere Eigenschaft seiner Natur knüpft. Daher gleich zu Anfang die Scene mit der Barbara, einer jungen Freundin und Gespielin von ihr, welche dem schönen Kinde, eben weil es so schön ist, schmähend und gehässig entgegenkommt und hohnlachend erzählt, daß keine ihrer Gespielinnen sie mehr leiden könne. Daher zum Schluß noch die Scene mit den Häschern, die Agnes angreifen und gefangen nehmen sollen; aber von ihrer Schönheit geblendet, zurückprallen, und sie gleichsam verzaubert anstarren.

Werfen wir noch einen cursorischen Blick auf die übrigen Hauptcharactere der Tragödie.

In Albrecht sehen wir die Mischung zwischen dem leidenschaftlich-liebenden Jüngling und dem Fürsten, der selbst in seinen trunkensten Momenten nicht zu der Geliebten herabsteigen, sondern sie zu sich erheben will. Hierin ist auch die endliche Lösung begründet; ein Romeo muß sterben, ein Albrecht kann leben. Das deutsche Drama hat keine ähnliche Mannesgestalt aufzuweisen, in der die Verschmelzung der zarten und weichen Tinten mit den frischen und brennenden Farben so glücklich vor sich ging. Dabei ist der ganze Character in Humor getaucht und trägt den Stempel schöner und edler Manneskraft an sich. Von seiner Mutter, die eine Prinzessin von Mailand war, hatte er wälsches Blut in seinen Adern, von seinem Vater erbte er deutsche Biederkeit und Kraft, deutsche Treue und ein deutsches Herz.

Um Albrecht gruppiren sich der edle Ritter Törring, der ehrenhafte Kanzler Preising und Theobald ein Badergeselle aus Augsburg. Ihm gegenüber steht majestätisch der Herzog Ernst. Törring und Preising repräsentiren den Adel, in jenem ist er flüssig, in diesem verknöchert. In Beiden erblickt Albrecht die eine Hälfte seiner Natur, gesteigert und bis ins Kleinste ausgeprägt. In Theobald zeigt sich ihm die andere Hälfte seines Wesens, einerseits geschwächt, andererseits geläutert und verklärt. Theobald liebt die schöne Agnes, aber es ist eine milde, wir möchten sagen, heilige

Leidenschaft, die ihn durchströmt, und welche nur hie und da ihr Flammengesicht schauen läßt. Er liebt Agnes wie der Knabe eine Blume, er sieht sie an, wie der Gläubige seine Madonna, er ist glücklich, überglücklich, daß sie da ist, daß sie lebt, daß sie spricht und lächelt, der Wunsch sie zu besitzen ist nicht mächtiger, als der, sie zu beschützen und glücklich zu wissen. Die Agnes ist sein Schicksal, während Albrecht das ihrige ist. Deshalb liebt sie diesen und lächelt freundlich auf jenen herab, der ihr nachfolgt, bald nachdem sie gestorben, weil er nur solange auf Erden athmen konnte, als er wußte, daß ihre Schönheit glänzt und leuchtet.

Die Gestalt des Theobald gehört nicht nur zu den reizendsten dieser Tragödie, sie ist eine der genialsten, welche Hebbel je gemacht, eine der wunderbarsten Erfindungen, mit denen die Natur einen Dichter beschenken kann.

Der Herzog Ernst ist der Pflichtbegriff in erhabenster[1]) Gestalt. Nur der große Churfürst im „Prinzen von Homburg" kann ihm an die Seite gestellt werden. Er ist ein prosaischer Mensch, aber gerade darin liegt das Spezifische dieses Characters. In der Realität seines Wesens tritt die Poesie in die Erscheinung.

Die Scene, welche er mit dem Kanzler Preising im 4. Acte hat, wo er das Todesurtheil der Agnes unterschreibt (nebenbei gesagt, die höchste der Tragödie), sucht an hochtragischer Kraft und erhebender Wirkung ihres Gleichen. Diese allein zu entwickeln, wäre eine Aufgabe für den Kritiker.

Den Hintergrund bildet das alte deutsche Reich, in seinen größeren und kleineren Kreisen.

In den Nebenfiguren spiegelt sich das Mittelalter wunderprächtig ab. Da erblicken wir den schnurrigen Knippeldöllinger, der sich seiner großen Kirschen freut, die er an der Gartenmauer vor seinem Hause aufzieht. Und dieser einzige Zug öffnet uns eine Perspective in das reiche, handeltreibende Augsburg. Da schreitet der alte Caspar Bernauer, mit einem uralten Buche, das ihm der Bischof geliehen und welches er nicht versteht, an uns vorbei. Er gehört zur heiligen Vehme, die einmal im Zickzack hervorblitzt und wieder verschwindet. Da hebt der ehrwürdige Bürgermeister von Augsburg in der Herberge den Pocal in die Höhe,

[1]) gedruckt: erhabendster.

in ihm begrüßt die freie Reichsstadt den Herzog Albrecht von Baiern. Wir sehen die Zünfte im Tanzhause vor uns aufziehen, das Turnier entfaltet seinen Zauber und seine Kraft. Hier naht Einer mit dem Abriß zur Grabkapelle, die der Herzog Ernst für seine verstorbene Frau bauen läßt, aus der Kölner Bauhütte. Im Vorgemach des Herzogs wartet ein Bauer, mit einer ungeheuren Aehre, die er dem Fürsten schenken will, und wir erfahren dadurch, wie das Volk zu seinem Herrn steht.

Das glänzt und funkelt voll Pracht und Herrlichkeit rings im heiligen deutschen Reiche. Vom Kaiser an, welcher seine Herolde mit der Reichs-Acht dem aufrührerischen Herzog Albrecht entgegenschickt, bis zu einem Knippeldöllinger herab, wird vor uns das stolze majestätische, und zugleich liebliche, duftige Bild der deutschen Blütezeit aufgerollt. Der religiöse und politische Geist der damaligen germanisch-christlichen Welt trägt und durchleuchtet diese Tragödie, die im großen historischen Style entworfen und ausgeführt ist. Die Prosa, in welcher das Drama geschrieben, hat einen Rhythmus und eine Kraft außerordentlicher Art, und eine verschwenderische Fülle von Farbe ist über das Ganze ausgegossen.

Die Aufnahme der „Agnes Bernauer" war eine stürmische, der Eindruck, den sie hervorbrachte, ein tiefgehender und überwältigender, was um so bedeutsamer erscheint, als die Darstellung, mit Ausnahme des Herrn Jost, welcher den alten Bernauer spielte, eine sehr mangelhafte gewesen. Das bis an die Thüren vollgepfropfte Haus rief den Dichter stürmisch drei Male, und derselbe erschien mit den Hauptdarstellern.

Dann liess Der Wanderer, Wien, Dienstag 6. April 1852, Nr. 159, Morgenblatt nachstehende Notiz folgen:

München, 2. April

✕ Erlauben Sie mir, daß ich, bevor ich zu andern Theaterneuigkeiten übergehe, was in meinem nächsten Bericht ausführlicher geschehen soll, noch einmal auf Hebbel's „Agnes Bernauer" zurückkomme. Es bestimmt mich hiezu eine hiesige Correspondenz des „Dresdner Journals". Bei der maßlosen Unverschämtheit, womit dieselbe Facta zu verdrehen sucht, welche tausende von Zeugen haben, möchte man bezweifeln, daß sie wirklich von hier ausgegangen; aber ich will den Herrn Correspondenten nehmen, wofür er sich gibt, und mich, da ich doch auch wenigstens indirect an-

gegriffen bin, bezeugen, meinen letzten Bericht einfach zu erhärten. Der Correspondent gibt zu, daß der Verfasser des Stückes dreimal gerufen worden sei, behauptet aber, das sei nicht vom Publicum, sondern „von denen, die zum Rufen commandirt waren", ausgegangen. Dem stelle ich zuerst entgegen, daß das Haus in allen seinen Räumen, vorzüglich aber in den Logen, überfüllt war, fast noch überfüllter, wie bei der ersten Aufführung des „Propheten". Nun frage ich jeden Unbefangenen, ob der baierische Adel, die Elite der Universität und der Akademie, so wie die Künstler- und Studentenschaft wohl durch „Commandirte" der obigen Art zu beherrschen gewesen sein kann, und ob ein dreimaliger Hervorruf trotz der Opposition eines solchen Publicums wohl möglich war?

Weiter mag Ihnen beiliegender Theaterzettel beweisen, daß für diesen Abend der freie Eintritt „ohne alle Ausnahme aufgehoben" wurde, und wir glauben annehmen zu können, die Cassenberichte würden nöthigenfalls darthun, daß die Maßregel mit einer, anderwärts vielleicht ungewöhnlichen, hier aber consequent festgehaltenen Strenge, ihre Durchführung gefunden hat; wir kennen wenigstens einen Redacteur, der nicht unfreundlich zum Theater steht, und sich, so gut wie Mancher, der an anderen Orten auf freien Eintritt Anspruch machen könnte, sein Billet kaufen mußte. Dieser Umstand führt mich auf einen zweiten Punct. Der Herr Correspondent hat den Muth, die ganze baierische Journalistik, „die Augsb. Allg. Zeitung nicht ausgeschlossen", so hinzustellen, als ob sie für ein Freibillet ihr Urtheil verkaufte. Wir fragen ihn, ob sie ihr Urtheil verkauft hat, als der „Verlorene Sohn" aufgeführt wurde; alle Blätter ohne Ausnahme, die „Augsb. Allg. Ztg." nicht ausgeschlossen, haben diese Oper verworfen, und viel unbedingter, als sie vielleicht verdient hätte. Das geschah vierzehn Tage vor der Aufführung der „Agnes Bernauer". Welch' eine Stirn gehört dazu, Männer, die auf solche Art vor einer so kurzen Frist ihre Unparteilichkeit dargethan, jetzt der schmachvollsten Parteilichkeit zu bezichtigen? Als ob ein Freibillet für irgend einen Redacteur der Welt eine so große Bedeutung haben könnte, daß er sich mit Leib und Seele dafür preisgäbe.

Ueberdies tritt der Hr. Correspondent auch noch als Prophet auf und behauptet, die „Agnes" werde schwerlich über die zweite

Aufführung hinauskommen. Wenn er seine Zwei in eine Drei verwandeln will, so hat er, was das laufende Jahr betrifft, gewiß Recht; denn kein Stück, wie immer es aufgenommen werde, kann hier, wo Oper und Drama sich in 150 Abende zu theilen haben, öfter wiederholt werden, wie unter Andern die „Antigone" beweist. Ein Urtheil über das Stück hat der Hr. Correspondent nicht ausgesprochen. Es thut uns leid; denn wir könnten, wenn unsere eigene Ansicht nicht genügend befunden werden sollte, des vermuthlichen Gegensatzes wegen, mit der Meinung bedeutender Männer dienen, die keine bairischen Journalisten sind, und von denen wir nur Ernst Förster, Professor Marggraff u. s. w. nennen wollen, die sich theilweise auch (Förster z. B. in der „Haude- und Spener'schen Zeitung" in Berlin) öffentlich aussprachen. Verzeihen Sie, daß ich Ihnen so ausführlich über Dinge schrieb, die am Ende für Wien von keinem so großen Interesse sind; da ich Ihnen aber regelmäßige Berichte über unsere Theaterzustände liefern will, so mußte ich, indirect angegriffen, mich vor Allem vertheidigen.

S. 18, 1: Meine Erklärung von *„Ille Illa Illud"* ist falsch, es handelt sich um den Zeichner Eduard Ille, der für die Illustrierte Zeitung nach einem ungedruckten Briefe Dingelstedts an Hebbel vom 9. Mai 1852 die Holzstöcke zu folgenden Bildern fertig hatte: die Damböck im Ballkleid des ersten Aufzuges — Richter ebenso — und die Turnier-Szene, worauf denn Richter noch einmal im Harnisch erscheint, Büttgen im Herzogsmantel etc. etc. Ille hat seine Sache gut gemacht, wie mir's vorkommt, und Du wirst nicht unzufrieden sein. Den Artikel erwartet man in Leipzig von Dir, weil auf Ille's Anerbietung desselben geantwortet worden ist, es sei dafür von anderer Seite bereits gesorgt worden. Die drei genannten Bilder, das Gruppenbild gezeichnet: „E. Ille", erschienen in der Illustrierten Zeitung. Nr. 469. XVIII. Band. Leipzig, 26. Juni 1852, S. 412f., auf S. 410—414 begleitet von einem mit 6791 unterzeichneten Aufsatz, der, wenn nicht von Hebbel selbst herrührt, doch gewiss von ihm bis ins einzelnste beeinflusst ist, so dass er hier Platz finden muss:

Agnes Bernauer.

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Hebbel's Agnes Bernauer ist bis jetzt noch nicht im Druck erschienen, sondern dem Publicum nur noch durch die Aufführung

auf dem münchner Hoftheater bekannt geworden. Desungeachtet hat sie bereits so viel Aufsehen erregt, und ist schon in so hohem Grade ein Zankapfel der Parteien geworden, daß eine „actenmäßige Darstellung" des Inhalts nur willkommen sein kann. Diese gedenken wir zu geben, müssen aber, ehe wir ans Werk gehen, einige generelle Bemerkungen voranschicken, um den sehr verschobenen Standpunkt wieder zurecht zu rücken und absichtlich verbreitete Irrthümer zu berichtigen.

Wir müssen gleich bei der münchener Aufführung beginnen. Diese fand Ende März vor einem überfüllten Hause statt und hatte einen so entschiedenen Erfolg, daß der Dichter drei Mal gerufen wurde. Dies ist ein durch Tausende verbürgtes Factum, und wenn es hinterher verdreht und entstellt werden konnte, so ist das ein Beweis mehr, daß es Leute gibt, die im literarischen Kampfe keinen Anstand nehmen, sich vergifteter Waffen zu bedienen. Wahr ist es, daß der Schluß des dritten Acts der altbaierischen Aristocratie keinen Beifall abgewann und der Schluß des fünften einen Theil der Democratie stutzig machte. Das hatte aber politische und nicht ästhetische Gründe, denn dem Stockaristocraten kann ein Apell des Fürsten ans Volk, wie ihn der Schluß des dritten Actes bringt, nicht sonderlich behagen und dem Democraten vom reinsten Wasser flößt die Majestät, womit der fünfte den Staat umkleidet, auch eben keine Begeisterung ein. Der Ausdruck politischer Sympathien und Antipathien kann nun ästhetisch Nichts entscheiden, selbst wenn er sich bis zur offenen Verurtheilung eines ganzen Dramas steigert; oder hörte der Prinz von Homburg auf, ein tragisches Meisterstück zu sein, falls irgend ein Publicum ihn mit Füßen träte, weil der Begriff der Subordination einen Haupthebel der Handlung abgibt? Von einer solchen Verurtheilung war bei der Agnes Bernauer aber auch nicht im Entferntesten die Rede. Die Sache stellte sich vielmehr so, daß bald die eine, bald die andere Hälfte des Hauses Beifall klatschte, ohne daß die eben schweigende darum Opposition zu machen versuchte, und dies beweist dem Unbefangenen wol am besten, daß der Dichter seine Aufgabe echt dramatisch gelöst und die beiden Gegensätze, auf denen die Tragödie beruht, in gleicher Lebendigkeit hingestellt hat. Bringt man nun dies Alles in Anschlag, berücksichtigt man daneben die mangelhafte Besetzung und legt man das gebührende Gewicht auf den Umstand, daß die Auf-

führung gerade zur Zeit der Miniſterkriſis und der an dieſe geknüpften Fremdenverfolgung ſtattfand, in die Hebbel hineingezogen wurde, weil man wegen der ihm bei Hofe zu Theil gewordenen ſchmeichelhaften Aufnahme ſeine Berufung fürchtete, ſo wird man in dem Erfolge, den das Stück ſich desungeachtet ertrotzte, gewiß das unwiderleglichſte Zeugniß ſeiner innern Lebenskraft erblicken müſſen.

Wir kommen zu einem zweiten Punkte. Iſt die Agnes Bernauer auch zeitgemäß? Wird dem Publicum nicht ein Intereſſe an einem Prozeſſe zugemuthet, der in alle Ewigkeit nicht wiederkehren kann? Und iſt der Dichter dann nicht in Widerſpruch mit einem eignen Evangelium getreten und hat vielen überflüſſigen Bildern nur ein neues hinzufügt? So kann es allerdings ſcheinen, wenn man von der Agnes Bernauer nicht mehr weiß, als etwa das alte Törring'ſche Ritterſtück von ihr berichtet. Danach wird ſie in Folge einer Intrigue in die Donau geſtürzt, die das Staatsoberhaupt nachher ſelbſt misbilligt und ſtraft. Es verhält ſich aber anders, wie die Geſchichte lehrt. Agnes Bernauer ward durch den Herzog Ernſt von Baiern vom Leben zum Tode gebracht, weil die Heirath, die ſein Sohn mit ihr eingegangen war, das Baierland wegen zweifelhaft gewordener Erbfolge mit Zerſtücklung und das deutſche Reich mit Störung ſeiner alten Ordnung bedrohte. Unmittelbar an den Stoff knüpft ſich alſo die ungeheure Frage, „ob es Fälle gibt, wo mit dem poſitiven Recht gebrochen werden darf, um etwas Höheres zu erhalten und Das zu retten, von dem das poſitive Recht ſelbſt nur ein Ausfluß iſt". Die Frage muß wichtig ſein, denn ſie drängte ſich den Völkern zu allen Zeiten und in allen Staatsformen auf; der Dichter, der ſie auch ſeinerſeits aufnahm, wäre daher einſtweilen gegen den Vorwurf der bloßen Bildermalerei geſchützt, und das hat Hebbel gethan. Die Griechen löſten ſich die Frage durch den Oſtracismus, die Franzoſen durchs Septembriſiren; man findet ſich demzufolge in den Republiken ebenſo mit ihr ab, wie in der Monarchie, und wer den athenienſiſchen Bürger, welcher Ariſtides in die Verbannung ſchickt, oder Danton, welcher die Gefängniſſe von den Verdächtigen leert, der Umſtände halber, losſpricht, der wird den Herzog Ernſt von Baiern doch nicht verdammen wollen. Der Dichter, der ſie ebenfalls, wie von ihm zu erwarten ſtand, nicht ſubjectiv-ſentimental, ſondern objectiv-

hiſtoriſch faßte, und nicht blos auf der einen Seite das Mitleid für das vom Wirbel der Verhältniſſe ergriffene Opfer, ſondern auch auf der andern die Theilnahme für den durch die Nothwendigkeit gedrängten Opferer zu erwecken ſuchte, wird alſo wol nicht deshalb des Serviliſmus verdächtigt werden können, wie man abſurder Weiſe zu thun gewagt hat. Die Frage iſt ihrer Natur nach eine ewige, in der einen oder der andern Geſtalt immer wieder zum Vorſchein kommende und auch in unſeren Tagen nicht ganz ruhende; was aber von keiner Zeit abhängt, gehört allen Zeiten an, alſo auch der, in der wir leben, und kann nie unzeitgemäß ſein. Die wider die Agnes Bernauer in dieſer Hinſicht erhobene Anklage fällt ſchon hiermit zuſammen; das Stück hat aber auch noch, wenn man von der Grundidee ganz abſieht, eine ſehr poſitive Bedeutung für unſere Gegenwart. Es gibt nämlich eine Darſtellung des deutſchen Reichs in ſeiner Macht und Herrlichkeit, wie wir noch keine hatten, und eben weil dies ein Hauptzweck des Dichters war, mußte er den monarchiſchen Pol der Frage aufnehmen, obgleich ſie allerdings auch einen republikaniſchen hat, da er aus Deutſchland keine Republik machen konnte. Man ſollte nun denken, es ſei nie nothwendiger geweſen, die Deutſchen einmal an ihre große, mannhafte Vergangenheit zu erinnern, wie eben jetzt. Wenn ich mich hierin aber nicht irre, ſo iſt ein Stück doch wol zeitgemäß, was ſich dieſe Aufgabe ſetzt und ſie ſo vollkommen erfüllt, daß vom Kaiſer an bis zum augsburger Zunftmeiſter[1]) herab das ganze Mittelalter in ſeinen Kreis gezogen iſt, und zwar nicht als todtes Moſaikbild, ſondern in lebendigſter Gliederung.

Wir gehen jetzt zu unſerer actenmäßigen Darſtellung über und müſſen zunächſt ſagen, was wir darunter verſtehen. Nichts Anderes, als eine ganz treue, wenn man will nüchterne, Inhaltsanzeige. Eben aber, weil wir dieſe nicht durch Interjectionen und Hindeutungen auf die Einzelſchönheiten zu unterbrechen gedenken, ſei noch ausdrücklich darauf aufmerkſam gemacht, daß alle Eigenſchaften, die den Dichter überhaupt auszeichnen, in der Agnes Bernauer gipfeln. Wer daher jemals in ſeinen Dramen der „Urwüchſigkeit ſeiner Gedanken", der „Gewalt ſeiner Sprache" und der „hinreißenden, ſelbſt nach der Verſicherung ſeiner Feinde bei-

[1]) der Druck. bietet: Juniminiſter.

ſpielloſen Schilderung der Leidenſchaften" erſchüttert worden iſt, der wird ſein letztes Werk mit noch größerer Befriedigung wie die früheren in die Hand nehmen. Wer dies Alles in der Judith, der Genoveva u. ſ. w. vermißte, der wird es freilich auch jetzt nicht finden; doch iſt den Anerkennenden in der letzten Zeit nach Mittheilung eines wiener Blattes ſogar der ſtrenge Gervinus beigetreten, indem er den Dichter für den Baum unter wildem Geſtrüpp erklärte, und das dürfte die Schale auf der rechten Seite bedeutend zum Sinken bringen. Nach meiner Ueberzeugung wird die Agnes Bernauer ſelbſt die Maria Magdalena bei Jedermann, der ſie mit reinen, nicht vom Parteifieber getrübten Blicken ins Auge faßt, weit in den Hintergrund drängen.

Die nun folgende, überaus genaue Inhaltsangabe wörtlich wiederzugeben, verbietet sich deshalb, weil es zweifelhaft ist, ob sie von Hebbel herrührt, sie könnte von Julius Glaser stammen; wohl aber dürfen jene Winke nicht fehlen, die für das Verständnis des Stückes oder für einzelne Personen gegeben werden, da hierin wahrscheinlich Hebbels Auffassung steckt. So heisst es von der Eröffnungsszene: Man ſieht, Agnes muß ſchön ſein, weil ſie ſo umworben wird; von Theobalds Zagen, trotz der Erkenntnis, dass sie keinen andern liebe, ihr sein Gefühl zu entdecken: Ein geheimnisvoller Zauber muß Agnes umfließen, daß er ſelbſt jetzt im Rauſche [des Glücks] kein Wörtlein wagt. Knippeldollinger wird ein alter, lahmer Gevatter genannt. Die Barbaraszene wird bezeichnet: Sie iſt die Schneeflocke, aus der eine Lawine werden ſoll; man erkennt ſchon hier, daß Agnes einem tragiſchen Schickſale verfallen muß, da Wirkungen von ihr ausgehen, für die ſie nicht kann und für die ſie doch zur Verantwortung gezogen wird. Bei Frauenhovens Scherz, dass er die Gesuchte gefunden und sich in sie verliebt habe, wird gesagt: Albrecht, furchtbar betroffen, nennt das ein ungeheures Unglück und meint, nun müßten ſie auf Tod und Leben mit einander kämpfen, denn er fühle wohl, daß er ſelbſt vom Bruder keine Entſagung verlangen dürfe. Alle erſchrecken, ſie erkennen erſt jetzt die unergründliche Tiefe einer Leidenſchaft, die nicht einmal mehr begreift, daß ſie nicht von Jedermann getheilt wird, und allerdings ſpiegelt ſich auch in dieſem einen Zuge perſpectiviſch ſchon die ganze Zukunft. Nach der Warnung Törrings: in Albrecht lodert jenes Urfeuer, vor dem die Welt mit ihren

Zacken und Spitzen, wie ein Eiskriſtall zerſchmilzt; darum hält ihn Nichts auf. Der erste Aufzug wird so charakterisiert: Das iſt die Expoſition . . ., man ſieht, daß Agnes Schickſal ſich zu erfüllen anfängt; denn ſchon wappnet ſich ihretwegen ein Sohn gegen den Vater, ein Fürſt gegen das Reich. Der Hintergrund dieſes Gemäldes der Schönheit und der Unſchuld, der Liebe und der Leidenſchaft bildet die prächtige Reichsſtadt, in der die Handlung ſpielt. Man ſieht, wie es ſich in ihr lebt und webt; von dem Bürgermeiſter an, der ſtolz darauf iſt, daß ſeine Baſe ſchon als vierjähriges Jungfräulein den deutſchen Kaiſer im Namen des Raths mit einer kleinen lateiniſchen Rede begrüßen durfte, bis zum Zunftmeiſter der Bäcker herab, der keinen Kratzfuß machen kann, ohne irgend Jemand das Schienbein zu zerſchlagen, iſt Alles repräſentirt. Von ferne aber, in dämmernden Umriſſen, die im Verlaufe des Dramas immer heller und ſchärfer werden, ſchaut das alte, ehrwürdige Reich, deſſen Lanzknechte Augsburgs Straßen unſicher machen, über die Mauer.

Caspar Bernauer ist nach dem Aufsatze: wie es ſein Gewerbe mit ſich bringt, ein wenig Großſprecher . . . aber er hat trotzdem das Herz auf dem rechten Fleck. Theobald wird durch die Ablehnung seiner Werbung nicht tödtlich getroffen wie ein Brackenburg, nur bis zur momentanen Vernichtung beſchämt, wie ein edler Menſch, der ſich verlocken ließ, ſeinen Kreis zu überſchreiten und die ſchmerzlichen Folgen nun in Ergebenheit hinnimmt. Caspar segnet die Tochter, als ob er ſie ins Grab legte! Damit ſchließt der zweite Act. Die Leidenſchaft hat ihr Aeußerſtes gethan: nun ſoll ſich's zeigen, was ſtärker iſt, ſie oder die Ordnung der Welt.

Über Ernst erfahren wir: Man ſieht, jeder Athemzug dieſes Fürſten gilt ſeinem Volke und ſeinem Lande; er iſt, wie ein tiefſinniger Kritiker mit Recht bemerkte, eine durchaus proſaiſche Natur, wirkt aber poetiſch, weil er die incarnirte Realität darſtellt. Beim Regensburger Turnier wirds Ernſt, als ob die Erde plötzlich aus ihren Angeln wiche, zum erſten und zum letzten Male verliert er das Gleichgewicht; er will, wie's hiſtoriſch wirklich geſchah, den trotzigen Albrecht ſchlagen. Der Kanzler wirft ſich ihm in den Weg, er findet ſich augenblicklich wieder, zerdrückt mit eherner Hand in ſeine Bruſt greifend, die auf ſeinen Sohn geſetzten Hoffnungen und ernennt den ſiechen Adolph . . . zu ſeinem Nachfolger . . . Hier wäre der Moment, wo Albrecht ins Privatleben ablenken und den

tragiſchen Fluch noch brechen könnte, aber der Fürſt iſt ſo mächtig in ihm, wie der Liebende, er will in Eins zuſammenflechten, was unvereinbar iſt, er wagt das Ungeheuerſte, er ruft: Die Ritterſchaft verläßt mich, Bürger und Bauern heran! Empörung, offener Aufruhr! Der Staat iſt aufgelöſt und durch Den, deſſen natürliche Aufgabe es war, ihn zuſammen zu halten; was muß folgen!

In der Szene zwiſchen Ernſt und Preising (IV. Akt) tritt die Axe des Stücks nackt hervor; in der zwiſchen Agnes und Theobald: Rückblick auf Augsburg, damit verbundene Entwickelung der Charaktere in ihrer tiefſten Innerlichkeit. In der Szene zwiſchen Agnes und Preising (V. Akt): ſteht die tragiſche Heldin da. Mit Würde weiſt ſie den Kanzler ab, und wir erkennen, wie Recht Herzog Ernſt hatte, als er in der Hauptſcene die Löſung durch eine Eheſcheidung mit den Worten: wie kann man ſcheiden, wenn Keins von Beiden will, bei Seite ſchob, ja das Gefühl, die Selbſterniedrigung doch verweigern und ſo den größten Schmerz, den des Zweifels an dem Adel ihrer Natur, von ihrem Gemahl noch ferner halten zu können, gibt ihr das volle Bewußtſein ihrer menſchlichen Freiheit zurück ..... Sie ... ſchreitet ungebrochen .. hinaus, um ſich in den Fluten der Donau das kalte Grab zu ſuchen. Sie verſchwindet nun aus dem Drama, wie aus der Welt; denn von den ſcheußlichen Umſtänden, welche die Hinrichtung bekanntlich begleiteten, macht der Dichter natürlich keinen Gebrauch. Wäre ſie im Privatleben, etwa an Theobald's Seite, glücklicher geworden? Kaum, wenn ſie auch ſicher kein ſo entſetzliches Ende gefunden hätte! Ihre Schönheit war zu groß und ſie wäre in jedem Kreiſe dem tragiſchen Geſetze verfallen, das Sophokles, alle Spitzen der Menſchheit ins Auge faſſend, im raſenden Ajax mit den Worten ausſpricht: übermäßige Leiber und unnützliche ſind ſtets verhaßt den Göttern!

Theobalds Tod wird so erzählt: mitten zwiſchen den wildeſten Schlachtſcenen, wickelt Theobald's Schickſal ſich ab. Er will ſterben; ſoll er mit einer ſolchen Nachricht nach Augsburg zurückkehren? Aber er hatte nur Muth, ſo lange es galt, Agnes zu beſchützen; jetzt wagt der Bekämpfer Pappenheim's nicht mehr einen Landsknecht anzugreifen, um ſich von dem den Tod zu ertrotzen. Und doch! Einem gegenüber flammt ſein Muth ſo weit wieder auf, und dieſer Eine iſt Albrecht, derſelbe Albrecht, den er ſelbſt aus Ingolſtadt herbeirief. Dem tritt er in den Weg, nach dem führt er einen Hieb

und ruft dabei, ihm die eignen Worte abborgend: Der kommt auch von Agnes Bernauer! Aber Albrecht durchschaut trotz seiner Raserei das Motiv, was die von Liebe und Haß zugleich zerrissene Seele des Aermsten der Armen bewege, und schont ihn. Da wirft er sich, blindlings um sich hauend, seinen eignen Leuten entgegen und wird durchbohrt.

Von der Schlussszene heisst es: der materiell Ueberwundene [Ernst] besiegt nun in einer großen Scene moralisch seinen Sohn, wie dieser ihn durch die Waffen besiegt hat; der einfache Pflichtbegriff, den der Kanzler auf Bohburg noch nicht zur Geltung zu bringen vermochte, entfaltet sich in so unwiderstehlicher Majestät, daß Albrecht innerlich zusammengeknickt, wenn er sich auch äußerlich noch aufrecht hält. Er erkennt zum ersten Mal, womit das Herrscheramt bezahlt werden muß, wenn es nicht ein Widerspruch in sich selbst sein soll; er fühlt, daß er selbst den Tod seiner Agnes heraufbeschworen hat, als er der Ordnung der Welt entgegentrat, weil er den ernsten Kampf mit der Leidenschaft scheute; ohnehin hat er seinen Rachedurst im Blute von Tausenden gelöscht. Zwar trotzt er noch, aber ein Hauch kann ihn schon umblasen und es kommt ein Sturm. Ein kaiserlicher Herold erscheint mit der Acht des Reichs, ein Legat mit dem Bann der Kirche; wenn an dem Beweise, daß ihn nicht ein Individuum, sondern die Welt verurtheilt, noch etwas fehlte, so ist er jetzt vollständig geliefert. Da zerschmilzt der Trotz, er gibt dem, was in seinem Innern vorgeht, auch einen äußern Ausdruck, er beugt sich. Zwar sagt er nur: ich will, was ich kann! und wenn er hinzufügt: viel wird's nicht mehr sein! so hat er gewiß Recht, aber der Staat, den er im dritten Acte auflöste, wird durch ihn selbst wieder zusammengeschmiedet, und darauf kommt es vor Allem an. Nun sanctionirt Ernst auch seinerseits Agnes Bernauer als ein heiliges Opfer, dem ein ewiger Todtendienst gestiftet werden soll, damit sie Keiner mehr mit einer Missethäterin verwechsle, dann ernennt er Albrecht zum Mitregenten, und ein allgemeines Lebehoch auf Vater und Sohn schließt die Tragödie.

Dies ist actenmäßig der Inhalt der Agnes Bernauer. Wenn auch wenig geeignet einen treuen Begriff von dem Drama zu geben, da er nur die trocknen Umrisse vorführt, wird er es doch vollkommen begreiflich machen, warum der edle, so oft verkannte, und doch die

Interessen der Literatur mit so seltener Wärme in seiner schwierigen Stellung vertretende Dingelstedt sich beeilte, es zuerst und so rasch, wie möglich, auf die Bühne zu bringen.

S. **18**, 26: Dingelstedt hatte Hebbel nach Weimar zum Schauspieldirektor empfohlen und vorgeschlagen, man möge ihn eines seiner zwei dorthin gesandten Stücke zur Probe inszenieren lassen gegen anständige Vergütung der Reisekosten; Hebbel könnte mit Liszt und dem Erbgrossherzoglichen Paare Weimar eine Zukunft zu seiner Vergangenheit geben und Weimar als Stufe zu Berlin ansehen.

S. **35**, 1: Im Brief vom 18. Juni 1852, den jetzt die Verlagsbuchhandlung besitzt, erkundigt sich Bamberg, was Heine über ihn an Kolb geschrieben habe; wahrscheinlich habe er sich eingebildet, Bamberg werde Kolb Anträge zur Mitarbeiterschaft machen, und ihm den Weg verrammeln wollen. Heine habe gerade vor Bambergs Abreise nach Deutschland Netze ausgesponnen, um ihn an sich zu ziehen. Dann fragt Bamberg, ob Mosenthals Schwiegervater, Dr. Karl Weil, ausser seinem Posten als Darmstädtischer Generalkonsul auch noch in österreichischen Diensten sei und in welcher Eigenschaft?

S. **61**, 33 Dies bezieht sich auf die Züchtigung C. W. Vogts, der in seiner Zeitschrift „Jocus" nach vielen anderen Angriffen Dingelstedts einen Ausfall auf den Ruf und die Ehre der Frau Dingelstedt gebracht hatte. Dingelstedt schickte Hebbel mit hsl. Zeilen ein gedrucktes Zirkular am 4. April 1852 (im Besitz der Verlagsbuchhandlung), in dem er sich rechtfertigt.

S. **103**, 24 l. Düsseldorf st. Dresden.

S. **107**, 23 l. Düsseldorf st. Dresden.

S. **134**, 5 l. *v. H.* st. v. H.

S. **135**, 12 l. Düsseldorf st. Dresden.

S. **144**, 9 l. An Karl von Holtei in Graz.

S. **194**, 15 l. Jahrmarktslärm

S. **217**, 1 Anm. l. Bibliothecar,

S. **236**, 6 l. Düsseldorf st. Dresden.

S. **237**, 8 gemeint ist Drouyn, vgl. B. V S. **313**, 13

S. **253**, 12 Anm. l. Kanzonen,"

S. **273**, 30 „Faust. Poligrafisch-illustrirte Zeitschrift" Wien 1854 (hg. von Alois Auer) I N. 16 nach S. 128 bringt einen ganz

wunderbaren grossen Stahlstich von Christian Meyer in Wien nach dem Bilde von Karl Rahl. Der beigefügte Aufsatz S. 127 ist nur ein Zitat aus Brockhaus' Konversationslexikon.

S. 276, 1 l. Marggraff

S. 280, 20 l. Urtheil

S. 280, 24 vgl. B. V S. 188, 27

S. 323, 15 l. Orth

S. 323, 18 nämlich Debrois, vgl. B. V S. 320, 26

S. 345, 5 Anm. l. 26. Oktober st. 18. August

S. 367, 25 l. *représentée*

Sechster Band.

S. 59, 20 Anm. *H* bei A. Meyer Cohn in Berlin

S. 70, 10 die Anzeige der Gedichte lautet nach der Allgemeinen Zeitung 1857, 22. Oktober S. 4719:

Diese Gedichte zeichnen sich durch eine scharf ausgeprägte Eigenthümlichkeit aus, aber diese Eigenthümlichkeit ist nirgend Caprice und Prätension, nichts gemachtes, sondern wahres Wesen. Wir glauben die ganze Bedeutung des Dichters nicht besser zusammenfassen zu können, als in dem Urtheil, daß Modernes und Classisches bei ihm in seltener Vereinigung zusammengehen. Unter dem Namen des Classischen verstehen wir hier ebenso den begeisterten Schwung des Schiller'schen Idealismus als die Unmittelbarkeit und den ruhigen Fluß der Goethe'schen Lyrik. Alle diese verschiedenen Elemente sehen wir in den vorliegenden Gedichten zu einem originellen und selbständigen Ganzen vereinigt. Der Leser wird in denselben nicht nur oberflächlichen Genuß, sondern auch tiefere Befriedigung finden.

S. 75, 11 vgl. Lydia. Philosophisches Jahrbuch von Dr. A. Günther und Dr. J. E. Veith. Wien 1851. 2. Jahrgang, 2. Abt. S. 192—243: „Ueber Friedrich Hebbel's Herodes und Mariamne" von W. G. [Gärtner]

S. 85, 3 vielleicht Erinnerung an Lenaus „Albigenser"?

S. 98, 14 l. Neuenkirchen

S. 104, 9 natürlich wegen der in Cottas Verlag erschienenen „Brunhild" von Geibel

S. 109 Anm. Z. 6 v. u. l. Cohen st. Cohn

S. 128, 20 vgl. XXI Autographen-Auktion von Gilhofer und

Ranschburg in Wien 1906 N. 260 den Brief Rubinsteins aus Paris, 3. April 1858, vermutlich an Gustav Heine, worin es heisst: Endlich habe ich den Operntext von Hebbel bekommen — ich habe Unglück mit Operngedanken, da sind 800 Gulden zum Fenster hinausgeworfen . . . eine schülerhafte Arbeit, ohne Kenntnis der Bühne, keine einzige Charakterzeichnung, mit läppischen Versen . . . Es ist wirklich schwer, Mensch zu sein, aber gewiß noch viel schwerer, Komponist zu sein.

S. **163**, 15 Anm. l. Kauers st. Kauert

S. **168**, 9 im ungedruckten Brief vom 2. Juli 1858, jetzt im Besitz der Verlagsbuchhandlung. Die Einlage war für Eitelberger bestimmt.

S. **187**, 19 Anm. l. B. st. Bw.

S. **340**, 7 l. An Wilhelm Schmitt

S. **341**, 23 Um die wichtigen Briefe an Luck hab ich mich redlich bemüht, sie sind aber, wie mir Herr Buchhändler L. Saeng iun. in Darmstadt schreibt, mit dem gesamten Nachlass des Pfarrers von der Witwe sofort in die Papiermühle zum Einstampfen geschickt worden.

S. **352**, 13 Anm. setze zu: Revue Germanique III 2, 1. Oktober 1860. S. 49—60: Poètes Allemands Contemporains. M. M. Hebbel et Pfau, von E. de Villers.

Siebenter Band.

S. **22**, 21 Anm. streich statt 10

S. **121**, 25 über Reimarus, vgl. Bw. II S. 389

S. **125**, 6 Hebbels Briefe an Pötzelberger sind bei der Familie nicht mehr gefunden worden

S. **172** Anm. l. 18 st. 17

S. **218**, 7 Anm. Z. 3 v. u. l. b. d. 2. st. b. d. 7.

S. **224**, 8 Kulke hatte es ihm geschrieben, vgl. Bw. II S. 547

S. **240**, 26 Nach Klara Mundts Brief an Christine Hebbel (im Besitz der Verlagsbuchhandlung) fand diese Vorlesung am 5. Juli 1851 bei Mundts statt

S. **257**, 16 nach Tgb. IV N. 6284 müsste es heissen: König; der Eine durch seinen Dreck, der Andere durch seine Majestät.

S. **270** Kolumnenüberschrift l. 9.—18. 11. 62.

S. **312**, 14 vgl. X S. 300. 305. 318ff. 326

IV.

Unzugängliche und verlorene Briefe.

(Die mit * vor den Namen versehenen befanden sich auf dem Autographenmarkt.)

1.	Sören, Gottschau ꝛc.	?	Wesselburen	?	?	VIII S. **81**, 4
2.	Lebrun, Hamburg	„		?	31	VIII S. **2**, 17
3.	Schoppe, „	„		vor	17. 8. 32	VIII S. **81**, 7
4.	„ „	„		vor	14. 2. 33	VIII S. **81**, 10
5.	Hocker „	„		nach	14. 2. 33	VIII S. **81**, 13
6.	Oehlenschläger, Kopenhagen	„			18. 1. 34	I S. **25**, 14
7.	Möller, Tönning	„		nach	27. 7. 34	VIII S. **81**, 19
8.	Lexow, Hamburg	„		nach	27. 7. 34	
9.	Jenisch-Rehdern, Hamburg	„		nach	6. 12. 34	VIII S. **81**, 23
10.	Wacker, Wesselburen	„	Hamburg	?	? 35	VIII S. **5**, 23
11.	Jenisch-Rehdern, Berlin	„		?	3. 36	I S. **45**, 7
12.	Möller, Tönning	„		?	3. 36	
13.	Hauff, Stuttgart	Heidelberg		?	4. 36	I S. **52**, 21
14.	Engelmann, Rheinbayern	„		?	4. 36	
15.	Laube, Braunschweig	„			15. 5. 36	I S. **59**, 21
16.	Elise, Hamburg	Heidelberg	zw. 4. 5.–20. 8.		36	I S. **79**, 1
17.	„ „	„	„		36	
18.	„ „	„	„		36	
19.	Joh. Hebbel, Wesselburen	Heidelberg			18. 7. 36	I S. **77**, 28
20.	Engelmann, Rheinbayern	„			14. 8. 36	I S. **83**, 2
21.	? Dithmarschen	„		?	8. 36	I S. **85**, 12
22.	Franz, Kiel	„			26. 8. 36	I S. **93**, 14
						VIII S. **13**, 6
23.	Laeisz, Hamburg	„			3. 9. 36	I S. **93**, 25
24.	Amal. Schoppe, Hamburg	„		?	9. 36	I S. **105**, 9

25.	* ? ?	Heidelberg	? 10. 36	VIII S. 82, 11	
26.	? (Rouſſeau) ?	München	? 10. 36	I S. 103, 17	
27.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	„	17. 10. 36	I S. 109, 23	
28.	Mundt „	„	17. 10. 36		
29.	Schwab, Stuttgart	„	? 11. 36	I S. 122, 24	
30.	Franz, Kiel	„	29. 11. 36	I S. 125, 6	
31.	Franz? „	„	19. 12. 36	I S. 138, 26	
32.	Franz „	„	19. 1. 37	I S. 155, 33	
33.	Albrecht, Hamburg	„	19. 1. 37		
34.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	„	19. 2. 37	I S. 169, 7	
35.	Amal. Schoppe, Hamburg	„	13. 3. 37	I S. 180, 29	
36.	Antje Hebbel, Weſſelburen	„	13. 3. 37	I S. 187, 24	
37.	Franz, Kiel	„	13. 3. 37	I S. 184, 12	
38.	Amal. Schoppe, Hamburg	„	11. 4. 37	I S. 197, 21	
39.	Gräfin Rehdern, Berlin	„	13. 4. 37	I S. 199, 21	
40.	Hauff, Stuttgart	„	? ? 37	I S. 202, 3	
41.	Campe, Leipzig	„	3. 5. 37	I S. 205, 17	
42.	Laube, Braunſchweig	„	23. 5. 37	I S. 202, 27	
43.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	„	24. 5. 37	I S. 204, 1	
44.	Campe, Hamburg	„	? 9. 37	I S. 230, 26	
45.	Amal. Schoppe, Hamburg	„	? 11. 37	I S. 241, 13	
46.	Morgenblatt, Stuttgart	„	28. 11. 37	I S. 241, 3	
47.	„ „	„	7. [?] 12. 37	I S. 245, 15	
48.	Uhland, Stuttgart	„	8. 1. 38	I S. 255, 4	
49.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	„	6. 2. 38	I S. 257, 27	
50.	Schwab, Stuttgart	„	6. 2. 38	I S. 264, 16	
51.	Campe, Hamburg	„	13. 2. 38	I S. 271, 2	
52.	Kiſting, Berlin	„	? 2. 38	I S. 270, 14	
53.	Campe, Hamburg	„	31. 3. 38	I S. 279, 2	
54.	„ „	„	6. 5. 38	I S. 287, 13	
55.	Gutzkow, „	„	2. 6. 38	I S. 288, 25	
56.	? Dithmarſchen	„	2. 6. 38		
57.	Amal. Schoppe, Hamburg	„	2. 6. 38		
58.	Franz, Helgoland	„	? 6. 38	I S. 296, 3	
59.	Amal. Schoppe, Hamburg	„	? 7. 38	I S. 298, 4	
60.	Eliſe, „	„	16. 7. (?) 38	I S. 289, 1	
61.	Tieck, Dresden	„	3. 8. 38	I S. 356, 11	
62.	Campe, Hamburg	„	14. 8. 38	I S. 293, 26	

63.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	München	13. 9. 38	I S. 305, 13
64.	„ „	„	16. 9. 38	I S. 313, 10
65.	Eliſe, Hamburg	„	17.–30. 9. 38	I S. 317, 1
66.	Emil Rouſſeau, Ansbach	„	20. 9. 38	I S. 316, 14
67.	Rat „ „	„	30. 9. 38	I S. 324, 8
68.	Rendtorff, Heidelberg	„	Mitte 10. 38	I S. 334, 26
69.	*Tieck, Dresden	„	24. 10. 38	I S. 341, 28
70.	* ? ?	„	24. 10. 38	VIII S. 82, 14
71.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	„	30. 10. 38	I S. 335, 9
72.	Janinski, Hamburg	„	30. 10. 38	I S. 355, 16
73.	Tieck, Dresden	„	? 12. 38	I S. 366, 29
74.	Amal. Schoppe, Hamburg	„	? 1. 39	I S. 390, 2
75.	Morgenblatt, Stuttgart	„	? 1. 39	I S. 391, 8
76.	Rendtorff, Heidelberg	„	12 (?) 2. 39	I S. 391, 21
77.	Rat Rouſſeau, Ansbach	„	13. 2. 39	I S. 406, 1
78.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	„	19. 2. 39	I S. 399, 23
79.	Gutzkow, Hamburg	„	24. 2. 39	I S. 402, 26
80.	Eliſe „	„	? 3. 39	I S. 409, 1
81.	Uhland, Stuttgart	Hamburg	2. 6. 39	II S. 4, 9
82.	Rat Rouſſeau, Ansbach	„	9. 11. 39	II S. 11, 17
83.	Brockhaus, Leipzig	„	13. 10. 39	II S. 9, 11, 59, 5
84.	Amal. Schoppe, Hamburg	„	4. 5. 40	II S. 37, 14
85.	Tieck, Dresden	„	10. 7. 40	II S. 87, 5
86.	Cotta, Stuttgart	„	vor 21. 1. 41	VIII S. 82, 17
87.	Verleger ?, Leipzig	„	vor 21. 1. 41	VIII S. 82, 18
88.	* ? ?	„	27. 8. 41	VIII S. 82, 20
89.	Morgenblatt, Stuttgart	„	12. 1. 42	
90.	Freihafen, Altona	„	17. 1. 42	II S. 120, 4
91.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	„	24. 1. 42	
92.	Dankwart, Kopenhagen	Kopenhagen	? 11. 42	II S. 133, 12
93.	Levetzau „	„	22. 11. 42	II S. 135, 26
94.	Campe, Hamburg	„	22. 11. 42	II S. 131, 25, S. 137, 6
95.	Janinski „	„	9. 12. 42	II S. 138, 23
96.	Campe „	„	31. 12. 42	II S. 173, 13
97.	Rat Rouſſeau, Ansbach	„	? 2. 43	II S. 212, 18
98.	Campe, Hamburg	„	? 2. 43	
99.	Oehlenſchläger, Kopenh.	„	23. 3. 43	II S. 245, 12

100.	Duller, Darmstadt	Hamburg	1. 6. 43	II S. 270, 6
101.	Cotta, Stuttgart	„	? 43	II S. 277, 1
102.	Hauff, „	„	? 6. 43	II S. 277, 9
103.	Campe, Hamburg	Paris	23. 10. 43	II S. 306, 14
104.	Cotta, Stuttgart	„	6. 11. 43	II S. 322, 10
105.	Kisting, Berlin	„	6. 11. 43	II S. 323, 14
106.	Janinski, Hamburg	„	7. 11. 43	II S. 325, 1
107.	Cotta, Stuttgart	„	21. 11. 43	II S. 328, 2
108.	Kisting, Berlin	„	11. 12. 43	II S. 347, 17
109.	„ „	„	? 1. 44	III S. 13, 13
110.	Dankwart, Kopenhagen	„	30. 1. 44	III S. 29, 7
111.	Collin, „	„	30. 1. 44	
112.	Schütze, Hamburg	„	13. 2. 44	III S. 35, 22
113.	Alexis, Berlin	Paris	13.–26. 2. 44	III S. 38, 11
114.	Campe, Hamburg	Paris	16. 3. 44	III 58, 6, 80, 15
115.	Kisting, Berlin	„	22. 3. 44	III S. 59, 13
116.	Stich-Crelinger, Berlin	„	22. 3. 44	III S. 59, 14
117.	Campe, Hamburg	„	24. 3. 44	III S. 60, 12
118.	Kgl. Kammer, Kopenhagen	„	? 4. 44	III S. 79, 24
119.	Oehlenschläger, „	„	3. 5. 44	III S. 82, 27
120.	Cohn, Hamburg	„	3. 5. 44	III S. 84, 19
121.	Mad. Ruschke, Hamburg	„	26. 5. 44	III S. 97, 19
122.	Campe, „	„	4. 6. 44	III S. 104, 24
123.	Janinski, „	„	5. 6. 44	III S. 104, 17
124.	Rat Rousseau, Ansbach	„	14. 6. 44	III S. 105, 14
125.	Campe, Hamburg	„	? 6. 44	III S. 111, 1
126.	Oehlenschläger, Berlin	„	? 6. 44	III S. 116, 4
127.	Kisting, „	„	? 6. 44	
128.	Schütze, Hamburg	„	19. 6. 44	III S. 117, 10
129.	Campe, „	„	11. 7. 44	III S. 124, 12
130.	„ „	„	30. 7. 44	III S. 127, 1
131.	Adler, Kopenhagen	„	31. 7. 44	III S. 175, 21
132.	Campe, Hamburg	„	16. 8. 44	III S. 152, 32
133.	Schütze, Hamburg	Paris	? 9. 44	III S. 146, 4
134.	Campe, „	„	? 9. 44	III S. 146, 24
135.	„ „	„	22. 9. 44	III S. 161, 8
136.	Christian VIII., Kopenhagen	„	24. 9. 44	III S. 162, 17
137.	Adler, „	„	24. 9. 44	

138.	Dankwart	Kopenhagen	Paris	24. 9. 44	III S. **162**, 17
139.	Campe, Hamburg		Rom	21. 10. 44	III S. **171**, 18
140.	Chriſtian VIII., Kopenh.		Rom	vor 16. 12. 44	III S. **175**, 9
141.	Campe, Hamburg		Rom	10. 6. 45	III S. **236**, 5
142.	Kius, Hannover		„	23. 10. 45	III S. **271**, 11
143.	Campe, Hamburg		„	24. 10. 45	III S. **269**, 18
144.	* ?	?	„	? 45	III S. **274**, 6
145.	* ?	?	„	29. 11. 45	VIII S. **82**, 23
146.	*Hüttner, Wien		Wien	6. 4. 46	III S. **317**, 2
147.	Voß, Weſſelburen		„	10. 4. 46	
148.	Rat Rouſſeau, Ansbach		„	11. 4. 46	III S. **317**, 5
149.	Oehlenſchläger, Kopenhagen		„	12. 4. 46	III S. **325**, 28
150.	Campe, Hamburg		„	? 46	III S. **336**, 24
151.	„	„	„	26. 6. 46	III S. **337**, 18
152.	Marr, Leipzig	Wien		24. 10.–25. 11. 46	VIII S. **82**, 26
153.	Kühne, „		Wien	10. 11. 46	III S. **351**, 2
154.	Hauff, Stuttgart		„	10. 11. 46	
155.	Eliſe, Hamburg	Wien		17.–18. 1. 47	IV S. **3**, 4
156.	Weber, Leipzig		Wien	26. 1. 47	IV S. **4**, 12
157.	Campe, Hamburg		„	26. 1. 47	
158.	Marr, Leipzig		„	? 1. 47	IV S **9**, 25
159.	Hauff, Stuttgart		„	28. 1. 47	IV S. **10**, 9
160.	Campe, Hamburg		„	5. 2. 47	
161.	Intendanz, Berlin		„	6. 2. 47	
162.	Charl. Rouſſeau, Ansbach		„	6. 2. 47	
163.	Campe, Hamburg		„	26. 2. 47	
164.	Rötſcher, Berlin		„	? 2. 47	IV S. **14**, 9
165.	Theater, Leipzig		„	26. 3. 47	VIII S. **82**, 35
166.	Ruge, Dresden		„	3. 4. 47	IV S. **17**, 28
167.	Weber, Leipzig		„	4. 4. 47	
168.	Campe, Hamburg		„	5. 4. 47	
169.	Weber, Leipzig		„	6. 5. 47	IV S. **19**, 27
170.	Janinski, Hamburg		„	20. 5. 47	IV S. **25**, 1
171.	Campe, „		„	? 5. 47	IV S. **34**, 27
172.	*Remarck, Graz		„	? 5. 47	IV S. **46**, 24
173.	Weber, Leipzig		Leipzig	24. 7. 47	IV S. **49**, 7
174.	Ruge, „		Wien	30. 8. 47	VIII S. **83**, 7
175.	Weber, „		„	30. 8. 47	IV S. **50**, 6

176.	Bamberg, Paris	Wien	? 47	IV S. 54, 9
177.	Weber, Leipzig	„	10. 9. 47	IV S. 55, 4
178.	* ? ?	„	22. 9. 47	IV S. 59, 9
179.	Weber, Leipzig	„	19. 10. 47	
180.	* ? Berlin [?]	„	30. 10. 47	
181.	Campe, Hamburg	„	15. 11. 47	IV S. 68, 25
182.	Holbein, Wien	Wien Ende Nov. 47		IV S. 68, 26
183.	Weber, Leipzig	Wien	? 12. 47	
184.	Küſter, Berlin	„	22. 12. 47	IV S. 71, 24
185.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	Wien Ende Dez 47		IV S. 81, 18
186.	Weber, Leipzig	Wien	7. 1. 48	
187.	Remmelmann, Leipzig	„	7. 1. 48	
188.	Joh. Hebbel, Weſſelburen	„	14. 1. 48	
189.	Kühne, Leipzig	„	? ? 48	IV S. 91, 5
190.	Rötſcher, Berlin	„	? 3. 48	IV S. 96, 8
191.	„ „	„	25. 3. 48	IV S. 100, 9
192.	Gottſchall, Königsberg	„	29. 4. 48	IV S. 101, 21
193.	Wolf, „	„	29. 4. 48	IV S. 101, 24
194.	Janinski, Hamburg	„	? ? 48	IV S. 127, 15
195.	Pillersdorff, Wien	„	? 48	IV S. 130, 21
196.	Rötſcher, Berlin	„	13. 8. 48	IV S. 125, 30
197.	Amal. Schoppe, Hamburg	„	14. 8. 48	IV S. 129, 29
198.	Weber, Leipzig	„	21. 8. 48	IV S. 130, 7
199.	*Deinhardſtein, Wien	„	30. 8. 48	IV S. 134, 15
200.	*[Redakteur], ?	„	28. 11. 48	IV S. 138, 12
201.	Weber, Leipzig	„	16. 12. 48	IV S. 139, 12
202.	*Deinhardſtein, Wien	„	21. 12. 48	IV S. 141, 28
203.	Brockhaus, Leipzig	„	16. 1. 49	
204.	*Deinhardſtein, Wien	„	31. 1. 49	
205.	Küſtner, Berlin	„	20. 2. 49	IV S. 148, 7
206.	Gerold, Wien	„	15. 3. 49	IV S. 157, 8
207.	*[Baltiſche Blätter], Riga	„	29. 4. 49	IV S. 158, 10
208.	Weber, Leipzig	„	7. 6. 49	IV S. 161, 22
209.	„ „	„	24. 7. 49	IV S. 162, 22
210.	„ „	„	9. 9. 49	
211.	Gerold, Wien	„	18. 9. 49	
212.	„ „	„	9. 10. 49	
213.	Küſtner, Berlin	„	13. 10. 49	

214.	Remmelmann, Leipzig	Wien	3. 11. 49	IV S. 173, 29
215.	Lewald, Fanny, ?	„	4. 11. 49	IV S. 176, 24
216.	Mundt, Klara, Berlin	„	26. 11. 49	VIII S. 83, 14
217.	Küſtner, Berlin	„	5. 12. 49	IV S. 179, 29
218.	„ „	„	16. 12. 49	IV S. 180, 10
219.	*Mundt, „	„	19. 12. 49	IV S. 183, 21
220.	* „ Klara, Berlin	„	10. 12. 49	
221.	Holbein, Wien	„	31. 12. 49	IV S. 187, 11
222.	* ? ?	„	? ? 49	IV S. 189, 5
223.	Holbein, Wien	„	? 1. 50	IV S. 199, 5
224.	Intendanz, München	„	3. 2. 50	IV S. 192, 11
225.	Mundt, Berlin	„	? ? 50	IV S. 205, 3
226.	Weber, Leipzig	„	21. 3. 50	IV S. 213, 10
227.	Brockhaus, „	„	21. 3. 50	
228.	Küſtner, Berlin	„	10. 4. 50	IV S. 215, 23
229.	Viſcher, Tübingen	„	? ? 50	IV S. 219, 30
230.	Geibel, Leipzig	„	8. 8. 50	IV S. 232, 17
231.	„ „	„	16. 8. 50	
232.	„ „	„	31. 8. 50	IV S. 240, 18
233.	„ „	„	7. 9. 50	IV S. 245, 26
234.	Weber, „	„	10. 9. 50	
235.	Golz, Thorn	„	17. 9. 50	
236.	Remmelmann, Leipzig	„	6. 10. 50	IV S. 246, 9
237.	Geibel, „	„	14. 10. 50	
238.	Weber, „	„	7. 11. 50	IV S. 248, 27
239.	? ?	„	13. 11. 50	
240.	Weber, Leipzig	„	25. 11. 50	IV S. 249, 15
241.	Brockhaus, Leipzig	„	25. 11. 50	
242.	Geibel, „	„	7. 12. 50	
243.	* ? „	?	? 50	IV S. 256, 8
244.	Küſtner, Berlin	Wien	5. 1, 51	
245.	Weber, Leipzig	„	8. 1. 51	
246.	Holtei, Graz	„	11. 1. 51	VIII S. 83, 20
247.	Weber, Leipzig	„	26. 1. 51	IV S. 257, 20
248.	Coſtenoble u. Remmelm., Leipzig	„	26. 1. 51	
249.	Küſtner, Berlin	„	29. 1. 51	
250.	Holtei, Graz	„	? ? 51	IV S. 259, 16
251.	Weber, Leipzig	„	17. 3. 51	IV S. 264, 8

252.	Küſtner, Berlin	Berlin	16. 4. 51	IV S. **275**, 6
253.	Weber, Leipzig	Wien	3. 5. 51	IV S. **285**, 18
254.	Kertbeny, Leipzig	„	3. 5. 51	
255.	Hülſen, Berlin	„	16. 5. 51	IV S. **296**, 28, S. **309**, 21
256.	Haimer, Peſth	„	4. 6. 51	IV S. **302**, 8
257.	Frau Rötſcher, Berlin	„	5. 6. 51	IV S. **306**, 24
258.	Mundt, „	„	5. 6. 51	
259.	Haimer, Peſth	„	8. 6. 51	
260.	Hülſen, Berlin	„	26. 6. 51	IV S. **310**, 16
261.	Wohlauf, „	Berlin	Juli 51	IV S. **311**, 26
262.	Dingelſtedt, München	Wien	28. 9. 51	IV S. **322**, 27
263.	Holtei, Graz	„	9. 1. 52	VIII S. **84**, 11
264.	*La Roche, Wien	„	15. 1. 52	IV S. **342**, 15
265.	Weber, Leipzig	„	23. 1. 52	IV S. **345**, 21
266.	Dingelſtedt, München	„	? 1. 52	IV S. **349**, 13
267.	Hülſen, Berlin	„	? 1. 52	IV S. **356**, 4
268.	„ „	„	16. 2. 52	IV S **359**, 21
269.	Kuh, Wien	München	5. 3. 52	IV S. **386**, 18
270.	Eliſe Modell, Wien	„	21. 3. 52	IV S. **411**, 11
271.	Teichmann, Berlin	Wien	2. 4. 52	V S. **3**, 23
272.	Weber, Leipzig	„	6. 4. 52	V S. **11**, 8
273.	Dingelſtedt, München	„	17. 4. 52	V S. **13**, 24
274.	„ „	„	27. 4. 52	VIII S. **84**, 16
275.	Weber, Leipzig	„	28. 5. 52	V S. **20**, 6
276.	Sachs Verlag, Hamburg	Mailand	12. 7. 52	V S. **24**, 4
277.	? ?	„	? 7. 52	V S. **30**, 22
278.	Dingelſtedt, München	Wien	21. 7. 52	VIII S. **84**, 25
279.	Taillandier, Montpellier	„	9. 8. 52	V S. **25**, 29
280.	Löwe, Stuttgart	„	11. 8. 52	V S. **26**, 28
281.	* ? ?	„	16. 9. 52	V S. **57**, 13
282.	* ? ?	„	30. 9. 52	Baehr Kat. N. 527 N. 369
283.	Hoftheater, Weimar	„	4. 10. 52	V S. **60**, 5
284.	Hülſen, Berlin	„	7. 10. 52	
285.	Winkler, Dresden	„	7. 11. 52	V S. **71**, 5
286.	Lüttichau, „	„	7. 11. 52	
287.	Dingelſtedt, München	„	17. 11. 52	VIII S. **84**, 29

288. Witt, Peſth	Wien	29. 11. 52	V S. **83**, 16
289. * ? ?	„	? 52	V S. **91**, 9
290. * ? ?	„	? 52	
291. *Winkler, Dresden	„	7. 1. 53	V S. **92**, 8
292. Teichmann, Berlin	„	? 1. 53	
293. * ? ?	„	13. 1. 53	
294. Goltz, Thorn	„	22. 1. 53	V S. **95**, 30.
295. Jung, Königsberg	„	1. 2. 53	VIII S. **84**, 34
296. Winkler, Dresden	„	14. 2. 53	V S. **98**, 24
297. Weber, Leipzig	„	14. 2. 53	
298. Holtei, Graz	„	14. 2. 53	VIII S. **85**, 3
299. „ „	„	24. 2. 53	VIII S. **85**, 12
300. Dethleffen, Weſſelburen	Wien vor	14. 4. 53	VIII S. **86**, 3
301. Löwe, Stuttgart	Wien	20. 5. 53	V S. **105**, 5
302. Köchy, Braunſchweig	„	4. 6. 53	
303. Prutz, Halle	Hamburg	22. 7. 53	V S. **118**, 18
304. Schmitt, München	Wien	3. 10. 53	V S. **128**, 3
305. Prutz, Halle	„	9. 10. 53	
306. „ „	„	29. 11. 53	V S **135**, 11
307. Löwe, Stuttgart	„	4. 12. 53	V S. **138**, 13
308. Weber, Leipzig	„	? 12. 53	V S. **140**, 3
309. Dingelſtedt, München	„	16. 12. 53	V S. **139**, 8
310. Rudolph, Leipzig	„	3. 1. 54	
311. Marr, Weimar	„	4. 1. 54	
312. Grunert, Stuttgart	„	4. 1. 54	
313. Marr, Weimar	„	30. 1. 54	V S. **144**, 8
314. Wirſing, Leipzig	„	6. 2. 54	
315. Hülſen, Berlin	„	10. 2. 54	V S. **146**, 13
[316. Holtei, Graz	„	10. 2. 54	VIII S. **85**, 29]
317. Wirſing, Leipzig	„	24. 2. 54	V S. **147**, 8
318. * ? ?	„	13. 3. 54	
319. Dingelſtedt, München	„	? ? 54	V S. **153**, 1
320. Weber, Leipzig	„	4. 5. 54	V S. **156**, 21
321. *Wirſing, „	„	4. 5. 54	
322. *Theater? „	„	4. 5. 54	
323. Jung, Königsberg	„	? ? 54	V S. **167**, 18
324. Weber, Leipzig	„	6. 7. 54	V S. **169**, 13
325. Pichler, Innsbruck	Marienbad	6. 8. 54	V S. **186**, 27

326.	Gartner, München	Marienbad	6. 8. 54	V S. 186, 27 vgl. VIII S. 86
327.	*Putlitz, Retzien	Wien	31. 8. 54	
328.	Löwe, Stuttgart	„	11. 9. 54	
329.	Dawison, Dresden	„	24. 9. 54	VIII S. 86, 17
330.	„ „	„	8. 12. 54	VIII S. 86, 28
331.	* ? ?	„	? ? 54	V S. 209, 27
332.	* ? ?	„	? ? 54	
333.	* ? ?	„	? ? 54	
334.	Hoftheater, Hannover	„	11. 1. 55	V S. 210, 11
335.	Löwe, Stuttgart	„	23. 2. 55	V S. 212, 21
336.	Brockhaus, Leipzig	„	12. 3. 55	V S. 218, 18
337.	Heckenast, Pest	„	25. 3. 55	V S. 226, 24
338.	Intendanz, München	„	4. 4. 55	V S. 230, 23
339.	Heine, Paris	„	? 5. 55	V S. 284, 7
340.	Prutz, Halle	„	18. 6. 55	V S. 236, 5
341.	Karl Hebbel, Hamburg	„	3. 7. 55	V S. 242, 13
342.	*Tendler, & Co. Wien	Gmunden	18. 8. 55	V S. 263, 2
343.	Dawison, Dresden	„	30. 8. 55	VIII S. 86, 36
344.	„ „	Wien	4. 9. 55	VIII S. 87, 3
345.	Heckenast, Pesth	„	12. 9. 55	V S. 268, 24
346.	Brockhaus, Leipzig	„	21. 9. 55	
347.	Dawison, Dresden	„	21. 9. 55	V S. 269, 1 vgl. VIII S. 87, 8
348.	Brockhaus, Leipzig	„	29. 10. 55	V S. 275, 29
349.	Kolbenheyer, Oedenburg	„	28. 3. 56	VIII S. 87, 17
350.	Bellmann, Prag	„	20. 8. 56	V S. 337, 5
351.	? ?	„	? ? 56	V S. 342, 9
352.	*Tendler, Wien	„	30. 10. 56	V S. 344, 15
353.	*Putlitz, Retzien	Wien	Nov. oder Dez. 56	V S. 352, 4
354.	Joh. Hebbel, Wesselburen	Wien	18. 12. 56	V S. 356, 4
355.	* ? Wien?	„	? 12. 56	V S. 358, 21
356.	Bellmanns Verlag, Prag	„	3. 1. 57	
357.	„ „ „	„	10. 1. 57	VI S. 3, 29
358.	Cotta, Stuttgart	„	31. 1. 57	
359.	Bellmanns Verlag, Prag	„	6. 3. 57	VI S. 5, 28
360.	Kapper, Prag	„	6. 3. 57	
361.	Kuh, Troppau	„	24. 3. 57	VI S. 10, 23
362.	Weber, Leipzig	„	19. 9. 57	VI S. 59, 19

363.	Weber, Leipzig	Wien	21. 9. 57	VI S. **60**, 20
364.	Hammer, Dresden	„	5. 10. 57	VI S. **64**, 18
365.	Ulrich, Berlin	„	? ? 57	VI S. **65**, 6
366.	Weber, Leipzig	„	7. 10. 57	VI S. **65**, 22
367.	„ „	„	31. 10. 57	VI S. **66**, 19
368.	Kuh, Berlin	„	3. 11. 57	VI S. **69**, 23
369.	Putlitz, Retzien	„	6. 12. 57	VIII S. **87**, 22
370.	Westermann, Braunschweig	„	26. 12. 57	VI S. **99**, 4
371.	Weber, Leipzig	„	20. 1. 58	VI S. **107**, 15
372.	*Frenzel, Berlin	„	11. 2. 58	VI S. **108**, 29
				vgl. VIII S. 87, 32
373.	Hammer, Dresden	„	? ? 58	VI S. **206**, 11
374.	* ? ?	„	8. 4. 58	VI S. **122**, 16
375.	Campe, Hamburg	„	25. 4. 58	VI S. **126**, 14
376.	Dingelstedt, Weimar	„	3. 5. 58	
377.	Weber, Leipzig	„	19. 5. 59	VI S. **138**, 12
378.	Kuh, Berlin	„	23. 5. 58	
379.	Dingelstedt, Weimar	„	10. 6. 58	VI S. **140**, 24
380.	* ? ?	„	24. 9. 58	VI S. **202**, 9
381.	Weber, Leipzig	„	3. 10. 58	VI S. **205**, 30
382.	„ „	„	3. 11. 58	VI S. **212**, 11
383.	Fischer, Jena	„	25. 11. 58	
384.	Karl Alexander, Weimar	„	14. 12. 58	VI S. **220**, 22
385.	* ? ? ?	„	? ? 58	VI S. **227**, 15
386.	* ? ? ?	„	? ? 58	
387.	* ? ? ?	„	? ? 58	
388.	* ? ? ?	„	? ? 58	
389.	* ? ? ?	„	? ? 58	
390.	Weber, Leipzig	„	? ? 58	
391.	„ „	„	2. 1. 59	VI S. **230**, 6
392.	Hülsen, Berlin	„	1. 2. 59	VI S. **238**, 19
393.	* ? ?	„	6. 2. 59	
394.	Fischer, Jena	„	11. 2. 59	
395.	Hülsen, Berlin	„	14. 2. 59	
396.	Dingelstedt, Weimar	„	16. 3. 59	VI S. **240**, 21
397.	Kuh, Wien	Gmunden	? 7. 59	VI S. **259**, 9
398.	Hettner, Dresden	Dresden	7. oder 8. 9. 59	VI S. **284**, 7
399.	Illustr. Zeitung, Leipzig	Wien	16. 11. 59	VI S. **290**, 29

400.	* ? ?	Wien	29. 12. 59	VI S. **297**, 19
401.	* ? ?	?	? ? 59	VI S. **300**, 25
402.	*Schloenbach, Mannheim	Wien	4. 4. 60	VI S. **313**, 13
403.	Em. Geibel, München	München	4. 11. 60	VI S. **348**, 5
404.	*Weber, Leipzig	Wien	1. 1. 61	VII S. **1**, 11
405.	Berlichingen, Mannheim	„	23. 2. 61	VII S. **25**, 22
406.	Weber, Leipzig	„	1. 3. 61	VII S. **26**, 10
407.	* ? ?	„	24. 3. 61	VII S. **31**, 28
408.	Förster, Wien	„	3. 4. 61	VII S. **35**, 19
409.	Dingelstedt, Weimar	„	12. 4. 61	VII S **36**, 17
410.	„ „	„	31.[!]4. 61	VIII S. **87**, 38
411.	Raymond, Wien	„	? Mai 61	VII S. **38**, 27
412.	Lassen, Weimar	Weimar	20. 5. 61	VII S. **39**, 6
413.	*Exzellenz, Weimar	„	20. 5. 61	VII S. **40**, 23
414.	* ? ?	Wien	7. 6. 61	VII S. **45**, 7
415.	Karl Alexander, Weimar	„	? 6. 61	VII S. **45**, 15
416.	Marshall, Weimar	„	16. 6. 61	VII S. **48**, 12
417.	„ „	„	25. 6. 61	VII S. **51**, 11
418.	* ? ?	„	26. 6. 61	
419.	Beust, Weimar	„	29. 6. 61	VII S. **53**, 29
420.	Gall?, Stuttgart	„	? 6. 61	VII S. **56**, 19
421.	Brücke, Wien	Gmunden	6. 8. 61	VII S. **61**, 5
422.	Beaulieu, Weimar	Berlin	30. 10. 61	VII S. **105**, 29
423.	Steiner, Schwerin	Wien	25. 11. 61	VII S. **113**, 9
424.	Hülsen, Berlin	„	28. 11. 61	VII S. **115**, 25
425.	Weber, Leipzig	„	4. 12. 61	VII S. **117**, 3
426.	*Fromme?, Wien	„	17. 12. 61	VII S. **122**, 10
427.	*Holzhausen?, Wien	„	17. 12. 61	
428.	Weber, Leipzig	„	21. 12. 61	
429.	*Reden, Berlin	„	? 61	VIII S. **88**, 8
430.	* ? ?	„	? 61	VII S. **130**, 17
431.	* ? ?	„	? 61	
432.	* ? ?	„	10. 1. 62	
433.	Weber, Leipzig	„	21. 1. 62	VII S. **131**, 23
434.	Hülsen, Berlin	„	22. 1. 62	
435.	Schmitt, München	„	23. 1. 62	
436.	Strodtmann, Hamburg	„	? ? ?	VII S. **136**, 24
437.	Weber, Leipzig	„	6. 2. 62	VII S. **143**, 29

438.	Steiner, Schwerin	Wien	17. 2. 62	VII S. **143**, 29
439.	*Fromme, Wien	„	? 3. 62	VII S. **161**, 10
440.	Kulke, Wien	„	17. 3. 62	VIII S. **88**, 11
441.	Weber, Leipzig	„	19. 5. 62	VII S. **176**, 3
442.	„ „	„	25. 5. 62	VII S. **178**, 12
443.	„ „	„	2. 6. 62	VII S. **182**, 14
444.	Titi, Wien	London	? 6. 62	VII S. **199**, 80
445.	Weber, Leipzig	Gmunden	24. 6. 62	VII S **211**, 2
446.	„ „	„	6. 8. 62	VII S. **221**, 29
447.	Kuh, Wien	„	11. 8. 62	VII S. **225**, 9
448.	Neuberg, London	Wilhelmsthal	25. 8. 62	VII S. **235**, 9
449.	Schmitt, München	Weimar	29. 8. 62	VII S. **295**, 3
450.	Brücke, Wien	Wien	13. 9. 62	VII S. **251**, 10
451.	Dichter ?	„	? 9. 62	VII S. **254**, 4
452.	„ ?	„	? 9. 62	
453.	„ ?	„	? 9. 62	
454.	Engländer, London	„	? ? 62	VII S. **260**, 9
455.	Joh. Hebbel, Rendsburg	„	? 10. 62	VII S. **270**, 22
456.	Strodtmann, Hamburg	„	9. 11. 62	VII S. **269**, 13
457.	Weber, Leipzig	„	16. 11. 62	VII S. **270**, 19
458.	Stern, A., Jena	„	20. 11. 62	VII S. **273**, 15
459.	Laube, Wien	„	29. 11. 62	VII S. **276**, 22
460.	Weber, Leipzig	„	6. 12. 62	
461.	„ „	„	12. 12. 62	
462.	Stein, Prag	„	? ? 62	VII S. **285**, 9
463.	Lehfeld, Weimar	„	31. 12. 62	VII S. **286**, 14
464.	Hülsen, Berlin	„	19. 1. 63	VII S. **290**, 10
465.	Strodtmann, Hamburg	„	24. 2. 63	VII S. **306**, 18
466.	Weber, Leipzig	„	27. 2. 63	VII S. **307**, 5
467.	Kratz, Wien	„	7. 3. 63	VII S. **308**, 18
468.	Laube, Wien	„	7. [?] 3. 63	VII S. **316**, 7
469.	Marshall, Weimar	„	9. 3. 63	VII S. **313**, 14
470.	Eitelberger, Wien	Wien	vor 16. 4. 63	VII S. **333**, 14
471.	Hülsen, Berlin	Wien	14. 4. 63	VII S. **333**, 10
472.	Stern, A., Chemnitz	„	23. 4. 63	VII S. **336**, 29
473.	Steiner, Schwerin	„	23. 4. 63	
474.	Strodtmann, Hamburg	„	1. 6. 63	VII S. **348**, 5
475.	Neuberg, London	„	5. 6. 63	VII S. **350**, 1

476. Chriſtine?, Wien	Gmunden	? 6. 63	VII S. 362, 15
477. Seuffert, „	„	22. 6. 63	VII S. 362, 21
478. Oldenbourg, München	Wien	22. 9. 63	VII S. 393, 25
479. Kratz, Wien	„	11. 12. 63	VII S. 408, 20
480. Königsberg, Wien,	„	12. 12. 63	

Erhaltene Briefe	1004
Verlorene „	480

Register.[1])

I. Hebbels Leben und Werke.

1. Allgemeines.

Abenteuer III 142, 3. 193, 9. ~ V 318, 15. ~ VI 172, 23.
Aberglaube 243, 7. 330, 16. ~ II 152, 9. 174, 25. 202, 6. 203, 31. 253, 28. 266, 6. 304, 15. ~ III 34, 13. 132, 20. ~ IV 137, 1. 352, 23. 402, 5. 408, 16. ~ V 186, 9. 330, 19. 341, 21. ~ VI 116, 27. 166, 15. 199, 13. ~ VII 3, 3. 356, 25.
Abreise von Hamburg 43, 15. 48, 24. ~ V 45, 2. ~ Zweite II 128, 11. V 47, 29. ~ VIII 35, 20. ~ Dritte II 279, 15.
Abreise von Heidelberg 87, 1. 95, 12. ~ V 45, 9.
Abreise von Kopenhagen II 263, 17. 268, 7. 274, 19. 276, 22.
Abreise von München 387, 22. 390, 21. 391, 4. 397, 1. 407, 31. 410, 5. ~ IV 353, 10. ~ V 47, 4. ~ VII 97, 12.
Abreise von Neapel III 256, 23. 264, 5. 271, 18.
Abreise von Paris III 105, 24. 108, 18. 146, 7. 149, 18. 153, 31. 161, 4. 163, 10. 164, 24. 188, 17. 317, 9. ~ V 49, 6.
Abreise von Rom III 224, 20. 225, 25. 227, 17. 228, 8. 233, 18. 235, 25. 238, 1. 239, 25. ~ Zweite III 264, 5. 268, 22. 272, 16. 274, 1. 280, 11. 308, 12. 318, 22. ~ V 49, 20.
Abreise von Wesselbrunn 32, 22. ~ V 44, 23. 174, 30.
Abreise von Wien 1845: III 283, 3. 290, 2. 291, 27. 293, 10. 318, 24. ~ VII 27, 25.
Abschiedsfeier 94, 21.
Abschreiben VII 20, 2. 24, 12.
Abschreiber (Gellvogel) IV 91, 20. 258, 22. 261, 13. ~ V 146, 18. ~ VI 181, 1.
Abschreiber Lettfaß VI 290, 4. 320, 23. 340, 18. ~ VII 14, 10. 68, 8. 145, 11.
Absonderlichkeit, Hang zur VI 8, 6.
Abspannung vgl. Ermüdung.
Abstraktheit VIII 46, 26.
Adlerfeder III 171, 6. 188, 16.

[1]) Auf Bandzahl (römisch) folgt Seiten- und nach Komma Zeilenzahl; die nächsten Zeilen sind natürlich noch zu beachten. Wenn auf derselben Seite nach Unterbrechung derselbe Stoff nochmals behandelt ist, steht die neue Zeile hinter einem zweiten Komma. Fehlt die Bandzahl, so ist der erste Band gemeint.

Adreſſe an Hebbel VII 53, 17. 57, 7. ~ VIII 85, 36.
Ähnlichkeit mit H. v. Kleiſt VII 397, 23. ~ VIII 85, 5.
Ähnlichkeit mit Shakeſpeare VII 199, 8.
Ahnung II 82, 28.
Aktion IV 5, 7.
Albumblätter VI 167, 27.
Allotria VII 254, 1. 255, 24.
Alter V 16, 24. ~ VI 361, 9. ~ VII 142, 7. 251, 16. 266, 18. 282, 27. 297, 3. 301, 6. 326, 14. 328, 23. 358, 30. 374, 22. 394, 20.
Altwerden VI 110, 29. 264, 16. 292, 25. 305, 14. 361, 9. 362, 18.
Amphibium VII 276, 3.
Amt, Sehnſucht nach einem VII 256, 10.
Amtliche Funktionen 1, 12. 6, 23. 10, 26. 13, 29. 15, 7, 27. 16, 14. 17, 21 ff. 35, 15.
Anerkennung, Erfolg 74, 28. 76, 32. 84, 25. 90, 18. ~ III 16, 11. 21, 22. 190, 2. 226, 24. 253, 19. 255, 1. 258, 25. 261, 22. 262, 13. 267, 6. 296, 14. 305, 5. 310, 12. 320, 5. 324, 8. 329, 24. 333, 4. 336, 16. 343, 1. ~ IV 12, 5, 26, 17. 34, 5. 144, 27. 152, 1. 182, 1. 241, 12. 243, 22. ~ V 34, 14. 52, 22. 94, 23 130, 10. 158, 16, 28. 195, 1. 218, 2. 239, 17. 252, 21. 277, 1. 278, 6. 284, 4. 291, 25. 296, 22. 298, 15. 316, 3. ~ VI 2, 5. 14, 12. 56, 9. 164, 19. 185, 12. 208, 6. 214, 14. 217, 27. 223, 8. 229, 26. 230, 21. 302, 5. 311, 8. 340, 20. ~ VII 13, 8. 14, 11. 16, 12. 52, 25. 55, 13. 134, 24. 160, 5. 217, 16. 264, 13. 273, 4. 274, 27. 278, 6. 282, 32. 295, 7. 298, 26. 300, 19. 304, 21. 305, 7. 309, 29. 312, 25. 319, 3, 24. 322, 20. 336, 2. 338, 22. 340, 17. ~ VIII 35, 6. 38, 26. 39, 18. 40, 5. 41, 12. 43, 3, 28. 60, 12. 94–112.
Angriffe III 323, 23. ~ IV 2, 6. 4, 13. 11, 20. 15, 8. 61, 2. 62, 6. 65, 32. 74, 32. 78, 22. 97, 2. 155, 5. 181, 11. 182, 23. 183, 1. 193, 11. 207, 1. 222, 9. 226, 9. 288, 2. ~ V 10, 8. 12, 10. 17, 26. 21, 18. 50, 26. 130, 20. 226, 15. 252, 9. 287, 10. ~ VI 101, 27. 102, 24. 113, 3. 218, 15. 251, 4. ~ VII 112, 10. 133, 18. 144, 22. 150, 21. 154, 24. 160, 5. 172, 7. 210, 1. 245, 1. 291, 22. ~ VIII 27, 27. 44, 3. 58, 21. 68, 4. 94 bis 112.
Ankunft in Hamburg 411, 16. ~ II 12, 5.
Ankunft in Heidelberg 48, 25.
„ „ Kiel II 128, 3.
„ „ Kopenhagen II 130, 8.
„ „ München 95, 11. 167, 8. 317, 27.
Ankunft in Neapel III 238, 7. 260, 6.
„ „ Paris II 283, 23. 291, 9. 297, 22. ~ III 167, 17.
Ankunft in Rom III 164, 25. ~ Zweite III 264, 7. 268, 21.
Ankunft in St. Germain en Lay II 285, 6.
Ankunft in Wien III 274, 10. 280, 20. 318, 23. 339, 18. ~ V 49, 25. ~ VI 254, 17.
Anmerkungen VI 14, 14. 206, 25.
Anonymität 1, 7. ~ V 133, 4. ~ VI 247, 14. 250, 20. ~ VIII 54, 12. 56, 3. 62, 9.
Anregung 86, 21. ~ III 296, 6.
Anſchauung 87, 10. ~ V 46, 19.
Anſprüche 55, 7. 105, 3. 361, 23. 384, 28.
Anſpruchsloſigkeit vgl. Beſcheidenheit.
Antiquitätenliebhaber VI 204, 9. 294, 21.
Antworten 393, 3.
Aperçu VII 405, 27.

Aphorismus V 355, 15. ~ 13, 20. 257, 25.
Arbeiten 63, 2. 83, 25. 86, 23. 111, 25. 127, 5. 366, 19. 383, 23. ~ II 90, 17. 95, 17. 163, 26. 164, 18. 169, 3. 261, 20. 271, 19. 302, 31. 351, 11. ~ III 29, 17. 44, 10. 56, 30. 123, 29. 170, 29. 174, 12. 187, 7. 229, 3. 239, 9. 250, 14. 252, 14. 256, 1. 257, 8. 260, 20. 270, 16. 331, 15. 336, 28. 338, 7. 352, 29. ~ IV 12, 16. 25, 7. 44, 6. 64, 19. 224, 25. 253, 12. 290, 14. 320, 12. ~ V 94, 18. 189, 12. 325, 25. 335, 15. 343, 10. ~ VI 114, 26. 127, 4. 133, 30. 184, 23. 246, 29. 257, 22. 289, 1. 290, 18. 304, 22. ~ VII 1, 14. 57, 32. 121, 31. 232, 27. 254, 2 (geschäftliche). 259, 2 (wechselnde Stimmung des) 277, 20. 359, 1. ~ VIII 16, 3. 73, 12.
Arbeitspausen II 197, 11. 204, 28. ~ III 35, 1. 114, 19. 170, 29. 203, 28. 205, 22. 256, 1. 336, 28. ~ IV 12, 29. ~ V 203, 20. 219, 4. 254, 3. 325, 16. 343, 11. ~ VI 5, 3. 13, 1. 82, 6. 216, 16. ~ VII 301, 4. ~ VIII 36, 28.
Arbeitsunterbrechung VI 305, 11. 309, 21. 310, 3. ~ VIII 77, 6.
Arbeitsweise vgl. Produktion.
Aristidesnatur VII 256, 23.
Aristides von Wesselburen VI 133, 22.
Armut 54, 11. 56, 16. 60, 14. 80, 23. 118, 14. 120, 11. 121, 4. 149, 17. 180, 9. 213, 12. 224, 11. 398, 27. ~ II 45, 31. 193, 17. 261, 2. 326, 5. ~ III 6, 7. 17, 20. 116, 29. 180, 5. 203, 19. 206, 6. 219, 21. 222, 28. 287, 28. ~ IV 201, 16. ~ VI 249, 14. 333, 20. 339, 4. ~ VII 16, 22. 79, 2. 293, 15. 338, 10.
Artist VII 405, 27.
Ästhetik V 51, 13. 327, 9. ~ VII 7, 2. 68, 15. 265, 29. 293, 11. 336, 20. 341, 18. ~ VIII 38, 15. 43, 7. 78, 1.
Ästhetisieren VII 12, 2.
Audienz bei Königin Anna in München IV 382, 3. 383 f. 389, 18. 395, 27.
Audienz bei König Christian VIII. in Kopenhagen II 133, 6. 134, 15. 135, 7. 136, 12. 151, 29. 152 bis 157. 168, 20. 170, 27. 183, 3. 188, 28. 189. 202, 8. 258, 23. 263, 11.
Audienz bei Kaiser Ferdinand in Innsbruck IV 115, 7. 116, 15.
Audienz bei Erzherzog Franz Karl in Innsbruck IV 116, 16.
Audienz bei Erzherzog Johann in Innsbruck IV 115, 8.
Audienz bei König Ludwig in München IV 387, 13. 391, 5. 395, 27. ~ VII 291, 25.
Audienz bei Großfürstin Maria Paulowna in Weimar VI 160, 2.
Audienz bei König Max in München IV 376, 6. 380, 4, 13. 381 ff. 389, 18. 395, 27. ~ VII 205, 2.
Audienz bei Napoleon in Paris VII 5, 15. 12, 16.
Aufenthalt in Gmunden V 242 bis 267. 318—334. ~ VI 50—83. 171—190. 260—279. 324—338. ~ VII 53, 25—63, 24. 205 bis 225. 350—378. ~ VIII 54, 25. 55, 4.
Aufenthalt in Graz V 338, 11. 346, 23.
Aufenthalt in Krakau VI 201—204.
" München 388, 1. ~ VI 363, 13. 364, 5. ~ VIII 30, 9.
Aufenthalt in Neapel VI 274, 29. ~ VII 122, 3. ~ VIII 36, 7.
Aufenthalt in Paris VI 361, 9. ~ VIII 35, 27.
Aufenthalt in Rom VIII 36, 7.
" " Weimar VI 147 bis 172. 182, 3.
Aufführung seiner Dramen (vgl. bei

den einzelnen Dramen Näheres) II 23, 25. 24, 16. 27, 8. 28, 7. 30, 6. 31 f. 35 f. 36, 21. 37, 5. 60, 22. 65, 10. 78, 20. 82, 25. 84, 9. 85, 26. 86, 19. 87—90. 93 f. 98 f. 111, 16. 130, 22. 150, 15. 156, 12. 158, 10. 174, 5. 228, 15. 246, 24. 253, 10. 289, 10. 311, 22. 315, 14. 323, 12. 325, 3. 341, 22. 346, 6. 347, 19—349, 28. 358, 8, 16. ~ III 4, 9. 14, 7, 28. 24, 3—26, 22. 28, 2. 30, 19. 32, 11. 37, 11. 64, 19. 77, 1. 108, 13. 128, 16, 31. 148, 32. 190, 20. 235, 12. 251, 22. 258, 24. 261, 20. 282, 14. 284, 14. 285, 9, 28. 287, 14. 293, 11. 297, 26. 298, 6. 300, 1. 303, 4. 316, 21. 319, 10. 324, 2, 13. 330, 8. 333, 14. 340, 2. 353, 21. ~ IV 2, 5. 12, 26. 26, 18. 28, 8. 41, 10. 49, 13. 52, 15. 66, 17. 71, 24. 74, 17. 78, 19. 80, 27. 89, 2. 93, 18. 99, 15. 104, 5—106, 26. 108, 15. 121, 5, 17. 126, 12. 127, 17. 132, 8, 30. 133, 8. 141, 7. 142 f. 144, 22. 146, 13. 148, 10. 149, 4. 152, 2. 153, 23 156, 28. 157, 18. 160, 1. 162, 22. 165—169. 169, 13. 171, 27. 172, 9. 175, 18. 176, 8. 178, 24. 179, 3. 180, 10. 181, 29. 186, 4. 187, 14. 188, 14. 189, 2. 200, 24. 203, 5. 205, 16. 211, 14. 213, 2. 214, 18. 221, 21. 222, 7. 228, 32. 241, 5. 247, 7. 251, 22. 252, 15, 25. 257, 24. 259, 28. 261, 18. 262, 18. 263, 12. 265, 10. 270, 15. 273, 20. 276, 18. 279, 5. 280, 7. 281, 24. 282, 7. 290, 24. 291, 9. 300, 13. 301, 3, 9. 304, 8. 307, 8. 310, 18. 311, 1, 14. 313, 19. 315, 29. 316, 3. 320, 16. 323, 10. 324, 15. 329, 14. 335, 15. 336, 23. 337, 26. 340, 12. 341, 30. 345, 10. 350, 30. 351, 12. 352, 4. 353, 1. 355, 32. 356, 4. 364—425. ~ V 7, 20. 9, 4. 10, 11. 12, 9. 13, 5. 18, 5. 19, 23. 22, 22. 25, 21. 26, 5. 30, 25. 33, 13. 34, 23. 35, 7. 51, 18. 52, 20. 53, 20. 54, 3. 57, 16. 63, 5. 64, 28. 66, 1. 67, 2. 68, 13. 69, 21. 72, 10. 76, 25. 80, 18. 81, 19. 82 f. 83, 21. 88, 25. 90, 12. 93, 25. 94, 4. 95, 16. 96, 9. 98, 24. 100, 24. 101, 6, 23. 103, 1. 105, 5. 114, 23. 115, 1. 117, 18. 125, 5. 126, 5. 127, 25. 130, 10. 131, 5. 136, 17, 26. 137 f. 140, 21. 143, 11. 144, 16. 146, 22. 148, 11. 150, 10. 152, 1, 16. 154, 18. 158, 14, 27. 159, 11. 165, 26. 184, 20. 188, 13. 189, 20. 190, 8. 194, 10. 195, 28. 209, 12, 27. 210, 2. 234, 16. 269, 6. 270, 12. 277, 6. 280, 4, 22. 298, 21. 333, 23. 351, 28. ~ VI 114, 6. 115, 11. 132, 7. 136, 1. 137, 18. 141, 25. 142, 25. 149, 9. 153, 9. 155, 5. 156, 10. 158, 3, 27. 160, 6. 163, 13. 165, 18. 170, 18. 175, 12. 185, 17. 187, 25. 197, 18, 28. 217, 26. 218, 11. 219, 12. 222, 8. 228, 18. 231, 17. 235, 7. 244, 12. 255, 17. 290, 6. 301, 30. 302, 1. 303, 17. 311, 10. 317, 14. 320, 11. 331, 16. 334, 8. 337, 18. 338, 7. 339, 11. 340, 10. 344, 16. 346, 16. 350, 21. 365, 23. ~ VII 2, 7. 7, 22. 12, 11. 13, 8. 14, 11. 15, 12. 16, 8. 24, 15. 26, 13. 28, 5. 35, 4. 36, 3, 21. 38, 17. 40, 13. 41, 16. 42, 7. 43, 1. 52, 23. 53, 5. 55, 11. 69, 24. 74, 10. 82, 6. 93, 20. 99, 9. 101, 25. 102, 5. 105, 20. 110, 4. 111, 1. 113, 12. 114, 10. 115, 7. 120, 1. 130, 14, 18. 134, 18. 138, 1, 16. 143, 26. 146, 25. 160, 27. 163, 12. 171, 14. 172, 19. 207, 27. 217, 25. 224, 14. 235, 11. 242, 26. 245, 12. 252, 3. 254, 27. 257, 7. 261, 22. 268, 15. 272, 23. 273, 1. 274, 29. 278, 1. 279, 21. 280, 3. 283, 1. 286, 14. 291, 20. 293, 5. 295, 3. 297, 8. 298, 25. 300, 18. 304, 20. 305, 5. 308, 18. 309, 27.

311, 4. 315, 18. 319, 11. 323, 4. 325, 4. 329, 3. 334, 5. 335, 32. 337, 16. 338, 16. 355, 2. 356, 10. 395, 22. 396, 11. 403, 21. ~ VIII 18, 13. 21, 12. 24, 12. 30, 14. 31, 12. 38, 26. 70, 22.
Auflagen IV 344, 12. ~ V 213, 21. ~ VI 209, 4, 24. 236, 12.
Aufregung II 231, 17. 234, 6. ~ III 122, 19. 123, 20. 126, 3.
Aufrichtigkeit V 76, 1. ~ VI 144, 12. ~ VII 267, 2. 365, 3. ~ VIII 11, 11.
Aufsätze, Mühe IV 13, 24. 31, 26. 201, 3. ~ V 168, 24. ~ VI 127, 27. ~ VII 277, 22.
Aufsätze, Notizen über ihn 92, 1. ~ III 226, 18. 294, 16. 297, 19. 301, 30. 305, 5. 310, 16. 313, 24. 319, 4. 320, 13. 336, 17. ~ IV 1, 12. 14, 13. 28, 8. 32, 28. 34, 10. 40, 9. 44, 27. 47, 11. 53, 7, 18. 56, 11. 57, 2. 60, 17. 61, 1. 65, 3. 72, 6. 86, 4. 91, 25. 96, 22. 107, 6. 121, 2, 13. 122, 14. 191, 24. 199, 27. 208, 26. 215, 26. 221, 11. 225, 32. 230, 12. 244, 22. 286, 2. 287, 25. 291, 2. 297, 14. 299, 27. 321, 10. 334, 4. 343, 25. ~ V 10, 8. 11, 23. 13, 9. 18, 3. 21, 24. 24, 8. 34, 19. 64, 13. 66, 17. 71, 15. 75, 13. 77, 21. 87, 10. 88, 30. 89, 12. 91, 18. 95, 11. 97, 6. 130, 2. 133, 14. 140, 10. 152, 3. 162, 12. 189, 23. 240, 21. 248, 11. 258, 15. 273, 8. 276, 4. 279, 12. 280, 20. 286, 15. 287, 28. 288, 5. 296, 26. 299, 15. 306, 5. 357, 4. ~ VI 2, 7. 50, 9. 61, 1. 69, 11. 70, 10. 73, 20. 75, 8. 79, 22. 80, 8. 83, 9. 87, 17. 88, 26. 111, 18, 26. 118, 2. 122, 19. 123, 23. 124, 29. 140, 11. 168, 9. 173, 13. 185, 12. 207, 23. 210, 1. 227, 1. 240, 13. 251, 1. 252, 16. 260, 10. 275, 21. 336, 7. 352, 13. ~ VII 15, 15. 25, 26. 43, 1. 51, 5. 55, 14. 90, 14. 111, 16, 26. 124, 8, 25. 128, 3. 135, 12. 138, 1. 139, 10. 142, 19. 146, 4. 148, 10. 153, 15. 154, 9. 160, 2. 163, 4. 13. 167, 6. 170, 16. 172, 6, 17. 174, 8. 176, 15. 180, 10. 207, 19. 208, 9. 210, 8, 25. 211, 1. 214, 13. 216, 18. 221, 14. 222, 15. 223, 25. 224, 4. 235, 15. 252, 15. 256, 4. 257, 19. 261, 25. 264, 13. 268, 19. 271, 12. 278, 22. 297, 7. 298, 26. 300, 12. 305, 5. 310, 19. 314, 26. 322, 15. 333, 8. 362, 19. 378, 10. 396, 13. 403, 24. ~ VIII 25, 1. 35, 8. 41, 17. 42, 8, 26. 43, 9, 28. 44, 17. 46, 25. 57, 6. 60, 7. 61, 12. 63, 21. 67, 19. 72, 12. 73, 6. 74, 12. 75, 19. 76, 10. 78, 18. 113, 13. 114, 20.
Augen, scharfe III 205, 29. ~ VI 175, 24. ~ VII 289, 23.
Ausflüge, vgl. Spaziergänge.
Ausnahmsfälle VI 73, 11.
Aussehen VII 361, 16. 366, 25.
Äußere Eindrücke III 118, 7.
Äußeres 71, 7. 113, 22. ~ VI 173, 2. ~ VII 199, 8.
Ausschlag 198, 15. 229, 19.
Aussichten 91, 3. 118, 10.
Autodidaktentum III 17, 31.
Autograph VI 275, 19.

Baden, vgl. Schwimmen.
Balkonzimmer in Gmunden VII 351, 6. 352, 7. 358, 22.
Ballbesuch VII 283, 17. 290, 20. 297, 19.
Bart 113, 24. 247, 9. 403, 21. ~ III 196, 10. ~ IV 48, 8. ~ VII 199, 12.
Bauxel-Mädchen-Lied VI 145, 1.
Beamter VII 175, 15. 300, 16.
Bedenkliches VI 303, 23.
Bedürfnisse III 223, 2. 253, 11. 255, 4. ~ VII 363, 2. ~ VIII 5, 1 (des Herzens).
Befangenheit (vgl. auch Schüchternheit) 98, 5. ~ IV 399, 18.

Befreiungsverſuche 20, 7. 22, 11. 25, 21. 30, 4. 35, 5. ~ II 43, 17. ~ IV 119, 30. ~ V 41, 9. ~ VIII 2, 15. 34, 20.
Begräbnis VIII 52, 17.
Beichte 159, 3.
Bekanntſchaften 62, 23.
Bekanntſchaften, Furcht vor 88, 3. ~ VII 353, 21.
Benehmen 26, 17. 85, 1. 98, 2. 105, 26. ~ II 19, 5. 122, 22. 131, 13. 136, 18. 139, 8. 146, 14. 151, 7. 156, 32. 165, 9. 183, 7. 186, 18. 204, 15. 208, 16. 212, 28. 213, 24. ~ III 296, 27. ~ IV 399, 17. ~ VI 92, 27. 162, 8. 169, 7. ~ VIII 9, 3.
Bergſteigen 73, 23. 114, 20. ~ V 243, 21—246, 4. 250, 15. ~ VIII 71, 23.
Berſerkerwut VI 323, 1.
Beruf, Berufswahl 9, 3. 11, 17. 105, 10, 193, 8. 196, 16. 200, 5. 261, 11.
Beſcheidenheit 107, 5. 200, 12. ~ II 160, 3. 205, 11. 217, 6. ~ III 84, 23. ~ IV 200, 32. ~ V 90, 17. 164, 18. 173, 13. 285, 24. 286, 19. ~ VI 74, 1. 116, 23. 125, 8. 185, 14. 199, 20. 248, 7. 363, 9. ~ VII 356, 14.
Beſchränkung VI 176, 16. 310, 20. ~ VII 373, 22.
Beſtreben VII 217, 3.
Beſuche 97, 4, 23. 98, 7. 102, 12. 125, 1. 280, 15. 281, 1. 356, 25. 361, 16. 368, 27. 374, 19. 383, 11. 389, 1. 397, 30. ~ II 2, 8. 52, 10. 55, 24. 56, 19. 62, 19, 24. 88, 25. 89, 3. 106, 23. 113, 12. 133, 1. 135, 29. 139, 2, 22. 146, 9. 149, 15. 150, 24. 159, 1. 162, 22. 167, 5. 174, 11. 186, 6. 189, 30. 192, 5. 201, 5. 203, 1. 205, 8. 212, 21. 214, 10. 257, 8. 260, 1. 261, 17. 263, 16. 266, 12. 285, 6, 22. 301, 23. 368, 3. ~ III 7, 19. 21, 1, 14. 33, 16. 45, 25. 49, 17. 84, 28. 94, 1. 102, 12. 193, 19. 197, 9. 199, 21. 251, 16. 261, 13. 281, 28. 282, 11. 284, 19, 27. 285, 20. 290, 16. 292, 11. 293, 6. 294, 3. 298, 27. 299, 15. 303, 3. 307, 13. 354, 28. ~ IV 58, 14. 96, 12. 208, 14. 212, 25. 213, 17. 269, 14. 270, 7. 271, 21. 272, 22. 273, 19. 274, 16. 275, 1. 277, 16. 283, 7. 364, 15. 365, 25. 366, 25. 370, 2. 371, 9. 374, 7. 378, 23. 380, 25. 384, 3. 385, 16. 386, 10. 387, 20. 388, 1. 390, 15. 393, 17. 405, 8. 411, 26. 414, 6. 415, 1, 17. ~ V 3, 15. 7, 26. 8, 19. 76, 22. 106, 6. 113, 22. 114, 24. 115, 18. 135, 18. 200, 9. 311, 25. 341, 16. ~ VI 20, 13. 21, 7, 27. 22, 5. 23, 6. 24, 15. 25, 12. 62, 11. 148, 1. 149, 3, 7. 150, 2. 153, 12. 154, 27. 156, 8. 158, 1. 159, 15. 160, 32. 164, 12. 166, 20. 167, 11, 26. 346, 15. 350, 24. 351, 15. 352, 10. 354, 11. 355, 4, 28. 358, 10. 362, 10. ~ VII 14, 8. 20, 5. 36, 1. 47, 26. 84, 10, 26. 85, 14 (in Rendsburg). 88, 17. 90, 6, 12. 93, 6. 99, 8. 100, 12. 105, 21. 111, 1. 117, 7. 120, 17. 124, 6. 143, 1. 186, 13. 187, 1. 188, 22. 192, 3, 9. 200, 3. 203, 14. 208, 4. 245, 10. 260, 22. 290, 8. 310, 21. 325, 13. 353, 9. 383, 3. 387, 15. ~ VIII 29, 19. 53, 16. 57, 2. 58, 12.
Bettel, Bettler 30, 13. 56, 19. ~ VII 172, 23.
Bettlägerig VII 406, 4. 408, 1, 11.
Bewältigen von Eindrücken VII 213, 11.
Bewunderung des Großen (vgl. Pietät) II 217, 6. ~ III 290, 6.
Bibelkenntnis VII 9, 8. ~ VIII 17, 22.
Bibliothek 21, 17. 342, 18. ~ II 311, 18. 330, 18. ~ III 151, 18. 191, 26. 259, 14. ~ V 323, 7. 335, 18. ~ VI 7, 28. 101, 26.

190, 1. 228, 11. 292, 1. 296, 21. 333, 1. ~ VII 38, 20. 110, 24. 309, 3.
Bibliothekar, vgl. Hofbibliothekar IV 392, 12. ~ VII 121, 16. 127, 26.
Biertrinken VI 16, 26. ~ VII 361, 29.
Bildlichkeit des Ausdrucks II 217, 24.
Bildung 46, 28. 62, 11. 120, 6. 148, 9. 253, 10. 261, 5. 397, 15. ~ II 10, 21. 204, 15 (gesellschaftliche). ~ III 17, 30. ~ IV 67, 17. 75, 4. ~ V 45, 5. ~ VIII 1, 12. 17, 22. 34, 9.
Biographisches 32, 17. 34 ff. 153, 13. 244, 16. 248 ff. 348, 28. 365, 5. 372, 3. 373, 6. ~ II 2, 19. 18, 6. 39—75. 127, 11. 172, 3. 194, 7. ~ IV 6, 25. 119, 10. 201, 11. 322, 11. 398, 14. ~ V 39—57. 99, 3. 172—177. ~ VIII 1, 6. 17, 11. 29, 10. 32, 15 bis 48, 4.
Briefe 25, 13. 42, 29. 45, 7. 52, 21. 55, 19. 58, 26. 59, 21. 67, 17. 77, 28. 79, 1. 80, 12. 83, 2. 84, 18. 85, 12. 92, 28. 93, 5, 14, 25. 97, 14. 98, 18. 103, 17. 105, 10. 106, 12, 26. 109, 23. 117, 20. 119, 19. 121, 10, 16. 125, 6. 130, 17. 134, 27. 137, 3. 138, 12, 26. 150, 1. 155, 13, 15. 156, 5. 163, 2. 164, 29. 168, 27. 169, 7, 24. 170, 2. 180, 19. 187, 24. 188, 10. 190, 23. 195, 18. 197, 6, 21. 199, 21. 202, 2, 27. 203, 18. 204, 1. 205, 17. 206, 1. 212, 19. 213, 5. 216, 15. 218, 21. 229, 8, 16. 230, 26. 241, 3, 12. 245, 15, 28. 254, 1, 12, 16. 255, 4. 256, 25. 264, 16. 266, 22. 274, 22. 277, 8. 279, 2. 287, 11. 288, 25. 289, 25. 293, 26. 294, 17. 296, 3. 305, 13. 313, 10. 316, 14. 323, 16. 330, 3. 332, 5. 334, 26. 335, 9, 16. 341, 28. 345, 23. 346, 4. 356, 11. 366, 29. 377, 9. 390, 1. 391, 8, 21. 396, 12. 399, 23. 402, 26. 406, 1. ~ II 1, 9. 4, 9. 11, 17. 22, 17. 50, 1. 54, 7. 101, 3. 108, 4. 109, 16. 116, 18. 129, 24. 131, 25. 133, 12. 135, 26. 138, 23. 140, 32. 151, 10. 173, 13. 191, 26. 212, 18. 217, 25. 237, 21. 244, 19. 245, 12. 270, 6. 277, 1, 9. 303, 15. 306, 14. 322, 15. 323, 14. 325, 1. 328, 2. ~ III 5, 22. 13, 30. 29, 7. 31, 18. 35, 22. 38, 11. 51. 53, 6. 56, 4. 59, 13. 60, 12. 75, 13. 79, 24. 92, 1. 104, 17. 105, 14. 116, 4. 117, 10. 124, 12. 126, 6. 146, 4. 147, 5. 161, 8. 162, 17. 175, 9. 207, 15 (an Elise). 221, 21. 236, 5. 252, 26. 269, 18. 271, 11. 274, 6. 284, 4. 317, 2. 325, 28. 336, 24. 337, 18. 342, 12. ~ IV 3, 4. 4, 12. 9, 25. 10, 9. 14, 9. 17, 28. 24, 6. 25, 1. 31, 31 (wissenschaftliche). 44, 4. 46, 24. 49, 7. 50, 6. 54, 9. 59, 9. 67, 12. 71, 24. 81, 18. 91, 5. 96, 8. 100, 9. 101, 21. 125, 30. 127, 15. 129, 21, 29. 130, 7, 21. 139, 12. 141, 28. 148, 7. 157, 8. 158, 10. 161, 10. 162, 22. 173, 29. 176, 24. 179, 29. 180, 10. 183, 21. 187, 11. 189, 5. 192, 11. 213, 10. 215, 23. 219, 30. 232, 17. 240, 18. 245, 26. 246, 9. 248, 27. 249, 15. 256, 8. 257, 20. 259, 16. 264, 8. 275, 6. 285, 18. 296, 28. 302, 8. 306, 24. 310, 16. 311, 26. 322, 27. 342, 15. 345, 21. 349, 13. 350, 25. 356, 4. 359, 21. 386, 18. 411, 11. 425, 9. ~ V 3, 23. 13, 24. 20, 6. 25, 29. 26, 28. 57, 13. 60, 5. 71, 5. 83, 16. 91, 9. 92, 8. 95, 30. 98, 24. 102, 4. 105, 5. 118, 18. 128, 3. 135, 11. 138, 13. 139, 8. 140, 3. 144, 8. 146, 13. 147, 8. 150, 27. 153, 1. 156, 21. 167, 18. 169, 13. 186, 27. 197, 18. 209, 27. 210, 11. 212, 21. 218, 18. 226, 24. 230, 23. 236,

5. 242, 13. 263, 2. 268, 24. 275, 29. 284, 6. 287, 2. 299, 22. 308, 22. 317, 8. 330, 5. 337, 5. 342, 9. 344, 10, 15. 354, 2. 356, 6 (Fibibus). 358, 21. ∼ VI 3, 29. 5, 28. 7, 20. 10, 23. 18, 24. 56, 24. 59, 19. 60, 20. 64, 18. 65, 6, 22. 66, 19. 69, 23. 88, 2. 89, 9. 103, 25. 107, 15. 108, 29. 114, 23. 117, 24. 122, 16. 126, 14. 137, 24. 138, 12. 140, 24. 182, 4. 202, 9. 205, 30. 206, 11. 212, 11. 220, 22. 227, 15. 230, 6. 238, 19. 240, 21. 259, 9. 264, 7. 284, 7. 287, 23. 290, 29. 296, 23. 297, 19. 300, 15. 306, 25. 313, 13. 317, 5. 333, 24. 348, 5. 350, 18. ∼ VII 1, 11. 15, 16. 25, 22. 26, 10. 35, 19. 36, 17. 38, 27. 39, 6. 40, 23. 45, 15. 48, 22. 51. 11. 53, 29. 56, 19. 61, 5. 105, 29. 113, 9. 115, 25. 117, 3. 122, 10. 130, 17. 131, 23. 136, 24. 143, 29. 157, 9. 161, 13. 176, 3. 178, 12. 182, 14. 199, 20. 211, 14. 221, 29. 225, 9, 19. 235, 9. 251, 10. 254, 4. 260, 9. 269, 13. 270, 19, 22. 273, 15. 276, 22. 285, 9. 286, 14. 290, 10. 295, 3. 306, 18. 307, 5. 308, 18. 313, 14. 316, 7. 333, 10, 14. 336, 29. 348, 4. 350, 1. 352, 17. 358, 15. 362, 15, 21. 372, 19. 379, 5. 393, 25. 396, 4. 397, 24. 408, 20. ∼ VIII 11, 3. 12, 13. 61, 8. 81 bis 88. 90, 20.

Briefe, erhaltene, an:
— Alberti, L. II 31.
— Alexis, W. (Häring) VIII 22.
— Assing, D. II 76. 106.
— — Ludmilla II 121.
— Bamberg, F. III 186. 257. 263. 311. 337. 345. ∼ IV 10. 30. 50. 60. 87. 117. 130. 143. 150. 171. 192. 210. 240. ∼ V 14. 31. 226. 271. 297. 312. ∼ VI 216.

Briefe, erhaltene, an:
— Barbeck, J. N. 40. 94.
— Bellmanns Verlag V 337.
— Beust, Graf VII 63. 108.
— Borcherdt, A. VII 70.
— Böttger? V 60.
— Brede 59.
— Brücke, E. VII 301. 376.
— Brockhaus II 9.
— Bülow, Kosima v. VII 21.
— Buschman VII 307.
— Campe, J. II 106. 114. 118. 119. 247. 269. 346. ∼ III 344. ∼ V 342. ∼ VI 206. 238. 250. 291. ∼ VII 110. 117. 125. 137. 145. 156. 164. 170. 176. 206. 214. 222. 251. 268. 277. 297. 305. 327. 337. 345. 348. 369. 402.
— Chezy, W. v. VII 398.
— Christian VIII., K. v. Dänemark II 192. ∼ III 184.
— Christine IV 109. 112. 114. 115. 234. 267. 270. 271. 274. 278. 282. 359. 363. 368. 374. 380. 386. 390. 393. 397. 400. 404. 407. 410. 413. 415. 418. 423. ∼ V 112. 116. 241. 338. ∼ VI 15. 18. 20. 23. 26. 29. 33. 144. 147. 150. 153. 156. 159. 161. 165. 169. 201. 279. 282. 345. 348. 351. 354. 358. 360. ∼ VII 13. 17. 19. 22. 71. 74. 77. 80. 82. 85. 89. 92. 94. 97. 99. 102. 104. 106. 183. 184. 188. 191. 194. 196. 197. 200. 204. 225. 226. 231. 234. 238. 242. 244. 247. 249. 350. 352. 356. 357. 360. 362. 380. 381. 382. 384. 385. 387. 390. 392.
— Cotta V 356. ∼ VI 1. 4. 10. 15. 36. 54. 66. 70. 102. 104. 180.
— Dawison, B. V 165. 184. 188. 269.
— Debrois, K. v. Bruyck IV 257. ∼ V 169. 247. 268. 319.

~ VI 52. 69. 90. 174. 186. 259. 273. 316. 322.
Briefe, erhaltene, an:
— Deinhardſtein, J. L. III 303. ~ IV 47.
— Dethlefs V 315.
— Dietrichſtein, M. Graf VIII 22.
— Diezmann, A. IV 2. 3.
— Dingelſtedt, F. II 116. ~ IV 261. 280. 300. 302. 307. 313. 334. 340. 345. 352. 354. ~ V 1. 7. 10. 16. 20. 30. 60. 92. 100. 101. 125. ~ VI 141. 220. 227. 230. 249. 284. 289. 309. 319. 333. 338. 344. 364. ~ VII 1. 18. 23. 26. 28. 36. 39. 40. 46. 65. 334.
— Dulk, A. VII 313.
— Duller, E. II 270. 336. ~ III 160.
— Eliſe 40. 47. 52. 79. 86. 95. 102. 117. 126. 143. 156. 172. 188. 190. 198. 212. 221. 223. 229. 231. 239. 251. 265. 273. 282. 289. 298. 311. 317. 326. 354. 364. 376. 387. 409. ~ II 77. 95. 128. 132. 138. 139. 168. 179. 197. 210. 223. 235. 237. 248. 255. 279. 291. 303. 308. 312. 316. 325. 337. 350. ~ III 1. 8. 26. 29. 37. 52. 66. 82. 88. 96. 104. 109. 118. 125. 133. 161. 164. 174. 192. 212. 228. 238. 268. 274. 284. 295. ~ IV 18. 20. 23.
— Engländer, S. IV 54. 79. ~ ~ V 147. 157. ~ VI 49. 57. 300. ~ VII 258. 280. 291. 302. 340. 349. 364. 407. ~ VIII 21.
— Feuchtersleben, Nelly Baronin IV 189.
— Foglar, L. VII 25.
— Frankl, L. A. VI 119. 321. 326. ~ VII 144. 173. 178. 211. 218. 267. 276. 326.
— Franz, H. IV 134.
Briefe, erhaltene, an:
— Freiligrath, F. VII 200. 324.
— Gall, Baron V 26. 82. 83. ~ VIII 31.
— Gärtner V 99. 257.
— Geibel, K. IV 232
— Gerold, K. V 84.
— Gervinus, G. G. V 85. 106.
— Glaſer, J. V 35. 182. 253. 321. ~ VI 168. 171. 184. 188. 272. 324. ~ VII 1. 35. 152. 290. 350.
— Goedeke, K. VIII 17.
— Goldhann, L. VI 252. 303. 317. ~ VII 147. 162. 169. 174. 179. 182. 209. 221. 271. 300. 337. 378. 407.
— Grailich, W. J. V 278. 333. 340.
— Gravenhorſt, F. W. 116. 170. 218.
— Groth, Kl. VI 61. 253. ~ VII 51. 148. 273. 286.
— Gurlitt, L. III 260. 304. 321. 334. 351. ~ IV 25. 41. 93. 99. 139. 174. 237. 262. 278. 284. ~ V 133. 128. ~ VII 15.
— Gutzkow, K. II 37. 125. ~ V 105. 121. 128. 141. 161. 280. 286. ~ VI 80. 109. 111. 122.
— Händel (?) VII 50.
— Hanſen, M. P. 306. ~ VIII 13.
— Hardtmeyer V 77.
— Hauff, H. II 101. 273.
— Hebbel, Chriſtian IV 320.
— — Chriſtine, vgl. Chriſtine.
— — Friedrich III 50.
— — Johann VII 168. 270.
— Heckenaſt, G. V 230. 231.
— Hebbe, Th. 1. 3. 5. 7. 8. 10. 14. 15. 17. 19. 96. 132.
— Heine, H. V 283.
— Hellberg, Mad. II 113.
— Hesperus VII 30.
— Hettner, H. III 308. ~ VI

287. 297. ~ VII 115. 119. 142. 144. 152.
Briefe, erhaltene, an:
— Hirſch, R. V 217.
— Hofbeamter VII 204.
— Hohenlohe, vgl. Wittgenſtein.
— Holbein, F. J. v. IV 49. 186. 187.
— Holtei, K. v. IV 253. 258. 330. ~ V 96. 144. 346.
— Janinski-Jahnens, E. 210. ~ II 2. 195. ~ IV 64. 126.
— Jordan, W. V 217. 236. ~ VI 77. 112.
— Jung, A. V 24. 64. 166. 224.
— Karl Alexander, Großherzog VII 48. 60. 355.
— Kaulbach, W. v. VII 37.
— Keim, F. VII 371.
— Kiſting II 120.
— Kolatſchek, A. IV 285.
— Kolb, G. IV 1. ~ V 4.
— Kolbenheyer, M. IV 264. 266. ~ V 155. 163. 198. 200. 212. 227. 260. 274. 331. ~ VI 243. ~ VII 173. 320. 333. 372.
— Krämer, Dr. III 86. 155.
— Kuh, E. IV 339. 396. ~ V 23. 91. 118. 118. 171. 180. 199. 242. 246. 255. 258. 262. 264. 267. 310. 318. 328. 335. 341. 343. 350. 352. ~ VI 12. 64. 65. 87. 89. 95. 99. 107. 114. 116. 120. 136. 138. 181. 264. ~ VIII 51. 63 (?).
— Kühne, G. II 92. ~ IV 4. 15. 90. 95. 122. 134. 158. 161. 180. 190. 199. 206. 246. 316. 342. ~ V 71. 80. 129. ~ VII 175. 308. ~ VIII 25.
— Kulke, E. VII 58.
— Küſtner, K. Th. IV 98. 164. ~ VIII 24.
— Laeisz, A. B. 60.
— Landesmann, vgl. Lorm.
— Landſteiner, Dr. IV 163. 169. 183. 203.
Briefe, erhaltene, an:
— La Roche, K. IV 59. ~ VII 45. 315.
— Laube, H. IV 198. 213. 231. 257. 265. 323. 324. 329. 337. ~ V 8. 76. 136. 210. ~ VI 219. ~ VII 35.
— Lenſing, vgl. Eliſe.
— Lorck, C. B. VIII 29.
— Lorm, H. (Landesmann) IV 157.
— Löwe, L. IV 142.
— — Fedor? VIII 48.
— Löwenthal, E. VIII 79.
— — J. VIII 50.
— Luck, L. W. VI 341. ~ VII 8. 32. 61. 161.
— Marggraff, H. V 276. ~ VII 162. 322.
— Marggraff, R. IV 418.
— Max II., König von Bayern VI 363.
— Menzel, W. II 126.
— Mitterbacher IV 197. 333.
— Mohr, J. J. V 172.
— Möller II 100.
— Morgenblatt 39.
— Mörike, E. VI 60. ~ VIII 56. 65.
— Moſenthal, S. IV 36.
— Mundt, J. F. 31.
— Neumann, F. V 131.
— Oehlenſchläger, A. II 279. 325. ~ III 29.
— Pabſt VII 113. 150.
— Palleske, E. IV 38. 55. 76. 81. 208. 218. 224. 229. 230.
— Peißner, Prof. VI 212.
— Perthes, Beſſer & Mauke V 337.
— Pichler, A. IV 290. ~ V 11. 74. 87. 96. 110. 132. 139. 207. 233. 290.
— Prechtler, O. III 343. ~ VII 131.
— Prüsker, Major V 27.
— Putlitz, G. zu V 187. ~ VIII 69.

Briefe, erhaltene, an:
— Raab, F. VIII 64.
— Raymond, J. R. v. IV 227.
— Reden, Baron VII 44.
— Redern, Graf II 93.
— — Bertha II 126.
— Reitlinger, E. VII 406.
— Remarck IV 37. 45.
— Rendtorff, O. II 178.
— Rötscher, H. Th. IV 37. 70. 88. 104. 146. 249. 304. 325. ~ V 144 (ist an Holtei gerichtet, vgl. VIII 85 f.).
— Rotter, Prof. IV 297.
— Rousseau-Meinel, Charlotte 347. 353. 375. 406. ~ II 11. 20. 21. 28. 97. 107. 124. 209. 272. ~ III 61. 105. 151. 317. 328. ~ IV 177.
— Rousseau, Emil 139. 141. 220. 271. 272. 281. 324.
— Rousseau, Reg.-Rat 315. 337. 342. ~ III 63. 326.
— Rousseau, Frau II 122.
— Ruge, A. IV 69. ~ V 39.
— Samter, A. IV 100.
— Schacht, H. A. Th. 20. 25. 31. 34. 110.
— Schad, Chr. IV 338. ~ V 119.
— Schleiden, K. H. II 118.
— Schlönbach, A. V 151. 215. 231. 238. 299. 308.
— Schmalz, Pastor 43.
— Schmidt, J. V 279.
— Schmitt, W. VI 340. ~ VII 295.
— Schöll, A. VII 153. 159. 253. 330. 399. 408.
— Schoppe-Weise, Amalia 206. 262. ~ II 8. 9. 19. 39. ~ IV 102. 293. — V 289.
— Schorn, Baron VII 42.
— Schulz, W. VII 366. 375. 389.
— Schumann, R. IV 28. ~ V 103. 107. 135. 236.
— Schütze, Th. II 177.
Briefe, erhaltene, an:
— Schwarzenberg, Fürst V 178. ~ VI 47.
— Schweitzer, L. VI 121. 226. ~ VII 280. ~ VIII 79.
— Sophie, Großherzogin VII 241. 317.
— Steiner, J. VII 109. 279.
— Stern, A. VI 210. 304. 335. ~ VII 68. 128. 139. 154. 213. 256. 283. 295. 311. 344. 394.
— Stern, W. VII 205. ~ VIII 73.
— Stich-Crelinger, Clara II 31. 347. ~ III 24.
— Strodtmann, A. VII 116. 122. 135. 151. 167. 179. 206. 216. 318. 379. 405.
— Taillandier, Saint-André V 89. 359. ~ VIII 32.
— Tascher de la Pagerie VII 50.
— Teichmann, J. W. IV 294. 309. 311. 312. ~ VIII 30.
— Tendler & Co. V 228. 229.
— Tieck, L. II 1. 26. 98.
— Uechtritz V 177. 189. 201. 218. 249. 293. 300. 323. 348. ~ VI 6. 37. 81. 126. 234. 266. 328. ~ VII 4. 54. 132. 262.
— Uhland, L. 66. 247. 263. ~ II 25. ~ VI 59. ~ VIII 1.
— Ungenannte III 344. ~ IV 108. 205. ~ VI 126. ~ VII 43. 59. 130. 277. ~ VIII 15. 19. 20. 21. 29. 49. 51. 78.
— Varnhagen, K. E. v. Ense IV 312. 317.
— Verein, Wissenschaftlicher 40.
— Vischer, Fr. VI 138. ~ VII 181.
— Voß 45. 70. 113. 184. 258. 309. ~ II 2. ~ III 332. ~ IV 48.
— Wacker, G. 78. ~ VIII 4.
— Weber, J. J. IV 246. ~ VI 296. ~ VIII 62.
— Werner, K. IV 180. 191.

256. 298. 357. ~ V 37. 134. 149. 210. 240. 282. 306. 344. 354. ~ VI 50. 93. 277.
Briefe, erhaltene, an:
— Westermann, G. VIII 53. 55. 58. 59. 60. 61. 63. 67. 72. 74. 75. 76. 77. 77.
— Wienbarg, L. II 129. ~ V 124.
— Winkler, Th. (Hell) V 146. 152. 154. 189.
— Wittgenstein, Fürstin Karoline Sayn- VI 178. 194. 198. 222.
— Wittgenstein, Prinzessin Marie Sayn-, nachmals Fürstin Hohenlohe VI 176. 190. 202. 213. 232. 241. 245. 255. 260. 275. 286. 293. 307. 315.
— Zang, A. IV 138.
— Zedlitz, J. v. VII 24.
— Zeitung, Leipziger Illustr. VI 313.
— Ziegesar, Baron V 57. 66. 68.
— Zimmermann, R. IV 215.
Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:
— Adler III 175, 21. 162, 7.
— Albrecht 155, 13.
— Alexis, W. III 38, 11.
— Bamberg, F. IV 54, 9.
— Bellmann, C. V 337, 5. 358, 21. ~ VI 3, 29. 5, 28.
— Beaulieu VII 105, 29.
— Berlichingen, Graf Friedrich VII 25, 22.
— Beust, Graf VII 53, 29.
— Blätter, Baltische IV *158, 10.
— Brockhaus, F. A. II 9, 11. 59, 5. 141, 28. 213, 10. 249, 15. ~ V 218, 18. 268, 24. 275, 29.
— Brücke, E. VII 61, 5. 251, 10.
— Campe, J. 205, 17. 230, 26. 271, 2. 279, 2. 287, 23. 293, 26. ~ II 131, 25. 137, 6. 173, 13. 212, 18. 306, 14. ~ III 53, 6. 60, 12. 80, 15. 104, 24. 111, 1. 124, 12. 127, 1. 146, 24. 152, 32. 161, 8. 171, 18. 236, 6. 269, 18. 336, 24. 337, 18. ~ IV 4, 12. 10, 9. 17, 28. 34, 27. 68, 25. ~ VI 126, 14.
Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:
— Christian, König v. Dänemark III 162, 17. 175, 9.
— Christine, vgl. Hebbel.
— Cohn III 84, 19.
— Collin III 29, 7.
— Cotta, G. II 277, 1. 322, 10. 328, 2. ~ VI 3, 29. ~ VIII 82, 17.
— Crelinger-Stich, Auguste III 59, 14.
— Dankwart II 133, 12. ~ III 29, 7. 162, 17.
— Dawison, B. V 269, 1. ~ VIII 86, 17. 28, 36. 87, 3, 8.
— Deinhardstein, J. L. IV *134, 15. *141, 28.
— Dethleffen, F. C. VIII 86, 3.
— Dingelstedt, F. IV 322, 27. 349, 13. ~ V 13, 24. 139, 8. 153, 1. ~ VI 126, 14. 140, 24. 240, 21. ~ VII 36, 17. ~ VIII 84, 16, 25, 29. 87, 38.
— Duller, E. II 270, 6.
— Eitelberger, R. v. VII 333, 14.
— Elise, vgl. Lensing.
— Engländer, S. VII 260, 9.
— Engelmann, W. 52, 21. 83, 2.
— Fischer, K. VI 212, 11. 238, 19.
— Förster, A. VII 35, 19.
— Franz, Hahn 93, 14. 125, 6. 138, 26. 155, 13. 184, 12. 296, 3.
— Freihafen II 120, 4.
— Frenzel, K. VI *108, 29. ~ VIII 87, 32.
— Fromme, K. VII *112, 10. *161, 13.
— Gall, Baron VII 56, 19.
— Gartner, F. V 186, 27.
— Geibel, E. VI 348, 5.
— Geibel, K. IV 232, 17. 240, 18. 245, 26. 246, 9. 249, 15.

Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:
— Gerold, C. IV 157, 8. 162, 22.
— Golz, B. IV 245, 26. ~ V 95, 30.
— Gottschall, R. IV 101, 21.
— Gottschau VIII 81, 4.
— Grunert, H. V 139, 8.
— Gutzkow, K. 288, 25. 402, 26.
— Haimer IV 302, 8. 306, 24.
— Hammer, J. VI 64, 18. 206, 11.
— Hauff, H. 52, 21. 202, 3. ~ II 277, 9. ~ III 351, 2. ~ IV 10, 9.
— Heckenast, G. V 226, 24. 268, 24.
— Hebbel, Antje 187, 24.
— Hebbel, Christine VII 362, 15.
— Hebbel, Christine (Titi) VII 199, 20.
— Hebbel, Karl V 242, 13.
— Hebbel, Johann 77, 28. 109, 23. 169, 7. 204, 1. 257, 27. 305, 13. 313, 10. 335, 9. 399, 23. ~ II 120, 4. ~ IV 81, 18. ~ V 356, 4. ~ VII 270, 22.
— Heine, H. V 284, 7.
— Hettner, H. VI 284, 7.
— Hocker, W. VIII 81, 13.
— Hoftheater V 60, 5. 210, 11.
— Holbein, J. IV 68, 26. 199, 5.
— Holtei, K. v. IV 259, 16. ~ VIII 83, 20. 84, 11. 85, 3, 12.
— Holzhausen, A. VII *122, 10.
— Hülsen, B. v. IV 296, 28. 309, 21. 310, 16. 356, 4. 359, 21. ~ V 60, 5. 146, 13. ~ VI 238, 19. ~ VII 115, 25. 131, 23. 290, 10. 333, 10.
— Hüttner III* 317, 2.
— Janinsky, E. 335, 16. ~ II 138, 23. 325, 1. ~ III 104, 17. ~ IV 25, 1. 127, 15.
— Intendanz IV 10, 9. 192, 11. ~ V 230, 23.
— Jung, A. V 167, 18. ~ VIII 84, 34.
— Kammer Kgl. III 79, 24.
— Kapper, S. VI 5, 28.
— Karl Alexander v. Weimar VI 220, 22. ~ VII 45, 15.
— Kertbeny, C. M. IV 285, 18.
— Kisting 270, 14. ~ II 323, 14. 347, 17. ~ III 13, 13. 59, 13. 116, 4.
— Kius III 271, 11.
— Köchy, K. V 105, 5.
— Kolbenheyer, M. VIII 87, 17.
— Königsberg, A. VII 408, 20.
— Kratz VII 308, 18. 408, 20.
— Kuh, E. IV 386, 18. ~ VI 69, 23. 138, 12. 259, 9. ~ VII 225, 9.
— Kühne, G. III 351, 2. ~ IV 91, 5
— Kulke, E. VIII 88, 11.
— Küstner, Th. IV 71, 24. 148, 7. 162, 22. 179, 29. 180, 10. 215, 23. 256, 8. 257, 20. 275, 6.
— Laeisz, A. B. 93, 25.
— La Roche, K. IV *342, 15.
— Lassen, E. VII 39, 6.
— Laube, H. 59, 21. 202, 27. ~ VII 276, 22. 318, 7.
— Lehfeld, P. VII 286, 14.
— Lensing, Elise 79, 1. 289, 1. 317, 1. 409, 1. ~ IV 3, 4.
— Levetzau II 135, 26.
— Lewald Fanny IV 176, 24.
— Lexow VIII 81, 20.
— Löwe, F. V 26, 28. 105, 5. 138, 13. 186, 27. 212, 21.
— Lüttichau V 71, 5.
— Marr, H. IV 9, 25. — V 139, 8. 144, 8. ~ VIII 82, 26.
— Marshall, W. VII 48, 22. 51, 11. 313, 14.
— Modell, Elise IV 411, 11.
— Möller 45, 7.
— Morgenblatt 241, 3. 245, 15. ~ II 120, 4.
— Müller in Tönning VIII 81, 20.

Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:
— Mundt, Clara IV *183, 21. ~ VIII 83, 14.
— Mundt, J. F. 109, 23.
— Mundt, Th. IV *183, 21. 205, 3. 306, 24.
— Neuberg, J. VII 235, 9. 350, 1.
— Oehlenschläger, A. 25, 14. ~ II 245, 12. ~ III 82, 27. 116, 4.
— Oldenbourg, R. VII 393, 25.
— Pichler, A. V 186, 27.
— Pillersdorff IV 130, 21. ~ VIII 93, 19.
— Pötzelberger VIII 114, 26.
— Prutz, R. V 118, 18. 128, 3. 135, 11. 236, 5.
— Putlitz, G. zu V *186, 27. *352, 4. ~ VIII 86, 9. 87, 23.
— Raymond, J. v. VII 38, 27.
— Reden, Frhr. v. VIII *88, 8.
— Rehdern, Gräfin Bertha 45, 7. 199, 21. ~ VIII 81, 23.
— Remarck IV *46, 24.
— Remmelmann IV 81, 18. 173, 29. 246, 9. 257, 20.
— Rendtorff, O. 334, 26. 391, 21.
— Rötscher, H. Th. IV 14, 9. 96, 8. 100, 9. 125, 30. 306, 24.
— Rousseau, Charlotte IV 10, 9.
— Rousseau, E. 103, 17. 316, 14.
— Rousseau, Rat 324, 8. 406, 1. ~ II 11, 17. 212, 18. ~ III 105, 14. 317, 5.
— Rudolph V 139, 8.
— Ruge, A. IV 17, 28. ~ VIII 83, 7.
— Ruschke Mme. III 97, 19.
— Sachs V 24, 4.
— Schloenbach, A. VI *313, 13.
— Schmitt, W. V 128, 3. ~ VII 131, 23. 295, 3.
— Schoppe, Amalia geb. Weise 105, 9. 180, 29. 197, 21. 241, 13. 288, 25. 298, 4. 390, 21. ~ II 37, 14. ~ IV 129, 29. ~ VIII 81, 7, 10.
Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:
— Schütze, G. III 35, 22. 117, 10. 146, 4.
— Schwab, G. 122, 24. 264, 16.
— Seuffert VII 362, 21.
— Sören [Söven?] VIII 81, 4.
— Stein VII 285, 9.
— Steiner, J. VII 113, 9. 143, 29. 336, 29.
— Stern, A. VII 273, 15. 336, 29.
— Strodtmann, A. VII 136, 24. 269, 13. 306, 18. 348, 5.
— Teichmann, J. V. V 3, 23. 92, 8.
— Tendler & Co. V 263, 2. *344, 15.
— Theater IV 17, 28. ~ V *156, 21. ~ VIII 82, 35 (Leipzig).
— Tieck, L. 356, 11. *341, 28. 366, 29. ~ II 87, 5.
— Uhland, L. 255, 4. ~ II 4, 9.
— Ulrich, T. VI 65, 6.
— Ungenannte 85, 12. 103, 17. 288, 25. *341, 28. ~ III 274, 6. ~ IV *59, 9. 138, 12. 248, 27. *256, 3. ~ V 30, 22. *57, 13. *91, 9. *92, 8. *147, 8. *209, 27. 342, 9. *358, 21. ~ VI *122, 16. *202, 9. 227, 15. 238, 19. *297, 19. *300, 15. ~ VII *31, 28. *40, 23. *45, 7. *51, 11. *130, 17. *260, 9. ~ VIII 82, *11, *14, *19, *20, *23, *122, Nr. 282.
— Vischer, F. IV 219, 30.
— Voß III 317, 2.
— Weber, J. J. IV 4, 12. 17, 28. 19, 27. 49, 7. 50, 6. 55, 4. 59, 9. 68, 26. 81, 18. 130, 7. 139, 12. 161, 10. 162, 22. 213, 10. 245, 26. 248, 27. 249, 15. 256, 8. 257, 20. 264, 8. 285, 18. 345, 21. ~ V 11, 8. 20, 6. 98, 24. 140, 3. 156, 21. 169, 13. ~ VI 59, 19. 60, 20. 65, 22. 66, 19.

107,15. 138,12. 205,30. 212, 11. 227,15. 230,6. 290,29. ~ VII *1, 11. 26, 10. 117, 3. 122,10. 131,23. 143,29. 176, 3. 178, 12. 182, 14. 211, 2. 221, 29. 270, 19. 276, 22. 307, 5.
Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:
— Weſtermann, G. VI 99, 4.
— Winkler, Th. (Hell) V 71, 5. *92, 8. 98, 24.
— Wirſing V 144, 8. 147, 8. *156, 21.
— Witt V 83, 16.
— Wohlauf IV 311, 26.
— Wolf, A. IV 101, 24.
Briefe an Hebbel von:
— Campe, J. VII 413.
— Frankl, L. A. VII 412.
— Gervinus, G. G. VII 409.
— Hebbel, Johann II
— Linhart, Schauſpieler 413.
— Oehlenſchläger, A. II 368.
— Schoppe, Amalia II 367. ~ VIII 91, 15.
— Tieck, L. II 365.
Brille VI 172, 30. ~ VII 289, 24. 381, 2. 382, 26.
Brodſtudium 46, 27.
Bruder Johann 43, 8. 85, 21. 93, 1. 99, 20. 105, 22. 106, 26. 109, 24. 113, 14. 115, 30. 124, 18. 132, 13. 146, 3. 153, 20. 169, 7. 170, 4. 188, 1. 197, 17. 204, 1. 206, 2. 216, 29. 243, 10. 256, 27. 270, 22. 288, 12. 305, 13. 306—311. 313, 10. 323, 16. 335, 9. 336, 30. 359, 18. 371, 25. 377, 17. 399, 23. ~ II 7, 21. 170, 15. 260, 10. 334, 8. 343, 28. ~ III 4, 26. 20, 8. 48, 16. 334, 5. ~ V 266, 3. 317, 4. 356, 2. ~ VI 98, 25. 208, 14. ~ VII 85, 14—89, 18. 149, 24. 360, 12. ~ VIII 1, 10. 14, 27.
Bühnenwirkung VI 128, 17. 156, 17. 175, 19. ~ VII 134, 18. 306, 24. 404, 3.
Charakter V 289, 8. ~ VI 322, 25.
Charakteriſtiker VII 282, 22.
Chriſtine, vgl. Hebbel.
Chriſtine, geb. Engehauſen (Enghaus) 57, 12. ~ II 5, 12. 253, 10. ~ III 298, 23. 302, 17. 305, 32. 307, 20. 311, 2. 312, 1. 314, 7. 316, 22. 319, 8. 321, 24. 323, 8. 325, 18. 326, 8. 327, 16. 328, 18. 330, 9. 332, 26. 334, 9. 335, 9 bis 336, 5. 338, 27. 340, 1. 350, 18. 355, 8. ~ IV 3, 16. 10, 15. 13, 4. 15, 1. 19, 9. 20, 21. 21, 12. 22, 6. 23, 18. 26, 4. 42, 4. 43, 7. 48, 22. 51, 14. 59, 12. 66, 18. 76, 8, 23. 79, 11. 81, 12. 82, 3. 87, 23. 88 ff. 92, 18. 93, 13. 95, 7. 97, 29. 98, 13. 100, 19. 106, 17. 113, 17. 114, 18. 121, 25. 125, 22. 132, 11. 133, 10. 135, 7. 136, 15. 138, 9. 140, 29. 141, 22. 143, 18. 145, 2. 149, 2. 155, 12. 157, 3. 161, 2, 19. 177, 1. 178, 7. 179, 24. 183, 16. 186, 3. 187, 17. 189, 8. 192, 23. 194, 25. 196, 2. 203, 16. 205, 16. 209, 27. 212, 21. 219, 25. 223, 11. 225, 13. 227, 23. 230, 29. 231, 9. 233, 26. 236, 25. 238, 23. 245, 22. 247, 21. 249, 6. 252, 20. 254, 29. 256, 12. 257, 18. 261, 5. 262, 18. 265, 19. 272, 20. 277, 1. 285, 2. 295, 4. 297, 2, 23. 300, 3. 301, 1. 305, 21. 307, 21. 309, 10. 310, 17. 311, 15. 312, 21. 320, 1. 321, 21. 322, 24. 323, 12. 328, 31. 331, 1. 332, 12. 337, 17. 342, 22. 345, 18. 352, 12. 360, 5. 362, 12. 376, 26. 399, 1. 412, 25. ~ V 1, 5. 4, 4. 7, 23. 8, 4. 9, 5. 14, 21. 17, 8. 21, 15. 27, 23. 32, 1. 33, 24. 36, 21. 37, 3. 49, 31. 53, 23. 60, 21. 73, 26. 88, 11. 92, 8. 95, 24. 115, 11. 120, 11. 121, 20. 127, 6. 132, 13. 135, 18. 138, 8, 17. 144, 3. 145, 17. 149, 24. 153, 9. 163, 2. 164, 5. 165, 6, 18. 166, 21. 169, 7. 183, 16. 186, 16. 187, 17. 190, 1. 191, 7. 197, 15. 202, 9. 207, 21.

209, 14 224, 3. 227, 25. 235, 12. 241, 15. 247, 5. 249, 15. 253, 19. 254, 26. 256, 1. 260, 11. 263, 3. 267, 1, 19. 272, 6 (Geſundheit). 276, 18. 277, 4. 283, 19. 290, 23. 293, 6. 294, 9. 298, 2. 300, 22. 301, 20. 305, 4. 311, 25. 312, 15. 313, 18. 314, 30. 321, 8. 322, 30. 324, 17. 326, 16. 328, 9. 330, 1. 340, 20. 341, 11. 349, 13. 350, 13. 352, 11. 354, 13. ~ VI 6, 24. 12, 20. 22, 7. 25, 4, 17. 30, 7. 63, 27. 99, 14. 116, 28. 117, 11. 120, 12. 121, 5. 132, 17. 141, 16. 148, 18. 157, 1. 166, 14. 170, 18. 173, 23. 197, 19. 199, 1. 217, 20. 237, 10. 244, 22. 254, 14. 264, 16. 278, 20. 301, 28. 308, 15. 320, 7. 322, 8. 324, 25. 325, 2. 328, 7. 331, 28. 351, 10. ~ VII 7, 3. 16, 15. 24, 7. 36, 2. 39, 27. 42, 4. 46, 8. 49, 24. 64, 25. 66, 17. 82, 5. 95, 16. 104f. 108, 11. 110, 18. 124, 5. 129, 2. 132, 27. 148, 26. 156, 4. 171, 14. 206, 26. 212, 8. 218, 11. 219, 19. 220, 14. 267, 13. 283, 18. 289, 17. 290, 6. 315, 8. 368, 7. 373, 9. ~ VIII 22, 3. 31, 2. 36, 17. 39, 22. 52, 7. 64, 9. 86, 34. 88, 2.

Coriolan VII 299, 5.

Dämon 152, 20. ~ II 204, 4. 251, 1. ~ IV 402, 6. ~ V 94, 29. ~ VI 322, 28.

Däniſchlernen 30, 30.

Dankbarkeit 67, 12. 79, 24. 85, 3. 116, 3. ~ II 298, 17. 307, 7. ~ III 64, 13. 175, 14. 184, 16. 326, 27. ~ V 174, 32. ~ VI 332, 5. ~ VII 181, 16. 241, 22. 317, 6. 326, 26. 335, 17. ~ VIII 5, 12.

Daſeinsfreude III 141, 7. 165, 16. ~ VI 116, 27.

Datum, Gleichgültigkeit dagegen 46, 20.

Dichter 9, 6. 20, 2. 24, 3. 25, 15. 33, 4. 38, 7. 51, 26. 70, 23. 112, 10. 143, 8. 157, 22. 165, 31. 176, 9. 194, 4. 200, 12. 213, 21. 252, 10. 264, 28. 275, 3. 309, 16. 313, 4. 336, 3. 375, 16. ~ II 153, 19. 157, 10. 159, 6. 183, 5. 198, 5. 200, 5. 246, 13. 253, 18. 318, 2. 334, 2. ~ III 46, 30. 55, 23. 76, 4. 82, 27. 102, 28. 135, 12. 164, 18. 180, 30. 265, 1. ~ IV 118, 17. 131, 32. 144, 3. 150, 13. 321, 15. 405, 25. ~ V 15, 22. 43, 11. ~ VI 13, 13. 83, 8. 105, 3. 175, 22. 179, 5. 182, 8. 205, 21. ~ VII 9, 30. 107, 11. 282, 22. ~ VIII 3, 4. 17, 19.

Dichtweiſe 126, 21. 225, 23. ~ II 198, 13. ~ IV 136, 8. 141, 3. 328, 16. ~ VI 215, 21.

Diktieren 185, 27. ~ II 4, 8. ~ IV 218, 10. ~ V 48, 10.

Diner, vgl. Eſſen.

Diplomatie II 183, 7. 222, 23.

Diskretion V 128, 14. ~ VI 262, 16.

Doktorat (vgl. Promotion) 81, 4. 82, 21. 196, 18. 200, 18. 201, 4. 261, 31. 285, 29. 297, 27. 302, 5. 304, 23. 307, 22. 311, 6. 331, 31. 355, 9. 359, 4. 363, 12. 382, 31. 387, 9. 397, 4. ~ II 5, 12. 10, 19. 34, 24. 66, 26. 156, 8. ~ III 18, 1. 64, 24. 85, 4. 110, 11. 129, 27. 152, 1. ~ VIII 34, 28. 91, 19.

Doktordiplom vgl. Promotion.

Dolch III 115, 11.

Dolmetſch eines Höheren VII 18, 17. 31, 1.

Dozentur vgl. Profeſſur.

Dramatiker 38, 20. 278, 4. 286, 26. ~ II 210, 2. 333, 22. 349, 21. 357, 28. ~ III 15, 16. 26, 12. 106, 24. 208, 21. 267, 4. 297, 13. ~ IV 7, 24. 124f. 166, 4. 200, 12. 306, 4. 333, 12. 359, 6. 403, 18. 416, 30. ~ V 5, 17. 46, 5, 15. 69, 27. 98, 10. 176, 3. 194, 19. 221, 11. 233, 28. 239, 17. ~ VI

72, 13. 74, 7. 94, 7. 215, 29. 218, 18. 330, 12. ~ VII 69, 14. 79, 9. 151, 7. 167, 6. 174, 10. 217, 10. 278, 14. 404, 3. ~ VIII 18, 21. 35, 3. 38, 27.
Dramaturg IV 132, 14. 156, 25. ~ V 19, 3. 62, 11. ~ VIII 112, 4 (in Weimar).
Druckenlassen 20, 18. 68, 10. 87, 6.
Dudelsack VII 301, 6.
Duell 54, 21. 71, 20. ~ II 130, 24.
Duzbrüderschaft IV 371, 2.

Egoismus VII 344, 22.
Ehescheu 121, 22. 131, 19. 144, 1. 202, 18. 208, 29. ~ III 17, 10. 181, 13. 255, 16. 322, 21. 335, 15.
Ehre, vgl. Reputation VIII 4, 13. 11, 2. 12, 18.
Ehrlichkeit IV 423, 6.
Eigenheiten VII 86, 30. 405, 27.
Eindruck, erster II 130, 7. ~ III 133, 4. 167, 17. 238, 8. 284, 6.
Einflüsse auf ihn V 220, 19.
Einladung Elisens nach Wien IV 19 ff.
Einquartierung VI 258, 20.
Einsamkeit 108, 2. 118, 19. 151, 23. 153, 9. 167, 14. 331, 17. 352, 24. 355, 25. 358, 31. 364, 19. 388, 10. ~ II 180, 22. 184, 1. 194, 15. 205, 3. 234, 6. 238, 23. 261, 19. 291, 10. ~ III 29, 16. 52, 10. 63, 8. 74, 15. 85, 17. 97, 25. 310, 20. 313, 13. 350, 2. ~ IV 33, 15. 143, 23. 263, 8. ~ V 43, 6. 142, 4. 160, 23. 208, 13. 280, 1. ~ VI 7, 18. 73, 28. 103, 29. ~ VII 151, 14. 170, 8. 259, 25. 307, 11. 353, 6. 358, 13.
Einseitigkeit im Arbeiten V 62, 20. ~ VII 325, 8.
Eitelkeit, vgl. Selbstgefühl.
Empfindlichkeit II 160, 3. ~ III 31, 9. 38, 13. 131, 5. 155 ff. 229, 8. ~ IV 286, 21. ~ V 32, 15. 103, 2. 130, 2. ~ VI 70, 8. 102 ff. 125, 17. ~ VIII 8, 11. 9, 6.
Englischlernen III 119, 22. ~ VII 176, 11. 178, 20.
Entbehrung 62, 15. 361, 30. ~ III 43, 4. 57, 29. 203, 19. 223, 7. 225, 29. 287, 29. ~ IV 21, 8. ~ VIII 5, 30.
Entstehung seiner Werke VII 292, 12. 302, 20.
Enttäuschung III 248, 7.
Entwickelung 68 f. 274, 27. 323, 9. 388, 9. 394, 13. ~ IV 124, 3. ~ V 221, 15. ~ VIII 17, 19. 47, 21.
Epigrammatisch VII 405, 27.
Epiker II 83, 24.
Erbrechen, geistiges 156, 10.
Erfahrung II 176, 11. ~ V 87, 23. 99, 5. 240, 25.
Erfindung VIII 44, 28.
Erfolg vgl. Anerkennung.
Erfolg, buchhändlerischer VII 272, 7.
Erinnerung 47, 25. 76, 31. ~ IV 119, 19. 398, 14. ~ VI 347, 4. 349, 15. 357, 1.
Erlebnis, indirektes III 231, 3.
Ermüdung VI 181, 19. ~ VII 103, 22. 259, 1. 262, 28.
Ernst 36, 6. 46, 25. 63, 30.
Erröten III 328, 3.
Erscheinen bei Applaus, vgl. Hervorruf.
Eseltragen VI 242, 29.
Essen, Diner 107, 5. 196, 2. 205, 5. 217, 24. 229, 19. 362, 2. ~ II 51, 22. 83, 15. 84, 3. 229, 14. 230, 22. 239, 9. 261, 4. 288, 17. 292, 1. 321, 24. 322, 3. 329, 20. ~ III 43, 15. 170, 18. 179, 14. 200, 26. 239, 15. 250, 23. 252, 1. 292, 20. 268, 30. 271, 15. 272, 18. 275, 2. 279, 21. 283, 24. 327, 7. 361, 31. 363, 28. 364, 25. 375, 20. 376, 25. 386, 25. 387, 20. 388, 14. 390, 14. 392, 29. 393, 11. 399, 20. 406, 11. 417, 23. 420, 21. ~ V 7, 26. 112, 16. 113, 25. 171, 28.

242, 10. ~ VI 25, 27. 26, 25. 32, 3. 149, 2. 150, 1, 20. 153, 3. 160, 22. 162, 1. 164, 13. 167, 6. 168, 9. 169, 6. 228, 10. 280, 7. 281, 6. 283, 10. 287, 26. 352, 9. 362, 12. ~ VII 14, 18. 20, 23. 28, 3. 74, 7. 77, 8. 80, 18. 82, 1. 84, 3. 88, 23. 91, 10. 93, 9, 12, 25. 96, 19. 118, 10. 236, 30. 237, 1. 242, 28. 246, 1. 247, 18. 250, 23. 256, 24. 319, 23. 351, 3. 361, 25. 381, 13. 394, 17.
Ethik, vgl. Sittlichkeit.
Existenz II 29, 24. ~ VIII 73, 12.
Exklusivität V 124, 9.

Fahren, Abneigung gegen das VIII 71, 26.
Familienglück VII 107, 21.
Fasler 145, 4.
Fechter 222, 22. 260, 18.
Feigeneſſen III 131, 32. 144, 6. 252, 4.
Fleiß 37, 11. 38, 15. 46, 26. 62, 28. 81, 27. 135, 7. 200, 13. ~ II 46, 23.
Flötenblaſen III 243, 25.
Franzöſiſchleſen und -ſprechen 114, 17. ~ II 280, 7. 289, 19. 333, 28. ~ III 44, 13. 56, 20. 67, 19. 92, 26. 109, 3. 119, 10. 227, 23. 288, 22. ~ VI 151, 3. 358, 13.
Frauenlob, zweiter VI 76, 5.
Freiexemplare VII 111, 18. 112, 32. 152, 12. 154, 19. 158, 28. 166, 3. 172, 12. 173, 23. 177, 22. 207, 19.
Freiheit 46, 30. 62, 19. 195, 16.
Freitiſche 281, 2. 332, 10. ~ II 44, 27.
Freude 52, 18. ~ V 341, 4.
Freundſchaft 93, 10. 136, 2. 144, 15. 186, 17. 218, 6. 243, 29. 303, 6. 322, 16. 338, 14. 395, 24. ~ II 15, 29. 171, 30. ~ III 50, 4. 308, 15. ~ IV 27, 7. 33, 2. ~ V 283, 26. 341, 5. ~ VI 117, 13. ~ VII 260, 2. 267, 23. ~ VIII 4, 20. 5, 29. 15, 28. 70, 11.
Frommſein, Frömmigkeit, vgl. Religion.
Frühling, Zeit der Unproduktivität VIII 71, 22.
Furcht vor Deutſchland III 265, 1. 270, 15.
Furcht vor Schlaganfall VIII 71, 2.
„Fürſt der Gedanken" VII 364, 3.
Fußreiſen 41, 30. 87, 3. 92, 24. 95, 11. 322, 22. 356, 22. 365, 27. 378, 9. 391, 6. 393, 11. 410, 5. ~ II 292, 6. ~ III 149, 19.

Garderobe 54, 17. 120, 29. 125, 3. 138, 14. 181, 12. 204, 3. 223, 13. 235, 32. 241, 22. 247, 5. 276, 25. 335, 20. 390, 17. 401, 32. 404, 4. ~ II 147, 13. 167, 25. 221, 4. 226, 3. 228, 6. 238, 17. 239, 31. 243, 18. 252, 21. 255, 10. 263, 7. 315, 24. 330, 22. ~ III 4, 4. 54, 3. 56, 23. 113, 9. 180, 16. 197, 11. 270, 13, 29. 271, 22. 272, 10. 283, 17. 286, 25. 302, 17. ~ IV 58, 23. 380, 4. ~ V 318, 22. ~ VII 228, 29. 238, 20. 357, 8. 363, 24. 383, 10.
Gaſtlichkeit VII 362, 29. 364, 8.
Gaſtſpiele Chriſtinens IV 21, 12. 37, 6. 42, 5. 45 f. 52, 10. 88 ff. 98, 16. 149, 1. 205, 16. 223, 13. 225, 13. 227, 12. 252, 20. 257, 20. 262, 18. 273, 7. 274, 23. 275, 7. 276, 3. 278, 23. 285, 2. 296, 28. 301, 2. 303, 8. 305, 24. 310, 18. 311, 14. 312, 21. 313, 10. 316, 11. 317, 4. 337, 17. 341, 10. 351, 13. 370, 25. 392, 16. 394, 7. 407, 1. 412, 31. 420, 9. ~ V 17, 7. 53, 23. 114, 24. 124, 22. 129, 1. 142, 26. 151, 23. 153, 1. 154, 17. 156, 15. 165, 21. ~ VI 170, 18. 197, 19. 229, 15. 232, 8. 244, 25. ~ VII 24, 15. 26, 18. 28, 22. 36, 21. 55, 11. 114, 16. 320, 7. ~ VIII 82, 37. 84, 18. 88, 2.

Geburtsſchein II 306, 1. — III 332, 4.
Geburtstag 276, 21. 377, 31. ~ II 210, 17. 225, 21. 229, 16. 231, 18. 232, 22. 235, 4. 238, 12. 240, 18. ~ III 52, 12. 220, 5. ~ IV 367, 20. 380, 1. 395, 21. 399, 29. 400, 12. 402, 24. 404, 5. 407 bis 411. ~ V 149, 22. 214, 27. 224, 9. 228, 14. ~ VI 4, 21. 119, 20. 121, 4. 125, 26. 241, 3. 243, 21. 308, 16. 310, 10. 328, 24. 333, 2. ~ VII 30, 22. 156, 1, 19. 317, 3. 318, 15. 326, 9. 327, 4. 328, 2. 333, 2. 334, 16. 337, 14. 341, 10. 394, 26. ~ VIII 87, 19. 88, 12.
Gedächtnis V 201, 9. 345, 24.
Gedichte an und auf Hebbel 88, 31. 344, 10. ~ II 191, 8. ~ III 171, 7. 188, 18. 199, 2. ~ IV 182, 23. 266, 14. 408, 18. 410, 8. 413, 17. ~ V 37, 20. 91, 19. 214, 1. 217, 21. 267, 3. 274, 17. 275, 16. 316, 27. ~ VI 31, 29. 102, 25. 243, 19. ~ VII 214, 18. 223, 27. 321, 13. 334, 18. 371, 16. ~ VIII 87, 19. 89, 19.
Gedichterezitieren VI 259, 25.
Geduld 22, 13. ~ II 226, 27. ~ VI 246, 15 (Mangel). ~ VII 238, 1. 351, 8.
Gefühlserguß, Scheu davor III 218, 9.
Gehalt VII 328, 28.
Gelbſucht V 139, 12. 141, 13.
Geld 14, 13. 16, 7. 27, 4. 29, 20. 30, 9. 35, 20. 39, 8. 43, 16. 48, 29. 51, 29. 60, 14. 79, 23. 83, 7. 92, 9. 93, 15. 100, 12. 102, 7. 130, 22. 135, 21. 138, 20. 146, 2. 165, 26. 180, 23. 181, 5. 184, 23. 187, 16. 196, 7. 197, 10. 199, 20. 203, 32. 205, 22. 229, 20. 233, 25. 234, 27. 243, 13. 245, 4. 262, 3. 268, 8. 280, 3. 285, 26. 289 f. 294 ff. 300, 7. 302, 6. 305, 4. 313, 13. 331, 22. 335, 9. 355, 14. 359, 4. 377, 24. 383, 3. 397, 6. ~ II 7, 17. 21, 19. 49, 18. 52, 11. 153, 21. 156, 9. 162, 30. 206, 5. 236, 17. 240, 8. 262, 25. 264, 1. 305, 19. 347, 4. ~ III 4, 7. 7, 7. 20, 28. 46, 1. 48, 11. 53, 25. 79, 24. 81, 22. 82, 11. 110, 18. 129, 30. 132, 8. 134, 1. 146, 8. 147, 17. 152, 2. 171, 15. 172, 8. 178, 15. 179, 6. 192, 24. 206, 18 (zur Trauung). 220, 24. 223, 32. 224, 16. 225, 15. 227, 11. 229, 7. 244, 7. 251, 2. 252, 22. 253, 27. 262, 10. 265, 8. 269, 20. 270, 9. 271, 20. — IV 21, 14. 22, 1. 23, 2. 24, 11. 50, 15. 54, 10. 58, 25. 93, 5. 113, 18. 149, 16. 171, 16. 194, 23. 237, 11. 239, 24. ~ V 14, 24. 95, 22. 251, 11. 259, 7. 261, 26. 262, 9. 330, 27. ~ VI 28, 26. 30, 18. 108, 8. 208, 11. 239, 2. 253, 26. 324, 19. 325, 1. 339, 2. 357, 14. ~ VII 1, 15. 39, 29. 46, 21. 66, 23. 104, 13. 108, 23. 166, 6. 172, 20. 395, 9. ~ VIII 9, 9. 14, 4. 52, 5. 73, 9. 86, 6.
Gelehrſamkeit III 17, 29. 112, 16.
Genie II 163, 12. 184, 14. 187, 26. 267, 10.
Genügſamkeit II 331, 25 (unfreiwillige). ~ VI 107, 6.
Genuß 199, 7. ~ III 45, 1. 56, 22. 185, 32. 187, 7. 206, 5. 270, 14. 274, 16. ~ IV 32, 4. ~ V 325, 24. ~ VI 117, 1.
Genußfähigkeit VIII 57, 17.
Geographie IV 177, 27.
Geſamtausgabe IV 35, 26. 51, 32. 239, 7. 242, 15. 343, 6. 344, 5. ~ V 85, 9. 86, 23. 97, 29. 101, 10. 102, 24. 111, 6. 230, 1, 18. 231, 6. 315, 17. ~ VI 140, 12. 209, 7. 221, 17. 236, 22. ~ VII 92, 24. 93, 3. 112, 29. 118, 17. 121, 28. 125, 6. 138, 20. 143, 18. 147, 3. 149, 29. 289, 26. 309, 21. 314, 18. 339, 28. 346, 1. 350, 9. 369, 20. 370, 16. 374, 17. 387,

24. 397, 4. 400, 26. 403, 28. 404, 21.
Gesamtausgabe, New-Yorker V 252, 14. 315, 15. 347, 16.
Geschenke VII 317, 8, 11. 320, 24. 321, 8. 328, 1. 334, 16. 335, 16. 339, 21.
Geschenke Elisens 231, 7. 241, 22. 370, 21. ~ II 240, 16.
Geschichtlicher Sinn III 168, 4. ~ V 46, 5. ~ VIII 17, 23.
Geschichtsstudien VIII 16, 8.
Geschmack IV 58, 26.
Geselligkeit 42, 5. 57, 17. 102, 14. ~ II 204, 15. ~ IV 352, 18. 359—425. ~ V 133, 25. 138, 16. 217, 3. 225, 3. ~ VI 7, 20. 62, 21. 87, 12. 120, 1. 158, 5. 243, 22. ~ VII 1, 3. 19, 16. 28, 3. 112, 3. 127, 11. 203, 14. 267, 13. 289, 12. 319, 23. 321, 12. 334, 15. 353, 17.
Gespräche 28, 24. 97, 6. 98, 15. ~ II 285, 25. 286, 17. ~ III 33, 12. 50, 3. 102, 14. 167, 2. 251, 21. 261, 17. 297, 1. 312, 13. 328, 15. 338, 3. ~ IV 26, 31. 32, 22. 58, 19. 77, 15. 78, 7. 125, 4. 250, 5. 405, 31. 416 f. ~ V 109, 16. 153, 12. 171, 28. 207, 4. 237, 9. 266, 25. 285, 30. 290, 27. 314, 3. 326, 9. ~ VI 16, 22. 42, 9. 45, 3. 58, 3. 62, 23. 151 ff. 174, 18. 210, 16. 230, 13. 232, 23. 233, 13. 237, 15. 244, 13. 257, 27. 290, 20. 356, 4. ~ VII 27, 6. 28, 3. 79, 16. 95, 7. 102, 12. 187, 23. 233, 28. 234, 9. 238, 23. 240, 25. 243, 1. 248, 5. 253, 23. 260, 3. 269, 1. 290, 22. 298, 5. 307, 24. 353, 17. ~ VIII 79, 10.
Gestaltensehen VI 216, 2.
Gesundheit 84, 10. 120, 25. 229, 18. 260, 15. 317, 4. 410, 27. — II 310, 1. ~ III 113, 24. 150, 27. 163, 17. 227, 14. 288, 12. ~ IV 178, 7. 260, 27. ~ VII 276, 1. ~ VIII 52, 14.
Gewissenhaftigkeit VI 67, 8.
Gewissensehe III 19, 15. 35, 29. 77, 27. 87, 29. 131, 25.
Glück 52, 18. 379, 7. 386, 5. 389, 28. 394, 1. ~ II 188, 25. 248—251. 319, 9. 327, 9. ~ III 64, 4. 219, 20. 320, 1. 327, 12. ~ VI 58, 13. 116, 20. ~ VIII 5, 2.
Golo, Selbstporträt VI 143, 23.
Grabrede VIII 52, 3.
Grabschrift für Max II 309, 1.
Grausamkeit III 194, 21.
Griechischlernen 32, 25. 35, 28.
Grobheit IV 274, 16.
Großmutter IV 202, 19.
Grundbesitz IV 11, 10. 175, 1. 264, 7. ~ V 259, 5. 261, 25. 262, 15. 264, 21. 271, 21. 275, 19. 290, 20. 293, 21. 317, 16. 318, 27. 324, 6. ~ VI 97, 21. 171, 25. 173, 12. 182, 12. 200, 5. 324, 21. 333, 14. ~ VII 53, 26. 61, 13. 263, 18. 364, 9. ~ VIII 77, 8.
Gutmütigkeit 37, 16. ~ VIII 9, 4. 10, 13.

Haare, lange 71, 7.
Halbgott II 79, 21.
Handschrift 254, 23. ~ V 272, 18. 297, 20. ~ VI 22, 19.
Hängematte VII 357, 10.
Hänschen, sein Hund 72, 21. 301, 9. 362, 5. 384, 30. 405, 8. 409, 18. 410, 30. ~ II 201, 20. ~ VII 97, 8.
Hausarzt V 191, 25.
Hausbau VI 55, 19. 65, 14. 98, 2. 200, 11. ~ VII 336, 25. 351, 32. 356, 25. 364, 10.
Hauskauf vgl. Grundbesitz.
Hebbel, Antje Margarete, vgl. Mutter.
— Ariel (Emil), vgl. Kinder.
— Christine vgl. Christine.
— Claus Friedrich, vgl. Vater.
— Ernst, vgl. Kinder.
— Johann, vgl. Bruder.
— Karl, vgl. Kinder.

Hebbel, Konrad, Neffe VII 87, 10, 18. 89, 16.
— Max Chr., vgl. Kinder.
— Titi (Christine), vgl. Kinder.
Heftigkeit 289, 14. ~ III 86 ff. 122, 3.
Hegelei VI 2, 13.
Heimweh 48, 1. ~ VII 106, 6.
Heirat II 305, 15. 311, 20. 336, 6. ~ III 3, 31. 19, 4. 36, 10. 45, 13. 59, 22. 77, 21. 82, 27. 172, 22. 181, 20. 204, 28. 220, 13. 223, 30. 252, 19. 306, 2. 318, 21. 323, 18. 326, 7. 328, 18. 332, 23. 334, 22. 338, 19 (Begründung). ~ IV 223, 26. 423, 14. ~ V 50, 23. ~ VIII 36, 24.
Heiterkeit 42, 5. 77, 2. 299, 27. ~ II 254, 29. ~ III 60, 22. 97, 2. ~ V 270, 3.
Herbst, Zeit der Produktion VI 95, 7. ~ VII 403, 9. ~ VIII 71, 21.
Hervorruf IV 406, 10. 414, 1. 421, 15. 423, 23. ~ V 10, 14. 12, 16. 143, 24. ~ VI 156, 15. ~ VII 304, 23. 306, 10. ~ VIII 30, 20.
Hexameter IV 85, 17. ~ VIII 67, 13. 71, 9.
Hindernisse 35, 12. 45, 1.
Hochgebirgstour V 243, 21. 250, 15.
Hochzeitstag, vgl. Heirat.
Hofbibliothekar VII 328, 27. 335, 20. 355, 14.
Hoffnung 9, 3. 11, 25. 27, 1. 36, 9. 47, 9. 53, 11. 83, 4. 86, 20. 89, 23. ~ VII 376, 27.
Höflichkeit V 238, 17. 291, 22.
Hofmeister 389, 18. 390, 4.
Hofstaat, jüdischer VI 300, 23.
Hoftracht VII 22, 16.
Honorar, Vorschuß 33, 7. 39, 21. 51, 27. 58, 29. 68, 2. 83, 7, 21. 90, 3, 95, 26. 97, 22. 104, 5. 112, 3. 118, 3. 131, 4. 135, 24. 181, 6. 185, 1. 186, 7. 196, 24. 197, 13. 202, 2, 5, 30. 216, 11. 232, 11. 237, 20. 241, 9. 249, 16. 250, 3. 260, 24. 263, 20. 266, 2, 25. 271, 8. 279, 20. 283, 19. 287, 18. 289, 11. 295, 15. 356, 13. 359, 4. 363, 12. 384, 15. 391, 7. 405, 3. 408, 16. ~ II 5, 7. 7, 19. 11, 4. 17, 31. 37, 20. 56, 22. 66, 15. 90, 7. 102, 20. 109, 26. 137, 22. 153, 21. 176, 12. 190, 3. 221, 10. 262, 21. 264, 7. 277, 2. 322, 17. 327, 22. 328, 10. ~ III 53, 8. 64, 18. 111, 2. 128, 18. 150, 32. 176, 3. 205, 21. 225, 10. 229, 22. 254, 1. 262, 12. 282, 22. 291, 9. 293, 19. 317, 2. 324, 22. 353, 25. ~ IV 10, 5. 17, 28. 21, 13. 25, 14. 52, 5. 56, 25. 93, 18. 138, 17. 162, 22. 164, 12. 166, 3. 175, 11. 176, 7. 214, 7. 232, 19. 233, 21. 237, 23. 241, 17. 242, 25. 246, 4. 302, 8. 306, 24. 338, 18. 343, 24. 344, 11. 413, 2. 420, 17. ~ V 83, 21. 85, 4. 148, 23. 153, 28. 190, 8. 222, 19. 229, 9. 342, 27. 358, 2. ~ VI 3, 20. 10, 9. 19, 21. 54, 3. 55, 17. 102, 5. 104, 6. 107, 2. 122, 20. 128, 14. 134, 3. 161, 17. 208, 11, 29. 209, 4. 218, 21. 221, 14. 236, 19. 238, 22. 291, 18. 304, 12. 314, 12. 317, 12. 320, 2. 334, 11. ~ VII 92, 23. 172, 1. 177, 17. 235, 10. 245, 10. 261, 20. 336, 18. 346, 30. 366, 9. ~ VIII 54, 2. 56, 9. 58, 5. 59, 4. 67, 8. 68, 23. 87, 35.
Hose 120, 29. 181, 12, 223, 13. 236, 4. ~ II 220, 22. ~ VI 362, 8. ~ VII 339, 23. ~ VIII 54, 2. 56, 9. 58, 5. 59, 4. 67, 8. 68, 23. 87, 35.
Humor 87, 5. ~ II 175, 19. ~ III 92, 20. ~ IV 269, 4. ~ V 199 f. 242, 26. 248, 18. 344, 3. ~ VI 16, 24. 18, 24. 27, 4. 133, 27. ~ VII 76, 22. 201, 1. 233, 31. 358, 14. 376, 11.
Hund (vgl. auch Hänschen) V

301, 16. 330, 3. ~ VI 117, 3. 164, 29. 165, 14. 278, 3.
Hungertod (vgl. auch Verhungern) 118, 14. 270, 1. ~ II 326, 19.
Hut 247, 11. ~ III 54, 3. 180, 16. ~ VII 228, 21.
Hyperbolien VI 73, 12.
Hypochondrie 48, 22. 76, 24. 80, 17. 82, 23. 84, 19. 86, 16. 94, 3. 103, 12. 190, 3. 208, 17. 213, 10. 219, 27. 243, 32. 271, 14. 285, 7. 380, 6. ~ II 145, 24. 165, 22. 184, 8. 327, 7. ~ III 180, 2. 182, 10. 219, 25. 220, 21. ~ V 44, 5. ~ VI 305, 7. 360, 6.

Ideen V 42, 28.
Ideenhintergrund V 204, 8.
Idyll in Gmunden VI 51, 22.
Immatrikulation 51, 5. 53, 3. 61, 14. ~ III 65, 19.
Improvisation 1, 5. 16, 24. ~ VII 107, 15.
Individualität 116, 14. ~ VIII 74, 18.
Ironie V 344, 2.
Italienischlesen und -sprechen III 85, 21. 109, 2. 113, 18. 119, 3. 164, 9. 169, 21 (mit Wörterbuch). 227, 23. 250, 4. 264, 15. 275, 2. 278, 5. 281, 17. 288, 28. 329, 29. 333, 8.
Jude VI 17, 14. ~ VII 112, 16.
Judenhaß VII 332, 10.
Jugend (Kindheit) 67, 14. 68, 24. 76, 20. 111, 14. 129, 11. 135, 6. 154, 18. 186, 10. 224, 12. 244, 18. 269, 9. 285, 23. 365, 5. 372, 3. ~ II 18, 6. 194, 7. 200, 19. 210, 24. 225, 9. 281, 10. 283, 5. 334, 3. 352, 2. ~ III 18, 4. 63, 26. 74, 17. 117, 2. 135, 1. 204, 1. ~ IV 119, 18. 375, 11. 384, 16. ~ V 39 ff. 172—177. 266, 1. ~ VI 11, 10. 35, 2. 59, 22. 94, 23. 116, 25. 119, 19. 133, 22. 134, 8. 201, 26. 278, 1. 294, 18. 325, 23. 357, 1. 361, 29. 363, 14. 364, 10. ~ VII 70, 3. 72, 23. 78, 31. 80, 29. 83, 9. 87, 4. 97, 8. 186, 11. 195, 17. 196, 5. 233, 15. 287, 19. 289, 21. 290, 2. 293, 15. 300, 16. 317, 12. 328, 10, 31. 339, 22. 360, 12. 400, 5. 401, 18. ~ VIII 1, 10. 18, 1. 34, 7. 71, 24. 86, 4.
Jugenddramen VIII 18, 24.

Kaffeetrinken 40, 21. 54, 10. 56, 23. 64, 7. 107, 5, 19. 120, 25. 130, 3. 131, 18. 135, 29. 149, 20. 153, 15. 217, 7, 27. 274, 3. 292, 21. 372, 31. 385, 28. 405, 21. ~ II 128, 26. 230, 15. 248, 25. 266, 24. 284, 17. 330, 3. 345, 8. ~ III 10, 26. 43, 16. 263, 1. 278, 32. ~ IV 225, 4. 230, 8. 268, 30. 362, 17. 378, 17. 415, 11. ~ VI 20, 12. 29, 25. 116, 30. 144, 23. 156, 8. 199, 7. 279, 28. 345, 24. 347, 27. 351, 6. 355, 1. 356, 8. ~ VII 75, 10. 81, 1. 87, 7. 92, 20. 94, 9. 186, 10. 191, 18. 196, 13. 201, 2. 202, 26. 232, 16. 353, 8. 361, 24. 386, 28. 390, 25.
Kaltwasserkur VI 259, 16. ~ VIII 57, 21. 66, 26.
Kandidat für Frankfurt V 51, 27.
Karikatur IV 3, 2. ~ VIII 57, 5.
Kenntnisse, Wissen 30, 29. 44, 4. ~ II 333, 25. ~ III 17, 30. 100, 7. ~ VII 259, 29.
Kinder:
— Ariel (Emil) III 355, 12. ~ IV 5, 1. 7, 23. 10, 14. 20, 20. 25, 19. 30, 22. 43, 6. 178, 4. ~ V 283, 3. ~ VII 218, 10.
— Ernst II 305, 10. 320, 21. 328, 24. 332, 13. 333, 10. ~ III 76, 15. 89, 3. 95, 20. 96, 14. 97, 4. 104, 5. 116, 26. 117, 22. 125, 1. 132, 17. 151, 5. 173, 15. 181, 11. 206, 27. 223, 13. 224, 3. 225, 31. 235, 8. 236, 17. 253, 3. 256, 18. 302, 12. ~ IV 18—24. 25, 14.
— Karl IV 24, 21. 113, 31. 321,

31. ~ V 242, 13. ~ VI 19, 25. 22, 8. 23, 2. 24. 3, 27. 25, 1. 51, 29. 267, 7. 325, 19. ~ VII 83, 2, 27. 89, 29. 279, 7. 300, 1. 338, 11. 404, 28.
Kinder:
— Max Chr. II 139, 14. 151, 21. 161, 25. 165, 28. 168, 12. 176, 28. 183, 30. 191, 20. 201, 21. 208, 18. 220, 19. 223, 6. 229, 22. 233, 20. 235, 9. 245, 23. 246, 21. 291, 5. 302, 23. 303 ff. 323, 18. 325, 18. 332, 17. 338, 10. 340, 19. 344, 6. 345, 19. 356 f. ~ III 2, 4. 23, 3. 34, 16. 47, 27. 77, 16. 78, 28. 87, 8. 90, 7. 98, 5. 116, 27. 125, 1. 151, 5. 155, 19. 156, 20. 173, 16. 226, 5. 235, 9.
— Titi (Christine Kaizl) IV 59, 13. 67, 4. 76, 10. 81, 11. 82, 7. 87, 24. 92, 20. 95, 8. 100, 19. 111, 14. 113, 31. 117, 9. 121, 26. 133, 11. 135, 9. 140, 29. 141, 20. 143, 18. 157, 2. 160, 30. 176, 30. 178, 6. 219, 26. 236, 25. 239, 11. 269, 26. 273, 23. 275, 21. 276, 27. 284, 3. 297, 4. 321, 31. 353, 24. 357, 15. 367, 6. 369, 8. 377, 4. 397, 27. 400, 2. 402, 25. 407, 2. 409, 15. 410, 1, 21. 423, 2. ~ V 1, 5. 3, 8. 6, 23. 37, 10. 114, 7. 126, 27. 132, 13, 155, 15. 169, 18. 182, 10. 196. 28. 235, 14. 242, 17. 247, 14. 250, 7. 254, 29. 256, 13. 262, 17. 265, 21. 301, 14. 321, 6. 328, 9. 330, 2. ~ VI 16, 12. 20, 14. 22, 8. 25, 17. 33, 12. 34, 28. 36, 16. 62, 16. 99, 15. 116, 28. 117, 11. 120, 4. 121, 9. 132, 18. 141, 16. 147, 12. 149, 25. 155, 26. 159, 18. 160, 21. 165, 2, 10. 170, 7. 172, 13. 180, 5. 182, 20. 199, 3. 202, 5. 217, 19. 236, 7. 243, 21. 280, 19. 281, 27. 316, 18. 317, 9. 320, 2. 324, 3. 328, 20. 335, 9, 23. 351, 11. 358, 15. ~ VII 13, 25. 15, 16. 16, 2. 18, 5. 58, 7. 62, 28. 67, 20. 73, 3. 77, 15. 87, 11. 89, 17. 94, 7. 135, 20. 144, 10. 146, 14. 156, 20. 193, 21. 195, 20. 197, 5. 199, 19. 204, 15. 248, 1. 268, 5. 283, 19. 289, 22. 297, 20. 321, 14. 324, 26. 338, 11. 351, 11, 24. 352, 18. 359, 15. 361, 3. 362, 5. 382, 11. 385, 13. 386, 32. ~ VIII 22, 5. 77, 5.
Kindergefühl III 166, 14. 275, 28.
Kindheit, vgl. Jugend.
Klasse, Dritte (Bahn) IV 267, 23. ~ V 113, 2. ~ VI 15, 22. ~ VII 13, 11. 73, 2.
Knopfannähen VII 325, 10.
Kollegiengeld 53, 29. ~ II 49, 26. 52, 1.
Kommers VII 313, 3. 319, 22. 326, 11. 328, 19. 336, 9. 339, 3. 347, 22. 348, 12.
Komödien V 196, 1.
Komplimente über seine Arbeiten 97, 26. ~ VI 151, 8. ~ VII 298, 1.
Komposition, musikalische, seiner Sachen 370, 9. 381, 16. ~ II 335, 18. ~ III 254, 23. 336, 10. ~ IV 370, 27. 376, 19. 387, 22. 388, 22. ~ V 104, 1. 108, 11. 109, 12. 135, 17. ~ VI 260, 8. 275, 18. 296, 1.
Konfirmation VII 10, 10.
Konfirmation Titis VII 135, 20. 193, 21.
Konnexionen 22, 11.
Konservatismus VI 72, 22. 74, 2.
Kontrakte mit Verlegern IV 344, 8. ~ V 315, 21. ~ VI 208, 29. 221, 19. ~ VII 119, 5. 340, 16.
Konzentration V 53, 10. 299, 8. 346, 2. ~ VI 123, 12. 241, 22. ~ VIII 44, 27.
Kopist 35, 15. 67, 28.
Korrektur II 95, 8. ~ III 129, 14. 146, 13. ~ IV 233, 17. 338, 15. ~ V 188, 19. 201, 18. 261, 19. 272, 17. ~ VI 4, 4. 6, 13. 11,

27. 15,4. 36,24. 50,4. 56,2. 122,1. 207,8. ~ VII 76,32. 92,25. 110,2. 112,26. 117, 22. 126,17. 130,16. 134,26. 137,4. 144,4. 265,8. ~ VIII 78,14.
Korrespondenz VII 346,13.
Kraft 62,5. ~ IV 213,4. ~ VIII 7,15.
Krankheiten, Unwohlsein 7,10. 19, 20. 43,15. 49,26. 61,1. 168,15. 172,18. 173,9. 175,7. 176,1. 185,8,23. 188,13. 195,31. 198, 10. 218,19. 240,11. 260,16. 306,19. 310,5. 311,21. 317,6. 355,30. 359,2. 363,7, 374,28. 385,5. 386,29. ~ II 3,1,14. 12,4. 29,20. 56,5. 77,12. 83,13. 84,18. 88,6. 108,29. 116,15. 151,18. 213,30. 219,1. 221,21. 223—244. 245,29. 246,8. 251, 3. 256,7. 260,30. 268,2. 274,15. 276,24. 368,20. ~ III 9,15. 22,19. 152,30. 168,8. 174,26. 177,28. 185,20. 187,3. 189,18. 197,14. 203,6. 227,15. 235,7. 245,26. 250,27. 257,22. 260,7. 262,20. 268,23. 272,20. 274,12. 279,23. 280,11. 283,13. 318,4. 322,5. 325,4. 346,24. 352,16. ~ IV 79,24. 92,8. 100,3. 119, 16. 120,29. 161,1,19. 177,1. 210,5. 216,2. 218,4. 224,5. 234,19. 238,7. 239,12. 243,3. 247,10. 260,25. 353,3. 360,10. 367,16. 375,14. 376,22. 385,26. 386,21. 388,2. 390,10. 393,9. ~ V 2,5. 7,5. 12,5. 14,12. 16, 14. 48,9. 84,24. 99,7. 127,4. 132,11. 139,11. 141,7. 164,5. 165,18. 169,7. 191,7. 197,15. 202,8. 203,11. 224,6. 247,3. 292,26. 293,6. 298,2. 336,2. 341,20. 343,11. ~ VI 20,6,22. 26,6. 55,2. 57,5. 65,2. 82,18. 99,13. 147,6. 201,16. 206,3. 210,22. 216,16. 240,17. 245,2. 254,18. 259,8. 260,25. 264,11. 271,20. 272,4. 274,8. 277,18. 281,21. 284,11. 293,3. 304,23. 309,25. 328,22. 332,6. ~ VII 17,4. 31,11. 32,3. 36,5. 38,21. 69,23. 122,4. 159,12. 171,2. 234,9. 238,16. 276,13. 285,12. 288,30. 320,24. 326,10. 327, 6,25. 328,20. 329,20. 333,4. 334,13. 335,2,29. 337,18. 339,6. 341,10. 345,3,16. 347, 16. 348,6,9. 351,28. 354,29. 356,21. 357,27. 360,17. 362, 29. 363,6. 364,19. 366,24 bis 368,28. 369,3. 371,20. 372, 15. 374,23. 375,11. 376,10. 377,10. 378,12. 380,5. 381, 11. 383,16. 384,16. 385,23. 388,11. 389,4. 391,3. 394,5. 399,11,20. 402,22. 405,10. 406,3. 407,2,10,25. 408,9. ~ VIII 10,26. 72,9. 77,7.
Krankheitsschilderung VII 366,24 bis 368,28. 375,13—376,2. 377,10. 389,4.
Kredit 289,12. 295,13.
Kritik 26,23. ~ III 293,16. ~ IV 318,6. ~ V 285,4. ~ VI 89,9. 128,9. 241,12. 289,1. ~ VII 375,1. 405,24.
Kritiker 293,12.
Kunstanschauung VI 257,26.
Kunstbetrachtung 81,30. 111,10. 150,15. ~ II 294,12. 353,4. ~ III 57,11. 67,10. 167,26. 217,7. 232,16. ~ IV 7 ff. 83 f. 138,2. ~ V 43,17. 46,12. 186,1. 257,7. 341,11. ~ VI 256,14. 361,23. ~ VII 195,9.
Kunsteindrücke 114,7. ~ VI 148, 24. ~ VII 195,9.
Künstlerberuf 111,11. 142,15. ~ IV 118,12. ~ V 43,16.

Lage 36,12. ~ IV 245,13. ~ V 33,9. 142,21. 158,9. ~ VI 63,26. 301,9.
Lakonismus V 261,9. ~ VII 405,27.

Landwohnung IV 160, 28. 172, 4. 174, 18. 178, 26. 285, 14. 295, 7. 298, 6. 301, 16. 304, 16.
Langweile 46, 8. ~ II 81, 17. 175, 3. 224, 13. 238, 23. 257, 11. 260, 28. 262, 8. 291, 11. ~ VII 231, 1. 247, 27. 298, 14. 353, 9. 354, 20.
Lateinlernen 19, 24. 32, 26. 35, 28. 44, 26. 196, 20. 247, 3. ~ II 45, 1. ~ VIII 6, 16. 8, 28.
Launen 108, 6. ~ V 238, 23. ~ VI 118, 16.
Lebensgefahr II 3, 24. 12, 4. ~ V 170, 9. ~ VI 45, 29. 55, 2. 57, 5. 65, 2. 82, 18. 97, 29. 332, 7. ~ VII 407, 16.
Lebensgefahr während der Revolution IV 100, 7. 218, 21. ~ VI 67, 28.
Lebenskrisis III 337, 2. 338, 10.
Lebensmut 91, 4.
Lebensplan 11, 28.
Lebensregel VI 314, 7.
Lebenswahrheit seiner Dramen IV 105, 6.
Lebensweise III 250, 22.
Leichenstein 77, 7.
Leichenverbrennung VIII 52, 21.
Leistung 55, 7.
Lektüre 8, 17. 13, 8. 21, 15, 17. 22, 22. 26, 9, 20. 36, 4. 59, 24. 109, 21. 124, 6. 134, 9. 144, 23. 145, 12. 152, 21. 159, 19. 166, 21. 172, 19. 173, 20. 178, 13. 179, 9. 182, 1. 200, 16. 203, 9. 213, 9. 215, 26. 223, 20. 225, 7, 21. 246, 26. 248, 19. 251, 15. 252, 24. 271, 28. 272, 7. 281, 13. 302, 17. 336, 23. 342, 21. 346, 12. 360, 21. 366, 21. 369, 25. 379, 15. 382, 18. 402, 15. 405, 26. ~ II 32, 17. 39, 1. 46, 16. 58, 28. 76, 3. 80, 1. 103, 5. 108, 29. 114, 11. 119, 23, 126, 11. 130, 1, 9. 143, 27. 149. 13. 151, 15. 167, 17. 170, 31. 178, 9. 179, 15. 181, 12. 192, 11. 198, 27. 199, 1. 200, 19. 204, 11. 205, 25. 207, 3. 208, 5. 245, 3. 247, 7. 254, 2. 261, 21. 265, 6. 269 f. 276, 6. 278, 18. 291, 10. 298, 7. 330, 18. 341, 13. ~ III 28, 7. 35, 14. 54, 9. 57, 19. 65, 23. 66, 21. 70, 15. 72, 17. 93, 8. 101, 25. 105, 7. 116, 3. 119, 4. 120, 3. 135, 2. 142, 21. 143, 25. 174, 10. 183, 6. 188, 11. 199, 11. 218, 19. 226, 16. 227, 13, 23. 231, 27. 259, 7. 288, 10. 289, 5. 290, 6. 294, 2. 343, 21. 347, 9. ~ IV 5, 23. 36, 3. 53, 17. 57, 10. 58, 27. 67, 12. 70, 7. 75, 18. 76, 2. 77, 25. 80, 13. 86, 8. 97, 24. 99, 25. 107, 6, 16. 112, 16. 114, 19. 146, 27. 153, 14. 155, 14. 159, 20. 192, 1, 18. 197, 23. 200, 7. 208, 10. 209, 1, 22. 223, 23. 226, 15. 248, 1. 251, 30. 255, 4. 264, 10. 266, 19. 273, 20. 293, 6. 295, 6. 296, 9. 307, 27. 326, 8. 327, 10. 330, 20. 367, 32. ~ V 3, 24. 11, 13. 15, 16. 21, 5, 21. 41, 27. 61, 19. 63, 23. 64, 7. 78, 2. 81, 12. 84, 20. 86, 28. 91, 12. 105, 12. 108, 18. 109, 17. 117, 19. 122, 13. 126, 16. 138, 5. 166, 27. 171, 5. 174, 22. 178, 5. 187, 11. 192, 15. 197, 2. 205, 16. 208, 22. 209, 19. 214, 17. 215, 7. 217, 15. 219, 10. 220, 11. 221, 23. 225, 8. 227, 22. 237, 6. 239, 10. 241, 7. 248, 8. 251, 25. 263, 8. 265, 18. 275, 19. 276, 21. 279, 14. 281, 5. 292, 3. 294, 19. 296, 7. 303, 23. 304, 3, 18. 307, 25. 313, 25. 323, 8. 327, 9, 18. 331, 13. 333, 5. 335, 16. 345, 25. 348, 15. 351, 5. ~ VI 4, 15. 7, 24. 12, 22. 46, 8. 47, 2. 52, 24. 62, 1. 63, 3. 67, 3. 68, 30. 78, 14. 81, 13. 86, 16. 95, 19. 96, 21. 101, 20. 113, 19. 128, 1. 130, 3. 131, 13. 138, 4, 20. 139, 1. 143, 30. 167, 22. 176, 20. 177, 12, 20. 179, 26. 189, 27. 191, 6. 196, 27. 207, 11. 212, 1. 217, 5. 225, 12. 228, 12. 237,

13. 239, 14. 241, 26. 243, 19. 254, 21. 255, 9. 260, 15. 261, 22. 265, 4. 273, 9. 287, 15. 292, 2. 295, 16. 307, 4. 313, 9. 326, 4. 332, 25. 339, 28. 361, 30. ~ VII 6, 6. 9, 10. 24, 26. 51, 14. 53, 1. 57, 18. 59, 8, 22. 67, 26. 70, 6. 90, 27. 93, 26. 96, 13. 101, 2. 112, 5. 121, 25. 125, 17. 126, 8. 127, 17, 32. 129, 15. 133, 6. 143, 3. 163, 17. 165, 8. 167, 1. 172, 25. 177, 26. 183, 26. 196, 4. 205, 20. 222, 11. 223, 1. 231, 2. 232, 22. 247, 28. 258, 8. 266, 6. 21. 272, 23. 275, 20. 277, 10. 281, 13. 282, 6. 290, 13. 293, 1. 295, 27. 309, 3. 314, 8, 22, 26. 315, 9. 325, 26. 330, 6. 332, 3. 335, 27. 347, 16. 348, 24. 349, 15. 351, 7. 357, 11. 368, 11. 372, 21. 383, 1. 385, 3. 386, 10. 391, 15. 397, 13. 398, 12. 400, 29. 404, 17. 406, 8. ~ VIII 17, 21. 21, 4. 59, 22. 66, 17. 72, 24.

Leseprobe der Nibelungen VII 2, 13.

Liebesverhältnisse 116, 20. ~ II 89, 7. 290, 17. ~ III 308, 25. 314, 12. 319, 29. ~ V 316, 11. ~ VI 364, 11.

Lion III 305, 5. 310, 22. 319, 2.

Literat 101, 10. 138, 26. 260, 2. 383, 20. 412, 15.

Lohnschriftstellerei 118, 11. 121, 5. 196, 22. 232, 2. ~ III 16, 25.

Lorbeerkranz II 118, 8. 119, 16. ~ IV 408, 16. ~ V 3, 27. 142, 12. ~ VII 156, 5.

Löwe, blonder, rüder VIII 89, 14.

Löwe des Tages vgl. Lion.

Lyriker, vgl. Gedichte 38, 19. 123, 3. 253, 10. 336, 3. ~ III 336, 11 (dramatische). ~ V 196, 4. 206, 26. ~ VI 253, 10. ~ VII 300, 12. 378, 11. ~ VIII 71, 6.

Magd Anna V 266, 23.

Magd Lisi VII 337, 3. 362, 17. 378, 14.

Magd Marie V 241, 21. ~ VI 189, 29. ~ VII 202, 30. 230, 2. 237, 29.

Maßstab 91, 8.

Maurer VII 233, 15.

Melancholie 25, 21. ~ II 109, 14. ~ III 54, 22. 116, 20. ~ VII 41, 29. 218, 23.

Memoiren VII 346, 14.

Memorial II 39—75.

Memorial für Laube VII 41, 3. 48, 7 107, 30.

Menschenbetrachtung VIII 38, 18.

Menschenfresser II 89, 18.

Menschenhaß VII 104, 19.

Metrik IV 85, 17. ~ V 222, 22. ~ VI 1, 13. 65, 4.

Milde V 269, 12.

Mißtrauen VIII 11, 8.

Mißverständnisse im Kreise der Wiener Freunde V 319, 1. 320, 20. 329, 3.

Modern 236, 15.

Moment, poetischer VI 191, 3.

Murrkopf 94, 4.

Musikhören beim Schaffen VI 191, 12.

Mutter, Antje Margarete, geb. Schubart 40, 20. 43, 8. 93, 14. 132, 23. 153, 17. 165, 7. 187, 24. 188, 1. 196, 3. 203, 32. 216, 29. 260, 25. 280, 21. 287, 20. 296, 2. 304, 20 (Erkrankung). 305, 22. 306, 12 (Tod). 306—314. 316, 8. 322, 15. 334, 12. 371, 27. 373, 28. ~ II 7, 18. 50, 6. 52, 24. ~ V 317, 3. ~ VI 98, 85. ~ VII 293, 16. 360, 11. ~ VIII 1, 9. 8, 7. 14, 17, 26 (kann nicht schreiben). 15, 5.

Mystisches VII 304, 10

Mystifikation II 160, 25.

Nachahmer IV 333, 16. ~ V 73, 1. 76, 13. 94, 8. 160, 4. 214, 14. ~

VI 73, 28. 255, 19. ~ VII 134, 22. 138, 32. 319, 16. ~ VIII 39, 29. 41, 28.
Nachlaß VII 346, 12. ~ VIII 53, 4.
Nachschriften Christinens V 29, 23. 150, 25.
Nachschriften Franz' VIII 15, 11.
Nachschriften Gravenhorsts VIII 12, 27.
Nachschriften Karls VII 82, 16. 83, 1. 92, 4.
Nachschriften Schoppes, Amalia VIII 12, 27.
Nähen VI 362, 7.
Nahrungssorgen 83, 24. 104, 8. 120, 15.
Naivität V 48, 27. ~ VIII 46, 27.
Nase VIII 75, 8.
Nationalökonomie VII 62, 30.
Natur 116, 14.
Naturgefühl 59, 25. 63, 11. 73, 6. ~ V 183, 7. 255, 5. 256, 6. 264, 4. 265, 23. 266, 9. 317, 18. 324, 29. 329, 23. ~ VI 280, 22.
Neid II 109, 1.
Neidlosigkeit 36, 28.
Nestmachen V 249, 10.
Niedergeschlagenheit 84, 19.
Not, vgl. Armut.
Notwendigkeit der Form IV 39, 1.
Nux, Spitzname Hebbels IV 360, 6.

Oberbibliothekar, vgl. Bibliothekar.
Offenheit 52, 16.
Opponent 301, 18.
Orden IV 376, 14. ~ VI 165, 25. 170, 9. 218, 2. 235, 16. 240, 9. 303, 11. 363, 3. 364, 4. ~ VII 7, 17. 12, 21. 35, 15 38, 11. 73, 21. 79, 5. 124, 10. 205, 2. 208, 1. 210, 2. 223, 7.
Originalität 62, 11. 72, 2. ~ II 211, 24.
Orthographie VIII 92, 10.

Pantheismus VI 83, 9.
Parvenu VII 227, 16. 233, 14.
Paß 58, 24. 61, 9. 256, 29. 258, 17. 270, 24. 271, 21. ~ II 282, 5. ~ III 135, 14. 233, 20. 272, 19. 276, 30. 279, 7. ~ IV 230, 10. ~ VII 170, 9.
Paternität III 77, 27.
Patriotismus III 69, 1. ~ V 48, 19.
Pausen der Produktion, vgl. Arbeitspausen.
Pension IV 149, 18. ~ VII 40, 3. 47, 13. 48, 2. 66, 30. 104, 21.
Pentameter IV 85, 17. ~ V 222, 24.
Perioden seines Dichtens V 55, 9. ~ VIII 47, 20.
Persönlichkeit 81, 19.
Pessimismus 25, 22. 48, 16. ~ III 205, 29. ~ VII 315, 5.
Pflichtgefühl IV 111, 27. ~ VI 68, 2. 256, 21. ~ VIII 53, 15. 55, 18. 61, 2.
Phantasie 74, 13. ~ IV 201, 18. ~ V 47, 7. ~ VI 216, 8. 256, 9. ~ VIII 47, 10.
Philisterexistenz III 253, 12.
Philosophie III 191, 9. ~ IV 282, 8. 356, 15. ~ V 42, 32. 45, 12. ~ VI 139, 3. 156, 22. ~ VIII 34, 27.
Pietät 93, 10. ~ VI 176, 10. 203, 25. ~ VII 325, 28. ~ VIII 8, 14. 38, 10.
Pinscher, Spitzname für Christine IV 362, 27. ~ VII 97, 9.
Pinscherlied IV 269, 9.
Plagiarius VII 343, 27.
Plan beim Drama, mangelnder VI 215, 21.
Pläne, lit. 86, 23. 200, 27. 293, 11. 342, 26. 349, 22. 366, 20. 368, 13. 396, 8. ~ II 201, 13. ~ III 185, 9. 229, 20. 336, 30. 352, 29. ~ IV 75, 24. 132, 21. 133, 1. 179, 14. 216, 24. 250, 5. ~ VII 6, 26. 359, 2.
Plattdeutsch V 48, 3. ~ VII 86, 27.
Polemik 11, 29.
Politik 47, 4. 75, 20. ~ III 73, 13. 265, 6. 353, 30. ~ IV 93, 27. 97, 22. 108, 5. 109—119. 127, 3.

131, 26. 135, 15. 137, 22. 138, 19. 140, 3. 143, 15. 151, 2. 158, 15. 162, 17. 181, 2. 191, 7. 197, 1. 198, 2. 205, 20. 209, 11. 211, 1. 218—220. 241, 21. 247, 27. 263, 14. 328, 5. 334, 9. 383, 6. ~ V 51, 20. 74f. 97, 3. 107, 1. 147, 15. 157, 28. 205, 9. 207, 10. 209, 19. 214, 17. 251, 1. 312, 24. ~ VI 11, 12. 31, 5. 47, 11. 73, 2. 203, 13. 238, 11. 239, 6. 242, 3. 248, 14. 251, 21. 266, 10, 28. 267 bis 271. 272, 26. 292, 6. 299, 30. 301, 21. 306, 13. 329, 15. 338, 1. 354, 12. 365, 1. ~ VII 2, 9. 4, 4. 7, 10. 8, 3. 16, 21. 28, 10. 30, 12. 31, 15. 60, 12. 62, 9. 64, 5. 67, 10. 71, 4. 116f. 123, 1. 127, 5. 133, 26. 151, 21. 158, 3. 163, 28. 179, 5. 325, 15. 331, 19. 374, 10. 379, 14. 397, 7. 405, 10. ~ VIII 25, 20. 37, 14.

Polterer VI 322, 28.

Polykratesstandpunkt VI 122, 20. 199, 13. 277, 23.

Popularität III 285, 29. ~ VI 207, 20. ~ VII 258, 1. ~ VIII 85, 26.

Porträts 374, 14. 403, 19. ~ III 190, 5. 233, 22. 235, 3. 325, 26. 327, 25. 330, 25. 332, 8. 343, 22. 344, 14. ~ IV 2, 28. 3, 9. 48, 4. 54, 8. 58, 21. 274, 7. 279, 21. 339, 5. ~ V 29, 9. 131, 1. 273, 31. ~ VI 126, 5. 170, 21. 195, 21. 198, 21. ~ VII 6, 5. 30, 5. 261, 11. 275, 6. 282, 11. 289, 19. 324, 19. ~ VIII 29, 21. 72, 4. 75, 5. 79, 20.

Praxis VIII 17, 14.

Predigt VII 83, 28.

Preisrichter IV 320, 17. 326, 6. 332, 20.

Privatbibliothekar, vgl. Hofbibliothekar.

Produktion, Produktivität 70, 23. 158, 12. 161, 6. 176, 14. 205, 9. 380, 2. ~ II 85, 10. 164, 21. 197, 11. 198, 20. 214, 24. 227, 10. 230, 15. 253, 18. 328, 18. 357, 5. ~ III 116, 15. 135, 28. 250, 15. 262, 16. ~ IV 12, 28. 31, 23. 83, 3. 97, 9. 128, 26. 179, 13. 244, 6. 416, 31. ~ V 24, 19. 43, 24. 84, 21. 94, 18. 150, 9 (in Gedanken). 164, 13. 187, 7. 192, 4. 201, 4. 203, 17. 204, 8. 219, 3. 291, 4. 300, 24. 354, 10. 355, 11. ~ VI 6, 8. 14, 24. 191, 12. 215, 21. 218, 3. 231, 19. 241, 12. 287, 12. 291, 22. ~ VII 122, 2. 282, 28. 287, 20. 378, 26. 405, 21. ~ VIII 7, 13. 47, 8. 71, 21.

Professur 261, 27, 286, 15. ~ II 5, 20. 128, 7. 136, 30. 148, 11. 155, 10. 193, 25. 259, 12. 265, 15. 278, 15. 317, 28. 321, 1. 333, 20. ~ III 18, 2. 46, 32. 65, 8. 112, 15. 205, 24. ~ IV 321, 20. 392, 12. ~ V 49, 24. ~ VI 313, 1. ~ VII 46, 17. 109, 6. 116, 14. ~ VIII 16, 9.

Promotion (vgl. Doktorat) 81, 4. ~ III 129, 29. 148, 30. 153, 5. 180, 27. 229, 24. 317, 5. 326, 24. ~ V 47, 3.

Prüfung II 155, 24.

Prüfungsfragen III 129, 28. 152, 1.

Prügel VI 119, 21.

Pseudonym 12. Anm.

Psychologie VII 303, 21.

Publikum VIII 38, 29.

Räuber VIII 34, 22.

Rausch 48, 14. 49, 1. 94, 20.

Realismus VII 303, 19.

Redakteur 396, 4. ~ II 57, 11. ~ III 85, 29. 102, 19. 114, 9. 205, 27. ~ IV 122, 2. 130, 11. 131, 20. 163f. 169, 12, 21. 172, 26. 176, 10. 179, 9. 180, 2. 181, 14. 182, 4. 183, 14, 24. 190, 29. 193. 15. 197, 15, 26. 199, 3. 203, 13. 204, 3. 208, 3. 209, 8. 210, 10. 225, 7. 243, 10. ~ VIII 23, 5. 27, 27. 83, 17.

Redner IV 409, 25.
Reflexion V 43, 25. 355, 11.
Reise 43, 26. 97, 28.
Reisegesellschaft 49, 6. ~ II 128, 14. 280, 9. 282, 7. 284, 16. ~ III 240, 5. ~ IV 274, 16. 278, 1, 31. 280, 15. ~ V 2, 16. 113, 3. ~ VII 13, 18. 72, 16. 76, 12. 81, 11. 85, 25. 183, 18. 228, 28. 229, 10. 230, 2. 231, 11. 351, 13. 390, 2.
Reisen 9, 12. 14, 15. 22, 15. 26, 10. 30, 3. 32, 22. 35, 25. 41, 20. 43, 15. 45, 18. 46, 3, 22. 48, 24. 52, 25. 74, 17. 81, 20. 83, 15. 87, 1. 95 ff. 111 f. 114 f. 120, 10. 248, 2. 332, 20. 352, 18. 355, 23. 365, 27. 378, 6. 387, 6. 391, 4. 393, 11. 403, 30. 409 f. ~ II 86, 3. 108, 27. 128, 11. 132 f. 137, 13. 162, 24. 176, 5. 180, 32. 189, 16. 195, 12. 205, 28. 233, 27. 239, 24. 258, 4. 271, 28. 280, 1. 290, 5. 315, 5. 368, 18. ~ III 3, 15. 48, 6. 64, 4. 75, 18. 108, 12. 112, 24. 132, 12. 149, 19. 164, 22. 191, 28. 225, 25. 239, 25. 253, 11. 264, 22. 270, 7. 274, 10. 290, 2. 296, 25. 305, 30. 310, 5. 314, 22. 318, 3. 333, 28. 335, 10. 336, 6. 342, 15. 350, 21. 352, 18. ~ IV 19, 22. 21, 11. 25, 16. 27, 23. 29, 17. 35, 24. 37, 8. 41, 25. 47, 8. 48, 23. 50, 11. 64, 20. 93, 13. 109—117. 117, 17. 127, 4. 194, 20. 202, 28. 209, 27. 212, 21. 223, 11. 225, 10. 229, 16. 237, 22. 240, 20. 245, 22. 247, 17. 262, 6, 17. 263, 25. 266, 12. 267 ff. 290, 18. 300, 16. 303, 11. 307, 23. 309, 23. 312, 18. 320, 8. 325, 29. 342, 22. 351, 19. 353, 5. 356, 25. 359—425. ~ V 1, 4. 2, 4. 14, 20. 21, 15. 23 f. 27, 17. 31, 24. 36, 21. 38, 1. 71, 11. 101, 2. 102, 10. 106, 6. 112—119. 121, 18. 127, 14. 129, 20. 132, 11. 148, 19. 151, 21. 153, 3. 156, 12. 162, 5. 165, 12. 170, 8. 182, 11. 184, 22. 196, 17. 224, 2. 235, 11. 240, 6, 19. 249, 4. 260, 9. 266, 13. 267, 19. 271, 19. 276, 13. 312, 13. 313, 17. 317, 15. 318, 5. 326, 28. 331, 24. 338, 16. 346, 8. ~ VI 10, 2. 11, 28. 15—36. 46, 5. 50, 1. 51, 26. 78, 8. 97, 6. 132, 5. 135, 29. 141, 24. 145, 3. 161, 2. 163, 15. 164, 7. 166, 10. 170, 3. 171, 5. 172, 7. 174, 13. 176, 20. 201 bis 204. 206, 4. 210, 22. 232, 11. 240, 14. ~ VI 243, 4. 247, 29. 253, 22. 258, 17. 263, 14. 276, 32. 278, 9. 279, 27. 284, 10. 288, 2. 321, 21. 339, 7. 345, 24—362, 30. 361, 7. 364, 5. ~ VII 1, 13. 4, 11. 12, 16. 13—22. 16, 5. 23, 4. 32, 3. 38, 16. 42, 26. 51, 2. 52, 20. 53, 25. 54, 3. 55, 10. 63, 24. 65, 20. 71, 21—108, 7. 84, 7. 97, 13. 110, 9. 132, 5. 149, 20. 161, 8. 164, 12. 176, 8. 178, 8. 179, 20. 182, 17. 183, 1—205, 17. 208, 16. 211, 7, 17. 212, 20. 213, 9, 21. 214, 7. 225, 6—252, 2. 253, 14. 259, 9. 262, 16. 274, 9. 289, 28. 294, 15. 306, 19. 309, 23. 314, 15. 320, 7. 324, 1. 329, 28. 337, 16. 339, 21. 340, 14, 29. 345, 1. 347, 1. 350, 26. 369, 6. 370, 18. 375, 28. 390, 2. 394, 10. 395, 10. 396, 2. 397, 2. 403, 1. ~ VIII 2, 18. 11, 16. 12, 17. 18, 4. 34, 26. 53, 16. 57, 12. 70, 6, 18. 78, 15.
Reisestipendium II 163, 11. 167, 5. 168, 21. 174, 18. 176, 8. 184, 22. 185—189. 192, 7. 193 ff. 202, 10. 204, 23. 208, 15. 212, 10. 240, 10. 249, 10. 258, 20. 260, 11. 295, 28. 321, 2. 345, 28. ~ III 3, 11. 15, 26. 30, 22. 47, 10. 53, 26. 65, 11. 75, 22. 82, 16. 85, 9. 93, 3. 110, 20. 148, 18. 171, 26. 179, 30. 180, 22. 184 ff. 208, 6. 212, 17. 224, 21. 227, 8. 228, 9. 229, 8. ~ V 48, 14. ~ VIII 35, 24.

Reiten VIII 71, 24.
Reizbarkeit 21, 7. 358. 19. ~ II 275, 5. 319, 16. ~ III 188, 21. 199, 24. ~ IV 99, 2. 139, 3. 146, 15. 165, 1. 183, 24. ~ V 286, 17. 340. ~ VI 242, 8. ~ VII 256, 18.
Religion 163 f. 177, 5. 191 ff. 194, 19. 340, 5. 347, 25. ~ II 33, 9. 191, 19. 209, 13. 210, 21. 232, 2. 249, 14. 317, 3. 332, 22. 340, 1. ~ III 6, 10. 136, 12. 213, 3. 224, 7. 318, 16. — V 195, 16. 257, 17. 292, 21. 327, 24. 334, 19. ~ VI 9, 16. 37, 13. 83, 19. 108, 15. 131, 2. 145, 12. 341, 24 bis 344, 6. ~ VII 6, 29. 8, 22. 32, 9. 78, 27. 266, 2.
Reputation vgl. Ehre 149, 8. 223, 10. 362, 1. ~ II 51, 18. 221, 9. 228, 6. 243, 20. 258, 8. ~ III 3, 27. 5, 25. 17, 23. 18, 18. 36, 14. 45, 11.
Resignation 62, 5. ~ III 29, 8. 127, 20. ~ V 22, 20. 159, 5. ~ VI 277, 26. 301, 10. ~ VII 8, 12.
Rezensionen VIII 18, 23.
Ring 204, 14.
Rücksicht auf die Bühne IV 106, 22.
Rücksichtslosigkeit VIII 62, 2.
Ruf VIII 12, 15.
Ruhesehnsucht VII 36, 7.
Ruhm VI 93, 21. ~ VII 106, 4.
Rührung 85, 5. 93, 29. 144, 31. ~ IV 377, 3. 389, 21. ~ V 1, 21. ~ VI 34, 30. 119, 18. 148, 24 (bei Kunsteindrücken). 246, 18. 279, 9. 293, 21. ~ VII 136, 4. 263, 21. ~ VIII 70, 28.

Saul VII 256, 17.
Schauspieler 9, 6. 20, 5. 414, 11. ~ V 41, 14. ~ VIII 2, 15. 34, 22.
Scheintod VIII 52, 20.
Scherz, vgl. auch Spaßmachen 7, 10. 49, 10. 76, 27. ~ III 50, 25. 92, 20. 195, 26. ~ IV 11, 10. 151, 24. 161, 8. ~ V 265, 5, 19. 268, 12. ~ VI 108, 8. 264, 16. 300, 20. 304, 10. 318, 7. 338, 10. ~ VII 24, 19. 73, 9. 103, 12. 209, 17. 228, 2. 248, 1. 303, 4. 357, 4. 381, 25. 384, 4. 389 f.
Schillerfeier VI 293, 5.
Schlaffheit 147, 24.
Schlaflosigkeit 159, 14. ~ III 350, 29. ~ VII 357, 25. 367, 30. 372, 23. 375, 25. 376, 19. 377, 13. 380, 11.
Schlafrock IV 360, 15. ~ VII 297, 24. 383, 10.
Schlangenfurcht II 95, 11. ~ VIII 53, 23.
Schmerz II 279, 16. 310, 4. 314, 1. ~ III 54, 27. 123, 26. ~ IV 11, 7. ~ VI 116, 16. 329, 22. ~ VII 285, 28. 373, 1.
Schönheit, Streben nach III 219, 25. 249, 26. ~ IV 43, 24. 124, 6. 328, 29. ~ VII 282, 24.
Schreiben 51, 14. 117, 22. 165, 20. 232, 12. ~ II 83, 21. ~ III 103, 1. 133, 4. 166, 25. 312, 13. 328, 9. 338, 1. ~ V 38, 14. 142, 20. 171, 5. ~ VI 210, 15. 274, 20. ~ VII 132, 10.
Schreiben, Anstrengung zu VII 364, 20. 369, 14. 372, 19. 395, 1. 399, 13. 400, 22.
Schreibfaulheit 19, 16. ~ V 150, 5. 163, 10. 200, 20. 274, 19. 291, 5. 234, 10. 259, 11. ~ VII 32, 5. 128, 13. 258, 25. 322, 6. 325, 3.
Schriften über Hebbel III 267, 3. 307, 14. 315, 8. 330, 3. 333, 10. 336, 21. 342, 11. ~ IV 182, 7. 410, 4. ~ V 152, 5. 161, 6. 172, 7, 22. 199, 12. 288, 18. 344, 13. ~ VI 98, 29. 125, 25.
Schriftstellerei 81, 13. 86, 23. 100, 2. 114, 3. 118, 3. 185, 30. 196, 22. ~ II 102, 10. ~ III 103, 1. 114, 13. 118, 15. 205, 21. 282, 29.

~ V 347, 19. ~ VI 127, 27. ~ VII 405, 21. ~ VIII 55, 13.
Schroffheit V 316, 21. ~ VI 93, 1.
Schüchternheit 26, 17. 85, 1. 98, 6. 224, 10. 299, 28. 357, 3. 388, 19. ~ III 297, 6.
Schulden 79, 23. 83, 10. 92, 9. 100, 12. 102, 10. 242, 26. ~ II 122, 20. 322, 29. ~ III 64, 17. 65, 12. 85, 6. 110, 28. 125, 20. 130, 4. 148, 17. 172, 16. 179, 31. 225, 3. 229, 14. 253, 27. 270, 10. 288, 6. 317, 12. 327, 2. 342, 1. 353, 28. ~ IV 21, 19. 25, 7. 27, 29. 93, 3. 176, 7. 237, 11. 239, 21. 242, 29.
Schüler VII 260, 2. ~ VIII 62, 6.
Schule Hebbels, vgl. Nachahmer.
Schwächling 106, 2.
Schwanken 98, 6.
Schwefelbäder VII 369, 6. 380, 5. 381, 8. 383, 15. 384, 21, 385, 25. 388, 2. 395, 6. 398, 10. 399, 12. 400, 1. 403, 3.
Schwiegermutter Engehausen IV 136, 16. ~ V 169, 22. 249, 21. 267, 16. 272, 13.
Schwimmen, Baden V 248, 3. 254, 27. 256, 18. 265, 15. 336, 4. ~ VI 50, 3, 22. 55, 5. 82, 23. 97, 25. 146, 5. 148, 10. 173, 4. 183, 2. 185, 1. 186, 23. 188, 22. 194, 19. 235, 32. ~ VII 61, 21. 214, 5. ~ VIII 70, 19. 71, 23. 72, 8.
Schwindel V 246, 2. 250, 18. ~ VII 77, 21.
Seekrankheit II 281, 23. ~ III 165, 4. 277, 24. ~ VII 186, 3. 194, 10.
Selbstbeherrschung VI 116, 15. ~ VII 256, 23.
Selbstbestimmung VII 325, 31.
Selbstbeurteilung, vgl. Selbsterkenntnis.
Selbstbiographie IV 119, 20. ~ V 39—57. ~ VIII 73, 1.
Selbsterkenntnis 38, 15. 116, 14. 154, 13. 201, 10. 232, 24. 275, 3. 322, 20. ~ II 95 ff. 196, 11. 277, 21. ~ III 46, 27. 118, 7. 167, 4. ~ V 62, 14. 142, 7. 280, 28. 333, 19. ~ VI 73, 8. ~ VII 118, 18. 256, 18. 325, 29. 347, 12. 369, 27. 373, 22. ~ VIII 47, 20.
Selbstgefühl 62, 2. 84, 29. 97, 28. 134, 30. 185, 32. 269, 25. 274, 31. 293, 14. 322, 24. 397, 13. ~ II 210, 3. 246, 13. 318, 29. ~ III 16, 26. 93, 19. 131, 22. 210, 15. 218, 25. 227, 21. 230, 2. 232, 18. 287, 30. 301, 12. 320, 20. 331, 26. 343, 24. ~ V 142, 11. 175, 31.
Selbstkritik, vgl. Selbsterkenntnis.
Selbstmord 181, 24. 193, 22. 235, 17. 269, 30. ~ II 50, 4. ~ III 206, 29. 224, 5. 294, 28. ~ VII 376, 25.
Selbständigkeit 62, 3. 74, 25. ~ VI 80, 26.
Selbstüberschätzung 55, 6.
Selbstverspottung II 79, 20. 226, 27.
Selbstvertrauen 62, 5.
Seltsame, Das V 195, 10.
Sentimentalität 48, 1. ~ VIII 70, 30.
Sidsal, vgl. Hund.
Singen beim Dichten V 43, 25.
Singen in der Kirche VII 79, 7.
Sinnenrausch 136, 13.
Sinn fürs Große III 108, 5. ~ IV 294, 22. ~ VII 190, 2.
Sittlichkeit III 220, 3. ~ IV 9, 11. 22, 14. 27, 12. 38, 27. 105, 6. 141, 18. ~ V 24, 24. ~ VI 9, 2. 74, 2.
Situationsbild aus Gmunden V 321, 5.
Sommer, Zeit der Unproduktivität II 108, 13. ~ III 110, 5. 126, 11. 239, 10. 258, 22. 260, 20. 331, 15. 342, 29. ~ IV 160, 30. 172, 4. 174, 22. 224, 27. 289, 17. ~ V 26, 19. 37, 3. 120, 8. 254, 3. 261, 21. 275, 15. 301, 11. 312, 17.

315,9. 321,20. 325,25. ~ VI 51,15. 181,21. 184,23. 188, 13. 216,18. 321,15. ~ VIII 71,22.
Soolenbäder VI 259,18. 277,19. ~ VII 345,2. 354,24. 356,21. 359,10. 360,15. 361,29. 363, 7. 366,25. 368,5. 372,15. 377, 11. 378,15. 394,7. 399,12,25. 403,3.
Soziales Glaubensbekenntnis VI 223,2. ~ VII 76,26. 88,28. 91,11. 195,2. 197,24. 198,9. 201,3. 207,8.
Sparſamkeit 44,15. 54,12. 80,23. 87,16. 107,5. 120,16. 149,18. 181,9. 240,10. 289,13. 362,1. ~ II 51,15. 170,21. 176,2. 206,4. 224,26. 225,15. 261,2. 289,23. 295,2. 321,24. 330,9. 350,26. ~ III 3,27. 17,20. 29,19. 33,18. 34,2. 37,23. 43,4. 56,16. 79,22. 90,21. 127,17. 170,20. 178,12. 180,29. 192,22. 224,24. 250,25. 254,4. 269,5. 270,9. 283,16. 287,29. ~ IV 379,18. 389,23. ~ V 313,21. 349,11. ~ VI 30,17. ~ VII 345,25. ~ VIII 8,1.
Spaßmachen, vgl. auch Scherz VII 188,20. 289,21. 335,24.
Spaziergänge, Ausflüge 73,1. 96,28. 117,12. 217,13. 227,19. 273,19. 393,15. 407,22. ~ II 19,4. 59,23. 198,1. 243,14. 247,9. 266,23. 282,14. 291,19. 292 ff. 299 ff. 301,26. 303,12. 331,21. ~ III 9,11. 10,21. 67,4. 72,2. 102,18. 120,9. 121, 16. 123,27. 133,16. 140,4. 144, 16. 164,12. 195,13. 198,2. 200,1. 234,9. 244—248. 281,7. ~ IV 136,8. 141,3. 171,15. 221,4. 225,8. 233,11. 234,13. 243,18. 277,22. 279,23. 283,15. 309,4. 353,24. 374,6. 393,25. 397,25. 407,18. 408,22. 415,19. ~ V 19,19. 164,23. 177,24. 224,10. 241,23. 243,21. 247,2. 254,28. 256,5. 267,9. 291,5. 301,13. 317,19. 326,15. 348,10. ~ VI 12,18. 13,21. 34,6. 117,1. 149,27. 154,31. 188,22. 194,19. 241,4. 259,14. 261,12. 272,12. 282,14. 325,21. 346,15. 348,14. ~ VII 41,14. 82,1. 95,2. 190, 15. 192,16. 219,26. 222,7. 227,10. 230,24. 232,19. 233,24. 234,6. 235,28. 358,18. 361,29. 375,27. 381,19. 383,20,25. 390,25. 394,15. 395,2.
Sphinx VII 216,24.
Spielen mit Stoffen IV 247,13.
Spielhonorar Chriſtinens VII 104, 8. 108,23.
Spielunkenntnis VII 297,26.
Sprachenlernen 35,25. 45,2. ~ III 18,7. 56,19. 85,19. 109,3. 288,18. 313,12. ~ IV 120,32.
Sprachkenntniſſe 30,29. 32,22. 35, 26. ~ II 225,12.
Sprechen, vgl. Geſpräche.
Stil 369,23. ~ IV 201,5.
Stimmung 11,23. 13,29. 42,1. 48,1. 52,9. 63,9. 76,23. 119,12. 128,10. 153 ff. 156,9. 181,30. 190,2. ~ II 86,3. 89,8. 95 ff. 108,5. 219,1. 224,29. 240,9. 243,27. 279,10. 301,30. 345,24. 351,28. ~ III 72,12 (poetiſche). 96,21. 110,2. 114,18. 117,24. 133,10. 166,5,14. 203,32. 256, 4. 269,15. 274,15. 313,11. 326, 13. 338,10. ~ IV 14,17. 63,2. 101,10. 183,17. 200,26. 398, 4. ~ V 2,12 (lyriſche). 132,16. 270,3. 275,12. 298,7. 303,6. 331,18. 350,4. 354,9. ~ VI 6,17. 21,10. 24,6. 27,15. 70,7. 82,17. 86,9. 95,6 (poetiſche). 103,28. 116,12. 145,12 (religiöſe). 163,22. 177,15. 309,22. 326,6. ~ VII 6,8. 19,16. 36,7. 259,2. 277,22. 317,18. 335,12. 377,9.
Stipendium, vgl. Reiſeſtipendium.

Stolz 54, 24. 74, 29. 207, 21. 232, 29. 322, 32. 368, 22. 369, 20. ~ II 51, 29. 154, 1. ~ IV 321, 3. ~ V 40, 21. 142, 8. 173, 8. 280, 8. ~ VI 62, 5. 177, 4. 178, 17. 206, 17. 214, 7. 242, 24. ~ VII 299, 5.
Stubenhocker 71, 1.
Studien 20, 9. 32, 20. 35, 21. 46, 25. 48, 15. 51, 4. 53, 26. 54, 23. 62, 27. 67 f. 70, 11. 78, 24. 80, 19. 81, 24. 82, 3. 83, 24. 105, 11. 174, 26. 193, 11. 196, 20. 200, 7. 208, 25. 209, 28. 211, 2. 215, 20. 247, 2. 249, 10. 260, 20. 267, 6. 307, 20. 342, 17. 389, 19. ~ II 44, 11. 155, 19. 205, 26. 277, 14. 318, 1. 333, 26. ~ III 47, 1. 65, 16. ~ IV 119, 5. 120, 18. 282, 9. ~ V 40, 31. 217, 16. 219, 10. 325, 29. ~ VI 82, 3. 133, 31. 176, 17 (der Naturwissenschaft). 207, 11. 216, 15. 363, 14. ~ VII 68, 10. 163, 6. 222, 11. 256, 9. 266, 6. 270, 15. 299, 27. ~ VIII 16, 5. 18, 5. 34, 24. 78, 4.
Sturm, innerer, beim Schaffen IV 129, 19. 132, 2.
Subjektivität III 106, 26.
Sylvesterabend 251, 6. ~ II 169, 1. ~ III 9, 17.

Tagebuch 11, 5. 18, 10. ~ II 77, 11. 351, 26. ~ III 67, 9. 284, 4. 338, 5. ~ IV 239, 24. ~ V 38, 12. 160, 26. ~ VI 13, 22. ~ VII 346, 13. 397, 24.
Tageseinteilung 217, 5. ~ II 175, 1. 230, 11. 331, 16. 352, 27. ~ III 29, 20. ~ V 182, 17. 241, 22. 265, 7. ~ VII 232, 15. 361, 22.
Talent 63, 3. 200, 5. 274, 31. 293, 16. 322, 24. 389, 25. 397, 14. ~ II 159, 7. 318, 2. 323, 14. ~ III 47, 9. 181, 1. ~ IV 144, 3. ~ V 289, 8. ~ VIII 9, 4. 10, 13.
Tantieme IV 166, 3. 188, 19. 265, 15. 322, 27. 334, 24. 336, 23. 400, 2. ~ V 66, 11. 94, 5. 95, 17. 101, 17. 128, 3. 145, 10. 148, 23. 160, 1. 269, 23. ~ VII 329, 7. 336, 6. 338, 1, 17.
Tanz III 234, 17.
Tasse 57, 12. ~ II 248, 24. ~ VII 80, 28.
Tätigkeit 82, 27. 86, 22. ~ V 260, 5. ~ VII 378, 23.
Testament V 351, 1. ~ VIII 52, 12.
Testament, geistiges VII 339, 30. 374, 31. 400, 28.
Theaterbesuch 124, 1. 360, 12. ~ II 358, 14. ~ III 26, 8. 44, 4. 137, 24. 192, 10. 282, 25. 319, 16. 323, 29. ~ IV 90, 27. 193, 29. 199, 3. 269, 15. 270, 12. 273, 17. 275, 9. 281, 29. 365, 3. 367, 27. 369, 15. 375, 27. 384, 6. 387, 24. 388, 4. 393, 20. 408, 24. 412, 7. 416, 3. 418, 4. 420, 19. ~ V 49, 28. 101, 7. 189, 2. 271, 2. 346, 4. ~ VI 27, 24. 31, 23. 152, 24. 163, 15. 196, 19. 200, 21. 222, 4. 347, 4. 348, 15. 355, 5. ~ VII 18, 30. 23, 7. 82, 3. 84, 20. 100, 16. 120, 23.
Theatertoilette Christinens IV 389, 23.
Theaterverachtung 278, 9. 286, 26. ~ II 23, 25. 85, 26. 349, 22. ~ III 15, 10. 28, 3. 62, 8. ~ V 269, 23.
Theorie VIII 78, 1.
Theoretische Forderungen VI 125, 8. 262, 20.
Theoretisieren IV 196, 15. ~ VI 241, 11. ~ VII 12, 2.
Tiedgepreis, vgl. Namen- und Sachregister.
Tierfreund V 164, 21. ~ VI 219, 4. 277, 24. 338, 14. ~ VII 136, 4.
Tigersprünge VI 231, 19.
Tinte 113, 17.

Toast, vgl. Trinkspruch.
Toaste auf Hebbel III 198, 28. ~ IV 384, 20. 409, 17.
Todesanzeige VIII 53, 2.
Todesgedanken 116, 20. 271, 15. 336, 5. ~ III 272, 3. ~ V 99, 10. ~ VII 368, 26.
Toleranz VII 79, 11.
Trauerzettel VIII 53, 3.
Traum 109, 17. 216, 25. ~ II 95, 10. 151, 24. 228, 7. 230, 23. 232, 30. 323, 18. ~ III 2, 6. 60, 21. 235, 11. 302, 12. ~ IV 397, 21. ~ VI 193, 11. ~ VII 400, 5 (vom hölzernen Körper).
Trauzeuge VI 274, 26.
Trinkspruch III 354, 1. ~ VII 14, 24. 15, 4.
Trotz V 103, 11.
Trübes in seinen Werken II 272, 8.
Türschild VII 357, 2.

Übergang IV 71, 11. 160, 9. 162, 11.
Überarbeitung der Gedichte 55, 13. 68, 8. ~ V 350, 22. 355, 4. ~ VI 1, 13. 8, 23. 129, 22.
— von Mutter und Kind VI 124, 1. 129, 16.
— der Nibelungen VI 365, 26. ~ VII 3, 18.
— seiner Werke für die Gesamtausgabe VII 118, 19. 121, 29. 340, 7. 347, 9. 363, 26. 369, 28.
Übermut VII 103, 17.
Übersetzungen seiner Werke II 158, 9, 28. 228, 15. 246, 24. ~ III 329, 27. 333, 6. 336, 20. 343, 1. ~ IV 50, 1. 66, 15. ~ V 35, 9. 53, 28. 159, 23. 160, 2. ~ VI 152, 22. 193, 29. 219, 2. ~ VII 62, 10. 222, 22. ~ VIII 18, 14.
Übersiedelung nach Weimar VI 174, 25. ~ VII 39, 9. 46, 3. 52, 18. 64, 16. 66, 6. 69, 28. 82, 12. 91, 26. 94, 22. 95, 12. 99, 11. 102, 11. 104 f. 108, 10. 109, 14. 119, 16. 121, 15. 127, 23. 128, 24. 132, 16. 148, 19. 239, 25. 244, 2. 245, 21. 251, 25.
Übertreibung 41, 27.
Überzeugung VII 325, 20.
Uhr 152, 29. ~ II 170, 26. ~ VI 145, 18.
Umarbeitung, vgl. Überarbeitung.
Umgang, vgl. Verkehr.
Unabhängigkeit 394, 15. ~ III 112, 1. ~ V 325, 15. ~ VI 107, 5. ~ VIII 55, 14.
Unbewußtes Schaffen II 111, 27. ~ III 287, 24. ~ IV 55, 24. 84, 9. 123, 23. ~ V 43, 22.
Universalerbin VIII 53, 4.
Unkenntnis der eigenen Werke VII 90, 27.
Unentschlossenheit III 76, 17. 228, 13. ~ IV 305, 8.
Ungebundenheit 131 f.
Unfall in der Traun VI 55, 2. 57, 5. 65, 2. 82, 18. 97, 26.
Unsterblichkeit 223, 15. ~ II 318, 3. ~ V 257, 17.
Unveränderlichkeit VIII 51, 15.
Unwissenheit 120, 6. 135, 1. 148, 9.
Unwohlsein, vgl. Krankheiten.
Unzufriedenheit 103, 12.
Unzugänglichkeit VI 32, 12. 62, 5.
Urlaub Christinens IV 317, 4. 341, 12. 342, 23. 351, 15. ~ V 256, 3. 260, 13. 261, 12. 267, 17. 290, 23. 326, 29. ~ VI 232, 10. ~ VII 27, 12. 36, 21. 61, 11. 65, 2.
Urteil VII 284, 18.
Urteile Hebbels über:
— Abhandlungen von H. Th. Rötscher IV 70, 7. 80, 13.
— „Agnes Bernauer" v. H. Stein VII 285, 4.
— „Achill" von E. Palleske IV 75, 17. 77, 25.
— „Albrecht Holm" von F. Uchtritz V 192, 15.
— Alexis W. VIII 23, 13.
— „Amerikamüde, Der" v. F. Kürnberger VII 281, 12.

Urteile Hebbels über:
— „Anna Boleyn" von Maltitz VII 57, 18.
— „Arbeiteraſſoziation" von S. Engländer VII 207, 15. 212, 21. 215, 6. 278, 21. 283, 5. 294, 14. 339, 14. 340, 27. 347, 15. 348, 22. 349, 14. 365, 12.
— „Äſthetik" v. F. Viſcher VI 138, 20.
— „Aus der Knabenzeit" von K. Gutzkow V 281, 5.
— „Aus halbvergangener Zeit" von L. A. Frankl VII 177, 26. 211, 17. 220, 25. 339, 9.
— „Barneveldt, Das Haus der" von F. Dingelſtedt IV 367, 32. ~ V 21, 3. ~ VIII 84, 27, 31.
— „Belagerung, Die, von Hamburg" von E. Janinsky 179, 9.
— „Bis zum Abgrund" von A. Stern VII 129, 15. 256, 28.
— „Blaſedow und ſeine Söhne" von K. Gutzkow 336, 23. 379, 15.
— „Briefe über das Plattdeutſche" von Kl. Groth VI 254, 20. ~ VII 53, 1.
— Briefwechſel Goethes und Karl Auguſts VII 386, 10. 397, 17. 402, 11.
— „Bruder der Braut" von Uechtritz VII 57, 28. 134, 3.
— „Brunhild" von E. Geibel VI 95, 19.
— „Buch der Kindheit" von B. Golz IV 208, 11.
— „Charlotte Ackermann" von O. Müller V 263, 20.
— „Chopin, Fr." v. F. Liszt VI 176, 20. 179, 26.
— „Chriſtian Lammfell" von K. Holtei VIII 85, 9.
— „Chuonrad, Prälat von Göttweih" v. W. Gärtner V 351, 24.
— Debrois, K. van Bruyck VIII 72, 18.
Urteile Hebbels über:
— „Demiurgos" v. W. Jordan V 217, 17.
— „Deutſche Kämpfe" von A. Königsberg VII 406. 8.
— „Diethelm von Buchenberg" von A. Auerbach V 263, 15.
— „Dissolving Views" von L. Wolfram VII 125, 17.
— „Dombey und Sohn" von Boz VI 265, 19.
— „Erinnerungen aus meinem Leben" von Amalia Schoppe 246, 25.
— „Erinnerungen aus meinem Leben" von W. v. Chezy VII 398. 12.
— „Ernſt Rietſchl" v. A. Oppermann VII 397, 29.
— Erzählungen von H. v. Kleiſt 203, 9.
— „Fabier, Die" von G. Freytag VII 100, 23.
— „Fidibusſchnitzel, Antediluvianiſche" und „Poſtdiluvianiſche" von Fr. Schwarzenberg V 178, 5.
— „Fiſchertöchter, Die" von A. Oehlenſchläger II 199, 1.
— „Flegeljahre, Die" von Jean Paul 124, 6. 131, 6. 133, 12.
— „Freikugeln" von F. Dingelſtedt II 119, 23.
— „Gedichte" von E. Geibel V 351, 5.
— „Gedichte" von E. Mörike VIII 57, 8. 65, 6.
— „Gedichte" von F. Rückert 141, 6.
— „Geſchichte der franz. Revolution" von Dahlmann III 289, 24.
— „Geſchichte der Romantik" von J. Schmidt V 279, 14.
— „Glück, Das, von Edenhall" von L. Uhland 69, 10.
— „Goethe als dram. Dichter" v. F. Uechtritz VI 86, 16.

Urteile Hebbels über:
— Goethes Briefwechsel mit einem Kind 124, 12. 133, 4.
— Goethes Gespräche mit Eckermann 223, 20. 225, 21.
— „Goethe als Staatsmann" von A. Schöll VII 332, 23, 335, 27. 400, 29.
— „Goethes Wanderjahre" von A. Jung V 166, 27. 225, 7.
— „Götter, Helden, Don Quichote" von K. Gutzkow II 32, 17.
— „Grabbes Leben und Charakter" von K Ziegler V 219, 16.
— „Griseldis" von F. Halm 137, 29. 360, 17.
— „Günstling des Fürsten" von S. Goldhann VII 138, 31. 147, 18. 162, 5. 169, 3. 175, 10. 221, 2. 284, 8.
— „Heinrich v. Kleist" von A. Wilbrandt VII 397, 20.
— Histoire du Consulat et de l'empire von Thiers III 289, 19.
— „Hugo von Rheinsberg" von A. Oehlenschläger II 198, 27.
— „Hymnen" von A. Pichler V 208, 22.
— „Jagdausflug, Ein" von F. Schwarzenberg VI 47, 2.
— „Idylle vom Bodensee" v. E. Mörike VIII 65, 6. 66, 17.
— „Jeanne" von George Sand III 289, 9.
— Jean Paul 134, 9. 144, 23.
— „Ines Gallor" v. G. zu Putlitz V 187, 11.
— „Iphigenie auf Tauris" von Goethe 159, 19.
— „Jungfrau von Orleans" von Schiller 145, 12. 170, 12. 215, 23.
— „Kalb, Das goldene" von Benzel-Sternau 166, 21.
— „Kätchen von Heilbronn" v. H. v. Kleist 350, 29.
— „König Ottokars Glück und Ende" v. F. Grillparzer III 290, 6.
— „König Ragnars Hort" von Eginhard (G. v. Buschman) VII 307, 8.
— „Kränze" von A. Borcherdt VII 70, 16.
— „Kritische Gänge" von F. Vischer III 259, 7. ~ VI 138, 24. 181, 19.
— „Kunst, Die, und die Männer" von A. Stern VI 212, 1.
— „Lebens, Des, Überfluß" von L. Tieck 379, 28.
— „Lieder eines Hanseaten" von L. Dreves? II 269, 6.
— „Lieder eines kosmopolitischen Nachtwächters" von F. Dingelstedt II 114, 11.
— „Lieder" von A. Pichler V 11, 15.
— „Literaturgeschichte des 18. Jhs." von H. Hettner VII 143, 3.
— Literaturgeschichte von R. Gottschall VII 295, 27.
— „Lohengrin" von R. Wagner VI 196, 26.
— „Ludlamshöhle" von A. Oehlenschläger 26, 20.
— „Ludwig der Eiserne" von A. Rost VIII 100, 18.
— „Macht, Die, der Verhältnisse" von B. Stern VIII 79, 8.
— „Mädchen aus dem Volk" von K. Gutzkow VI 81, 13.
— „Magdalene" von Meyer VII 385, 3.
— „Manlius" von A. Königsberg VII 406, 8.
— „Mannharter, Die" von A. Flir V 11, 19.
— „Meister Dietrich" von C. W. Contessa 173, 23.
— „Moderne Titanen" von R. Giseke IV 255, 3.

Urteile Hebbels über:
— „Mozart auf der Reise nach Prag" v. E. Mörike VIII 66, 17.
— „Münchhausen" von K. Immermann VI 266, 3.
— „Musenalmanach" 178, 13.
— Mystères de Paris von E. Sue III 105, 7.
— „Nänien" von D. A. Assing II 76, 3.
— „Neue empfindsame Reisen" von L. Rellstab 252, 24.
— Neue Gedichte von F. Dingelstedt IV 307, 27.
— Novellen von K. Grün II 269, 17.
— Novellen von Tieck 281, 13.
— Oedipus von Sophokles 272, 7.
— „Oper und Drama" von R. Wagner V 109, 17.
— „Orion" VII 277, 10. 283, 26.
— Pariser Dramaturgie ꝛc. von F. Bamberg IV 53, 17.
— „Philipp Reiser" von Moritz II 46, 15.
— „Philipp und Perez" von K. Gutzkow V 122, 13.
— „Plan zur Errichtung einer Theaterschule" von H. Th. Rötscher IV 107, 16.
— „Primator, Der" von L. A. Frankl VI 326, 4.
— „Reisebilder" von H. Heine 13, 8.
— „Ritter vom Geiste, Die" von K. Gutzkow V 63, 23. 105, 12.
— „Rosamunde" von V. Stern VIII 74, 1.
— „Rose und Drache" von E. Janinski 36, 26.
— „Rotgeter Meister Lamp" von Kl. Groth VII 275, 20.
— „Sängergruß" von M. Kolbenheyer VII 373, 9.
— „Sängers Fluch, Des" von L. Uhland 69, 4.
Urteile Hebbels über:
— „Saul" von K. Gutzkow II 39, 1.
— „Schiller" von F. Uchtritz VI 86, 17.
— „Schmelzle" v. Jean Paul 382, 18.
— „See, Der schwarze" von C. W. Contessa 173, 24.
— „Siebenkäs" von Jean Paul 131, 6. 133, 12. 151, 27. 152, 11.
— „Skizzen aus dem Leben und der Natur" von H. Hauff II 103, 5.
— „Soldatenleben" von W. Hackländer V 263, 10.
— „Soll und Haben" von G. Freytag V 265, 18.
— „Tailleur de pierres" von Lamartine VI 307, 4.
— „Tarquinier, Die" von A. Pichler IV 293, 6.
— „Täubchen von Amsterdam" v. H. Marggraff V 276, 26.
— „Tetralogie des attischen Theaters" von A. Schöll VII 146, 2. 154, 1.
— „Tiecks Leben" von R. Köpke V 303, 23.
— „Thomas Ariello" von A. Fresenius 182, 1.
— „Toldi" von Aranyi V 227, 22.
— „Türkische Rede" von F. Bamberg VI 217, 5.
— „Vagabunden, Die" von K. Holtei IV 330, 20. ~ VIII 84, 13.
— Vorschule der Ästhetik von Jean Paul 145, 2.
— „Wahlverwandtschaften, Die" von Goethe VI 265, 7.
— „Waldkind" (Waldtochter) von O. Prechtler VII 59, 22.
— „Wanderungen in Sizilien" von L. Goldhann VII 165, 8.

Urteile Hebbels über:
— „Woldemar, Der falsche" von W. Alexis II 207, 3.
— „Zauberer Merlin, Der" von W. Müller v. Königswinter VIII 69, 10.
— „Zauberer von Rom" von K. Gutzkow VII 126, 9.
— „Zauberring, Der" von Fouqué II 80, 1.
— „Zigeuner" von F. Liszt VI 295, 16.

Vater Claus Friedrich 173, 20. 224, 13. ~ VI 119, 21. ~ VII 89, 2. 233, 75. 293, 16. ~ VIII 1, 8.
Veilchenpflücken V 326, 15. ~ 12, 19. 36, 6. 271, 18.
Verachtung der Masse 128, 25.
Verbindungen 114, 24. ~ VII 324, 4.
Verbrennen seiner Arbeiten IV 201, 21.
Verehrer VI 88, 20. 123, 22. 125, 1.
Verehrung 84, 29 (selbstbewußte). 91, 13.
Vergeßlichkeit, ihm fremd III 263, 2.
Verhältnis zu Elise Lensing 136 f. 144. 166. 213, 2. 242, 13. 274, 7. 290 ff. 294 f. 298 ff. 322 f., 337, 9. 354, 17. 370, 21. 372, 24. 383, 32. 395, 15. ~ II 52, 14. 80, 27. 88, 7. 91, 11. 95 ff. 166, 5. 204, 3. 211, 21. 236, 8. 241, 2. 288, 18. 290, 10. 295, 22. 304 ff. 338, 8. ~ III 15, 17. 18 ff. 37, 4. 46, 11. 76, 16. 89, 5. 148, 1. 173, 17. 175, 3. 181, 16. 184, 2. 204, 5. 220 ff. 231, 5. 256, 17. 306, 2. 314, 9. 322, 21. 328, 23. ~ IV 18—24.
Verhältnis zum Volk IV 291, 27. ~ VII 319, 17. 323, 4. 329, 17.
Verhältnis zu Wien IV 372, 3. ~ V 92, 8. ~ VI 267, 20. 301, 21. 312, 27. 331, 26. 339, 5. ~ VII 319, 9.
Verhungern 30, 6. 58, 10.
Verkehr 37, 23. 72, 5. 87, 25. 88, 2. 149, 15. 268, 5. 352, 26. 356, 25. ~ II 335, 27. ~ III 169, 13. 188, 26. 189, 25. 251, 12. 261, 12. 277, 20. 297, 7. 313, 18. 333, 20. 342, 29. ~ IV 35, 14. 48, 25. 50, 24. 173, 17. ~ V 119, 9. 170, 25. 171, 16. 181, 30. 183, 11. 186, 19. 188, 4. 238, 20. 271, 26. 287, 19. 311, 18. ~ VII 159, 15. 259, 26. 381, 21. ~ VIII 38, 22.
Verlegenheit, vgl. Schüchternheit.
Verleger 50, 25. 55, 14. 68, 11. 83, 3. 87, 9. 90, 14. ~ VI 321, 1. 331, 2. ~ VII 370, 16.
Verletzbarkeit, vgl. Reizbarkeit.
Verlobung mit Christine III 305, 27. 310, 10. 311, 2. 318, 21. 319, 12.
Vermögen, vgl. Geld VI 268, 10. ~ VII 166, 6. 172, 20. 199, 23. 205, 20. 253, 1. 300, 5. 338, 9. 340, 13. ~ VIII 53, 5.
Verschlossenheit 88, 3.
Verschreiben VII 24, 23.
Versöhnung VIII 40, 10. 46, 1
Verständnis VII 170, 12.
Verstimmung VII 353, 17.
Verträge V 228, 28.
Verwandtschaft mit Schopenhauer VI 13, 11.
Verwechslung mit J. P. Hebel III 296, 20. ~ VII 290, 22. 298, 5.
Verzagtheit II 202, 18. 225, 2. ~ III 15, 24. 288, 3.
Verzahnungen in den Nibelungen VII 163, 17.
Verzweiflung 35, 13. 193, 24. 242, 28. ~ II 80, 24. 226, 18. 232, 22. 303 ff. 318 f. ~ III 74, 16. 172, 5. 181, 2. 204, 1. 205, 21. 206, 6. ~ IV 120, 1.
Villa in Gmunden, vgl. Grundbesitz.

Visitenkarte V 332, 3. ~ VII 124, 8. 143, 1. 154, 26. 223, 5.
Vogelsprache VI 258, 14.
Vollendung VII 137, 16.
Von Hebbel, Hr. 107, 22. ~ VIII 89, 20.
Vorhang IV 5, 13.
Vorleser II 111, 17. 154, 32. 208, 5. 209, 20. 219, 25. 342, 20. ~ III 33, 15. ~ IV 308, 30. 358, 3. 371, 12. 375, 3. 409, 1. 417, 6. ~ VI 14, 28. 178, 27. 193, 7. 335, 7. ~ VII 1, 7. 16, 14. 17, 17. 19, 4. 20, 21. 27, 28. 31, 9. 53, 18. 57, 9. 130, 18. 134, 15. 240, 27. 246, 19. ~ VIII 49, 24. 68, 32. 94, 30. 114, 32.
Vorlesungen übers Drama VI 228, 25. 234, 21. 242, 4.
Vorlesungen über ihn V 231, 20. 288, 22. ~ VI 158, 18.
Vorliebe für Selbstbiographien VI 131, 19.
Vorreden VII 163, 22.
Vorschuß, vgl. Honorar.
Vorsicht VII 284, 18. 288, 25.
Vorträge II 218, 18. 263, 25.
Vulkanisch VIII 47, 27.

Wahrheitsliebe 193, 16. 212, 24. 358, 7. 369, 21. ~ III 173, 28. 221, 24. ~ VI 68, 1. ~ VIII 62, 3.
Walfischnatur VII 41, 25.
Wandlung III 106, 12.
Wankelmut VI 287, 22.
Wehmut 76, 20. ~ VII 313, 18. 318, 15.
Weihnachten 15, 19. 124, 22. 132, 23. 133, 28. 135, 29. 243, 11. 244, 15. 364, 22. 375, 4. 386, 20. ~ II 18, 20. 20, 19. 137, 9. 138, 17. 167, 16. 168, 1. 340, 8. 344, 16. 356, 10. 359, 20. ~ III 1, 12. 180, 7. 183, 18. 197, 25. 206, 11. 295, 22. 302, 13, 17. 311, 16. 354, 2. ~ IV 70, 4. 178, 6. 254, 32. 256, 2. ~ V 296, 18. 356, 1. ~ VI 14, 10. 99, 8. 102, 5. 220, 25. 226, 14. 228, 5. 302, 24. ~ VII 121, 27. 280, 18. 289, 24. 298, 26.
Weimar, Übersiedlung nach, vgl. Übersiedelung.
Wein VI 243, 20. ~ VII 98, 23. 362, 2. ~ VIII 87, 20.
Weinen 144, 32. ~ II 190, 7. 303, 18. 310, 23. 320, 2. 325, 17. ~ III 77, 7. 97, 25. ~ IV 395, 5. 423, 1. ~ VI 116, 29. 148, 24.
Weltanschauung 89, 12. 105, 1 119, 25. 198 f. 340, 2. 353, 23. ~ II 329, 3. 340 f. 356, 10. ~ III 2, 19. 23, 4. 54, 27. 64, 5. ~ IV 7, 17. 30, 22. 67, 17. 69. 75, 2. 102, 23. 128, 1. 197, 10. 266, 22. ~ V 36, 3. 110 f. 206, 15. 218, 3. 220, 1. 223, 3. 283, 6. 310, 27. ~ VI 13, 11. 38, 13. 151, 19. 257, 26. 316, 7. ~ VII 60, 12. 79, 12. 140, 25. 156, 22. 217, 3. 376, 24. ~ VIII 38, 14.
Weltschmerz 158, 20. 183, 16. 191, 2. 194, 4. 298, 17. ~ III 55, 2. ~ V 36, 2.
Werke VIII 52, 6.
Widmungen 55, 26. 68, 19. 69, 14. 250, 13. ~ II 335, 17. 343, 11. ~ III 2, 26. 111, 26. 132, 13. 146, 10. 150, 6. 151, 2. 152, 28. 172, 1. 175, 10. 176, 22. 185, 7. ~ IV 120, 25. 246, 15. ~ V 236, 10. ~ VI 3, 24. 11, 6. 46, 12. 59, 22. 129, 24. 206, 22. 220, 18. 303, 8.
Widmungen an Hebbel IV 68, 18. ~ V 104, 2. 151, 5. 213, 26. 342, 14. 343, 19. ~ VII 267, 15. 307, 9. 314, 9. 406, 12.
Wien, Überdruß an VII 3, 25. 46, 6. 66, 9.
Wille 29, 16.
Wirkung als Dichter und Mensch

88, 2. 368, 10. ~ III 226, 28. ~ VI 71, 13. 255, 11. ~ VII 2, 19. 260, 1.
Wissen, vgl. Kenntnisse.
Witz, vgl. Scherz.
Wohltaten 57, 1. 61, 30. 62, 20. 196, 14. 199, 20. 206 ff. 235, 1. ~ II 21, 19. 43, 30. 100, 21. 122, 20. 127, 2. ~ III 64, 14. ~ V 174, 8.
Wohltätigkeit, angebliche VII 338, 1.
Wohnungen VII 83, 9.
— in Baden VII 381, 13.
— in Berlin IV 304, 27. ~ V 117, 13. ~ VI 18, 18. ~ VII 92, 11. 100, 4. 106, 10.
— in Dresden VII 244, 13.
— in Gmunden V 248, 28.
— in Hamburg 107, 31. 276, 17. 285, 15. 361, 23. 384, 28. 385, 15. 405, 5. ~ II 1, 19. 8, 19. 247, 4. 259, 22. ~ III 19, 19. 48, 1. ~ VII 81, 20. 302, 27. ~ VIII 6, 19. 7, 9.
— in Heidelberg 47, 27. 50, 1. 52, 5. 60, 11. 107, 30.
— in Kopenhagen II 175, 4. 192, 12. 206, 2.
— in Leipzig V 112, 19. ~ VI 16, 5. 18, 15. ~ VII 242, 13.
— in London VII 184, 27. 191, 19.
— in München 96, 5. 107, 26. 148, 29. 221 ff. 250, 25. 282, 16. 324, 6. 341, 27. 361, 24. ~ IV 360, 10. 364, 26. 379, 17. 387, 1. 392, 28. ~ VII 205, 17.
— in Neapel III 238, 18. 242, 26. 250, 10. 261, 1.
— in Nürnberg VII 230, 15.
— in Paris II 294, 23. 295, 6. 303, 1. 315, 6. ~ III 42, 1. 59, 16. 66, 15. ~ VII 183, 6. 185, 7. 200, 22.
— in Penzing bei Wien IV 160, 28. 161, 6. 295, 7.
— in Prag V 185, 17.
Wohnungen in Rom III 166, 2. 169, 27. 178, 10. 196, 21. 201, 16.
— in Triest III 279, 1.
— in Weimar VI 147, 21. ~ VII 238, 11.
— in Wien III 280, 26. 283, 25. 286, 23. 293, 25. 302, 18. 307, 19. 310, 31. 311, 16. 322, 4. 325, 21. 337, 17. 350, 24. ~ IV 136, 17. 139, 17. 143, 12. 157, 5. ~ V 156, 10. ~ VII 65, 23. 98, 16. 110, 18.
— in Wilhelmsthal VII 225, 15.
Worthalten VII 277, 19. 324, 16. ~ VIII 53, 15. 77, 17.
Wut III 178, 31.

Zanken VI 157, 20.
Zartgefühl III 79, 27.
Zeichenunterricht 372, 4.
Zeitüberfluß 153, 6.
Zeitungsnotizen, Haß gegen IV 342, 2. ~ VI 197, 31.
Zerfallenheit VIII 11, 24.
Zerstreutheit II 19, 14.
Zersplitterung VII 253, 13.
Zerwürfnisse V 134 f. 147, 14.
Ziel 11, 23.
Zögern VI 66, 18.
Zufriedenheit 32, 12. 37, 22. 42, 4. 103, 17. ~ II 346, 9. ~ III 141, 7. 197, 26. 295, 24. 323, 6. 352, 13. ~ IV 178, 3. ~ V 262, 15. 264, 24. ~ VI 58, 13. 116, 20. 145, 11. 182, 12. 217, 17. 254, 14. 362, 23. 364, 24. ~ VII 73, 2. 97, 6. 298, 20. 315, 6. 318, 7, 20.
Zukunftsaussichten und -pläne 9, 1. 11, 18. 20, 1. 22, 13. 25, 21. 30, 3. 35, 22. 55, 6. 57, 5. 62, 9. 68, 7. 74, 17. 78, 16. 79, 25. 80, 1. 86, 9. 91, 2. 99, 9. 100, 1. 102, 8. 104, 9. 111, 11. 115, 9, 21. 120, 16. 135, 12. 136, 8. 165, 13. 174, 14. 193, 18. 208, 20. 229, 22. 235, 15. 246, 12.

263, 13. 267, 4. 276, 15. 277, 1. 280, 4. 285, 17. 300, 30. 303, 28. 307, 20. 311, 4. 331, 16. 333 f. 336, 2. 348, 21. 371, 6. 389, 18. 399, 4. ~ II 5, 21. 52, 27. 85, 17. 137 f. 163, 30. 168, 7. 169, 2. 177, 6. 189, 25. 190, 5. 192, 25. 196, 13. 204, 22. 207, 30. 246, 17. 249, 2. 259, 18. 260, 5. 289, 21. 290, 5. 317, 22. 327, 6. ~ III 3, 6. 15, 24. 44, 27. 47, 15. 50, 26. 61, 19. 76, 26. 79, 12. 98, 7. 106, 24. 116, 21. 148, 13. 171, 13. 180, 30. 185, 8. 187, 19. 222, 29. 223, 29. 224, 9. 253, 15. 262, 15. 282, 17. 288, 3. 299, 30. 301, 12. ~ IV 43, 19. 124, 30. ~ V 295, 8. ~ VI 97, 22. 117, 14. 228, 26. 249, 22. 267, 10. 292, 25. 333, 17. 339, 4. ~ VII 20, 11. 172, 22. 338, 10. 358, 30. ~ VIII 16, 4.

Zusammenhang, innerer III 221, 23.

Zuversicht II 22, 25. 165, 6. 192, 14. 249, 2. 258, 28. ~ III 255, 15. 256, 11. 259, 1.

Zweifel VI 350, 3.

2. Werke.

Abend, Ein, in Straßburg 87, 5. 202, 28. 241, 6.

Abhandlungen und Kritiken, ästhetische VIII 36, 27.

Abhandlung über das Drama IV 156, 18. 196, 14.

Abschiedsaufsatz in der Reichszeitung IV 210, 12.

Achill III 54, 20. ~ IV 78, 5.

Agnes Bernauer II 354, 19. ~ IV 327, 1. 328, 15. 330, 16. 333, 7. 335, 1. 336, 30. 341, 23. 344, 25. 346 ff. 352, 25. 354—356. 358, 1. 364—425. ~ V 4, 1, 18. 6, 9. 7, 21. 9, 4. 10, 9. 12, 9. 13, 5. 15, 26. 18, 3. 19, 23. 21, 24. 25, 15. 26, 4. 34, 8, 23. 51, 7. 54, 24. 57, 2, 16. 63, 5. 66, 1. 67, 29. 69, 22. 71, 5. 73, 12. 75, 11. 76, 25. 78, 16. 80, 18. 82 f. 83, 20. 85, 20. 87, 14. 88, 24. 90, 9. 92, 8. 93, 27. 94, 21. 96, 8, 28. 101, 18. 105, 5. 106, 18. 108, 2. 123, 15. 126, 5. 130, 6. 133, 14. 140, 10. 145, 13, 27. 167, 21. 188, 17. 189, 24. 196, 12. 201, 10. 203, 22. 205, 8. 206, 20. 209, 12. 211, 1. 216, 22. 218, 11. 221, 20. 223, 23. 224, 27. 226, 3. 227, 13. 229, 2, 23. 234, 15. 237, 12. 240, 2. 252, 21. 273, 8. 276, 4. 279, 13. 280, 26. 296. 27. 310, 19. 314, 27. 337, 18, ~ VI 74, 20. 75, 14. 101, 15. 119, 20. 216, 12. 228, 19. ~ VII 26, 1. 53, 6. 174, 9. 282, 10. 285, 6. 291, 5. 293, 6. 307, 18. 370, 19. ~ VIII 30, 11. 31, 11. 37, 3. 50, 15. 84, 20. 85, 5, 15. 86, 31. 94—112.

Agnes Bernauer, Theaterbearbeitung IV 352, 4. 424, 16. ~ V 9, 13. 76, 24. 93, 27. 237, 25. ~ VIII 31, 20. 45, 11.

Agnes Bernauer, Aufführung der IV 336, 30. 341, 23. 345, 9. 350, 30. 352, 4. 353, 1. 355, 32. 356, 4. 364—425, ~ V 7, 20. 9, 4. 10, 11. 12, 9. 13, 5. 18, 5. 19, 23. 26, 5. 34, 23. 54, 24. 57, 16. 63, 5. 66, 1. 69, 21. 76, 25. 80, 18. 82, 3. 83, 20. 88, 25. 90, 12. 93, 27. 96, 9. 101, 18. 105, 5. 126, 5. 130, 10. 145, 13. 209, 12. 234, 16. ~ VII 291, 20. 292, 1. ~ VIII 30, 14. 31, 12. 45, 7. 50, 18.

Alexander d. G. 174, 16.

Andreas (Novelle) 167,7. 179,17. 203,6.
Anna 82,29. 201,29. 298,6. 349, 31. 367,21. 402,19. ~ II 1,6. ~ III 111,11. ~ IV 35,8. 58,5. ~ V 302,30.
Anthologienliteratur, Zur V 149, 10. 150,19. 160,14. 207,3. 284,20.
Anzeige seiner Gedichte VI 70,20. ~ VIII 113,13.
Aphorismen V 19,22. 26,16.
Arany-Kolbenheyers Toldi, Einleitung zu V 164,28. 198 f. 212,25. 228,4.
Artikel, polit. IV 111,8. ~ VIII 55,16. 58,10.
Aufsatz II 42,23.
— theoretischer VIII 75,23. 76, 20. 77,4,22.
— über Kopenhagen II 164,24.
— über Theaterzensur, geplanter VII 403,29.
Aufsätze II 3,7. 164,24. 253,15. ~ IV 84,11. ~ VI 4,18. ~ VII 309,8 (über Kühne), 12 (über Heine). 339, 12 (über Frankl).
Aufsätze für London VII 197,16. 235,8. 261,13. 336,15.
Augen, Über die 127,6.

Ballade II 201,14 (Plan). ~ VI 95,14. 128,10.
Barbier Zitterlein, vgl. Zitterlein.
Barnevelbt (von Dingelstedt), Bemerkungen zu V 20,9. ~ VIII 84,27,31.
Bericht über die Schriftstellerdeputation IV 116,1. 117,25. 127,8.
Bericht, Wiener, für Kolatschek VIII 93,31.
Berichte (an die Allg. Zeitung) IV 137,11. 140,8. 159,23. 219,22. 291,6. 308,27. 336, 15. ~ V 74,15. 358,9. ~ VI 11,12. 67,25. ~ VIII 55, 17. 60,27.
Berliner Briefe IV 270,5. 271,4. 272,21. 276,22. 278,20. 284,1. 294,6. 326,5. 377,9.
Bodens Goeze VII 221,29.
Brief eines Schriftstellers, vgl. Schreiben.
Briefe aus Venedig (Plan) V 21, 17. 30,21.
(Briefe) Aus Wien und Österreich (Orion) VII 277,17. 348,5.
Briefe, Wiener VIII 25,20.
Briefwechsel zwischen Gentz und Müller VI 66,23. 77,4. 88,15. 102,6. 106,7.
Büchertisch, Vom VIII 62,2.
Byron, Über Lord IV 95,16.

Charakteristik Heines (Plan) V 285,6.
Christus (Drama) III 62,2. ~ VII 222,13. 233,1. 266,15. 287,21. 314,24.

Demetrius VI 74,31. 95,19. 158, 27. 177,6. 188,9. 197,28. 202, 16. 203,10. 204,17. 206,5. 207,10. 211,8. 215,25. 216, 14. 218,11. 221,29. 224,17. 228,18. 231,17. 233,25. 234, 22. 241,7. 244,12. 248,12. 256,30. 258,27. 287,10. 290, 17. 291,19. 315,10. 320,32. ~ VII 122,1. 145,7. 270,16. 279,2. 287,21. 296,16. 299,25.
Demetrius, Aufführung des VI 158,27. 197,28. 218,11. 228, 18. 231,17. 244,12.
Deutsche Theater, Über das VI 247,7.
Diamant, Der 278,4. 321,26. 350,3. ~ II 23,23. 178,3. 208,5. 209,20. 219,25. 227,7. 330,22. ~ III 14,28. 26,14. 229,21. 230,31. 269,25. 293,7. 299,16. 317,2,14. 321,6. 324, 20. 337,2. 344,21. ~ IV

4, 12. 6, 29. 10, 9. 17, 28. 22, 22. 25, 12. 34, 25. 40, 1. 44, 10. 47, 3. 53, 7. 54, 2. 56, 16. 61, 1. 62, 23. 65, 14. 93, 21. 144, 13. 154, 16. 237, 25. 242, 30. 251, 10. 398, 17. ∼ V 47, 22. 52, 18. 54, 7. 101, 5. 196, 1. ∼ VII 118, 21. 347, 10. ∼ VIII 18, 17. 35, 17. 47, 29. 82, 24, 28.

Diamant, Der (Theaterbearbeitung) V 101, 5.

Diamant, Aufführung des III 14, 28. 26, 15. 293, 13. ∼ V 52, 28. 54, 7. 101, 5. ∼ VIII 40, 24.

Diarium, Ein III 165, 6. 166, 19. ∼ IV 160, 21. 196, 27.

Dichter, Der IV 39, 23. 206, 29. ∼ V 219, 10. ∼ VI 359, 26.

Dingelstedt, Fr., Gedichte VI 180, 16. 181, 23.

Dissertation 285, 30. ∼ II 5, 14. ∼ III 65, 26. 110, 4. 129, 27.

Distichen auf eine schöne Engländerin III 68, 23.

Dithmarschen, Balladenzyklus, vgl. unter Gedichte.

Dithmarschen, Die, Drama II 23, 21. 85, 13.

Dithmarschen, Die, Roman II 5, 7. 56, 21. 137, 7. 190, 2. 191, 4. 192, 7. 205, 26. 208, 5. ∼ III 32, 9. 53, 10. 75, 8.

Dithmarschen, Aufführung der II 85, 26.

Drama, Ein (Mein) Wort über das II 222, 5. 248, 8. 253, 12. 264, 11. 274, 7. ∼ III 65, 28. 110, 12. ∼ IV 6, 18. 137, 26. ∼ V 51, 15.

Dramatische Literatur VI 115, 1.

Dramenzyklus III 62, 2.

Ein Wort über das Drama, vgl. Drama.

Epigramme III 230, 13. 231, 23. 236, 6. 256, 7. 258, 18. 318, 5. ∼ IV 7, 12. 74, 28. 162, 15. 267, 8. ∼ V 49, 16. 87, 10. 97, 24. 207, 1. 222, 25. 347, 10. ∼ VI 1, 11. 50, 25. 95, 15. 109, 12. 111, 24. 113, 1. 155, 1. 187, 10. 205, 14. 257, 27. ∼ VII 223, 15. 250, 1. 257, 22. 278, 28 (gegen J. Schmidt). 318, 8. ∼ VIII 36, 12. 53, 20. 56, 8. 58, 6. 59, 19. 63, 4.

Epigramme, Neue IV 338, 10.

Erzählungen, vgl. Novellen.

Evolia VIII 18, 26.

Feuchtersleben's Werke IV 319, 22. 320, 20. 326, 17. 329, 5. 336, 2. 342, 8. ∼ V 84, 11. 95, 1. 100, 7. 102, 16. 105, 10. 111, 28. 128, 3. 129, 6, 10. 142, 17.

Fiat justitia et pereat mundus II 164, 27.

Frau, Die kluge (Novellen) 145, 17. 179, 20. 203, 8. 246, 13.

Gärtner, Über W. IV 250, 28.

Gastmahl, Das, eines Geizhalses 55, 16.

Gedichte 31, 1. 39, 11. 55, 13. 68, 7. 71, 24. 74, 12. 90, 5, 25. 97, 26. 98, 21. (Dithmarsische 99, 6. 110, 1. 112, 14). 123, 1. 132, 32. 165, 28. 205, 8. 213, 30. 224, 21. 226, 22. 239, 8. 245, 27. 246, 5, 10. 253, 7. 267, 11. 279, 1. 281, 10. 288, 1. 303, 8. 304, 7. 321, 11. 333, 22. 354, 4. 357, 32. 374, 9. 376, 6. 381, 8. 400, 31. 402, 24. ∼ II 2, 9. 7, 10. 10, 26. 54, 23. 55, 1. 62, 8. 80, 10. 81, 12. 169, 7. 197, 9. 200, 24. 208, 26. 217, 30. 221, 12. 234, 21. 244, 22. 297, 18. ∼ III 6, 15. 34, 27. 50, 15. 229, 4. 230, 9. 236, 28. 250, 14. 254, 23. 256, 6. 257, 23. 262, 23. 271, 24. 351, 2. ∼ IV 10, 1. 201, 10, 24. 256, 8, 12. 344, 19. 407, 19. ∼ V 46, 14. 63, 23.

73, 24. 99, 21. 117, 6. 120, 3. 196, 4. 206, 21. 218, 24. 234, 1. ~ VI 7, 4. 83, 24. 134, 30. 152, 12. ~ VII 26, 2. 71, 26. 240, 2. 252, 29. 257, 21. 260, 18. 277, 15. 294, 8. 343, 21. ~ VIII 3, 9. 10, 18. 17, 7. 18, 7. 19, 5. 71, 6.

Gedichte, politische 20, 15. ~ IV 137, 9. ~ VI 251, 22. ~ VII 67, 11.

Gedichtsammlung 68, 10. 90, 25. 201, 1. 243, 3. 249, 30. 254, 28. 257, 14. 262, 8. 263, 11. 265, 16. 266, 21. 267, 14. 270, 29. 271, 2. 273, 14. 278, 28. 280, 8. 282, 21. 349, 30. 352, 31. 368, 32. 396, 18 (Subskription). 408, 9. ~ II 122, 4. 123, 20 (Handschrift). 125, 14. 126, 5. 134, 3. 158, 18. 171, 16. 181, 27. 184, 14. 188, 1. 190, 23. 191, 16. 206, 9. 245, 3. 264, 5. 265, 12. 278, 12. 286, 11. ~ III 189, 9. 229, 21. 230, 29. 256, 6. 258, 20. 262, 24. 264, 12. 324, 24. 336, 10. 342, 27. 343, 22. 344, 8. ~ IV 2, 11. 7, 12. 57, 15. 120, 25. 242, 11. 244, 12. 344, 19. ~ V 43, 20. 51, 5. 60, 4. 196, 7. 206, 22. 222, 17. 234, 3. 287, 5. 356, 18. ~ VI 1, 15. 123, 28. ~ VIII 18, 8. 19, 7. 35, 18. 47, 25.

Gedichte, Gesamtausgabe V 222, 16. 344, 15. 347, 15. 350, 23. 354, 8. 355, 1. 356, 17. ~ VI 1, 5. 4, 4. 6, 13. 10, 26. 15, 5. 19, 17. 46, 10. 50, 5. 51, 19. 52, 8. 54, 12. 55, 1. 56, 1. 60, 12, 24. 63, 7. 65, 9. 69, 12. 70, 10. 79, 14. 80, 17. 83, 1. 87, 17. 88, 26. 93, 21. 97, 3. 99, 24. 104, 14. 105, 12. 111, 18. 112, 18. 118, 3. 122, 19. 123, 23. 129, 21. 140, 19. 148, 20. 205, 11. 218, 8. 230, 18. 252, 16. 352, 14. ~ VII 315, 4. 343, 24. 347, 11. ~ VIII 53, 21. 56, 21. 60, 9. 61, 13. 63, 21. 65, 15. 67, 19. 113, 13.

Gedichte, Neuere IV 51, 31. 57, 21. 62, 14. 64, 4. 65, 22. 68, 15. 72, 14. 74, 27. 78, 14. 85, 15. 86, 6. 87, 16. 91, 26. 93, 20. 121, 21. 125, 1. 127, 25. ~ V 49, 15. 51, 5. 196, 7. 206, 22. 222, 17. 234, 3. 356, 19. ~ VI 1, 10. 19, 17. 50, 9. ~ VIII 36, 11.

Geistige Lunten 159, 26.

Gelegenheitsgedichte VII 70, 10.

Genoveva 105, 28. ~ II 23, 21. 101, 18. 107, 3. 111, 12. 112, 7. 118, 12. 126, 21. 129, 19. 130, 22. 145, 5. 149, 29. 150, 15. 159, 5. 171, 8. 174, 6. 187, 28. 206, 13. 207, 12. 222, 7, 25. 242, 11. 244, 13. 247, 23. 267, 4. 281, 10. 299, 28. 347, 24. 357, 16. ~ III 4, 10. 7, 14. 107, 8. 115, 14. 231, 7. 249, 29. 251, 23. 267, 18. 282, 5. 284, 25. 285, 31. 292, 23. 298, 19. 305, 19. 349, 20. ~ IV 2, 11. 5, 13. 14, 21. 132, 2. 167, 20. 180, 10. 252, 15. 255, 26. 257, 24. 316, 3. 332, 16. 340, 12. 350, 30. 351, 8. 370, 74. 382, 27. 398, 20. 417, 8. ~ V 22, 21. 34, 25. 47, 19. 53, 27. 55, 27. 57, 13. 63, 19. 70, 4. 78, 15. 95, 16. 100, 24. 103, 1. 105, 5. 111, 15. 115, 2. 125, 4. 139, 8. 146, 5. 148, 26. 189, 21. 195, 8. 200, 2. 209, 27. 314, 25. 333, 16. 334, 3, 13. ~ VI 132, 7. 136, 1. 137, 18, 24. 141, 25. 142, 4—144, 11. 149, 12. 151, 32. 153, 9. 155, 5. 156, 10. 158, 3. 160, 7. 163, 13. 165, 18. 175, 12. 183, 28. 185, 17. 194, 7. 196, 3. 216, 11. 217, 26. 229, 24. 233, 11. 235, 7. 265, 2. 291, 22. ~ VII 2, 19. 53, 6. 69, 4. 151, 6. 230, 6. 347, 9.

369, 29. ~ VIII 18, 16. 35, 13. 49, 19. 50, 1. 83, 22. 94, 30.
Genoveva, Nachspiel (Epilog) IV 258, 1, 20. 314, 21. 323, 12. 343, 16. 344, 21. 383, 3. ~ V 53, 32. 71, 9. 137, 1. ~ VI 142, 22. ~ VIII 40, 13. 50, 5. 83, 22.
Genoveva, Operntext IV 28, 18. 30, 11.
Genoveva, Theaterbearbeitung (Magellona) III 298, 20. ~ IV 258, 4. 265, 12. 266, 1. 313, 19. 320, 15. 323, 3. 324, 15. 329, 14. 335, 15. 337, 27. 341, 2. ~ V 101, 2. 125, 13. 136, 17, 26. 140, 21. 143, 17. 144, 16. 150, 10. 152, 1. ~ VII 363, 27. ~ VIII 25, 3.
Genoveva, Aufführung der II 111, 16. 130, 22. 150, 15. 174, 5. ~ III 251, 23. 282, 5. 284, 14, 25. 285, 31. 298, 19. ~ IV 167, 20. 180, 10. 252, 15. 257, 24. 259, 28. 266, 1. 313, 19. 316, 3. 320, 15. 323, 2. 324, 15. 329, 14. 335, 15. 337, 26. 340, 12. 351, 12. ~ V 22, 21. 34, 25. 53, 27. 63, 19. 70, 4. 95, 16. 100, 24. 103, 1. 105, 5. 125, 5. 136, 17, 26. 140, 20. 143, 16. 144, 16. 148, 26. 150, 10. 152, 1. 189, 21. 209, 27. 333, 23. ~ VI 132, 7. 136, 1. 137, 18. 141, 25. 149, 9. 153, 9. 155, 5. 156, 10. 158, 3. 160, 6. 163, 13. 165, 18. 175, 12. 185, 17. 187, 25. 217, 26. 235, 7. ~ VII 252, 12. 329, 12. ~ VIII 40, 4. 49, 20. 70, 22. 85, 32.
Genoveva, Übersetzung ins Böhmische V 53, 28. ~ VIII 24, 25. 40, 5.
Gertrud 82, 29.
Gervinus, Gesch. des 19. Jhs. VII 231, 4. 261, 15 (für England).
Geschichte der Jungfrau von Orleans, vgl. Jungfrau.
Geschichte des Dreißigjährigen Krieges II 92, 5.
Geschichte und Kritik der deutschen Lyrik II 10, 5. 17, 23. ~ VIII 16, 14.
Giulietta, vgl. Julia.
Golz, Über, Buch der Kindheit V 168, 24.
Golz, Kleinstädter in Aegypten V 168, 30.
Gratulationsgedicht (Berliner) VII 107, 16.
Gudrun VII 357, 11.
Gutzkows R. Savage, Über II 38, 2.
Gutzkows Urbild des Tartüffe IV 281, 23.
Gyges und sein Ring V 141, 1. 148, 15. 159, 17. 164, 12. 166, 9. 167, 13. 186, 11. 192, 10. 201, 3. 203, 14. 208, 10. 209, 13. 210, 2. 212, 11. 223, 18. 226, 7. 228, 20. 229, 1, 24. 234, 9. 240, 1. 254, 1. 258, 21. 265, 22. 266, 24. 268, 22. 269, 19. 272, 17. 276, 6. 277, 15. 279, 10. 280, 17. 282, 12. 285, 20. 289, 5. 291, 25. 296, 19. 297, 1, 20. 298, 15. 299, 3. 302, 12. 306, 13. 309, 20. 314, 19. 331, 19. 345, 27. ~ VI 74, 22. 75, 31. 76, 3. 101, 15. 152, 3. 218, 4. ~ VII 26, 1. 174, 9. 282, 10. 292, 11. 302, 6. 303, 19. 304, 15. 307, 18. 370, 19. ~ VIII 86, 32. 87, 6, 10, 19, 26.
Gygesbrocken VI 330, 6.
Gyges und sein Ring, Aufführung von V 159, 16. 166, 9. 210, 2. 298, 20. ~ VII 293, 5.
Gyges und sein Ring, Übersetzung ins Französische V 159, 23.

Haidvogel, Herr, und seine Familie 55, 16, 19. 82, 28. 97, 11. 201, 29. ~ IV 69, 7. ~ VIII 83, 12.
Herodes und Mariamne III 350, 21. 353, 13. ~ IV 12, 23. 26,

14. 36, 6. 53, 6. 62, 1. 65, 21. 66, 11. 72, 17. 80, 10. 81, 2. 89, 2. 127, 12. 129, 18. 132, 1. 136, 5. 138, 7. 140, 2. 144, 5. 145, 26. 148, 21. 149, 26. 153, 19. 156, 23. 157, 8. 160, 9. 162, 22. 166, 24. 171, 24. 172, 9. 175, 9. 178, 18. 188, 13. 196, 23. 203, 1. 205, 16. 207, 11. 209, 4. 211, 25. 214, 18. 215, 26. 217, 1. 220, 26. 221, 6. 225, 32. 226, 28. 229, 2. 230, 12. 238, 30. 243, 19. 244, 23. 247, 3. 251, 10. 303, 17. 343, 25. ~ V 6, 8. 21, 29. 34, 18. 51, 2. 54, 12. 55, 10. 56, 1. 70, 4. 72, 10. 76, 13. 78, 16. 85, 7. 130, 24. 192, 7. 201, 8. ~ VI 13, 17. 74, 18. 75, 11. 365, 5. ~ VII 90, 26. 370, 21. 371, 2. ~ VIII 37, 1. 47, 23. 92, 27.

Herodes und Mariamne, Aufführung von IV 12, 26. 26, 15. 66, 17. 89, 2. 132, 9. 141, 7. 148, 21. 153, 25. 157, 18. 166, 24. 172, 9. 178, 29. 188, 14. 205, 16. 214, 18. 221, 21. 229, 1. ~ V 54, 12. 70, 4. 72, 10. ~ VIII 43, 1.

Hitzigs Chamisso, Über II 32, 21. 37, 18. 39, 5.

Holberg, Lud. von Prutz VI 77, 6. 103, 12. 127, 24. 289, 3.

Holzmanns Indische Sagen, Über V 38, 28.

Jacob, Meister, vgl. Vagabonden.

Jahrbuch für dramat. Kunst und Literatur IV 250, 5. 327, 25.

Johann, vgl. Pauls merkwürdigste Nacht.

Judith 31, 12. 158, 1. 170 ff. 194 f. 208, 17. 380, 7. ~ II 22, 27. 25—37. 58, 14. 60, 19. 61, 11. 64, 23. 65, 10. 78, 19. 82, 8, 25. 84, 8. 85—90. 93, 1, 20. 97 f. 98 ff. 103, 10. 107, 8. 109, 24. 112, 7. 117, 24. 125, 19. 126, 6. 127, 3. 134, 2. 135, 25. 154, 32. 156, 12. 157, 17. 182, 6. 184, 14. 185, 14. 187, 28. 206, 14. 211, 19. 218, 18. 228, 15. 231, 14. 246, 24. 253, 10. 265, 10. 266, 1. 286, 11. 289, 10. 302, 18. 307, 17. 334, 20. 335, 13. 347, 13, 24. 349, 2. 357, 29. 358, 16. 367 f. ~ III 7, 2. 26, 10. 61, 10. 67, 17. 93, 23. 135, 14. 194, 24. 231, 7. 267, 18. 284, 25. 292, 23. 298, 23. 302, 2. 305, 18. 318, 28. 319, 10. 324, 1. 329, 27. 330, 18. 333, 6. 339, 29. 340, 2. 343, 1. ~ IV 2, 11. 67, 2. 120, 28. 127, 18. 132, 30. 141, 11. 144, 12. 145, 19. 148, 19. 152, 1. 154, 5. 155, 10. 160, 16. 168, 25. 175, 20. 178, 15. 179, 1. 203, 10. 205, 16. 211, 22. 212, 29. 213, 2. 241, 5. 262, 18. 268, 17. 270, 14. 273, 20. 274, 20. 276, 18. 279, 5. 280, 7. 282, 7. 283, 9. 285, 3. 290, 24. 297, 14. 300, 13. 301, 3. 310, 18. 311, 1, 14. 313, 6. 332, 16. 336, 23. 344, 11. 365, 9. 370, 22. 381, 9. 383, 21. 384, 15. 385, 8. 400, 2, 22. 405, 21. 408, 28. 409, 29. 412, 7. 413, 29. 416, 27. 417, 2. 419, 2, 15. ~ V 18, 29. 35, 7. 47, 4. 50, 21. 52, 22. 53, 20. 54, 5. 55, 10. 63, 15. 70, 3. 76, 17. 78, 15. 81, 18. 92, 8. 94, 4. 95, 11. 98, 24. 100, 3. 101, 19. 105, 5. 106, 3. 115, 1. 122, 4. 131, 6. 138, 13. 143, 10. 145, 8. 148, 26. 152, 16. 153, 8. 156, 21. 158, 27. 160, 20. 165, 26. 184, 20. 188, 13. 190, 8. 195, 15. 200, 1. 209, 27. 213, 21. 269, 6. 270, 6. 277, 7. 280, 5, 22. 285, 30. 288, 5. 333, 23. 334, 1. ~ VI 13, 15. 22, 19. 73, 12. 84, 9. 114, 6. 143, 4. 151, 32. 152, 19. 170, 18. 197, 18. 211, 23. 228, 20. 255, 17. 317, 19.

331, 23. ~ VII 2, 23. 53, 6. 69, 4. 75, 19. 151, 5. 217, 26. 291, 25. 303, 11. 313, 8 (Einfluß von Shakeſpeare). 347, 9. 366, 10. 369, 29. ~ VIII 18, 22. 35, 2. 39, 15. 47, 23. 82, 18. 94, 25. 108, 3.
Judith, Theaterbearbeitung II 31 bis 37. 90, 2. 94, 12. 99, 12. 156, 23. 158, 11. ~ III 251, 22. 261, 20. 298, 23. ~ IV 142. 144, 23. 145, 18. 261, 10. 279, 30. 282, 7. 291, 9. 302, 8. 306, 24. 310, 24. ~ V 131, 7. 140, 24. 146, 16. ~ VII 272, 24. 363, 26.
Judith, Aufführung der II 23, 25. 24, 16. 27, 8. 28, 7. 30, 6. 31 f. 35 f. 36, 21. 37, 5. 60, 22. 65, 10. 78, 20. 82, 25. 84, 8. 86, 19. 87—90. 93 f. 98 f. 156, 12. 158, 10. 228, 15. 246, 24. 253, 10. 289, 10. 358, 16. ~ III 251, 22. 261, 20. 284, 25. 298, 23. 319, 10. 324, 1. 330, 20. 340, 2. ~ IV 127, 17. 132, 30. 141, 11. 142, 5. 143, 5. 144, 22. 151, 1. 168, 25. 175, 20. 179, 1. 203, 10. 205, 16. 211, 23. 213, 2. 241, 5. 261, 9. 262, 18. 270, 14. 273, 19. 276, 17. 279, 5. 280, 7. 281, 24. 282, 7. 290, 24. 291, 9. 300, 13. 301, 3, 9. 310, 18. 311, 1, 14. 336, 23. 365, 9, 15. 370, 21. 383, 21. 400, 23. 408, 28. 412, 21, 32. 413, 29. 419, 15. 420, 14. ~ V 35, 7. 52, 22. 53, 20. 54, 5. 63, 15. 70, 3, 12. 81, 19. 94, 4. 98, 24. 101, 18. 105, 5. 115, 1. 131, 5. 143, 11. 145, 8. 146, 16. 148, 26. 152, 16. 153, 8. 154, 18. 158, 27. 165, 26. 184, 20. 188, 13. 190, 8. 195, 28. 209, 27. 269, 6. 280, 4, 22. 333, 23. ~ VI 114, 6. 170, 18. 197, 18. 255, 17. ~ VII 82, 6. 217, 26. 272, 23. 305, 17. 310, 12. 319, 11. 329, 12. ~ VIII 18, 12. 35, 11. 36, 22. 39, 16. 86, 19, 31. 87, 1, 5. 92, 15.
Judith, Überſetzung der, ins Däniſche II 158, 9, 28. 228, 15. 246, 24. ~ VIII 18, 14. — ins Franzöſiſche V 35, 7. — ins Italieniſche III 329, 27. 333, 6. 336, 20. 343, 1.
Jugend, Aus meiner V 161, 10.
Jugendarbeiten VI 132, 13. ~ VIII 18, 24.
Jugendgedichte 165, 29. ~ II 39, 12. ~ IV 120, 12. ~ V 43, 12. 122, 4. 176, 17. ~ VIII 3, 4. 18, 7.
Julia (Giulietta) III 233, 30. 237, 7. 250, 15. 258, 21. 268, 5. 287, 11. 312, 22. 316, 18. 321, 1. 342, 28. 346, 18. 353, 1. ~ IV 7, 22. 12, 19. 14, 20. 26, 13. 60, 7. 63, 6. 64, 8. 65, 18. 66, 14. 69, 7. 71, 8. 78, 17. 80, 23. 86, 19. 87, 5. 90, 4. 97, 27. 101, 22. 108, 15. 121, 15. 124, 25. 126, 6. 130, 2. 148, 12. 156, 23. 159, 31. 162, 6, 22. 165, 1. 176, 5. 189, 2. 203, 4. 211, 21. 215, 5. 239, 2. 244, 2. 246, 4. 247, 4. 251, 7. 252, 27. 286, 2. 288, 2. 297, 17. 299, 27. 410, 4. ~ V 6, 1. 24, 9. 25, 6. 34, 8. 51, 1. 54, 7. 57, 13. 75, 20. 148, 1. 160, 4. 176, 28. 195, 7. ~ VII 282, 20. ~ VIII 36, 28. 42, 1. 50, 7. 83, 9. 92, 31.
Julia, Aufführung der III 287, 16. 353, 22. ~ IV 71, 24. 78, 27. 80, 27. 108, 15. 121, 17. 126, 12. 148, 10. 160, 1. 162, 22. 165, 1—169, 13. 176, 5. 189, 2. 203, 4. 211, 21. 215, 5. ~ V 54, 7. ~ VIII 24, 24. 25, 6. 42, 2. 50, 8.
Julia, Überſetzung der, ins Franzöſiſche IV 66, 14.
Julia, Vorleſung der, in Coburg VIII 50, 11.

Julius Caesar, Jugenddrama VIII 18, 25.
Julius Caesar von Shakespeare, Bearbeitung IV 132, 19. 186, 4. 187, 13. 213, 13. 215, 10.
Julius Caesar von Shakespeare, Aufführung des IV 132, 19. 186, 4. 187, 14. 213, 13. 215, 10.
Jungfrau von Orleans, Geschichte der II 90, 13. 92, 6. 95, 8.
Jungfrau von Orleans (Trauerspiel) 119, 9. 145, 6. 170, 5. 216, 6.

Kaufmann, Der poetische 29, 8.
Klara, vgl. Maria Magdalene.
Kleists Käthchen von Heilbronn IV 95, 15. 108, 1.
Kleists Prinz von Homburg IV 208, 8.
Knebels Briefwechsel VI 119, 5. 176, 8.
Komik, Unfreiwillige VI 247, 7.
Komma, Das, im Frack VI 247, 6, 12.
Komödie der Gegenwart III 62, 5.
Komödie der Vergangenheit III 62, 4.
Komödie der Zukunft III 62, 7.
Korrespondenzartikel aus München 97, 7. 100, 4. 101, 2. 103, 23. 115, 3. 118, 21. 161, 13. 180, 2. 185, 25. 201, 28. 216, 10. 231, 22. 232, 2. 245, 10. 279, 27. 289, 10. 295, 15. 336, 27. 402, 20. 403, 27.
— aus Paris II 322, 15. 327, 20.
— aus Wien VIII 54, 7. 55, 26. 58, 10. 60, 27.
Kraft und Erkenntnis, Wie verhalten sich, im Dichten? 345, 1. ~ IV 65, 30. 127, 26.
Kritiken 293, 12. 350, 2. 370, 3. ~ II 3, 12. 14, 1. 57, 9. 93, 6. ~ V 281, 13. ~ VI 117, 30. 158, 14. 202, 9. 205, 30. 288, 23. 289, 1. 296, 22. 300, 12. 313, 18. ~ VII 51, 4. 167, 1 (verlorene über Wolf). ~ VIII 62, 3. 68, 11.
Kritiken und Abhandlungen, Sammlung, vgl. Schriften.
Kuh, Die IV 145, 30. 149, 29. 154, 18.
Kunigunde, vgl. Genoveva, Theaterbearbeitung.

Laubes Schauspielerin, Über II 38, 18.
Leben, vgl. Selbstbiographie.
Leiden unserer Zeit, Ein 116, 20.
Liebesgedichte (vgl. auch Gedichte) III 271, 24.
Literaturbriefe VI 117, 30. 119, 7. 227, 15. 297, 1. 313, 22.
Lunten, Geistige 159, 26.
Lustspiel IV 133, 4.
Lustspiele 29, 7.
Lyrik, Moderne V 132, 21. 139, 16.
Lyrische Poesie (Gedichte v. F. Dingelstedt) VI 180, 16. 181, 23.

Magdalena, vgl. Genoveva, Theaterbearbeitung.
Magellona, vgl. Genoveva, Theaterbearbeitung.
Maria Magdalene 282, 16. ~ II 169, 25. 227, 11. 230, 16. 231, 2. 234, 21. 246, 1. 299, 2. 311, 22. 314, 16. 315, 14. 322, 18. 323, 10. 334, 13. 335, 20. 341, 22. 346, 6. 347, 19—349, 28. 351, 12. 358, 8. 369, 15. ~ III 2, 26. 4, 9. 7, 16. 13, 29. 21, 16. 24 bis 26. 28, 2. 30, 16. 32, 11. 33, 15. 37, 11. 38, 12. 53, 22. 61, 8. 62, 23. 64, 18. 77, 1. 93, 17. 106, 31. 108, 13. 111, 1, 26. 121, 25. 124, 15. 128, 6. 131, 2. 132, 12. 146, 11. 148, 32. 149, 17. 150, 6. 152, 27. 154, 5. 160, 7. 161, 5. 172, 3. 173, 14. 174, 14. 175, 25. 182, 15. 185, 6. 190, 11. 208, 1. 209, 4. 225, 7. 226, 13. 231, 7. 232, 8. 235, 12. 258, 23. 267, 17. 282, 5.

284, 26. 287, 15. 293, 14. 295, 13. 297, 25. 298, 6. 303, 4. 305, 21. 320, 9. 324, 13. 329, 27. 333, 6. 340, 12. 343, 1. 353, 3. ~ IV 1, 5. 26, 18. 28, 9. 32, 28. 33, 29. 34, 10. 41, 10. 44, 27. 47, 2. 49, 10. 52, 14. 53, 19. 62, 5. 65, 14. 66, 6. 67, 14. 71, 27. 74, 13. 78, 18. 104 ff. 121, 5. 124, 26. 126, 25. 127, 19. 133, 7. 141, 12. 145, 1. 154, 2. 162, 13. 167, 2. 168, 24. 175, 21. 178, 15. 179, 1. 180, 10. 192, 11. 202, 24. 203, 4. 205, 16. 211, 16. 215, 23. 241, 5. 252, 25. 261, 26. 345, 4. 370, 27. 398, 19. ~ V 5, 30. 6, 14. 48, 10. 52, 21. 54, 3. 58, 10. 68, 23. 70, 4. 101, 23. 155, 2. 158, 27. 160, 2. 189, 20. 195, 7. 199, 28. 213, 21. 266, 22. 268, 12. 314, 23. ~ VI 14, 23. 84, 9. 101, 3. 134, 11. 151, 32. 152, 22. 183, 26. 193, 29. 216, 11. 219, 2. 303, 17. 352, 22. ~ VII 53, 6. 69, 4. 160, 7. 171, 27. 176, 1. 217, 26. 222, 22. 282, 20. 302, 25. 347, 9. ~ VIII 36, 2. 41, 11. 43, 29. 86, 32. 108, 10.

Maria Magdalene, Aufführung der II 311, 22. 315, 14. 323, 12. 325, 3. 341, 22. 346, 6. 347, 19 bis 349, 28. 358, 8. ~ III 4, 9. 14, 7. 24, 3—26, 14. 28, 2. 30, 19. 32, 11. 37, 11. 64, 19. 77, 1. 108, 13. 128, 16. 148, 32. 190, 20. 235, 12. 258, 23. 282, 4. 284, 14, 26. 287, 15. 293, 14. 297, 26. 298, 9. 303, 4. 324, 13. 333, 14. 353, 21. ~ IV 2, 5. 26, 18. 28, 8. 41, 10. 49, 10. 52, 15. 74, 17. 104, 5—106, 25. 121, 5. 127, 19. 133, 8. 141, 12. 145, 1. 156, 28. 167, 2. 168, 24. 175, 21. 179, 1. 180, 10. 203, 4. 205, 16. 211, 16, 24. 241, 5. 252, 25. 261, 26. ~ V 52, 21. 54, 3. 58, 10. 68, 23. 70, 4. 101, 23. 158, 27. 189, 20. ~ VI 303, 17. 317, 14. ~ VII 42, 9. 217, 26. 310, 13. 319, 11. ~ VIII 41, 11. 82, 29. 92, 28.

Maria Magdalene, Übersetzung, der, ins Französische IV 50, 1. ~ V 160, 2. ~ VI 152, 22. 193, 29. 219, 2. ~ VII 222, 22. — ins Italienische III 329, 27. 333, 6. 336, 20. 343, 1.

Mariamne, vgl. Herodes und M.

Matteo II 101, 19. 112, 18. ~ III 111, 11. 129, 19. ~ IV 55, 2. ~ VIII 83, 10.

Mein Wort über das Drama, vgl. Drama.

Meister Jacob, vgl. Vagabonden, Die beiden.

Memoiren, vgl. Selbstbiographie.

Meyer, J., über VI 240, 16. 247, 8. 250, 9.

Michel Angelo III 67, 24. ~ IV 253, 12. 256, 8. 260, 12. 261, 3. 273, 4. 281, 30. 292, 18. 303, 16. 307, 8. 313, 3. 315, 29. 317, 7. 341, 7, 26. 343, 1. 345, 4. 356, 8. 358, 14. ~ V 6, 8. 11, 23. 15, 25. 21, 29. 25, 20. 30, 25. 34, 6, 24. 51, 7. 54, 20. 57, 13. 60, 17. 64, 13. 67, 2. 68, 14. 70, 1. 94, 21. 98, 24. 104, 27. 106, 18. 114, 24. 117, 18. 119, 2. 127, 25. 128, 3. 130, 24. 145, 13. 146, 1, 13. 148, 3. 158, 10. 160, 13. 194, 11. 206, 17. 216, 22. 218, 12, 23. 221, 28. 223, 23. 226, 6. 228, 19, 29. 229, 6, 24. 234, 7. 236, 9. 237, 1, 18. 240, 2, 21. 253, 1. 258, 16. 261, 17. 276, 4. 279, 12. 280, 26. 355, 22. ~ VI 74, 19. ~ VII 26, 1. 28, 5. 35, 4. 36, 3. 44, 1. 53, 6. 240, 25. 307, 19. 370, 19. ~ VIII 37, 2. 45, 1. 50, 15. 85, 34. 92, 28. 114, 32.

Michel Angelo, Aufführung des

IV 281, 30. 303, 16. 304, 8. 307, 8. 315, 29. ~ V 25, 21. 30, 25. 34, 24. 54, 20. 64, 28. 67, 2. 68, 13. 98, 24. 114, 23. 117, 18. 127, 25. 145, 10. 146, 13. 194, 10. ~ VII 28, 5. 35, 4. 36, 3. ~ VIII 45, 3.
Moderne Titanen von Giſeke IV 255, 3.
Moloch II 112, 6. 124, 24. ~ III 61, 19. 108, 20. 150, 32. 154, 25. 163, 23. 170, 30. 189, 18. 229, 25. 254, 30. 256, 2. 258, 22. 267, 26. 271, 25. 279, 28. 287, 20. 316, 11. 342, 28. 345, 16. 351, 2. 353, 20. ~ IV 5, 3. 14, 10. 40, 24. 41, 6. 145, 28. 162, 4. 172, 21. 196, 28. 211, 11. 216, 26. 239, 9. 246, 9. 247, 9. 286, 7. 333, 21. 387, 22. 388, 20. 399, 28. ~ V 49, 14. 51, 16. 73, 7. 109, 21. 130, 7. 136, 3. 330, 25. ~ VII 118, 29. ~ VIII 37, 3. 45, 16.
Mutter und Kind V 261, 21. 275, 9. 299, 5. 300, 25. 303, 2. 305, 1. 306, 8. 326, 12. 330, 17. 342, 26. 350, 4. ~ VI 6, 22. 14, 2. 22, 23. 24, 16. 25, 13. 46, 9. 50, 11. 51, 19. 52, 6. 56, 10. 59, 13. 64, 17. 100, 17. 103, 6. 106, 14. 107, 19. 112, 6. 115, 7. 123, 24. 124, 1. 129, 16. 135, 15. 137, 24. 178, 27. 183, 13. 198, 1. 206, 9, 18. 207, 18. 208, 11, 29. 210, 10. 211, 28. 214, 17. 218, 7, 19. 220, 18. 221, 1. 222, 22. 226, 24. 227, 18. 228, 12. 230, 9. 236, 10. 243, 27. 245, 2. 251, 1, 18. 254, 25. 271, 16. 279, 18. 291, 18. 302, 18. 330, 19. ~ VII 26, 2. 81, 17. 90, 13. 112, 28. 195, 18. ~ VIII 67, 10. 68, 24. 71, 3. 73, 6. 90, 16.

Nacht, Eine, im Jägerhauſe 82, 29. 201, 30. ~ III 111, 11. 129, 16.
Napoleon 225, 7.
Napoleon, Der falſche 179, 24.
Nibelungen, Die II 169, 16. ~ III 272, 13. ~ IV 252, 18. ~ V 296, 3. 298, 9. 300, 22. 301, 14. 320, 13. 337, 5, 9. 341, 24. 345, 21. 349, 15. 351, 21. 354, 12. ~ VI 5, 2. 6, 19. 10, 7. 27, 7. 45, 10. 50, 11. 51, 18. 56, 14. 74, 30. 84, 3. 95, 18. 104, 9. 111, 5. 115, 10. 127, 5. 171, 16. 174, 19. 179, 22. 193, 4. 198, 23. 205, 6. 214, 1. 216, 12. 218, 6, 17. 219, 12. 222, 9. 223, 9. 229, 9, 17. 231, 29. 234, 22. 258, 23. 262, 8. 264, 1. 282, 26. 284, 13. 285, 20. 287, 11. 288, 9. 289, 28. 291, 20. 293, 16. 295, 24. 297, 24. 302, 21. 304, 25. 305, 1, 30. 307, 7. 309, 12. 310, 10. 315, 10. 319, 1, 11. 330, 27. 334, 8. 336, 3. 337, 17. 338, 7. 339, 11. 340, 10. 344, 16. 346, 16. 365, 23. ~ VII 1, 7. 2, 7. 7, 22. 12, 7. 16, 13. 17, 17. 18, 12. 20, 1, 21. 21, 12. 24, 11. 29, 4. 30, 27. 51, 5. 53, 7. 56, 4. 67, 7. 68, 2. 75, 1, 20. 83, 30. 89, 21. 90, 2. 92, 22. 93, 8, 20. 99, 9. 110, 1. 111, 21. 112, 23. 115, 3. 117, 22. 120, 25. 122, 6. 126, 17. 128, 4. 130, 14, 17, 18. 134, 15, 26. 136, 10. 137, 4. 139, 8. 142, 4. 143, 23. 144, 16. 145, 10. 146, 16. 148, 8. 149, 32. 151, 17. 152, 12, 24. 153, 14. 154, 9. 157, 7. 158, 24. 160, 1. 162, 23. 166, 3. 170, 16. 171, 13, 28. 172, 8, 12. 173, 23. 176, 17. 180, 7. 181, 14. 189, 2. 207, 18. 208, 8. 210, 6, 27. 214, 13. 216, 18. 221, 15. 222, 16. 224, 4. 231, 8. 235, 15. 240, 1. 242, 26. 251, 1. 252, 17. 261, 25. 264, 7. 266, 16. 267, 18. 268, 19. 271, 12. 274, 21. 279, 3. 282, 32. 297, 7. 298, 6. 303, 13, 20. 304, 15. 308, 48. 314,

28. 319, 22. 322, 9. 324, 23. 329, 3. 333, 7. 338, 1. 340, 17. 347, 4. 362, 20. 366, 10. 404, 11. ~ VIII 59, 5. 71, 21. 77, 18.
Nibelungen, Die, Theaterbearbeitung VII 29, 4. 113, 12. 114, 5. 115, 7. 143, 26.
Nibelungen, Aufführung der V 351, 28. ~ VI 115, 11. 219, 12. 222, 8. 290, 6. 311, 10. 320, 11. 331, 16. 334, 8. 337, 18. 338, 7. 339, 11. 340, 11. 344, 16. 365, 23. 403, 21. ~ VII 138, 16. 143, 26. 146, 25. 160, 27. 252, 17. 274, 29. 308, 18. 325, 4. ~ VIII 77, 20.
— in Berlin VII 99, 9. 101, 25. 102, 5. 105, 20. 110, 2. 111, 3. 113, 16. 146, 25. 160, 27. 252, 3. 254, 29. 261, 22. 278, 1. 283, 1. 295, 6. 297, 8. 298, 26. 309, 27. 323, 9. 336, 5. 338, 17.
— in Brünn VII 337, 16. 338, 28. 379, 8.
— in Dresden VII 28, 9. 69, 25. 74, 10. 75, 20. 111, 7. 113, 12. 114, 14. 120, 1. 130, 14. 146, 26. 255, 4. 257, 8. 338, 27.
— in Hannover VII 336, 7. 338, 27.
— in Mannheim VII 286, 14. 335, 32. 338, 21.
— in München VI 320, 11. 339, 11. 340, 9. 346, 16. 350, 21. ~ VII 207, 27. 235, 11. 242, 26. 252, 4. 261, 23. 278, 5. 280, 10. 283, 2. 295, 3. 395, 22.
— in Pesth VII 338, 28.
— in Prag VII 338, 28. 403, 23.
— in Schwerin VII 93, 20. 109, 27. 111, 7. 113, 19. 114, 10. 146, 25. 160, 27. 278, 3. 279, 21. 280, 3. 283, 1. 295, 6. 297, 8. 299, 7. 310, 3. 323, 10.
— in Weimar VII 2, 7. 7, 22. 12, 11. 13, 8. 14, 11. 16, 8. 24, 15. 26, 13. 36, 21. 38, 17. 40, 13. 41, 16. 42, 14. 43, 1. 52, 23. 55, 11. 111, 13. 113, 13. 114, 12. 115, 7. 138, 1. ~ 163, 12. 252, 19. 278, 17. 309, 29. 323, 5. 396, 11.
Nibelungen, Aufführung der, in Wien VII 15, 12. 130, 18. 171, 14. 224, 14. 252, 7. 255, 1. 261, 23. 268, 15. 273, 1. 278, 5. 283, 3. 295, 8. 298, 25. 299, 9. 300, 18. 301, 21. 304, 20. 310, 3. 311, 4. 315, 18. 323, 12. 329, 4. 334, 5. 336, 6. 355, 2. 356, 10.
Notiz in den „Hamburger Nachrichten" VIII 91, 18.
Notiz über Mutter und Kind VI 207, 3.
Notizen über sich selbst III 61, 10. 79, 28. 84, 9. 95, 25. ~ IV 385, 14. 395, 28. 414, 3. ~ VI 70, 19.
Novellen 37, 11. 39, 14. 50, 27. 82, 28. 90, 9. 104, 1. 107, 16. 116, 20. 118, 23. 201, 29. 203, 24. 216, 12. 352, 32. ~ V 220, 20. ~ VI 80, 10. ~ VIII 37, 6. 82, 18.
Novellensammlung 82, 28. 90, 12. ~ III 64, 20. 111, 6. 129, 11. 149, 8. 229, 25. 271, 11. 315, 10. 317, 2. ~ IV 54, 3. 58, 3. 65, 24. 239, 5. 246, 9. ~ V 51, 9. 214, 5. 223, 25. 228, 17. 230, 17. 234, 7. 253, 4. 261, 18. 274, 23. 291, 24. 296, 17. 302, 25. ~ VII 374, 15. 387, 24.

Obermedizinal-Rätin, Die 202, 29. 241, 6.
Oehlenschlägers Selbstbiographie IV 255, 17. 260, 4. ~ VIII 29, 8.
Orleans, vgl. Jungfrau.

Pauls merkwürdigste Nacht (Johann) 55, 19. 82, 28. 97, 11. 201, 29. ~ III 111, 12. ~ IV 10, 9.

Perez V 123, 1.
Phantaſieſtück 135, 30.
Philiſter, Der deutſche 215, 14. 234, 16. 240, 13. 350, 3. ~ IV 201, 21. 202, 1.
Pichlers Gedichte, Über V 132, 21. 139, 16. 234, 11.

Reiſebeſchreibung 48, 27. 87, 5. 95, 25. 100, 10. 107, 11. 111, 28. 118, 30. ~ II 190, 10. 192, 8. 295, 31. 302, 26. 322, 15. 327, 28.
Reiſebrief V 119, 14.
Reiſegedichte II 271, 23. 336, 14. ~ III 4, 13.
Reutlinger, Graf VIII 18, 25.
Roman 33, 8. 58, 27. 100, 8. 148, 5. 200, 28. 205, 21. 215, 8. 263, 26. 381, 6. ~ III 335, 1. 345, 4.
Romanzen 38, 19. 112, 14. 321, 23.
Rubin, Der (Drama) II 265, 8. ~ IV 162, 3. 167, 21. 171, 26. 175, 17. 178, 25. 179, 29. 180, 10. 181, 10. 182, 18. 183, 6. 190, 7. 193, 18. 196, 20. 200, 21. 202, 18. 205, 16. 211, 14. 212, 7. 222, 7. 232, 19. 233, 1. 239, 3. 244, 1. 246, 15. 287, 2. 288, 15. ~ V 34, 7. 51, 3. 54, 17. 196, 1. ~ VII 269, 11. ~ VIII 37, 2.
Rubin, Aufführung des IV 167, 21. 169, 13. 171, 27. 175, 18. 178, 24. 180, 10. 181, 27. 200, 24. 205, 16. 211, 14. 222, 7. ~ V 54, 17. ~ VIII 24, 12. 44, 16.
Rubin, Der (Märchen) 189, 29. 197, 13. 202, 3. 216, 16. 241, 3. 349, 31. 367, 15. ~ II 1, 6. 38, 17. 265, 6. 266, 29. ~ III 111, 11.

Sammlung der Angriffe wegen der „Bedientenvölker" VII 112, 19.
Schauſpielerin, Die II 79, 20. ~ IV 246, 9. 292, 11.
Schlägel, Nepomuk 133, 19. 181, 16. 202, 28. 241, 5. ~ IV 35, 10. 53, 20. 58, 5. 201, 20.
Schleichers, „Deutſche Sprache" VII 140, 15.
Schloß, Ein, und eine alte Familiengruft V 339, 7. 346, 25. 348, 25. ~ VI 294, 25.
Schnock 119, 1. 127, 16. 130, 2. 190, 21. 193, 23. 196, 21. 197, 13. 198, 1. 200, 24. 205, 13. 214, 23. 215, 16. 222, 2. 227, 14. 230, 19. 231, 4. 234, 18. 237, 18. 245, 20. 246, 30. 251, 10. 254, 22. 266, 28. 270, 27. 271, 20. 273, 14. 278, 19. 307, 23. 345, 10. 349, 31. 356, 11. 363, 8. 367, 9. 379, 11. 381, 27. 382, 19. 390, 10. 392, 32. ~ II 1, 6. 6, 7. 9, 17. 14, 18. 22, 8. 56, 30. 98, 10. 100, 2. 365, 7. ~ III 104, 1. 111, 12. 229, 26. 271, 12. ~ IV 44, 15. 54, 4. 58, 8. 161, 10. 162, 22. 175, 13. 179, 6. 183, 12. 191, 24. 196, 22. 201, 8. 202, 4. 207, 28. 233, 19. 239, 1. 246, 6. ~ V 5, 20. 44, 27. 51, 5. ~ VIII 37, 13.
Schreiben eines Poeten 127, 12. ~ II 38, 19.
Schriften, Kleine (Vermiſchte) IV 210, 21. 239, 5. 246, 9. 251, 4. 327, 22. ~ V 51, 11. 218, 18. 234, 9. 275, 29. 281, 11. ~ VI 63, 6. ~ VII 329, 20. 339, 26.
Selbſtbiographie II 244, 23. 247, 3. 360, 6. ~ III 6, 19. 22, 6. 343, 5. 345, 6. ~ IV 119, 15. ~ V 111, 13. 161, 11. 175, 23. 314, 10. 316, 12. ~ VI 134, 15. ~ VIII 73, 2.
Sendſchreiben 92, 1. 94, 18 (gegen Meldau?)
Shakeſpeares Lear VI 140, 24.
Shakeſpeares Zeitgenoſſen VI 120, 19. 121, 25. 123, 7. 127, 25. ~ VII 36, 9. 37, 18. 54, 12. 133, 8.

Siegelinda, vgl. Genoveva, Theaterbearbeitung.
Skizzen 50, 28. 90, 12. 104, 1. 107, 16. 111, 27. 118, 23. 180, 7.
Sonette III 230, 12. 231, 23. ~ IV 57, 21. 62, 14. 86, 17. ~ V 49, 16. 287, 6.
Sonntagsspaziergang, Ein, in Paris IV 95, 13.
Steinwurf, Der, oder Opfer um Opfer VI 115, 4. 119, 9. 123, 1. 128, 11. 134, 2. 191, 26. 233, 19. 290, 17. ~ VIII 67, 6. 114, 3.
Stil, Über den, des Dramas IV 13, 14. 31, 27. 65, 29. ~ VI 255, 4.
Struensee II 165, 3. ~ V 265, 5.
Studien und Kopien nach Shakespeare VI 144, 18.

Tagebuch, Mitteilungen aus meinem IV 10, 2. 91, 8. 95, 15. 108, 1.
Theaterstück, populäres II 138, 1.
Thorwaldsen, Aufsatz II 138, 3.
Todesurteil, Das erste IV 118, 22. 127, 15. 133, 2. 141, 9 (?). 221, 3.
Tragödienzyklus II 348, 4.
Trauerspiel 119, 9.
Trauerspiel, Ein bürgerliches, vgl. Maria Magdalene.
Trauerspiel, Ein, in Sizilien III 346, 21. 353, 5. ~ IV 4, 12. 7, 21. 9, 24. 12, 17. 14, 15. 17, 28. 26, 12. 35, 4. 40, 28. 41, 6. 44, 6. 51, 30. 54, 1. 55, 22. 58, 28. 61, 24. 65, 15. 75, 16. 78, 27. 127, 25. 232, 19. 233, 2. 239, 3. 240, 17. 244, 1. 245, 26. 250, 1. 268, 18. 288, 15. ~ V 34, 7. 51, 3. 54, 9. 55, 16. 196, 1. 200, 2. 259, 4. ~ VII 293, 31. ~ VIII 36, 30. 47, 14. 82, 36.
Trauerspiels in Sizilien, Aufführung des IV 78, 27. ~ V 54, 9. ~ VIII 42, 22.
Turmbau, Der, zu Babel VII 90, 30.

Vagabonden, Die beiden (Meister Jacob) 179, 22. 189, 26. 203, 7. 246, 14. ~ IV 54, 14. 58, 9.
Vatermord, Der 18, 15. 19, 10.
Verkleidungen, Die IV 5, 13. ~ VI 120, 5. 121, 10.
Vier Nationen unter einem Dache IV 326, 27.
Vorwort zu Herodes und Mariamne IV 207, 27.
— zur Julia IV 252, 27. ~ V 54, 9. 56, 26. 148, 7. ~ VIII 42, 1.
— zu Maria Magdalene III 1, 7. 22, 25. 30, 2. 32, 14. 37, 25. 41, 25. 48, 28. 53, 19. 62, 22. 81, 9. 110, 13. 128, 15. 129, 12. 146, 12. 151, 1. 172, 4. ~ IV 6, 17. 156, 20. ~ V 48, 25. 51, 15. 204, 10. 310, 10. ~ VI 70, 24. 71, 20. ~ VII 68, 26. 156, 13. 167, 9. 175, 24. 303, 8. ~ VIII 23, 15. 36, 5. 46, 22.
— zu den Nibelungen VII 145, 20. 157, 7. 163, 22.
— zu Schnock IV 202, 9. 207, 28.
— zum Trauerspiel in Sizilien IV 233, 5. 244, 17. 250, 1. ~ VIII 42, 24.

Waiblinger, W. Über II 38, 13.
Weiß, vgl. Haidvogel.
Wienbargs Dramatiker der Jetztzeit, Über II 14, 5.
Wiener Bericht in Kolatschecks Monatsschrift IV 286, 13. 290, 6. ~ VIII 92, 31.
Wiener Brief IV 180, 14. 190, 7. ~ VII 50, 17.
Wort, Mein, über das Drama, vgl. Drama.

Zeit, Zu irgend einer III 62, 7. 73, 29.

Zimmermanns Gedichte, Über II 38, 11.
Zimmtlein (Roman) 119, 6.
Zitterlein, Barbier 59, 21. 130, 26. 145, 21. 167, 5. 202, 5, 30. 241, 8.
Zu irgend einer Zeit, vgl. Zeit.

3. Gedichte.

a) Titel.

Abendgang = Süße Täuschung 39, 25.
Abendgang 182, 15.
Abendgefühl 381, 18.
Ahnenstolz der Völker VI 269, 29.
Albano, In IV 305, 21.
Album, In das, meiner Frau VII 257, 22.
Allegorie und Symbol III 352, 8.
Alte Widmung dieser Gedichte VII 257, 22.
Analytiker, Ein philosophischer, der Kunst IV 144, 14.
An Se. Maj. König Wilhelm I. v. Preußen, vgl. Wilhelm.
Apollo von Belvedere III 168, 17.
Arbeit und Lohn 172, 22. 226, 27.
Auch einmal dem Wicht eine Antwort IV 136, 8. 141, 3. 221, 4.

Ballade, Eine moderne III 27, 5. 28, 26. 60, 23. ~ IV 10, 1. 371, 15.
Becher, Der (Traum) 101, 11.
Bettelmädchen, Das 214, 1. ~ VII 257, 22.
Blume und Duft VII 257, 22.
Bonaparte VII 287, 19.
Bramine, Der V 6, 4.
Bubensonntag 250, 26. 266, 19. 304, 9. 321, 16. 401, 9. ~ VI 2, 20. ~ VII 257, 22. ~ VIII 19, 15.

Christian VIII. An [Widmung] III 151, 2. 152, 28. 161, 7. 225, 8.
Christine auf dem Ball IV 338, 10.
Conditio sine qua non II 279, 11.
Dämmerempfindung II 221, 16. ~ VII 257, 22.
Dämon, Der, und der Genius II 152, 9. 250, 30. ~ III 314, 16.
Dareios V 347, 10.
David und Goliath VI 155, 2. 186, 15.
Devise für Kunst und Leben IV 128, 7. ~ VII 75, 17.
Dezennium, Das 234, 13.
Dichterlos V 301, 30.
Dilettant, Der IV 318, 30.
Dithmarschen, Auf mein Vaterland V 39, 20.
Dithmarscher Balladen und Romanzen 99, 12. 110, 1. 112, 14.
Dithmarscher Bauer, Ein V 39, 20. 114, 18. 161, 17.
Dithyrambus 157, 1.
Dom zu S. Stephan, Auf den IV 338, 10.
Doppelte Eifersucht VI 13, 23.
Drei, Die hl. VI 2, 24. ~ VII 257, 22. ~ VIII 50, 30.
Drei Schwestern VI 308, 14. ~ VII 250, 16, 20. 258, 19.

Echo, Ein nächtliches VI 2, 19.
Eifersucht, Doppelte VI 13, 23.
Einleitungsgedicht zu den Dithmarsischen Balladen 99, 12. 110, 1. 133, 2.
Einmal wieder vor Raphaels Madonna VI 148, 24.
Einsprache aus München VI 109, 20. 111, 24. ~ VII 395, 15.
Erde, Die, und der Mensch IV 138, 16.

Fragment (Rouſſeau) 329, 21.
Freund, An einen II 300, 28. ~ VII 257, 22.
Freundſchaft und Liebe 18, 11.
Frommer Spruch VI 213, 11.

Garten, Ein III 141, 28.
Gebet II 207, 25. 221, 16. 234, 23.
Gebet, Letztes III 27, 5. 28, 26. 50, 18. 55, 28. 68, 21. 236, 12.
Gebot, Höchſtes 146, 25. 166, 20. ~ II 63, 18. ~ VII 257, 22.
Geburtstag, Ein, auf der Reiſe IV 398—425. ~ V 2, 12. 57, 2.
Gedicht, ſcherzhaftes, zum Cervaro III 234, 20.
Gefallene, Auf eine 320, 14.
Geheimnis, Das, der Rebe V 131, 13.
Geheimnis der Schönheit VI 258, 15.
Genie, Das, und ſeine Nachahmer II 347, 9.
Glas, Das letzte 250, 26. 266, 18. 304, 9. 321, 14. 381, 17. ~ II 160, 32. ~ VI 2, 17. ~ VIII 19, 13.
Goethes Genius VII 281, 5.
Goethes Rechtfertigung IV 32, 16.
Grab, Das 172, 22. 226, 27. 238, 21. 240, 8. 246, 6.
Grabſchrift fürs Eichkätzchen VII 220, 12.
Grabſchrift für Rouſſeau 404, 19. 406 f.
Greis, Auf einen VI 33, 20. 36, 21.
Grenze des Denkens V 322, 20.
Grenze des Vergebens, Die 210, 7.
Griechiſcher Kaiſer, Ein VII 392, 2.
Gruß, Letzter II 197, 24.
Gurlitt, An meinen Freund IV 27, 26.

Haus am Meer, Das 267, 16. 398, 16.
Haus, Das alte 250, 26. 266, 18. ~ III 6, 17. ~ IV 417, 11. ~ VI 2, 20. ~ VIII 19, 14.
Hedwig, An 250, 26. 266, 17. ~ VI 2, 20.
Hedwig, Schön 361, 6. 396, 22. ~ V 109, 12.
Heideknabe, Der III 60, 14. ~ IV 371, 15. ~ V 135, 20. ~ VI 2, 23. ~ VII 257, 22.
Hermelin, Das VI 2, 26.
Heroenſchickſal 209, 22. ~ III 348, 31.
Herr und Knecht VI 95, 14. 108, 29. 161, 17. ~ VIII 87, 34.
Hexenritt, Der II 286, 14.
Hindernis, Das größte VI 101, 9.
Hinrichtung, Eine V 223, 9.
Höchſte, Das, und das Tiefſte VI 39, 29.
Höchſtes Gebot 146, 25. 166, 20.
Hohe Myſtik 147, 9.
Huſarenwerbung VI 3, 8.

Jäger, Der junge (vgl. Waldbilder) 398, 15. ~ III 6, 17. ~ IV 398, 18. ~ VIII 19, 10.
Jedermann ins Album V 347, 10.
J. L. K[lein] VII 223, 19.
In das Album einer edlen Frau V 135, 11.
Johannes, Der hl. VII 255, 26. 332, 29. 402, 9.
Italiens erſter Gruß III 218, 1.
Jude, Der, an den Chriſten 319, 15. 321, 19. ~ IV 52, 28.
Jugendbilder 304, 9.
Jungfrau, Die 396, 17.
Jungfraunbilder II 221, 15.
Juno Ludoviſi III 217, 10.

Kaiſer, An den, von Oeſterreich V 236, 5. ~ VI 3, 5. 64, 11. ~ VII 60, 20. 123, 12. 134, 2.
Kaiſer, Ein griechiſcher VII 392, 2.
Kind, An ein 381, 10.
Kind, Auf ein ſchlafendes 39, 24. ~ III 6, 17.
Kind, Das 39, 24.
Kind, Das abgeſchiedene, an ſeine Mutter II 356, 8. 360 ff. ~ III

2, 23. 23, 2. 188, 28. 295, 7. ~ IV 20, 13. 86, 3. ~ VI 108, 18. 131, 1.
Kind, Das, am Brunnen III 6, 17. ~ IV 409, 2. 417, 10. ~ V 236, 1. ~ VI 2, 24. ~ VII 257, 22. ~ VIII 19, 11.
Kindheit, Aus der VI 2, 25.
Kirchhofblume 117, 3.
Kirschenstrauß, Der VI 275, 21.
Knabentod VI 2, 22.
König, Der (Vater und Sohn?) 240, 3.
Kriegsrecht, IV 129, 1. ~ VI 96, 17. ~ VIII 65, 23.
Kunst, An die V 43, 19.
Kunst, Die tragische IV 203, 12.
Kunst und Afterkunst II 358, 14. ~ V 50, 8.
Künstlerin, Auf die deutsche IV 293, 14. ~ V 50, 8. ~ VII 257, 22.
Kuppelbeleuchtung, Die, zu Rom III 215, 22.

Landsleute, An meine III 353, 30.
Laokoon, Vor dem III 168, 17.
Leben III 6, 17.
Lebens, Des, Höchstes II 314, 9.
Leidenschaft und Kritik III 103, 9.
Licht in der Nacht 126, 3.
Liebesgeheimnis 122, 25. 176, 6. 183, 21.
Liebesleben, Ein frühes VI 2, 20.
Liebesprobe VII 257, 22.
Liebeszauber III 22, 28. 27, 5. 28, 26. 50, 17. 55, 29. 60, 25. 188, 28. 219, 17. 236, 9. 256, 9. 257, 12. 295, 6. ~ IV 7, 13. 86, 1. ~ VI 2, 22. 352, 24. ~ VII 257, 22. ~ VIII 71, 7.
Lina, An II 54, 29. ~ VIII 90, 34.
Lorbeer, Mein V 142, 11.
Lorbeer und Perücke VI 231, 6. ~ VIII 63, 9.
Lyrikus, Auf einen vielgedruckten V 98, 14. ~ VI 89, 7. 96, 16. ~ VIII 65, 20.

Mädchen, Auf ein altes 396, 16. ~ VIII 19, 13.
Madonna, vgl. Sixtinische.
Magdtum III 211, 10.
Mahnung 128, 23. ~ VII 264, 4.
Majestas hominis V 128, 3.
Manchen, Auf IV 9, 10.
Maximilian Friedrich Hebbel an seine Mutter, vgl. Kind, Das abgeschiedene.
Meer, Auf dem II 173, 18. 197, 14.
Meeresleuchten III 210, 25. ~ VI 3, 1. ~ VII 257, 22.
Mein Vorsatz 9, 17.
Mensch, Der II 278, 21.
Motto zu Gyges V 272, 25.
Musikant, Der blinde 239, 20.
Mutter, Die 17, 6.
Mutter, Die junge VI 2, 19. ~ VII 257, 22. ~ VIII 19, 11.
Mutterschmerz 250, 26. 266, 17. ~ VIII 19, 15.
Mystik, Hohe 147, 9.

Nachklang 40, 1.
Nachtgefühl VII 257, 22.
Nächtliches Erwachen durch Musik, vgl. Wohin.
Nachtlied 122, 25. 250, 26. 266, 18. 381, 17. ~ V 104, 1. ~ VI 2, 19. ~ VII 257, 22. ~ VIII 19, 15.
Natur, Du kannst mich nicht vernichten, vgl. Gebet, Letztes.
Natur und Mensch 161, 31. ~ III 349, 20.
Naturalismus V 43, 1.
Neander und das neue Testament VII 266, 21.
Nibelungenlied, Das VI 109, 18. 111, 24. 123, 17.
Nie begreift der Kleine II 317, 25.
Noch ist Polen nicht verloren V 118, 18.

Offenbarung 39, 24.
Opfer des Frühlings III 213, 12.

218, 23. 224, 18. 227, 20. 236, 8. 257, 24. 295, 6. 316, 13. 345, 25. ~ IV 7, 13. ~ VII 257, 22.
Orgelspieler, Der blinde 239, 10.

Päan, Mein III 6, 17.
Pantheon, Das römische II 300, 1.
Perle, Die 10, 3.
Philosophie und Kunst V 257, 15.
Preis, Zu hoher 369, 17.
Priester, Der V 223, 7. ~ VI 8, 25.
Prinzeß Marie Wittgenstein, Der VI 158, 9. 163, 23.
Prolog zu Goethes 100j. Geburtsfeier IV 172, 23. ~ V 207, 5. ~ VI 46, 13. 129, 24. ~ VII 257, 22.
Prolog zum 26. Februar VII 144, 2, 20. 150, 11. 164, 23. 168, 23. 170, 6.
Pro Memoria 3 f.

Räuber und Henker V 223, 10. ~ VI 8, 26.
Reiseabenteuer in Deutschland, Ein VI 3, 18.
Reminiszenz II 197, 24.
Requiem VIII 19, 15.
Ring, Der VI 95, 14.
Romanze 5 f.
Rosen, Die III 60, 26.
Rosenlied im Süden IV 10, 1. ~ VII 257, 22.
Rose und Lilie VIII 19, 13.
Rousseau, E. Dem Andenken, vgl. Alte Widmung.

Sag' einem Kranken IV 69, 13.
Scheidelieder II 160, 29. ~ III 6, 17. ~ VII 257, 22. ~ VIII 19, 15.
Schiffer, Der junge 250, 26. 266, 19. 304, 9. 321, 15. 381, 17. ~ III 6, 17. ~ VI 2, 17. 275, 18. ~ VIII 19, 14.
Schlacht von Hemmingstedt, Die II 42, 23.
Schlafen 122, 9. 133, 1.
Schmerz, Dem, sein Recht VII 257, 22.
Schön Hedwig, vgl. Hedwig.
Schwalbe und Fliege III 137, 7.
Schwestern, Drei VI 308, 14. ~ VII 250, 16, 20. 258, 19.
Schwesterpaar, Stanzen auf ein sizilianisches VI 2, 25. ~ VII 257, 22.
Sciroccotag, Ein, in Rom III 239, 11.
Selbstkritik meiner Dramen IV 105, 5. 141, 18.
Selbstvernichtung in der Selbsterhaltung IV 69, 13.
's ist Mitternacht II 298, 30. 314, 23.
Situation II 81, 12.
Situation IV 398, 18.
Situation, Die, des Dichters III 222, 29. ~ IV 55, 18.
Sixtinische Madonna, Auf die VI 148, 20. ~ VII 257, 22.
Sommerbild III 212, 4. ~ VI 2, 26.
Sonette VII 70, 3. 257, 22. ~ VIII 19, 12.
Sonnenjüngling, Der III 6, 7. ~ IV 417, 10. ~ VI 2, 26. ~ VII 257, 22. ~ VIII 19, 14.
Spanierin, Die VIII 19, 10.
Spaziergang in Paris, Ein II 329, 3. ~ III 11, 30. 72, 16. 94, 16. 96, 22. 104, 23. 109, 10. 110, 3. 124, 19. 129, 4. 135, 27. 154, 12. 188, 28. 257, 14. 371, 14. ~ VI 3, 1.
Spottvers III 135, 20.
Spuk 250, 26. 266, 17.
Stammbuchblatt 89, 11.
Stanzen, vgl. Schwesterpaar.
Stille 240, 3.
Stumme Liebe 176, 5.
Sturmabend VIII 19, 13.

Sümpfen, In den Pontinischen III 240, 19.
Süße Täuschung 39, 25.

Täuschung, Süße 39, 25.
Teetopf, Der VII 287, 19.
Teufelsorgel, Die (Romanze) 183, 6.
Thorwaldsen, vgl. Spaziergang, Ein, in Paris.
Thorwaldsens Ganymed und der Adler II 197, 24. 217, 30.
Tieck 281, 13.
Tod, An den 250, 26. 266, 18. ~ VII 257, 22.
Tod, Der, kennt den Weg VI 95, 14.
Traum, vgl. Becher, Der.
Traum, vgl. Grab, Das.
Traum, Der IV 338, 10.
Traum, Ein wirklicher II 55, 2.
Traum und Leben 267, 15.
Trost VI 255, 21.

Unfehlbar IV 338, 10.
Unsere Zeit VII 152, 6.
Ursprünglichen, Einem IV 55, 9.

Va banque, vgl. Ballade, Eine moderne.
Vater und Sohn (Der König?) 240, 3.
Vater und Sohn VII 80, 10. 294, 8.
Vater unser V 223, 11. ~ VI 9, 4. 37, 26. 44, 17. ~ VII 33, 28. ~ VIII 19, 9.
Venerabile, Das, in der Nacht III 250, 7. 295, 7. ~ IV 7, 14. 86, 1. ~ VII 257, 22.
Verloren und gefunden VII 237, 5. 294, 8.
Verschiedener Kasus IV 159, 6. 220, 18. 242, 9. 247, 29. ~ VI 152, 16. 205, 14.
Verse bei einem Ringreiten 1, 3.
Versöhnung 128, 11. ~ V 223, 12. ~ VIII 19, 10.
Villa reale a Napoli III 252, 9.
Vinum sacrum 177, 9. ~ V 223, 8. ~ VI 9, 1.
Virgo et mater V 223, 13. ~ VI 2, 24. 9, 4. 37, 27. 44, 7. 260, 7. ~ VIII 19, 10.
Vor dem Wein 157, 1.
Vorsatz, Mein 9, 17.
Vorüber VII 72, 1. 294, 8.

Waffenstillstandes, Bei Gelegenheit des schleswig-holsteinischen IV 137, 9.
Wald, Dicker II 196, 16. 197, 24.
Wald, Mein VI 109, 9.
Waldbilder 398, 15. ~ III 6, 17. ~ IV 398, 18.
Wanderer, vgl. Zwei Wanderer.
Warnung V 286, 6.
Weizenfeld, Ein III 241, 24.
Welt und Ich III 6, 17. ~ VII 152, 6.
Welt-Ende 240, 3.
Weltgericht, Das (Kantate) 24, 6.
Widmung (unterdrückte) zu „Mutter und Kind" VI 71, 12.
Widmung der Nibelungen VII 150, 9. 152, 25. 154, 11.
Wilhelm II. K. v. Preußen, An Se. Maj. VII 60, 11. 64, 3. 67, 11. 77, 1. 79, 19. 98, 29. 99, 6. 112, 10. 116, 6. 122, 17. 127, 5. 133, 12. 144, 23. 150, 16. 176, 22. 221, 28. 319, 26.
Wohin 126, 21. 214, 16.
Wunsch, Letzter VIII 52, 22.
Würde des Volkes VIII 81, 8.

Zauberhain, Der VI 95, 14.
Zu hoher Preis, vgl. Preis.
Zwei Wandrer 240, 3. 250, 26. 266, 19. ~ VII 257, 22.
Zwölf Jahre später VII 318, 8.

b) Versanfänge.

A und B V 123, 24.
Aus den düstern Meereswellen III 210, 26.

Befiehl dem Hasen, der den Jäger sieht 3, 7.

Das Bettelmädchen sitzt am Tor 214, 2.
Dem Mann der Fabel VI 365, 5.
Der Doge von Venedig 9, 17.
Der funkelt so, wie immer 5, 3.
Deutsche zogen nach Rom IV 247, 29.
Die Schnecke muß erst eine Wunde 10, 3.
Diesen Riesen zu töten VI 186, 16.
Die Sucht, ein großer Mann 78, 14.
Die Tränen stillten wir 404, 20. 406, 16.
Doch zu nie erschöpftem Segen III 211, 14.
Du nennst die Liebe 183, 22.
Du schlürftest da in vollen Trauben 8, 9.
Dunkler, heiliger Wein 157, 2.

Eh' Du's noch recht beweinen kannst VII 220, 12.
Einen Regenbogen, der weniger grell V 272, 27.
Es grüßt dich wohl 147, 10.
Es lag ein Mensch im Sarg II 80, 12.
Es schlichen zwo schlimme Gesellen 177, 10.
Es steht ein Baum II 44, 12.

Freundschaft und Liebe 18, 12.
Fromm verlangt ihr mich, Götter? III 318, 16.

Geliebter, der zu früh 407, 5.
Götter, öffnet VII 318, 10.

Hab' Achtung vor dem Menschenbild 146, 26.
Hast Du begriffen, warum IV 128, 7.
Herz, mein Herz, du bist so traurig 227, 21.

Ich bin in der Nacht gegangen 126, 4.
Ich ging einmal im Dunkeln 182, 17.
Ich hatte ruhig geschlafen 214, 15.
Ich lag zu deinen Füßen 319, 17.
Ich legte mich unter den Lindenbaum VII 72, 1.
Ich sah des Sommers letzte Rose stehn III 212, 5.
Ich seh' Dein Haupt mit Lorbeern VI 33, 21.
Ihm war zu Mut V 282, 15.
In andächtiger Stille 239, 11.
Ins Unermeßliche verschweben 89, 12.
Ist's ein Narr bloß VII 392, 3.
Jüngling wirst Du nicht wieder VI 58, 17.

Man geht nicht in die Schlacht VI 108, 27.
Mein Tun soll sich erstrecken 99, 14.
Mir ist wohl eine Mutter 17, 7.
Mir war, als müßt' ich graben 172, 23.
Muß ich die Rolle VII 267, 18.

Nun sollt' ich richten VI 331, 8.

O, meine Mutter, II 360, 9.
O wunderbares Menschenherz II 55, 12.

Schlafen, Schlafen 122, 10.
So will es der Berater V 57, 4.

Und kann ich nicht das Ziel erreichen 9, 8.
Und wenn dich Einer schmähen will 320, 16.
Unser Gevatter, der Storch VII 250, 2.

Von einem Wunderbecher 101, 12.

Was ich selber vermag IV 32, 16.

Was treibt mich II 221, 16.
Wie scheint die Sonne 117, 4.
Wie von den einzelnen Mühen VI 213, 11.
Will Euch die dumme Kugelform VII 223, 20.

Zur Erde, die dein Veilchen deckt 381, 11.

II. Namen- und Sachregister.

Aachen III 35, 15.
ABC 209, 7. ~ III 313, 6. ~ V 123, 24. ~ VI 81, 1.
Abend 31, 3. 181, 31.
Abendmahl III 246, 1. ~ VII 11, 9.
„Abendpost" (Wiener Zeitung) IV 372, 28. 385, 15.
Abendrot VII 81, 5.
„Abendzeitung" 396, 3. ~ II 8, 23. 12, 29. 57, 11.
Aberglaube 162, 23. ~ VII 304, 2. 389, 13.
Abgeschlossenheit V 42, 16.
Abgrund 34, 26. 57, 23. ~ VIII 12, 11.
Abhandlung IV 32, 3.
Abhängigkeit der Hochstehenden II 213, 19.
Abnormes 189, 11. ~ IV 128, 2.
Abschied 46, 17. 48, 6. ~ III 231, 12.
Abschreiber III 345, 23. ~ VII 349, 17. 365, 12.
Absolutes VII 32, 17. 33, 20.
Absolutismus IV 175, 32. 220, 22. ~ VI 365, 11.
Abspannung V 192, 14. 273, 18.
Abstraktheit IV 75, 28. ~ V 343, 5.
Abstraktion IV 30, 18. 308, 14. ~ V 124, 19. ~ VI 140, 2. ~ VII 198, 17.
Abstraktum V 283, 1.
Absurdes III 138, 24. ~ VI 42, 11. ~ VII 247, 13.
Absynth IV 375, 14.
Achmet III 216, 27.
Ackergaul 55, 2.
Ackermann, Charlotte V 263, 21.
Ackermann, K. E. V 267, 18.
Adam 224, 1. ~ VIII 42, 29.
Adel 138, 6.
Adelung, Ch. 165, 19. ~ VI 255, 9.
Ader VI 142, 14.
Aderlaß V 203, 19.
Adler 129, 3. 194, 29. ~ III 305, 26. 328, 10. ~ VI 5, 20 (deutscher). 177, 21. 193, 13. 228, 28. 315, 28. ~ VII 185, 29 (napoleonischer). 250, 4.
Adler, Kabinettssekretär II 246, 29. ~ III 162, 20. 175, 21. 177, 19.
Adonisgarten VII 168, 14.
Adoption VII 290, 17.
Adresse V 232, 13. 238, 25.
Adventsmusik 128, 10.
Advokat V 102, 25. ~ VI 63, 6. ~ VII 266, 22.
Affe V 219, 27. ~ VI 113, 27. 120, 25. ~ VII 194, 25. 386, 28.
Affengenie 38, 10. 209, 23. ~ III 349, 1.
Afrika III 352, 9. ~ VII 204, 16.

Aftergenie 38, 10.
Afterkritik VI 336, 17.
Afterkunst IV 39, 15.
Agamemnon V 355, 19.
Aggstein IV 110, 22.
Agio V 146, 9. ~ VI 208, 12. 250, 1. 364, 29. ~ VII 2, 2.
Agnes Bernauer VII 285, 4. 288, 29.
Agram IV 225, 13. 229, 17. 238, 23. 241, 2. 263, 26. ~ V 54, 5. ~ VIII 39, 25.
Ägypten IV 208, 15. 212, 24. ~ V 255, 6. ~ VI 139, 10. ~ VII 59, 18. 149, 12. 296, 21. ~ VIII 85, 1.
Ahlefeldt, v., Gesandtschaftssekretär III 84, 13. 95, 25. 162, 5.
Ahnenstolz VI 269, 27.
Ahnung II 304, 14. 309, 27. ~ III 34, 14. 98, 15. 224, 5.
Ahrens, Peter VI 14, 16.
Akademie VII 161, 4.
Albert, Dr. Th. III 141, 23.
Alberti, L. 35, 8. 38, 3. 42, 1. 63, 7. 106, 4. 148, 16. 168, 28. 186, 16. 196, 6. 210, 7. 357, 21. 394, 25. 395, 17. ~ II 46, 17. 48, 15. ~ VIII 4, 20—13, 5.
Albertine, vgl. Tine.
Albini (Meddlhammer, A. J. B. v.) 286, 29.
Albrecht, Justizrat 130, 23. 155, 15. 165, 27. 355, 10.
Alchimist VI 8, 20.
Alemanne V 305, 23. ~ VII 290, 22. 298, 7.
Alemannisch VI 292, 2.
Alexander d. Gr. 174, 18. ~ V 195, 24.
Alexander, K. v. Rußland III 138, 7.
Alexandrinisch VI 85, 20.
Alexis, W. (Häring) II 190, 21. 206, 9. 208, 17. 267, 4. 357, 18. ~ III 4, 10. 26, 27. 31, 5. 38, 11. 75, 14.
Algier III 67, 7.
Allegorie IV 40, 17. 182, 9. 202, 12. ~ V 5, 17. ~ VI 237, 29.
Allgemeines 95, 2. ~ IV 43, 8.
Allgemeingut VII 250, 10.
Allgemeinmenschliches VI 311, 15.
Allopathie V 191, 23. ~ VII 17, 28.
Alltagspoet 78, 17.
Allwissenheit VI 43, 1.
Almanach, Deutscher, von Ch. Schad V 120, 2.
Almanach (Poet. Bilder) IV 160, 5.
Alpenglühen V 264, 7. ~ VI 185, 2.
Alphabet 131, 11.
Alt VI 349, 20.
Altdorf III 109, 20.
Altenburg in Weimar VI 150, 22. 156, 9. 158, 5. 175, 2. 176, 10. 177, 23. 178, 21. 193, 3. 195, 6. 198, 4, 22. 199, 20. 229, 19. 235, 17. 244, 28. 277, 3. 282, 9. ~ VII 65, 28.
Altenhöfer, Dr. V 17, 26. ~ VI 352, 26.
Alter II 144, 26. 169, 15. 209, 4. ~ III 93, 12. 272, 12. ~ V 320, 23. ~ VI 117, 19. 118, 28. ~ VII 84, 13. 146, 9. 227, 2. 288, 2. 363, 18.
Altertum 82, 4.
Älterwerden VI 110, 29.
Altmünster V 244, 9. ~ VI 183, 1.
Altnordisch VI 43, 27.
Altona 41, 30. 45, 20. 125, 12. ~ II 4, 7. ~ III 178, 27. 199, 28. 225, 15. 226, 30. ~ IV 242, 1. ~ VI 24, 28. 136, 24. ~ VII 84, 10. 85, 20.
„Altonaer Merkur" (Zs.) III 61, 5. 79, 28. 84, 9. 95, 25.
Altösterreicher VII 123, 18. 140, 22.
Altweibersommer V 281, 28.
Amalie, Herzogin zu Sachsen III 209, 29.
Amazone II 199, 21.
Amberg VII 228, 28.

Amerika II 280, 13. ~ III 352, 9. ~ IV 293, 23. 303, 3. ~ V 289, 19. 354, 3. ~ VI 19, 4. 21, 14. 124, 22. ~ VII 76, 20. 152, 6. 249, 1. 288, 22.
Amme III 117, 6. 125, 5.
Ammon, Jupiter 174, 22.
Amneſtie VII 93, 23.
Amor II 355, 4.
Amſingk III 70, 12.
Amſterdam III 208, 21.
Amt V 180, 20. ~ VII 378, 25.
Anachronismus VI 215, 11.
Analogie VII 341, 21.
Analyſe VII 401, 1.
Ananas VI 221, 31. 247, 1.
Anarchie V 74, 17. 124, 14.
Anatomie 211, 28.
Ancona III 270, 8. 272, 17. 274, 12. 276, 14. 278, 25. 280, 12. 318, 22.
Ander, Alois VI 263, 13.
Anderſen, H. Ch. III 325, 1. ~ IV 80, 5.
Anderſon, Miß VI 283, 1.
Änderung VII 169, 7.
Andreeſen 13, 3.
Andronicus VII 136, 20.
Anekdote 28, 10. ~ II 296, 19. ~ III 137, 25. 160, 17. ~ V 113, 11. 204, 13. 211, 12. 244, 21. ~ VI 48, 9. 154, 12 (Goethe). 157, 19 (Uhland). 239, 12, 21. 256, 6. 361, 17. ~ VII 13, 24. 71, 24. 75, 11. 80, 11. 93, 24. 96, 11. 169, 8. 190, 17. 201, 30. 207, 17. 215, 13. 229, 1. 237, 4. 269, 29. 284, 19. 287, 27. 288, 28. 290, 22. 298, 5. 303, 17. 305, 17. 332, 15. 388, 22. 391, 15. 401, 18. ~ VIII 48, 21.
Anerkennung 90, 23.
Angelo, Michel III 67, 25. 168, 22. 214, 26. 279, 13. 313, 2. ~ VII 74, 22. 213, 6.
Angely VII 353, 16.
Angeſicht 140, 11.
Angiolina von Meſſina III 250, 1. 271, 30.
Anleihe, freiwillige VIII 27, 3.
Anmerkungen VIII 74, 24.
Anmut III 249, 25. ~ IV 316, 1.
Anna VII 337, 11.
Annonce V 261, 2. ~ VII 198, 22 (lebendige).
Anonymität VIII 58, 15.
„Anregungen" (Zſ.) VI 211, 32. 336, 8. ~ VII 139, 15.
Ansbach 265, 13. 305, 17. 314, 14. 329, 22. 359, 15. 364, 2. 374, 27. 399, 28. 403, 30. ~ II 207, 15. 244, 12. ~ III 84, 29. 109, 5. 129, 26. 149, 9. 152, 12. ~ V 45, 2.
Anſchauung 68, 32. 70, 10. 87, 10. 95, 1. 140, 4.
Anſchütz, H. III 303, 4. ~ IV 106, 15. 205, 16. 330, 4. ~ V 138, 7.
Anſpannung VII 217, 5.
Anſpielung VIII 24, 18. 40, 27.
Anſtößig VI 83, 25.
Anthologie VI 2, 6.
Anthrax V 127, 6.
Anthropomorphismus VI 327, 11. 342, 14. ~ VII 9, 12.
Antike 111, 10. ~ V 204, 2. 216, 17. 233, 12. 306, 17. 309, 22. ~ VIII 46, 15.
Antiquar 78, 17. ~ III 97, 6.
Antwerpen III 128, 4.
Apanage VI 177, 9.
Aperçu IV 71, 1.
Apfel 77, 11. ~ VII 229, 30. 230, 11. 342, 22 (fallender, Newtons).
Apfelſinen III 200, 24. 252, 7.
Apion VII 59, 8.
Apokalypſe VI 178, 12.
Apollo 19, 3. 138, 8. ~ II 158, 23. 188, 10. ~ VI 51, 20. 195, 27. ~ VII 76, 7. 286, 10. 288, 15. 297, 18.
Apollo von Belvedere III 64, 9. 168, 17. 217, 10.

Apollokerze V 261, 3.
Apostel VII 321, 21.
Applaus vgl. Beifall.
Appoldt 236, 5.
apprendre par cœur VI 307, 21.
Appetit VII 354, 22.
April IV 298, 8.
Aqua toffana VIII 4, 10.
Arabien 103, 2. ~ VI 199, 11. ~ VIII 44, 29.
Arany, Joh. IV 266, 18. ~ V 156, 18. 164, 26 198, 3. 200, 23. 213, 3 227, 22. 260, 27. 274, 26. 332, 17.
Arbeit, Arbeiter II 290, 2 ~ III 222, 30. 249, 7. ~ VII 198, 9 (Teilung der). 402, 3.
Arbeiteraſſoziation VII 348, 24.
Archäologie, Archäologe 120, 14. ~ III 241, 30. 274, 21.
Arche Noä VII 296, 6.
Architekt, Architektur II 300, 2. ~ VII 78, 20. 256, 24.
Archiv VII 269, 28.
Archives et Insriptions historiques III 343, 4.
Areopag VI 223, 13.
Argus VII 179, 7.
Arioſt, L. VI 59, 14.
Ariſtides VI 133, 22. ~ VIII 106, 34.
Ariſtokrat, Ariſtokratie 71, 10. ~ III 73, 23. ~ V 353, 11. ~ VII 146, 30. 195, 12 (engliſche). 282, 2. 319, 23.
Ariſtophanes II 167, 19. 178, 9. 179, 15. ~ IV 136, 28. ~ V 47, 25. ~ VII 56, 15.
Ariſtoteles 346, 13. ~ IV 77, 14. ~ IV 189, 8.
Arm, Der V 322, 17. ~ VII 373, 4 (brechen).
Armee VII 76, 19.
Armut 96, 14. ~ II 216, 16. ~ III 116, 29. 222, 28. 248, 29. ~ IV 22, 24. ~ VII 88, 2. 89, 2. 91, 11. 197, 25. 202, 7.
Arnim, A. H. v. VI 46, 20. ~ VII 7, 27.
Arnim, Bettina 124, 12. 133, 4. ~ VI 101, 23. 130, 12.
Aron 29, 13.
Arznei 88, 11.
Arzt 7, 15. 24, 1. 79, 29. 88, 12. 268, 23. ~ II 343, 30. ~ III 24, 23. 87 ff. 156, 2. 178, 3. 197, 19. ~ IV 69, 3. ~ V 191, 17. 202, 17. ~ VII 260, 7. 335, 5. 376, 28. 389, 9 (Naturarzt). 394, 8. 395, 11. 400, 3. ~ VIII 27, 9.
Arzt, italieniſcher, in Baden VII 382, 2. 384, 6, 22. 385, 27.
Aſchermittwochsdiner IV 370, 4.
Aſchylus II 177, 24. ~ VI 298, 32.
Aſien 102, 3. ~ III 252, 9. ~ IV 142, 8.
Asmodeus, Pudel VII 234, 2.
Aſſekuranz-Unſterblichkeit II 14, 29.
Aſſing, Dr. D. II 3, 28. 76, 3. 77, 19. 78, 11. 79, 27, 82, 23. 84, 18. 121, 5. ~ III 156, 29. ~ VI 332, 5.
Aſſing, Ludmilla II 107, 14. ~ IV 67, 10. 102, 19. 319, 26. ~ VI 332, 3. ~ VII 133, 6. 359, 16.
Aſſing, Roſa Maria II 30, 20. 55, 20. 76 f. 107, 2. ~ VII 359, 16.
Aſſyrien IV 365, 13. ~ VI 361, 24.
Aſt, Prof. Fried. 325, 27. 330, 25. 341, 1.
Aſter VII 238, 13.
Äſthetik, äſthetiſch 344, 24. ~ II 10, 9. 143, 27. 144, 2. 155, 10. ~ III 329, 19. ~ IV 216, 12. 223, 6. ~ V 287, 14 (des Häßlichen). 327, 13. ~ VI 9, 13. 45, 4. 83, 31. 84, 7. 127, 19. 138, 20. 143, 24. 151, 25. 305, 18. 327, 1. ~ VII 43, 11. 53, 13 68, 14. 260, 3. 265, 29. 274, 28. 288, 5. 323, 22. ~ VIII 47, 16.
Aſtronomie VII 33, 3.

Asyl III 222, 22. 299, 29.
Atemholen, Atmen III 160, 11. 204, 22. ~ IV 122, 22. ~ V 325, 5. ~ VI 211, 19.
Athen VI 4, 21.
Athenäum in Kopenhagen II 145, 14. 151, 28. 158, 15. 167, 20 168, 2. 169, 29. 184, 6. 206, 10. 207, 6. 221, 6. 227, 1. 261, 1. 265, 5. 266, 25. 274, 8.
„Athénéum français" (Zſ.) VI 75, 13.
Äthers Höhn VI 175, 6.
Atom V 249, 10.
Attentat VII 60, 12. 123, 12. 133, 30.
Attila VII 240, 20.
Auer, A. VIII 112, 38.
Auerbach, B. IV 151, 11. 219, 15. ~ V 263, 12. ~ VII 330, 9.
Auerbach jun. VII 332, 15.
Auerbachs Schwager, vgl. Lorm.
Auerbachs Keller (Leipzig) V 116, 14. 129, 24.
Auersperg, Graf (A. Grün) IV 191, 8.
auerſtieren (Studentenausdruck) 71, 7.
Auferſtehung 41, 2.
Auferſtehungsfeier in Rom III 215, 8.
Auflage V 213, 18. 222, 18. 229, 4. 230, 21.
Aufmerkſamkeit VI 156, 18.
Aufregung V 61, 12.
Aufrichtigkeit VIII 23, 1.
Aufſchieben V 348, 8.
Aufſtand vgl. Revolution.
Augarten in Wien V 224, 10. ~ VI 241, 4.
Auge 53, 10. 78, 22. 211, 18. ~ II 76, 9.
Augenblick 31, 5. 57, 24. 141, 17. ~ VI 290, 24 (rechter) 306, 15.
Augias 13, 2. ~ IV 222, 22.
Augsburg 114, 32. ~ IV 366, 20. 400, 25. 413, 12. 414, 5. 417, 20. 418—420. ~ V 13, 5. ~ VI 97, 11. 347, 30. 348, 9. 350, 15. 351, 27. 352, 9—354, 6. ~ VII 211, 5. 291, 8. 352, 9. ~ VIII 30, 15. 32, 6.
Auguſta, Königin v. Preußen VII 99, 5. 102, 15. 133, 24.
Auguſte II 177, 1. 298, 4.
Auguſtinus VI 86, 10.
Aula in Wien IV 135, 20. 143, 17. 196, 5.
Aurich 409, 12.
Auserwählter 37, 1.
Ausfuhr VII 63, 12.
Ausgleichung VII 294, 6 (kommuniſtiſche).
Aushebung 6, 24.
Auslegung VII 265, 3.
Ausnahme VII 50, 11.
Ausnahmszuſtand VIII 27, 7.
Ausrufungszeichen VII 160, 24. 177, 4.
Ausſatz VII 385, 5.
Außerordentliches VII 81, 19.
Ausſprache VII 274, 8.
Ausſtattung VIII 48, 7.
Ausſtellung, vgl. Induſtrieausſtellung.
Auſterlitz VI 51, 25.
Auswanderung IV 138, 20. ~ VI 21, 14.
Autobiographie, vgl. Selbſtbiographie.
Autochthoniſches in der Poeſie V 198, 12. 221, 2.
Autograph 33, 17. ~ IV 313, 8. 317, 18. 409, 16. ~ V 6, 18. 144, 13. 145, 26. ~ VI 155, 19. ~ VII 199, 14. 275, 17.
Avancement IV 120, 6.
Axt V 295, 11.

B. II 83, 16.
Baader, Franz VI 349, 25.
Baal VII 216, 21.
Babel VII 216, 20.
Babylon II 284, 22. ~ VI 194, 20.
Bacchantin 8, 7.
Bacchus VI 162, 15.

Bach, Otto VI 263, 17. ~ VII 58, 22. 81, 20. 91, 8. 112, 1. 347, 22.
Bachmayer, J. N. IV 302, 3.
Backfischlyriker VII 395, 16.
Backhändel VIII 26, 16.
Backsteine II 317, 23.
Badegesellschaft in Baden bei Wien VII 380, 14. 381, 25.
Baden, Großherzogtum 102, 6. 114, 21. ~ IV 174, 14. ~ VI 357, 25. ~ VII 96, 9.
Baden-Baden VII 60, 12.
Baden bei Wien IV 47, 11. ~ VII 369, 7. 380, 2—393, 25. 394, 6. 398, 10. 399, 25. 403, 3.
Baden, kaltes 229, 26. ~ VIII 57, 21. 66, 25.
Bagatell VI 290, 26. ~ VII 185, 16. 220, 1.
Bagatelle, vive la II 332, 27.
Bahnstil V 242, 27.
Bahrdt, C. F. VI 131, 21.
Bajazzo VI 151, 31.
Baison, Auguste (Schauspielerin) VII 270, 1. 278, 18.
Baison, J. B. II 64, 24.
Ball VII 283, 17.
Ballade VII 258, 9. ~ VIII 51, 43.
Ballsaal VI 350, 4.
Bamberg, F. II 297, 9. 299, 5. 306, 9. 310, 8. 321, 30. 326, 16. 329, 10. 335, 27. 336, 23. 342, 21. ~ III 4, 20. 8, 5. 9, 18. 21, 1, 28. 23, 15. 32, 27. 40, 14. 48, 9, 27. 49, 7. 52, 22. 73, 2. 74, 21. 93, 20. 100, 27. 115, 10. 131, 11. 151, 19. 171, 5. 266, 2. 302, 17. 307, 14. 330, 5. 333, 12. 336, 21. ~ IV 36, 18. 53, 17. 149, 26. ~ V 32, 21. 237, 7. 275, 13. 332, 14. ~ VI 217, 5. 362, 11. ~ VII 5, 25. 69, 8. 303, 8. ~ VIII 112, 12.
Banck, O. VI 119, 8,
Bank, Englische VII 186, 17. 198, 3.
Bankier VII 156, 9. 201, 31.
Banknoten, falsche VII 137, 18. 169, 24.
Bankrott VII 165, 21.
Barbar, Barbarei III 348, 15. ~ IV 105, 19. ~ V 207, 10. 309, 27. ~ VIII 48, 20.
Barbeck, J. N. 19, 3. 24, 16. 30, 21. 40, 1. 187, 30. 414, 18.
Barbeck, Schankwirt III 5, 8.
Barmherzigkeit VII 338, 3.
Barrikaden IV 111, 20.
Barometer V 180, 5 (geistiges). 335, 7.
Baron III 79, 15.
Bartels Hotel in Hamburg VII 91, 2.
Basilisk V 245, 11.
Basrelief VI 310, 16.
Bastei in Wien III 281, 7. ~ VIII 25, 23.
Bastonade VI 142, 14.
Bauchrednerei (Reklame) IV 288, 16. ~ V 280, 7. 288, 12. ~ VI 73, 29. 76, 21. 77, 3. ~ VII 319, 2. ~ VIII 55, 24.
Baudissin, Graf Wolf VI 300, 11.
Baudissin, Gräfin III 307, 12.
Bauer V 40, 3. ~ VI 357, 18.
Bauer, Bruno V 111, 5.
Bäuerle, Ad. V 248, 18.
Bauernaufstand, deutscher VII 294, 2.
Bauernfeld, E. III 301, 3. 332, 26. ~ IV 46, 20. 61, 12. 89, 10. 145, 10. ~ V 102, 8. ~ VIII 62, 5.
Bauernkrieg VII 62, 31.
Bauernstand IV 291, 24.
Bauernverhimmlung VI 247, 15.
Bauers Garten VI 206, 26.
Baum 33, 11. 48, 19. 77, 4 103, 6. 111, 23. 161, 31. 189, 13. ~ II 259, 14. ~ III 186, 2. 272, 13. 291, 14. ~ V 126, 9. 301, 14 (hohler). ~ VII 12, 4. 31, 20. 71, 25. 165, 17 (abhauen). 168, 14.
Baumgarten, Mme. 85, 6. 91, 19.

108, 27. 169, 26. 231. 237, 17. 247, 18. 270, 3. 276, 1. 292, 20. 323, 23. 306, 17. 323, 16. 325, 3. ~ IV 22, 2.
Baumgärtnerische Buchhandlung IV 3, 10.
Baumöl V 113, 18.
Baumreichtum Englands VII 192, 19.
Baumwolle in den Ohren IV 202, 18. ~ VII 269, 11.
Bauzel VI 33, 13. 145, 1. 351, 11. ~ VII 18, 25.
Bavaria in München IV 378, 6.
Bayer-Bürck, Marie IV 222, 13. ~ VII 46, 9.
Bayern 82, 9. 92, 14. ~ III 108, 27. ~ IV 280, 28. 304, 6. 336, 31. 355, 15. 360, 23. 401, 14. ~ V 126, 11. 206, 7. 296, 30. ~ VI 363, 13. ~ VII 7, 17. 12, 20. 229, 3. 230, 9. ~ VIII 66, 5.
Beamter VII 63, 7.
Beaulieu-Marconay, K. O. Frh. v. VII 94, 21. 95, 17. 102, 16. 104, 14.
Beccaria, C. IV 289, 16. ~ V 13, 11.
Becher VII 264, 4. 328, 1 (und Mund). 335, 31.
Becker, O. VII 60, 12. 67, 12. 96, 8. 123, 15. 133, 30.
Beckmann, Fried. VII 2, 22.
Bedeutendes VII 386, 11.
Bedientenvölker VII 112, 10. 116 3. 122, 17. 127, 5. 133, 15. 144, 23. 145, 1. 150, 18. 158, 10. 221, 19. 319, 26.
Bedienter VII 240, 4.
Bedürfnis 41, 4.
Bedürftigkeit 96, 15.
Beethoven, L. v. III 68, 26. ~ IV 172, 10. 387, 24. ~ V 54, 14. 108, 18. ~ VI 53, 2. 128, 21. 347, 4.
Befriedigung III 106, 15. ~ VIII 52, 2.
Befruchtung VII 303, 17. 342, 11.
Begabung VI 53, 7.
Begebenheit III 210, 17.
Begeisterung 348, 3. 360, 25. ~ III 301, 9. ~ IV 38, 8. 379, 9. ~ V 308, 19. 329, 13. ~ VI 7, 13. 57, 25. 91, 22. 214, 11. 330, 14. 366, 1. ~ VII 366, 12.
Begierde III 52, 27.
Begräbnis V 346, 12.
Beharrendes VI 60, 9.
Behr, Dr. VI 217, 2.
Beichte II 13, 18. ~ VI 9, 7. 40, 20.
Beifall 286, 22. 360, 23.
Beinbruch VII 373, 4. 391, 9.
Beischlaf 105, 17.
Bekehrungsversuch VII 9, 25.
Bel VII 216, 20.
Belagerung von Wien IV 135, 16. 139, 20. 143, 17. ~ VII 305, 21.
Belagerungszustand IV 168, 3. 194, 8.
Belehrung 137, 26. ~ II 216, 29. ~ III 115, 20.
Beleidigung III 156, 8.
Belgien III 48, 7.
Belladonna 106, 6.
Belletristik VI 7, 29. ~ VII 308, 2.
Belsazar VII 289, 26.
Belvedere bei Weimar VI 160, 31. 162, 1.
Benedeck, L. v. VI 352, 4.
Benedix, R. V 96, 5. ~ VI 31, 25.
Benefiz VI 27, 27.
Benehmen VI 91, 10.
Benzel-Sternau, Graf Chr. E. K. 166, 21.
„Beobachter, Hamburger" (Zf.) III 111, 20.
Beppi VII 337, 11.
Beppi, vgl. Schwarz.
Beranger, P. J. de VII 34, 25.
Berendsohn, B. S. II 92, 5.
Beresina III 12, 2.
Berg 48, 4. ~ V 179, 27.
Bergedorf 49, 1. ~ II 2, 7. ~ VIII 91, 34.

Berger, A. V 3, 15. 16, 26. ~ VII 127, 1. ~ VIII 84, 21.
Bergkatze V 317, 20.
Bergmann 11, 16. 34, 17. ~ VI 319, 2. ~ VIII 52, 6.
Bergsteiger V 243, 22. 250, 22. ~ VII 125, 10.
Berka VI 199, 26.
Berlin, Berliner 58, 1. 74, 19. 78, 7. 114, 1. 146, 11. 175, 3. 196, 14. 237, 18. 247, 1. 251, 20. 256, 23. 277, 2. ~ II 28, 7. 36, 27. 60, 22. 78, 17. 84, 9. 87, 6. 88, 22. 90, 1. 94, 12. 123, 14. 156, 19. 164, 3. 260, 5. 288, 24. 290, 8. 306, 17. 311, 10. 321, 21. 323, 13. 333, 16. 342, 6. 357, 19. 358, 9. ~ III 4, 6. 16, 2. 26, 15. 30, 19. 37, 11. 39, 4. 42, 3. 48, 12. 59, 13. 64, 19. 72, 26. 74, 14. 81, 12. 85, 22. 93, 1. 101, 24. 108, 13. 116, 6. 121, 25. 154, 4. 175, 28. 190, 20. 208, 17. 224, 11. 226, 14. 227, 5. 228, 16. 251, 21. 261, 20. 264, 28. 270, 25. 283, 5. 297, 29. 305, 31. 310, 6. 314, 23. 320, 14. 324, 16. 336, 3. 339, 24. 343, 13. 350, 22. 352, 19. 354, 18. ~ IV 19, 7. 22, 2. 27, 24. 42, 9. 47, 8. 48, 14. 49, 19. 50, 12. 57, 7. 66, 12. 74, 19. 87, 11. 88, 7. 93, 14. 99, 16, 25. 106, 27. 121, 28. 126, 13. 140, 1. 141, 7. 146, 15. 153, 22. 160, 1. 165, 12. 167, 4. 175, 26. 211, 16. 212, 4. 225, 16. 229, 18. 238, 25. 241, 11. 250, 5. 251, 22. 252, 15. 263, 28. 266, 13. 267, 20. 269, 5. 273, 10. 278, 4. 281, 1, 27. 282, 14. 284, 9. 289, 12. 290, 18. 297, 22. 300, 11. 304, 14. 307, 23. 309, 24. 310, 28. 316, 5. 317, 2. 320, 8. 325, 29. 328, 3, 32. 334, 6. 342, 25. 351, 5. 354, 12. 355, 5. 356, 23. 371, 23. 372, 32. 377, 9. 383, 28. 388, 16. 410, 8. 413, 3. 423, 1. ~ V 3, 20. 25, 21. 30, 25. 34, 25. 53, 21. 54, 4, 21. 60, 18. 63, 14. 64, 28. 67, 3. 93, 5. 101, 3, 24. 114, 1. 117, 12. 127, 13. 244, 22. 251, 21. 327, 10. 332, 6. ~ VI 18, 10. 20, 20. 21, 7. 32, 13. 65, 5. 66, 10. 90, 1. 112, 3. 135, 10. 152, 26. 161, 17. 217, 1. 282, 11. 292, 10. 339, 20. ~ VII 8, 12. 73, 29. 81, 27. 84, 8. 85, 2. 89, 20. 91, 3. 92, 8. 93, 11. 95, 17, 31. 99, 3. 100, 10. 105, 23. 106, 8. 110, 13. 111, 1. 116, 15. 128, 26. 132, 4. 142, 29. 146, 25. 160, 27. 222, 20. 240, 26. 248, 26. 252, 3. 254, 30. 261, 22. 272, 29. 278, 1. 283, 1. 290, 8. 295, 6. 308, 1. 309, 27. 323, 4. 336, 5. 338, 17. 347, 4. ~ VIII 9, 10. 18, 13, 23. 23, 28. 24, 21. 35, 12. 39, 6, 24. 42, 2. 43, 5. 45, 4. 49, 20. 50, 8, 18. 60, 15. 87, 1. 112, 9.
Berlioz, H. VII 248, 20.
Bernauer IV 419, 17.
Bernhard, Herzog von Weimar VII 227, 3.
Bertholdstein V 339, 7. 346, 25. 348, 25. ~ VI 294, 25.
Beruf 42, 27. ~ V 35, 18. 108, 22.
Bescheidenheit V 210, 17. ~ VI 125, 22. ~ VII 11, 20. 37, 20.
Beschränkung 89, 12. 95, 3. ~ IV 103, 15. ~ VII 51, 21.
Beschreibung 401, 20.
Besitz 120, 8.
Besonderes 95, 3.
Bespein VII 265, 12.
Bessere, Das VII 271, 23.
Besserung VI 131, 18.
Bestattungszeremonie VII 236, 7 (in Weimar).
Bestialität IV 140, 20.
Bestimmtes 95, 3.
Bestimmung des Menschen 143, 16.
Betglocke VII 75, 8.

Bethesda, See VI 261, 29. ~ VII 403, 18.
Bethlehem VI 141, 22 (deutsches, Weimar). ~ VII 11, 1.
Bethulien VII 205, 21.
Betrug, Betrüger III 60, 8. ~ VIII 12, 3.
Bett III 42, 16.
Bettelheim-Gabillon, Helene VI 121, 17.
Betteln, Bettler 30, 13. 47, 8. ~ III 51, 15. ~ VII 241, 1.
Bettelstab VI 177, 10.
Bettelsuppen, breite VI 250, 19.
Bettina, vgl. Arnim.
Betz, Schulmeister in Gmunden VI 182, 29. ~ VII 298, 8.
Beust, Graf F. H., Hofmarschall VI 160, 18. 169, 10. ~ VII 236, 7. 237, 23.
Bevormundungssystem VI 47, 11.
Bewunderung VI 233, 8.
Bewußtsein VI 139, 27. ~ VII 266, 27 (christliches). 302, 12. 341, 23. 342, 7. ~ VIII 20, 2.
Beziehungen, menschliche, vgl. Verkehr.
Bezold, A. v. VII 140, 23.
Bibel 18, 25. 29, 13. 41, 18. 65, 15. 80, 7. 90, 29. 91, 26. 146, 19. 230, 2. ~ II 87, 15. 96, 7. 97, 5. 117, 8. 185, 23. 254, 22. 264, 7. 344, 20. ~ III 97, 15. 223, 15. 224, 7. 239, 11. 254, 17. ~ IV 6, 2. 104, 19. 123, 12. 234, 17. 305, 30. 359, 26. ~ V 6, 3. 112, 7. 114, 14. 121, 13. 201, 8. 203, 29. 213, 12. 220, 7. 223, 15. 227, 10. 252, 5. 256, 8. ~ VI 37, 17. 53, 16. 72, 18. 73, 15. 93, 18. 124, 7. 143, 11. 179, 14. 217, 21. 243, 14. 251, 9. 254, 12. 261, 29. 272, 4. 343, 5. 361, 30. 363, 21. ~ VII 9, 8. 10, 6. 107, 20. 133, 26. 171, 25. 194, 17. 198, 24. 209, 2. 216, 20. 233, 25. 248, 2. 250, 19. 256, 17. 267, 1, 14. 274, 24. 275, 9. 289, 25. 296, 5. 311, 23. 333, 20. 338, 4. 344, 18. 346, 4. 355, 21. 361, 5. 381, 27. 396, 26. 401, 11. 403, 18. ~ VIII 20, 17. 90, 10, 11.
Bibelkritik VI 342, 22. ~ VII 9, 9.
Bibliothek 342, 22. 366, 22. 399, 8. ~ II 167, 19. 171, 2. 175, 2. 206, 22. 208, 6. 331, 17. 350, 9. ~ III 43, 26. 119, 4. 293, 28. ~ V 197, 1. 295, 13. ~ VI 189, 22. ~ VII 292, 14.
Bibliothek, Schwarze VII 290, 13.
„Bibliothèque universelle“ (Zs.) III 345, 7.
Biblische Personen auf der Bühne VIII 39, 19.
Biedermann, Bankier III 307, 10.
Biedermann, Karl VI 131, 14. 199, 26.
Bild 55, 4. 253, 15. ~ III 268, 7. ~ V 308, 15. 343, 5. ~ VI 328, 2. ~ VII 6, 3. 44, 10. 167, 11. 195, 9. 261, 18. 265, 27. 342, 3. ~ VIII 20, 7.
Bildergallerie VII 282, 16.
Bilderschrift VII 243, 8.
Bilderwert IV 84, 17.
Bildhauer 94, 25. ~ II 214, 24. ~ VII 74, 23.
Bildung 137, 27. 148, 11. ~ II 80, 17. ~ IV 57, 26. 102, 25. 137, 6. 220, 16. 292, 6. ~ V 132, 1. 240, 3. 302, 10. ~ VI 52, 14. 71, 14. 81, 2. 100, 7. 118, 15. 152, 9. 177, 24. ~ VII 71, 2. ~ VIII 38, 4.
Bildungsstufe VIII 80, 2.
Bille, v., Ministerresident III 146, 29. 163, 1. 176, 9. 207, 9.
Billigkeit VII 146, 18.
Biograph, Biographie V 304, 1. ~ VI 333, 3. ~ VIII 72, 20.
Birch-Pfeiffer, Charlotte III 190, 5. 208, 12. ~ IV 52, 16. 269, 17. 270, 12. 271, 16. 354, 15. ~ V 301, 20. 352, 14. ~ VII 294, 23. ~ VIII 64, 12.
Birne VII 230, 12.

Bischof, Kriminalist VII 290, 13.
Bischof, Maler III 109, 4.
Bissen, Gärtner in Wesselburen 21, 26.
Bitten 206, 11.
Blackheath VII 186, 22.
Blasiertheit VIII 42, 13.
Blatt II 329, 6.
„Blätter, Baltische" (Zs.) IV 101, 7.
„Blätter der Börsenhalle" (Zs.) 396, 14.
„Blätter für Lit. und Kunst, Österr." (Zs.) VI 71, 1.
„Blätter für lit. Unterhaltung" (Zs.) II 206, 8. 357, 17. ~ III 226, 23. 298, 5. — IV 72, 7. 97, 3. 296, 9. ~ V 169, 4. ~ VII 163, 8. 211, 3. 322, 15.
„Blätter, Hist.-pol." (Zs.) V 74, 3.
Blattern V 202, 20.
Blau des ital. Himmels III 198, 5. 213, 12. 274, 14. 279, 13. 307, 22. 313, 2.
Blausäure V 252, 9. ~ VII 376, 28.
Blaustrumpf VII 241, 6.
Bleikammer V 286, 8.
Bleigießen V 322, 25.
Blick, böser VII 391, 12.
Blindekuh VII 288, 7.
Blindheit V 62, 9. ~ VI 350, 8.
Blitz II 15, 12. 272, 26. ~ VI 242, 13.
Blondel IV 110, 11.
Blum, R. VII 332, 1.
Blume 8, 19. ~ II 226, 25. ~ III 14, 23. 24, 8. 99, 5. 134, 14. 135, 15. 141, 28. 142, 1 (innere). 167, 14. 206, 2. ~ V 273, 12. ~ VI 316, 2. ~ VII 44, 8. 260, 28.
Blumenhagen, Ph. W. IV 347, 6.
Blut 169, 14. ~ III 206, 14. ~ IV 75, 12. ~ VI 142, 16. ~ VII 34, 10. ~ VIII 47, 28.
Blüte 48, 21.
Blüte, zweite VII 402, 21.
Blütenpracht VI 28, 19. 29, 12. 55, 25. ~ VIII 57, 19.
Blutkügelchen VII 213, 11.
Blutrache VIII 33, 20.
Blutumlauf III 204, 22. ~ VII 34, 11. 141, 8.
Blutverlust VI 305, 3.
Boccaccio, Giov. III 119, 5. ~ V 326, 11.
Bock, Dr. V 6, 22.
Bode, J. F. C. VII 221, 29.
Boden, goldener VII 155, 7.
Bodenbach VI 146, 16. 281, 8. 306, 28.
Bodenstedt, Fr. VI 120, 19. 121, 25. 127, 26. 346, 25. ~ VII 36, 10. 37, 18. 54, 12. 133, 9. 279, 4.
Boerhaave H. 24, 10.
Bogenhonorar VIII 54, 4. 56, 10. 58, 5. 59, 11.
Böhme, Jakob VI 349, 27.
Böhmen V 165, 18. — VI 146, 1. 257, 5. ~ VII 383, 26.
Bol, Ferd. VI 296, 11.
Boleyn, Anna VII 193, 6.
Bolivar, Simon VII 152, 7.
Bollmann, R. IV 72, 7.
Bologna 302, 10.
Bölte, Amely V 185, 21.
Bombardement von Wien IV 136, 5. 139, 18. 143, 17. 178, 23. ~ VII 187, 17.
Bonaparte III 354, 31.
Bonaparte, Josef V 241, 7.
Bonitz, H. VI 63, 28. ~ VII 377, 27.
Bonitz, Frau V 319, 25.
Bonn VI 62, 22. ~ VII 7, 16.
Böotier V 40, 20.
Böotisch III 73, 8.
Boppard VI 29, 11.
Borchers 15, 10.
Bordell III 278, 15.
Boris Godunow VI 225, 24.
Börne, L. 49, 22. 133, 15. 137, 28. 174, 1. 210, 15. ~ II 276, 7. 287, 9. ~ III 81, 15. 134, 29. ~ V 3, 3. ~ VII 93, 5.
Börse V 264, 2. ~ VI 31, 11.

195, 26. 243, 7. 252, 2. ~ VII 202, 16. ~ VIII 73, 11.
„Börsenhalle" (Zſ.) II 110, 6.
Bosco, B. VI 189, 9.
Böſer Blick VII 391, 12.
Böſes 277, 27. ~ II 247, 25. 323, 26. ~ III 24, 29. ~ IV 129, 24. ~ VI 40, 11. 101, 5. 143, 11. ~ VII 396, 28. ~ VIII 70, 1.
Bosheit V 62, 7.
Boßeln IV 68, 6.
„Bote, Dithmarſcher und Eiderſtedter" (Zſ.) 11, 29. ~ V 176, 17.
„Botſchafter" (Zſ.) VII 126, 28.
Boulogne VII 200, 24.
Bourgogne, Marguerite de III 70, 22.
Boz-Dickens, Ch. VI 265, 18.
Brachvogel, A. E. VI 152, 24.
„Braga" (Zſ.) VII 70, 12.
Brahma VI 261, 24.
Brand II 85, 6.
Brandſtifter VI 332, 8.
Branntwein V 113, 17.
Braun, Otto VI 352, 23. ~ VII 172, 10.
Braun von Braunthal, K. VII 292, 15.
Braunau, Fr. v., vgl. Fritſch.
Braunſchweig 46, 22. 49, 6. 60, 23. 130, 27. 202, 4. 405, 18. ~ IV 229, 25. 230, 27. 420, 8. ~ VI 25, 10. 87, 26. 130, 7 (Herzog von). ~ VII 210, 26. 246, 11 (Wurſt). 290, 7.
Braunthal, Frl., Titis Gouvernante V 126, 28.
Braut 105, 13.
Brawe, J. W. v. V 309, 14.
Brede 59, 22. 123, 18.
Brege IV 365, 16.
Bremen (vgl. Sonntagsblatt). VII 384, 4.
Brendel, Franz VII 58, 25. 245, 11.
Brenneſſel 17, 2.
Brentano, Cl. V 292, 3.
Breslau II 142, 11. 280, 16. ~ IV 225, 16. 263, 27. 269, 4. ~ — V 199, 9.
Brief II 109, 16. 243, 28. ~ III 157, 17. ~ IV 363, 5. 378, 14. ~ VI 82, 10. 177, 27. 200, 6. 260, 21. 306, 29. ~ VIII 4, 17.
Briefwechſel VI 4, 15.
Brienne VII 288, 20.
Brighton VII 325, 23.
Brinvilliers, Marquiſe de III 70, 22.
Brion, Friederike II 160, 27.
Brocken VI 124, 3.
Brockhaus, F. A. II 22, 7. 357, 17. ~ III 226, 23. ~ IV 156, 18. 196, 13. 212, 1. 219, 30. 288, 1. 296, 9. ~ V 169, 4. ~ VIII 113, 3.
Brod VIII 7, 2.
Broderwerb VII 386, 15.
Brodkorb 104, 20.
Brodſtudium 104, 20. ~ VII 155, 5.
Bronze VII 191, 5.
Broſchüre VII 57, 30.
Bröſum 12 Anm.
Brücke, 73, 13.
Brücke, E. v. V 191, 26. 278, 23. 293, 13. 298, 4. ~ VI 17, 30. 63, 28. 87, 12. 90, 26. 185, 23. 206, 14. 259, 16. 274, 13. ~ VII 273, 21. 275, 28. 289, 24. 403, 12.
Brücke, Th. VII 377, 24.
Brühlſche Terraſſe VII 247, 19.
Bruhn, Frau 19, 3.
Brünn VI 304, 10. ~ VII 138, 31. 157, 21. 272, 23. 338, 28. 379, 8.
Brunnen, Goldener, Hotel in Gmunden V 256, 12.
Brünnlbad VI 48, 9.
Brunsbüttel 41, 30.
Brüſſel VI 133, 4.
Brutalität VII 259, 21.
Brüten VI 290, 22.
Brutus II 353, 14.
Bubonen VII 59, 15.
Buch II 264, 7. ~ IV 252, 5.

292, 2. 295, 9. ~ V 41, 21. 65, 22. 110, 24. ~ VI 209, 2. (Ausstattung). 251, 20. 260, 20. ~ VII 6, 9. 117, 25 (Äußeres). 146, 20. 165, 14. 169, 20 (gutes). 171, 21.
Buchdruckerei V 200, 25.
Büchermangel V 150, 14. 212, 10.
Bücherwurm III 275, 1.
Buchhändler III 187, 15. ~ IV 51, 5. 241, 16. 244, 26. 251, 17. ~ V 196, 31. ~ VII 130, 10. 155, 17. 275, 14. 307, 12. 365, 20.
Buchhändlersensal V 169, 2.
„Buchhändlerzeitung" VI 207, 3.
Buchheister, Dr. II 181, 28. ~ III 46, 3.
Buchverbot VII 118, 7. 125, 27.
Büchner, K. VII 101, 2.
Buckel IV 343, 12. ~ V 62, 9. ~ VII 342, 14. 380, 21. 381, 25. 399, 9 (geistiger).
Buddäus, Dr., VIII 83, 3.
Buddhist VI 39, 14.
Bühne, reale IV 325, 10, 328, 19. ~ V 49, 29. 53, 3. ~ VI 219, 19. 302, 3. 311, 21. ~ VII 255, 13. 310, 17. 311, 15. 404, 1.
Bühnengerecht VII 281, 25.
Bühnenleiter IV 166, 17.
Bukarest V 70, 17. 81, 19.
Bulletin V 241, 6.
Bülow, B. v. II 147, 31. 149, 7. 213, 13. ~ VIII 92, 1.
Bülow, Cosima, vgl. Wagner-Bülow.
Bülow, E. v. IV 146, 27.
Bülow, H. v. VII 21, 10.
Bund, Deutscher 53, 3. ~ IV 220, 12.
Bundeslade VI 40, 32.
Bundesstaat IV 181, 8. ~ VIII 28, 15.
Burdach, K. F. VII 368, 11.
Bürger, Bürgertum VII 311, 21.
Bürger, G. A. III 219, 11. ~ IV 151, 14.
Bürgermeister VII 78, 13.
Bürgerschule VIII 1, 12.
Burgtheater III 282, 24. 310, 9. 330, 14. ~ IV 66, 27. 76, 24. 88, 4. 92, 15. 104, 10. 113, 29. 132, 8. 144, 23. 168, 2. 171, 27. 175, 20. 178, 24. 181, 29. 190, 13. 227, 22. 231, 9. 247, 7. 257, 24. 258, 10. 259, 27. 261, 17. 279, 30. 291, 11. 311, 2. 313, 22. 316, 4. 321, 22. 329, 21. 335, 15. 338, 1. 340, 16. 342, 23. 345, 10. 355, 32. 375, 29. 396, 19. 399, 11. 424, 14. ~ V 7, 22. 8, 9. 9, 10. 19, 10. 33, 11. 49, 28. 51, 18. 52, 20. 63, 18. 70, 13. 72, 26. 76, 15, 23. 87, 14. 88, 11. 93, 25. 96, 9. 125, 9. 126, 21. 143, 19. 145, 6. 158, 25. 187, 12. 189, 2. 193, 29. 194, 21. 210, 2. 261, 13. 267, 15. 277, 6. 280, 3. 290, 23. 298, 21. 301, 23. 346, 4. 350, 13. 352, 12. ~ VI 12, 20. 75, 22. 79, 11. 114, 3. 117, 20. 141, 19. 219, 13. 224, 7. 255, 17. 301, 27. 303, 18. 305, 16. 317, 17. 331, 20. 341, 10. ~ VII 2, 22. 15, 12. 24, 5. 27, 3. 28, 8. 31, 17. 36, 23. 38, 27. 46, 13. 53, 11. 57, 4. 66, 3. 104 f. 108, 12. 117, 12. 128, 3. 131, 10. 132, 28. 148, 26. 171, 14. 171, 14. 172, 19. 218, 4. 224, 14. 252, 7. 255, 1. 261, 23. 268, 15. 273, 1. 278, 5. 283, 3. 287, 2. 294, 22. 295, 8. 298, 25. 300, 18. 304, 20. 305, 5. 307, 1. 310, 3. 311, 4. 315, 18. 319, 11. 323, 12. 325, 5. 329, 4. 334, 3. 336, 6. 338, 1. 355, 2. 356, 10. 404, 9. 408, 13. ~ VIII 24, 12. 39, 18. 40, 19. 42, 2. 43, 2. 44, 16. 45, 10. 64, 7. 84, 23. 87, 13.
Burgunder V 228, 13.
Buschmonument in Hamburg VII 228, 10.
Buße VI 9, 8. ~ VII 7, 2.
Bußprediger, verkappter VI 72, 28.

Büſum VI 255, 10.
Büttgen, Heinr. IV 401, 19. 409, 28. 424, 12. ~ VIII 32, 3. 104, 24.
Byron, Lord II 109, 1. 341, 14. ~ III 55, 26. ~ IV 95, 16. ~ V 38, 20. 95, 19. ~ VII 221, 13. 401, 20.

Cäcilia, Hl. 222, 15.
Calas, Familie VII 143, 15.
Calderon de la Barca 346, 17. ~ VI 343, 3. ~ VIII 21, 5.
Callot, J. III 40, 9.
Camarilla IV 115, 12. 116, 28.
Campe, Joach. Heinr. VI 16, 14.
Campe, J. 66, 20. 190, 24. 196, 20. 200, 26. 205, 13. 214, 25. 229, 15. 230, 18. 266, 21. 267, 14. 271, 2. 273, 17. 278, 26. 280, 22. 282, 20. 287, 11. 288, 2. 290, 28. 293, 26. 294, 8. 296, 11. 304, 2. 332, 11. 336, 1. 361, 16. 368, 31. 382, 28. ~ II 5, 6. 56, 20. 102, 18. 103, 12. 109, 24. 126, 21. 131, 25. 137, 5. 153, 21. 167, 20. 171, 9. 173, 13. 176, 32. 179, 4. 182, 19. 190, 1. 192, 9. 197, 15. 203, 9. 206, 7. 212, 18. 221, 9. 236, 18. 242, 14. 244, 8. 247, 19. 250, 28. 260, 22. 262, 21. 264, 6. 267, 2. 268, 14. 286, 5. 287, 24. 301, 26. 308, 1. 312, 21. 315, 15. 328, 7. 336, 7. 343, 13. 357, 15. ~ III 5, 18. 6, 25. 20, 28. 23, 18. 32, 7. 33, 9. 38, 1. 53, 6. 60, 12. 64, 20. 75, 3. 80, 5. 104, 24. 110, 7. 111, 1. 113, 29. 114, 10. 124, 5. 126, 4. 127, 28. 128, 12. 129, 9. 130, 4. 146, 11. 147, 16. 148, 27. 151, 11. 152, 2. 154, 14. 161, 5. 162, 9. 171, 15. 173, 7. 175, 25. 181, 21. 187, 12. 208, 18. 225, 3. 229, 20. 230, 23. 236, 5. 253, 32. 254, 11. 255, 24. 262, 2. 265, 16. 268, 13. 269, 16. 282, 30. 288, 8. 291, 7. 296, 16. 307, 14. 315, 8. 316, 5. 324, 22. 330, 3. 333, 10. 336, 24 (Ausſöhnung). 342, 11. 344, 20. 351, 3. 353, 24. ~ IV 12, 7. 14, 13. 22, 1. 23, 2. 28, 1. 34, 27. 35, 29. 52, 2. 56, 12. 60, 14. 68, 16. 237, 24. 241, 32. 242, 13. 344, 7. ~ V 102, 26. 111, 8. 119, 8. 252, 15. 285, 1. 315, 14. 332, 13. 356, 18. ~ VI 1, 15. 22, 23. 24, 15. 56, 12. 123, 28. 124, 26. 218, 21, 32. 221, 5. 230, 22. 236, 11. 255, 7. 321, 2. ~ VII 83, 11. 89, 20. 90, 2. 92, 23. 93, 2. 121, 28. 125, 19. 143, 19. 147, 18. 148, 2. 149, 28. 162, 5. 163, 1. 169, 6. 170, 18. 171, 12. 180, 13. 211, 17. 214, 24. 220, 23. 221, 4. 260, 11. 272, 4. 276, 10. 289, 27. 294, 11. 296, 4. 299, 15. 307, 13. 309, 24. 340, 28. 341, 7. 346, 20. 349, 20. 350, 9. 365, 15. 373, 31. 374, 17. 397, 3. 400, 25.
Campe, J. jun. VII 113, 5. 298, 17. 369, 17.
Canaa VI 116, 19.
Cancan III 41, 13.
Candidus, K. A. V 253, 12.
Cannſtadt VII 208, 5.
Canova, A. III 217, 11. ~ VII 74, 24.
Canſtadt, Prof. K. F. III 320, 25.
Capieren, vgl. Verſtändnis 151, 29.
Capitol III 169, 3.
Capri III 241, 21.
Capua III 238, 2.
Carlstheater in Wien IV 332, 4. ~ V 101, 5. ~ VII 270, 3.
Carlyle, Th. VII 192, 9. 207, 21.
Carneri, B. VII 223, 30.
Carrière, M. IV 273, 13. 274, 8. ~ VI 77, 7. 319, 14.
Carteſianiſches Teufelchen III 208, 21.

Cäsar, Jul. 36, 4. ~ III 284, 11. ~ VI 231, 6. ~ VII 281, 9.
Cassel 49, 15. 379, 1. ~ II 117, 7. 283, 15. ~ VI 207, 1.
Castelli, J. F. III 301, 5. ~ IV 44, 16. 236, 3. ~ V 273, 30.
Catel, F. III 198, 22.
Catilina III 242, 8.
Cato VII 336, 24.
Cavour, Graf C. B. di VII 62, 9.
Cayenne VII 177, 20.
Celle 411, 15. ~ II 244, 20.
Censur, vgl. Zensur.
„Central-Organ für die deutschen Bühnen" (Zs.) V 26, 16.
Cernierung von Wien IV 135, 9.
Cerri, Cajetan VI 280, 1.
Cervantes 325, 13. ~ II 341, 16. ~ IV 61, 17. 175, 28. 326, 11. ~ VII 240, 18. 284, 15.
Cervaro III 234, 19.
Cestiuspyramide III 177, 31. 273, 21.
Chamisso, A. v. 178, 18. ~ II 32, 21. 37, 18. 257, 12.
Champagnertrinken IV 405, 3.
Chaos III 99, 10.
Charakter 110, 21. 281, 24. ~ IV 61, 16. ~ V 313, 1. ~ VI 63, 18. 233, 30. 237, 21. 298, 8. 305, 27. 310, 18. ~ VII 99, 14. 179, 11. ~ VIII 19, 23.
Charakteristik, charakteristisch IV 349, 16. ~ VI 225, 16. ~ VII 25, 16. 386, 12.
„Charivari, Deutsches" (Zs.) IV 319, 9.
Charlottenburg VIII 92, 16.
Charybdis V 302, 17.
Chasles, Phil. III 316, 7.
Chemie IV 295, 27. ~ VI 350, 1.
Chemnitz VII 283, 23. 313, 15.
Chezy, Helmine v. 398, 9. 400, 12. ~ VII 398, 19. 399, 6.
Chezy, W. v. VII 398, 12.
Chiffre V 158, 5.
Chirurgie II 177, 23.
Chloroform VII 375, 21. 377, 19.
Cholera 117, 14. 132, 27. 161, 15. 168, 14. 185, 20. 209, 18. 230, 1. 313, 2. 325, 16. 413, 9. ~ II 6, 7. ~ III 249, 14. ~ IV 161, 18. 171, 7. 201, 12. 247, 23. ~ V 191, 4. 192, 5. 196, 16. 202, 15. 248, 7. 249, 21. 272, 13. 276, 18. ~ VI 46, 1.
Chopin, Fr. VI 176, 20. 179, 26. 205, 17.
Chor VI 27, 28. 129, 14 (im Drama). 329, 27.
Christ, Christentum, christlich 103, 4. 162, 23. 163, 28. 177, 5. 192, 1. 199, 16. 337, 24. ~ II 347, 24. ~ III 36, 29. 201, 18. ~ IV 243, 29. ~ V 313, 5. 328, 3. 354, 1. ~ VI 9, 16. 37, 14. 39, 14. 41, 28. 42, 1, 17. 43, 3. 44, 4. 74, 18. 84, 5. 143, 6. 144, 4. 193, 21. 249, 16. 327, 12. 331, 15. 341, 25. ~ VII 10, 23. 12, 9. 34, 2. 235, 17. 266, 4. 338, 2. 377, 1. 404, 12. ~ VIII 52, 24.
Christen, Schauspieler IV 424, 7.
Christian VIII. von Dänemark II 34, 18. 133, 7. 134, 15. 135, 7. 136, 12. 138, 6. 146, 13. 150, 25. 151, 29. 152—157. 163, 11. 167, 5. 168, 20. 170, 27. 179, 3. 183, 4. 184—189. 202, 8. 203, 9. 212, 13. 245, 14. 249, 9. 258, 23. 259, 16. 263, 13. 265, 13. 343, 16. ~ III 2, 26. 82, 27. 93, 13. 111, 25. 146, 27. 150, 6. 161, 7. 162, 20. 175, 9. 180, 23. 181, 24. 208, 1. 229, 6. ~ V 48, 7. 49, 22. ~ VI 313, 2.
Christiania III 94, 13.
Christine v. Schweden II 293, 18.
Christoph, Kutscher bei Mohr V 176, 28.
Christus 164, 20. 192, 30. ~ III 71, 18. 169, 8. 352, 23. ~ V 195, 19. ~ VI 37, 15. 116, 19. 195, 15. 198, 23. 325, 2. ~ VII

130, 9. 209, 17. 266, 26. 296, 14. 344, 19. 361, 5.
Chronik IV 382, 24. 391, 14.
Chroniſten VIII 17, 23.
Cicero III 242, 1. ~ VII 248, 15.
Cimbern IV 5, 27.
Cincinnati VII 249, 1.
Ciſterna III 240, 11.
Civita vecchia III 108, 19. 112, 27. 149, 22. 277, 25.
Claque IV 251, 31. 311, 26. 312, 3.
Clary, Fürſt IV 316, 25.
Claude Lorrain II 355, 22.
Claudius, M. II 188, 13.
Clauren, H. (K. Heun) IV 326, 12.
Clauſen, P. 16, 4.
Clemens, F. II 92, 3.
Clique IV 146, 1. 226, 12. 284, 20. 286, 24.
Coburg VIII 50, 11.
Coburg, Herzog Ernſt VII 355, 3. 356, 11.
Cochem, P. Martin v. VII 255, 27.
Cohn, Dr. III 48, 24. 84, 19. 104, 7.
Collin, Konferenzrat II 184, 29. 202, 30. 207, 22. 214, 10. 236, 21. 245, 15. 246, 30. 249, 8. 250, 8. 254, 1. ~ III 31, 16. 82, 15. 83, 10. 208, 2.
Coloſſeum III 169, 6.
Como V 36, 23.
Concordia in Wien III 298, 26. 300, 15. 319, 7.
„Conſtitutionel" (Ztg.) III 105, 9.
Conteſſa, C. W. 173, 21.
Contretanz II 345, 4. ~ III 60, 11. 219, 9.
Converſation 98, 26.
„Converſationsblatt" (Zſ.) II 190, 22. ~ IV 212, 1.
„Converſationsblatt, Frankfurter" III 298, 4. ~ IV 5, 22.
Cooper, J. F. 64, 23.
Cor cordium III 273, 23. ~ VI 200, 25.
Coriolan VII 299, 5.
Corneille, P. II 283, 12. 358, 15.
„Cornelia" (Taſchenbuch) II 62, 8.
Cornelius, A. Cornel. VI 347, 14. 349, 5.
Cornelius, P. v. 98, 10. 151, 20. ~ III 67, 13. 228, 22. 234, 27. 354, 23. ~ IV 48, 14. 50, 24. 276, 24. 281, 9. ~ V 91, 23. 332, 7. ~ VII 18, 19. 290, 8.
Cornelius, P. VI 193, 26. 248, 22. 287, 4. 294, 8. 296, 2. 347, 14. 349, 11.
Cornet, J. IV 373, 8. 379, 17.
Corpus iuris V 257, 19.
Correggio, A. da V 48, 32.
„Correſpondent, Hamburger" (Ztg.) II 34, 15. ~ III 207, 13.
„Correſpondent, Mähriſcher" (Ztg.) VII 170, 17. 180, 10. 210, 29.
„Correſpondenzblatt" (Zſ.) 92, 5.
„Corſair" (Zſ.) II 335, 2.
Corſika III 113, 1. ~ VIII 33, 26.
Corvey, Kloſter VI 294, 18. 296, 12.
Cotta, G. v. 97, 9. 250, 26. 255, 18. 256, 11. 264, 10. 265, 15. ~ II 55, 4. 66, 15. 102, 19. 264, 19. 277, 1. 322, 15. 324, 21. 326, 28. 327, 4. 328, 3. 334, 12. ~ III 19, 9. ~ IV 183, 8. 242, 23. 419, 7. ~ V 169, 3. ~ VI 19, 23. 36, 13, 23. 50, 6. 52, 8. 54, 13. 79, 14. 88, 11. 96, 8. 148, 21. 180, 19. 209, 1. 221, 9. 230, 18. 354, 11. 355, 4. ~ VII 208, 5. 210, 17. 212, 2. 309, 22. 314, 18. 315, 3. 340, 1. 343, 23. 370, 22. 396, 14. 404, 21. ~ VIII 55, 20. 60, 9. 61, 7. 67, 25. 82, 17. 113, 34.
Courage, Kleine V 353, 15.
Courier VII 25, 10.
Covart, Komponiſt IV 394, 31. 399, 4. 414, 16.
Cowſon, vgl. Lowſon.
Cowton, vgl. Lowſon.
Cramer, K. G. IV 326, 11.
Cranach, L. VI 143, 18.

Credo, quia absurdum est VI 42, 11.
Creizenach, Th. VI 78, 1. 79, 28. 113, 11.
Crelinger, Clara, vgl. Hoppé.
Crelinger, Otto II 78, 17. ~ III 30, 11. 48, 13. 53, 21. 190, 14. 208, 19.
Crelinger, vgl. Stich-Crelinger.
Cronegk, J. F. v. V 309, 14.
Cromwell, O. VII 190, 15.
Cuxhaven II 280, 28.
Cyklopenhöhle VII 263, 3. 271, 16.
Czarnowska, Majorin IV 304, 27. ~ VI 18, 21.
Czartoryski, Fürst G. V 248, 21. ~ VI 113, 26. ~ VII 221, 17. 235, 19. 271, 27.
Czechen, Czechisch VII 73, 24. 112, 14.. 116, 18. 123, 17. 127, 7. 133, 15. 140, 20. 145, 5. 150, 18. 176, 21. 319, 25. 356, 16.
Czerny, K. VI 52, 25. 53, 2.

D. L. Dr. II 245, 9.
Dachau 111, 32.
Dachs VII 39, 14.
Dachziegel 112, 25.
Daguerrotypie VII 6, 2.
Daheim VII 298, 21.
Dahlmann, F. Ch. und Frau III 289, 24. ~ IV 58, 14. 77, 15. 137, 13.
Dahn, Fried. IV 365, 19. 373, 22. 376, 1. 378, 1. 401, 25. 412, 21. ~ V 31, 9. ~ VI 319, 20. 341, 1.
Dahn-Hausmann, Konstanze, geb. Le Gaye 124, 4. 267, 29. 280, 12. ~ IV 378, 1. ~ VI 341, 2.
Dalmatien IV 241, 8.
Damböck, verh. Straßmann, Marie IV 281, 27. 370, 2. 377, 15. 384, 6. 401, 25. 412, 24. 424, 9. ~ V 143, 11. 146, 23. 152, 18. ~ VI 341, 3. ~ VII 396, 8. ~ VIII 104, 22.
Dämmerung 221, 15. ~ VI 131, 7.
Dämon, Dämonisch 148, 8. ~ II 152, 9. ~ IV 217, 2. ~ VI 197, 25. 199, 17.
Dampfbad II 251, 10. 257, 19. ~ V 248, 6. ~ VII 335, 10. 337, 7. 378, 13. 394, 23. 399, 13.
Dampfschiff II 128, 20. 129, 4. 132 Anm. 138, 13. 176, 4. 205, 28. 220, 27. 234, 9. 258, 5. 279, 16—282, 10. ~ III 112, 27. ~ VI 26, 20. 172, 27. 176, 20. 211, 4.
Dandy 388, 26.
Danebrog VII 86, 3.
Dänemark, Dänisch 30, 30. 258, 24. ~ II 130, 5. 141, 9. 145, 12. 155, 3. 157, 20. 158, 8. 161, 12. 177, 15. 184, 23. 193, 4. 218, 8. 298, 26. 334, 28. ~ III 3, 11. 65, 30. 198, 1. 353, 30. ~ IV 220, 8. ~ V 39, 19. 40, 1. 48, 4. ~ VI 64, 11. 68, 31. 240, 6. 312, 28. ~ VII 5, 5. 8, 9. 85, 24. 127, 15. 279, 10. 300, 3. ~ VIII 18, 14. 33, 5.
D . . . s, C. H. 16, 14.
Dank VIII 6, 26.
Dankbarkeit II 279, 4. ~ VII 49, 13. 306, 7. ~ VIII 82, 1.
Dankwart, Konferenzrat II 130, 15. 131, 19. 133, 1. 136, 1. 140, 3. 146, 3. 163, 24. 174, 16. 186, 1. 203, 4. ~ III 31, 15. 162, 24. 177, 6. 181, 23. 208, 2.
Dante 141, 2. ~ V 286, 7. ~ VI 327, 15. ~ VII 342, 25.
Danton VIII 106, 34.
Darmstadt II 267, 5, 27. ~ III 281, 27. ~ IV 91, 6. 365, 19.
Darstellen, Darstellung 68, 32. 78, 21. 190, 6. 205, 19. ~ III 266, 3. ~ IV 14, 6. ~ V 278, 24. ~ VII 69, 15. 265, 19.
Darstellungsprozeß VI 139, 26.
Dasein II 120, 15. 272, 20. 340, 29. ~ III 106, 22. 239, 8.
Dau, Klaus V 316, 6.

Daum, Café III 286, 15.
Daumſchraube VII 230, 30.
Daun, Schauſpielerin VI 155, 15. 157, 2. ~ VII 47, 19.
David VII 216, 28. 289, 14.
Dawiſon, B. IV 325, 22. 330, 6. ~ V 138, 3. 147, 1. 153, 8. 154, 20. 288, 16. ~ VI 66, 4. 125, 20. 152, 25. ~ VII 23, 17. 75, 18. 120, 12. 146, 27. 257, 8. ~ VIII 86, 17, 28, 36. 87, 3, 8.
Debrois van Bruyck, K. IV 298, 19. 344, 27. 378, 14. 397, 5. 410, 3. ~ V 104, 4. 107, 24. 108, 11. 109, 2. 128, 3. 135, 14. 182, 13. 247, 18. 319, 3. 323, 1, 18. 329, 5. 345, 4. ~ VI 51, 26. 71, 2. 87, 12. 88, 24. 101, 27. 138, 4. 150, 11. 176, 1 (Memorial). 183, 1. 246, 6. 263, 8. ~ VII 246, 5. ~ VIII 42, 18. 72, 18. 74, 14. 75, 20. 76, 10.
— Bruch mit ihm VI 322—324. 361, 6.
Dechapeaurouge III 82, 19.
Decker, Schauſpielerin IV 370, 9.
Definition V 205, 16.
Deinhardſtein, J. L. II 245, 10. ~ III 281, 28. 282, 27. 284, 12. 287, 7. 292, 2. 293, 6. 298, 15. 304, 2. 305, 11. ~ IV 1, 16. 277, 3. ~ VI 14, 7.
Dekoration VII 270, 8.
Delavigne, C. IV 281, 29.
Delirium VI 208, 26.
Demagog V 296, 27.
Demetrius, Der falſche III 299, 23. ~ VII 312, 14.
Demidow, Fürſtin III 135, 18.
Demiurgos II 33, 11.
Demokratismus IV 359, 3. ~ V 97, 12. 107, 5. ~ VII 4, 23. 112, 11. 116, 5. 127, 13. 179, 10.
Demut 163, 8. ~ VI 41, 28. 42, 31. 74, 20. ~ VII 8, 27. 11, 20.
Dengler, Joh. V 178, 3.
Denken, Denker II 106, 15. ~ IV 84, 10. 140, 17. ~ VII 217, 2. 239, 11. 342, 30. 353, 30.
Denker, Marie VI 341, 5.
Denkfreiheit VII 9, 20.
Denkmal VII 195, 26. 228, 10.
Denunziant IV 196, 8. 263, 13.
Deſſauer, Joſ. V 286, 5.
Deſſoir, L. IV 275, 22. ~ VII 100, 24.
Detail V 179, 26. ~ VI 121, 1. 310, 21. ~ VII 25, 16. 103, 8. 141, 2. 213, 11.
Dethlefs V 316, 15.
Dethleffs, Kirchſpielſchreiber III 334, 1.
Dethleffen in Bröſum 12 Anm. 13, 5.
Dethleffen, F. C., Rektor 113, 6. ~ V 175, 1. ~ VI 25, 7. ~ VII 84, 10. ~ VIII 86, 3.
Deutſch, Deutſchland 81, 29. ~ II 141, 3. 161, 12. 177, 16. 298, 20. 302, 15. 336, 2. 346, 21. 358, 15. ~ III 3, 13. 40, 26. 63, 13. 65, 31. 68, 27. 73, 5. 93, 10. 108, 15. 131, 23. 143, 1. 192, 16. 203, 16. 219, 18. 222, 21. 227, 13. 230, 26. 237, 21. 251, 29. 257, 6. 262, 3. 264, 22. 265, 1. 270, 15. 279, 9. 282, 19. 296, 11. 309, 29. 316, 9. 320, 7. 322, 14. 348, 15. 352, 2. ~ IV 1, 7. 6, 10. 12, 26. 14, 12. 16, 5. 34, 5. 48, 12. 53, 12. 60, 8. 66, 3. 94, 6. 98, 5, 19. 136, 29. 140, 16. 145, 6. 146, 22. 151, 5. 159, 5. 162, 17. 163, 18. 178, 13. 181, 2. 194, 12. 202, 14. 206, 7. 209, 28. 210, 17. 212, 18. 220, 12. 222, 19. 225, 23. 226, 8. 237, 22. 241, 27. 242, 3. 244, 3. 247, 27. 248, 18. 249, 10. 250, 25. 257, 10. 272, 16. 321, 7. 322, 22. 326, 13. 331, 19. 337, 1. 344, 27. 345, 19. 351, 4. 365, 11. 385, 7. 403, 18. 419, 13. ~ V 5, 23. 7, 14. 14,

23. 23, 18. 34, 16. 46, 14. 53, 29. 69, 27. 71, 12. 78, 7. 85, 22. 89, 15. 91, 5. 96, 9. 107, 17. 117, 3. 128, 18. 131, 20. 145, 20. 149, 14. 158, 22. 159, 25. 165, 14. 168, 2. 179, 9. 192, 6. 194, 18. 198, 20. 200, 22. 207, 12. 208, 2, 25. 215, 23. 217, 14. 231, 20. 233, 12. 239, 27. 272, 23. 281, 7. 285, 27. 288, 10. 293, 27. 304, 20. 305, 19. 315, 17. 316, 21. 325, 2. 327, 12. 334, 1. 349, 29. 357, 17. ~ VI 1, 13. 5, 20. 11, 24. 14, 18. 30, 28. 35, 12. 56, 16. 57, 17. 58, 9. 60, 2. 62, 5. 66, 13. 67, 21. 75, 19. 78, 25. 79, 4. 81, 11. 89, 3. 92, 11. 94, 12. 105, 1. 110, 21. 114, 3. 131, 14. 135, 8. 138, 5. 140, 16. 151, 6. 160, 12. 164, 20. 166, 30. 172, 22. 197, 22. 203, 14. 205, 23. 208, 2. 215, 1. 217, 12. 218, 14, 32. 220, 25. 223, 6. 224, 1. 228, 27. 238, 12. 239, 13. 251, 25. 255, 15. 256, 19. 257, 6. 263, 2. 266, 28. 267, 15. 281, 15. 285, 4. 302, 11. 304, 14. 306, 21. 307, 19. 318, 7. 329, 22. 330, 6. 338, 1. 352, 8. 354, 4. 357, 17. 358, 16. 361, 16. 365, 3. ~ VII 4, 15. 7, 10. 8, 7. 14, 21. 18, 13. 21, 15. 24, 19. 31, 13. 40, 18. 53, 8. 62, 10. 64, 6. 71, 4. 72, 20. 81, 19. 85, 23. 96, 25. 99, 1. 105, 5. 111, 10. 112, 31. 116, 4. 123, 3. 124, 23. 127, 13. 133, 17. 144, 18. 146, 19. 149, 13. 160, 11, 26. 161, 1. 170, 9. 171, 19. 172, 22. 179, 7. 183, 19. 184, 11. 189, 18. 190, 13. 192, 8. 195, 16. 198, 9. 201, 18. 211, 7. 214, 25. 222, 17. 230, 25. 234, 8. 237, 12. 250, 4. 255, 18. 260, 7. 261, 18, 24. 274, 4. 278, 22. 281, 18. 288, 18. 291, 17. 294, 2. 304, 2. 318, 20. 323, 20. 330, 14. 340, 27. 356, 12. 379, 16. 383, 28 (gebrochenes). 388, 24. 389, 12. 391, 18. 397, 9. 399, 2. 401, 13. 405, 18. ~ VIII 16, 15. 23, 10. 33, 6. 35, 6. 36, 13. 37, 20. 42, 3. 50, 12. 55, 4. 56, 13. 58, 18, 26. 60, 4. 66, 11. 75, 10. 86, 26.

Deutſch-Böhme (Dichterling) VII 254, 5.

„Deutſchland" (Zſ.) VI 208, 2.

Deutz VI 26, 4.

Devrient, Lud. VI 213, 20. ~ VII 111, 13. ~ VIII 48, 21.

Dezember 7, 5.

Diabolus, vgl. Schwarz.

Dialekt VI 292, 3. ~ VII 274, 4. 330, 15. 351, 15. 383, 28. 389, 11.

Dialektik II 348, 11. ~ III 27, 18. ~ IV 61, 16. 254, 5. ~ V 327, 15. 353, 18. ~ VI 115, 16. 118, 19. 143, 8. 156, 16. ~ VII 161, 22.

Diamant VII 195, 21.

Dichten, Dichter 36, 18. 88, 16. 90, 22. 94, 26. 120, 3. 138, 10. 139, 16. 151, 30. 176, 14. 201, 10. 209, 4. 211, 15. 213, 15. 225, 15. 272, 1. 274, 8. 287, 3. 302, 23. 344, 2. 370, 16. ~ II 97, 11. 238, 31. 270, 16. 287, 4. ~ III 63, 22. 101, 29. 116, 11. 222, 29. 255, 11. ~ IV 41, 8. 83f. 140, 16. 147, 12. 153, 10. 220, 28. 292, 28. 308, 9. 328, 16. 362, 30. ~ V 104, 22. 108, 6. 178, 17. 180, 17. 233, 17. 239, 27. 298, 12. 301, 3. 307, 20 (ſekundärer). 327, 16. ~ VI 42, 28. 47, 4. 63, 17. 72, 27. 128, 32. 154, 23. 178, 23. 211, 19. 213, 21. 233, 2. 237, 16. 251, 16. 288, 27. 292, 26 (von 55 Jahren). 304, 14. 305, 21. 315, 23. 318, 7. 333, 5. 337, 13. 342, 6. ~ VII 11, 7. 25, 11. 34, 5. 47, 20. 71, 1. 76, 6. 130, 6. 155, 11. 196, 3. 215, 4. 235, 16. 239,

11. 258, 9. 274, 7. 303, 15. 341, 19. 351, 17. 401, 14 (und Menſch).
„Dichterbuch, Öſterreichiſches“ VII 278, 27.
Dichterleben, Ein deutſches (von S. Moſenthal) IV 393, 20.
Dichterling 36, 21. 78, 17. 88, 13. 286, 28. ~ VII 254, 4.
Dichterpenſion II 163, 11. 185, 13. ~ III 112, 17.
Dichterzimmer (Weimar) VI 160, 11.
Dichtung 139, 16. 151, 7. 178, 13. ~ II 111, 26.
Dichtung und Wahrheit VI 134, 25.
Didaktik 281, 13.
Dieb, Diebſtahl 106, 9. ~ IV 206, 7. ~ VII 55, 4. 107, 20 (in der Nacht). 229, 4.
Dieckmann, T. 11 ff.
Dienſtboten VI 249, 18. ~ VII 202, 28. 337, 3.
Dienſtbotenprämie VII 202, 32.
Dieppe VII 186, 2.
Dietrich, Wurſthändler in Breslau V 199 f.
Dietrichſtein, Graf M. III 282, 11. 285, 15. 286, 1. 297, 20. 299, 2. 304, 12. 313, 28. ~ IV 49, 12. 196, 3. 341, 14. ~ V 76, 26. 234, 24.
Dilettantismus V 49, 5. 108, 20. ~ VIII 7, 10.
Dingelſtedt, F. II 114, 11. 119, 23. 289, 4. 322, 17. ~ IV 273, 19. 276, 19. 307, 27. 344, 27. 364, 15. 365, 4. 366—425. ~ V 14, 6. 21, 3. 59, 3. 92, 8. 95, 3. 151, 23. 152, 18. 165, 21. 332, 20. ~ VI 33, 6. 137, 15. 149, 8. 155, 3. 157, 8. 158, 2. 159, 15. 160, 28. 165, 19. 166, 12. 167, 13. 168, 9. 169, 10. 173, 15. 175, 13. 180, 16. 181, 23. 184, 14. 185, 16. 197, 17. 215, 26. 243, 2. 244, 15. 283, 25. 318, 16. 335, 7. 337, 19. 346, 21. ~ VII 13, 8. 14, 8. 16, 6. 23, 7. 66, 3 (Nachfolger Laubes). 99, 12. 102, 18. 104, 10. 121, 21. 129, 5. 239, 13. 243, 28. 343, 27. ~ VIII 70, 20. 71, 28. 84, 16, 25, 29. 87, 38. 104, 20. 112, 23.
Dingelſtedt, geb. Luzer, Jenny IV 369, 29. 371, 17. 375, 22. 399, 21. 406, 14. 412, 4. ~ V 1, 13. 3, 26. 8, 12. 11, 5. 22, 27. 103, 19. ~ VI 141, 7. 220, 24. ~ VII 243, 28. ~ VIII 112, 23.
Diogenes 14, 23. ~ VI 249, 20.
Diplomatie, Diplomatiſieren II 116, 11. ~ VI 154, 25. 336, 30. ~ VII 2, 5. 5, 27. 58, 5.
Disziplin V 181, 19.
Diſſonanz IV 43, 25. 124, 11. ~ VIII 70, 16.
Diſtanzenmeſſer VII 76, 16.
Diſtichon V 208, 26. ~ VII 224, 1.
Diſtributionsvertrakt 15, 7.
Dithmarſchen, Dithmarſcher 41, 20. 46, 4. 47, 7. 59, 14. 67, 18. 75, 8. 85, 3, 12. 93, 8. 99, 6. 108, 18. 112, 15. 114, 2. 125, 19. 134, 19. 184, 20. 245, 9. 249, 6. 254, 15. 256, 26. 286, 13. 373, 9, 23. 384, 21. ~ II 3, 11. 42, 11. 127, 11. 188, 16. 193, 4. 208, 6. 260, 9. 281, 10. 334, 9. ~ III 52, 19. 120, 2. 135, 3. 166, 16. 334, 8. ~ IV 119, 25. ~ V 39, 12. 86, 30. 119, 16. 271, 4. 316, 16. 317, 25. ~ VI 24, 29. 61, 15. 98, 22. 135, 21. 144, 8. 251, 12. ~ VII 72, 24. 84, 29. 142, 15. 149, 22. 196, 7. 274, 5. 290, 1. 317, 12. 320, 16. 326, 15. 339, 19. 347, 7. 360, 11. ~ VIII 5, 10. 8, 24. 11, 17. 15, 1, 27. 17, 11. 18, 3. 32, 7. 81, 15.
Dittenberger, Maler IV 234, 10. 236, 28. 237, 4. 278, 9. 388, 16.

Dogma VI 9, 28. 40, 12. 43, 14. ~ VII 165, 28.
Dogmatik VII 222, 12.
Dolch III 344, 3.
Dolce far niente V 32, 4. ~ VI 51, 2.
Dom VI 131, 8.
Donau VI 97, 11. 165, 9. 271, 5. ~ VII 16, 20. 65, 20. 72, 11.
„Donau", vgl. „Donauzeitung" V 208, 15. 212, 9. 233, 5.
Donaufahrt VI 28, 17.
Donaufürstentümer VI 17, 15. 267, 32.
Donauwörth VI 166, 11.
„Donauzeitung", vgl. „Donau" IV 130, 11. ~ VII 362, 19.
Donner, Bankier III 225, 15. ~ IV 27, 30.
Dönniges, F. A. v. IV 370, 6. 371, 8. 375, 23. 385, 16. 390, 21. 394, 21. 406, 23. 414, 7. 416, 9. 417, 16. 423, 25. ~ V 3, 29. 12, 23. 22, 24.
Dorfgeige VII 28, 1.
Dorfgeschichten = Schwäbler VII 330, 10.
Dorfpoesie V 95, 2. 130, 8. 263, 12. ~ VI 81, 15. 110, 13. 247, 15.
Döring, Th. IV 270, 12. 271, 17. 328, 6. ~ VII 100, 24.
Dorn VIII 5, 22.
Dorothea VII 229, 17.
Doublette III 62, 20.
Drama, Dramatiker, Dramatisch 123, 8. 138, 2. 176, 22. 183, 8. 212, 2. ~ II 31, 7. 85, 25. 103, 6. 275, 15. ~ III 25, 1. 27, 17. 62, 13 (neues). 128, 9. 138, 19. 160, 18. 210, 12. ~ IV 6, 4. 8, 13. 16, 12. 32, 5. 72, 21. 118, 25 (politisches). 129, 12. 137, 26. 226, 14. 288, 25 (Reproduktion). 358, 11. 381, 24. 388, 25. ~ V 2, 15. 21, 10. 24, 15. 38, 30. 46, 17. 55, 14. 78, 8. 94, 12. 109, 20. 165, 13. 186, 4. 194, 18. 195, 20. 216, 11. 221, 11. 328, 23. ~ VI 7, 8. 19, 8. 68, 15. 72, 13. 75, 19. 86, 19. 109, 22. 157, 21. 174, 18. 191, 16. 197, 2. 211, 17 (apartes). 216, 8. 219, 16. 221, 30. 225, 8. 232, 26 (poetisches). 233, 29. 305, 21. 310, 24. 318, 3. 326, 25. 336, 27. 343, 2. ~ VII 8, 26. 25, 10. 31, 6. 34, 24. 51, 14. 53, 3. 100, 24. 112, 31. 120, 29. 135, 4. 138, 31. 141, 24. 146, 22. 148, 1. 162, 6. 165, 1. 167, 6. 178, 18. 189, 12. 221, 11. 222, 16 (Messias des). 264, 29. 279, 5 (Vermögen), 21. 281, 22. 284, 13. 301, 1 (modernes). 311, 19 (poetisches). 312, 20 (höheres). 319, 19. 325, 26. 326, 3. 385, 9 (modernes). 388, 7. ~ VIII 7, 18. 19, 24. 38, 16. 41, 21. 43, 21. 44, 7. 74, 2.
Dramen, biblische VI 73, 18. 255, 15.
Drama, historisches IV 348, 5. ~ VI 192, 19.
Drama, soziales VI 72, 15. 73, 19. 255, 15. ~ VII 291, 7. 293, 7.
Dramaturg III 81, 14. ~ IV 147, 10.
Dräxler-Manfred, K. F. IV 91, 6.
Dreck VII 176, 22 (neunerlei). ~ VIII 114, 35.
Drehkrankheit VI 139, 6.
Dresden 59, 17. 307, 23. 345, 9. 356, 11. ~ II 28, 7. 37, 9. 98 ff. ~ III 81, 14. 116, 3. 252, 17. ~ IV 29, 17. 30, 11. 48, 24. 50, 12. 51, 15. 158, 15. 229, 18. 238, 19. 263, 28. 281, 12. ~ V 10, 15. 106, 7. 112, 15. 121, 22. 153, 6. 165, 16. 184, 22. 185, 21. 186, 23. 189, 8. 196, 23. 270, 13. 280, 23. 288, 16. 326, 28. 332, 10. 349, 6. ~ VI 64, 17. 66, 4. 100, 17. 103, 4. 107,

19. 135, 17. 146, 1. 147, 25. 148, 5. 150, 12, 17. 155, 1. 187, 11. 206, 8. 211, 27. 218, 7, 25. 233, 14. 236, 28. 281, 8. 283, 20. 284, 19. 287, 23. 288, 17. 290, 21. 296, 6. 306, 27. 308, 19. ~ VII 21, 2. 23, 7. 28, 8. 58, 25. 71, 23. 74, 10. 75, 11. 80, 3. 99, 16. 101, 28. 103, 25. 105, 26. 106, 5. 107, 22. 110, 17. 111, 7, 16. 114, 14. 120, 23. 129, 29. 146, 26. 154, 16. 213, 24. 238, 6. 242, 19. 244, 5—250, 25. 253, 15. 255, 4. 256, 15. 283, 26. 332, 16. 338, 27. 394, 23. ~ VIII 67, 11. 68, 28. 86, 18, 38. 87, 11.
Dreſſieranſtalten V 42, 18.
Dreſſur VI 279, 13.
Dreves, Leberecht II 269, 5.
Droſte-Hülshoff, Annette v. III 191, 13.
Drouyn de l'Huys, Ed. V 237, 8. 275, 13. 313, 13. ~ VIII 112, 35.
Droyſen, J. G. II 167, 19.
Druckfehler III 161, 6. 225, 8. ~ IV 78, 15. 91, 29. ~ VII 76, 32. 137, 5. 231, 5.
Dualismus 57, 20. ~ II 33, 13. 317, 7. ~ IV 7, 5. ~ V 36, 14. 191, 16. 192, 25. ~ VI 72, 16. ~ VII 326, 5.
Duell, Duellant II 217, 20. 248, 17. ~ III 140, 16. ~ VII 48, 13. 146, 28. ~ VIII 4, 12.
Duft II 226, 26.
Dukaten III 136, 30.
Duldſamkeit V 123, 22.
Duller, E. II 267, 5. ~ III 4, 12. 31, 12. 107, 14. 270, 27. 281, 26.
Dumas, A. Fils VI 345, 12.
Dumas, A. Père III 70, 19. ~ V 331, 13. ~ VII 6, 32. 236, 23. 372, 21.
Dummheit IV 327, 17.
Dumpfheit 81, 8.
Dumreicher, Etatsrat E. II 148, 1. 213, 9.
Dünkel VI 365, 19.
Dünnbier VII 155, 10.
Düntzer, H. VI 130, 20.
Dürnſtein IV 110, 10.
Düſſeldorf V 171, 1. 233, 26. 291, 28. 332, 10. ~ VI 26, 4. 97, 14. 133, 7. 236, 28. 292, 10.

Ebbe V 219, 7. ~ VII 232, 28. 277, 22.
Ebenſee V 245, 28.
Ebert, K. E. III 300, 17.
Echtes 88, 17.
Eckermann, J. P. 223, 20. 225, 21. ~ VII 56, 8. 243, 24. 402, 5.
Ed, Ch. M. II 265, 10.
Edda VII 163, 18.
Edel VI 85, 24.
Edelmut VIII 5, 8.
Edelſtein VII 263, 5.
Edelweiß V 244, 22.
„Edinburgh Review" (Zſ.) VII 207, 19.
Editha, Kaiſerin VII 79, 20.
Eduard IV. v. England VII 193, 1.
Effekthaſcherei VII 121, 11. ~ VIII 39, 8.
Egenter, J. F. VI 314, 22.
Eggers, J. M. H. IV 64, 15. ~ V 317, 5. ~ VI 96, 20. 100, 13. ~ VII 84, 17. 168, 21.
Egoismus, Egoiſt 116, 26. ~ II 96, 15. 180, 11. ~ III 54, 30. 205, 3. 291, 13. ~ IV 18, 21. 20, 18. 31, 10. 103, 2. 318, 14. ~ VI 306, 18. ~ VII 71, 11. 201, 20. 202, 20. 225, 4. ~ VIII 22, 17. 38, 12. 46, 3.
Ehe 24, 14. 28, 7. 59, 16. 121, 22. 127, 28. 131, 19. 132, 18. 144, 4. 202, 18. ~ III 36, 1. 78, 17. 322, 25. 335, 15. ~ IV 42, 22. 177, 7. 218, 18. ~ V 118, 10. 134, 18. 309, 6. 330, 13. ~ VII 155, 1. 260, 4. 344, 11.
Ehre II 105, 6.

Ehrendoktor VII 7, 15.
Ehrenmann VII 146, 29.
Ehrenwort VIII 10, 29.
Eichendorf, J. v. 178, 24.
Eichhorn, Minister III 227, 6.
Eichkätzchen VI 219, 4. 277, 25. 321, 17. 338, 15. ~ VII 15, 17. 18, 25. 21, 3. 69, 29. 77, 3. 85, 6. 90, 15. 135, 29. 220, 12. 228, 24. 352, 20. 382, 13.
Eichroth 53, 16.
Eid VI 61, 8.
Eifersucht VI 13, 24.
Eigenart 142, 21.
Eigendünkel 18, 24.
Eigentum 75, 21.
Eigentümlich VII 23, 26.
Eimbeck 411, 13.
Eindruck VI 349, 12 (erster). ~ VII 184, 14. 189, 29. 195, 30. 213, 13.
Einfachheit 68, 32. 98, 14. ~ VII 3, 10.
Einfall III 118, 19. 267, 1.
Einfluß 36, 16.
Eingeweide VI 310, 19. ~ VII 121, 8.
Eingeweidewürmerlehre VII 353, 22.
Einheit, deutsche VII 123, 4. ~ VIII 28, 6.
Einmaleins IV 302, 7. ~ VI 125, 21. 130, 21. ~ VIII 28, 11.
Einsamkeit V 328, 17. ~ VII 239, 7. 240, 29.
Einschiebsel VI 159, 22.
Einseitigkeit II 342, 9. ~ IV 67, 20. ~ V 106, 11.
Einzelgeschick IV 43, 7.
Einzelheit VI 72, 14.
Einzige, Das VI 178, 19. 248, 8.
Eis 102, 25.
Eisen IV 254, 23 (glühendes). ~ V 320, 9. ~ VI 7, 9.
Eisenach (vgl. Wartburg). VI 283, 30. ~ VII 231, 10. 240, 6, 22. 251, 19. 263, 24.
Eisenbahn V 83, 1. 180, 12. ~ VI 200, 16. 211, 4 357, 16. ~ VII 165, 27. 390, 2.
Eisenbahnabort VII 83, 23.
Eisenbahnbuch VI 18, 10.
Eisenbahnfahrt II 283, 18.
Eisgang VII 16, 20.
Eisscholle VII 101, 24.
Eiswasser gegen Cholera VI 46, 1.
Eitelberger, R. v. Edelberg IV 263, 21. ~ V 88, 15. 133, 13. 140, 11. 149, 11. 150, 20. 228, 8. 284, 7. ~ VI 69, 11. 71, 3. 87, 19. 89, 13. 113, 17. 119, 5. 122, 1. 123, 9. 127, 9. 168, 11. 195, 28. 289, 9. 352, 11. ~ VII 203, 26. 333, 13. ~ VIII 63, 13. 68, 15.
Eitelkeit VII 282, 7. 382, 2.
Ekel, Ekelhaft 141, 25. 142, 8. ~ VII 67, 18. 265, 16.
Elba III 113, 1.
Elbe 43, 4. ~ VI 148, 11. ~ VII 71, 23. 149, 1. 247, 25.
Elberfeld III 35, 19.
Elefant II 301, 14.
Elektrisieren 89, 21.
Element (vgl. auch Stoff) VII 76, 11.
Elementarereignisse V 310, 28.
Elend VI 286, 12. ~ VII 293, 13.
Elisabeth, Kaiserin von Österreich V 156, 3.
Elise, vgl. Lensing.
Elle V 264, 3. ~ VI 177, 11. 257, 11. ~ VII 49, 22.
Elster, sprechende VI 51, 24.
Elvers, P. 30, 22.
Elze 411, 14.
Emilia von Messina III 271, 29.
Empfindsamkeit 50, 18.
Empfindung, unwahre VIII 81, 5.
Ems V 203, 4.
Ende 379, 18.
Engehausen, Karl VI 49, 4. 59, 14.
Emerson, R. VI 314, 2.
Empfängnis, unbefleckte, Dogma VII 165, 28.
Empfehlung VII 169, 23.
Engel des Herrn VII 312, 1.

Engelhofer, Baronin VI 170, 25.
Engelmann, J. 50, 25. 52, 21. 58, 21. 61, 6. 83, 2. 90, 12. 97, 15. 180, 24.
Engels, Fr. III 73, 25.
Engelsburg 216, 1.
Enghien, Duc d' III 140, 8. 144, 20.
England, Engländer II 209, 4 (reisender). ~ III 73, 26. 240, 29. ~ IV 171, 14. ~ V 34, 16. 148, 7. 207, 11. ~ VI 89, 3. 228, 3. 266, 19. 270, 6. 272, 28. 274, 25. 302, 9. 305, 22. 336, 24. ~ VII 62, 8 (dichtender). 161, 8, 176, 11. 178, 17. 179, 8. 186, 14—203, 20. 206, 17. 207, 6. 208, 24. 212, 10. 213, 9. 226, 12. 230, 10. 235, 10. 243, 9. 248, 11. 261, 12. 263, 8. 309, 23. 314, 16. 347, 15. 349, 4. ~ VIII 60, 5.
Engländer, Sig. III 294, 21. ~ IV 35, 12. 52, 24. 53, 21. 57, 10. 59, 7. 63, 7, 29. 78, 22. 79, 7. 81, 21. 82, 11. 86, 21. 91, 32. 130, 17. 131, 6. 173, 11. 195, 13, 197, 6. 223, 8. 244, 22. 317, 19. ~ V 73, 3. 157, 5. ~ VI 2, 8. ~ VII 187, 2. 191, 19. 193, 11. 197, 20. 199, 7. 202, 24. 203, 5. 207, 4. 212, 11. 213, 16. 215, 6. 258, 27. 259, 13. 278, 20. 299, 21. 339, 14. 347, 15. 370, 6.
Engländer, S. Ältern VI 49, 13. 59, 3. ~ VII 258, 27. 260, 22. 282, 12. 283, 9. 294, 21. 304, 25.
Engliſieren VII 261, 18.
Enthaltſamkeit VII 120, 25.
Enthuſiasmus, vgl. Begeiſterung.
Entſagung VI 129, 2.
Entſchluß 58, 18.
Entſetzen VI 311, 17. 315, 21.
Entwickelung II 209, 19. 242, 28. ~ III 55, 6. ~ V 118, 13. 283, 15. ~ VI 101, 11.
Entwickelung im Drama VI 78, 28.
Eötvös, Joſ. Baron V 209, 19. 214, 17. 253, 14.
Epigramm V 357, 28. ~ VI 58, 24. ~ VII 246, 14. 373, 21.
Epik, Epos II 272, 16. ~ IV 360, 2. ~ V 38, 27. 220, 11. ~ VI 7, 11. 211, 28. 230, 13. 343, 2. ~ VII 135, 3. 143, 24. 189, 8.
Epiſode VI 306, 1.
Erdbeben II 131, 7. ~ III 17, 16. ~ IV 94, 19. 118, 16. 132, 13. 139, 24. 219, 12. ~ V 310, 27. ~ VI 49, 22. 76, 19. ~ VII 60, 13. 157, 2. 264, 6.
Erdboden V 156, 10.
Erde 7, 4. ~ VI 222, 2. ~ VII 102. 6.
Erde, der, Leid und Luſt VII 3, 1.
Erdrevolution, vgl. Erdbeben.
Erfahrung III 47, 6. ~ V 263, 12. ~ VII 341, 25. 362, 10.
Erfindung V 216, 7.
Erfolg 76, 32. ~ IV 39, 9. 68, 8. ~ V 261, 14 (buchhändleriſcher). 276, 28. ~ VI 196, 18. ~ VII 6, 15. 312, 22.
Erfurt, Reichstag VIII 28, 20.
Erhaben IV 145, 27.
Erhalter 75, 23
Erinnerung 11, 5. 21, 14. 41, 22. ~ III 240, 18. ~ IV 119, 19. ~ V 352, 16.
Erkältung 230, 2.
Erkenntnis 262, 21. ~ III 139, 16.
Erlangen 286, 9. 302, 5. 332, 1. 355, 20. ~ II 5, 12. ~ III 64, 28. 85, 5. 110, 4. 111, 8. 129, 27. 130, 5. 152, 1.
Erlebnis VII 303, 17. 343, 8.
Erledigen VI 232, 2.
Ernährung, künſtliche III 117, 4. 125, 8.
Eroberung VI 270, 2.
Errechnen VII 242, 29.
Erſcheinung II 272, 18.
Erſchütterung VI 312, 15. ~ VIII 70, 32.
Erträumen VII 342, 29.
Erwerb 75, 23. ~ VII 155, 6.

Form 140, 1. 344, 20. ~ II 16, 21. 106, 18. 178, 15. ~ III 118, 20. 219, 2. 232, 20. 250, 18. 258, 4. 305, 23. ~ IV 6, 22. 39, 3. 309, 2. 363, 4. ~ V 109, 9. 233, 10. 303, 7. 351, 20. ~ VI 175, 31. 179, 3. 327, 4. 335, 11. ~ VII 51, 19 (große). 69, 15. 79, 10. 123, 25. 134, 13. 399, 8. ~ VIII 74, 21 (äußere).
Form, innere 253, 2.
Formalität VI 61, 10.
Förster, Aug. V 236, 5. ~ VII 35, 3.
Förster, Emma IV 390, 24. 393, 18.
Förster, Ernst 398, 7. ~ IV 390, 25. 408, 29. ~ V 10, 27. ~ VIII 104, 11.
Fortschritt V 313, 6. ~ VII 33, 11. 164, 1. 209, 19. 230, 7.
Fortschrittspartei VIII 37, 16.
Fouqué, F. de la Motte II 80, 1.
Frack 71, 11. ~ VII 78, 8.
Fraisen VII 218, 17.
Fraktion IV 198, 3.
Francke, Oberbürgermeister VII 78, 8.
Frankfurt a. M. 46, 23. 49, 18. 60, 23. 75, 10. 366, 18. 379, 1. ~ II 245, 8. ~ IV 208, 12. ~ V 51, 27. 52, 10. 114, 1. 237, 24. ~ VI 28, 6. 29, 10. 30 ff. 36, 11. 67, 30. 77, 26. 78, 15. 97, 9. 172, 24. 203, 5. 361, 7. ~ VII 332, 12. 379, 15. 397, 8.
Frankl, L. A. III 302, 6. ~ V 348, 11. ~ VI 50, 12. 326, 4. ~ VII 177, 26. 211, 20. 214, 28. 216, 11. 220, 14. 225, 5. 269, 16. 299, 19. 304, 27. 339, 9. 347, 18.
Franklin, Benj. VII 344, 7.
Frankreich, Franzosen 114, 16. 195, 10. ~ II 282, 6. 289, 3. 346, 15. ~ III 70, 26. 115, 4. 126, 7. 149, 19. 326. 9. ~ IV 6, 26. 48, 10. 60, 20. 66, 3. 78, 30. 94, 6. 97, 22. 98, 19. 151, 5. 160, 22. 163, 24. 178, 14. 194, 15. 417, 14. ~ V 28, 7. 34, 16. 48, 18. 148, 10. 159, 11. 160, 4. 179, 28. 207, 11. 219, 10. 228, 14. 237, 8. 272, 23. 298, 18. ~ VI 31, 5. 89, 3. 92, 9. 130, 5. 135, 9. 151, 8. 194, 1, 21. 203, 15. 205, 23. 270, 7. 281, 11. 302, 12. 307, 20. 342, 8. 357, 16. 358, 13. 361, 18. 365, 18. ~ VII 4, 20. 7, 11. 15, 13. 18, 7. 25, 6. 31, 15. 124, 24. 130, 5. 179, 8. 183, 19. 184, 10. 217, 19. 237, 13. 281, 15. 343, 17. 348, 24. 349, 4. ~ VIII 60, 5.
Fransche Brod 373, 1. 385, 28. 405, 21. 412, 21.
Franz (Schauspieler) V 138, 7.
Franz I. von Frankreich VI 359, 2.
Franz II., Kaiser V 28, 6.
Franz, Hahn 28, 1. 30, 22. 38, 29. 59, 16. 93, 13. 108, 20. 125, 6. 149, 25. 155, 13. 165, 26. 197, 6. 203, 31. 243, 14. 244, 28. 254, 18. 280, 27. 304, 3. 305, 7. 323, 17. 335, 12. 361, 13. ~ V 121, 25. ~ VI 208, 26. ~ VIII 14, 3.
Franz Joseph I., Kaiser v. Österreich IV 341, 13. 351, 18. ~ V 27, 22. 72, 16. 156, 3. 338, 22. ~ VI 239, 28. 263, 25. 266, 18. 283, 16. ~ VII 36, 21. 37, 3. 60, 22. 95, 13. 108, 26. 111, 30. 144, 21. 148, 28. 150, 20. 164, 4. 305, 22. 355, 4. 408, 17.
Franz Karl, Erzh. IV 116, 7. ~ VI 114, 8. 318, 1.
Frascati III 234, 9.
Frauenemanzipation 171, 18. ~ II 103, 17. ~ V 296, 32. ~ VII 135, 22.
Frauenhaus VII 69, 2.
Freiburg i. B. 87, 7.
„Freihafen" (Zs.) II 265, 6. 266, 29.
Freiheit 62, 19 (innere). 114, 18 (Land der). 131, 29. ~ III 349, 24. ~ IV 103, 15. 140, 19. 143,

Fegel, Dr. V 340, 19.
Fehdehandſchuh VII 303, 5.
Fehler 46, 15.
Feige, Feigenbaum 91, 26.
Feigenblatt Evas IV 104, 16.
Feigheit 382, 25. ~ VII 331, 28. 365, 2.
Feind VII 332, 3 (innerer).
Feinſchmecker II 80, 18.
Feldherr VII 33, 12.
Fels V 103, 11.
Fenſter 104, 29. ~ V 265, 5 (einwerfen).
Ferdinand, K. v. Öſterreich IV 108, 6. 112, 25. 115, 7. 116, 2. 117, 1. 127, 4.
Ferdinandsbrunnen V 185, 1.
Ferien 58, 24. 61, 17. 84, 13.
Ferne, Gefahren der 79, 7.
Feſtungscharakter VII 77, 23.
Fettwucherung VII 63, 15.
Feuchtersleben, E. Frh. v. IV 319, 22. ~ V 95, 4. 102, 16. 106, 8.
Feuchtersleben, Nelly v. IV 363, 13. 370, 31. ~ V 85, 12.
Feuer VIII 47, 27.
Feuerbach, L. VII 11, 28.
Feuerbach, P. J. A. v. VII 290, 15.
Feuerfreſſer VII 270, 12.
Feuerlärm V 262, 22.
Feuerregen VII 258, 24.
Feuersbrunſt VIII 61, 2.
Feuerſtein V 333, 10.
Feuerwerk VI 207, 15.
Feuerwerk, verregnetes VII 312, 15.
Feuilleton III 101, 15. ~ V 110, 25. ~ VIII 23, 7.
Feurſtein, Dr. in Gmunden VII 375, 19. 377, 16.
Fez VII 228, 26. 238, 21.
Fiakerdialekt VII 351, 15.
Fiakerwitz VI 239, 21.
Fichte, J. G. II 181, 16.
Fichtner, K. A. V 187, 23.
Fichtner, Frau IV 324, 6. 329, 26.
Ficquelmont, Graf K. L. III 342, 22.
Fieber III 25, 7. 113, 22.
Fieber, gaſtriſches 314, 15. 315, 13. 318, 10.
Finanz VII 174, 25. 179, 20. 180, 9.
Finger VII 373, 5 (verſtauchen).
Finger und Hand VI 229, 23. ~ VII 187, 28.
Fink in Graz V 339, 5.
Finſternis 233, 1.
Fintel, J. v. 257, 26. 270, 16. 280, 16. 285, 2.
Fiſch 7, 7 (fliegender).
Fiſche VI 178, 24 (Gallerie für).
Fiſcher VII 71, 9. ~ VIII 52, 5.
Fiſcher, Kuno VI 164, 12. 208, 3. 252, 23.
Flamme VII 262, 4.
Fleckfieber 24, 1.
Fleiſcher, Konſul in Neapel III 237, 30. 255, 24. 259, 27. ~ VIII 92, 22.
Fleiß 38, 15. 54, 28.
Fleming, P. VII 321, 10.
Fleſch V 323, 9.
Flieder VII 184, 15. 230, 10.
Fliege III 137, 16. ~ IV 80, 5. ~ VII 75, 16. 264, 4.
Flir, J. Al. IV 293, 16. ~ V 11, 13.
Flögel, K. F. 366, 24.
Floh III 325, 16. ~ IV 104, 15. 128, 7.
Flohfang VII 8, 9.
Florenz III 270, 7.
Flöte VII 76, 7 (im Miſt).
Flötenſpieler 229, 4. ~ V 268, 20.
Flotte IV 220, 11.
Flügel V 265, 5.
Flügge VII 93, 12, 25.
Fluß 75, 7.
Flut VII 232, 29.
Foglar, L. VI 195, 4. 196, 2. 198, 1. 222, 26.
Foitczik, Prof. III 277, 17. 279, 16.
Foligno III 275, 14. 276, 12. 288, 30.
Folkſtone VII 200, 23.
Föll, K. F. Th. V 45, 2.
Folterkammer III 299, 29.
Fontainebleau II 293, 25. ~ III 123, 28.

Form 140, 1. 344, 20. ~ II 16, 21. 106, 18. 178, 15. ~ III 118, 20. 219, 2. 232, 20. 250, 18. 258, 4. 305, 23. ~ IV 6, 22. 39, 3. 309, 2. 363, 4. ~ V 109, 9. 233, 10. 303, 7. 351, 20. ~ VI 175, 31. 179, 3. 327, 4. 335, 11. ~ VII 51, 19 (große). 69, 15. 79, 10. 123, 25. 134, 13. 399, 8. ~ VIII 74, 21 (äußere).
Form, innere 253, 2.
Formalität VI 61, 10.
Förster, Aug. V 236, 5. ~ VII 35, 3.
Förster, Emma IV 390, 24. 393, 18.
Förster, Ernst 398, 7. ~ IV 390, 25. 408, 29. ~ V 10, 27. ~ VIII 104, 11.
Fortschritt V 313, 6. ~ VII 33, 11. 164, 1. 209, 19. 230, 7.
Fortschrittspartei VIII 37, 16.
Fouqué, F. de la Motte II 80, 1.
Frack 71, 11. ~ VII 78, 8.
Fraisen VII 218, 17.
Fraktion IV 198, 3.
Francke, Oberbürgermeister VII 78, 8.
Frankfurt a. M. 46, 23. 49, 18. 60, 23. 75, 10. 366, 18. 379, 1. ~ II 245, 8. ~ IV 208, 12. ~ V 51, 27. 52, 10. 114, 1. 237, 24. ~ VI 28, 6. 29, 10. 30 ff. 36, 11. 67, 30. 77, 26. 78, 15. 97, 9. 172, 24. 203, 5. 361, 7. ~ VII 332, 12. 379, 15. 397, 8.
Frankl, L. A. III 302, 6. ~ V 348, 11. ~ VI 50, 12. 326, 4. ~ VII 177, 26. 211, 20. 214, 28. 216, 11. 220, 14. 225, 5. 269, 16. 299, 19. 304, 27. 339, 9. 347, 18.
Franklin, Benj. VII 344, 7.
Frankreich, Franzosen 114, 16. 195, 10. ~ II 282, 6. 289, 3. 346, 15. ~ III 70, 26. 115, 4. 126, 7. 149, 19. 326. 9. ~ IV 6, 26. 48, 10. 60, 20. 66, 3. 78, 30. 94, 6. 97, 22. 98, 19. 151, 5. 160, 22. 163, 24. 178, 14. 194, 15. 417, 14. ~ V 28, 7. 34, 16. 48, 18. 148, 10. 159, 11. 160, 4. 179, 28. 207, 11. 219, 10. 228, 14. 237, 8. 272, 23. 298, 18. ~ VI 31, 5. 89, 3. 92, 9. 130, 5. 135, 9. 151, 8. 194, 1, 21. 203, 15. 205, 23. 270, 7. 281, 11. 302, 12. 307, 20. 342, 8. 357, 16. 358, 13. 361, 18. 365, 18. ~ VII 4, 20. 7, 11. 15, 13. 18, 7. 25, 6. 31, 15. 124, 24. 130, 5. 179, 8. 183, 19. 184, 10. 217, 19. 237, 13. 281, 15. 343, 17. 348, 24. 349, 4. ~ VIII 60, 5.
Französische Brod 373, 1. 385, 28. 405, 21. 412, 21.
Franz (Schauspieler) V 138, 7.
Franz I. von Frankreich VI 359, 2.
Franz II., Kaiser V 28, 6.
Franz, Hahn 28, 1. 30, 22. 38, 29. 59, 16. 93, 13. 108, 20. 125, 6. 149, 25. 155, 13. 165, 26. 197, 6. 203, 31. 243, 14. 244, 28. 254, 18. 280, 27. 304, 3. 305, 7. 323, 17. 335, 12. 361, 13. ~ V 121, 25. ~ VI 208, 26. ~ VIII 14, 3.
Franz Joseph I., Kaiser v. Österreich IV 341, 13. 351, 18. ~ V 27, 22. 72, 16. 156, 3. 338, 22. ~ VI 239, 28. 263, 25. 266, 18. 283, 16. ~ VII 36, 21. 37, 3. 60, 22. 95, 13. 108, 26. 111, 30. 144, 21. 148, 28. 150, 20. 164, 4. 305, 22. 355, 4. 408, 17.
Franz Karl, Erzh. IV 116, 7. ~ VI 114, 8. 318, 1.
Frascati III 234, 9.
Frauenemanzipation 171, 18. ~ II 103, 17. ~ V 296, 32. ~ VII 135, 22.
Frauenhaus VII 69, 2.
Freiburg i. B. 87, 7.
„Freihafen" (Zs.) II 265, 6. 266, 29.
Freiheit 62, 19 (innere). 114, 18 (Land der). 131, 29. ~ III 349, 24. ~ IV 103, 15. 140, 19. 143,

22. 158, 19. ~ V 180, 28. 289, 22. ~ VI 41, 25. ~ VII 190, 7 (engliſche). 202, 11.
Freiligrath, F. 140, 9. 302, 17. 401, 4. 405, 28. 412, 20. ~ III 17, 3. 112, 19. 183, 5. 256, 16. ~ V 358, 4. ~ VII 203, 10. 209, 3. 324, 24.
„Freimüthige, Der" (Zſ.) III 209, 6.
„Freiſchütz" (Zſ.) III 84, 10. 208, 8.
Freitiſch VIII 6, 7.
Freiwillige VI 257, 7.
„Fremdenblatt" (Berliner) IV 273, 11.
„Fremdenblatt" (Wiener) V 10, 8. ~ VI 189, 22. ~ VII 272, 24. 305, 27.
Fremdenbuch VII 383, 31.
Frenzel, K. VI 161, 17. ~ VII 297, 7. 298, 26. 338, 20. ~ VIII 87, 32.
Freſenius, A. 182, 3.
Freude 11, 12. ~ III 193, 2. ~ V 283, 1. ~ VI 118, 8. ~ VII 260, 27 (belebt).
Freudenſtadt 114, 22.
Freund, Freundſchaft 34, 13. 37, 7. 41, 3, 20. 46, 14. 77, 25. 108, 4. 400, 22. ~ II 90, 19. 181, 10. 271, 7. 279, 3. 345, 3. ~ III 122, 2. ~ V 287, 25. ~ VII 170, 1 (verlieren). ~ VIII 6, 27. 8, 21.
Freundſchäfteln 221, 3.
Freundſchaftsmenuett II 233, 24. 345, 4.
Freytag, G. IV 286, 23. ~ V 263, 23. 265, 18, 295, 19. 296, 7. ~ VII 100, 23. 143, 12.
Friede V 312, 24. — VII 4, 17. ~ VIII 52, 7.
Friede, weſtfäliſcher VII 379, 17. 397, 9.
Friedericia IV 162, 17.
Friedhof, vgl. Kirchhof.
Friedrich, Die Kaiſer VI 257, 1.
Friedrich II. v. Preußen II 293, 19. ~ V 8, 14. ~ VI 354, 8. ~ VII 89, 5. 96, 24. 177, 21.
Friedrich III., Kaiſer V 39, 18.
Friedrich Auguſt, König v. Sachſen V 188, 27. 196, 24. 280, 24.
Friedrich Barbaroſſa VI 5, 21.
Friedrich Wilhelm IV. v. Preußen III 112, 20. 227, 4. ~ IV 100, 10. 277, 5. ~ VI 339, 24. ~ VII 8, 3. 116, 23.
Friedrichsberg II 197, 24.
Friedrichſtadt 28, 5. 42, 10. 43, 9. ~ VIII 4, 21. 7, 17.
Frieſen V 40, 18. ~ VIII 33, 25.
Fritſch, F. X. (Franz v. Braunau) IV 234, 11. 235, 7. 316, 24. 342, 19. 364, 24. 371, 4. 391, 30. 403, 7. ~ V 8, 9. 106, 1. ~ VII 103, 8. 245, 14.
Fritſch, Gräfin, Oberhofmeiſterin VI 162, 19.
Fröbel, Jul. VII 123, 29. 332, 2.
Fromme, vgl. Tendler & Co.
Fromme, K. VII 138, 10. 165, 12. 171, 17. 176, 18. 223, 30. 268, 20. 307, 22.
Frömmigkeit, ſcheinheilige VII 201, 20.
Frucht 53, 8. 77, 5. ~ III 186, 3. 291, 15. ~ VI 143, 12. ~ VII 12, 6.
Fruchtbarkeit II 282, 30. ~ VII 263, 17.
Fruchtbarkeit, vgl. Produktivität.
Fruchtbringende Geſellſchaft VI 173, 8.
Frühling 7, 3. 31, 7 (innerer). 117, 13. 159, 27. 188, 17. 366, 11. ~ II 257, 1. 262, 12. ~ III 66, 14. 346, 6. ~ IV 210, 7. 260, 22. 295, 7. 304, 15. 357, 1. ~ V 2, 7. 224, 8. 301, 11. 305, 6. 326, 16. ~ VI 241, 2. 244, 7. 332, 29. ~ VII 171, 2. 329, 27. 335, 14.
Fuchs II 332, 30. ~ V 313, 2.

Fuchs und Trauben VI 166, 5. 221, 10. 240, 8.
Fuchtel VI 257, 9.
Führich, J. v. VI 178, 12. 195, 15, 29. 198, 23.
Fundament 75, 31. ~ VI 72, 22. 86, 20.
Furcht 230, 2. 231, 5. ~ VI 311, 17. 337, 2.
Fürchtegott VII 185, 23.
„Für den Friedhof der evangelischen Gemeinde in Graz" (Almanach) V 347, 10.
Furligno, vgl. Foligno.
Fürstentag, Frankfurter VII 379, 15. 397, 8.
Fürstentag, Teplitzer VI 338, 1.
Fürstliche Personen VII 263, 29.
Fusel IV 354, 16.
Fuß VI 7, 9 (bloßer).
Fußreise 92, 24. 95, 20. ~ III 149, 19. 269, 13. ~ VII 97, 14.
Fußtritt VI 117, 16.

Gabillon, L. V 138, 8. ~ VI 155, 27. 170, 24. ~ VII 193, 7.
Gabillon-Würzburg, Zerline V 187, 21. ~ VI 121, 17. 170, 24. ~ VII 84, 24.
Gabriel, Erzengel 193, 2.
Gagiati, Signorina III 194, 29. 197, 9. 221, 13. 286, 28.
Galanteriedrechsler VI 95, 24.
Galenus V 257, 20.
Galette III 43, 19. 52, 17.
Gaillardet III 70, 19.
Galeere 70, 22.
Galizien III 291, 29. 299, 22. 318, 27. ~ IV 244, 28. ~ VII 285, 24. 321, 1. 323, 15. 329, 5.
Gall, Baron V 9, 27. 19, 22. 80, 17. 90, 15. 115, 6. 130, 11.
Gallerie, Dresdner V 115, 6.
Gallerie für Fische VI 178, 24.
Gallerie Luxembourg II 358, 29. ~ III 35, 7. 67, 10.
Galleriepublikum V 194, 7. ~ VII 319, 19. 329, 17.
Garderobe 71, 8.
Gardthausen, G. W. (oder Gelhusen) II 131, 19. 154, 30. ~ III 182, 5. 256, 16.
Garn 54, 5.
Garten VI 308, 3. 364, 18 (Englischer in München). ~ VII 80, 4.
Garten Luxembourg III 67, 6.
„Gartenlaube, Die" (Zs.) VII 331, 2.
Gartner, Fr. 374, 9. 381, 16. 403, 20. ~ III 109, 7. ~ IV 374, 5. 376, 17. 380, 4. 408, 14. ~ V 20, 18. 61, 21. 197, 18. 332, 21. 343, 15. ~ VI 350, 6.
Gärtner III 291, 14. ~ VIII 52, 5.
Gärtner, W. V 265, 9. 266, 25. 267, 5. 351, 24. ~ VII 34, 18. ~ VIII 40, 1. 43, 12. 113, 30.
Gassenhauer VI 63, 24.
Gastein VII 345, 24. 372, 26.
Gastspiele VII 26, 24. 64, 24.
Gathy, A. II 285, 22. 288, 4. 297, 22.
Gattungen, poetische VI 7, 4.
Gautier, Théophile VIII 87, 28.
Gebet VII 34, 1. 241, 20.
Gebundenheit VI 41, 24.
Geburt V 283, 6. ~ VII 220, 20.
Geburtstag VII 19, 13.
Gedächtnis IV 294, 14.
Gedanke 1, 6. 88, 15. 253, 18. ~ II 309, 18. ~ III 54, 19. 118, 19. 267, 1. ~ VI 111, 10. 124, 24 (erster). 349, 13. ~ VII 120, 29 (dramatischer). 184, 13. 261, 18 (englisieren).
Gedankenlyrik 401, 20. ~ III 230, 11.
Gedankentrauerspiel VII 8, 25.
Gedicht 126, 19. ~ II 16, 21. ~ V 328, 19. 336, 18. ~ VI 137, 10. ~ VII 157, 16. 252, 29. ~ VIII 59, 2.
Gedicht, politisches II 269, 6. ~ IV 137, 20. 308, 5.

Gedichte auf die Gattin IV 362, 30.
Gedichte, patriotiſche V 141, 17. 155, 18.
Geduld 54, 29. ~ III 277, 3 (italieniſche). ~ VI 241, 29.
Gefangener II 81, 18. 86, 11. ~ VI 260, 25.
Gefrornes 37, 8. ~ II 218, 10. ~ VI 222, 11.
Gefühlsanſchauung 95, 7.
Gefühlsträdeljude VII 330, 9.
Gegenblitz VI 242, 13.
Gegenrevoluzerin VII 185, 25.
Gegenſätze 57, 25. ~ III 99, 1.
Gegenſtand, vgl. Stoff.
Gegenwart 47, 2. 63, 23. 194, 19. 292, 11. ~ V 110, 5. 239, 24. ~ VI 267, 8. 329, 28. ~ VII 318, 5. ~ VIII 5, 7.
„Gegenwart" (Zſ.) IV 156, 19. 296, 16.
Gehalt in der Poeſie II 342, 16. ~ IV 84, 15. 309, 3. ~ V 204, 21. 209, 3. 351, 17.
Geheimnis VII 8, 24. 34, 5. 342, 14.
Gehirn VII 141, 7. 195, 7. 254, 21 (leeres).
Gehirnſteuer VI 27, 8.
Gehlſen 19, 3. 414, 10, 18.
Geibel, E. II 204, 7. ~ III 17, 3. 354, 21. ~ IV 147, 28. 243, 26. 403, 15. ~ V 213, 23. 222, 18. 332, 20. 351, 5. 358, 4. ~ VI 10, 11. 45, 21. 88, 30. 95, 19. 109, 23. 112, 1. 113, 1. 222, 12. 291, 27. 311, 30. 346, 19. 350, 18. 351, 15. ~ VII 3, 6. 138, 9. 207, 29. 208, 10. 210, 22. 224, 4. 252, 5. 255, 10. 257, 7. 284, 4. 395, 15. ~ VIII 65, 21. 113, 35.
Geibel, K. IV 237, 11. 244, 8. 246, 13. ~ VII 370, 28. 404, 24.
Geier III 305, 26. ~ VI 177, 27.
Geige V 171, 12.
Geiger, Mme VII 227, 6.
Geiſt 42, 28. 53, 10. 119, 13. 228, 29. ~ II 222, 21. ~ VI 85, 16 (heiliger). 86, 2. 237, 17. ~ VII 50, 9. ~ VIII 84, 1.
Geiſt und Körper 34, 22.
Geiſter VIII 84, 1.
Geiſtlichkeit V 125, 24. 140, 23. ~ VII 164, 7. 323, 28.
Geiz II 216, 10.
Gelächter, homeriſches VI 312, 13.
Geld 22, 10. ~ II 216, 16. ~ IV 322, 20. 336, 26. ~ V 273, 29. ~ VI 238, 24. 292, 22. 331, 2. ~ VII 170, 1 (leihen). 177, 15. 194, 12. 202, 8 (engliſches). 354, 23. 383, 5.
Geldariſtokratie 81, 8.
Geldkriſis VI 98, 9.
Gelegenheitsgedicht VII 373, 19.
Gelehrtenkongreß in Neapel III 267, 24. 272, 4. 354, 32.
Gelehrter VII 354, 4. 377, 26.
Gelhuſen (oder Gardthauſen) II 131, 19.
Gellert, J. Ch. 165, 19. ~ V 131, 14.
Gellertbuch V 131, 12.
Gellvogel, Abſchreiber IV 258, 22 (?). 261, 13. 279, 30.
Gemälde, vgl. Bild.
Gemeinheit VI 131, 22.
Gemſen, Gemſenjäger V 224, 5. 245, 20. 250, 17. 317, 23. ~ VII 372, 12.
Gemüt 37, 13. ~ II 160, 14. ~ III 50, 8.
Gemütsleben VI 232, 28.
Genaſt, Ed. V 68, 22. 69, 19. ~ VI 149, 12. 155, 18. 334, 28.
Genée, Ottilie VI 348, 19.
Genelli, B. IV 365, 25. 366, 26. 369, 14. 393, 19. ~ VII 24, 14.
General VII 196, 3.
Generalbeichte VII 143, 20.
Genial, Genie 13, 2. 132, 3. 167, 20. 209, 19. ~ II 24, 3. 110, 9. 162, 14. 267, 10. ~ III 21,

25. ~ IV 254, 20. ~ VII 135, 22.
Genieſucht 88, 13.
Genius II 204, 5.
Genius, durchſichtiger IV 369, 28.
Genoveva, Hl. II 299, 28. ~ VII 136, 21.
Genrebild VII 195, 16. ~ VIII 23, 21.
Gent III 35, 10.
Gentil III 60, 8.
Gentleman VII 201, 4.
Gentz, Fr. VI 66, 23. 77, 4. 88, 15. 102, 6.
Genua III 169, 20.
Genuß 77, 6. 112, 27. 233, 22. 234, 2. ~ II 108, 25. ~ III 257, 9. ~ VI 17, 26. 212, 18. ~ VII 262, 19.
Geographie 378, 27. ~ IV 241, 2. ~ VII 343, 12.
Georges, Marguerite Joſéphine Weimar III 137, 25.
Gérard, Fr. II 355, 4.
Gerechte VI 72, 20.
Gerechtigkeit 169, 13. ~ II 164, 19. ~ VI 133, 20.
Gerhard, P. VII 265, 22.
Gericht, Jüngſtes III 214, 27. 286, 12.
Germanen VII 376, 24.
Germania VII 231, 6.
Germaniſch VI 193, 21. 203, 22. 216, 13. 240, 3. 299, 6.
Gerold, Karl, Sohn IV 172, 18. 175, 10. 178, 17. 203, 1. 342, 12. ~ V 261, 13. ~ VII 118, 15. 125, 20. 138, 23. 147, 3. 307, 20. 370, 22. 371, 1. 404, 22. ~ VIII 62, 14. 67, 18. 84, 37.
Gervinus, G. G. II 141, 15. ~ III 293, 16. 349, 13. ~ IV 223, 22. 289, 25. 296, 19. ~ V 78, 24. 94, 23. 119, 1. 126, 6. 239, 15. 287, 1. 295, 17. 309, 11. ~ VI 63, 16. 73, 22. 125, 16. 164, 22. 208, 7. ~ VII 163, 17. 189, 2. 211, 4. 217, 18. 224, 12. 231, 4. ~ VIII 108, 6.
Geſamtausgabe VII 309, 15. 339, 30.
Geſamtkunſtwerk 94, 25.
Geſchäftsmann 201, 11. ~ VI 19, 4.
Geſchichte, Geſchichtſchreiber 63, 25. 145, 10. 194, 30. 209, 11. ~ II 33, 9. 275, 15. 293, 14. 339, 25. ~ III 62, 12. ~ IV 6, 16. 16, 12. 63, 16. 72, 21. 97, 4. 102, 12. 137, 25. 337, 6. 359, 5. 382, 23. 391, 11. ~ V 40, 14. 45, 12. 86, 14. 108, 6. 124, 25. 180, 1. 206, 7. 239, 14. 304, 22. ~ VI 39, 6. 130, 24. 131, 16. 203, 8. 216, 3. 224, 21. 267, 4. 326, 23. 336, 24. 337, 13. 350, 1. ~ VII 33, 24. 61, 1. 140, 19. 152, 8. 165, 2. 178, 6. 192, 27. 291, 16. 320, 18. 379, 16. 397, 9. 398, 17. 406, 9. ~ VIII 16, 8.
Geſchichtsverlauf, krummer VII 293, 19.
Geſchlecht VII 75, 16. 151, 25.
Geſchlechter, Unterſchied, Verhältnis der 36, 14. 202, 16. 274, 10. ~ II 338, 5. ~ VII 169, 17. 171, 23.
Geſchlechtserhaltungstrieb VI 40, 5.
Geſchmack VI 130, 23. ~ VIII 7, 25.
Geſellſchaft 102, 18. ~ IV 41, 9. 333, 24. 358, 23. ~ V 97, 3. 204, 27. ~ VI 72, 23. 261, 23. ~ VII 4, 10 (Feinde der). 33, 19 (bürgerliche). 155, 24. 165, 20. 303, 7. ~ VIII 26, 26 (Aufreißen ihrer Fundamente).
Geſetz 105, 17. ~ IV 333, 13. ~ V 355, 17. ~ VI 39, 14. 151, 20. 262, 24. 267, 8. ~ VII 33, 12. 50, 10. 60, 18. 141, 14. 168, 1. 190, 8. 303, 28. 341, 32 (kosmiſches). ~ VIII 29, 1.
Geſicht V 343, 6.

Gesinnung VII 332, 4 (gute).
Gespenst, Gespenstisch 74, 4. 126, 18. ~ VI 10, 7. 31, 16. 156, 21. ~ VII 62, 17 (in Gmunden). 274, 19. 343, 15.
Gespensterburg VII 62, 25.
Gespräch V 321, 25. ~ VI 177, 25. 274, 2. 347, 19. ~ VII 353, 27.
Geßner, J. S. IV 301, 22. ~ VI 237, 4.
Gestalt VI 128, 30.
Gestalten (vgl. Schaffen) 95, 6.
Gesundheit 7, 16. 185, 17. 260, 12. ~ III 24, 23. ~ VI 9, 28. ~ VII 214, 10. 275, 28. 314, 1. 376, 21.
Gewehr VII 255, 14. 331, 28.
Gewinn VII 219, 32. 220, 4. 259, 13.
Gewinnteilung VII 340, 9. 346, 3.
Gewissen III 320, 29. ~ VI 39, 29. 243, 16.
Gewissensehe III 19, 15. 35, 30. 78, 1.
Gewitter 59, 25. 114, 19 (=luft). ~ VIII 27, 14.
Gewohnheit 91, 25. ~ VI 40, 17.
Gicht III 35, 20.
Giebichenstein V 116, 21.
Gießelmann (oder Ginßelmann), Molly 50, 15. 59, 12. 85, 24. 121, 15. 137, 18.
Gifhorn 49, 5.
Giftmischer 149, 9. ~ VII 177, 9.
Ginßelmann, vgl. Gießelmann.
Gipsabguß II 215, 14. ~ III 217, 20. ~ VI 191, 2.
Girandola III 215, 30.
Giseke, R. IV 255, 3. 260, 10. ~ VIII 84, 6.
Glacis in Wien III 281, 11. ~ IV 97, 20.
Gladiatorenhetzen III 100, 3.
Glas VII 312, 23 (erfunden).
Glaser, J. IV 289, 1. 397, 5. 413, 18. ~ V 10, 16. 13, 10. 18, 2. 255, 27. 320, 25. 333, 13. 335, 17. ~ VI 12, 4. 15, 4. 17, 30. 59, 6. 87, 12. 101, 24. 146, 2. 150, 11. 183, 22. 323, 10. 346, 5. ~ VII 158, 1. 317, 11. 362, 16. ~ VIII 108, 15.
Glatze VII 285, 15.
Glaube 162, 24. ~ VI 40, 12. 41, 13. ~ VII 311, 17 (an das Theaterstück). ~ VIII 46, 5.
Gleichenberg V 339, 11.
Gleichgiltigkeit 41, 28. ~ V 273, 14.
Gleichheit V 211, 11.
Gleichnis 96, 10.
Gloggnitz IV 234, 15.
Gloſſe V 336, 19.
Gluck, Ch. W. VI 128, 21.
Glück 57, 5. 142, 26. 194, 9. 199, 1. 348, 6. 381, 1. ~ III 322, 29. ~ VI 316, 4. ~ VII 3, 22. 298, 20. 344, 12.
Glückstadt VI 207, 7.
Gluse, Kaufmann VII 401, 18.
Glutcisterne V 336, 19.
Gmunden V 242—267. 271, 21. 274, 18. 275, 19. 290, 19. 293, 17. 296, 7. 312, 13. 317, 15. 318, 4. 319, 26. 323, 22. 325, 3. 329, 14. 331, 9. 332, 4. 335, 24. 337, 13. 344, 20. ~ VI 10, 1. 46, 21. 50, 1, 22. 53, 22. 54, 11. 55, 3. 57, 4. 65, 2, 14. 82, 15. 86, 23. 97, 19. 132, 5. 135, 23. 137, 14. 141, 23. 164, 27. 165, 11. 170, 22. 171, 25. 172, 7. 173, 12. 174, 12. 177, 16. 181, 20. 190, 10. 193, 12. 194, 18. 196, 2. 200, 5. 206, 19. 208, 16. 210, 14. 232, 14. 235, 31. 258, 18. 261, 17. 262, 26. 276, 2. 277, 12. 282, 15. 283, 9. ~ VII 51, 3. 53, 25. 54, 4. 58, 23. 61, 16. 65, 6, 19. 87, 5. 88, 28. 89, 12. 136, 19. 179, 22. 204, 11. 206, 16. 208, 15. 212, 9. 214, 7. 219, 26. 227, 27. 232, 7. 250, 27. 263, 15. 271, 19. 298, 8. 309, 14. 336, 25. 345, 1, 26. 347,

6. 350, 16. 350, 23—378, 15. 399, 24. 403, 2. ~ VIII 70, 18. 72, 4.
Gnade 164, 2. ~ III 77, 7. ~ VII 60, 5.
Gnadenerleuchtung V 328, 3.
Gnadenwahl VI 42, 25. 84, 23. 85, 23. 86, 12.
Gnom VII 380, 23.
Goedeke, K. II 244, 19. 247, 3. 360, 5. ~ III 6, 14. 22, 3.
Gold 98, 24. ~ II 209, 9. ~ IV 295, 29. ~ V 66, 11. ~ VI 8, 22.
Goldfaden VII 259, 21.
Goldfinger VI 245, 8.
Goldfisch VII 391, 22.
Goldhann, L. VII 138, 31. 147, 5. 157, 21. 164, 28. 235, 19. 284, 9.
Goldoni, C. III 119, 7. ~ V 21, 20.
Goldschmidt, K. VI 314, 23.
Goldschmidt, M. A. II 334, 17.
Goldsmith, O. VII 220, 3.
Golgatha VII 11, 1.
Golz, B. IV 208, 12. 212, 22. 227, 20. ~ V 168, 22. ~ VI 314, 19. ~ VIII 84, 38.
Görgej, Art. VII 374, 8.
Görres, J. v. 174, 20. ~ II 90, 12. ~ VI 349, 24.
Görres, G. V 74, 4.
Goslar 49, 7.
Gotha 366, 18. ~ II 2, 21. ~ III 235, 12. 297, 26. 320, 13. ~ IV 49, 28. ~ V 54, 5.
Goethe, A. v. IV 96, 18. ~ VI 101, 22.
Goethe, J. W. 49, 21. 59, 25. 65, 5. 68, 28. 74, 24. 88, 24. 124, 13. 131, 8. 133, 4. 140, 5. 141, 4. 152, 14. 159, 19. 167, 29. 176, 23. 183, 12. 191, 5. 212, 9. 213, 15. 223, 20. 225, 21. 322, 28. 346, 16. 361, 1. 401, 8. ~ II 29, 30. 66, 2. 72, 6. 97, 20. 115, 8. 119, 11. 143, 17. 159, 5. 160, 18. 170, 31. 183, 26. 209, 25. 247, 6. 330, 22. 341, 14. ~ III 14, 14. 24, 9. 25, 28. 36, 26. 61, 12. 72, 19. 78, 4. 107, 28. 125, 23. 167, 27. 190, 18. 192, 20. 193, 10. 209, 17. 247, 6. 249, 7. 300, 18. 354, 30. ~ IV 32, 15. 43, 22. 62, 23. 70, 8. 80, 14. 85, 20. 96, 16. 124, 12. 148, 23. 167, 7. 172, 23. 195, 4. 199, 3. 275, 9. 292, 24. 301, 9. 313, 1. 348, 6, 20. 413, 1. ~ V 17, 6. 36, 10. 41, 28. 49, 2. 58, 13. 93, 10. 110, 23. 118, 14. 123, 26. 137, 2. 147, 23. 153, 17. 157, 28. 166, 27. 203, 28. 224, 19. 225, 24. 230, 10. 233, 18. 287, 24. 316, 4. 322, 12. 327, 27. 357, 29. ~ VI 4, 15. 13, 25. 14, 6. 31, 11. 34, 8. 35, 12. 45, 4. 59, 13. 72, 27. 86, 20. 101, 20. 105, 3. 115, 18. 128, 12. 129, 24 (Nachlaß). 130, 3. 134, 24. 140, 15. 142, 7. 153, 5. 154, 11. 155, 20. 160, 16. 162, 17. 164, 21. 166, 20 (Haus in Weimar). 192, 6. 211, 11. 223, 10. 250, 19. 265, 7. 278, 5. 282, 14. 292, 27 (alter). 321, 12. 325, 24. 359, 21. 365, 21. ~ VII 7, 5. 10, 25. 13, 17. 18, 13. 26, 23. 34, 11. 43, 13. 47, 22. 53, 23. 55, 3. 56, 8. 73, 25. 75, 25. 100, 32. 124, 13. 146, 1. 168, 12. 169, 15. 171, 27. 229, 17. 241, 8. 243, 17. 245, 23. 255, 25. 281, 10. 282, 30. 284, 4. 287, 24. 288, 17. 291, 25. 319, 4. 332, 23. 335, 27. 349, 2. 358, 11. 369, 25. 373, 19. 386, 10. 397, 18, 27. 400, 29. 402, 1. ~ VIII 64, 2. 70, 31. 84, 37.
Goethe, Ottilie v. III 354, 27. ~ IV 96, 11. 183, 18. 200, 10. 202, 29. 208, 14. 212, 25. 263, 23. ~ V 7, 26. 67, 22. 168, 23. ~ VI 154, 28. 160, 28. 167, 7. ~ VII 243, 27.

Goethes Enkel, Walther V 63, 7. 69, 10. 96, 12. 145, 26. ~ VI 33, 8. 166, 21. ~ VII 20, 22. 243, 22.
— Wolfgang V 145, 29. ~ VII 243, 22.
Gothik IV 394, 3. ~ VI 43, 26. 205, 10. ~ VII 78, 22.
Gott, Gottheit 16, 18. 28, 8. 31, 15. 90, 30. 95, 6. 140, 6. 142, 3. 143, 18. 163, 16. 187, 8. 191, 14. 191 f. 194, 21. 331, 10. ~ II 33, 10. 35, 4. 79, 12. 210, 21. 317, 7. ~ III 183, 26. 213, 2. 224, 5. ~ IV 343, 11. ~ V 6, 5. ~ VI 9, 9. 40, 27. ~ VII 8, 22. 13, 26. 44, 5. 195, 25. 198, 4. 341, 19. 384, 2. 389, 22. ~ VIII 70, 16.
Gotter, F. W. VI 136, 11.
Göttergespräch VII 282, 4.
Götterhain VII 343, 12.
Gottesdienst VII 78, 27.
Göttingen 46, 23. 49, 15. 302, 10. 409, 7.
Gottmensch VI 342, 20.
Gottschall, R. IV 101, 8. ~ VI 119, 8. 314, 2. ~ VII 68, 20. 268, 19. 278, 22. 295, 27.
Gottschau 10, 17. 11, 8. 13, 3. ~ VIII 81, 4.
Gottsched, J. Ch. 165, 20.
Götz, J. N. VII 353, 18.
Götzlof III 251, 15. 261, 7. 263, 6.
Goeze, J. M. VII 221, 29.
Grab 32, 5. 47, 14. ~ II 30, 22. 326, 10. ~ III 136, 3. 273, 22. ~ V 342, 12. ~ VI 294, 6. ~ VII 85, 17. 195, 27. ~ VIII 71, 2.
Grab, Hl. III 278, 14.
Grabbe, Chr. D. II 286, 25. 287, 14. ~ V 160, 21. 219, 16. 220, 10. 251, 21. ~ VII 313, 6.
Grabe, Vollmacht 23, 26.
Grabschrift III 136, 17 (komische). ~ V 124, 26. ~ VII 220, 17 (von Frankl).
Graf von Paris III 92, 15.
Gräfenberg IV 238, 16.
Gräfin, ungarische VII 289, 12.
Grailich, W. J. V 323, 9. ~ VI 106, 12. 185, 20. 244, 28. 273, 17.
Grammatik III 119, 10.
Granica VI 202, 21.
Grans, Agnes VI 196, 2.
— H. VI 196, 2.
Grauen VI 315, 21.
Gravenhorst, F. W. 36, 7. 44, 30. 49, 6. 57, 18. 59, 25. 65, 5. 66, 22. 183, 13. 191, 2. 218, 4. 357, 21. 395, 1. 403, 12. ~ II 44, 31. 47, 24. 48, 16. 49, 5. 50, 14. 89, 3. ~ V 45, 2. ~ VIII 6, 16—13, 5.
Gravitationssystem VII 342, 22.
Gray, Johanna VII 193, 2, 18.
Graz III 280, 10. ~ IV 21, 12. 37, 8. 41, 25. 42, 5. 52, 9. 334, 1. ~ V 338, 16. ~ VII 281, 1. ~ VIII 92, 35.
Grazie VII 331, 5.
Grazien VII 321, 18.
Gregor VII., Papst III 183, 10.
Greif, Vogel VI 94, 22.
Greis VII 386, 9.
„Grenzboten, Die" (Zs.) II 245, 4. ~ IV 1, 16. ~ V 252, 8. 294, 25. ~ VII 118, 14. 268, 22. 273, 21. 278, 26.
Grenze 89, 12. ~ VII 49, 11.
Grenzmensch 87, 20.
Grenzprodukt VI 238, 4.
Grenzwärter VII 275, 13.
Gretchen im Faust VI 13, 25.
Griebel, A. C. F. 244, 32. ~ VII 290, 5.
Griechen, Griechenland 162, 7. ~ II 204, 13. ~ IV 207, 21. 348, 19. ~ V 40, 19. 203, 26. 306, 20. 309, 23. 357, 29. ~ VI 43, 27. 129, 13. 299, 5. 342, 20. 353, 11. ~ VII 161, 2. 202, 14. 235, 22. 298, 18. 302, 19.

Griepenkerl, R. IV 226, 11. 286, 23. 288, 10. 289, 27.
Griesalm V 244, 30.
Grillenfängerei V 268, 4.
Grillparzer, F. III 284, 27. 286, 7. 290, 7. ~ IV 182, 2. 275, 7. 332, 15. ~ V 75, 26. 149, 7. 232, 1. ~ VI 285, 8.
Grimm, A. Th. v. VI 225, 20. 314, 18.
Grimm, Brüder VII 183, 26.
Grimm, H. VI 7, 25. 8, 6. ~ VII 279, 4.
Grimm, J. V 349, 29.
Grippe 168, 11. ~ VII 387, 17.
Grönland, Justizrätin II 136, 3.
Grönlandsfahrer VII 29, 4.
Gropius IV 269, 14.
Großalm V 244, 6.
Größe VII 202, 18.
Grosse, Jul. VII 224, 4. 396, 22.
Großinquisitor VI 38, 32. 43, 2.
Großmacht VII 179, 7.
Großmogul VI 82, 1.
Großsichtig V 178, 3.
Großvater VIII 20, 16.
Groth, Kl. V 305, 17. 337, 16. ~ VI 99, 2. 144, 9. 181, 17. 184, 10. 240, 5. 254, 20. ~ VII 53, 1. 276, 5. 283, 5.
Grua, E. IV 310, 24.
Grums VI 22, 5. 23, 4. 24, 11.
Grün VII 263, 30 (frisches).
Grün, A. (Auersperg) 178, 23.
Grün, K. II 269, 17.
Grundbesitz VIII 72, 5.
Grundverhältnisse II 272, 19. 273, 6.
Grunert, K. IV 307, 9. ~ V 31, 9. 80, 17. 82, 13. 114, 31. ~ VI 355, 7. ~ VIII 31, 17.
Gruppe, O. VII 279, 4.
Gruß 50, 21.
Grutholl, vgl. Grutsch.
Grutsch, F. V. IV 82, 25. 92, 14.
Grütze, rote II 84, 4.
Grützopf VII 312, 7.
Guckkasten VI 361, 11.
Gudrun VII 357, 11.
Guerillakrieg VIII 66, 8.
Guhlow? II 166, 23.
Guizot, M. III 35, 9. ~ VI 314, 21. ~ VII 177, 16.
Gulden VII 389, 16.
Günther, Ant. VI 75, 10. ~ VII 34, 22. ~ VIII 43, 14. 113, 28.
Günther, J. Ch. VII 359, 3.
Günther, Kaiser 49, 22.
Gurlitt, L. III 178, 27. 179, 31. 194, 5. 196, 20. 197, 27. 198, 19. 199, 22. 225, 11. 226, 7. 227, 10. 229, 14. 234, 2. 236, 21. 237, 10. 251, 14. 270, 10. 320, 23. ~ IV 21, 19. ~ V 314, 29. ~ VI 63, 1. ~ VII 201, 30. 275, 23.
Gurlitt, J. A. W. III 225, 22.
— Brüder III 322, 3. 336, 9.
— Cornelius III 263, 9. ~ IV 239, 14.
— Fritz V 134, 2. ~ VII 16, 23.
— Otto IV 141, 19.
— Wilhelm III 263, 9.
Gustav III. v. Schweden VI 177, 8.
Gustav Adolph II 293, 18.
Gustav-Adolph-Verein VI 43, 7.
Gutenberg, J. VII 395, 14.
Gutes 277, 27. ~ II 323, 26. ~ VI 40, 11. 101, 5. ~ VIII 70, 1.
Guttenstein IV 237, 4.
Gutzkow, K. 91, 2. 254, 6. 266, 30. 282, 21. 283 f. 287, 8. 288, 3. 293, 7. 304, 7. 314, 10. 336, 1, 23. 349, 25. 361, 16. 368, 15. 379, 15. 402, 18. 405, 28. ~ II 3, 3. 13, 3. 23, 2. 24, 2. 29, 18. 32, 17. 39, 1. 49, 13. 55, 6. 57, 27. 64, 23. 79, 8. 82, 27. 90, 9. 93, 4. 110, 18. 158, 26. 171, 8. 173, 6. 182, 5. 190, 24. 206, 23. 207, 11. 208, 17. 222, 6. 242, 11. 247, 7, 23. 263, 3. 267, 4, 27. 287, 3. 297, 4. ~ VIII 61, 7. 72, 23. 81, 14. 102, 23. 115, 24. 128, 27. 131,

7. 208, 11. 210, 1. 235, 17. 287, 18. 314, 4. 325, 12. ~ IV 12, 1. 26, 25. 28, 12. 61, 12. 66, 1. 281, 16. 301, 11. ~ V 33, 10. 63, 23. 95, 3. 105, 12. 113, 22. 122, 13. 126, 25. 127, 31. 189, 28. 208, 6. 270, 18. 281, 5. 300, 5. 309, 19. 332, 10. ~ VI 81, 13. 108, 21. 118, 2. 148, 1. 149, 3. 207, 6. 281, 5. 285, 26 (Zerwürfnis). 286, 8. 323, 7. 339, 22. ~ VII 67, 25. 76, 3. 126, 9. 148, 29. 217, 20. 296, 9. 297, 6. 388, 6. 395, 19. ~ VIII 35, 10. 68, 26.
Guyet, A. VIII 89, 8.
Guyet, K. J. und Frau 54, 1. 72, 16. 170, 22. ~ VII 288, 16. ~ VIII 89, 7.
Gyges VII 399, 3.
Gymnasiastenpläne VII 288, 4.
Gymnasiastenverein 37, 25.

Haag VII 240, 3.
Haase, Fr. V 126, 15.
Habakuk VII 311, 23.
Habel, E. III 300, 17.
Haberrohr VII 228, 14.
Habicht II 281, 12.
Habsburger VII 116, 9.
Hackert, Phil. VI 359, 21.
Hackländer, F. W. V 263, 10. ~ VII 281, 21. 285, 2. ~ VIII 84, 23.
Hadrian, Kaiser III 216, 5.
Hagen, Th. II 285, 6. 286, 1. 296, 12. 297, 3. 302, 11. 335, 14. ~ III 7, 13. 26, 27. 34, 25.
Hahn 75, 6.
Hahnenschritt VI 52, 5. ~ VII 141, 20. 379, 2.
Haizinger, Amalie IV 46, 3. 324, 5. 329, 26. ~ VII 388, 19. 391, 1.
Halbheit 87, 25. ~ V 220, 3. ~ VI 128, 29.
Halbmond VI 40, 32.
Halbreiter IV 393, 2.
Halbzwölf (Kartenspiel) VII 297, 26.
Halle a. S. III 49, 7. ~ V 116, 15. 332, 12. ~ VI 33, 9.
Haller, A. v. VII 34, 11 (St. Harvey?)
Hallstatt VI 274, 25. 275, 14.
Halm VII 342, 19.
Halm, Fr. (Münch-Bellinghausen) 137, 29. 360, 17. ~ II 151, 16. ~ III 285, 11. 293, 30. 294, 6. 297, 23. 298, 17. ~ IV 46, 24. 66, 24. 88, 14. 301, 12. ~ V 3, 5. ~ VI 229, 26. 285, 6. ~ VII 408, 13. ~ VIII 86, 34.
Halter (Hirte) VII 389, 11.
Hamann, J. G. III 36, 28. 78, 6.
Hamburg 9, 12. 14, 16. 22, 15. 26, 7. 32, 13. 35, 21. 37, 22. 43, 14. 48, 3. 52, 13, 26. 57, 10. 59, 6. 63, 6. 72, 12. 74, 18. 75, 14. 80, 16. 81, 1. 84, 15. 92, 15. 111, 15. 114, 2. 115, 17. 119, 2. 127, 22. 138, 29. 165, 22. 168, 11. 173, 15. 175, 15. 184, 17. 187, 26. 204, 13. 205, 18. 223, 10. 229, 26. 236, 4. 237, 1. 238, 1, 243, 15. 246, 24. 247, 3. 249, 7, 251, 15. 254, 7. 257, 20. 267, 6, 25. 276, 19. 277, 9. 280, 23. 285, 18. 297, 32. 300, 11. 303, 28. 307, 26. 311, 7. 331, 20. 335, 14. 336, 13. 342, 18. 349, 2. 355, 26. 359, 9. 361, 15. 363, 15. 365, 26. 368, 9. 371, 6. 372, 16. 378, 26. 382, 32. 387, 25. 389, 12. 390, 55. 392, 7. ~ II 3, 29. 8, 9. 14, 12. 18, 22. 28, 11. 44, 14. 85, 6. 86, 7. 89, 25. 94, 11. 117, 3. 124, 20. 137, 2. 147, 14. 150, 15. 156, 19. 162, 29. 172, 4. 175, 30. 182, 9. 188, 13. 191, 9. 193, 24. 204, 15. 205, 6. 221, 11. 234, 12. 239, 25. 241, 1. 259, 20. 260, 21. 264, 13. 266, 27. 271, 27. 276, 24. 290, 5.

296, 12. 298, 7. 305, 28. 307, 25. 311, 11. 321, 9. 331, 10. 334, 6. 336, 18. 357, 15. ~ III 3, 12. 4, 6. 8, 17. 27, 1. 44, 31. 49, 4. 56, 31. 59, 8. 66, 13. 70, 11. 81, 12. 83, 6. 85, 15. 103, 24. 110, 7. 124, 1. 131, 23. 135, 3. 146, 29. 156, 29. 166, 2. 176, 9. 180, 14. 181, 19. 185, 20. 191, 27. 201, 1. 206, 22. 220, 23. 223, 3. 224, 11. 228, 16. 248, 18. 253, 10. 264, 30. 269, 9. 283, 9. 291, 11. 299, 28. 305, 31. 306, 19. 310, 6. 311, 13. 314, 9. 315, 13. 338, 23. 339, 20. ~ IV 19, 1. 21, 15. 22, 4. 23, 6. 29, 26. 49, 17. 64, 24. 120, 14, 27. 144, 23. 223, 11. 225, 16. 229, 20. 230, 7. 238, 2. 239, 16. 241, 11. 242, 30. 263, 27. 281, 29. 307, 20. 319, 27. 321, 32. 327, 10. 373, 2. ~ V 44, 10. 47, 4. 53, 23. 79, 7. 80, 3. 113, 30. 117, 17. 118, 4. 127, 4. 151, 22. 153, 3. 276, 13. 281, 13. 284, 27. 315, 14. 332, 13. 346, 9. 356, 18. ~ VI 10, 3. 14, 16. 17, 29. 18, 22. 19, 25. 20, 21, 24, 2. 25, 9. 51, 28. 52, 7. 78, 9. 97, 6. 125, 13. 155, 10. 156, 22. 203, 4. 207, 21. ~ VII 35, 24. 73, 28. 77, 2. 81, 1, 17. 84, 1, 29. 94, 7. 97, 13. 118, 5. 120, 13. 132, 6. 147, 18. 149, 27. 171, 15. 174, 2. 201, 16, 31. 206, 26. 208, 14. 210, 10. 215, 31. 228, 9. 235, 5. 258, 17. 272, 21, 28. 289, 29. 294, 16. 306, 15. 307, 13. 329, 10. 331, 9. 341, 2. 345, 6. 347, 1. 349, 29. 366, 6. 369, 12. 371, 7. 373, 30. 374, 18. 388, 5. 397, 2. 405, 4. ~ VIII 2, 18. 6, 2. 7, 19. 8, 24. 9, 2. 18, 11, 13. 35, 1. 39, 17.

Hamburg, Brand von II 123, 10. 344, 23. ~ V 47, 29. ~ VI 11, 10. 256, 16. ~ VIII 18, 29. 35, 21.

Hammel VII 273, 6.

Hammer V 320, 8.

Hammer, Jul. V 189, 23. 332, 10. ~ VI 64, 18. 100, 17. 148, 1. 149, 4. 206, 7. 314, 25.

Hammer-Purgſtall, J. v. III 302, 5. ~ IV 142, 5. 145, 8. ~ V 348, 12. ~ VI 177, 12.

Hampelmann IV 306, 22.

Hampſtead VII 192, 16.

Hamſter 104, 23. ~ VI 228, 29.

Hand 119, 15. ~ VII 198, 15 (ſtatt Arbeiter). 220, 6.

Hand und Finger VI 229, 23.

Händel, Red. der „Illuſtrierten Zeitung" VII 139, 13.

Handeln, Handlung II 75, 22. 335, 7. ~ VI 41, 24. 306, 10. ~ VII 129, 18. 291, 11.

Handgeld VI 257, 14.

Handlangerweſen, lit. VII 373, 28.

Handlung, gute 58, 4.

Handſchrift V 290, 4. ~ VI 137, 10. ~ VII 365, 13.

Handſchuh 13, 23 (ritterlicher). ~ VI 61, 12. ~ VII 243, 12.

Handwerk, Handwerker III 252, 15. ~ IV 123, 28. ~ VII 130, 2. 155, 8. 194, 22. 288, 10.

Handwerksgriff 118, 8.

Hannibal IV 206, 22. ~ VIII 45, 20.

Hannover 49, 10. 411, 14. ~ II 280, 18. ~ III 265, 25. 271, 11. ~ V 113, 5. ~ VII 227, 15. 338, 27.

Hanſen, M. P., und Frau in Weſſelburen 306 ff. 313, 11. ~ II 7, 29. ~ V 317, 27.

Hansgirg, K. V. III 300, 17.

„Hans Jörgel" (Zſ.) 159, 15.

Hanslick, Ed. VI 90, 26. 92, 23.

Hanswurſt VII 145, 23.

Harburg 392, 8. 411, 11.

Harding, Fritz 372, 2.

Harkort, Frau V 114, 12.

Harlekin III 136, 15.
Harmonie 201, 17. ~ III 2, 11. ~ VI 175, 9. 177, 24. ~ VII 399, 8. ~ VIII 70, 16.
Harnisch VII 78, 8.
Hartmann, M. IV 140, 16. ~ VII 260, 14.
Harvey, W. VII 34, 11. 141, 8.
Hase 37, 18. ~ III 144, 10. ~ VII 273, 6.
Haß II 159, 20. ~ IV 129, 1 (kämpfen ohne).
Häßlichkeit III 193, 13. ~ V 287, 14. ~ VII 7, 5.
„Haude und Spenersche Zeitung" VII 297, 10. ~ VIII 104, 12.
Hauff, H. 51, 3. 52, 21. 55, 19. 90, 8. 97, 5. 100, 4. 103, 25. 107, 16. 118, 22. 180, 2. 202, 2. 216, 15. 232, 8. 245, 13. 403, 27. 404, 27. ~ II 103, 5. 264, 10.
Hauff, Wilh. 97, 5. ~ III 120, 3. ~ IV 326, 12.
Haus 75, 31. 112, 25. ~ III 352, 8. ~ VII 123, 22.
Haus zu Haus, von VIII 71, 27.
Hausbrot VII 354, 21.
Hausdurchsuchung VII 140, 23.
Hauser, Maler III 233, 22. 235, 3. 257, 15.
Hausmann-Dehn, Marie IV 378, 2.
Häusser, L. V 304, 18. ~ VI 131, 13. 267, 5.
Havre II 281, 25. 282, 11. 284, 14. 321, 9. ~ III 48, 6. 141, 26.
Haym, R. VI 131, 13.
Haza-Müller, Sophie VI 316, 6.
Hebamme VI 222, 7. 344, 5.
Hebe V 91, 15.
Hebel, J. P. III 296, 22. ~ V 305, 22. ~ VI 292, 2 ~ VII 290, 22. 298, 5.
Heben, sich (Modeausdruck) VII 61, 17.
Hebräisch VI 350, 17.
Hechingen, Fürst v. VII 248, 8.
Hecht, alter II 209, 7.
Heckenast, G. V 164, 29. 214, 5. 228, 9. 275, 3. 296, 18. ~ VII 370, 27. 374, 15. 387, 24. 404, 22.
Hecker, F. K. F. VI 331, 19.
Hedde, Th. 1—20. ~ VI 24, 29. 108, 24. 136, 24.
Heer VI 256, 31.
Hegel, G. W. F. II 143, 26. 144, 10. 179, 15. 278, 12. ~ III 27, 18. 36, 25. 49, 26. 115, 17. 137, 5. 190, 13. 191, 9. 209, 2. 315, 5. ~ IV 8, 22. 153, 9. 282, 8. ~ V 45, 20. 168, 7. 327, 14. ~ VI 2, 13. 85, 15. 115, 17. ~ VII 32, 21. 168, 23. 175, 23.
Heiberg, J. L. II 246, 30. 275, 20. ~ III 32, 19 65, 29.
Heide 1—20. 75, 11. — VI 251, 6.
Heide, Der VI 42, 2.
Heidelberg 43, 15. 44, 13. 26, 29. 46, 22. 50, 1. 61, 20. 63, 11. 73, 8. 80, 28. 84, 14. 90, 7. 92, 18. 111, 29. 114, 1, 13. 115, 19. 119, 18. 175, 21. 183, 15. 191, 2. 193, 11. 249, 17. 259, 3. 318, 22. 321, 18. 349, 8. 391, 21. 409, 9. ~ II 48, 29. 282, 19. ~ III 197, 21. 272, 12. ~ IV 120, 23. 174, 9. ~ V 45, 2. 104, 20. 117, 5. ~ VI 11, 10 97, 14. ~ VII 288, 16. 326, 13. 336, 3. ~ VIII 12, 17. 18, 5. 34, 26.
Heidelberger Schloß 59, 24. 73, 9.
Heidentum 164, 22. ~ II 33, 8. ~ VII 10, 27. 12, 10. 198, 4 (Londoner)
Heilige, Das 95, 5.
Heilige auf dem Theater IV 260, 2. 340, 28. ~ V 136, 19. 143, 17. ~ VIII 40, 22.
Heiligenstadt VI 321, 22.
Heiliger, Heiliges 95, 5. 144, 26. ~ VI 143, 4.
Heiling, Hans VI 213, 20.
Heimat III 310, 2. 352, 2.

Heimatkunft V 198, 12. 221, 1.
Heimatſchein VII 279, 8. 300, 4.
Heine, G. V 149, 11. ~ VIII 114, 2.
Heine, H. 13, 8. 174, 6. 179, 2. 237, 22. ~ II 206, 19. 207, 8. 285, 29. 288, 27. 297, 5. 301, 33. 307, 17. 336, 1. 346, 25. 355, 20. ~ III 6, 24. 21, 6. 33, 5. 67, 17. 73, 1. 81, 27. 93, 27. 102, 12. 103, 4. 104, 1. 113, 32. 115, 22. 121, 20. 124, 7. 129, 11. 183, 5. 205, 29. 255, 22. ~ IV 64, 5. 353, 15. ~ V 14, 6. 33, 10. 35, 1. 149, 1. 160, 14. 220, 12. 285, 2. 315, 25. ~ VI 58, 22. ~ VII 83, 20. 90, 25. 93, 4. 112, 5. 149, 28. 151, 5. 171, 7. 172, 26. 177, 7, 13. 209, 15. 268, 27. 272, 4. 284, 5. 309, 9. ~ VIII 112, 12.
Heinzel VI 18, 12.
Heirat, vgl. Ehe.
Helberg, Luiſe, geb. Gräfin von Brockdorf 202, 12. 246, 5. ~ II 89, 5. 111, 18. 166, 13. 324, 3.
Held 234, 15. ~ II 246, 3 (im Kamiſol). ~ VII 146, 28.
Helena V 306, 21. 309, 23
Helgoland 296, 4. ~ III 314, 24 334, 10. ~ V 119, 15. 121, 23. 129, 22. 256, 26. ~ VI 293, 1. — VII 201, 31. 214, 6. 251, 15. 347, 5. 371, 6. ~ VIII 92, 25.
Heliogabelus, Kaiſer III 218, 2.
Hell, Th. (Winkler) 396, 4. ~ II 8, 23. 57, 13. 99, 26. ~ V 114, 26. 270, 12. ~ VII 75, 11.
Helldunkel VII 264, 28. 302, 11. 342, 27.
Heller, Letzter (Wirtshaus) 387, 8. 392, 12. 405, 17.
Heller, Dr. R. VII 75, 21. 96, 13. 120, 13. ~ VIII 83, 3.
Heller, W. J. VI 51, 8.
Hellmrich 45, 18.
Helvetius, Cl. A. VI 39, 24.
Hembzipfel VII 398, 22.
Hemme 4, 19. 112, 8.
Hemmingſtedt II 29, 9. ~ V 40, 1. ~ VIII 33, 14.
Hemſen, W. VII 56, 1. 133, 4.
Hendrichs, H. VII 100, 24.
Henken, Henker, Scharfrichter 91, 30. 158, 24. ~ IV 41, 7. ~ VI 9, 1. 85, 5. 292, 28 (Goethe).
Henneberger, A. VII 211, 3. 255, 12. 322, 17.
Herbſt V 187, 6. 301, 11. ~ VI 7, 5. ~ VII 381, 28. 403, 9.
Herbſt, Frl. II 216, 1.
Herculaneum III 97, 7. 237, 5. 242, 17. 244, 14. ~ V 264, 12.
Herder, J. G. 145, 2. ~ II 73, 3. 97, 21. ~ VI 334, 24. ~ VII 151, 25. ~ VIII 59, 4.
Hering VII 151, 8. 338, 30.
Heringstonne VII 72, 11.
Herkommen VI 74, 23.
Herkules 18, 29. ~ V 341, 15. ~ VI 152, 4. ~ VII 23, 6.
Hermannsthal, Franz Hermann v. IV 182, 27. ~ V 334, 9.
Herodot V 159, 19. 212, 12. 277, 21. 306, 24. 309, 28. ~ VI 330, 6.
Heroine VI 143, 5.
Heros VI 125, 26. 152, 3. 176, 11.
Herſch, Herm. VII 287, 6.
Hertz, W. VI 240, 16. 250, 12.
Herunter-, nicht hinaufſchauen VII 97, 6.
Herwegh, G. III 50, 10.
Herz 31, 6, 12. 38, 1. 41, 7. 50, 18. 145, 5. ~ VII 50, 10. 220, 6. 277, 4. 380, 28 (fähiges). ~ VIII 70, 5.
Herz, Frl., Schauſpielerin IV 419, 16. 420, 14.
Herzfeld, Ad. V 137, 24. ~ VI 22, 24.
Herzlichkeit 42, 2.
Hesperidenäpfel 8, 13.
Heß, H. H. J., Frh. v. VI 352, 4.
„Heſperus“ VII 53, 16.
Heſſen-Kaſſel VII 157, 15.
Hettner, H. III 244, 4. 251, 18.

261, 15. 307, 2. 324, 27. 337, 10. 355, 4. ~ IV 287, 27. 289, 22. ~ VI 286, 13. 290, 20. 306, 27. 337, 13. ~ VII 111, 16. 114, 20. 129, 12. 130, 15. 143, 3 154, 15. 172, 17. 181, 26. 273, 15. 286, 12. 303, 6. ~ VIII 47, 18.
Hetze VI 168, 6.
Hetzendorf V 242, 1.
Heu, enzyklopädisches VII 263, 32.
Heuchelei, Heuchler 299, 11. ~ VI 39, 2. 42, 31. 85, 27.
Heuschreckensprung VII 264, 11.
Hexameter IV 85, 19. ~ VI 14, 5. 124, 10. 220, 25. 230, 16.
Hexe VII 380, 20.
Hexenschuß VII 367, 18.
Heyse, J. C. A. 43, 1.
Heyse, Paul IV 7, 25. 88, 26. 96, 21. 111, 27. 112, 2. ~ VII 281, 21. ~ VIII 63, 21. 64, 1.
Hieroglyphen IV 56, 7.
Hiesel, Bayrischer V 255, 15.
Hietzing (bei Wien) IV 264, 7. ~ V 3, 6. ~ VI 358, 7. ~ VII 183, 21.
Hildesheim VIII 6, 1.
Hillebrand, K. IV 2, 15.
Himmel 8, 18. 194, 32. ~ II 317, 23 (von Backsteinen). ~ III 218, 13. ~ VI 144, 2.
Himmelblaue Dramen IV 206, 29. 282, 1. 317, 8.
Himmelskörper, Tanz der VII 342, 17.
Hinckeldey, K. L. Fr. v. V 305, 1.
Hindu VII 62, 14.
Hingebung 52, 17.
Hinrichtung VI 334, 22. ~ VII 36, 9. 331, 4.
Hintergrund V 308, 14.
Hintermann 194, 8.
Hintern 140, 12. 188, 14.
Hiob, Graf VI 345, 12.
Hirsch, K. V 116, 18. ~ VI 281, 5.
Hirschfeld, L. IV 107, 10.
Hirschkuh der Genoveva IV 259, 4. ~ VII 136, 21.
Hirte VII 71, 9. 389, 12.
Hirzel VIII 21, 4.
Hitzig, A. II 32, 21. 37, 18.
Hochmut VI 42, 32. 309, 3 (vor dem Fall).
Höchstes VII 291, 13.
Hochzeitsschmaus VII 155, 11.
Hocker, W. 65, 17. 394, 19. 411, 6. ~ II 45, 8. 49, 19. ~ VIII 81, 13.
Hof 22, 28. ~ VII 99, 3. 126, 1. 129, 6. 234, 22. 240, 11. 323, 8. 355, 3.
Hof (Bayern) VI 166, 11. 170, 4.
Hofbibliothek V 294, 20. ~ VI 13, 3. 68, 11.
Hofdekret VII 47, 8.
Hofer, Andreas VII 404, 9, 14.
Hoffmann, E. T. A. 173, 25. ~ II 312, 10. 330, 20. 341, 14. ~ III 40, 9. ~ IV 275, 25. ~ VIII 47, 11.
Hoffmann, Prof. II 97, 17.
Hoffmann und Campe, vgl. Campe.
Hoffmann v. Fallersleben, A. H. III 190, 4.
Hoffnung 21, 14. 89, 23. ~ II 210, 19. ~ III 246, 17. ~ VII 261, 3. 363, 13. 376, 23. 379, 1. ~ VIII 7, 28.
Hofgewissen VII 404, 5.
Hof-Hospital, Kurfürstliches 49, 16.
Höfken, Gust. VII 123, 29.
Hofleben II 153, 27. 185, 14.
Höflichkeit III 136, 7. ~ VI 125, 21. ~ VII 365, 1.
Hofluft VII 158, 23.
Hofnarr 366, 24.
Hofrat III 81, 15.
Hogarth, W. VII 195, 15. 263, 13.
Hohenaspe 413, 12.
Hohenberg IV 235, 13.
Hohenheim VI 55, 28.
Hohenlohe, vgl. Wittgenstein.
Hohenlohe, Fürst Konstantin VI 283, 15.

Hohenstaufen VI 268, 24.
Hohenzollern VII 116, 11.
Höhepunkt VII 191, 7.
Hoherpriester 31, 10 ff. 145, 5. 212, 8. ~ III 103, 5.
Höhlengebirge V 244, 31.
Hohlheit VII 11, 25.
Holbach, P. H. v. VI 39, 24.
Holbein, Fr. v. III 286, 2. ~ IV 77, 4. 79, 11. 82, 12. 127, 19. 132, 23. 199, 5. ~ V 72, 21. 158, 26. ~ VII 305, 17.
Holberg, L. v. II 58, 28. ~ VI 68, 30. 77, 6. 103, 12. 289, 3.
Holdring VII 355, 7.
Hölken IV 370, 2. 373, 21.
Holland VI 30, 28. 169, 21. ~ VII 72, 10.
Holland, Prinz und Prinzessin Heinrich VII 226, 8. 233, 10. 236, 3. 239, 27.
Hölle 8, 19. 48, 6. 194, 31. ~ III 218, 13. ~ V 6, 4. ~ VI 144, 2. ~ VII 402, 9.
Höllen-Breughel VII 229, 12.
Höllenthal IV 235, 9.
Holofernes VII 220, 4.
Holst, H. P. II 205, 20.
Holstein (vgl. Schleswig-Holstein) 108, 11. 254, 14. 258, 19. ~ III 230, 3. 352, 1. 353, 30. ~ IV 13, 27. 268, 30. — V 39, 13. 48, 4. 164, 20. 184, 15. 317, 18. 356, 3. ~ VI 10, 3. 24, 24. 59, 23. 62, 27. 63, 20. 67, 13. 207, 25. 208, 14. 226, 15. 332, 13. 243, 5. 251, 4. 258, 18. ~ VII 85, 13. 88, 28. 208, 14. 300, 16. 333, 6. 341, 2. ~ VIII 71, 24.
Holtei, K. v. IV 249, 6. 253, 20. 265, 3. 293, 2. 303, 29. 330, 20. 333, 4. ~ V 54, 22. 67, 21. 69, 10. 316, 27. ~ VI 314, 24. ~ VIII 45, 2. 49, 21. 83, 20. 84, 11. 85, 3, 13, 29.
Höltienwisch 16, 4.
Hölty, L. 283, 17. 284, 5. ~ VII 285, 15.
Holzapfel 48, 19.
Holzhausen, A. VII 117, 6. 126, 18. 158, 27. 164, 27. 223, 26. 251, 14. 252, 14. 347, 19. 404, 26.
Holzinger, Fanny VII 361, 25.
Holzmann, A. V 38, 28.
Homer 141, 2. ~ II 148, 4. ~ III 54, 11. ~ IV 206, 21. ~ V 277, 21. 306, 19. 309, 23. 349, 19. ~ VI 50, 12. 228, 15. 230, 17. 286, 2. 312, 13. ~ VII 65, 18. 158, 15. 189, 8. 264, 1.
Homöopathie V 191, 20. ~ VII 17, 29. 231, 12.
Homunculus VII 141, 22.
Honorar II 142, 14. ~ III 101, 15. 255, 18. 315, 20. — IV 176, 20. 211, 4. 299, 29. 326, 14. ~ V 13, 14. 213, 16. ~ VI 129, 8. 302, 30. 318, 10. ~ VII 139, 1. 147, 20. 212, 1. 254, 16. 260, 8. 269, 2. 299, 20. 331, 28. 341, 7. 365, 27. 366, 8. 374, 4. 401, 25. ~ VIII 23, 27. 58, 16. 59, 3.
Hoopte 411, 3.
Hopfen VII 230, 20.
Hoppé-Stich-Crelinger, Klara III 15, 4. ~ IV 275, 21.
Hoppenworth VI 25, 15.
Horaz II 264, 12. 277, 11.
„Horen, Die" (Zs.) VI 5, 9.
Hormayr, Joseph IV 391, 1. ~ VII 404, 17.
Horn, Jürgen Fried. VII 286, 21. 288, 21.
Hornhaut Sigfrieds VII 304, 16.
Horrocks, Mr. VI 157, 5.
Hortense, Königin II 338, 12.
Hospital in Paris II 299, 14.
Hostrup 396, 10.
Hotel IV 305, 6.
Hottentotten VI 14, 15. 151, 27.
Houwald, E. v. V 330, 2.
Hradschin, vgl. Prag.
Hub, Dr. J. II 2, 9.
Hügel, Baron Cl. W. III 342, 24. ~ VII 118, 11.

Hugo, Karl (Bernstein) VII 93, 24. 172, 26. 222, 18. 228, 6.
Hugo, V. III 138, 10. 194, 22. ~ VI 265, 23. ~ VII 372, 21.
Hühneraugen VI 116, 11. ~ VII 373, 5.
„Huldigung den Frauen" (Taschenbuch) IV 44, 16. 58, 9.
Huldigung des Tages V 287, 7. 288, 14.
Hülsen, Botho v. IV 272, 28. 274, 22. 275, 27. 279, 16. 283, 10. 296, 28. 306, 9. 309, 21. 310, 15. 311, 20. 351, 7. 356, 4. 373, 4. ~ V 30, 24. 67, 4. 93, 3. 101, 23. 102, 13. 127, 16. ~ VI 155, 25. ~ VII 99, 8. 105, 20. 110, 2. 111, 1. 113, 16. 147, 2. 252, 4. 254, 28. 309, 28.
Human VI 14, 18. 365, 22.
Humboldt, A. v. III 231, 27. ~ IV 32, 3. ~ VI 21, 9. 85, 20. 264, 2. 313, 3. 332, 1. ~ VII 124, 13.
Humboldt, W. v. VI 131, 13.
Humor, Komik 91, 21. 107, 15. 116, 22. 124, 10. 127, 17. 134, 12. 167, 9. 190, 5. 191, 6. 215, 2. 245, 23. ~~252, 15~~. 278, 22. 367, 9. 382, 30. ~ II 6, 6. 10, 2. 14, 20. ~ III 51, 10. 348, 2. ~ IV 61, 15. ~ V 2, 15. 285, 18. ~ VI 62, 18. 289, 6. 306, 9. ~ VII 25, 4. 88, 10. 96, 11. 103, 19. 118, 24. 243, 6. 293, 30. 401, 27. ~ VIII 20, 1. 40, 26.
„Humorist" (Zs.) IV 111, 5.
Hund 158, 10. 181, 26. 189, 13. ~ VI 146, 10. ~ VII 103, 10. 142, 21. 354, 8.
Hundeseele VII 177, 19. 356, 15.
Hungern 127, 14.
Hungertod VII 195, 5.
Hüon VI 306, 3.
Husarenbart 113, 24.
Hut 247, 11.
Hütte VIII 7, 1.
Hütteldorf V 3, 4.
Huttner (Dolls Enkel) III 317, 2. ~ VIII 92, 24.
Hyänenzähmen VI 154, 10.
Hydra VII 282, 8.
Hymne, Hymus V 208, 22. 233, 4. ~ VII 8, 26. 62, 15. 224, 1.
Hyperbolien V 195, 23.
Hypochondrie II 228, 20. ~ VII 165, 6.

J. Graf (Pole) III 277, 19. 279, 16. 280, 15.
Jablonski, Frl. VII 359, 13. 362, 4.
Jacob II 96, 7.
Jacobi, F. H. V 205, 16.
Jacobiten, Die (Drama) VI 305, 15.
Jacotot III 137, 3.
Jael V 201, 8.
Jagd VI 215, 30.
Jagellonen VI 203, 30.
Jäger V 126, 9. ~ VI 215, 30. 279, 15. ~ VII 71, 9. ~ VIII 52, 5.
Jäger, wilder 162, 21.
Jahnens, vgl. Janinski.
„Jahrbuch der deutschen Literatur" II 3, 6. 38, 18.
„Jahrbuch deutscher Belletristik" VIII 59, 6.
„Jahrbücher, Constitutionelle" (Zs.) VII 142, 27. 222, 15.
„Jahrbücher, Deutsch-französische" (Zs.) III 73, 4.
„Jahrbücher für dramatische Kunst" IV 13, 15. 31, 28. 33, 27. 36, 11. 40, 22. 53, 14. 56, 11. 63, 25. 65, 25. 75, 15. 95, 17. 107, 7. 108, 3. 133, 7. 154, 15. 156, 1. 209, 1. 211, 29. 250, 7. 348, 6. 355, 9.
„Jahrbücher, Hallische" (Zs.) III 108, 29. ~ VIII 18, 23.
„Jahrbücher, Tübinger" (Zs.) III 325, 7. ~ IV 32, 28. 34, 18. ~ VII 160, 8.
„Jahrbücher, Wiener" II 206, 15.

~ III 226, 17. 235, 20. 270, 27. 281, 29. 282, 27. 284, 18. 293, 14. ~ IV 1, 17. 47, 12. ~ V 38, 30. ~ VI 2, 8.
„Jahrbücher, Wigands" V 240, 11.
Jahreswechsel II 169, 17.
Jahreszeit IV 295, 9.
Jahrmarkt 6, 21. 11, 7.
Jähzorn 105, 28.
Jakob I. von England VII 190, 16.
Jamb II 159, 12. ~ IV 347, 13. ~ VII 101, 19.
Jammern III 50, 19.
Janhagel 122, 2. ~ III 67, 23. 219, 30.
Janin, J. III 101, 16.
Janinski, E. (Jahnens) 36, 26. 123, 16. 138, 12. 179, 9. 267, 25. 335, 16. 355, 3. 363, 27. 372, 14. 374, 7. 389, 23. 394, 11. 395, 13. 396, 2. 400, 21. 403, 9. ~ II 13, 5. 19, 3. 49, 5. 55, 20. 62, 14. 64, 17. 65, 22. 77, 18. 82, 23. 111, 20. 121, 7. 138, 23. 164, 18. 165, 12. 168, 26. 171, 3. 173, 25. 180, 6. 182, 7. 191, 26. 201, 1. 202, 20. 206, 13. 208, 14. 220, 25. 221, 18. 233, 23. 234, 2. 242, 7. 244, 7. 245, 27. 246, 27. 253, 14. 260, 17. 263, 22. 290, 28. 311, 29. 318, 8. 320, 10. 323, 6. 325, 1. 333, 32. 336, 4. 343, 15. 344, 29. 346, 1. 360, 4. ~ III 6, 19. 15, 22. 18, 26. 23, 23. 28, 31. 30, 28. 35, 16. 37, 13. 45, 19. 47, 6. 50, 13. 57, 16. 60, 8, 23. 61, 8. 76, 16. 79, 26. 82, 24. 84, 1. 88, 3. 91, 19. 95, 34. 102, 26. 103, 26. 104, 17. 105, 3. 111, 16. 114, 24. 121, 23. 124, 14. 127, 5. 129, 7. 130, 21. 131, 1. 132, 10. 150, 13. 157, 16. 173, 14. 182, 14. 226, 27. 232, 6. 235, 11. 272, 24. ~ IV 102, 3. ~ VII 70, 9. ~ VIII 8, 31. 9, 14—12, 8. 90, 25. 91, 31.
Janens, vgl. Janinski.
Januarius, Hl. VI 274, 30.
Japanisches Palais in Dresden VII 247, 10.
Jarcke, K. V 74, 6.
Ich 89, 12. ~ III 265, 27.
Ideal, Idealismus, Idealität 90, 1. ~ V 355, 13. ~ VI 228, 8. 265, 22. ~ VII 211, 20. 361, 16.
Idee 142, 2. 194, 14. 195, 6. 239, 22. 253, 21. ~ II 177, 26. 199, 7. 248, 13. 272, 25. ~ III 32, 26. 237, 20. 250, 17. 268, 8. 289, 7. 325, 13. 335, 29. 346, 4. ~ IV 5, 24. 30, 25. 84, 25. 296, 21. ~ V 257, 26. 322, 1. ~ VI 13, 13. 27, 5. 38, 4. ~ VII 167, 8 (dramatische). ~ VIII 19, 23.
Idstedt IV 241, 22.
Idyll 94, 1. ~ V 324, 9. ~ VI 194, 18. 230, 9. 307, 8. 315, 28. ~ VII 65, 19. 232, 6. 235, 24. ~ VIII 71, 13.
Jean Paul, vgl. Richter.
Jedinger VII 351, 3. 357, 6. 361, 24. 363, 23.
Jena 72, 19. ~ V 322, 12. ~ VI 33, 8. 155, 21. 156, 6. 160, 2. 161, 3, 24. 163, 17. 164, 7. 208, 3. 244, 12. 282, 14. 365, 18 (Schlacht). ~ VII 128, 3. 129, 29. 140, 13. 283, 23. 313, 13. 332, 20.
Jenisch, vgl. Rheden Gräfin.
Jenseits von Gut und Bös IV 206, 23.
Jeremias IV 359, 26.
Jerichorose VII 260, 28.
Jerusalem III 278, 8.
Jesaias II 20, 6.
Jesuitismus 240, 19.
Jesus, vgl. Christus.
Jesus Sirach VI 254, 13.
Iffland, A. W. III 209, 29. ~ IV 275, 16. 388, 9. ~ VII 303, 10. 312, 10.
Iglau VI 94, 5. 208, 1.

Ignoriertwerden VI 12, 26.
Ihering, R. 54, 1. 409 ff. ~ VIII 89, 9.
Ilion VI 153, 8.
Ille, Eduard V 18, 1. ~ VIII 104, 21.
Illumination VII 93, 11. 96, 16.
Illusion II 131, 4. ~ VI 359, 29. ~ VIII 49, 2.
Ilm VI 338, 8. ~ VII 65, 20. 149, 1.
Ilmathen VI 334, 18.
Immatrikulation 53, 5.
Immermann, K. II 130, 1. 206, 19. 286, 25. 287, 20. 288, 27. ~ IV 252, 13. ~ V 221, 24. ~ VI 266, 3. ~ VII 78, 9. 404, 9.
Impietät VII 398, 19.
„Indépendence belge" VI 217, 7.
Indien, Indisch 88, 3. 194, 10. ~ V 38, 25. ~ VII 62, 12. 136, 5. 294, 1.
Indikativ III 156, 10.
Individualisieren 95, 3.
Individualität, Individuum 44, 6. 89, 12. 116, 17. 131, 27. 141, 21. 166, 11. 176, 12. 232, 21. ~ II 177, 27. 329, 4. ~ III 16, 30. 55, 5. 98, 21. 261, 28. 265, 27. ~ IV 102, 23. 128, 15. 264, 19. 266, 23. 292, 7. 308, 23. 333, 12. 350, 2. 358, 23. ~ V 34, 28. 55, 22. 86, 5. 107, 4. 180, 7. 192, 26. 220, 3. 240, 4. 287, 21. 313, 6. ~ VI 13, 14. 39, 1. 44, 1. 72, 26. 143, 14. 177, 2. 211, 18. 306, 18. ~ VII 33, 11. 75, 16. 136, 13. 152, 1. 202, 19. 265, 5. 294, 5. ~ VIII 38, 18.
Induktion VI 139, 12.
Industrieller VII 312, 9.
Industrieausstellung III 99, 23. 117, 10. ~ V 227, 9. 284, 7. ~ VII 194, 13. 262, 24.
Inedita VII 332, 26. 402, 8.
Inhalt, vgl. Stoff.
Injurienprozeß III 83, 22.
Inkonsequenz VII 304, 1.
in magnis et voluisse sat est VII 264, 10.
Innsbruck 115, 12. ~ III 111, 6. 112, 20. 113, 6. 114, 3. 115, 6. 248, 9. 290, 24. 420, 15. ~ V 208, 13. 235, 15.
Inschriften 87, 16. ~ VII 383, 28. 384, 1 (komische).
Insekt VII 149, 12.
Insektenkunde VII 353, 24.
Inserieren VII 272, 13.
Instinkt VII 341, 23.
Institutionen 44, 27. 62, 30.
Inszenierung VII 279, 21. 284, 16. 295, 16.
Intellekt VI 41, 26. 342, 17. ~ VII 32, 19.
Intendant VII 53, 9. 254, 27. 312, 8. 404, 5.
Interessant II 204, 9. ~ IV 26, 30.
Interesse VI 17, 25. 231, 1 (stoffliches).
Interjektion VII 160, 24. 177, 3.
Intrige 62, 1. 63, 7. ~ IV 350, 12. ~ VII 53, 14. 149, 2. 244, 2.
Inzest VI 303, 26. ~ VII 169, 14. 171, 26.
„Jocus" (Zs.) VIII 112, 22.
Jod VII 335, 7.
Johann, Erzh. IV 115, 8. 116, 7. ~ V 224, 4.
Johannes, Ev. VI 173, 1.
— Offenbarung VI 139, 5.
Johannes von Nepomuk VI 146, 24.
Johanneum 37, 26.
Johannisfeuer VII 272, 1.
Johannsen 187, 4, 30.
— Gretchen 6, 27. 8, 5. 13, 19. 16, 15.
— Sophie 16, 17.
Johnson, S. VI 24, 20. ~ VII 220, 2.
Jonas, Proph. III 318, 11.
Jonghaus II 267, 6.

Jordaens, J. VII 229, 24.
Jordan, W. V 217, 17. ~ VI 31, 28.
Josaphat, Tal IV 123, 12.
Joseph, Der ägypt. VI 208, 9.
Joseph II., Kaiser III 279, 4.
Josephine, Kaiserin II 293, 23. ~ III 138, 2. ~ IV 411, 27.
Josephus Flavius VII 59, 10.
Jost, J. K. F. IV 281, 28. 370, 2. 377, 26. 401, 28. 424, 6. ~ VIII 102, 23.
Josua VI 41, 6.
„Journal des Débats" III 101, 16.
„Journal, Dresdner" VIII 94, 7. 102, 34.
Journalismus, Journalistik, Presse 82, 10. ~ II 22, 13. ~ IV 65, 5. 121, 11. 295, 28. ~ V 12, 10. 110, 22. 151, 15. 180, 19. 215, 15. 217, 17. 228, 5. 235, 8. 260, 28. 273, 20. 293, 24. ~ VI 62, 3. 79, 9. 140, 16. ~ VII 53, 10. 124, 8, 25. 132, 19. 251, 24. 331, 26. 405, 18. ~ VIII 47, 2. 55, 23. 56, 13. 58, 18. 60, 4.
Journalleser VI 235, 6.
Iphigenie V 355, 20.
Irland VII 309, 1.
Ironie 271, 28. ~ IV 244, 11. ~ VI 57, 25. ~ VII 335, 23.
Irre III 350, 21.
Irrenanstalt VII 86, 2.
Irrlicht II 176, 13.
Irrtum 57, 21. 162, 11. ~ II 196, 7.
Irrung, vgl. Mißverständnis.
Irus VI 107, 6.
Ischia / III 241, 21. 351, 12.
Ischl VII 63, 2.
Isenland VI 214, 2. ~ VII 266, 10.
Italien, Italiener 78, 18. 115, 13. 120, 11. ~ II 144, 20. 259, 18. 290, 6. 351, 3. ~ III 63, 17. 76, 6. 85, 20. 103, 23. 110, 22. 113, 19. 115, 9. 119, 20. 130, 2. 131, 17. 144, 10. 180, 24. 183, 11. 185, 27. 193, 15. 203, 12. 219, 27. 225, 6. 228, 11. 253, 9. 257, 26. 263, 21. 264, 27. 268, 25. 279, 10. 301, 22. 307, 22. 309, 28. 312, 30. 324, 28. 342, 1. 352, 20. ~ IV 6, 26. 48, 11. 58, 25. 86, 9. 96, 15. 209, 22. 239, 10. 409, 18. 417, 14. ~ V 23, 18. 30, 20. 31, 4. 34, 16. 36, 21. 38, 9. 48, 16. 49, 6. 71, 13. 214, 8. 264, 6. 284, 11. 344, 9. ~ VI 31, 12, 97, 21. 141, 9. 195, 30. 210. 26. 239, 21. 254, 18. 266, 20. 269, 13. 352, 9. 353, 31. ~ VII 5, 10. 8, 8. 31, 15. 73, 7. 240, 21. 312, 22. 353, 2. 382, 2. 384, 6, 22. 385, 27. 387, 8. 405, 3. ~ VIII 26, 10. 36, 6. 66, 11.
Ithaka VI 20, 11.
Itzehoe 413, 12. ~ VI 251, 6.
„Itzehoer Wochenblatt" VII 128, 5.
Judäa V 195, 32. ~ VII 59, 16.
Judas Ischarioth VII 104, 18.
Jude, Judentum 164, 22. 234, 5. 277, 20. 319, 15. ~ II 33, 6. 297, 13. ~ IV 52, 26. 365, 13. ~ V 308, 1. 353, 6. ~ VI 17, 14. 28, 25. 31, 12. 39, 14. 40, 19. 42, 2. 143, 6. 183, 26. 203, 3. 243, 7. 249, 19. 257, 16 (polnische). 269, 15. 300, 23. 326, 21. 351, 28 (ewiger). 362, 6. ~ VII 10, 27. 11, 11. 59, 14. 88, 25. 146, 31. 285, 15. 288, 30. 289, 14. ~ VIII 44, 1.
Judenquartier in London VII 197, 29.
Judenverfolgung VI 192, 17.
Judith VII 229, 16.
Judith, Oper VI 152, 19.
Jugend 52, 16. 89, 23. 119, 26. ~ II 144, 26. 323, 26. ~ III 93, 13. 297, 17. 301, 2. ~ IV 257, 8. 291, 14 (akademische).

379, 8. ~ V 108, 14. 171, 10. 181, 27. ~ VI 71, 20. 92, 5. 119, 1. 142, 8. ~ VII 46, 22 (akademische). 71, 7 (deutsche). 314, 3. 336, 12. 363, 13. ~ VIII 73, 21.
Jugendarbeiten V 333, 17.
Jugendversuche VIII 79, 12.
Julifeier in Paris III 117, 17. 126, 28. 127, 20. 131, 31. 142, 14.
Julius II., Papst V 222, 10.
Julzeit II 167, 15.
Jung, A. V 166, 27. 184, 14. 225, 7. ~ VIII 42, 17. 84, 34.
Jungdeutschland 349, 18. 351, 1. 368, 17. 379, 25. ~ II 26, 24. 278, 12. ~ III 32, 23. 290, 28. 354, 26. ~ IV 353, 15. ~ V 33, 10. 301, 22. 314, 1. 346, 6. ~ VI 72, 2. 75, 20. 79, 31. 302, 1. ~ VII 53, 11. 58, 3. 148, 29. 180, 20. 209, 26. 217, 21. 218, 1. 385, 6.
Jungfer, alte VII 243, 27.
Jüngling V 320, 13. ~ VI 58, 17. 215, 1.
Junker VII 127, 20.
Junkertum VI 47, 14. 100, 27. ~ VII 379, 18.
Juno VI 83, 26.
Juno Ludovisi III 217, 2.
Jupiter 99, 4. ~ VI 83, 26. 242, 11.
Jürgen, Schauspieler V 137, 25.
Jurisprudenz 33, 2. 46, 25. 105, 11. 210, 5. 339, 3. ~ IV 298, 24. ~ V 36, 19. 98, 9. 111, 7. 184, 1. 257, 15. ~ VII 288, 16. ~ VIII 42, 20.
Juristenball V 95, 26. ~ VII 290, 20.
Juristenverein VII 28, 6. 35, 8.
Jus primae noctis IV 307, 11.
Justinian V 225, 30.
Käfer V 45, 1.
Käferschachtel VI 339, 17.
Kaffee VII 73, 10. 139, 3 (Schwamm). 283, 26.
Kaffeegesellschaft VII 353, 13.
Kahlenberg VII 256, 7.
Kahlert, G. V 199, 15.
Kahlkopf 146, 19.
Kaibel, E. VII 27, 26.
Kaiser VII 73, 16. 78, 13.
„Kaiseralbum, Das, Viribus unitis" VII 123, 13.
Kaiserlicher Hof in Wien VI 231, 3.
Kaisertum, Deutsches VI 203, 22. 256, 10.
Kalb, goldenes 162, 25.
Kalchberg, Baronin VII 383, 3.
Kaleidoskop V 322, 4. ~ VII 213, 12.
Kalender 46, 21. — VI 248, 9.
Kalenderfrau VII 368, 13.
Kali VII 375, 20. 377, 18.
Kalidasa V 38, 24.
Kallab, K. VII 166, 26. 206, 24. 251, 6.
Kalligraphie V 290, 6.
Kaltwasserkur IV 225, 1. 238, 15. 243, 18.
Kamelisieren (Studentenausdruck) 71, 6.
Kammerherr II 152, 27. ~ VII 99, 5.
Kampf 397, 21. ~ IV 129, 1 (ohne Haß).
Kampf ums Dasein IV 55, 14. 107, 25. ~ V 108, 22.
Kamtschatka IV 311, 6.
Kaninchen VII 161, 23.
Kannegießerei, ästhetische V 304, 13.
Kanon IV 361, 19.
Kant, J. V 287, 25. 323, 7, 335, 17. ~ VII 217, 2.
Kanzel VIII 58, 24.
Kapieren, vgl. Verständnis.
Kapolna VI 334, 21.
Kappe 247, 11.
Kapper, Sigfr. III 300, 17.
Kapuzinade VII 57, 30.
Kapuzinerrose V 335, 5.
Karaiben VI 14, 15.
Karamsin, N. M. VI 189, 24.
Karawane VIII 8, 17.

Karikatur 55, 18. ~ IV 182, 16. ~ VI 42, 4. ~ VII 332, 11.
Karl Alexander, Großherzog von Sachsen VI 132, 5. 135, 32. 137, 17. 141, 9. 158, 2. 160, 18. 165, 17. 168, 8. 169, 6. 171, 14. 174, 16. 184, 14. 206, 22. 217, 25. 220, 17. 227, 7. 229, 17. 231, 23. 232, 10. 235, 14. 244, 13. 303, 8. 309, 12. 311, 26. 312, 2, 19. 341, 8. ~ VII 3, 29. 7, 26. 13, 7. 14, 16. 15, 11. 16, 14. 18, 3. 20, 8. 22, 13. 27, 14. 30, 26. 37, 8. 38, 16. 40, 7. 45, 14. 47, 14. 52, 6. 53, 27. 64, 2. 67, 4. 93, 18. 95, 4. 98, 28. 102, 12. 104, 9, 109, 13. 110, 11. 121, 18. 128, 25. 132, 27. 148, 28. 149, 17. 192, 2. 208, 17. 211, 9. 214, 8. 225, 25. 226, 5. 233, 10. 234, 3. 236, 2. 237, 22. 238, 23. 251, 20. 318, 26. 335, 21. 355, 14. 358, 15. 364, 1. 394, 15. ~ VIII 70, 23.
Karl August, Großherzog von Sachsen VII 60, 24. 386, 10. 397, 18. 402, 12.
Karl, Erzherzog II 293, 24.
Karl d. Gr. VI 29, 15. 31, 6. 267, 2.
Karl X. v. Frankreich II 293, 27.
Karlos, Don II 293, 19.
Karlsbad V 170, 9. 262, 2.
Karlsruhe 53, 18. 61, 15. 111, 29. 114, 13. ~ VII 298, 20.
Karneval VII 278, 7. 290, 20. 297, 19.
Karneval in Paris III 39, 14.
Karneval in Rom III 180, 11. 192ff. 201, 23.
Karneval in Wien VII 117, 18.
Kärnthnertortheater V 145, 1.
Karrenschieber 54, 26.
Kartätsche 47, 12.
Kartenlegen 121, 9.
Kartenspielen VI 354, 13. 356, 18.
Karthago II 124, 26. ~ III 108, 21. ~ IV 6, 8. ~ VI 256, 18. ~ VII 314, 10. 336, 24. ~ VIII 45, 21.
Kartoffel VI 17, 12. ~ VII 88, 4. 246, 12.
Kartoffelernte VII 72, 23.
Kartoffellaub VII 189, 16.
Karyatide VII 57, 25.
Karyatidenhäupter VII 235, 19. 245, 29. 319, 26.
Käse, Limburger V 199, 26.
Käserinde, Männchen aus VII 282, 30.
Kaserne VI 203, 28.
Kassenrücksicht der Theater VII 312, 11.
Kassier VII 156, 10.
Kastanienbaum VII 402, 21.
Kastellanin der Wartburg VII 237, 19.
Kastenwesen VII 294, 1.
Katakomben VI 205, 9.
Katalog II 209, 3.
Kätchen im Egmont VI 13, 25.
Katechismus VI 151, 24.
Katharina II., Czarin VI 204, 25.
Katholizismus III 213, 23. 278, 10. ~ IV 236, 11. 304, 6. 327, 15. ~ V 247, 16. 348, 17. ~ VI 40, 20. 75, 10. ~ VII 9, 11. 34, 18. 165, 22. 249, 26. 326, 27. 404, 10. ~ VIII 5, 28. 43, 10. 44, 2.
Katten VI 231, 8.
Katze 37, 18. ~ VI 179, 10. ~ VII 87, 10.
Katzenjammer IV 140, 22.
„Katzenmusik" (Zeitg.) IV 173, 12.
Kauer, Ferd. VI 163, 15. ~ VIII 114, 9.
Kaufmann III 262, 26. ~ VI 17, 17. ~ VII 81, 11 (Hamburger). 401, 18.
Kaufmann, Alex. V 234, 4. 291, 11.
Kaulbach, W. v. IV 371, 9. 372, 24. 388, 15. 390, 16. ~ V 10, 26. 248, 13. 332, 7. ~ VI 199, 28. 258, 5. 347, 29.
Kayser, E. IV 3, 2.

Kehl 114, 14. ~ VI 356, 31.
Keilschrift VI 39, 20.
Keim 111, 24. ~ VI 143, 11.
Keller, G. III 196, 12.
Keller, Schauspieler IV 424, 13.
Keller, tiefer, in Hamburg VII 91, 11.
Kellner VI 27, 5. ~ VII 201, 6.
Kenntnisse VII 130, 6.
Kerner, J. II 54, 15. ~ III 190, 9.
Kertbeny, C. M. VI 334, 15
Ketzerverfolgung VII 33, 22.
Keuschheit der Seele II 270, 19. ~ V 320, 17.
Kiel 57, 10. 59, 10. 74, 19. 78, 7. 93, 13. 125, 11. 389, 19. ~ II 128, 3. 130, 14. 131, 17. 148, 11. 155, 10. 176, 5. 193, 25. 259, 11. 263, 22. 275, 3. ~ III 18, 2. 149, 14. ~ IV 238, 27. ~ V 49, 24. 21, 3. ~ VI 63, 24. 64, 5. 210, 4. 254, 3. 313, 1. ~ VII 149, 25. 254, 17. 289, 30. ~ VIII 14, 4. 15, 1.
Kierschner, Schauspieler V 138, 8.
Kind III 181, 11. ~ VI 58, 19. 183, 16. 237, 25. ~ VII 242, 3. 370, 4.
Kind, F. VII 281, 19.
Kinderklapper VII 141, 15.
Kinderlieder II 118, 3.
Kinderseele VII 386, 6.
Kinderspiel VI 182, 26.
Kindertheater VII 161, 3.
Kindesmörderin 169, 10. ~ III 74, 3.
Kindlein, Lorenz IV 292, 21.
Kindlichkeit VI 154, 24.
Kinkel, G. VII 209, 4.
Kirche V 296, 3. 313, 12. ~ VII 53, 13. 164, 10. 323, 29. ~ VIII 45, 29.
Kirchenbecken VII 327, 1.
Kirchengeschichte VII 9, 11.
Kirchenheilige VIII 40, 22.
Kirchenlied VI 131, 3.
Kirchenväter VI 38, 25.
„Kirchenzeitung" V 152, 3 (Salzburger). ~ VII 235, 15.
Kirchhof 41, 10. 117, 13. 120, 1. ~ III 135, 22. ~ VII 80, 8. 202, 10.
Kirchhof (Dramatiker). 123, 15.
Kirchliche Formen (Zeremonien) III 328, 28. 335, 19.
Kirchweih VII 229, 19.
Kissingen V 349, 3.
Kisting 43, 14. 121, 3. 135, 26. 146, 7. 149, 14. 229, 8. 237, 16. 245, 19. 246, 30. 247, 18. 252, 3. 253, 26. 256, 14. 257, 15. 270, 8. 276, 29. 285, 26. 287, 21. 288, 20. 292, 20. ~ II 84, 9. 85, 21. 247, 18. 323, 14. 325, 3. 333, 17. 341, 19. 346, 5. 347, 20. 358, 10. ~ III 13, 26. 14, 28. 30, 10. 42, 5. 48, 13. 59, 13. 75, 14. 85, 24. 93, 15. 116, 4. 122, 29 ~ VIII 6, 14.
Kius, Verleger III 265, 24. 271, 11. 291, 10
„Kladderadatsch" (Zs.) VII 323, 10.
Klage 380, 25.
Klang, J. IV 122, 6. 130, 12.
Klappern VII 354, 18.
Klatsch 66, 9. ~ VI 323, 16. ~ VII 354, 3.
Klavier 107, 14. ~ VI 53, 23. ~ VII 156, 22. 354, 15.
Klein, J. L. III 30, 16. ~ IV 396, 21. ~ VI 100, 8. ~ VII 142, 28. 222, 14. 223, 24.
Klein, Th. II 191, 8.
Kleindichterbewahranstalt VII 209, 27.
Kleinigkeit V 264, 18.
Kleinkinderschule VII 86, 3.
Kleinleben VI 47, 4.
Kleinschrod, K. J. v. IV 384, 13. 390, 22. 393, 17. 405, 9. 406, 21.
— Frau, geb. Gräfin Du-Ponteil IV 384, 13. 387, 10.
Kleinsichtig V 178, 3.
Kleinstaaterei VIII 28, 25.
Kleinstadt VI 355, 10.

Kleist, H. v. 64,24. 169,11. 203,9. 215,4. 282,13. 343,26. 346,15. 360, 29. ~ II 209, 28. 287, 20. 341, 14. ~ IV 32, 17. 33, 23. 68, 7. 95, 16. 108, 1. 146, 27. 155, 13. 159, 20. 166, 16. 208, 8. 421, 23. ~ V 72, 5. 109, 13. 219, 19. 220, 15. 232, 1. ~ VI 66, 5. 316, 5. ~ VII 69, 22. 397, 20. ~ VIII 85, 6. 101, 16. 105, 26.
Kleizmann, Frau IV 420, 8.
Klerisei VII 166, 1.
Klesheim, Anton Frh. v. VII 381, 23. 383, 19.
Klima, vgl. Wetter.
Klima, moralisches VII 190, 6.
Klingelbeutel VII 326, 27.
Klinger, F. M. v. III 209, 28.
Klingklang VIII 66, 12.
Klinkowström, P. VI 249, 17.
Kliquenwesen III 103, 3. ~ V 88, 1. 158, 14. 235, 8. 279, 26. 288, 2. 296, 1. 300, 5. 309, 3. 337, 2. ~ VI 73, 25. 76, 21. 96, 14. 103, 30. 113, 1. ~ VII 144, 19. 172, 4. 180, 20. 209, 26. 252, 5.
Kloakenreiniger VI 114, 1.
Klopfgeister VII 253, 19.
Klopstock, F. G. II 188, 12. 194, 26. 209, 11. 269, 16. ~ V 1, 6. 208, 29. ~ VI 111. 9. ~ VII 102, 7. 401, 17.
Kloster VI 339, 9.
Klug, Klugheit 381, 1.
Knallbonbon VI 108, 25. 134, 30.
Knalleffekt VII 100, 24.
Knappe 106, 9.
Knäuel VI 184, 7.
Knauffl, Witwe 125, 13.
Knebel, Henriette v. VI 176, 8.
Knebel, K. L. v. VI 5, 9. 119, 5.
Kniebis 111, 30. 114, 20.
Knölck, Advokat 24, 16.
Knospe V 124, 10.
Koalition V 110, 14.
Kobek, Juwelier V 259, 14.
Koberwein, Betty IV 229, 2.
Koblenz VI 28, 24.
Koch, Matth. VI 326, 8.
Köchy, K. G. H. E. IV 231, 1.
Köckert, Al. VII 84, 22.
Kogelbräuer VII 358, 19.
Koketterie VI 13, 27.
Kolatschek, A. IV 196, 15. 211, 10, 32. 221, 11. 224, 9. 225, 32. 226, 28. 243, 30. 244, 22. 251, 24. 299, 24. ~ VI 59, 8. 138, 16. 183, 13. 188, 1. 208, 2. 210, 3. 247, 5. 252, 22. 301, 21. 302, 28. 313, 6. ~ VII 126, 26. 299, 17. ~ VIII 72, 24.
Kolb, Gust. IV 414, 16. 417, 22. 418, 18. 420, 10. ~ V 4, 6. 7, 4. 11, 1. 14, 7. 17, 26. 18, 19. ~ VI 352, 26. ~ VII 172, 9. 177, 8. 180, 21. 181, 1. ~ VIII 112, 14.
Kolbenheyer, M. V 267, 4. ~ VI 89, 1. ~ VII 320, 30. 328, 3. 361, 31.
Kolbenheyer, R. III 169, 24. 178, 29. 194, 5. 233, 19. 234, 11. 237, 1. 240, 5. 260, 5. 355, 5. ~ IV 174, 5. ~ VII 321, 1. 323, 15. 329, 5.
Köln III 48, 8 ~ VI 23, 23. 26, 4. 27, 12. 28, 25. 97, 7.
Kolophonium VII 126, 12.
Kombination VII 342, 15.
Kometentanz VII 157, 4.
Komik, vgl. Humor.
Komma III 342, 20. ~ VIII 48, 15.
Kommandant der Wartburg VII 237, 4.
Kommentar, vgl. Auslegung.
Kommis, höherer VI 285, 31.
Kommunismus IV 94, 10. 98, 3. ~ VII 294, 3. ~ VIII 38, 3.
Komödiantentum VII 121, 11.
Komödie II 178, 3. 209, 27. 273, 3. ~ III 259, 11. ~ IV 7, 4. 16, 16. 61, 9. ~ V 47, 23. 196, 3.
Komödienheldin VIII 41, 25.
Komparsen IV 311, 19.

Kompaß 44, 24.
Kompert, L. VII 310, 5. 383, 23. 391, 24.
Kompilation VIII 59, 4.
Kompliment 88, 13. ~ VI 151, 13. ~ VII 388, 20.
Komponiſt VI 42, 28. 176, 27.
Kompoſition 240, 1. 248, 31. 303, 1. 401, 13. ~ IV 61, 15.
Konditor VI 108, 28. 135, 2. 291, 27. ~ VII 75, 3. 301, 2.
König 220, 21. ~ II 209, 22. 296, 30. ~ VII 78, 13. 239, 10. 240, 29. 257, 16. 311, 22. ~ VIII 114, 34.
Könige, Die hl. drei VIII 43, 8.
König, Eva III 4, 1. 36, 22.
Königsberg i. P. III 78, 7. 297, 26. 320, 13. 324, 16. ~ IV 49, 18. 68, 18. 212, 31. 373, 13. 420, 14. ~ V 13, 5. 53, 24. 54, 5. 167, 20. 184, 14. 224, 24. 226, 4. VII 90, 30. ~ 96, 13. 314, 13. ~ VIII 18, 13. 32, 6. 39, 17. 42, 17.
Königsberg, A. VII 406, 11.
Königskind VII 130, 2.
Königsmord III 73, 3.
Königsſtuhl 73, 21.
Königswart V 177, 24. 183, 16.
Königswärter, L. III 81, 26.
Konjunktiv III 156, 10.
Konkordat V 313, 11. ~ VI 43, 6. 271, 6.
Können VII 34, 7.
Könneritz, Frl. v. VII 237, 24.
Konſequenz IV 290, 2. ~ VI 185, 18.
Konſervativ V 107, 5. ~ VII 116, 5. 374, 11. ~ VIII 20, 15.
Konſervatismus VIII 37, 27.
Konſtantinopel IV 145, 24.
Konſtitution IV 100, 6. ~ VII 28, 10. ~ VIII 26, 15. 78, 24.
Konſtruktion IV 137, 29.
Kontor V 264, 2.
Kontraſt VII 320, 18.
Konvention VII 406, 10.
Konverſationslexikon VII 196, 6. 293, 2 (Pierer).
Konzeption VII 146, 22.
Konzert VII 146, 19. 248, 3.
Kopeke VI 203, 1.
Kopenhagen 22, 8. 23, 16. 29, 26. 30, 4. 32, 14. ~ II 34, 16. 43, 26. 129, 15. 130, 5 142, 10. 143, 9. 149, 2. 154, 17. 158, 8. 167, 1. 170, 6. 185, 3. 188, 25. 193, 24. 200, 1. 218, 2. 227, 30. 239, 27. 259, 12. 264, 3. 265, 14. 271, 23. 275, 18. 278, 18. 290, 11. 295, 28. 305, 5. 321, 2. 327, 12. 331, 11. 335, 1. ~ III 3, 9. 15, 1. 16, 4. 30, 20. 31, 15. 34, 30. 39, 5. 42, 3. 44, 26. 48, 12. 59, 13. 61, 6. 64, 15. 65, 29. 74, 14. 79, 19. 82, 14. 94, 22. 102, 6. 105, 2. 112, 9. 119, 10. 129, 6. 146, 9. 148, 21. 149, 14. 154, 7. 159, 9. 161, 16. 171, 22. 172, 18. 173, 11. 176, 12. 181, 23. 185, 21. 207, 7. 212, 18. 224, 21. 227, 10. 229, 5. 253, 29. 327, 2. ~ IV 70, 10. 307, 20. ~ V 48, 4. 49, 22. 317, 26. ~ VI 274, 12. ~ VIII 17, 5. 18, 15. 19, 1. 35, 22.
Kopf VII 331, 7.
Kopfhänger V 117, 8.
Köpke, R. V 394, 19. 303, 23. ~ VI 332, 31.
Köppen, E. F. VI 261, 24.
Koralleninſel VII 227, 14.
Kork II 300, 28.
Korn VII 253, 12.
Korner, Schauſpieler V 138, 8.
Körner, Chr. VI 211, 16.
— Th. 360, 24.
Kornfeger, vgl. Siebert.
Körper und Geiſt 34, 22. ~ VI 85, 1.
Korrektur VIII 51, 2.
Korreſpondenz VII 274, 4.
Koſak VI 202, 2, 22.
Kosciuszko, Th. VII 64, 13.

Kosmisch VII 303, 22. 341, 32.
Kosmopolit, Kosmopolitisch VI 203, 14. 292, 14. 365, 23. ~ VII 8, 7. 71, 11.
Koß v., Kammerherr III 2, 26. 21, 1. 31, 23. 41, 18. 84, 28. 93, 22. 175, 22.
Kossak, Ernst VI 100, 8.
Köstlin, K. (Reinhold) V 139, 16. 234, 11.
Kostüm VII 278, 12.
Kot vergolden VII 370, 1.
Kotillon VI 345, 16. ~ VII 259, 17.
Kotzebue, A. v. IV 244, 6. 247, 6. 275, 16. 388, 9. ~ VII 2, 10. 312, 9.
Krafft, Dr. 44, 16.
Kraft 33, 12. 55, 10. 331, 9. 368, 8. 394, 26. ~ II 195, 25. ~ III 55, 17. 139, 16. 167, 10. ~ IV 9, 8, 316, 1. ~ V 313, 3. ~ VI 142, 8.
Kraftsuppenanstalt 217, 26.
Krähe II 299, 21. ~ VII 27, 5.
Krähen 75, 6.
Krähennest VI 21, 23.
Krakau III 277, 19. ~ VI 201 bis 204. 206, 4. 210, 22.
Krämer VI 177, 11.
Krämer, Dr. II 323, 27. 343, 29. ~ III 28, 20. 83, 12. 91, 13. 124, 25. 130, 20.
Krämerelle, vgl. Elle.
Krämerstandpunkt VI 17, 20.
Krankenpflege VII 373, 15.
Kranker, Krankheit 88, 11. 111, 3. 198, 23. 269, 2. ~ III 127, 10. ~ IV 20, 5. 22, 24. 62, 17. 119, 19. ~ V 219, 29. ~ VII 390, 71. ~ VIII 27, 8.
Krankheit, kommandierte Schauspieler- VII 252, 11. 310, 6. 313, 1. 316, 5.
Krankheitsbild VII 368, 10.
Kranzler in Berlin IV 279, 24.
Kranzwinderin VI 215, 15.
Krause, Malwine VII 344, 1, 22.
Krausesches Institut VII 332, 16.
Kräuter, Bibliothekar VI 153, 4. 155, 19.
Krebs VI 209, 13. ~ VII 269, 24. 290, 3.
Krebsfang (Buchhändlerausdruck) VII 165, 11.
Kreis III 327, 21. ~ IV 8, 14.
Kreislauf, ewiger VI 158, 19.
— der Nationalökonomie VII 63, 10. 88, 32.
Kremsier V 52, 29. ~ VIII 40, 24.
Kreuz VI 40, 32. 41, 32. ~ VII 32, 28.
Kreuzbrunn V 166, 15. 185, 1.
„Kreuzzeitung" VII 93, 26.
Kreuzzüge VI 41, 6.
Krieg IV 250, 25. ~ V 22, 23. 205, 19. ~ VI 40, 29. 243, 3. 248, 14. 249, 13. 250, 1. 251, 27. 252, 7. 253, 24. 256, 1. 321, 3. ~ VII 192, 20.
Kriegsschule VII 288, 20.
Kriehuber, J. VI 126, 5. 195, 22. ~ VII 388, 25.
Kriminalgeschichte VII 290, 14.
Krinoline VI 189, 17. ~ VII 229, 21. 390, 5.
Kristallpalast in London VI 190, 24.
Kritik 18, 15. 36, 20. 84, 27. ~ II 111, 7. 141, 14. 217, 2 (belehrende). 246, 19. ~ IV 57, 17. 70, 12. 105, 1. 144, 16. 156, 12. 159, 22. 163, 21. 176, 13. 179, 11. 200, 14. 216, 13. 222, 2. 244, 3. 250, 14. 281, 1. 299, 22. 343, 3. 355, 7. 358, 7. ~ V 86, 24. 142, 1. 181, 12. 225, 18. 240, 23. 261, 1. 271, 2. 276, 20. 295, 6. 301, 29. ~ VI 49, 22. 57, 17 (reproduktive). 96, 9. 140, 13. 211, 14. 214, 8. 217, 10. 262, 19. ~ VII 3, 16. 10, 6. 43, 6. 68, 13. 131, 18. 145, 28. 160, 15. 170, 4. 225, 2. 245, 18. 258, 3. 261, 25.

264, 17. 269, 10. 274, 27. 281, 18. 284, 15. 291, 22. 293, 6. 306, 1. 309, 15. 322, 19. 323, 11. 330, 20. 403, 30. ~ VIII 23, 9. 38, 4.
Kroat, Kroatien IV 225, 13. 238, 24. 241, 5. ~ V 54, 6. ~ VII 13, 23. ~ VIII 39, 25.
Krone II 209, 9. ~ VI 177, 6. 363, 19. ~ VII 239, 9 (zweifache).
Kronprinz II 209, 23.
Kronser, Schauspieler IV 231, 11.
— Frau V 137, 23.
Krönung Wilhelms I. von Preußen VII 92, 16. 95, 29. 96, 14. 106, 15. 132, 9.
Krösus VI 107, 7.
Krücke 108, 5. 163, 21.
Kücken, F. W. III 189, 15. 254, 29. ~ V 15, 19 (?).
Kugel IV 62, 25.
Kugler, Fr. V 4, 2.
Kuh 88, 1 (melken).
— Adele, geb. Ferrari V 330, 13. 336, 11. 352, 18. ~ VI 65, 12. 121, 21.
— Ang. IV 339, 12. ~ V 311, 26.
— E. IV 344, 27. 373, 20. 374, 11. 378, 13. 379, 2. 385, 14. 386, 13. 389, 16. 395, 28. 410, 7. 413, 17. 414, 3. 421, 22. 423, 10. ~ V 13, 18. 28, 23. 30, 15. 36, 27. 37, 11. 76, 19. 120, 14. 152, 6. 161, 6. 169, 18. 170, 7. 172, 7, 18. 174, 4. 176, 6. 182, 15. 183, 20. 189, 19. 199, 12. 225, 11. 228, 10. 229, 22. 233, 5. 242, 9. 288, 19. 311, 25 (Ältern). 319, 22. 322, 4. ~ VI 20, 2. 73, 23. 78, 4. 98, 26. 114, 10. 119, 8. 125, 23. 150, 11. 161, 14. 168, 15. 190, 5. 201, 10. 207, 26. 250, 25. 259, 9. 260, 11. 275, 22. 280, 12. 285, 29. 354, 11. ~ VII 17, 29. 104, 18. 306, 5. 361, 6. ~ VIII 55, 10. 60, 15. 61, 15. 62, 7. 93, 20.
Kuh, E., Bruch mit ihm VI 304, 23. 322–324. ~ VII 7, 29.
— Onkel V 181, 6.
Kuhstade VII 14, 4. 353, 13.
Kühfuß, Gasthaus in Wien, Hebbels Wohnung VII 65, 23. 98, 17.
Kuhn, A. VII 332, 25.
Kühn, Kühnheit 376, 10.
Kühne, G. II 350, 27. ~ IV 1, 15. 32, 28. 51, 6. 52, 18. 64, 2. 67, 9. 102, 19. 107, 28. 121, 13. 196, 20. ~ V 54, 2. 116, 14. 126, 16. ~ VII 203, 14. 261, 27. 264, 20. 279, 4. 312, 14.
Küken (wohl Kücken) V 15, 19.
Kulke, E. VII 69, 23. 215, 29. 268, 5. 384, 9. ~ VIII 79, 5. 88, 11. 114, 30.
Kultur III 348, 19. ~ IV 94, 23. 159, 5. 242, 9. ~ V 131, 20. ~ VI 74, 19. ~ VII 3, 11. ~ VIII 46, 19.
Kultur nach Osten tragen VI 94, 1.
Kulturströme VII 323, 23.
Kümmel, H. III 193, 18.
Kunde VI 288, 5 (böse).
Kunkel VII 49, 22.
Kunst, Kunstwerk 72, 10. 88, 19. 89, 20. 94, 25. 114, 25. 152, 22. 211, 72. 282, 3. 339, 19. 345, 1. ~ II 144, 2. 209, 8. 217, 10. 273, 12. ~ III 49, 25. 116, 19. 315, 3. 320, 20. ~ IV 8, 22. 32, 19. 38, 14. 72, 9. 94, 18. 125, 14. 128, 4. 280, 26. 292, 19. 295, 17. ~ V 32, 23. 225, 25. 257, 7. 355, 13. ~ VI 7, 1. (Kreis der) 84, 11. 139, 12. 148, 28. 151, 27. 184, 1. 187, 30. 191, 11. 197, 26. 212, 1. 241, 20. 300, 6. 316, 1. 336, 11. 342, 18. ~ VII 3, 13. 51, 19. 68, 24. 69, 5, 20. 155, 4 (freie). 168, 4. 194, 22. 217, 12.

241, 3 (Segen der). 282, 18 (ſozialiſtiſche). 288, 6. 341, 22. ~ VIII 3, 8. 16, 1. 43, 25. 44, 26.
Kunſtära VII 245, 22.
Kunſt, bildende 78, 18. 81, 32. 220, 3. ~ II 215, 8. 216, 24. ~ III 58, 8. 352, 6. ~ IV 381, 29. ~ VII 195, 9 (engliſche). 247, 12. 263, 8 (engliſche).
„Kunſtblatt, Stuttgarter" (Zſ.) VI 111, 27.
Kunſtelevе VII 333, 25.
Kunſtgeſetz VII 405, 26.
Künſtler 132, 2. 211, 22. ~ III 99, 11. 169, 13. 186, 4. 252, 16. 348, 13. ~ IV 39, 11. 68, 2. 292, 19. 303, 19. ~ V 36, 17. 110, 15. 204, 20. 257, 25. 278, 8. 302, 4. 325, 23. ~ VI 42, 28. 53, 21. 115, 20. 139, 26. 151, 29. 177, 1. 184, 4. 241, 29. 363, 6. ~ VII 33, 12. 56, 22. 76, 6. 341, 22. 344, 22. 377, 26. ~ VIII 46, 28.
Künſtlerdrama V 237, 18. 258, 16.
Kunſtproblem VII 168, 8.
Kunſtverein IV 284, 19.
Kunſtverſtand III 138, 21. ~ VII 57, 24.
Kuntze, Dr. II 343, 30. ~ III 33, 30.
Kupferſtich VII 195, 16.
Kur 88, 30.
Kuranda, J. II 245, 4. ~ IV 1, 16. 243, 13.
Kuratel VII 2, 6.
Kurioſum VII 261, 26. 264, 19.
Kürnberger, F. VII 281, 5. 282, 23. 292, 12.
Kurszettel VI 292, 22.
Kurtaxe VII 384, 27.
Kurz, Hermann III 22, 28.
Kuß 16, 17.
Küſtner, Th. v. IV 71, 25. 88, 5. 89, 17. 90, 1. 108, 14. 146, 10. 149, 14. 153, 21. 160, 1. 176, 2. 203, 4. 211, 17. 252, 20. 270, 13. 273, 1. 274, 17. 275, 13. 279, 2. 283, 12.
Küſter VII 57, 1. 122, 6. 142, 11.
Kyffhäuſer VI 5, 21.

Lachen 325, 15. ~ VII 177, 3.
Lachner, Fr. IV 370, 3. 378, 23. 387, 8.
Lac Leman VIII 84, 27.
Ladenburg 94, 21.
Laeisz, A. B. 58, 14. 85, 15. 93, 24. 103, 28. 121, 8. 123, 19. 134, 1, 24. 145, 20. 169, 23. 180, 1. 197, 28. 198, 16. 201, 26. 203, 25. 214, 26. 229, 12. 230, 23. 280, 10. 382, 29.
Laguerronnière VI 270, 21.
Lahmer VII 194, 17.
Lähmung VII 258, 26.
Laibach III 279, 26.
Laie VII 368, 11.
Lakai VI 162, 10. 169, 14.
Lakonismus V 221, 14.
Lamartine, A. M. L. de III 35, 11. ~ VI 307, 4. 315, 27.
Lambach VII 351, 30.
Lammborg (? Langberg) III 94, 12. 102, 12.
Lämmerſtreicheln VI 154, 11.
Lampenanzünder 82, 12. ~ VII 388, 22.
Lampenauspuzer 82, 12.
Lanckoroński, Graf K. VII 37, 3. 53, 12. 66, 27. 104, 25. 108, 11.
Landau V 45, 2.
Landesmann, vgl. Lorm.
Landjunker II 296, 19.
Landkarte III 352, 10.
Landsberg III 351, 16.
Landſchaftsmaler V 5, 25.
Landſteiner, L. IV 138, 23. 172, 27. 176, 12. 193, 21. 196, 8. ~ V 215, 18. ~ VIII 23, 4.
Lang, Jul., Literat VI 319, 18. 340, 9. 347, 25.
Lang, Schloßhauptmann VI 65, 16. 98, 4. 319, 18.
Langberg, vgl. Lammborg.

Langweile IV 354, 23. ~ VII 126, 13. 381, 27.
Lanner, J. VII 298, 14.
Laokoon III 168, 17.
Lärm um Nichts VII 194, 11.
La Roche, K. IV 325, 24 330, 6. ~ V 138, 7. 145, 21. ~ VI 155, 27. ~ VII 15, 13. 82, 13. 91, 9. 105, 14. 204, 8. 224, 15. 234, 20. 353, 9.
La Roue II 285, 10. 288, 16. 289, 11.
Lassen, Ed. VI 276, 8. ~ VII 39, 6. 47, 16.
Last VI 244, 2.
Laster VI 133, 19.
Lau 13, 12.
Latein V 209, 8. ~ VI 353, 11. ~ VII 161, 20 (schreiben).
Lätitia V 61, 11.
Latour, Graf VI 251, 29.
Laube, H. 49, 9. 59, 21. 130, 27. 202, 4, 27. 203, 20. 284, 1. 293, 22. 370, 6. 379, 26. ~ II 38, 18. ~ III 314, 4. ~ IV 51, 11. 182, 24. 186, 12. 188, 4. 192, 23. 207, 3. 211, 23. 221, 29. 243, 14. 245, 15. 340, 16. 344, 27. 372, 13. ~ V 4, 4. 10, 19. 11, 2. 20, 4. 33, 10. 37, 6. 63, 18. 87, 14. 93, 22. 149, 7. 158, 29. 193, 30. 194, 1. 234, 18. 298, 21. 301, 22. 346, 7. ~ VI 75, 22. 189, 16. 224, 6. 255, 20. 301, 26. 341, 11. ~ VII 37, 2. 48, 12. 53, 11. 57, 11. 58, 3. 66, 3, 26. 105, 2. 107, 30. 123, 30. 131, 10. 171, 14. 218, 1. 299, 12. 300, 20. 307, 1. 310, 5, 14. 311, 6. 316, 4. 319, 15. 334, 9. 357, 26. ~ VIII 83, 3. 86, 33. 87, 13.
Lauer 7, 3.
Lautphysiologie VII 274, 1.
Lawine IV 235, 21. ~ V 245, 28. 250, 16.
Lazarus, M. VI 314, 9.
Lazzaroni III 249, 5.
Leben 9, 1. 38, 2. 55, 9. 57, 21. 70, 8. 75, 24. 89, 20. 103, 4. 114, 8, 18. 116, 22. 140, 17. 162, 6. 195, 5. 198, 24. 331, 9. 397, 20. ~ II 16, 3. 81, 8. 82, 1. 109, 1. 129, 27. 209, 18. 272, 22. 284, 29. 338, 26. ~ III 68, 17. 98, 29. 106, 14. 135, 31. 339, 5. ~ IV 20, 4. 295, 24. ~ V 3, 12. 32, 32 110, 10. 283, 7. 355, 13. ~ VI 57, 12. 58, 11. 182, 6. 191, 2. 212, 17. 244, 2. 256, 24. 306, 13. 345, 16. 347, 10. 353, 27. 364, 23. ~ VII 34, 5. 263, 22. 376, 21. ~ VIII 4, 13.
Lebendig begraben VIII 33, 18.
Lebendige, Das IV 75, 22. 296, 3. ~ VI 241, 23.
Lebensbedingung VII 155, 32.
Lebensgehalt 87, 11.
Lebensprozeß VII 342, 6.
Lebensretter VII 103, 7.
Lebensverhältnisse 88, 18.
Lebensversicherung VII 165, 27.
Leberreim VI 128, 26.
Lebrun, K. 9, 3. 414, 9. ~ VIII 2, 17.
Lecouvreur, Adrienne IV 378, 26. 384, 6. 389, 20.
Leda VI 43, 24.
Lefski VII 71, 4.
Legende VII 255, 26. 258, 9.
Legion VII 134, 12.
Legion, Akademische IV 108, 5. 109, 22.
Lehfeld, O. VII 42, 9. 336, 1. 338, 23.
Lehmann VII 270, 5.
Lehmann, Prof. VI 351, 27.
Lehrdichterei VIII 16, 21.
Lehrer V 345, 19. ~ VI 185, 26.
Leib, vgl. Körper.
Leibeigenschaft VII 91, 22.
Leichenschmaus VII 155, 12.
Leichnam 116, 23.
Leichtsinn, Wiener VII 117, 15.
Leid VII 3, 1.
Leiden II 335, 8. ~ VII 373, 2.

Leidenschaft 133,10. ~ IV 67,26. ~ V 330, 12. ~ VI 74, 27. 154, 23.
Leichenlicht 126, 16.
Leihbibliothek 13,12. 64,11. 109, 20. 342,21. 405,26. ~ II 312, 10. ~ III 111, 19. 174, 10. ~ V 199, 24. 221, 20. 263, 6. 296,8. ~ VI 7,28. 273,13. ~ VII 171, 17. 176, 17.
Leihbibliothekenkönig VII 126, 6.
Leihhaus VII 117, 19.
Leipzig 205, 17. 345, 17. ~ III 264, 28. 350, 27. 353, 21. ~ IV 9,28. 19,22. 21,11. 25,17. 27, 23. 29, 17. 35, 25. 48, 5. 49, 17. 50, 12. 51, 3. 54, 8. 65, 24. 67, 9. 98, 16. 102, 18. 107, 28. 133, 19. 158, 15. 175, 13. 179, 5. 202, 29. 229, 18. 237, 12. 238, 19. 240, 11. 241, 11. 247, 20. 251, 6. 263, 28. 266, 13. 276, 22. 279, 13. 283, 27. 297, 16. 342, 20. 391, 4. ~ V 7,16. 14,15. 18,2. 54,3. 58, 10. 68, 24. 71, 11. 114, 19. 116,12. 129,21. 131,5. 151,9. 160,9. 200,25. 240,6. 261,12. 276, 16. 279, 22. 299, 21. 332, 11. 335, 18. 356, 19. ~ VI 15, 15. 18, 24. 20, 20. 28, 27. 77, 26. 119, 7. 146, 19. 147, 14. 149, 6. 170, 4. 172, 9. 242, 5. 247, 26. 255, 26. 257, 21. 263, 15. 281, 10. ~ VII 21, 2. 58, 26. 68, 16. 76, 31. 106, 4. 111, 17. 164, 15. 166, 13. 176, 7. 223, 29. 242, 12. 244, 18. 278, 17. 370, 28. 374, 25. ~ VIII 41, 11. 82, 29. 87, 1. 92, 28.
Leipzig, Schlacht bei 47, 4. ~ V 345, 23.
Leißberger, Schauspieler V 138, 8.
Leithammel VII 111, 9.
Leitner, K. G. v. VI 119, 8.
Lektüre 137, 25. 325, 13. ~ II 312, 9. ~ III 125, 12. ~ IV 21, 3.
Lenau, N. III 183,5. ~ V 149,3. ~ VII 258, 7. ~ VIII 113, 32.
Lensing, Elise 37, 28. 52, 16. 56, 1. 79, 15. 113, 10. 115, 17. 132, 25. 134, 29. 136, 2. 143, 10. 162, 28. 230, 10. 260, 8. 342, 19. ~ II 52, 14. 56, 14. 88, 7. 95 ff. 113, 10. 211, 8. ~ III 18, 9 (Reichtum). 205, 12. 222, 9. 306, 2. 311, 13. 314, 25. 338, 29. ~ IV 17, 28. 113, 31. ~ V 115, 25. 202, 30. ~ VI 21, 28. 22, 16. ~ VIII 6, 11. 90, 20.
Lensing, Elisens Stiefschwester 323, 22.
Lentner, F. IV 88, 15.
Leo III., der Isaurier V 295, 13.
Leopard 102, 27.
Lerche IV 282, 13. ~ VI 188, 17. ~ VII 287, 24.
Lerchennest III 63, 23.
Lernen VI 157, 14. 307, 20. 358, 15. ~ VII 239, 4 (negatives).
Lesedrama VII 53, 3. 148, 2.
Leseverein, Juridisch-politischer IV 5, 22. 23, 15. 91, 10. 107, 11. 112, 17. 151, 23. 159, 13. 190, 17. 199, 28. 308, 26. 317, 9. 334, 7. ~ VI 7, 28.
Lesser II 266, 28.
Lessing, G. E. 369, 25. 409, 15. ~ II 275,14. ~ III 3,30. 36, 19. 72,19. ~ IV 32,2. 70,17. 77, 14. 106, 13. 207, 7. 232, 13. ~ V 153, 4. 160, 24. 197, 16. 309, 13. 320, 23. ~ VI 124, 24. 189, 8. 300, 3. 336, 27. 348, 20. ~ VII 22, 18. 131, 14. 151, 14. 265, 13.
Lethières, Gu. Gu. II 353, 14.
Lettfaß, vgl. Hebbels Abschreiber.
Leuchtertanz VI 345, 17. ~ VII 259, 19.
Leuchtturm III 100, 25.
Levetzau, Hofmarschall II 134, 21. 136, 11. 146, 10. 150, 24. 151, 29. 152, 22. 174, 11. 185, 22. 188, 29.

Leviathan VII 197, 18. 391, 22.
Lewald, A. 90, 30. ~ III 255, 18. ~ IV 211, 15. 286, 24. ~ VIII 92, 25.
Lewald, Elisabeth (verh. Gurlitt) IV 42, 25. 44, 18.
Lewald, Fanny III 331, 12. 337, 11. ~ IV 42, 25. 44, 18. 176, 18. 288, 11. 331, 29. ~ VII 241, 9. 275, 25.
Lewes, G. H. VI 101, 20. 130, 15.
Lewinsky, Hofrat VI 229, 27. 289, 24.
Lexow, Konsul VIII 81, 20.
Libellenflügel VI 244, 16.
Libenyi, Joh. VII 123, 12.
Liberalismus VII 123, 20 (deutscher). ~ VIII 26, 18.
Libretto, vgl. Operntext.
Licht 104, 26. 233, 3. ~ IV 281, 14. ~ VIII 42, 9.
Lichtenberg, G. Ch. V 273, 17. ~ VI 111, 6.
Lichtfreund VII 11, 26.
Liebe 7, 23. 17, 1. 41, 3. 48, 2. 52, 17. 136, 21. 144, 31. 274, 15. ~ II 90, 19. 159, 16. ~ III 205, 3. 291, 13. ~ IV 20, 18. 280, 27. 363, 9. 395, 17. ~ V 118, 7. ~ VI 343, 19. ~ VII 262, 2 (Brunhilds). 263, 22. 264, 21.
Liebeserklärung 59, 15.
Liebeslied 176, 16. ~ VI 143, 26.
Liebesromane 121, 5.
Liebhaber VI 339, 10.
Liebhabertheater in Wesselburen 19, 3. 21, 20. 414, 5.
Liebig, Just. v. V 191, 21.
Lied, vgl. Lyrik.
Lieutenant (Dichterling) VII 254, 10.
Lilie 90, 30. ~ IV 350, 15. ~ VI 172, 2. 182, 19. 261, 20. ~ VII 243, 15. 363, 17.
Lilienfeld IV 233, 11. 234, 10. 235, 13. 236, 1.
Lilienthal, Dr. 399, 6.
Lindemann, Dr. 24, 14. 28, 9. 113, 5.
Lindner, Familie Christines VI 25, 18.
Lindwurm VII 231, 8. 339, 1.
Linhart, Schauspieler 15, 23. 413 f.
Linie, krumme VIII 38, 17.
Linkesches Bad (Dresden) VII 247, 22.
Linné, K. v. IV 319, 15.
Linsenwerfen, wissenschaftliches VII 130, 8.
Linz a. D. IV 110, 5. 111, 2. 112, 19. 113, 8. 114, 21. 115, 18. ~ V 2, 16. ~ VI 166, 11. 170, 5. 172, 12, 26. 173, 23. 176, 23.
Lisiatycze III 299, 23.
List V 313, 3.
List, Friedr. V 4, 24.
Liszt, Franz VI 149, 29. 150, 1, 20. 155, 5. 157, 8. 158, 6. 160, 22. 169, 10. 170, 10, 20. 171, 7. 173, 29. 175, 3. 176, 14. 179, 22. 191, 5. 195, 23. 198, 7. 200, 24. 205, 17. 226, 16. 235, 17. 248, 25. 263, 3. 282, 10. 283, 25. 287, 15. 295, 16. 345, 15. ~ VII 17, 16. 18, 9. 24, 29. 58, 24. 65, 27. 222, 20. 245, 22. ~ VIII 112, 8.
Literat 82, 11. ~ V 75, 21. ~ VI 24, 20. 79, 29. 99, 21. 106, 2. 236, 29. 284, 23. 341, 16. 347, 19. ~ VII 57, 10. 148, 20. 299, 6.
Literatur 81, 15. 261, 11. ~ II 15, 5. 117, 11. 177, 17. 285, 26. 302, 15. ~ IV 75, 7. 216, 16. 296, 22. 381, 23. ~ V 45, 13. 85, 22. 110, 9. 111, 1. 124, 14. 141, 21. 167, 26. 193, 5. 286, 21. 296, 2. 309, 9. 334, 1. ~ VI 72, 8. 76, 20. 140, 6. 217, 12. 318, 20. 354, 14. ~ VII 41, 10. 48, 16. 144, 18. 155, 25. 165, 13. 189, 18. 209, 25. 212, 17. 213, 18. 269, 20. 373, 28. ~ VIII 59, 8.

Literatur, moderne V 95, 6. 100, 17. 199, 22. 239, 19. 286, 21. 295, 16. 309, 12. ~ VI 57, 27. 125, 15.
„Literaturblatt, Deutsches" (von Eggers) VI 100, 13.
„Literaturblatt, Stuttgarter" II 103, 14. 105, 1. ~ III 302, 8.
„Literaturblatt" (Wiener Zeitung) V 88, 16. 149, 12. 228, 8.
Literaturgeschichte VI 19, 9. 49, 23. ~ VII 67, 26 (von J. Minckwitz). 68, 13. 121, 26. 134, 20. 189, 18. ~ VIII 57, 6.
Lithographie VI 195, 21.
Littrow, K. v. VI 210, 5.
Livius II 353, 22. ~ IV 206, 23.
„Lloyd, Österr." (Zeitg.) IV 202, 13.
„Lloyd, Österr. Familienbuch" IV 320, 17. 326, 9. 332, 20. ~ VIII 50, 30.
Lob V 301, 30.
Lobassekuranz V 88, 2.
Lobositz VII 71, 24.
Loebell, J. W. V 304, 16. ~ VI 62, 22. 86, 27.
Löffel, silberne VII 55, 4.
Logarithmus V 56, 22. ~ VIII 44, 10 (ästhetischer).
Logau, Fr. v. III 196, 12.
Logik VII 322, 11. 342, 9.
Logos III 71, 11.
Lohann, Gastwirt 414, 29.
Lohenstein, D. Casper v. 141, 8.
Lohn 246, 8. ~ IV 75, 8. ~ VI 9, 8.
Löhner, L. v. IV 112, 16. 113, 15.
Lohnschriftsteller 118, 6.
Lombardei V 23, 16. ~ VI 239, 19. 256, 11. 267, 32.
London 102, 15. ~ V 275, 18. ~ VI 49, 5. 59, 15. ~ VII 176, 8. 178, 8, 15. 179, 3, 21. 184, 18 bis 203, 28. 204, 14. 208, 24. 213, 9. 226, 10. 235, 8. 253, 14. 259, 13. 261, 17. 262, 21. 274, 11. 278, 20. 339, 14. 348, 22. 349, 23. 396, 15.
Lope de Vega, F. IV 162, 2.
Lorbeer, Lorbeerkranz III 200, 8. 329, 14. ~ VI 213, 27. 231, 6. 351, 24. ~ VII 56, 16. 156, 5. 291, 23.
Lorm, H. (Landesmann) IV 145, 12. ~ V 10, 19. 20, 5. 61, 25. 72, 7. ~ VII 330, 20. ~ VIII 55, 23.
Loths, Weib 16, 22. ~ VII 381, 17.
Lott, K. F. VII 387, 13.
Lotz, G. II 62, 24. 63, 9. 65, 24. 88, 25. 90, 6. 171, 28.
Louis Philippe v. Frankreich II 293, 29. 301, 9. ~ III 12, 20. 35, 17. 39, 28. 41, 22. 92, 6. 140, 15.
Louvre II 294, 8. 320, 25. 352, 25. ~ III 35, 2. 57, 11. 58, 7. ~ VI 358, 29.
Löw, G. II 166, 23.
Löwe 37, 18. 104, 21. ~ V 39, 20. 44, 30. 202, 21. 313, 2. 330, 29. ~ VI 133, 25. 179, 18. ~ VII 136, 21. 163, 16.
— F. V 80, 17. 83, 13. ~ VIII 31, 17.
— Karl V 171, 9.
— L. II 253, 10. 298, 23. 307, 10. ~ IV 205, 16. 324, 7. 341, 13. 351, 17. ~ V 138, 8.
Löwenstern, Baron III 300, 9. 307, 12. 325, 3. ~ VI 312, 28.
Löwenthal, J. VIII 80, 10.
Löwenthal, W. VII 205, 25.
Löwer-Malz VII 144, 8.
Lowson (Cowson, Cowton) II 133, 10. 136, 3. 174, 13.
Lua, A. IV 273, 13.
Lübeck 413, 22.
Lucas, Evangelist II 156, 30.
Lucian VII 282, 6.
Luck, L. W. VII 157, 15. ~ VIII 114, 15.
Lückenstopfen VI 366, 2.
Luden, H. 346, 12.

Ludoviſi, Villa III 217, 8.
Ludwig I. von Bayern 267, 28. 268, 16. 398, 14. ~ III 198, 22. ~ IV 365, 5. 378, 8. 381, 23. 387, 11. 391, 5. 399, 7. 414, 1. ~ V 9, 9. ~ VI 349, 4. ~ VII 291, 25.
— XI. v. Frankreich II 294, 6.
— XIV. v. Frankreich III 9, 23. 13, 19. 140, 18. ~ VI 203, 17.
— XV. v. Frankreich III 140, 18.
— XVI. v. Frankreich II 300, 17. ~ III 289, 28.
— XVIII. v. Frankreich II 293, 27.
— Otto V 72, 27. 76, 13. 88, 12. 94, 6. 214, 14. 234, 18. ~ VI 65, 25. 255, 19. ~ VII 134, 23. 283, 7. 319, 16. ~ VIII 41, 30. 62, 15.
Luft VI 148, 19 (brennende). ~ VII 321, 10 (umleibte).
Luftballon II 129, 26. ~ VI 125, 6.
Lüge 358, 10. ~ III 18, 13. ~ IV 69, 14.
Lump 232, 17. 271, 7. ~ II 342, 6. ~ VI 130, 8. ~ VII 73, 17. 257, 16.
Lundenburg VII 72, 10.
Lüneburg 392, 9. 405, 17.
Luſt VII 3, 2.
Luſtſpiel (vgl. Komödie) 321, 29. ~ IV 40, 6 (hiſtoriſches). 61, 9. ~ V 69, 6. ~ VI 78, 25. ~ VII 24, 26.
Luther, M. 234, 15. ~ VI 36, 1. ~ VII 233, 26. 236, 31. 267, 3.
Lüttichau, W. A., Frh. v. IV 370, 21. ~ V 71, 5. 114, 24. 143, 5. 153, 26. 165, 22. 190, 11. ~ VII 23, 11. 74, 16. 120, 8. 255, 6. 257, 10.
Lützow, Eliſa v. II 286, 28.
Luxemburg VII 236, 4.
Luxus 165, 10.
Luzern VI 158, 2.
„Lydia" (Zſ.) VI 75, 11. ~ VIII 43, 14. 113, 28.
Lydier V 309, 27.
Lymphe VI 142, 16.
Lyon III 108, 19. 112, 26. 149, 20. 166, 18.
Lyra VII 78, 16.
Lyrik, Lyriker 176, 16. 182, 7. 212, 2. 216, 3. 253, 17. 282, 6. 283, 24. 303, 16. 351, 30. 375, 17. 401, 5. ~ II 16, 20. 161, 6. 272, 17. ~ IV 57, 30. 360, 3. ~ V 149, 4. 336, 22. ~ VI 7, 4. 65, 9. 129, 14. 157, 20. 250, 13. 314, 10. ~ VII 2, 11. 252, 32. 258, 1. 276, 5. 284, 4. ~ VIII 16, 15. 20, 15.
Lyrik, politiſche II 114, 15. 269, 6. 325, 8. ~ III 22, 4. 32, 24. 50, 11. 349, 8.

M. 285, 3.
M. Mad. V 168, 14.
Macaulay, Th. B. VII 195, 29.
Machiavelli, N. V 310, 18.
Mäcen VII 169, 8.
Macher VI 140, 8.
Mädchen 116, 24. ~ VIII 33, 17 (gefallenes).
Madonna III 24, 19. ~ VI 38, 2. 83, 27. 148, 16. ~ VII 250, 18. 380, 24.
„Magazin für Literatur des Auslands" (Zſ.) VII 214, 19. 223, 29.
Magdeburg VI 18, 13. ~ VII 74, 4. 76, 9. 77, 14. 81, 6.
Magenta, Herzog v. VII 96, 20.
Magiſtrat, Wiener VII 145, 2. 150, 20. ~ VIII 27, 10.
Magnet, Magnetismus 34, 22. ~ VII 57, 32.
Magnetberg VI 361, 22.
Magnus, M. IV 93, 4.
Magyar V 198, 10. ~ VII 5, 11. 164, 1.
Mahomed II 262, 28. ~ VI 41, 4.
Mähren VI 94, 14.

Mai 7, 3. 48, 20. 198, 9. ~ IV 298, 7. 301, 18. ~ V 156, 6. ~ VI 320, 8.
Maiblümchen VII 363, 16.
Majeſtät VIII 114, 35.
Mailand IV 308, 24. ~ V 21, 16. 23, 13. 24, 11. 30, 17. 31, 25. 36, 22. 38, 11. 71, 14. ~ VI 239, 25.
Maintenon, Françoiſe d' Aubigeé III 134, 13.
Mainz VI 26, 20. 28, 6. 29, 1. 30, 21. ~ VIII 87, 1.
Maitreſſe 105, 14.
Maler, Malerei 94, 25. 150, 10. 151, 7. ~ III 58, 18. ~ VI 148, 25. 178, 24. 216, 4. ~ VII 155, 9. 195, 9. 263, 8. 373, 24.
Malerakademie IV 107, 20.
Mally, Dr. IV 284, 17.
Malthus, Th. R. III 74, 8.
Maltitz, A. v. VII 15, 2. 52, 26. 56, 5. 57, 16. 279, 4.
Mammon, ſchnöder VI 128, 13.
Mammut VII 273, 7.
Mandelbaum 50, 25.
Mangel 54, 24. 104, 27. 120, 8.
Mann 274, 11. ~ V 320, 13.
—, bedeutender 67, 5. 97, 30.
Mannert, Konrad IV 348, 10.
Manneswort (vgl. Ehrenwort) VIII 9, 37.
Mannheim 51, 11. 63, 17. ~ V 299, 21. 307, 10. ~ VI 258, 4. ~ VII 335, 32. 338, 21.
Manuſkript VII 169, 23. ~ VIII 74, 23.
Manzoni, A. III 288, 29.
Märchen 367, 15. ~ II 270, 2. ~ III 166, 16. ~ IV 80, 5. 295, 11. ~ V 324, 19. ~ VI 134, 23. 159, 21. ~ VII 94, 8. 183, 26. 190, 25. 263, 5. ~ VIII 44, 29.
Märchenluſtſpiel IV 172, 1. 178, 25. 182, 13. ~ VIII 24, 12. 44, 29.
Marfa, Czarin VI 224, 25.
Marggraff, H. V 276, 26. 332, 12. ~ VII 111, 16. 172, 17.
—, R. IV 385, 3. 388, 14. 390, 16. ~ V 10, 27. 277, 12. ~ VIII 104, 11. 113, 4.
Marie Antoinette II 299, 26.
Maria, Königin v. Bayern IV 377, 24. 384, 3. 404, 12. 415, 22. 416f. 420, 10. ~ VI 348, 23. ~ VII 239, 18.
Maria Luiſe II 293, 24.
Maria Paulowna, Großfürſtin VI 159, 2. 160, 2, 30. 162, 1. 169, 12. 235, 23. 263, 22.
Maria Thereſia, Kaiſerin VII 269, 29.
Maria-Zell IV 236, 14.
Marienbad V 164, 7. 165—186. 187, 13. 197, 7. 202, 30. 207, 4, 20. 219, 21. 224, 16. 250, 12. 325, 7. ~ VI 42, 8. 45, 6. 133, 2. 237, 15. ~ VII 58, 1. 232, 9. ~ VIII 86, 12.
Marienburg VI 204, 26.
Marketender 302, 17.
Markt VI 156, 19.
Marr, H. IV 9, 25. 277, 20. ~ V 58, 7. 63, 4. 67, 32. 68, 19. 70, 6. ~ VII 91, 1. 146, 30. ~ VIII 82, 27. 92, 30.
Mars VIII 26, 5.
Marſano, General V 23, 25.
Marſchner, H. VI 213, 20.
Marſeille III 108, 19. 112, 27. 115, 4. 149, 21. 163, 11. 165, 10. 166, 19. 277, 25.
Marſhall, Hofrat W. VII 64, 21. 95, 1. 102, 16. 104, 14. 161, 9. 176, 10. 178, 21. 186, 13. 187, 31. 188, 10. 190, 15. 191, 26—192, 25. 194, 9. 197, 21. 232, 1. 233, 32. 234, 17. 235, 26. 236, 25. 240, 11. 241, 15. 242, 28. 253, 21. 313, 13. 399, 20.
Marſyas II 158, 23.
Martens, Kollekteur III 334, 1.
Martial VIII 54, 5.
Martinswand V 250, 31.

Martius, K. IV 384, 19. 388, 1. 390, 17. 412, 13.
Marx, K. III 73, 4.
Marx und Co. 109, 19.
Märzfeier VII 30, 13.
Maschinenwesen VII 195, 2.
Maskenball VIII 18, 18.
Maskerade V 133, 7.
Masse 128, 25. ~ V 282, 11. ~ VI 196, 21.
Mäßigkeit in England VII 198, 28.
Mäßigkeitsverein, Hamburger II 181, 21.
Materialismus VI 39, 23. ~ VII 68, 18. 101, 2. 140, 25.
Mathematik VI 151, 26. ~ VII 101, 1.
Mathiessen 15, 10.
Matthisson, F. v. VII 391, 19.
Maulaffe VII 85, 18.
Maulkorb 75, 6.
Maurer III 69, 4. ~ VII 256, 25.
Maus 104, 21.
Mäuseturm V 286, 8.
Max II., Kaiser V 250, 30.
Max II., K. v. Bayern IV 365, 5. 366, 8. 370, 6. 376, 6. 380, 4. 381ff. 384, 1. 394, 9. 398, 13. 399, 12. 401, 15. 404, 12. 408, 11. 416, 27. 417, 12. 421, 9. 422, 19. ~ V 9, 9. 12, 25. 184, 25. ~ VI 346, 21. 349, 4. 364, 8. ~ VII 7, 17. 12, 20. 38, 12. 205, 1. 207, 29. 208, 2. 239, 16. 284, 4.
Max in Breslau II 142, 11.
Maximilian, Erzh. VI 182, 29. ~ VII 352, 10.
Maximiliansorden VI 363, 3. 364, 6.
Mayer, Christian, Radierer V 274, 3. ~ VIII 113, 1.
Mazedonien VII 312, 14.
Mechmed Ali III 216, 28.
Mecklenburg VI 21, 13. ~ VII 81, 7.
Meddlerkamp, Prof. II 88, 26.
Medea 13, 25.
Medici, Villa III 183, 15. 199, 8.
Medizin, Mediziner 88, 11. ~ V 257, 15. ~ VII 159, 15. 288, 9. 389, 10. ~ VIII 27, 9.
Medizinerball VII 290, 21. 298, 4.
Meer 114, 9. ~ III 241, 13.
Mehlbeutel 113, 1.
Méhul, H. E. III 70, 7.
Meißner, A. IV 62, 23. ~ V 15, 30. 16, 13. 19, 7. 61, 27. ~ VI 314, 24.
Meister 78, 21.
Melancholie VI 360, 25.
Meldau, J. H. 94, 18. ~ II 47, 6.
Meldorf 413, 17.
Melin 414, 25.
Melle, vgl. Nestler.
Melodie VII 28, 1. 217, 16.
Melodram V 136, 6.
Memoiren IV 255, 20. ~ V 179, 9. 219, 10.
Memphis VI 211, 5. 359, 6.
Menagerie II 301, 10.
Mene tekel VI 309, 5. ~ VII 276, 19. 289, 25.
Mensch, Menschheit 9, 2. 69, 1. 91, 23. 96, 6. 102, 22. 103, 7. 104, 28. 119, 13. 140, 5. 141, 13. 143, 16. 145, 4. 161, 22. 166, 9. 168, 26. 170, 20. 189, 21. 191, 7. 195, 4. 272, 17. 347, 27. ~ II 120, 7. 329, 5. ~ III 62, 10. 98, 21. 204, 9. 308, 21. 329, 9. 349, 22. ~ IV 67, 20. 102, 23. 129, 25. 280, 26. 359, 1. ~ V 2, 18. 32, 24. 108, 23. 308, 15. 311, 1. 333, 9. 336, 9. 353, 10. ~ VI 17, 23 (idealer). 39, 12. 74, 21. 85, 24 (edler). 175, 32. 204, 23 (Wurzeln). 235, 2. 242, 12. 347, 11. 356, 19. ~ VII 50, 9. 71, 2. 103 13. 141, 10. 151, 24. 217, 4. 303, 25. 341, 24. 401, 14.
„Mensch, du mußt sterben", Kinderspiel VI 182, 26.
Menschengeist 55, 9.
Menschenloos VII 363, 21.

Menschenpflicht VIII 6, 30. 12, 14.
Menschlichkeit VIII 5, 6.
Menzel, W. II 103, 14. 247, 27. 264, 5. 278, 11. ~ III 302, 7. ~ V 45, 16. ~ VI 2, 10. 142, 13.
Meran VII 125, 9.
Mercur VII 286, 9.
„Mercur, Altonaischer" (Zs.) 45, 20.
Merinoschaafzucht VII 183, 22.
Messe 49, 20. ~ V 7, 16. ~ VI 16, 2. 17, 20. 19, 1. 281, 17.
Messe, Katholische V 265, 9.
Messenhauser, W. IV 151, 25.
Messer VI 39, 17.
Messianismus III 71, 1.
Messina III 271, 30.
Messing II 210, 9.
Metall VII 19, 19.
Metaphysik II 159, 8. ~ VII 220, 20.
Metastasio, P. VIII 66, 13.
Metrik 139, 21. 211, 22. ~ II 159, 12. ~ IV 85, 19. ~ VI 1, 13. 157, 8.
Mette 124, 27. 135, 30.
Metternich, Fürst Cl. III 299, 14. 310, 27. 342, 22. ~ V 183, 15. 249, 7. 272, 11. ~ VI 263, 23. 292, 15.
Metzerich, W. v. VIII 55, 23.
Meyer VII 185, 24.
— Christian, vgl. Mayer.
— J. VI 240, 16. 247, 8. 250, 9. 255, 6. 292, 2. ~ VII 128, 4.
— Frl. (Sängerin) VI 27, 26.
— aus Bremen VII 385, 3.
Meyerbeer, J. IV 193, 29. 375, 27. 387, 27. ~ VII 19, 1. ~ VIII 103, 8.
Meyn, Hauptpastor V 41, 27.
Meynert, H. G. IV 105, 21.
Meyr, Melchior IV 63, 24. 345, 25. 351, 19. 353, 14. 354 bis 356. 373, 5. 376, 5. 396, 22. ~ V (18, 1 ist fälschlich Meyr angenommen, vgl. Ille). 63, 13. 126, 7. ~ VI 319, 13. 346, 25. ~ VIII 92, 34. 95, 20.
Michel Angelo, vgl. Angelo.
Mickiewicz, A. III 71, 1.
Mietpreise, vgl. Preise.
Migräne VII 159, 21.
Mikrologienkrämer V 307, 29. ~ VI 5, 13.
Milde 18, 24. ~ VI 270, 15.
Milieu V 196, 20. 308, 12. ~ VIII 80, 3.
Militär V 23, 14. 305, 12.
Militärbruch-Restantenverzeichnis 2, 5. 18, 7.
Militärmusik VI 153, 22. ~ VII 79, 26. 81, 14.
Militärpflicht VII 88, 14.
Million 135, 24 (halbe). ~ VI 194, 26.
Milosch, Fürst v. Serbien VII 281, 28.
Minckwitz, Joh. VII 56, 16. 67, 26.
Mineralwasser IV 295, 26.
Ministerium VII 60, 21. 109, 6. 123, 11.
Ministerverantwortlichkeit VII 158, 4.
Mirabeau, H. G. R. II 301, 3. ~ III 289, 27.
Misere II 209, 8. ~ IV 306, 3. ~ V 65, 7. 281, 18.
Miserere in der Sixt. Kapelle III 214, 14.
Missionär VI 14, 20.
Missionsgesellschaft VII 198, 4.
Mißverständnis 104, 19. 139, 3.
Mist IV 37, 4.
Mitleid 399, 2. 400, 30. ~ V 220, 3. 282, 12. ~ VI 311, 16. 315, 21. 337, 2. ~ VII 399, 7.
Mittel VI 300, 6.
Mittelalter 74, 5. 162, 10. ~ IV 315, 13. ~ V 216, 17. ~ VI 143, 14. 192, 16. ~ VII 141, 22.
Mittelmäßigkeit 141, 9. 220, 22. ~ II 287, 22. ~ IV 66, 29.

107, 21. 221, 28. 348, 26. ~ VI 194, 23. ~ VII 396, 29.
Mittelzuſtände VI 53, 22. 82, 12.
Mitterbacher, Dr. IV 157, 12. 183, 24. 203, 24. 260, 29. 332, 26. ~ V 96, 4. 347, 1. ~ VIII 84, 14.
Mittermaier, K. J. A. III 267, 24. 272, 12.
„Mitternachtszeitung" 131, 2. 145, 20. 165, 3. 167, 3. 179, 25. 186, 2. 202, 27. 241, 6.
Moccoli III 202, 2.
Mode IV 48, 10. ~ VII 206, 20.
Modeausdruck VII 61, 17.
„Modeblätter, Neue Pariſer" 396, 23. ~ II 9, 7. 39, 11. 54, 29. 55, 1. 63, 18. ~ IV 120, 15. ~ V 44, 11. 122, 5. ~ VIII 81, 11.
Modell, Eliſe III 330, 30. 332, 16. 344, 18. ~ IV 3, 9. 411, 10.
„Modenzeitung, Gerſonſche" VIII 87, 33.
Modern V 204, 2. 216, 14. 302, 20. 306, 16. ~ VI 31, 13. ~ VIII 46, 15.
Modernismus VII 68, 22.
„Modeſpiegel" (Zſ.) III 190, 13. 208, 23. 226, 24. ~ VIII 85, 15.
„Modezeitung, Leipziger" IV 2, 26. 54, 8.
Mödling VII 389, 12.
Moen, Inſel II 162, 6.
Mohamedanismus VII 11, 11.
Mohr VI 135, 4.
— J. J. 2, 20. 15, 8. 17, 21. 76, 4. 85, 3. 129, 11. 186, 8. 187, 5. 259, 10. 269, 11. ~ II 42, 16. 44, 15. 194, 13. 260, 15. ~ V 41, 1. 172—177. ~ VI 98, 28. ~ VII 84, 19. 196, 7. 317, 14. 328, 10. ~ VIII 2, 5. 3, 24. 82, 1.
Mola di Gaeta III 240, 13. 241, 18.
Moldau VI 146, 6.
Moleſchott, Jak. 39, 26. ~ VII 101, 2.
Molière III 13, 12. 135, 17. ~ IV 61, 17. ~ V 8, 9. 196, 2. ~ VI 222, 4. 338, 7.
Möller, Bürgermeiſter 35, 16. 45, 7. ~ II 50, 2. 100, 31.
— P. L. II 157, 13. 167, 7. 205, 20. 228, 14. 238, 24. 241, 22. 243, 15. 247, 9. 254, 3. 256, 29. 261, 23. 275, 22. ~ III 290, 19.
Molly, vgl. Gießelmann.
Moloch II 210, 5. ~ VI 19, 10.
Moltke, Graf II 136, 17.
— Graf Karl II 134, 13. 135, 2. 136, 2. 139, 7. 146, 9. 149, 22. 151, 2. 159, 1. 174, 8. 186, 4. 202, 32. 212, 25. 250, 22. ~ III 208, 2.
— Graf, Finanzminiſter II 202, 30. 212, 21.
— Gräfin Malvine VIII 92, 3.
Mommſen, Th. III 226, 30. ~ V 307, 25. 333, 5.
Monarch, Monarchie VI 65, 18. ~ VII 152, 3.
„Monatshefte, Weſtermanns Illuſtrierte" VII 210, 26. ~ VIII 54, 1. 55, 22. 58, 11. 59, 19. 60, 24. 63, 12. 67, 19. 68, 11. 72, 17. 74, 13. 75, 18. 76, 10. 77, 3, 17.
„Monatsſchrift, Deutſche" (Zſ.), Kolatſcheks IV 196, 26. 211, 10, 32. 221, 11. 226, 1. 243, 31. 251, 25. 286, 10. 290, 1. 299, 27. ~ VII 127, 3. ~ VIII 92, 32.
Mönch VI 355, 22 (eingemauerter).
Mond VII 232, 28. 259, 8. 264, 13. 285, 15.
Mondnacht VII 245, 24.
Mondſchein 37, 12. ~ III 247, 26. — V 265, 25. ~ VI 263, 3. ~ VII 150, 8.
Mongolfière VI 125, 6.
„Moniteur" V 241, 7.
Monographie VIII 57, 6.
Monſtranz IV 295, 29.

Montfort, Simon v. VI 85, 3.
Montmartre III 120, 10.
Montmorenci III 123, 28.
Montpellier V 79, 15. ~ VII 207, 24.
Moosbrugger, Frau V 242, 20.
Mops V 330, 29.
Moral III 320, 11. ~ V 6, 6. 302, 8. 310, 27. 313, 3. ~ VI 37, 15. 151, 17. 256, 22. ~ VII 68, 27. 71, 6.
Moralphiloſoph 102, 15.
Mord, Mörder V 205, 20. 346, 11. ~ VI 44, 19. ~ VIII 52, 8.
Moreto, A. IV 89, 11.
„Morgenblatt" (Stuttgarter) 39, 9. 48, 28. 50, 28. 55, 19. 90, 3. 97, 6. 98, 21. 100, 4. 101, 2. 103, 23. 107, 16. 111, 28. 112, 3. 115, 2. 118, 18. 122, 24. 127, 10. 145, 23. 161, 13. 176, 3. 180, 1. 181, 7. 183, 19. 185, 26. 186, 2. 201, 26. 203, 23. 216, 9. 231, 23. 241, 4. 245, 11. 249, 32. 265, 26. 279, 26. 289, 10. 295, 14. 304, 9. 321, 14. 329, 30. 336, 27. 384, 15. 391, 8. 405, 3. ~ II 7, 19. 55, 3. 101, 19. 105, 10. 112, 19. 126, 4. 138, 3. 164, 23. 204, 11. 222, 7. 248, 9. 264, 8. 265, 10. 274, 7. 295, 31. 302, 28. 327, 22. ~ III 111, 14. 188, 8. 295, 5. 351, 2. ~ IV 7, 14. 53, 23. ~ VI 2, 10. 3, 10. 70, 12. 77, 2. 83, 8. 104, 3. 106, 30. 295, 29. ~ VIII 63, 12.
„Morgenpoſt" (Wiener Zeitung) V 215, 19.
Morgenrot 11, 13.
Mörike, Ed. VI 62, 10. 96, 17. 140, 21. 252, 19. 355, 28. ~ VII 182, 11. 217, 18. 250, 28.
Moritz, K. Ph. II 46, 16.
Morizruhe bei Baden VII 383, 25.
Mormonentum VI 42, 4.
Moſaik VI 265, 17. ~ VII 170, 15.
Moſen, J. II 222, 19. ~ III 17, 3. 81, 13. ~ IV 223, 23. ~ VI 314, 20.
Moſenthal, S. IV 146, 1. 154, 20. 275, 8. 279, 10. 377, 16. 393, 20. ~ VI 284, 17. 285, 12. ~ VIII 68, 5. 92, 35. 112, 17.
Moſes 212, 27. ~ VI 41, 5. ~ VII 74, 22. 141, 18.
Moskau 130, 13. ~ VI 146, 20. 225, 29. 256, 18.
Moskwa III 12, 2.
Motive, äußere und innere, im Drama III 128, 9.
Motivierung VI 298, 8. 300, 4.
Motto II 274, 13. 276, 8.
Mozart, W. A. III 68, 26.
Mücke VII 75, 16.
Mückenſeigen 65, 15. 80, 7.
Mühe 129, 1.
Mühle 118, 1. 221, 2. ~ VI 53, 3. 354, 9. ~ VII 201, 11. 253, 11. 259, 7.
Mühlhauſen III 70, 8.
Mühlſtein V 269, 27 (verſchlucken)
Müller VII 321, 1.
Müller, Adam VI 66, 23. 77, 4. 88, 15. 102, 6.
— Otto V 263, 20.
— Wilh. VI 314, 25.
— in Tönning VII 81, 20.
Müllerſack VII 401, 4.
Multiplikation VII 190, 2. 206, 26.
Münch-Bellinghauſen, vgl. Halm.
München, Münchner 72, 7. 81, 22. 86, 20. 92, 18. 96, 12. 102, 14. 107, 23. 111, 10. 114, 4, 32. 115, 21. 117, 14. 120, 16. 127, 16. 137, 29. 167, 8. 168, 14. 173, 14. 175, 15. 185, 4. 187, 14. 190, 1. 193, 12. 195, 21. 198, 9. 204, 4. 205, 20. 212, 20. 219, 31. 229, 24. 231, 11. 233, 13. 237, 3. 238, 9. 245, 12. 248, 2. 257, 27. 261, 29. 267, 27. 274, 25. 286, 9. 301, 26. 304, 16. 317, 23. 331, 17. 336, 13. 349, 15. 356,

24. 363, 19. 366, 7. 368, 7. 374, 27. 387, 22. 397, 22. 409, 9. ~ II 1, 5. 3, 11. 6, 7. 52, 9. 86, 7. 108, 11. 167, 10. 197, 10. 216, 6. ~ III 93, 1. 108, 27. 149, 11. 201, 9. 204, 4. 221, 1. 272, 12. ~ IV 58, 12. 120, 25. 201, 12. 262, 4. 270, 15. 276, 17. 279, 14. 280, 17. 281, 11. 282, 6. 283, 27. 300, 17. 301, 6. 302, 19. 303, 12. 311, 1. 316, 15. 320, 14. 336, 31. 341, 16. 342, 6. 345, 12. 350, 25. 353, 11. 359—425. ~ V 5, 21. 7, 20. 9, 3. 11, 12. 12, 1. 14, 4. 17, 15. 22, 15. 30, 27. 34, 25. 37, 21. 45, 2, 9. 46, 10. 53, 26. 54, 25. 58, 27. 63, 13. 66, 3. 83, 6. 88, 25. 96, 10. 100, 24. 103, 7. 125, 5. 126, 2. 147, 1. 151, 17. 152, 18. 153, 3. 156, 15. 184, 24. 277, 12. 327, 6. 332, 18. ~ VI 88, 27. 96, 14. 110, 3. 111, 26. 113, 1. 257, 20. 304, 11. 319, 11. 320, 11. 339, 13, 29. 346, 1—351, 26. 354, 17. 356, 17. 358, 11. 363, 13. 364, 5. ~ VII 36, 10. 97, 12. 103, 4 (junger Dichter aus). 176, 23. 204, 10. 207, 27. 235, 12. 239, 16. 242, 26. 252, 4. 261, 23. 278, 5. 283, 2. 292, 1. 302, 27. 303, 12. 395, 21. 401, 19. ~ VIII 18, 5. 31, 12. 34, 26. 39, 24. 40, 17. 45, 5. 49, 24. 77, 21.

Münchner Dichterschule (vgl. Kleindichterbewahranstalt) VII 209, 26. ~ VIII 65, 21.

Münchhausen VI 190, 6.

Mund VII 328, 1 (und Becher). 335, 32.

Mündigkeit VII 399, 5.

Mundt, J. F. 10, 17. 19, 5. 31, 1. 58, 11. 109, 25. 148, 27. 187, 28. 414, 20.

— Th. und Klara 370, 6. 379, 26. ~ II 141, 15. 265, 6. 267, 1. ~ IV 205, 2. 270, 7. 271, 22. 272, 22. 274, 21. 277. 16. 281, 18. 282, 14. 283, 20. 284, 3. 307, 25. ~ V 33 10. 332, 8. ~ VI 314, 21. ~ VII 240, 22. ~ VIII 83, 14.

Münzfuß VI 226, 9.

Münzwardein 75, 1.

Muräne VII 198, 19.

Murat, Joachim III 252, 10.

Murillo II 294, 16.

Musäus, J. K. A. VI 254, 4.

Muschel II 279, 12. ~ III, 262, 27.

Muschelgehäuse VI 111, 11.

Muschelgrotte VII 281, 16.

Muse VI 321, 11. ~ VII 299, 25. 312, 12. 321, 19.

Musenalmanach 123, 3. 178, 14. 302, 18. ~ IV 338, 10.

Museum, Britisches VII 199, 14.

— Deutsches (Zs.) IV 293, 13. ~ V 128, 3.

— Frankfurter (Zs.) VI 78, 1. 79, 22. 113, 10.

— für deutsche Kultur (Nürnberger, Zs.) VIII 68, 17.

— Heidelberger 65, 1.

Musik 95, 1. ~ II 131, 13. 222, 23. 285, 15. ~ III 68, 25. 74, 21. 214, 15. 243, 28. ~ IV, 28, 21. 29, 21. 30, 6. 290, 11. 376, 19. 387, 25. 388, 23. ~ V 104, 7. 108, 21. 109, 15. 135, 18. 248, 10. 355, 23. ~ VI 27, 28. 92, 24. 128, 16. 129, 13 (Verhältnis zur Poesie). 138, 6. 148, 27. 158, 6. 175, 3. 176, 25. 179, 24. 187, 30. 191, 12. 192, 22. 197, 1. 233, 18. 256, 7. 276, 8. ~ VII 24, 1. 58, 28. 217, 12. 248, 7. 249, 25. 354, 18. 380, 12. ~ VIII 44, 19.

Musikdrama (vgl. Operntext) IV 388, 25. ~ V 109, 17. 136, 3. ~ VI 197, 1. 232, 28.

Musikfest VII 245, 28.

„Musikzeitung" VI 241, 26.

Müßiggang V 192, 14.

Mustervorstellungen V 151, 23. 153, 1. ~ VI 231, 15.
Mut 394, 26. ~ VI 258, 6. ~ VII 332, 3.
Mutter 10, 14. ~ VI 44, 10. 237, 25.
Muttermörder III 28, 7.
Mysterium, Mystisches 151, 13. ~ V 328, 4. ~ VI 42, 27. 279, 10. 349, 28.
Mythisch, Mythus V 94, 11. ~ VII 69, 16. 163. 10.
Mythologie V 349, 29. ~ VI 9, 20. 37, 22. 43, 15. 84, 20. ~ VII 167, 1. 266, 5.

Nabelschnur VI 305, 28.
Nabob VII 197, 26.
Nachahmer VII 258, 5.
Nachempfinden VI 37, 22.
„Nachrichten, Berliner" (Ztg.) II 84, 28. 87, 6.
„Nachrichten, Hamburger" (Ztg.) 75, 14 (wöchentliche). ~ III 78, 27. ~ V 77, 21. ~ VII 96, 13. ~ VIII 91, 18.
Nachrichten, schlimme und gute VIII 70, 1.
Nacht 155, 6. 182, 8. ~ VII 401, 11. ~ VIII 7, 6.
Nachtdienst VI 352, 17.
Nachtgeschirr, goldenes in Rußland VII 299, 28.
Nachtigall IV 301, 25. ~ VI 188, 17. ~ VII 27, 4. 287, 25.
Nachtlied 182, 10.
Nachtmusik VII 339, 20.
Nachtsocken III 35, 18.
Nachtstücke VIII 47, 13.
Nachtwächter VII 71, 26.
Nachtwächterhorn VII 258, 14.
Nachtwandeln 33, 14. ~ IV 335, 6. ~ V 164, 14. 203, 18. 298, 13. 301, 6.
Naderer, vgl. Spitzel.
Nagel (Finger) VII 206, 19.
Nägele, H. F. III 197, 20.
Nägele, F. K. III 197, 21.
Nähnadel VI 362, 5.
Naivität III 241, 16. ~ IV 206, 25. 280, 29. 386, 16. ~ V 15, 15. ~ VI 130, 16 (erkünstelte). 336, 18. ~ VII 168, 8. 330, 21. 342, 21.
Namen III 132, 17. 226, 1. 235, 10. 253, 6. ~ IV 331, 23. ~ V 343, 6. ~ VII 140, 29.
Napoleon 130, 13. 225, 7. ~ II 183, 27. 209, 17. 284, 25. 288, 6. 293, 22. 300, 16. 338, 11. 354, 27. ~ III 12, 13. 92, 11. 115, 27. 117, 18. 137, 25. 140, 8. 144, 20. 145, 22. 249, 17. 276, 11. 289, 21. 301, 8. ~ IV 108, 11. 120, 4. 349, 17. ~ V 15, 13. 61, 8. 195, 25. 211, 14. 241, 4. 345, 26. ~ VI 60, 3. 239, 10. ~ VII 33, 28. 196, 3. 278, 30. 288, 21. 336, 11.
Napoleon III., Louis IV 334, 10. 340, 5. 351, 1. 411, 28. ~ V 336, 10. ~ VI 239, 6. 248, 21. 251, 23. 266, 29. 267, 25. 269, 1. 270, 20. 292, 13. 304, 10. 330, 2. 358, 28. 361, 14. 365, 1. ~ VII 4, 23. 5, 15. 12, 16. 76, 15. 116, 28. 185, 29. ~ VIII 73, 9.
Napoleon IV. VI 51, 25.
Narr, Narrheit 81, 3. 88, 21. 99, 4. 167, 27. ~ III 15, 15. ~ IV 107, 27. ~ V 110, 13. ~ VI 125, 26. 140, 15. ~ VII 246, 6. 312, 2. 343, 14. 363, 21.
Narrenzug VII 274, 10.
Nassau, Hotel de 50, 2.
Nation, Nationalität III 354, 11. ~ VI 203, 9. 216, 10. ~ VII 72, 19. 123, 25. 202, 18. 323, 20. 397, 13.
Nationalbedürfnis VII 397, 11.
Nationalecho VII 319, 2.
Nationalgarde II 359, 7. ~ III 13, 6. ~ IV 108, 5. ~ VIII 26, 20.
Nationalökonomie IV 73, 26. ~ VII 63, 11.

Nationalsache, Deutsche VIII 28, 2.
Nationalverein VII 209, 10. 258, 13.
Natur 48, 20. 104, 28. 129, 25. 140, 5. 163, 12. 189. 195, 4. ~ III 98, 30. 315, 3. 349, 21. ~ IV 20, 24. 292, 8. ~ V 239, 13. ~ VI 39, 12. 279, 20. ~ VII 84, 25. 141, 5. 152, 1. 192, 25 (freie). 217, 4. 263, 21. 341, 27. 342, 4. 359, 23.
Natur, innere und äußere 57, 25.
Naturalismus VIII 48, 7.
Naturereignisse VII 60, 13.
Naturforscherversammlung V 340, 5.
Naturgemäßes Handeln 108, 31.
Naturgesetz VII 56, 10.
Naturloses Buch VII 281, 14.
Naturmensch III 274, 22.
Naturschilderung VI 307, 26.
Natursymbolik VI 43, 28.
Naturwissenschaft V 278, 20. ~ VI 39, 8. 86, 1. ~ VII 10, 6.
Neander, A. VII 266, 21.
Neapel III 66, 20. 191, 28. 200, 25. 225, 25. 227, 2, 17. 228, 9. 230, 28. 233, 18. 236, 22. 238 ff. 248, 27. 251, 29. 257, 4. 260, 6. 264, 7. 267, 23. 269, 10. 271, 18. 273, 25. 277, 17. 316, 11. 318, 4. 354, 31. ~ IV 7, 1. 361, 19. ~ V 49, 12. 307, 30. ~ VI 29, 13. 211, 7. 274, 29. ~ VII 80, 2. ~ VIII 36, 7.
Neapel, König v. VI 359, 21.
Nebel 35, 4. ~ III 352, 28. ~ VII 158, 20.
Nebukadnezar VII 116, 28.
Neckar 60, 4. 73, 10.
Neid der Götter III 314, 16.
Neigebaur, Geh. Rat IV 158, 13.
Neigung 42, 27.
Nekrolog VII 398, 20.
Nemesis VI 116, 27. 188, 16. 268, 31. ~ VII 291, 11.
Neocorus, J. A. II 167, 19.
Nepos, Cornelius 32, 26.
Nero VI 256, 19.
Nestler & Melle VII 215, 30.
Nestroy, J. IV 46, 14.
Neu VI 349, 20.
Neuberg, J. VII 192, 9, 16. 235, 9. 260, 13. 336, 15. 350, 2.
Neuenkirchen 1. ~ VI 98, 14. ~ VIII 113, 33.
Neuer, Knopfmacher 52, 5. 60, 11. 69, 27.
Neufranzösisch V 194, 1.
Neugier VII 381, 27.
Neujahr 376, 23. ~ II 359, 14. ~ III 1, 4. 9, 13 (in Paris). 183, 19. 199, 19. ~ VII 283, 17.
Neuilly III 140, 15, 32.
Neukirchen V 244, 9.
Neumann, Adolfine IV 279, 3.
— Luise IV 332, 15. ~ V 187 24. 352, 11.
— L. T. VI 126, 1.
Neutralität VII 154, 21.
Neuzeit VII 325, 27.
Newton, J. VII 342, 20.
New-York V 252, 14. 315, 14. 347, 16.
Ney, Ehepaar VI 22, 15.
Nibelungen, Die VII 346, 3.
Nibelungenhort VI 182, 10.
Nibelungenlied IV 252, 18. 350, 27. ~ V 349, 18. 351, 21, ~ VI 45, 14. 84, 5. 95, 23. 213, 18. 291, 28. 299, 6. 310, 17. 315, 20. ~ VII 3, 8. 29, 29. 31, 2. 34, 23. 43, 16. 56, 13. 68, 11. 115, 11. 122, 6. 135, 2. 142, 14. 163, 9. 181, 20. 182, 2. 189, 13. 304, 2. 323, 19. 391, 17.
Nichtiges V 322, 25. ~ VII 386, 16.
Nichts 54, 28. 194, 21. ~ II 157, 8. ~ VII 399, 1.
Nichtstun VII 386, 16.
Nichtwissen VII 9, 1.
Nicolai, (Fr.) redivivus V 295, 26. ~ VII 68, 16.
Niebuhr, B. IV 105, 19. ~ V 40, 14. 327, 26. ~ VIII 33, 27.

Niederlande VI 270, 7.
Niederösterreich VI 3, 7.
Niedertracht VII 8, 1.
Nielsen II 347, 15.
Niemann-Raabe, Hedwig IV 88, 8.
Niflung, König VII 346, 4.
Nihilismus, Nihilist V 157, 28. ~ VII 189, 23.
Nikolaus, Czar VI 105, 4. 160, 6. 163, 5. 267, 26. ~ VII 95, 26. — Großfürst VII 94, 17. 95, 22. — Hl. III 276, 15.
Nina Sahib VII 62, 12.
Ninive VI 361, 29.
Nisard, D. VIII 21, 6.
Nischwitz IV 240, 10.
Nissel, Fr. VII 312, 14.
Noblesse VII 396, 28.
Noé von Nordberg, Hofrat und Frau V 259, 9. 261, 28. 262, 25. 294, 13. 338, 13. 346, 24. 348, 26. ~ VI 170, 25. 264, 16. 294, 25. 296, 11. 315, 12. ~ VII 215, 15. 361, 17.
Nolding, Kommissionär IV 262, 1.
Nonne, Einkleidung einer VI 283, 8.
Noodt, Dr. 268, 1. 304, 20. 315, 12. 335, 27. 336, 16.
Nordamerika 65, 18.
Nordberg, vgl. Noé.
Norddeutsch, Norddeutschland 69, 17. ~ VI 11, 28. 61, 7. 63, 28. ~ VII 112, 11. 124, 29. 274, 9. ~ VIII 18, 11. 34, 29.
Nordisch, vgl. Sage.
Nordpol VI 21, 1.
Nordsee VI 232, 13. ~ VII 61, 21. 310, 23.
Normatag VII 316, 2.
Norne V 349, 27.
Norwegen III 193, 26. 199, 21.
Not (vgl. auch Armut), V 324, 21. ~ VI 355, 32. ~ VII 63, 5. 155, 3.
Notenschreiben VI 276, 16.
Notizenschreiberei VIII 54, 13.
Notlüge 146, 15.
Notre Dame de Paris II 299, 19. 331, 3.
Nottaufe VII 140, 28.
Notwendigkeit 42, 15. 76, 29. ~ II 272, 23. 329, 3. ~ III 90, 3. 172, 13. 182, 9. 204, 20. 221, 4. 222, 16. 232, 22. 322, 31. ~ IV 36, 10. 62, 16. 67, 21. 73, 8. 102, 24. 106, 4. 123, 24. 128, 28. 207, 13. 260, 16. 292, 21. 303, 22. 350, 21. 358, 28. 391, 18. ~ V 124, 2. ~ VI 306, 1. ~ VII 119, 2. 259, 24. 265, 14.
Novalis (Hardenberg), F. II 330, 19. ~ V 65, 24.
Nova Zembla 119, 13. ~ VI 224, 15.
Novelle 51, 1. 281, 13. ~ II 102, 1. 269, 17. ~ IV 320, 17. 326, 8. ~ V 216, 6. 253, 9. 291, 26. 304, 4. ~ VI 233, 6. 308, 9. 327, 3. 333, 8. ~ VIII 23, 21. 37, 9. 66, 20.
„Novellenzeitung" IV 4, 12. 17, 28. 26, 13. 35, 17. 40, 27. 44, 7. 51, 31. 246, 9.
Novellette VI 47, 9.
Nüchternheit V 295, 24.
Null VIII 7, 22.
Nullität V 110, 20. 216, 18. ~ VII 353, 25.
Nürnberg 238, 9. 386, 12. ~ III 111, 8. 152, 7. ~ VI 166, 11. 170, 4. 172, 10, 18. 173, 4. 278, 18. 318, 18. ~ VII 230, 9 bis 231, 12.
Nußdorf IV 117, 7. ~ V 266, 18. 267, 22.
Nüsse, vergoldete VII 220, 27.
Nützlichkeit VI 256, 25.

Oberlausitz VI 17, 12.
Obermaier V 6, 22.
Obermeyer, Fuhrmann 342, 5.
Oberon V 193, 9.
Oberösterreich V 162, 7. 224, 2. 235, 2. 240, 19. 259, 5. 271, 17.

290, 27. 317, 15. ~ VI 50, 1. 51, 1. 56, 2. 97, 22. 258, 29. ~ VIII 55, 4.
„Oberpostamts-Zeitung, Frankfurter" 75, 10.
Oberstkämmerer, vgl. Lanckoroński.
Objektiv VI 211, 15.
Ochsenhändler VII 2, 4.
Ochsenkopf VII 53, 12.
Öde VII 401, 17.
Ödenburg V 214, 25. 260, 8. 267, 5. 331, 9. ~ VI 244, 24. ~ VII 328, 3.
Odenwald VI 215, 14. ~ VII 17, 13. 163, 16.
„Odeon" II 2, 9.
— in München 267, 27. 398, 15.
Odeontheater in Paris III 93, 22.
Oderberg IV 267, 23.
Odin VII 376, 26.
Odysseus VI 20, 11. ~ VII 106, 3.
Ofen (Pest) III 336, 6. 343, 12. 352, 18. ~ IV 244, 9. 311, 1. ~ VII 338, 28.
Offenbarung 194, 16. ~ VI 41, 11. 42, 23. 44, 4. 84, 22.
Offizier IV 141, 14. ~ VI 62, 12. 365, 20 (franz.).
Oehlenschläger, A. 22, 19. 24, 7. 25, 8, 14. 26, 15. 29, 10. 30, 4. 32, 8. 33, 21. ~ II 43, 25. 98, 4. 134, 5. 139, 2. 139—146. 149, 16. 158, 19. 159—163. 167, 4. 168, 20. 174, 15. 177, 13. 178, 25. 181, 14. 183, 21. 184—189. 191, 6, 192, 5. 194, 23. 198, 14. 201, 5, 25. 202, 13. 203, 3. 205, 7. 208, 4. 209, 20. 216, 15. 219, 24. 223, 4, 21. 230, 2. 234, 27. 236, 19. 238, 25. 239, 27. 245, 9. 249, 8. 254, 3. 257, 9. 259, 7. 261, 24. 264, 1. 266, 12. 290, 13. 298, 10. 335, 22. ~ III 2, 26. 4, 13. 15, 1. 23, 18. 31, 25. 37, 11. 44, 27. 47, 21. 50, 4. 59, 29. 72, 16. 75, 15. 76, 11. 82, 27. 93, 1. 101, 22. 103, 3. 111, 27. 114, 27. 116, 3. 148, 20. 149, 11. 159, 9. 172, 15. 177, 18. 182, 4. 300, 3. ~ IV 255, 16. 260, 4. 292, 22. ~ V 41, 11. 48, 6. 324, 19. ~ VIII 19, 3. 29, 7. 35, 23. 92, 7.
— William III 93, 13.
Oelschläger statt Oehlenschläger II 201, 28.
Ohnmacht 47, 11.
Ohr 211, 17. ~ VII 161, 16.
Ohrfeige VI 143, 27.
Oktoberfest in München 101, 3. 103, 25.
Oldenburg III 81, 14. 297, 26. 320, 13. ~ IV 78, 24. 223, 13. 227, 12.
Oldesloe II 138, 13. 164, 16.
Olmütz IV 172, 15. 217, 24. 289, 9. ~ V 39, 5. 72, 18.
Olshausen, G. II 118, 4. 131, 17.
Olymp VI 119, 23. ~ VII 38, 1.
Omar IV 292, 2.
— I., Khalif V 295, 13.
Omnibus VI 19, 4. 164, 9.
— (Zf.) III 94, 21.
Oper III 297, 29. ~ IV 394, 31. 399, 40. ~ V 109, 20. ~ VI 27, 28.
— italienische VI 269, 24.
Operntext, vgl. Musikdrama IV 29, 9. 30, 6. ~ VI 115, 4. 123, 1. 128, 28. 134, 2. 191, 15, 26. 196, 27. 233, 19. ~ VIII 67, 7.
Opfer 106, 21. 233, 10. ~ II 317, 18. ~ III 306, 12. 322, 30. 339, 5. ~ IV 100, 6. 217, 8. ~ V 107, 3. 205, 20. ~ VI 74, 21. ~ VII 50, 13. 155, 25.
Opitz, Theodor VII 214, 18. 223, 27.
Oppenheim, H. B. IV 274, 9.
Oppermann, A. VII 397, 29.
Oppolzer, J. v. VII 377, 16.
Orangutang VI 113, 27.
Orbis pictus 144, 29.
Orchester VII 248, 10, 19.
Ordalienszene VI 193, 22.

Orden VI 61, 13. 240, 6. 248, 26. 291, 10. ~ VII 7, 21. 124, 13.
Ording 12, 1.
Ordnung V 268, 11.
Oreſt III 139, 21.
Organiſch VI 342, 2.
Orgel VII 190, 30.
Orges, H. VI 352, 10. ~ VII 172, 10.
Orient VI 199, 27. ~ VII 190, 24.
„Originale" (Zſ.) 65, 24.
Originalität II 16, 25. 211, 24. ~ V 124, 18. 292, 8. ~ VI 289, 6. ~ VII 258, 4.
„Orion" (Zſ.) VII 224, 19. 252, 24. 258, 17. 260, 13. 268, 26. 272, 17. 277, 10. 283, 25. 294, 11. 295, 27. 299, 14. 301, 15. 330, 6. 339, 12. 373, 32. 378, 11. 397, 1.
Orkan VII 61, 24.
Orleans, Jungfrau von 145, 10. ~ II 283, 16.
Ornament VII 57, 24.
Orth, vgl. Gmunden.
Orthodox VII 321, 17.
Orthographie VII 83, 25.
Oſteologie 211, 28.
Oſtern VI 316, 11.
Oeſterreich, Oeſterreicher II 254, 25. ~ IV 27, 26. 100, 6. 140, 27. 197, 5. 205, 20. 248, 9. 267, 26. 280, 28. 281, 3. 326, 23. 336, 28. ~ V 34, 17. 52, 3. 111, 9. 120, 16. 156, 14. 167, 29. 168, 26. 179, 24. 251, 12. 280, 2. 330, 28. ~ VI 17, 8. 49, 15. 64, 1. 97, 20. 113, 15. 140, 18. 180, 4. 194, 20. 195, 14. 232, 3. 239, 19. 249, 14. 257, 1. 266, 20. 267, 14. 272, 18. 292, 22. 299, 32. 303, 19. 331, 27. 352, 2. 353, 19. 364, 28. ~ VII 2, 2. 3, 23. 4, 5. 20, 11. 37, 20. 57, 28. 63, 7.. 64, 6. 73, 15. 112, 12. 122, 18. 126, 6. 133, 14. 134, 4. 144, 21. 145, 1. 158, 4. 163, 29. 166, 6. 174, 25. 178, 1. 183, 21. 184, 5. 192, 18. 209, 25. 211, 17. 230, 11. 250, 2. 258, 11. 269, 19. 275, 13. 279, 9. 287, 13. 290, 17. 300, 2. 323, 26. 333, 25. ~ VIII 28, 26. 36, 15. 40, 25. 55, 25. 73, 10. 78, 24.
Oſtindien VII 227, 12.
Oſtindienfahrer VII 34, 16.
Oſtpreuße VI 17, 9.
Oſtſee VII 344, 6.
Oettinger, E. M. 277, 18.
Otto, Chr. II 181, 13.
— II., Kaiſer VII 78, 6. 79, 18. 81, 15.
— K. v. Griechenland 63, 17.
— mit dem Beutel 25, 7.
Ozean III 167, 21.

Paar, Das circaſſiſche II 105, 21.
Pabſt, Hofrat VII 23, 12. 74, 11. 115, 6. 120, 1. 225, 8. 257, 11.
Backen VI 223, 28.
Pädagogik II 228, 26.
Paganini IV 421, 15.
Pagel, Care, Tiſchler 308, 15.
Pagode 88, 4.
Palais Royale II 295, 15. 331, 19. ~ III 8, 2. 9, 11. 10, 21. 96, 4. 102, 18. 142, 4.
Palermo III 271, 10. 351, 12.
Palleske, E. IV 43, 15. 75, 16. 77, 25. 81, 10. 289, 28. ~ V 270, 27. ~ VI 305, 26. 314, 26.
Palma Vecchio VI 308, 19. ~ VII 250, 15.
Palme VII 349, 3.
Palmenweihe in Rom III 214, 1.
Palmerſton, Lord VII 201, 8.
Pamphilia, Villa III 200, 1.
Pandekten VII 228, 18.
Pantheiſt VII 11, 27.
Pantheon III 169, 8.
— in Paris II 294, 23. 299, 6. 300, 1. 331, 3.
Paoli, Betty, (Eliſabeth Glück) V 289, 2.
Papiergeld 92, 14.

Papierlaterne VIII 49, 5.
Papſt IV 303, 23. ~ V 222, 11. ~ VI 38, 32. 42, 32. 84, 25. ~ VII 117, 17. 166, 1. 365, 19.
Parabaſenrhetorik IV 40, 18.
Paradies, 8, 17. 11, 11. ~ II 131, 6. ~ III 218, 6. 227, 18. ~ VIII 42, 29. 48, 47.
Paradiesvogel VI 194, 10.
Paris 47, 5. 82, 2. 102, 15. 114, 5. ~ II 259, 18. 271, 19. 280, 17. 283, 19. 289, 3. 292, 5. 304, 18. 305, 29. 311, 13. 315, 8. 329, 14. 331, 23. 334, 20. 336, 20. 345, 6. 346, 9. 350, 26. 351, 25. 359, 3. ~ III 5, 19. 8, 16. 16, 8. 31, 14. 39, 14. 56, 12. 63, 7. 66, 14. 69, 1. 85, 27. 91, 30. 99, 29. 108, 1. 113, 6. 118, 9. 123, 30. 127, 27. 133, 13. 148, 20, 150, 27. 153, 31. 163, 19. 167, 21. 177, 18. 185, 6. 192, 15. 200, 26. 205, 25. 207, 15. 216, 2. 222, 3. 228, 16. 248, 28. 253, 17. 257, 16. 260, 12. 264, 24. 276, 11. 281, 25. 313, 14. 324, 11. ~ IV 14, 11. 20, 12. 21, 18. 35, 3. 36, 18. 48, 27. 50, 1. 52, 21. 60, 7. 64, 3. 66, 7. 67, 11. 87, 11. 94, 25. 98, 3. 102, 17. 126, 22. 131, 24. 133, 24. 149, 26. 153, 7. 173, 4. 194, 9. 197, 23. 245, 4. 317, 21. 334, 9. ~ V 14, 18. 15, 2. 31, 24. 48, 10. 49, 6. 127, 20. 148, 6. 157, 17. 220, 12. 227, 9. 275, 13. 284, 6. 285, 30. 312, 26. 313, 17. 332, 14. ~ VI 49, 5. 194, 21. 217, 1. 218, 30. 239, 14. 248, 20. 339, 7. 351, 15. 352, 15. 354, 17. 354, 24–362, 32. 364, 6, 26. ~ VII 2, 1. 4, 11. 5, 24. 12, 16. 15, 16. 16, 5. 89, 7. 100, 15. 111, 25. 124, 22. 172, 16. 176, 14. 183, 5. 184, 6. 185, 6. 186, 1. 188, 25. 194, 24. 199, 21. 200, 22. 204, 12. 207, 23. 240, 24. 253, 14. 396, 2. ~ VIII 35, 26. 78, 16.
Parlament, Engliſches VII 196, 7. 197, 13.
— Frankfurter IV 140, 17. 219, 6. ~ VI 60, 4. 301, 26. ~ VII 24, 19. 218, 3.
— Wiener VII 145, 5. 150, 21.
Parnaß, Kaſſierin des VII 138, 29.
Partei IV 129, 7. 286, 25. ~ VII 53, 14.
Parteileidenſchaft VI 332, 12.
Parterrepublikum VII 319, 20. 329, 18.
Partikularismus III 354, 7.
Paß 58, 24. 61, 9. 304, 17. ~ II 352, 13. ~ IV 113, 11. ~ VI 49, 17. 58, 30. ~ VII 124, 18. 279, 10. 300, 3.
Paſſagen in Paris II 331, 20. 345, 13. ~ III 9, 7. 54, 5. 104, 9. 121, 13.
Paſſau VII 229, 23.
Paſtor VII 79, 12. 265, 25.
Pathos 7, 6. ~ V 180, 12. ~ VI 193, 8. ~ VII 257, 12. 397, 7. ~ VIII 49, 23.
Patina VI 225, 9.
Patow, C. W. 49, 7. 65, 6. ~ V 45, 2.
Patriarch VII 73, 8.
„Patriot, Der" (Zſ.) IV 155, 9.
Patriotismus VI 365, 3. ~ VII 73, 22.
Pauer, Frau IV 387, 21.
Paul, Czar VI 163, 1.
Pauli 13, 12.
Paullinia VII 159, 20.
Paulſen, Juſtizrat 17, 23.
Paulus, H. E. G. VII 11, 28.
Pauperismus III 74, 5.
Pauſe IV 290, 10.
Pavian IV 80, 21. ~ VI 120, 25.
Peche, Thereſe IV 279, 3.
Pegnitz VI 173, 4.
Peitſche 58, 1. ~ VII 119, 3. ~ VIII 66, 29.
Pellico, Silvio VII 215, 16.

Pendel II 120, 7.
Penny VII 202, 8.
Pentameter IV 85, 19.
Penzing bei Wien IV 160, 28, 161, 17. 174, 19. 298, 6. ~ V 3, 6. 290, 27.
Père la Chaise III 134, 28,
Perfektibilität VII 151, 25.
Periode III 156, 12.
Peripetie VII 129, 21.
Perle 10, 3. 114, 10. ~ III 262, 28.
Perpetuum mobile III 116, 19.
Perseus v. Mazedonien von F. Nissel VII 312, 14.
Persien III 278, 8. ~ VI 342, 21.
Persönlichkeit, vgl. Individualität 98, 2. 303, 13. ~ II 204, 9. ~ VIII 7, 31.
Persepolis II 125, 5.
Perthes, Frieb. V 197, 2. 327, 21. ~ VI 44, 25. 130, 2.
Pertz, G. H. VI 131, 13. 267, 5.
Perücke VII 288, 14.
Perugino,, Pietro VI 150, 25.
Peschel O. V 6, 21.
Pest, Die VI 61, 13.
Pest, vgl. Ofen.
Pesthauch 111, 14.
Peters, Auguste II 74, 4. 75, 6.
— Franz 27, 28.
— Witwe II 132 A. 219, 7. 225, 1. 228, 6. 230, 27. 239, 6. 243, 21. 254, 6. 261, 4.
Petersburg VI 225, 19.
Petersilie VII 189, 17. 273, 9. 291, 23.
Peterskirche III 168, 9. 199, 7. 213, 29. 215, 1. 237, 14.
Petrarca III 223, 7.
Petrus, Hl. VI 179, 14. ~ VII 13, 27. 82, 9. 248, 2. 361, 5.
Petschau VI 170, 9.
Petzel, Doris 13, 16.
Pfaffe, Pfaffentum 61, 30. 82, 8. ~ VII 127, 20. 379, 18. ~ VIII 5, 27. 40, 21.
Pfalz VI 256, 11.
Pfannkuchenhaus VI 134, 24.
Pfauenschweif 102, 18. 139, 21.
Pfeiffer, Mad. 296, 10.
Pfeil VIII 20, 11.
Pferd VI 81, 10. 261, 18.
Pferdehändler VII 2, 4.
Pfingsten in London VII 190, 27.
Pfirsich V 252, 8.
Pflanzengift VII 403, 12.
Pflicht 38, 12. 119, 22. ~ III 339, 9. ~ IV 113, 2. 350, 21. ~ V 311, 6. 330, 8. ~ VI 9, 11. 41, 12. 306, 18.
Pfuschen III 250, 19. ~ IV 65, 10. 128, 5. ~ VI 128, 15.
Phantasie 66, 10. ~ II 21, 4. 243, 29. ~ III 138, 19 (des Verstandes). ~ IV 302, 17. ~ VI 8, 13. 42, 10. 44, 16. 186, 8. 200, 10. 216, 3. 262, 27. 336, 18. 342, 17. 361, 26. ~ VII 68, 23. 303, 30. 342, 31. ~ VIII 47, 20.
Phantast, Phantastisch 88, 27. ~ VI 265, 21. ~ VII 69, 21. ~ VIII 44, 26.
Pharaonen VI 359, 3.
Pharisäer VI 42, 2. ~ VII 338, 4. 396, 26.
Phidias II 353, 6. ~ VII 74, 23. 80, 1.
Philantrophos, vgl. Dieckmann.
Philipp von Macedonien 174, 21.
Philipps, George V 74, 4.
Philister 76, 14. ~ II 270, 22. ~ III 51, 18. ~ IV 303, 5. ~ V 5, 23. 294, 1. 296, 10. ~ VI 134, 27. ~ VII 358, 20.
Philolog, Philologie 44, 19. ~ II 178, 18. ~ VI 110, 22.
Philosoph, Philosophie 33, 2. 88, 25. ~ II 144, 2. ~ III 49, 25. 136, 17. 315, 2. ~ IV 34, 12. 153, 10. 356, 15. ~ V 36, 11. 83, 2. 168, 8. 307, 17. 327, 12. ~ VI 13, 12. 85, 9. 115, 12, 25. 135, 12. 307, 27. 342, 14. 349, 28. ~ VII 10, 6. 32, 17. 33, 4. 69, 5. 167, 8. 176, 2. 232, 22. 325, 32. ~ VIII 18, 6.

Phölke 108, 28.
Phonetik VII 274, 1.
Phönix (Zs.) V 13, 12. 75, 18. 76, 19. 87, 10. 97, 24.
Phönizier VII 312, 22.
Photographie VI 198, 21. ~ VII 83, 3. 168, 18.
Phrase IV 406, 9. ~ V 52, 1. ~ VI 179, 10. 251, 17. ~ VII 30, 16. 45, 18. 209, 8. 254, 25 385, 8.
Phrasendrechsler 78, 17. ~ IV 147, 18. ~ VI 45, 23. 111, 9.
Physik VI 151, 21.
Physiologie VI 97, 30. 336, 19. ~ VII 273, 22. 342, 12.
Physiognomie IV 264, 15.
Pichler, A. IV 248, 8. 293, 6. ~ V 11, 15. 197, 18. 208, 22. 234, 11.
Piening, Th. VIII 62, 6.
Pierers Lexikon VII 293, 2.
Pietät 151, 25. ~ V 67, 14. 158, 1. 295, 1. ~ VIII 38, 10. 45, 18.
Pillersdorff, Fr. Frh. v. IV 130, 20. ~ VIII 93, 19.
Pilz 88, 29.
Pinakothek 150, 10. ~ VII 303, 12.
Pindar VI 230, 20. ~ VII 187, 20.
Pistyan VII 403, 17.
Pistor, Schauspieler V 137, 25.
Pittaval V 123, 2. ~ VII 6, 25.
Plagiat IV 346, 2.
Plähn, C. W. V 317, 28.
Plan VI 237, 21.
Planet, vgl. Himmelskörper.
Plastik 74, 15. ~ IV 369, 29. ~ VI 115, 2 (falsche).
Platen, A. Graf 225, 23. 344, 6. ~ II 178, 12. ~ III 219, 13. 251, 17. 258, 6. ~ IV 85, 21. 162, 9. 369, 23. 384, 29. ~ V 208, 29. 357, 29. ~ VII 56, 10. 116, 22.
Plato II 167, 19. 178, 19. 179, 19. ~ VI 9, 18.
Plattdeutsch V 305, 20. ~ VI 62, 3. 254, 21, 29. ~ VII 53, 1. 119, 2. 274, 5. 290, 9.
Plätzer V 112, 21.
Plebejisch VII 299, 6.
plein pouvoir IV 351, 1.
Plener, J. v. VII 174, 26. 179, 16. 180, 9. 182, 19.
Plusmacherei VII 54, 25.
Plutarch VI 237, 24.
Pöbel III 73, 23. 131, 20. 192, 18. ~ IV 22, 12. 24, 12. 75, 7. 137, 6. 143, 17. ~ VI 229, 5. 322, 17.
Podagra III 35, 20.
Poesie, poetisch 7, 8. 24, 12. 36, 19. 38, 11. 42, 20. 74, 15. 119, 29. 228, 29. 262, 23. ~ II 108, 17. 118, 18. 130, 28. 204, 9. 210, 5. 222, 22. 271, 10. 284, 30, 335, 4. ~ III 24, 20. 50, 18. 98, 16. 346, 11. ~ IV 29, 5. ~ V 86, 1. 109, 15. 198, 12. 216, 15. 227, 27. 263, 26. ~ VI 19, 9. 83, 13. 85, 10. 129, 12 (Verhältnis zur Musik). 182, 7. 183, 24. 192, 22. 253, 4. 261, 25. 293, 26. 321, 18. 342, 9. ~ VII 68, 15. 120, 30. 161, 16 (innere). 189, 20. 220, 22. 221, 10. 254, 7. 282, 18 (sozialistische) 284, 12. 402, 5.
Poetenfresser VII 175, 22.
„Poetische Bilder" IV 160, 5. ~ VIII 83, 9.
Pohlmann, Apotheker 28, 5.
Pointe 253, 9. 256, 15.
Pointenjagd V 25, 6. 53, 12. ~ VIII 39, 8.
Pokal VII 317, 8. 318, 1. 328, 5. 334, 16.
Polarität V 192, 30.
Polemik VII 54, 26.
Polen III 71, 4. 79, 27. 273, 1. 277, 17. ~ IV 159, 5. ~ V 113, 6. ~ VI 113, 26. 158, 8. 202, 17. 204, 3. 257, 5. 269, 16. 270, 20. ~ VII 4, 26. 5, 13. 53, 12. 112, 14. 116, 18. 123, 18. 127, 7. 133, 15. 145, 5. 150,

18. 289, 15. 299, 27. 319, 25. 356, 17. 368, 22. 397, 5.
Politik III 192, 16. ~ V 66, 21. 302, 4 ~ VI 57, 28. 217, 13. 292, 6. ~ VII 71, 4. 163, 24. 209, 24. 234, 8. 277, 18. 307, 16. 374, 1.
Polizei 242, 5. 257, 4. 258, 20. ~ II 217, 16. 248, 2. ~ III 134, 13, 143, 1. 325, 14. ~ IV 274, 14. ~ V 170, 2. 262, 26. ~ VI 59, 4. 151, 25. ~ VII 72, 15. 140, 23. 247, 25.
Polizeicodex VII 404, 4.
Polizeikommissär in Krakau VI 202, 19.
Polizeiministerium VII 292, 14.
Polizeistaat IV 7, 29. 147, 17. 250, 10. ~ VIII 37, 22.
Pollack III 351, 19.
Polo, Marco VII 262, 16.
Polyp 7, 3.
Pompadour, Frau v. 105, 20. ~ III 40, 6.
Pompeji III 237, 6. 242, 17. 244, 28. 248, 7. 325, 27. ~ V 264, 12.
Ponsard, F. IV 89, 6.
Pope, A. VII 169, 9.
Poren VIII 51, 11.
Portici III 244, 12.
Porto 24, 4. 27, 4. 39, 8. 59, 20. 60, 14. 77, 19. 79, 24. 85, 16. 100, 17. 106, 25. 108, 11. 109, 28. 117, 21. 134, 26. 138, 28. 146, 2. 149, 24. 179, 26. 180, 27. 184, 16. 195, 21. 197, 8, 27. 203, 22. 231, 12. 237, 2. 238, 10. 254, 12. 256, 26. 257, 22. 273, 12. 275, 29. 277, 8. 287, 28. 289, 7. 291, 4. 293, 27. 296, 6 297, 16. 306, 6. 317, 20. 333, 15. 371, 21. 414, 16. ~ II 62, 4. 99, 9. 102, 17. 164, 17. 182, 19. 191, 10. 201, 29. 223, 3. 237, 5. 244, 17, 29. 252, 21. 254, 12. 308, 12. 331, 8. 343, 6. ~ III 6, 21. 14, 1. 22, 9. 86, 1. 115, 2. 122, 27. 126, 29. 150, 2. 163, 14. 172, 30. 182, 22. 189, 6. 191, 30. 210, 21. 227, 29. 234, 3. 238, 12. 254, 6. 263, 16. ~ IV 123, 6. 141, 26. 389, 14. ~ VI 169, 5. 206, 15. 276, 5. ~ VII 191, 23. 271, 1. ~ VIII 14, 32.
Porträt II 21, 5. ~ VI 116, 10. ~ VII 195, 14 (englisches). 388, 25.
Portugal, König v. VII 227, 6.
Porubsky, Pfarrer u. Frau IV 269, 13. 392, 20. 407, 1. 409, 12.
Posen VI 270, 22.
Position VI 151, 30.
Post 49, 7. 93, 5. 95, 21. 98, 19. 100, 31. 102, 6. 195, 21. 238, 8. 273, 8. 345, 10. 356, 22. 366, 12. 377, 14. 382, 2. 390, 11. 392, 1. 393, 1. 404, 3. ~ II 237, 7. 303, 21. 336, 17. ~ III 51, 22. 126, 23. 134, 4. 154, 9. 176, 30. 263, 20. 291, 28. 292, 7. 339, 27. ~ IV 90, 17. 111, 21. 112, 15. 117, 5. 139, 18. 230, 11. 271, 5. 272, 22. 273, 4. 282, 23. 284, 1. 306, 23. 360, 11. 374, 16. ~ V 14, 27. 16, 18. 128, 18. 184, 12. 224, 17. ~ VI 54, 7. 276, 4. 306, 29. 358, 4. ~ VII 157, 14. 166, 27. 188, 9. 194, 5. 196, 15. 197, 8. 203, 21. 204, 4. 206, 24. 223, 27. 235, 2. 246, 10. 247, 7. 250, 26. 275, 18. 340, 30. 351, 4. 357, 12. ~ VIII 15, 4.
— Ostdeutsche (Ztg.) IV 172, 24. ~ V 78, 2. 79, 23. 119, 14. 128, 8.
Postbüchel IV 90, 21.
„Postzeitung, Augsburger" VII 352, 10.
Potsdam IV 296, 27.
Pötzelberger und Fromme vgl. Tendler & Scheffer.
Pötzelberger VII 125, 6. 138, 20. 370, 20. ~ VIII 114, 26.
Poulmann III 28, 16.

Prädeſtination 281, 20.
Prag III 264, 28. ~ IV 48, 24. 50, 13. 51, 24. 86, 24. 229, 18. 238, 19. 263, 27. ~ V 37, 23. 53, 28. 182, 11. 185, 13. 196, 18. ~ VI 145, 26. 203, 4. 232, 12. 281, 5. 288, 17. 317, 18. ~ VII 42, 27. 73, 8. 106, 6. 140, 20. 245, 28. 285, 8. 338, 28. 403, 23. ~ VIII 24, 25. 40, 4. 59, 6.
Prahlen VII 338, 4.
Prantner, vgl. Wolfram, L.
Prantners Frau VII 138, 28. 147, 7.
Prätendent 37, 1.
Prätenſion VIII 7, 21.
Prater IV 353, 24. ~ V 19, 20. 164, 23. 291, 7. 301, 13. 326, 15. ~ VI 12, 18. ~ VII 45, 11. 145, 23.
Praterfahrt VI 320, 10. ~ VII 343, 32.
Prätzel, K. G. 24, 22.
Praxis 42, 15. ~ VII 33, 18.
Prechtler, O. III 298, 24. 300, 17. 301, 5. 319, 8. 340, 1, 4. ~ IV 110, 15. 112, 6. 113, 5. 114, 14. 115, 18. 116, 3. 228, 27. 231, 10. 385, 8. ~ V 76, 16. 200, 9. ~ VI 221, 27. ~ VII 59, 20. 356, 13.
Predigen, Prediger V 345, 17. ~ VI 185, 26. ~ VII 123, 2. 256, 12.
Preisausſchreibung III 26, 15.
Preiſe 50, 8. 54, 8. 64, 4. 96, 21. 107, 29. 114, 11. 223, 4. 236, 4. 302, 6. 362, 4, 29. 385, 24. ~ II 53, 12. 128, 21. 149, 4. 162, 27. 167, 21. 175, 24. 239, 10. 250, 24. 251, 11. 281, 29. 285, 8. 289, 27. 294, 28. 306, 8. 315, 13. 321, 8. 326, 17. 329, 10. 330, 28. 345, 11. 351, 16. ~ III 42, 8. 43, 10. 63, 12. 79, 19. 85, 20. 99, 27. 110, 18. 113, 2. 129, 30. 132, 2. 165, 2. 170, 22. 174, 10. 178, 12. 180, 7. 192, 2. 200, 21. 201, 12. 225, 28. 228, 12. 260, 24. 271, 20. 273, 28. 281, 19. ~ IV 267, 24. 305, 5. 363, 28. 379, 20. 394, 28. ~ V 14, 18. 95, 22. 98, 8. ~ VI 162, 4. 357, 14. 358, 25. 359, 17. 364, 27. ~ VII 83, 9. 91, 4. 93, 2. 106, 15. 146, 18. 158, 24. 176, 9. 185, 13. 190, 26. 202, 8. 203, 23. 209, 16. 247, 21. 262, 23. 374, 19. 384, 27. ~ VIII 23, 27.
Preller, Friedr. VI 170, 21. 199, 3. ~ VII 344, 1. ~ VIII 75, 6.
Preller, Ludw. VII 15, 5. 52, 5.
Premierminiſter 104, 13.
Preßburg IV 262, 17. 298, 2. 392, 16. 407, 1.
Preſſe, vgl. Journaliſtik.
„Preſſe, Die“ (Ztg.) IV 138, 16. 176, 12. 204, 27. — V 10, 8. 37, 8. ~ VII 177, 26. 306, 9. ~ VIII 23, 4.
Preßfreiheit IV 100, 5. ~ VII 28, 11. ~ VIII 78, 24.
Preßgeſetz III 112, 20.
Preußen 92, 14. ~ IV 140, 24. 147, 18. 176, 1. 181, 8. 205, 20. 267, 26. ~ V 297, 22. ~ VI 21, 13. 27, 18. 47, 13. 100, 27. 266, 18. 267, 15. 272, 27. 292, 6. 330, 14 (Landwehr). 365, 17. ~ VII 4, 25. 73, 14. 79, 23. 103, 16. 202, 8. 209, 11. ~ VIII 28, 15.
Preußen, König von, ewiger VII 127, 5. 150, 17.
Prinzip VII 68, 14. 265, 29.
Pritſche VI 145, 8.
Privet 385, 3.
Privileg 38, 13. ~ VII 10, 2.
Problem, Problematiſches III 24, 20. ~ IV 78, 2. ~ V 218, 3. ~ VI 101, 13. 238, 6. ~ VII 6, 17. 69, 12. 140, 26. 254, 19. 323, 25.
Procop, Witwe III 280, 26.
Produktion 126, 22. ~ II 214, 24. 335, 5. ~ III 250, 15. ~ IV

83, 26. 123, 23. 128, 24. 144, 20. 250, 14. ~ V 109, 9. 164, 13. 225, 27. 325, 22. ~ VI 81, 3. 140, 8. 197, 15. 290, 13. 366, 1. ~ VII 168, 8. 223, 17. 303, 15. 341, 22.
Produktivität 118, 10.
Profitchen VI 111, 3.
Prometheus 13, 7. 220, 5.
Properz VII 264, 10.
Prophet VII 133, 26.
Prosa 7, 9. ~ VI 44, 14.
Protektion IV 77, 9. ~ VII 323, 8.
Protestant, Protestantismus IV 327, 14. 340, 29. ~ VI 249, 19. ~ VII 9, 10. 75, 7. 78, 30. 327, 1. ~ VIII 44, 2.
Proteus VI 183, 21. 343, 20.
Proudhon, P. J. V 157, 28.
Provinztheater VIII 39, 25.
Prozession IV 236, 13.
Prüderie VI 303, 24. 311, 13. ~ VII 169, 13. 171, 24.
Prüfung 110, 13.
Prüfungskommission, dramatische, in München VI 342, 22.
Prügel 139, 12. 150, 9.
Prüsker, Major V 23, 11. 30, 15.
Prutz, R. IV 76, 2. 293, 12. ~ V 116, 16. 332, 13. 336, 28. ~ VI 68, 30. 77, 6. 127, 26. 289, 3. ~ VIII 62, 15.
Pschorrkeller IV 303, 2.
Psyche II 355, 4. ~ VII 80, 1.
Psychologie 139, 3. ~ VI 7, 3. 118, 4. 128, 18. ~ VII 6, 21. 100, 28. 254, 19. 257, 1. 303, 21. 401, 1. ~ VIII 41, 20. 47, 3.
Publikum 12, 3. 90, 20. 286, 23. 369, 9. ~ III 24, 4. ~ IV 105, 1. 141, 17. 166, 16. 200, 32. 280, 28. 349, 7. ~ V 24, 16. 72, 4 (durchgefallenes). 187, 19. 269, 26. 301, 29. ~ VI 79, 5. 132, 6. 241, 29. 251, 16. ~ VII 53, 4. 131, 16. 134, 17. 162, 16. 169, 13. 217, 25. 252, 31. 258, 4. 269, 11. 300, 27. 302, 19. 310, 16. 311, 22. 319, 17. 323, 5. 329, 15. ~ VIII 24, 12. 27, 30. 48, 8. 78, 2.
Pudel 189, 13.
Pulver VI 142, 9.
Punier, moderner (Napoleon III) VI 330, 3.
Punsch VI 157, 6. 228, 2.
Puppenspieler VI 72, 29.
Purifikation VII 265, 25.
Puritanismus VII 201, 22.
Putjern VII 333, 6.
Putlitz, G. zu V 170, 28. 171, 14, 26. 182, 3. 183, 12. 186, 19. 187, 11. ~ VI 132, 2. 133, 1. 136, 25. ~ VII 58, 2. 93, 16. 99, 5. 104, 15. ~ VIII 86, 9. 87, 23.
Pyramide VI 139, 10.

Quadrille VII 298, 14.
Quaitheater in Wien VII 28, 8. 35, 5.
Qual II 311, 1. 333, 3.
Quelle der Liebe 329, 4.
Quickborn (von K. Groth) VII 273, 22. 290, 10.
Quirinal III 196, 26. 201, 5.

Raab, F. VI 189, 26.
Rabe 160, 8. ~ V 164, 22. ~ VI 188, 15. ~ VII 242, 15 (Rabenmutter).
Rachel, Elisa II 358, 14. ~ IV 66, 21. 377, 18. ~ V 50, 1.
Race VII 71, 10.
Racenverschwörung gegen Deutschland VII 64, 11.
Racine, J. B. IV 89, 1. ~ V 60, 22. 298, 20. ~ VII 386, 25.
Racketen II 142, 4.
Radetzky, J. W. Graf IV 308, 25. ~ VI 264, 1.
„Radikale, Der" (Zs.) IV 196, 8.
Radikalismus III 73, 8. ~ VII 331, 18. 374, 10. 379, 18.
Radnagel VI 256, 26.

Radschlagen VI 152, 26.
Raffinement VI 154, 25.
Rahab V 201, 8.
Rahl, K. III 324, 27. ~ IV 263, 21. ~ V 274, 2. 341, 6. ~ VI 121, 4. 195, 4. 200, 18. ~ VII 1, 6. ~ VIII 113, 2.
Raisky, Baron V 178, 3.
Rakoczy, Fr. VII 64, 12.
Rameau, J. Ph. III 70, 7.
Ramm, Mad. 414, 20.
Rander IV 277, 20.
Rank, Jos. VI 160, 24.
Ranke, L. v. II 167, 19.
Raphael 150, 22. 151, 1. ~ II 294, 15. 352, 25. ~ III 24, 19. 67, 25. 169, 12. 233, 14. 276, 9. 279, 13. 313, 2. ~ V 115, 9. ~ VI 148, 16. ~ VII 74, 22. 213, 6. 250, 15. 373, 22. 401, 4.
— Erzengel 193, 2.
Rappsaatpracht VII 290, 1.
Raritätenkabinet VII 6, 27.
Räsonneur VI 58, 5.
Räsonnieren V 111, 17.
Raftatt 114, 13.
Rathauskeller VI 355, 25.
Rationalismus V 158, 2. 218, 5. ~ VII 220, 20.
Rätsel 282, 8. ~ V 53, 16. 129, 27. ~ VI 342, 19. 354, 11.
Räuber VI 8, 28. ~ VII 215, 19. ~ VIII 34, 22.
Räuberliteratur VI 237, 5.
Räuberroman VII 290, 16.
Rauchen VI 281, 13. ~ VIII 8, 8.
Raum V 83, 2. 349, 20.
Raupach, E. 213, 19. ~ III 319, 17. 323, 30. ~ IV 66, 23. 88, 13. 251, 30. 252, 7. 269, 18. 273, 18. ~ V 49, 31. 53, 30. 143, 18. 153, 24. ~ VI 109, 22. 188, 11. ~ VII 3, 5. 27, 23. 84, 21. 303, 13. ~ VIII 40, 7.
Rausch 48, 14. 91, 20.
Raymond, J. v. IV 231, 13. ~ VII 46, 13. 64, 27. 66, 12, 26. 383, 7.
Reaktion VII 124, 2.
Realien VII 130, 6.
Realität, Realismus III 346, 11. ~ V 355, 16. ~ VI 228, 7. 256, 15. 265, 20. ~ VII 68, 16. 303, 29. 311, 16. 343, 2.
„Recensionen" (Zs. der Fürsten Czartoryski) V 248, 21. ~ VII 221, 16. 235, 19. 271, 13. 314, 27.
Rechnen VII 342, 31.
Recht 46, 27. 75, 28. ~ II 196, 14. ~ IV 102, 9. 129, 23. 350, 9 (absolutes und positives). ~ V 311, 6. 312, 7. 330, 8 ~ VI 40, 11.
Rechnung VII 201, 32.
Recidive 325, 20.
Redakteur VII 155, 17. 401, 1.
Redefigur VII 364, 22.
Reden, Frh. v. VIII 88, 9.
Redern, Gräfin, Bertha, geb. Jenisch 35, 18. 45, 7. 58, 6. 61, 28. 135, 26. 196, 14. 199, 20. 200, 5. 206 ff. 235, 1. 396, 12. 404, 8. ~ II 44, 12. 49, 18. 50, 1. ~ VIII 81, 23. 91, 36.
— Graf W. F. II 90, 14.
Redwitz, O. v. V 11, 17. 20. 5. ~ VI 144, 1.
Referat V 303, 28. ~ VII 256, 12.
Reflex V 119, 19.
Reflexion 68, 30. ~ VI 130, 17.
„Reform" (Ztg.) VI 207, 26. 210, 2. ~ VII 126, 23 (von Schuselka). 208, 15 (Hamburger). 214, 15. 223, 25. 252, 15. 306, 16.
Reformation VI 232, 3. ~ VII 10, 3.
Regalien 131, 27.
Regenbogen 102, 19. ~ V 254, 9. 258, 4. 272, 27. ~ VII 189, 30.
Regensburg IV 397, 19. 413, 13. ~ VI 36, 12. 97, 10. 170, 4. 172, 11. 176, 21. 195, 17. ~ 227, 22. 229, 23.
Regiebenefiz IV 153, 25. 160, 17. 188, 15. 221, 22.

Regieren VI 359, 5. ~ VII 397, 13.
Regierungsblatt VII 209, 25.
Regierungswechsel VI 27, 18.
Regimentsmusik, vgl. Militärmusik.
Reh VII 222, 27. 226, 15. 227, 18. 234, 1.
Rehabeam 18, 25.
Reibung VII 345, 17.
Reichstag VII 356, 14. ~ VIII 40, 25 (österreichischer).
Reichstagswahl IV 118, 3.
„Reichszeitung, Oesterr." III 239, 25. ~ IV 163 f. 169, 12, 21. 171, 27. 176, 11. 179, 10. 180, 3. 181, 14. 190, 29. 193, 15. 197, 15, 26. 199, 3. 203, 13, 23. 208, 3. 209, 8. 210, 10. 211, 3. 243, 10. ~ VIII 23, 4. 27, 22. 49, 13. 83, 16.
Reichtum 96, 15. ~ III 248, 28. ~ VII 197, 25. 201, 24.
Reifrock, vgl. Krinoline.
Reiffein V 283, 14.
Reim IV 85, 25. ~ V 208, 27. 209, 8. ~ VII 220, 16 (gleicher).
Reinbeck II 2, 6.
Reineke Fuchs VII 38, 20.
Reinhardt, Lina II 54, 21. 64, 15. 75, 11.
Reinhold, K., vgl. Köstlin, K.
Reinick, R. IV 28, 15. ~ VI 292, 4.
Reinsbüttel V 317, 5. ~ VII 168, 22.
Reise 103, 4. 202, 9. ~ III 352, 5. ~ IV 405, 3. ~ VI 205, 7. ~ VII 2, 4. 124, 17. 185, 17.
Reisebeschreibung 46, 8. 51, 17. 60, 22. 87, 5. ~ VI 202, 12. 204, 15. ~ VII 401, 26.
Reisender VI 349, 15. ~ VII 2, 4.
Reizel II 190, 25. 266, 27.
Reklame 75, 6. ~ II 158, 20. ~ III 16, 13. 222, 12. ~ V 273, 23. 280, 7. ~ VII 330, 18.
Rekommandieren der Briefe VI 206, 15. ~ VII 206, 22.
Relation VI 14, 6.
Religion, religiös 191 ff. ~ V 36, 10. 192, 22. 205, 21. 292, 21. 334, 19. ~ VI 37 ff. 84, 1. 85, 9. 342, 9. ~ VII 134, 14. 198, 22. 220, 18. 294, 3 (Standpunkt). ~ VIII 43, 26. 45, 18.
Religionsstifter VII 33, 12.
Rellstab, L. 245, 23. 251, 10. 256, 15. 270, 9.
Rembrandt VI 149, 22. ~ VII 264, 28. 380, 19.
Remmelmann IV 133, 18.
Remus VII 136, 21.
Rendsburg VI 208, 19. ~ VII 85, 14. 86, 5. 87, 25. 88, 17. 149, 24.
Rendtorff, O. 49, 7. 87, 12. 100, 25. 101, 1. 107, 1. 108, 1. 124, 1. 218, 4. 334, 26. 391, 21. 393, 11. ~ II 50, 14. 52, 7. 191, 26. ~ III 46, 3. ~ V 45, 2.
Renegat VII 32, 16.
Reni, G. II 294, 16. ~ III 201, 8.
Renommée VII 124, 23.
Repertoir VII 382, 14. ~ VIII 40, 8.
Republik, Republikaner V 97, 19. ~ VI 123, 14. ~ VII 126, 3. 152, 2. ~ VIII 33, 8.
Republikanische Farben IV 161, 8.
Residenz, kleine, vgl. Kleinstadt.
Resignation 14, 25. 233, 9. ~ II 326, 6. ~ IV 69, 22. ~ V 220, 4.
Resina III 244, 5. 248, 4.
Rettich, Julie III 298, 31. 299, 15. ~ IV 88, 8. 149, 17. 186, 5. 324, 3. ~ V 92, 8. 138, 8. ~ VI 229, 26. ~ VII 28, 3. 46, 8. 316, 5.
Rettungsalmanach VII 123, 13.
Reue 58, 5. ~ II 13, 17. ~ VI 9, 12.
Reuter, Fr. VII 283, 6.
Reutersches Telegraphenbureau VII 191, 19. 212, 18. 215, 11. 370, 12.

Reutlingen 95, 18. 111, 31. 114, 31. ~ II 264, 26.
Reventlow-Criminil, Graf II 133, 16.
Review VII 207, 19.
Revolution 75, 11. ~ IV 93, 27. 97, 22. 98, 18. 99, 25. 100, 26. 103, 21. 104, 18. 108, 5. 111, 20. 112, 17. 124, 15. 125, 19. 126, 8. 129, 4. 134, 1. 135, 1. 137, 22. 143, 15. 151, 3. 158, 18. 171, 7. 173, 12. 192, 18. 197, 23. 208, 25. 218, 14. 237, 21. 248, 10. 318, 29. 319, 3. 372. 15. 406, 10. ~ V 51, 20. 73, 5. 74, 8. 192, 6. ~ VI 47, 16. 58, 4. 256, 20. ~ VII 76, 26. 124, 3. 130, 5. 187, 13. 331, 16. 379, 18. 397, 12. ~ VIII 26, 4. 37, 23. 55, 17. 56, 7. 60. 27.
Revolutionsperiode, engliſche, dramatiſch VI 305, 21.
Revoluzerin VII 185, 27.
„Revue des Deux Mondes“ III 307, 16. 316, 7. ~ V 77, 22. 88, 30. 89, 14. ~ VI 75, 12. ~ VII 5, 5. 111, 26. 176, 14. 207, 25.
„Revue germanique“ VI 152, 23. 219, 2. 352, 13. ~ VII 111, 27.
„Revue indépendente“ IV 61, 1. ~ VII 222, 22.
„Revue nouvelle“ III 350, 1. ~ IV 10, 14. 33, 19.
Reynolds, Sir J. VII 195, 14. 263, 13.
Rezenſent VIII 54, 6.
Rezenſion, vgl. Kritik.
Rezeption V 325, 23.
Rhein V 219, 9. 293, 23. 301, 1. ~ VI 30, 27. ~ VII 4, 20. 124, 23. 134, 30.
Rheinbayern 61, 8.
Rheinbrücke bei Kehl VI 357, 1.
Rheinfahrt III 48, 8. 128, 4. ~ IV 50, 19. ~ VI 28, 4.
Rheinfall, vgl. Schaffhauſen.
Rheingebirge 60, 7.
Rheinufer, linkes VI 269, 1. 271, 4.
Rhetorik IV 308, 9. ~ VI 204, 29.
Rheumatismus 173, 9.
Rhinozeros VII 249, 9.
Richard Löwenherz IV 110, 11.
— III. v. England VII 193, 1, 7.
— Reſtaurant in Paris II 345, 14.
Richelieu, Kardinal VII 36, 11.
Richmond VII 190, 15.
Richter II 167, 19. ~ V 316, 25. ~ VIII 5, 7.
— Heinr., Schauſpieler IV 376, 2. 401, 22. 409, 28. 412, 16. 424, 12. ~ VI 341, 4. ~ VIII 104, 22.
— Jean Paul 124, 6. 131, 6. 133, 11. 134, 9. 137, 27. 141, 3. 144, 23. 151, 27. 152, 11. 154, 3. 167, 24. 252, 17. 275, 7. 325, 17. 382, 18. 398, 1. 409, 14. ~ II 181, 12. ~ III 108, 5. ~ IV 390, 24. 393, 18. 409, 4. ~ V 3, 2. 327, 6. ~ VI 334, 24. ~ VII 55, 7.
—, Jean Pauls Frau IV 409, 4. ~ V 327, 6.
— L. III 27, 16. ~ VI 292, 4.
Richtung VI 247, 24.
Rick, Karl VI 284, 21. 285, 13.
Riedel, A. III 194, 26. 195, 15.
Riegelhäubchen VI 364, 12.
Riegersburg V 339, 15.
Riehl, W. H. V 248, 10. ~ VI 260, 15. 261, 22.
Rietſchel, Ernſt VI 171, 8. 173, 29. 179, 1. 185, 5. 190, 25. 198, 9. 258, 7. ~ VII 397, 29.
Rigi V 164, 18.
Rigorismus, moraliſcher VI 256, 22.
Rimini III 280, 3.
Rieder VII 81, 10.
Ring des Gyges VII 304, 15. 399, 3.
— VII 33, 5 (Salomonis). 237, 6.
— Max IV 272, 24. 274, 9. ~ VII 298, 26. 338, 20.
Rippe V 47, 10.

Ritterſchlag 110, 17.
Robert, L. II 355, 20.
Robespierre 221, 6. — II 299, 24. 301, 17.
Robinſon Cruſoe V 328, 25.
Rochow-Pleſſow, H. v. V 305, 1. ~ VI 100, 27.
Röder, Ferd. VII 23, 18.
Roger, G. H. VII 79, 7.
Roland VI 214, 23. 311, 6.
Rollett, H. VII 388, 2.
Rom, Römiſch 82, 2. ~ II 271, 29. ~ III 16, 9. 63, 17. 76, 2. 85, 16. 108, 18. 112, 26. 114, 5. 130, 18. 147, 20. 149, 22. 150, 28. 153, 32. 163, 13. 167, 12. 179, 25. 185, 13. 195, 5. 197, 19. 200, 23. 201, 16. 213, 25. 226, 28. 236, 22. 239, 25. 249, 24. 251, 19. 256, 6. 260, 26. 268, 21. 273, 25. 274, 11. 276, 12. 281, 4. 286, 28. 318, 3. 338, 22. 340, 25. 353, 1. 354, 2. ~ IV 6, 8. 96, 18. 159, 7. 174, 11. 239, 24. 255, 29. 388, 9, 30. ~ V 23, 24. 40, 15. 49, 7. 195, 32. 307, 25. ~ VI 3, 4. 31, 15. 97, 23. 200, 25. 211, 6. 256, 18. 269, 29. 287, 5. 294, 9. 306, 26. 336, 29. ~ VII 198, 19. 201, 27. 202, 14. 275, 23. 290, 9. 294, 1. 296, 21. 321, 5. ~ VIII 33, 13. 36, 9.
Roman 246, 29. ~ II 86, 2. ~ IV 390, 25 (pſychologiſcher). ~ V 183, 5 (pſychologiſcher), 27. 221, 6. 253, 8. ~ VI 19, 8. 81, 11. 130, 22. 225, 14. ~ VII 125, 15. 129, 15. ~ VIII 7, 18. 23, 23.
Romanen VI 240, 3.
Romantik, Romantiſche Schule II 143, 1. ~ V 292, 9. ~ VII 69, 13. 329, 15. ~ VIII 41, 6.
Romanze 26, 24. 183, 7. 282, 6. ~ II 114, 27.
Römer III 100, 2. 240, 28. ~ V 160, 21.
Romulus VII 136, 21.
Ronceval VI 214, 27.
Roſamunde VIII 74, 4.
Roſe 17, 1. 338, 8. ~ II 108, 17, ~ III 196, 12 (weiße in rote verwandeln). 221, 16. 272, 24. ~ IV 161, 9. ~ V 321, 7. ~ VI 131, 9 (im Dom). 155, 7. 175, 18. 182, 19. 187, 24. 261, 20. 287, 7. ~ VII 243, 14. 358, 26. 363, 17. 380, 24 (Spätlings-). 390, 22 ~ VIII 5, 23.
Roſengarten VII 229, 19.
Roſenkranz VI 85, 3.
— K. V 287, 13.
Roſenplüet, Hans VI 318, 22.
Roſſe, geflügelte aſſyriſche VI 361, 25.
Rößel 56, 1.
Roſt 18, 18.
— Alex. VI 161, 6. 334, 28. ~ VII 100, 19.
Roſtock 355, 17.
Rot III 162, 26. ~ IV 161, 8.
Rothſchild IV 10, 13. 11, 29. 64, 13. 87, 6. ~ VI 182, 18. ~ VII 338, 14.
Rötſcher, H. Th. IV 13, 15. 14, 9. 31, 28. 32, 28. 33, 27. 40, 22. 44, 11. 50, 25. 53, 14. 56, 18. 57, 5. 63, 1, 25. 65, 25. 66, 10. 70, 7. 78, 24. 80, 10. 81, 3. 95, 19. 96, 8. 100, 9. 107, 16. 126, 22. 129, 21. 132, 4. 133, 7. 141, 4. 144, 9. 153, 18. 156, 9. 166, 22. 175, 29. 209, 1. 211, 29. 233, 6. 244, 17. 270, 8. 271, 22. 272, 25. 273, 4. 274, 19. 275, 1. 277, 21. 278, 13. 279, 11. 283, 18. 348, 6. 355, 9. 410, 4. ~ V 15, 20. 307, 18. 332, 8. ~ VI 73, 21. 100, 10. 104, 16. 152, 27. 255, 3. ~ VII 217, 18. 297, 10.
Rötſcherſcher Vierkonvent VII 82, 2. 83, 7.
Rott, Frau IV 283, 22. 284, 3.
Rotteck, K. v. 346, 13. ~ V 345, 23.

Rottmann, K. IV 263, 22 380, 23.
Roué III 70, 18.
Rouen II 282, 21. 283, 7. ~ III 141, 26.
Rousseau, Charlotte, vereh. Meinel II 82, 26. 231, 16. 232, 24. 244, 13. ~ III 130, 16. 169, 18. 324, 25.
-- E. 72, 6. 81, 23. 88f. 103, 17. 119, 16. 150, 1. 175, 21. 196, 11. 205, 1. 222, 7. 232, 8. 237, 24. 241, 13. 245, 13. 251, 8. 254, 29. 257, 13. 261, 30. 262, 13. 265, 12. 267, 5. 277, 10. 284, 26. 285, 18. 296, 20. 301, 18. 303, 29. 314, 15 (Erkrankung). 315ff. 318, 9. 326—331 (Tod). 334, 7. 335, 27. 337—354. 355, 25. 356, 28. 359, 12. 370, 3. 375, 13 (Grabschrift). 394, 21. 397, 23. 399, 28. 404, 4. 406f. ~ II 15, 28 20, 21. 50, 29. 52, 10. 113, 1. 122, 5. 201, 27. 251, 1. 309, 13. ~ III 2, 3. 85, 2. 327, 5. ~ IV 120, 24. 179, 6. 201, 26. 376, 18. ~ V 45, 2. ~ VIII 89, 18.
— J. J. II 300, 25. ~ III 70, 5. 119, 15. 145, 10. ~ VII 143, 17.
— Regierungsrat 305, 16. 329, 17. 359, 12. 399, 30. 403, 30. ~ II 5, 12. 207, 18. 212, 18. 322, 30. ~ III 85, 1. 110, 28. 111, 8. 125, 20. 129, 30. 130, 3. 148, 30. 151, 26. 180, 26. 229, 18. 270, 1. 317, 5.
Rubens II 294, 16.
Rubicon V 96, 14. ~ VI 46, 3.
Rubinstein, A. VI 115, 5. 128, 20. ~ VIII 114, 1.
Rückert, F. 88, 23. 139, 16. 141, 6. 225, 23. 344, 6. ~ II 115, 19. ~ V 22, 5. ~ VII 391, 16. ~ VIII 16, 20.
Rückseen, Familie 27, 12.
Rudolf, Kronprinz v. Oesterreich VI 194, 26.
Rudolphine II 166, 26. 175, 30. 245, 26. 324, 5.
Rüerl, Revisorin 100, 28. 107, 24.
Ruge, A. III 49, 7. 67, 5. 72, 1. 73, 4. 108, 29. 113, 16. 133, 20. 145, 26. 191, 20. ~ IV 36, 1. 48, 27. 51, 3. 52, 4. 53, 12. 58, 27. 66, 6. 94, 26. 129, 8. 160, 5. ~ VI 38, 3. 115, 1. 123, 14. ~ VII 175, 23. 243, 19. 325, 21. ~ VIII 83, 7.
Rügen II 84, 25.
Ruhe 47, 13. ~ VI 77, 10. ~ VII 165, 24.
Ruhm II 300, 28. ~ III 329, 6. ~ VI 32, 25.
Rührstück IV 106, 6.
Rührung VI 312, 15. 315, 21.
Ruine 63, 22. 73, 28.
Rumpf VII 331, 8.
Rüpel VIII 41, 8.
Ruppin VI 293, 2.
Ruprecht, Knecht II 208, 19.
Ruschke, Mad. II 262, 15. 312, 4. 322, 26. 323, 5. 336, 5. 345, 29. ~ III 18, 30. 19, 18. 47, 24. 80, 4. 90, 24. 96, 18. 103, 14. 123, 13. 227, 14.
— Herr III 22, 4. 34, 19.
Ruß, englischer VII 206, 17.
Russen, Rußland III 71, 6. ~ IV 143, 20. 159, 6. 220, 16. 242, 9. 247, 30. ~ V 113, 6. 146, 8. 207, 10. ~ VI 35, 23. 105, 2. 128, 80. 151, 1. 152, 14. 158, 8. 189, 24. 202, 2, 18. 207, 11. 225, 12. 228, 23. 266, 19. 267, 31. 270, 6. 271, 5. 272, 28. 346, 7. ~ VII 52, 26. 270, 15. 299, 27.
Rußland, Kaiser v. 296, 13.
Rüstung 106, 9.
Rute II 183, 30.
Ruysdael, J. van II 355, 22.

Saalnixe, Die VI 163, 15.
Saatkorn IV 37, 3.
Saatschein VI 133, 27.

Sabbath VII 59, 17.
Sabbatosis VII 59, 19.
Sachkenntnis 18, 22.
Sachs, Hans VI 318, 23.
Sachsen V 102, 25. 111, 7. ~ VI 17, 6. 144, 23. 147, 1. 279, 28. ~ VII 74, 15 (Kronprinz). 76, 12. 250, 7.
Sage VIII 17, 25.
— nordische VII 135, 7. 163, 11.
Sagen VII 258, 12 (schwedische).
Sakontala V 38, 24.
Sakrament III 78, 18.
Salomon VI 217, 21. ~ VII 33, 5. 389, 23.
„Salon, Der" (Zs.) II 116, 5. 117, 19. ~ IV 35, 6. 52, 28. 54, 14. 57, 9. 58, 5. 63, 29. 86, 21. 92, 11. ~ VI 123, 28.
Salzburg V 224, 2.
Salzkammergut V 249, 6. ~ VI 124, 1. 326, 8.
Same V 156, 11. ~ VII 101, 23.
Sammlung von Kunstwerken VI 361, 21.
Sand, George II 341, 16. ~ III 288, 10. 289, 5. ~ V 296, 32. 313, 25.
— K. L. VII 33, 16. 67, 14. 123, 16. 133, 32.
Sandkorn V 179, 27. 270, 1. ~ VIII 8, 15.
Sänger VII 78, 12.
Sängerkrieg VII 395, 16.
— auf der Wartburg VII 236, 27.
Sansculotte VII 185, 23.
Saphir, M. IV 110, 14. 111, 2, 26. 112, 6, 19. 114, 7. 117, 10. 206, 4. 208, 17. ~ V 226, 27. 228, 9. ~ VI 186, 1. ~ VII 383, 29.
Sarg 40, 4. ~ V 243, 13. ~ VII 398, 21.
Särimner VII 138, 13.
Satire VI 266, 6. ~ VII 118, 24. 126, 11. 293, 24.
Sattelalm V 244, 31.
Sauhirt VII 281, 28.
Saul VII 133, 26.
Schacht, H. 19, 3. 20, 1, 20—39. 108, 8. 109, 25. 132, 17. 245, 7. 414, 15. ~ II 43, 26.
Schachtner, M. VII 384, 3.
Schade, Oskar VI 157, 7.
Schadens Reisehandbuch 391, 23.
Schaf VI 17, 21.
Schäfer VIII 52, 5.
— H. H. P. 24, 17. 30, 22. ~ V 317, 28.
Schäferdichtung IV 237, 4.
Schaffhausen, Rheinfall VI 171, 5. ~ VII 189, 30. 336, 13.
Schafskopf 53, 22.
Schakal V 202, 22.
Schaltjahr VIII 21, 12.
Schalttag VII 312, 12.
Schärding IV 360, 22.
Scharfrichter, vgl. Henker.
Scharlach VI 316, 18. 317, 9. 320, 3. 328, 26. 336, 1.
Schatten VI 128, 30. 237, 26. 349, 17. ~ VIII 42, 9.
Schatzgräber 243, 8. ~ IV 328, 17. 379, 12.
Schauer III 346, 9. ~ VII 218, 23.
Schaukel 96, 7.
Schauspiel IV 292, 15.
Schauspieler (vgl. Theater) II 130, 22. ~ IV 77, 24. 132, 16. 146, 26. 178, 8. 328, 12. ~ V 50, 2. 68, 22. 81 f. 93, 4. 166, 1. 185, 24. 189, 4. ~ VI 66, 4. 156, 23. 312, 5. ~ VII 2, 20. 27, 21. 47, 19. 84, 24. 101, 24. 120, 24. 146, 28. 191, 3. 312, 11. 373. 16. ~ VIII 40, 9.
Scheffer, vgl. Tendler.
Schehezerade VI 159, 21.
Scheible, J. 184, 12. 187, 26.
Scheidemünze der Unterhaltung 98, 24.
Scheidung III 78, 19.
Schein, hohler VII 116, 26. ~ VIII 7, 11.

Schein, schöner VI 256, 23. ~ VII 282, 24.
Scheiterhaufen 313, 6.
Schelling, J. v. 88, 23. 98, 10. ~ III 49, 26. 137, 4. ~ IV 281, 9. 282, 8. 348, 19. ~ V 42, 32. 356, 12. ~ VI 349, 23.
Schemen 90, 1.
Scherbenberg VI 287, 7.
Scherr, Joh. VII 278, 15.
Scheyrer, L. VIII 55, 24.
Schicksal 9, 3. 10, 13. 11, 18. 35, 14. 76, 30. 85, 6. 110, 16. 114, 30. 116, 2. 272, 1, 18. 289, 23. ~ II 109, 4. 255, 24. ~ III 29, 8. 222, 25. 322, 32. ~ IV 21, 24. 102, 22. 129, 24. 150, 12. 350, 8. ~ V 273, 1. 302, 9. ~ VI 260, 20. 306, 3. 312, 11. 316, 8. ~ VII 209, 6. 291, 9. 390, 23. ~ VIII 5, 17.
Schiff 109, 6. ~ VIII 2, 22.
— Herm. VI 24, 19.
Schiffbrüchiger VII 20, 17. 227, 13.
Schiffszwieback 103, 21.
Schildbürger III 214, 32.
Schilderung VII 189, 29. 196, 1.
Schildkröte VII 73, 3.
Schiller, F. 8, 17. 21, 17. 25, 21. 68, 29. 138, 6. 140, 11. 145, 9. 170, 11. 209, 13. 215, 23. 266, 8. 275, 7. 342, 25. 346, 15. 409, 15. ~ II 126, 12. 161, 12. 188, 14. 194, 26. 247, 6. 330, 18. ~ III 10, 13. 61, 12. 107, 28. 116, 1. 190, 19. 209, 17. 299, 24. ~ IV 26, 23. 32, 3. 34, 16. 66, 23. 85, 20. 88, 12. 89, 1. 148, 22. 178, 1, 15. 232, 14. 258, 10. 259, 27. 275, 15. 301, 9. 313. 1. 314, 29. 348, 20. 369, 26. 412, 32. 413, 1. ~ V 17, 10. 49, 2. 56, 16. 59, 15. 60, 22. 78, 10, 81, 12. 93, 10. 123, 26. 137, 4. 153, 4. 166, 2. 194, 27. 287, 24. 316, 4. 322, 11. 327, 26. 346, 1. 357, 29. ~ VI 4, 15. 14, 6. 34, 20. 35, 12. 45, 4. 62, 29. 74, 32. 76, 6. 82, 3. 84, 11. 86, 5, 17. 116, 4. 140, 4. 143, 24. 163, 6. 164, 20. 189, 2. 204, 20. 207, 13. 211, 9. 218, 14. 224, 18. 229, 4. 235, 24. 237, 6. 247, 17. 283, 28. 289, 12. 303, 24. 311, 22. 334, 25. 337, 11. 349, 1. 355, 8. 365, 21. ~ VII 18, 12. 47, 23. 53, 23. 66, 22. 68, 27. 69, 9. 78, 12. 81, 9. 106, 18. 118, 26, 120, 24. 141, 23. 150, 11. 161, 5. 168, 11. 169, 13. 171, 25. 205, 3. 207, 11. 214, 22. 245, 23. 279, 1. 287, 3. 315, 10. 318, 17. 319, 4. 332, 25. 366, 4. 376, 23. 378, 27. 386, 17. ~ VIII 70, 31. 88, 5.
Schillerjubiläum VI 211, 24. 218, 12. 229, 7. 231, 13. 244, 18. 249, 13. 252, 1. 289, 18. 293. 4. 299, 29.
Schillerlotterie, vgl. Serre.
Schillerstiftung VI 284, 18. 285, 1.
Schillers Vater VI 55, 28.
Schimmelmannsches Palais II 174, 25.
Schimpfen VII 387, 10.
Schinderhannes VII 401, 16.
Schirges, G. II 171, 16. 290, 1. 291, 14. 296, 5. ~ III 75, 9. 81, 20. 128, 23.
Schlacht 60, 1. ~ V 241, 5. ~ VI 62, 12. ~ VII 33, 28. 278, 31. 282, 16.
Schlachtheld III 103, 5. ~ IV 385, 26. 389, 12. — VI 109, 23. 166, 30. ~ VII 230, 25.
Schlaf V 3, 13. 203, 22. 325, 22 (bewußter).
Schlange VII 362, 6.
Schläuche V 203, 29 (alte).
Schlechtigkeit 27, 29.
Schlechtes IV 354, 13 (als Bürge des Erfolgs). ~ VIII 70, 1.
Schlegel, A. W. 18, 21. ~ II 143, 10. ~ IV 70, 19. 132, 26.
— Friedr. II 143, 10. ~ IV 70, 19. ~ VII 32, 26.

Schleicher, A. VII 140, 13.
Schleiden, K. H. II 113, 14. ~ 207, 24.
Schleier V 267, 2.
Schleiermacher, Fr. II 167, 19.
Schlesinger VII 203, 14.
Schleswig-Holstein II 184, 23. 260, 8. ~ III 226, 29. ~ IV 118, 9. 137, 10. 241, 23. 247, 27. ~ V 86, 30. 131, 18. ~ VI 140, 18. 151, 3. 239, 17. 267, 16. ~ VII 5, 4. 8, 10. 19, 7. 37, 22. 53, 2. 85, 25. 90, 23. ~ VIII 32, 15.
Schleyer, L. II 65, 23.
Schlichtheit 98, 13.
Schlittschuhlaufen 102, 5.
Schlömer, P. 16, 5.
— K. H. 1, 14.
Schlönbach, A. V 270, 26. 289, 1. 370, 10. ~ VI 257, 31.
Schluß VI 125, 22.
Schlüssel 31, 12.
Schmähsucht 18, 25.
Schmalz, Pastor 43, 10. 58, 3. 61, 30. 80, 3. 146, 10. 195, 27. 276, 31. ~ II 45, 20. ~ VIII 82, 8.
Schmeicheln VII 170, 7.
Schmerling, A. R. v. VII 158, 5.
Schmerz 142, 27. 175, 24. 199, 6. 233, 7. 244, 2. 269, 22. 312, 2. 338, 18. 353, 25. 380, 26. ~ II 76, 8. 113, 2. 305, 1. 316, 18. 317, 18. 318, 21. 339, 11. 357, 14. ~ III 2, 3. 78, 31. 90, 9. 106, 17. ~ IV 18, 4. 20, 7. 30, 22. 243, 6. ~ V 268, 20. 282, 24. ~ VI 213, 1. ~ VII 218, 19. 240, 27. 241, 5.
Schmetterlinge V 256, 14. ~ VI 315, 29.
Schmid, L. Schauspieler IV 424, 13. ~ V 4, 2.
Schmidl, A. V 340, 8.
Schmidt III 343, 3.
— Apotheker in Wesselburen 187, 7.
— Direktor F. L. II 89, 22. 105, 24. 134, 27. ~ VII 272, 28.
Schmidt, Dr. Direktor in Leipzig VIII 92, 31.
— Elise IV 144, 11. 154, 5. ~ VII 284, 7. ~ VIII 40, 3.
— Herr (Gassenhauer) VI 63, 25.
— Julian IV 57, 11. 288, 5. 343, 28. ~ V 111, 4. 293, 22. 251, 21. 252, 8. 263, 25. 279, 14. 287, 1. 294, 25. 296, 6. 309, 12. ~ VI 142, 13. ~ VII 68, 16. 148, 3. 163, 24. 244, 21. 268, 23. 273, 12. 278, 23.
— (Schauspieler) 19, 4.
— Wilh. VI 349, 5. ~ VII 207, 27. 235, 11. 252, 6. 395, 21.
Schmiedegg, Graf V 243, 24. 244, 21. 250, 21. 317, 21.
Schnee 31, 4. ~ III 69, 28. 279, 26.
Schneeberg IV 235, 28.
Schneemann VII 62, 27.
Schneider IV 151, 26. ~ VII 107, 1. 185, 27. 258, 5 (ästhetischer).
Schneidler, A. V 45, 2.
Schneppel III 84, 23.
Schnepperer, Hans vgl. Rosenplüet.
Schnorr von Carolsfeld, J. VII 213, 3.
Schnupfen 7, 10. ~ V 332, 11.
Schöll, A. VI 314, 26. ~ VII 18, 9. 135, 15. 138, 2. 139, 25. 142, 23. 146, 1. 163, 13. 172, 5. 177, 6. 180, 21. 181, 26. 208, 9. 210, 7. 224, 10. 233, 22. 235, 6, 26. 236, 25. 242, 28. 243, 17. 335, 22. 396, 11.
Schön, Schönheit 13, 22. 52, 16. 103, 9. 151. ~ II 90, 20. 199, 31. 215, 9. 293, 9. 355, 15. ~ III 120, 25. 194, 21. 195, 7. 249, 23. 346, 10. ~ IV 43, 24. 57, 25. 83, 26. 145, 27. 350, 2. ~ V 219, 28. 314, 5. ~ VI 83, 14. 151, 19. ~ VII 12, 3. 247, 12. 250, 7. 282, 24. 291, 10.
Schönbrunn IV 171, 15. 174, 19. 178, 26. 264, 8. 309, 4. ~ V 241, 28. 331, 16. ~ VI 20, 10. 133, 25. 166, 15. ~ VII 249, 9.

Schönfeld, Graf VII 62, 17.
Schönlein, J. L. II 344, 12.
Schopenhauer, Adele III 193, 12.
— Artur VI 12, 23. 32, 8. ~ VII 332, 22.
Schöpfer, Schöpfung 57, 24. 120, 4. 189, 10. ~ VII 13, 24 (der Kroaten). 68, 23. 141, 14. 258, 4. 341, 22.
Schoppe, Amalia, geb. Weise 32, 18. 35, 16. 36, 18. 43, 21. 60, 16. 61, 27. 65, 7. 80, 3. 85, 8, 15. 92, 27. 93, 27. 104, 12. 123, 7. 130, 22. 134, 5. 138, 12. 180, 19. 196, 12, 32. 197, 21. 200, 4. 202, 13. 214, 25. 229, 21. 233, 13. 241, 9. 246, 23. 249, 7. 254, 5. 257, 12. 267, 9. 271, 25. 277, 18. 288, 13. 298, 3. 332, 5. 335, 15. 355, 4. 363, 4. 372, 16. 386, 26. 389, 16. 394, 11. 395, 14. 396, 31. 400, 13. 403, 7. ~ II 2, 4. 28, 27. 39—75. 76, 23. 99, 23. 105, 14. 266, 5. 298, 8. ~ IV 67, 7. 120, 15. 129, 29. ~ V 44, 9. 175, 2. 287, 3. 354, 2. ~ VI 212, 14. ~ VII 359, 18. ~ VIII 5, 9. 6, 3—13, 5. 81, 7. 92, 17.
— J. 65, 9. 233, 17. 372, 17. ~ II 298, 9. ~ IV 67, 12. 102, 16.
Schorn, Baron VII 42, 22.
Schornstein V 171, 12.
Schottisch VII 228, 26. 238, 20.
Schrader und Mühling IV 267, 19.
Schramm, J. IV 274, 7. 279, 21. ~ VII 102, 29. 248, 11.
— Schausp. III 226, 13.
Schranke 75, 26.
Schreiben V 291, 1. 322, 6. ~ VI 46, 7.
— vgl. Darstellen.
Schreyvogel (West), J. IV 89, 11.
Schriftsteller 82, 11. 118, 6, 16. 369, 8. ~ III 58, 19. 328, 11. ~ IV 194, 12. ~ V 167, 29. 180, 18. 241, 3. 295, 7. 314, 1. ~ VI 92, 9. 302, 12. 333, 4. ~ VII 155, 16. 215, 3. 309, 16. 344, 23. 374, 21.
Schriftstellerdeputation nach Innsbruck IV 109, 1—117. 122, 25. 127, 4.
Schriftstellerversammlung IV 108, 26.
Schröder, Emma II 88, 21. 89 bis 91. 166, 11.
— F. L. V 267, 18. ~ VII 111, 14.
— Sophie IV 13, 5. 366, 3. 372, 7, ~ V 50, 14. 153, 20.
Schrödter, Frau V 252, 21.
Schrötteringk III 70, 12.
Schubertfeier in Weimar VII 14, 27. 17, 14. 19, 3.
Schuchardt, Chr. VI 166, 23.
Schüchternheit VII 336, 22.
Schücking, L. IV 12, 1.
Schuft II 342, 6. ~ VII 246, 7.
Schuhwichs V 261, 2.
Schuld 105, 24. ~ II 342, 10. 348, 24. ~ V 220, 9. ~ VII 293, 20.
Schuldner statt Gläubiger IV 242, 29.
Schulen V 42, 18. 181, 20. ~ VII 323, 29.
Schuljunge 53, 22.
Schulmeister 193, 4.
Schultz, Staatsrätin VI 167, 23.
Schultze 413, 22.
Schulz, B. VII 360, 2. 377, 15, 22. 385, 25.
Schulze, Ernst VI 64, 25.
Schumacher, H. 1, 17. 2, 6.
Schumann, J. 50, 12. 81, 23. 87, 17. 96, 23. 149, 16. ~ V 45, 2.
— Klara IV 29, 25. ~ V 105, 1. 109, 27. 136, 21. 171, 20. 332, 11. ~ VI 246, 9.
— Rob. IV 30, 10. 51, 19. ~ V 171, 15. 248, 13. 336, 20. ~ VI 2, 23. 101, 27. 138, 4. 233, 10. 246, 4. 257, 29. ~ VIII 72, 25.
Schurz, A. VII 258, 8.

Schuſelka, Franz VI 289, 19. ~ VII 126, 23. 331, 29.
Schuſter VII 185, 26. 354, 5. ~ VIII 48, 21.
Schütze, C. L. C. II 89, 5. 131, 19. 176, 20. 183, 3. 191, 26. 201, 2. 222, 29. 242, 7, 244, 7. 245, 25. 290, 28. 311, 29. 320, 28. 336, 4. 346, 1. ~ III 17, 32. 22, 8. 35, 22. 37, 9. 59, 18. 77, 25. 78, 24. 80, 4. 83, 24. 95, 2. 96, 4. 103, 17. 104, 8. 117, 10. 129, 20. 146, 4. 150, 12. 159, 26. 173, 13. 182, 14. 184, 1. 227, 14. 230, 7.
— Frau II 166, 20. ~ III 59, 1. 123, 13. 132, 8.
Schwab, G. 63, 15. 97, 23. 99, 6. 112, 11. 122, 24. 250, 26. 255, 19. 264, 16. ~ VII 56, 11.
Schwaben 99, 8. 112, 18. ~ II 264, 24. ~ III 32, 24. ~ VI 157, 16. 355, 16. ~ VII 177, 8.
Schwäche VII 220, 7.
Schwalbe 73, 13. ~ VII 356, 24.
Schwalbenſchickſal III 137, 7.
Schwamm VII 199, 5.
Schwan VI 43, 24. ~ VII 81, 23.
Schwanthaler, X. IV 300, 17.
Schwarz in Tönning 21, 3.
— Anton 282, 17. 289, 11. 318, 5. 324, 7. 341, 28. 362, 4. ~ VII 302, 28.
— Apotheker 23, 24.
— Beppi II 91, 10. ~ VII 303, 2.
— Dr. III 227, 2.
— F. H. Ch. 53, 15.
Schwarzau IV 235, 1.
Schwarzenberg, Fürſt Felix III 343, 8.
— Fürſt Fried. III 307, 11. 310, 25. 314, 6. 343, 6. ~ IV 248, 12. ~ V 170, 25. 177, 9. 178, 5. 209, 21. 211, 10. 214, 21. 224, 3. 250, 11. 335, 11. ~ VI 3, 11. 47, 2.
Schwarzer, E. v. IV 270, 6. 278, 21. ~ V 208, 15. 233, 5.
Schwarzerpeter (Kartenſpiel) VII 298, 1.
Schwätzer VII 248, 13.
Schweden II 218, 8. ~ VI 177, 9. ~ VII 258, 12.
Schwefel VII 380, 8. 394, 8.
Schweigen IV 18, 14. ~ VI 246, 21.
Schweinehändler VII 72, 21.
Schweiß V 258, 25. ~ VI 134, 7.
Schweitzer, L. VI 144, 18. 168, 13. ~ VII 324, 2.
Schweiz, Schweizer III 227, 3. ~ V 164, 20. 245, 32. 250, 27. 333, 14. ~ VII 61, 23. 183, 19. 401, 25.
Schwerin VII 93, 20. 111, 7. 112, 23. 113, 19. 114, 24. 115, 5, 20. 146, 25. 147, 1. 160, 27. 202, 10. 278, 3. 280, 4. 283, 1. 295, 6. 310, 3. 323, 10.
Schwert V 264, 3. ~ VII 49, 22. 78, 16.
Schwimmblaſe IV 144, 4. 306, 6. 345, 18.
Schwimmen 90, 23.
Schwind, M. v. IV 404, 10.
Schwindſucht 24, 13. ~ IV 69, 15. ~ VII 377, 3.
Schworella, Buchhändler VI 208, 22.
Schwur, vgl. Eid.
Scirocco 111, 13. ~ III 251, 27.
Scott, W. 64, 23. 402, 16. ~ II 312, 9. 341, 15. ~ VII 243, 5.
Scylla V 302, 16.
Sebaſtopol V 251, 3. 293, 26.
Seehund VI 20, 5.
Seekrankheit VII 271, 16.
Seele 139, 8. 153, 7. 187, 7. ~ II 76, 9. ~ VI 85, 1. ~ VII 303, 29.
Seetier V 292, 6.
Segen V 2, 1.
Sehenlernen III 185, 29,
Seidenfaden, Prozeß VII 6, 26.
Seidl, J. G. IV 89, 6.
Seidlitzpulver VII 335, 10. 367, 29.
Seiltänzer 360, 20. ~ VII 187, 24.

Sektion II 307, 4.
Selbstbiographie 246, 28. ~ V 111, 15. 281, 19. ~ VI 131, 19. 134, 19.
Selbsterhaltung IV 31, 11.
Selbsterkenntnis III 222, 24. ~ VI 7, 15. 131, 18.
Selbstgenügsamkeit VII 353, 28.
Selbsthilfe 75, 21.
Selbstkasteiung VI 129, 8.
Selbstkorrektur der Welt VI 8, 15. 37, 26.
Selbstmord, Selbstmörder III 98, 30. 332, 25. ~ VII 71, 26. 376, 25.
Selbstqual VII 220, 10.
Selbsttäuschung II 108, 21.
Selbstüberhebung V 327, 25. ~ VI 71, 31.
Selbstverleugnung VI 81, 3. ~ VII 155, 22.
Selbstzerstörungssucht V 110, 5.
Selbstzufriedenheit VI 356, 22.
Seligkeit 310, 32.
Semmering V 347, 8.
Senegallia III 277, 22.
Senfpflaster VII 285, 11. 289, 1.
Sennhütte V 245, 4.
Sensus communis V 268, 9.
Sentiment 123, 9.
September 48, 21.
Serbien VII 281, 28.
Serre, F. A. VI 209, 9. 291, 3.
Servilität 82, 8. ~ VII 116, 21.
Sessa, Karl B. A. VII 332, 12.
Setzer VII 2, 14.
Seuffert, Dr. IV 195, 5. 245, 20. ~ VII 362, 21.
Seydelmann, A. II 28, 17.
Shakespeare, W. 21, 15. 26, 9. 64, 24. 65, 6. 141, 5. 152, 23. 176, 25. 183, 13. 209, 11. 212, 9. 225, 18. 346, 14. 360, 12. ~ II 29, 3, 30. 61, 14. 64, 18. 65, 25. 85, 16. 130, 9. 149, 13. 177, 24. 209, 9. 218, 16. 242, 24. 341, 13. ~ III 54, 17. 72, 19, 27. 190, 7. 194, 22. 228, 20. 287, 19. 347, 4. 353, 8. ~ IV 32, 4. 61, 17. 80, 14. 132, 19. 148, 23. 167, 7. 182, 16. 186, 3. 187, 13. 206, 11. 207, 22. 214, 10. 221, 23. 232, 13. 249, 6. 253, 23. 254, 10. 275, 10. 327, 10. 346, 18. 351, 9. 357, 4. 359, 10. ~ V 8, 10. 36, 9. 38, 20. 46, 23. 47, 25. 62, 7. 86, 28. 101, 8. 118, 14. 133, 23. 153, 9. 158, 1. 181, 9. 189, 5. 194, 3. 195, 31. 203, 27. 271, 2. 283, 15. 346, 4. 349, 19. ~ ~ VI 66, 4. 68, 15. 86, 19. 87, 14. 115, 24. 120, 19. 140, 24. 144, 18. 151, 28. 161, 5. 163, 10. 167, 11. 186, 7. 188, 10. 221, 28. 232, 6. 233, 3. 256, 20. 269, 6. 280, 15. 305, 23. 306, 20. 310, 28. 336, 25. 337, 10. 343, 24. 356, 7. ~ VII 15, 3. 23, 7. 28, 2. 29, 1. 39, 11. 47, 22. 69, 21. 75, 19. 110, 26. 136, 9, 22. 143, 20. 178, 18. 187, 9. 191, 8. 193, 7. 194, 11. 196, 2 (Grabschrift). 199, 8. 214, 17. 217, 11. 219, 15. 226, 11. 241, 20. 243, 4. 253, 18. 265, 1, 14. 296, 17. 299, 5. 313, 12. 343, 13. 353, 29. 380, 21. 406, 14. ~ VIII 20, 1. 38, 20. 49, 4.
Shelley, P. B. III 273, 22. ~ VI 200, 26.
Siber, Dlle. V 82, 14.
Sibirien 102, 17. ~ IV 297, 4. ~ VII 273, 8.
Siebert, Aug. Fr. (Kornfeger) II 182, 2.
Silber IV 336, 26.
Silenkopf VI 349, 24.
Silvesterabend VI 227, 18. ~ VII 283, 17.
Simonie, geistige VII 155, 26.
Simpel 98, 23.
Simson V 94, 14.
Sinai VI 39, 20.
Singuläres VI 137, 6.
Sinn, sechster IV 266, 24.

Sitte, Sittlich, Sittlichkeit 146, 22. ~ II 217, 10. 348, 5. ~ III 329, 19. ~ IV 8, 7. ~ V 55, 30. 56, 25. 204, 16. ~ VI 8, 17. 9, 13. 41, 26. 42, 13. 53, 17. 74. 22. 151, 23. 285, 32 (griechische). ~ VII 6, 17, 31. 32, 20. 34, 1. 212, 25. 293, 25. 362, 9. ~ VIII 45, 25.
Situation 133, 21. 281, 23. ~ V 309, 31. ~ VII 395, 5.
Sizilien III 66, 21. 264, 23. 271, 19. 322, 1. 351, 18. 352, 1.
Skandinavien II 141, 5. ~ III 94, 12.
Skizze VIII 23, 21.
Sklaven statt Slaven VI 93, 23.
Sklavenkrieg, römischer VII 294, 1.
Sklaverei VII 91, 23. 198, 20.
Skribent V 316, 23.
Slaven VI 93, 23. 189, 1. 207, 16. 216, 14. 233, 32. ~ VII 127, 10. 164, 1. 299, 27.
Slovak VII 13, 20.
Smith, Adam V 4, 24.
Sodomit II 45, 6.
Sohn des Hauses VII 34, 16.
Soirée, vgl. Gesellschaft.
Sokrates VI 9, 18.
Solger, K. W. F. 271, 28. ~ IV 70, 26. ~ V 327, 4. ~ VI 139, 3. 299, 3.
Soltau 411, 15.
Sommer IV 310, 7. ~ VII 251, 16.
— Mathilde II 74, 23.
Somnambuler Zustand VI 288, 28.
Sonnabend V 265, 19. ~ VII 74, 6.
Sonne 13, 23. 194, 29. 195, 12. 226, 19. ~ III 178, 10. ~ VII 102, 6. 150, 8. ~ VIII 49, 5.
Sonnenaufgang VII 72, 25.
Sonnenauge Goethes II 72, 7.
Sonnenlicht VII 399, 2.
Sonnentag VII 245, 25.
Sonnenthal, A. VII 316, 5.
Sonnenuntergang VII 61, 22.
Sonntag VI 131, 7.
„Sonntagsblatt, Bremer" VII 214, 13.
Sonntagsruhe VII 185, 1. 188, 9. 198, 21. 201, 20.
Sonntagsstadt VII 249, 24.
Soolenbad V 272, 15. ~ VII 345, 2, 27. 354, 24.
Sophie, Erzherzogin VII 305, 23.
— Großherzogin von Sachsen VI 169, 11. ~ VII 14, 18. 17, 20. 18, 5, 24. 20, 8. 40, 7. 47, 14. 102, 13. 104, 9. 109, 11. 121, 21. 127, 25. 176, 10. 226, 8. 227, 10. 233, 19. 237, 18. 238, 25. 240, 19. 241, 5, 20. 259, 12. 263, 23. 274, 12. 328, 4. 334, 16.
Sophienfest in Heidelberg 71, 24.
Sophokles 272, 8. ~ II 272, 15. ~ IV 32, 4. 340, 12. 341, 23. 345, 1. 350, 10. 382, 18. ~ VI 32, 7. 77, 27. 79, 26. 114, 14. 230, 18. 269, 6. ~ VII 146, 2. 217, 11. 343, 12. ~ VIII 99, 16. 110, 27.
Sophonisbe VII 287, 6.
Sören? VIII 81, 4.
Sorrent III 233, 29. 237, 6.
Sosius st. Socius VII 212, 5.
Southhamptonhouse VII 190, 15.
Söven? VIII 81, 4.
— Reimer VI 134, 12.
Sozialismus III 73, 18. 249, 2. 260, 12. ~ IV 333, 25. ~ V 16, 2. 19, 9. ~ VI 198, 3. ~ VII 76, 26. 88, 28. 207, 6. 282, 18. 325, 16.
Spanien III 193, 26. ~ VI 175, 24.
Spanier aus Oldesloe II 138, 13. 164, 15.
Spaniol IV 354, 16.
Spannung VI 8, 13. 156, 17. 312, 16. ~ VII 6, 14.
Spartacus VII 294, 1.
Späße VII 188, 17.
Spaten IV 44, 13.

Später, Mad. 414, 13.
Spaziergänger VII 25, 11. 332, 1.
Speckessen VI 40, 20.
Spediteur (vgl. Fintel) VII 270, 24.
Speidel, L. VII 177, 3.
Speien III 243, 9.
Speisezettel VII 245, 19.
Spekulant VII 63, 6.
Spekulation VI 42, 15
„Spenersche Zeitung" VII 297, 10.
Sperl in Wien VII 247, 24
Sperling 91, 1. 234, 20. ~ V 318, 16. ~ VI 188, 18.
Sperlingsphilosophie 108, 22.
Spezialismus V 254, 18.
Sphinx VI 211, 5. ~ VII 106, 9.
Spiegel 129, 27. 358, 27. ~ III 117, 24. ~ IV 57, 16. 162, 10. ~ V 209, 5. ~ VIII 20, 7.
Spiel 36, 6. 57, 4. ~ II 148, 4. 164, 8. ~ VII 288, 6.
Spielfeld V 338, 23.
Spielhagen, F. VI 314, 8.
Spieß, Ch. H. IV 326, 11.
Spießruten II 86, 27. ~ III 126, 15. ~ IV 193, 11. 260, 18. ~ V 94, 28. 126, 6.
Spindler, K. IV 326, 12.
Spinnmaschinen VI 350, 16.
Spinnwebe VII 237, 27.
Spinnwebsfaden V 44, 18. 49, 27.
Spinoza, B. II 179, 16.
Spiritualismus VI 40, 1.
Spitzel (Naderer) VII 73, 17.
Sporn 368, 8. ~ II 210, 9.
Sprache 274, 7. ~ II 215, 10. ~ III 231, 23. 258, 1. ~ IV 13, 22 ~ V 322, 20. ~ VI 85, 21. 175, 32. 224, 1. 237, 22. 307, 20. ~ VII 53, 21. 72, 18 (rätselhafte). 140, 28. 250, 12. 354, 12. 370, 14 (fremde).
— deutsche III 218, 24. 258, 1. ~ IV 85, 19.
— schöne 138, 2. 145, 13. ~ VIII 66, 12.
Sprachenfrage VII 85, 27.
Sprachfehler VII 237, 13.
Sprachmeister, englischer VII 62, 8.
Sprachrohr VII 163, 19.
Sprechen V 322, 7.
Sprenkelwetter VII 54, 7.
Sprichwort III 178, 11. ~ VII 21, 15. 271, 23.
Springer, Julius VII 308, 1.
Springflut 117, 27 (innere). ~ III 167, 32. ~ V 219, 6. ~ VII 259, 7. 277, 23.
Sprung 35, 3.
St. Cloud II 285, 3. ~ III 123, 27. 144, 27. ~ VI 358, 28.
St. Denis III 120, 18.
St. Georg in Hamburg 362, 27. ~ VII 83, 5.
St. Germain en Laye II 284, 19. 285, 6. 288, 13. 290, 22. 291, 9. 297, 24. ~ III 140, 20. 145, 5.
St. Pauli in Hamburg VII 83, 6. 404, 29.
Staat IV 341, 27. 350, 4. 359, 1. 425, 1. ~ V 12, 27. 97, 3. 107, 1. 260, 24. 313, 12. ~ VI 74, 20. 238, 15. ~ VII 53, 12. 152, 3. 155, 23. 201, 25. ~ VIII 26, 23. 45, 29.
Staatsbankrott VI 333, 16.
Staatsdienst VI 236, 24.
Staatskanzlei VII 177, 10. ~ VIII 68, 6.
Staatsnachtigallen III 229, 32. ~ IV 147, 19.
Staatspapier, vgl. Wertpapier.
Staatsschrift VI 217, 6.
Staatsstreich V 336, 10. ~ VI 248, 21.
Stadt, große 233, 20. ~ V 335, 13.
— kleine VI 235, 27. ~ VII 62, 31.
Stadtdeich in Hamburg 65, 15. 107, 31. 362, 24. ~ VII 81, 1.
Städtemodernisierung VI 31, 13.
Stadterweiterung, Pariser VI 361, 13. 365, 9.
— Wiener VI 276, 28.
Stael, Mad. Anna Louise G. Baconin III 222, 27.

Stahl V 320, 10.
Stahlfeder VII 106, 22.
Stahr, A. III 309, 26. 324, 9. 325, 7. ~ IV 58, 22. 86, 4. 209, 20. 223, 20. 287, 26. 289, 22. ~ VII 241, 9. 275, 24. 338, 20.
Stamețz-Meyer III 326, 26.
Stammeln VI 355, 29.
Stanze VI 230, 16. ~ VII 243, 20.
Stanzen im Vatican VII 373, 23.
Stark, C. 308, 15.
Stärke VII 220, 7.
Starnberg VII 205, 8.
Stätigkeit der Natur VII 360, 1.
Staubregen VIII 8, 16.
Stawinsky, K. II 93, 16.
Stechapfel 318, 26.
Steckenpferd VI 356, 21.
Stecknadel III 344, 3.
Steffens II 332, 30.
— H. II 143, 9. 181, 14. ~ III 3, 10. 288, 17.
Steiermark IV 27, 27. ~ V 338, 18. 346, 26. 348, 24.
Stein der Weisen 167, 25.
— Charlotte v. VII 146, 1.
— Hermann VII 285, 1. 288, 28.
— H. F. L. Frh. v. VI 131, 13.
Steiner, J. VII 113, 19. 114, 23. 278, 4. 280, 6.
Steinheim, Dr. II 4, 7.
Steinstraßentheater 123, 19.
Stellung V 309, 8.
Stelzen VII 77, 17.
Stelzentragödie VII 312, 14.
Sterben IV 62, 17. ~ V 3, 12.
Stern 13, 24. ~ II 142, 4. ~ V 333, 10. ~ VI 316, 1. ~ VII 32, 27. 259, 8.
— Adolf VI 158, 13. 212, 1. ~ VII 58, 24. 74, 14. 76, 2. 128, 3. 129, 15. 246, 23. 249, 20. 250, 23. 256, 16. 332, 19. 336, 21. 398, 1.
— Viktor VII 156, 9. 199, 21. 204, 7. 327, 5. ~ VIII 79, 8.
Sternbild (Nibelungen) VII 304, 5.
Sterne, L. 141, 3. ~ IV 305, 8.
— Monarch (=Hebbel) 12.
Sternkreuz VI 265, 30.
Stettin VII 401, 18.
Steuerlast VI 21, 16.
Stich-Crelinger, Auguste II 28, 17. 36, 27. 60, 22. 65, 10. 78, 25. 87, 3. 206, 28. 325, 4. 341, 20. 346, 6. ~ III 14, 7. 16, 10. 23, 23. 27, 23. 30, 10. 32, 13. 38, 12. 48, 13. 53, 20. 59, 14. 75, 15. 132, 14. ~ IV 270, 13. 271, 16. 275, 18. 276, 15. 283, 25. ~ VIII 92, 15.
Stiefel V 119, 18.
Stiefelwichspatriot VII 73, 23.
Stigmatisierte V 292, 20.
Stil 119, 5. ~ III 115, 15. 342, 17. ~ IV 13, 22. 156, 8. ~ VI 69, 16. 205, 2. 294, 16 (des Lebens). ~ VII 121, 6. 349, 1, 19. 370, 8. ~ VIII 46, 14.
Stilke, G. VI 152, 20.
Stillschweigen IV 358, 2. 379, 12. ~ VI 93, 10. 157, 23.
Stimmen der Instrumente VI 256, 7.
— der Zeit (Zs.) VI 247, 6. 253, 5. 302, 28. 313, 7. ~ VII 126, 29. 127, 4. 299, 19. ~ VIII 72, 24.
Stimmung 128, 15. ~ V 111, 22. 311, 13. 329, 12 (produktive). ~ VI 53, 19. 205, 7. 245, 27. ~ VII 2, 11 (lyrische). 302, 14. 364, 17. 404, 8.
Stipendium VII 333, 13.
Stockfisch 103, 21.
Stockholm II 158, 30.
Stockjobber VII 88, 28.
Stockschnupfen VII 287, 24.
Stoff II 342, 17. ~ III 305, 23. ~ IV 39, 3. 63, 8. 72, 23. 252, 14. 349, 6. ~ V 195, 13. 216, 16. 233, 19. ~ VI 179, 2. 326, 14. 333, 8. 335, 10. ~ VII 7, 4 (unschöner). 69, 15. 79, 10.
Stoffer 23, 28. 25, 7. 30, 23.

Stoffwechsel VII 101, 3.
Stohl III 351, 14.
Stoicismus VI 249, 15.
Stolberg, Gräfin VIII 87, 29.
Stolz VII 8, 27. 11, 7.
Storch VI 199, 22. ~ VII 94, 8 (Märchen vom). 250, 2.
Stößel 204, 26.
Stottern VII 161, 19.
Strafe VI 261, 13.
Strafloſigkeit VI 133, 16.
Straßburg 73, 26. 87, 2. 95, 17. 97, 1. 107, 7. 111, 29. 114, 14. ~ II 191, 7. ~ IV 50, 19. ~ VI 203, 15. 354, 16. 356, 28. 357, 14, 25. ~ VII 183, 16. 184, 2. 185, 19.
Straßenerzeß VI 257, 18.
Straßennamen III 70, 5.
Straßmann, Joſ. Jul. IV 393, 21. ~ VI 341, 3.
— Frau, vgl. Damböck.
Straubing IV 397, 32.
Strauß, F. D. VI 38, 24. 342, 22. ~ VII 121, 25. 222, 11.
— Johann III 252, 11. ~ 298. 14. ~ VIII 26, 15.
— Vogel IV 308, 17.
Strodtmann, A. VI 240, 13. ~ VII 90, 13. 93, 7. 112, 7. 127, 28. 146, 4. 157, 9. 166, 24. 172, 18. 206, 22. 210, 10. 214, 13. 216, 3. 222, 14. 224, 19. 235, 5. 252, 24. 260, 12. 268, 26. 272, 18. 277, 15. 283, 25. 284, 11. 294, 13. 296, 5. 306, 17. 348, 5. 350, 9. 362, 18. 363, 27. 373, 32. 374, 5. 396, 20. 397, 1. 405, 9.
Strom 75, 25. 140, 19.
Strümpfe VI 304, 14.
Struve, G. v. VII 331, 19.
— P. J. 25, 7. 28, 6. 30, 22.
Strouſſeau ſt. Rouſſeau 205, 3. 284, 27. ~ II 201, 27.
Stryj III 299, 23.
Stuart, Maria II 293, 17.
Stubenmadel VI 66, 6.
Stubenrauch, M. v. IV 200, 4.
Student 53, 23. 54, 10. 58, 23. 63, 28. 70, 13. 247, 12. ~ IV 291, 14. ~ V 45, 8. 117, 3. ~ VII 67, 17 (Sand). 313, 3. 319, 21. 326, 10. 328, 19. 336, 4, 8. 339, 3. 347, 23. 348, 14.
Studentenleben 44, 12.
Studentenmode 71, 8.
Studentenſprache 71, 6.
Studieren, Studium 88, 17. ~ IV 322, 6.
Stufen der Entwickelung VI 101, 11.
Stufenjahr VII 326, 13. 328, 23.
Stumm VI 355, 20.
Stumpfſinn, äſthetiſcher VI 151, 16.
Sturm 7, 2.
Sturmpetition IV 108, 5.
Stuttgart 39, 9. 51, 10. 55, 19. 74, 21. 81, 16. 84, 13. 87, 8. 90, 3. 95, 17. 97, 4. 111, 30. 114, 23. 118, 18. 184, 19. 187, 26. 200, 32. 232, 8. 255, 22. 391, 8. 401, 29. 408, 16. ~ II 8, 14. 28, 7. 105, 5. 264, 24. ~ III 316, 12. ~ IV 190, 28. 205, 16. 211, 14. 365, 15. ~ V 13, 6. 34, 24. 54, 27. 63, 9. 77, 3. 80, 18. 81 f. 83, 21. 90, 14. 96, 12. 101, 19. 115, 1. 130, 10. 148, 24. ~ VI 30, 13. 36, 10, 24. 55, 1, 23. 62, 9. 97, 10. 109, 9. 158, 25. 166, 12. 297, 11. 351—356. 358, 12. 361, 18. ~ VII 56, 19. 204, 10. 210, 17. 250, 28. 314, 15. 391, 16. ~ VIII 3, 25. 32, 7. 45, 20. 50, 23. 57, 12.
Styx VI 322, 12.
Subjektiv VI 211, 13.
Süddeutſchland 45, 18. 52, 12. 81, 15. ~ VI 61, 8.
Sue E. III 105, 8. 119, 12. 125, 14. ~ VI 273, 11. ~ VII 6, 32. 372, 21.
Sumpf IV 319, 11.
Sümpfe, pontiniſche III 240, 19.
Sünde, Sünder 91, 31. 109, 2.

161, 28. 163, 29. 233, 19. 244, 12. 272, 22. 289, 23. 331, 8. ~ II 160, 16. ~ III 106, 2. 255, 10. 320, 29. ~ IV 326, 2. 335, 3. ~ V 55, 29. 296, 5. 316, 26. ~ VI 42, 28. 44, 9. 72, 19. 84, 30. 133, 16. ~ VII 32, 23. ~ VIII 8, 19.
Supreption VII 266, 22.
Swieten, G. Frh. van VII 269, 30.
Swift, J. II 332, 28.
Sybel, H. v. V 304, 20.
Symbol II 125, 2. 347, 25. ~ IV 84, 15. 125, 6. 148, 2. 295, 29. ~ V 123, 27. 258, 18. 272, 24. ~ VI 38, 7. 342, 21. ~ VII 11, 5. 49, 21. 318, 3.
Symphonie VI 256, 2.
System V 295, 15. ~ VII 342, 28.
Szenenwechsel, vgl. Verwandlung.
Szepter II 209, 10. ~ VI 177, 10. ~ VII 49, 22. 78, 18.

Tabak IV 268, 8. ~ VI 16, 30.
Tabaksstempel VII 165, 29.
Tabelle 112, 27.
Tacitus V 21, 22. ~ VII 355, 6.
Tadel V 301, 30.
Tafelrunde, literarische in München VII 239, 17.
Tag, jüngster 15, 4. ~ V 38, 23. 296, 3.
Tagebuch II 151, 13. ~ VII 193, 21.
Taglöhner II 317, 25.
Taillendier, Saint René IV 60, 12. ~ V 77, 23. 88, 30. 97, 6. ~ VI 75, 17. ~ VII 111, 26. 207, 23. 217, 29.
Takt VII 58, 6.
Taktlosigkeit VII 284, 13.
Talent 72, 20, 88, 26. 209, 22. 213, 16. 351, 17. ~ II 24, 4. ~ III 325, 14. ~ IV 77, 20. 107, 26. 266, 22. ~ V 239, 25. 257, 7. 300, 1. 309, 8. ~ VI 53, 6. 66, 1. 242, 21. 247, 24. 355, 30. 365, 11. ~ VII 51, 18. 125, 22. 138, 32. 284, 12. 370, 10. 396, 5. 401, 20.
Taler VII 103, 16.
Talisman VI 258, 8. ~ VII 33, 7.
Talma, F. J. 135, 7. ~ V 76, 5.
Talmud V 353, 20.
Tantalus 8, 91. ~ III 180, 20.
Tantième III 81, 13.
Tanzsäle in Magdeburg VII 81, 13.
Tapete VII 401, 4.
Tarnkappe VII 304, 16.
Tartuffe VII 198, 27.
„Taschenbuch, Rheinisches" IV 91, 7.
Taschenbuchnovellist VII 281, 19.
Taschenspieler VII 187, 24.
Taschenstenograph VI 332, 16.
Taschentuch VII 282, 2. 299, 29.
Tascher de la Pagerie, Graf IV 365, 8. 411, 27. ~ VII 4, 19. 12, 19.
Tasso, Torquato III 233, 29. ~ VII 243, 21.
Tat, Tätigkeit 152, 4. 233, 7. ~ II 108, 21. 284, 30. ~ III 210, 16. 257, 9. 315, 6. 329, 19. ~ IV 20, 26. 22, 18. 68, 9. 223, 1. ~ V 87, 20. 119, 20. 241, 4. 283, 15. 336, 9. ~ VI 212, 18. ~ VII 60, 14. 376, 21.
Tatsache VII 322, 11. 330, 23.
Tauben IV 367, 6 (zahme). ~ V 318, 14.
Taubheit IV 202, 21. ~ V 62, 9. 247, 25. ~ VII 357, 6.
Taubstummer 290, 31. ~ VII 85, 27. 186, 18. 200, 11.
Taucher VI 129, 5. ~ VII 219, 13.
Taucherglocke V 192, 5.
Tausenau IV 197, 6.
Tauswand VII 281, 17.
Technik des Dramas VII 296, 17.
Tegel IV 283, 21.
Teichmann, J. V. IV 275, 11. 279, 16. 283, 13. 284, 3. ~ V 3, 20. 92, 12. 101, 3. 102, 3. 127, 16. 332, 9.
Teilen VII 346, 3.

Teilnahme 277, 12. 399, 3. 400, 30. ~ VII 218, 20.
Telegraph IV 402, 8. 413, 14. 421, 16, ~ VI 156, 10. 158, 3. 196, 14, ~ VII 13, 8. 194, 6. 196, 21. 197, 6. 203, 23. 205, 11. 370, 12.
„Telegraph, Der" (Zeitschrift) 254, 7. 283, 9. 288, 3. 290, 28. 291, 14. 294, 4. 304, 7. 402, 24. ~ II 3, 6. 13, 27. 37, 20. 57, 9. 93, 6. 125, 19. 173, 20. 302, 5. ~ III 72, 25. 75, 10. 81, 20. 85, 29. 102, 19. 105, 1. 110. 8. 114, 9. 115, 12. 129, 5. 154, 13. 205, 26. ~ IV 56, 12. ~ V 281, 14. ~ VII 217, 21. 225, 3.
Tempel, Dr. III 33, 26. 84, 25.
Temporale VII 353, 1.
Tendenz IV 125, 13. ~ V 53, 12. ~ VII 385, 7.
Tendler und Scheffer IV 190, 5. 343, 16. ~ V 81, 17. 201, 11. 228, 10. 259, 16. 263, 1. 280, 16. 296, 26. 351, 5. ~ VI 94, 2. 189, 32. ~ VII 44, 4. 119, 5. 125, 6. 173, 3. 307, 17. ~ VIII 62, 14.
Teplitz VI 338, 1. ~ VII 216, 14. 269, 16.
Terenz 36, 5. ~ IV 366, 14. 388, 1.
Terminologie 42, 30.
Terracina III 238, 2. 241, 1.
Tertia VI 228, 15. 353, 11.
Tertullian VI 42, 11.
Terzine II 356, 25. ~ IV 86, 3.
Terzinengefängnis V 286, 7.
Terzky, General VII 279, 1.
Testament V 225, 25. ~ VII 339, 30 (literarisches). 374, 21 (geistiges). 376, 27. 400, 28 (geistiges).
Tetschen 202, 8.
Teuerung, vgl. Preise.
Teufel 16, 17. 31, 15. 162, 18. 187, 6. ~ II 317, 7. ~ III 351, 2. ~ V 222, 8. ~ VI 72, 16. ~ VII 156, 25. 218, 23. 236, 2. 275, 14. 358, 11. ~ VIII 7, 4. 11, 22.
Teufelei VIII 5, 5.
Teutonen IV 5, 27. ~ VIII 26, 26.
Thaliatheater in Hamburg VII. 84, 21.
Theater (vgl. Liebhabertheater), theatralisch 123, 29. 170, 7. 278, 8. ~ II 31, 7. 315, 14. 349, 5. ~ III 19, 9. 25, 11. 298, 9. ~ IV 33, 27. 53, 17. 146, 20. 189, 10. 227, 16. 247, 7. 250, 9. 258, 3. 272, 27. 280, 21. 316, 14. 388, 9. 399, 9. ~ V 24, 17. 58, 11. 81 f. 102, 7. 107, 18. 110, 20. 145, 20. 158, 24. 191, 7. 237, 24. 305, 11. ~ VI 32, 23. 76, 28. 78, 15. 156, 19. 187, 25. 242, 16. 290, 8. 318, 7. 333, 27. 339, 29. ~ VII 23, 23. 26, 22. 40, 17. 41, 18. 53, 9. 56, 7. 68, 28. 75, 11. 105, 5. 111, 10, 20. 131, 16. 138, 16. 145, 27. 150, 28. 160, 26. 161, 2. 172, 19. 221, 11. 226, 12 (englisches). 252, 17. 254, 17 (modernes). 260, 24. 261, 24. 278, 1. 284, 13. 323, 3 (modernes). 404, 2. ~ VIII 21, 12. 39, 4.
Theater an der Wien V 143, 18.
Theaterbau VI 113, 23.
Theaterbearbeitung V 342, 2. ~ VII 23, 20. 255, 19.
Theaterbeherrscher VIII 85, 26.
Theaterdirektor V 342, 2. ~ VII 150, 27. 155, 17. 265, 25. 274, 28. 281, 24. 284, 14. 311, 6. 312, 8. 320, 1. 329, 16.
Theatereffekt IV 354, 19.
Theaterlesecomité IV 273, 5. 306, 13.
Theaterpublikum VII 29, 18.
Theaterschule IV 107, 17.
Theaterstück, gemeines VII 311, 14.
„Theaterzeitung" IV 105, 22. ~ V 248, 15.
Theaterzensur, vgl. Zensur.
Theaterzettel VII 305, 4.

Théâtre de la Gaité III 137, 24.
Théâtre français II 289, 10. 358, 14. ~ V 35, 6. 148, 15. 159, 18.
Themis V 174, 6. ~ VIII 26, 5.
Themſe VII 187, 1. 192, 29.
Theologe, Theologie V 285, 14. ~ VI 72, 17. 86, 4. 124, 6. ~ VII 79, 13. 266, 19. 288, 9.
Theorie VI 197, 16. ~ VII 33, 18. 217, 13.
Thibaut, A. F. J. 53, 27. 80, 20. 81, 16. ~ II 49, 26. 52, 1.
Thiers, L. A. III 35, 12. 289, 19.
Thierſch, F. W. 98, 9. ~ III 267, 23. 272, 11. ~ IV 405, 10. 416, 9. ~ V 332, 19.
— Hofrätin IV 384, 24.
Thölke, Familie 108, 28.
Thora VI 42, 1.
Thorwaldſen, B. 209, 13. 211, 28. ~ II 136, 23. 144, 22. 149, 23. 161, 13. 192, 4. 214–217. 228, 8. ~ III 36, 27. 72, 18. 94, 16. 96, 22. 104, 23. 109, 10. 110, 3. 124, 20. 129, 4. 135, 27. 154, 12. 168, 22. 193, 18. 198, 22. 217, 11. ~ VI 3, 2. ~ VII 74, 24.
Thraker VI 330, 6.
Thule VIII 45, 22.
Thun, Graf L. III 300, 17.
Thüringen V 239, 11. ~ VI 180, 5. ~ VII 17, 7. 251, 19. 259, 11. 263, 24. 274, 22. 294, 9.
Thurn und Taxis 49, 23.
Tiberius, Kaiſer VII 377, 23.
Tieck, L. 281, 13. 302, 31. 307, 23. 341, 28. 345, 9. 350, 1. 356, 11. 359, 4. 363, 7. 366, 29. 379, 6, 29. 382, 1. 384, 16. 390, 8. 392, 30. 397, 16. ~ II 6, 3. 9, 18. 14, 16. 22, 15. 131, 4. 143, 1. 159, 18. 209, 21. 219, 25. 341, 14. ~ III 354, 24. ~ IV 270, 9. 271, 25. 281, 19. 283, 16. 294, 7. 295, 4. 296, 17. 310, 5. 326, 12. ~ V 74, 13. 91, 20. 102, 12. 120, 10. 193, 8. 253, 9. 263, 17. 294, 19. 303, 23. ~ VI 233, 12. 332, 26. ~ VII 32, 26. 54, 17. 75, 11. 155, 20. 287, 27. 329, 16.
Tiedge, Ch. A. VI 64, 23.
Tiedgepreis, -ſtiftung VI 64, 16. 100, 18. 103, 5. 107, 19. 124, 13. 135, 18. 206, 9. 211, 27. 218, 7, 25. ~ 67, 11. 68, 28.
Tiefurt VI 36, 5. 199, 25.
Tier, Tierfreund VI 17, 25. 41, 18. 279, 11. ~ VII 71, 8. 136, 13. 183, 23. 296, 8 (reine und unreine). 341, 22.
Tiger V 202, 22. ~ VI 265, 30.
Tilly, Joh. Graf v. IV 300, 19. ~ VII 77, 4. 78, 5. 79, 23.
„Times" (Ztg.) VIII 58, 16.
Timm, Lena 19, 3
— P. 21, 6. 25, 7. 28, 20. 29, 19. 30, 22. 414, 19. ~ V 316, 18.
Timon VII 104, 19.
Tine 94, 8. 138, 27. 197, 22. 257, 19. 270, 15. 276, 6. 304, 3. ~ II 88, 5. 312, 17. ~ III 6, 2. 59, 1. 273, 15.
Tinte IV 293, 3.
Tirol, Tiroler 115, 12. ~ IV 113, 9. 117, 17. 122, 24. 127, 4. 248, 7. 291, 25. ~ V 207, 24. 222, 9. 245, 31.
Titane V 7, 14.
Titel 107, 21. ~ VI 14, 2. 61, 14. 291, 10. ~ VIII 7, 18.
Titelblätter VII 127, 2. ~ VIII 7, 13.
Tithon VII 287, 22.
Tituskopf 71, 11.
Tizian V 341, 13.
Tod 7, 16. 27, 29. 79, 9. 116, 20. 122, 19. 141, 24. 191, 3. 194, 26. 323, 11. 353, 21. ~ II 226, 11. 232, 5. 286, 29. 314, 4. 317, 11. 323, 26. ~ III 55, 9. 72, 19. ~ IV 62, 15. 103, 2. ~ V 283, 6. ~ VI 41, 31. 356, 25. ~ VII 50, 12. 96, 8. 156, 25. 218, 23. 220, 20. 266, 26

(Chriſti). 293, 21. 263, 20. ~ VIII 5, 21. 20, 11. 51, 12.
Todeskrankheit IV 339, 24.
Toiletten IV 389, 22.
Tolentino III 276, 14.
Ton VII 195, 30.
Tondern II 53, 12.
Tonkünſtlerverſammlung VII 58, 16.
Tönning 13, 14. 21, 3. 24, 22. 35, 17. ~ II 44, 14. 49, 21. 50, 2.
Töpfer, K. 286, 29. ~ II 88, 18. 90, 6. ~ VII 82, 10.
Topfkuchen 109, 10.
Torf VII 88, 5.
Torheyde 30, 22.
Torlonia, Fürſt III 217, 17.
Törring, J. A. v. IV 346, 16. 347, 9. 350, 11. 382, 13. 391, 11. ~ V 123, 15. ~ VIII 106, 15.
Torſperre 96, 20. ~ VI 14, 16.
— in Hamburg, Aufhebung der VII 81, 17.
Totalbild VI 211, 29.
Totaleindruck VII 263, 1. 309, 15.
Totalität 42, 28. ~ VII 213, 13. 405, 22.
Totenkopf VII 386, 9.
Totenopfer II 314, 18. 317, 5.
Toter 40, 3. ~ II 338, 28. ~ III 206, 1. ~ IV 31, 12. ~ V 106, 11. 342, 10. ~ VI 353, 28.
Touriſt VI 211, 5.
Touriſtenliteratur VII 165, 9.
Tower VII 192, 27. 195, 23.
Towiański, A. III 71, 1.
Tracht 71, 8.
Tradition IV 382, 14.
Tragik, Tragödie (vgl. Trauerſpiel) II 111, 28. 177, 22. 199, 10. 246, 6. 264, 21 (hiſtoriſche). 272, 13. 348, 4. ~ III 25, 23. 62, 10 (der Menſchheit). 106, 4. 137, 9. 206, 17. 232, 27. 255, 12. ~ IV 7, 4. 16, 17. 61, 26. 102, 13. 106, 6. 160, 11. 207, 14 (hiſtoriſche). 254, 3. 292, 23. 348, 5 (hiſtoriſche). 350, 14. 382, 17. ~ V 108, 9. 176, 3. 309, 30. 310, 1. ~ VI 72, 24. 74, 24. 115, 1. 129, 13 (griechiſche). 143, 30 (chriſtliche). 188, 15. 192, 7. 237, 18. 266, 13. 269, 5. 271, 14. 273, 7. 289, 6. 298, 23. 329, 22. 336, 21 (hiſtoriſche). 342, 17. ~ VII 2, 26. 8, 25. 21, 19. 58, 2. 69, 18. 189, 9 (griechiſche). 291, 9. 293, 9. 302, 16 (antikiſierende). 312, 14 (Stelzen-). 356, 13.
Tragikomödie IV 35, 21. 40, 28. 61, 26. 244, 21. 350, 14.
Tränen 111, 3. 156, 19. 381, 15.
Tränenwein 262, 23.
Transſubſtantiation III 352, 25.
Traube 91, 26. ~ V 155, 13. ~ VI 216, 10. ~ VII 384, 25. 387, 27.
Trauerſpiel (vgl. Tragik, Tragödie) bürgerliches II 348, 7. ~ III 30, 28. 209, 12.
— hiſtoriſches III 290, 9. ~ IV 5, 28. 16, 12.
Traum 33, 13. 90, 2. 165, 1. 407, 20. ~ II 207, 23. 211, 17. ~ III 34, 9. ~ V 164, 14. 201, 4. 298, 13. ~ VI 131, 10. 132, 16. 170, 28. 216, 1. 326, 21. 357, 9. ~ VII 20, 28. 239, 2. 248, 17. 318, 4. 343, 6.
Traumleben des Tieres und des Künſtlers VII 341, 27.
Traumſchönheit IV 43, 25. 124, 11.
Traun V 248, 4. 256, 11. 263, 7. 265, 15. 290, 25. ~ VI 50, 2, 23. 55, 4. 262, 2.
Traunbrücke VII 356, 24.
Traunfall V 255, 2.
Traunſee V 249, 8. 259, 6. 294, 6. 329, 24. ~ VI 97, 19. 181, 1. 183, 2. 186, 23. 254, 2. 261, 29. 325, 5. ~ VII 206, 17. 214, 5. ~ VIII 54, 26. 72, 8.

Traunstein V 243, 27. 255, 1. 264, 5. 265, 23. 266, 9. 291, 1. 294, 7. 321, 12. 324, 2. ~ VI 124, 1. 177, 20. 186, 24. 191, 8. 261, 19. 325, 6. ~ VII 219, 26. 352, 13.
Treffer VII 202, 16.
Treibeis VIII 78, 25.
Trennung 34, 20. 79, 8. ~ V 1, 9.
Treue VII 96, 17. 98, 13.
— deutsche VI 315, 20.
— historische IV 63, 26.
Treumann, K. VII 28, 8. 355, 4.
Trianon III 134, 5.
Trient 115, 13.
Triest III 270, 8. 272, 17. 276, 29. 278, 1. 318, 23. ~ IV 320, 18. 326, 10.
Trilogie V 22, 5. ~ VI 311, 22. 334, 23. ~ VII 40, 19.
Trinkgeld VII 234, 20.
Trivialität V 70, 21. 112, 1. 124, 17.
— vergoldete IV 406, 5.
Trojaner V 306, 20.
Tromlitz, A. v. IV 347, 6. ~ VII 281, 20.
Trömner & Dietrich in Cassel VI 207, 1.
Trope VI 237, 29.
Tropfen 89, 12.
Troppau V 311, 27. 352, 8.
trop tard IV 355, 25.
Trost II 316, 18. 333, 3. 337, 25. ~ III 223, 32. ~ IV 20, 3.
Trotz VI 74, 26.
Trowitzsch und Sohn IV 95, 20. 107, 10.
Tübingen 87, 8. 95, 18. 97, 25. 99, 27. 111, 21. 114, 28. ~ IV 66, 4. ~ V 357, 24. ~ VI 355, 29.
Tüchtigkeit VIII 7, 24.
Tugend 46, 15. ~ II 81, 16. ~ III 221, 9. ~ V 55, 31. ~ VI 41, 27. ~ VII 49, 7. ~ VIII 5, 4.
Tummler II 280, 28.
Tun 142, 21.
Tunnel II 283, 19.
Türke, Türkei, türkisch III 278, 9. ~ IV 238, 25. 241, 4. ~ V 70, 16. 81, 19. 146, 8. ~ VI 40, 19. 42, 2. 256, 6. ~ VII 10, 27. 228, 25. 238, 21.
Türmer VII 77, 17.
Turnerwahlspruch VII 309, 7.
Türsteher VI 240, 10.
Tusculum VII 373, 14.
Tychsen III 199, 21.
Typhoniushöhle VI 16, 30.
Typhus IV 92, 4. 292, 28. ~ V 191, 13. 202, 20. ~ VI 305, 8. ~ VII 391, 9. 407, 14.
Typus VII 401, 28.
Tyrann, Tyrannei V 97, 19. ~ VII 62, 13.

Übel VII 293, 22.
Übereinstimmung 107, 9.
Überfließen 128, 14.
Überfluß 54, 25. 96, 16. ~ VII 263, 21.
— an Menschen III 249, 12.
„Über Land und Meer" (Zs.) VI 297, 10. ~ VII 285, 3.
Überleben, sich selbst IV 348, 21.
Übermaß VI 298, 11.
Übermensch VI 299, 19.
Überschätzung 106, 8.
Überschrift (vgl. Titel) VIII 7, 13.
Überschwemmung VII 60, 13.
Übersetzen, Übersetzung V 159, 25. ~ VI 191, 23. 307, 16. ~ VII 261, 17. 370, 13.
Übersetzerposten VI 118, 21.
Übertendenz, vgl. Tendenz.
Uchtritz, Fr. v. V 171, 1, 14, 26. 181, 30. 183, 13. 186, 19. 192, 15. 207, 22. 219, 17. 314, 26. 320, 27. 330, 17. 332, 11. 343, 15. 350, 20. ~ VI 76, 3. 86, 16. 108, 13. 133, 6. 136, 23. 292, 9. 342, 3. ~ VII 6, 6. 10, 20. 57, 20. 134, 3.
Ufer 140, 18.

Uglitsch VI 224, 27.
Uhl, Fried. V 128, 6. 131, 4. 143, 29.
Uhland, L. 6, 4. 20, 21. 37, 2. 55, 22. 63, 16. 66 ff. 69, 4. 74, 21. 84, 21. 90, 18. 91, 6. 97 ff. 112, 6. 114, 28. 179, 4. 217, 11. 226, 1. 247 ff. 255 f. 265, 20. 266, 12. 267, 1. 279, 8. 284, 2. 297, 29. 302, 32. 322, 25. 328, 28. 363, 14. 397, 16. 401, 8. ~ II 4, 9. 7, 9. 10, 25. 30, 13. 43, 11. 131, 16. 142, 17. 201, 4. 264, 27. ~ III 297, 12. ~ IV 353, 15. ~ V 41, 11. 60, 4. 207, 4. 357, 21. 358, 2. ~ VI 2, 15. 3, 24. 11, 6. 67, 32. 140, 21. 157, 18 (Schweigsamkeit). 158, 20. 252, 19. 273, 5. 355, 23. ~ VII 217, 18. 257, 23. 276, 5. 324, 26. 330, 6. ~ VIII 2, 27. 16, 15. 19, 7. 59, 3.
Uhr III 16, 30. ~ IV 44, 14. 68, 4. 158, 5. ~ V 331, 22. 348, 18. ~ VI 243, 16. 264, 1 (von Europa), 288, 30. ~ VII 56, 20. 215, 20.
— italienische III 164, 10. 196, 28. 235, 6.
Uhrmacher VII 56, 19. 142, 11.
Ulfeld, Korfiz II 150, 10.
Ulm 87, 8. 95, 18. 111, 31. 114, 32. ~ II 264, 26. ~ VI 36, 11. 97, 10.
Ulrich, Titus VI 65, 5. 100, 10.
Uelzen 49, 4.
Umarmung III 327, 21.
Umfang eines Buchs V 221, 21.
Umkehr V 6, 3.
Umlauft, Joh. IV 291, 4.
„Umleibte Luft" VII 321, 10.
Umlernen VI 67, 12.
Unannehmlichkeit 11, 19.
Unbedeutendes, vgl. Nichtiges.
Unbesessen VII 6, 11.
Unduldsamkeit 139, 7. ~ VI 131, 11.
Unechtes in der Poesie V 227, 27.
Unendlichgroßes und -kleines VII 33, 25.
Unendlichkeit VII 41, 26 (schlechte). 354, 9. ~ VIII 51, 10.
Unerreichbares 102, 16.
Unfall 79, 16 (Elisens).
Unfehlbarkeit VI 43, 1.
Unfreiheit VI 41, 24.
Ungarn (vgl. Magyar) III 350, 21. ~ V 213, 8. 217, 5. 244, 25. 347, 7. 348, 24. ~ VI 47, 28. 179, 24. 257, 4. ~ VII 127, 10. 173, 7. 215, 14. 320, 12. 328, 3. 374, 2 (Schilderungen). 403, 17. ~ VIII 26, 11.
Ungefähr, vgl. Zufall.
Ungeheuer VII 191, 5.
Unger, J. VII 158, 2.
Unglück 116, 26. 194, 11. ~ III 322, 28. ~ V 220, 1. ~ VIII 7, 30.
Universität 23, 14. 53, 2. 54, 6. 61, 10. 64, 2.
Universum, vgl. Welt.
Unnahbarkeit VII 257, 16.
Unnatur 139, 10.
Unparteilichkeit VII 68, 20. 209, 24.
Unrecht 46, 26. ~ IV 102, 10. ~ VI 40, 12.
Unruhe in der Uhr V 331, 21.
Unschön VII 7, 5.
Unsicherheit III 115, 8.
Unsinn 34, 27. 53, 8.
Unsittlichkeit IV 76, 6.
Unsterblichkeit 340, 8. 350, 29. ~ II 14, 29. 209, 12. 313, 20. 318, 3. 332, 22. 340, 7. 356, 10. ~ III 2, 20. 23, 4. ~ V 283, 9. 285, 15. ~ VI 85, 1. 100, 28. 213, 8. ~ VII 56, 16. 258, 11.
Unterhaltung 98, 15.
„Unterhaltungen am häuslichen Herd" (Zs.) V 106, 10. 114, 18. 141, 15. 161, 10. 281, 25. 289, 12. ~ VI 109, 5. 111, 20. 123, 17. 124, 25. ~ VII 297, 6. 395, 19. ~ VIII 68, 26.

Unterhaltungslektüre IV 163, 13. 176, 16. ~ VII 134, 10. 281, 19.
Unterbreiten VII 214, 30.
Unteroffizier, Sächsischer VII 76, 12.
Unterordnung VII 11, 20.
Unterrichtsministerium VII 164, 9. 323, 26.
Unterrichtsrat VII 164, 4. 323, 26.
Unterwürfigkeit VII 11, 21.
Unvergängliches VIII 51, 18.
Unverschämtheit 18, 23.
Unverstand IV 107, 5.
Unvorsichtigkeit III 122, 3. 127, 4.
Unwert VI 117, 16.
Unwesentliches VI 316, 7.
Unzelmann-Bethmann, Friederike IV 148, 30.
Unzufriedenheit VII 318, 6.
„Urania" (Taschenbuch) II 9, 20.
Urgrund VII 141, 16.
Urkraft VI 191, 11.
Ursprünglichen, Die VI 300, 8. ~ VII 330, 21.
Urteil 13, 26. ~ V 173, 23. ~ VIII 80, 1 (kritisches).
Urwelt VII 191, 5.
Ussing, Joh. L. III 244, 4.
Ußner, Freund S. Engländers VII 261, 9. 282, 12.

Valdeck, R. (Wagner) IV 121, 24. ~ VII 24, 24.
Vampyr 32, 4.
Vandalismus V 295, 10.
Vaquez IV 50, 1. 53, 22. 61, 1. 62, 4.
Varnhagen von Ense, K. II 30, 21. ~ VI 66, 15. 313, 4. 332, 2. ~ VII 133, 6.
Vater IV 31, 14.
Vaterland 46, 14. ~ VI 251, 9 (Prophet). ~ VII 274, 17.
„Vaterland" (Zs.) II 267, 5. 336, 15. ~ III 4, 17.
— Das" (Wiener Ztg.) VII 176, 21.
Vaterunser VI 19, 5. ~ VII 33, 28.
Vatikan III 168, 15, 213, 29. 233, 23. 273, 20. 276, 13. ~ VII 373, 23.
Vaublanc, Graf IV 382, 4. 384, 2.
Vehse, E. IV 327, 11.
Veilchen III 9, 1 (im Winter). 57, 25. 72, 13. 218, 1 (des Heliogabalus). ~ IV 298, 8. ~ VI 7, 5 (im Herbst). 241, 4. 358, 24. ~ VII 28, 12. 134, 30. 353, 13. 363, 15.
Veith, J. E. VIII 113, 29.
Veitstanz VI 47, 26.
Velletri III 238, 2.
Vendomesäule II 284, 24.
Venedig 9, 18. ~ III 66, 20. 270, 7. 276, 32. ~ IV 394, 12. ~ V 21, 15. 22, 27. 24, 11. 26, 12. 28, 27. 30, 4. 31, 25. 36, 23. 38, 11. 65, 12. 71, 13. 211, 13. ~ VI 97, 23. 239, 19. 270, 4.
Venus III 248, 25.
Veränderung 103, 9. ~ VI 282, 26. 349 f.
Verbitterung VII 362, 10.
Verbrechen, Verbrecher III 221, 7. ~ IV 8, 4. ~ VIII 7, 7. 42, 19.
Verbrüderln VII 330, 13.
Verdi, G. VI 128, 22.
Verdienst VI 117, 16 (schweigendes). ~ VII 209, 7.
Verdruß VI 118, 7.
Veredlung IV 68, 10.
Verein, Neu-Weimar VI 195, 23.
— von 1817, Wissenschaftlicher 37, 25. 40, 6.
Vereinigung 34, 25.
Verfassung (vgl. auch Konstitution) IV 140, 25. ~ VII 99, 2.
Verfassungsfeier VII 144, 21. 316, 1.
Vergangenheit 70, 9. 207, 16. 292, 10. ~ IV 102, 8. ~ VI 267, 9. 329, 28. 364, 12. ~ VIII 5, 7.
Vergänglichkeit IV 281, 13. ~ VI 362, 21.
Vergebung VI 44, 12.
Vergessenheit, Vergeßlichkeit VII 6, 16. 169, 10.
Vergil VI 228, 15.

Vergleich, poetiſcher VI 213, 19. ~ VII 11, 10.
„Vergnügungsanzeiger" (Ztg.) IV 269, 15.
Vergrößerungsſpiegel 130, 7. 140, 11.
Verhältnis, apartes V 330, 14.
— der Menſchen 41, 10. 91, 23. 104, 19. 107, 7. 139, 3. 274, 11. ~ II 296, 25. ~ VI 13, 19. 91, 16. 125, 18. ~ VIII 5, 17.
Verharren im Irrtum VI 90, 14.
Verkanntwerden 123, 17.
Verkehr II 296, 25. ~ 287, 19. 291, 2. ~ VI 91, 4. ~ VII 132, 11 (ſchriftlicher). 259, 15. 354, 6.
„Verkehr, Unſer", vgl. Seſſa.
Verkleinerungsglas 140, 13.
Verlag, Verleger II 142, 10. ~ V 65, 9. 98, 3. 111, 8. 213, 16. 225, 21. 231, 18. 330, 23. ~ VII 130, 10. 147, 27. 211, 22. 212, 22. 215, 31. 254, 14. 272, 12. 307, 12. 314, 11. 346, 25. 374, 24.
Verluſt VII 220, 5.
Vermenſchlichen alter Mythen V 94, 14.
Vermögen, künſtleriſches VII 341, 22.
Vermummung VI 72, 29.
Vernet, H. II 359, 2. ~ III 67, 13.
Vernunft VI 118, 10. ~ VII 60, 15. 266, 28.
Verplempern V 118, 10.
Vers 88, 15. 228, 28. ~ V 159, 25. ~ VI 110, 10. 327, 31. ~ VII 161, 19. 386, 23.
Verſailles II 285, 3. 292, 25, ~ III 123, 28. 133, 16. 144, 29.
Verſchiedenheit 139, 4.
Verſchlafen VI 288, 30.
Verſchreiben VII 68, 6.
Verſchwender, Verſchwendung III 100, 1. ~ VIII 8, 1.
Verſehen (letzte Ölung) V 348, 17.
Verſemachen iſt nicht Dichten 88, 15. 228, 28.
Verſetzung V 345, 6.
Versmann 13, 14.
Versmaß, antikes V 208, 24.
Verſöhnung im Drama II 160, 16. 177, 25. 178, 25. 246, 10. ~ III 24, 27. ~ IV 69, 21. 106, 3. 124, 25. 127, 1. 160, 11. 282, 2. 303, 25. ~ V 55, 12. ~ VII 293, 21.
— im Leben IV 103, 12.
Verſprechen IV 165, 3. ~ V 91, 1.
Verſtand VI 118, 10. ~ VIII 70, 4.
Verſtandesmäßiges in der Dichtkunſt 151, 30. 253, 18. ~ III 138, 19.
Verſtändnis 57, 27. 104, 19. 151, 29. ~ VII 265, 1.
Verſtimmung VI 117, 23. 118, 12.
Vertrag VI 239, 18. 270, 3.
Verträglichkeit 139, 11.
Vertrauen 400, 23.
Verwandlung der Szene VI 365, 24. ~ VII 296, 18.
Verwandtſchaft 372, 19.
— zwiſchen den Engländern und den Deutſchen VII 190, 13.
Verwickelung VI 78, 28.
Verzehrtwerden II 81, 8.
Verzeihung V 175, 24.
Verzweiflung 88, 21. 194, 17.
Veſtris, M. A. IV 349, 18.
Veſuv III 237, 5. 241, 20. 242, 13. 243, 5. 244—248. 252, 12. 259, 18. 261, 3. ~ IV 409, 19. ~ V 264, 11.
Veturin III 233, 20. 237, 1. 240, 12. 242, 26. 272, 19. 274, 11.
Vexierbild V 322, 4.
Vexiertitel VI 134, 25.
Victoriatheater in Berlin VII 100, 18.
Vidocq VI 273, 12.
Vielgeſchäftigkeit VII 386, 14.
Vielſchreiben 158, 5. ~ V 65, 20.
Vierblättriger Klee VI 166, 15.

„Vierteljahrsschrift, Deutsche" VI 46, 8. 76, 6.
Villa Borghese IV 174, 11.
Villafranca VI 266, 21. 292, 13. ~ VII 4, 14.
Villa reale in Neapel III 252, 9. 254, 28. 261, 14. 271, 28. 309, 27.
Villers, E. de VIII 114, 22.
Vincennes III 140, 7. 144, 16.
Virtuosen III 74, 27. ~ VI 152, 25. 158, 6.
Vischer, F. III 259, 7. 349, 13. ~ IV 34, 10. 36, 12. 53, 24. 66, 4. 219, 30. 289, 27. ~ VI 73, 21. 138, 20. ~ VII 43, 11. 160, 6. 211, 4. 217, 18.
Vision V 292, 19.
Visitenkarte VI 177, 17.
Vitzliputzli VI 19, 10.
Vogel 55, 1. ~ III 99, 5. ~ V 318, 13. ~ VI 325, 11 (Versammlung). ~ VII 31, 20. 44, 7.
— Geheimrat Dr. K. VII 56, 8.
— Hofrat H. A. 356, 27. 366, 16. 374, 19. 389, 1. ~ IV 375, 6. 378, 26. 384, 4. 390, 17. ~ V 332, 19.
— Prof. A. IV 375, 5. 378, 26.
Vogel-Greif-Straße in Magdeburg VII 77, 16.
Vogelklaue VII 206, 19.
Vogelperspektive V 183, 30. ~ VIII 36, 9.
Vogelscheuche VII 360, 25.
Vogelsteller VI 279, 15.
Vogl, Joh. Nep. VI 185, 2.
Vogt, C. W. VIII 112, 21.
— Karl VI 39, 26.
Voigt IV 28, 12. 44, 27.
— H. G. VII 2, 18.
Volk 75, 26. ~ VI 256, 20. ~ VII 71, 10. 190, 7. 196, 10 (Majestät). 379, 25.
— von Irren III 350, 21. 354, 13.
Völkerbund III 354, 10.
Volkhausen, Ph. K. F. VI 240, 13.
Volkmar, C. F. 28, 21.
Volksaufstand, Dithmarscher 75, 11.
Volksbelustigungen in Paris III 10, 28.
Volksboden VI 233, 30.
Volksbücher VII 288, 18.
Volksfest in Belvedere VI 162, 13.
Volksglaube VI 143, 14.
„Volkskalender, evangelischer" VII 173, 4.
Volkslied III 243, 29. ~ VI 167, 23. ~ VII 360, 9.
Volkspoesie VII 62, 30.
Volksszenen II 85, 25. ~ V 195, 28.
Volkstradition (vgl. Sage) VIII 17, 25.
Volkswille VI 239, 18.
Volkszustände VI 216, 6. 221, 30.
Völsungasage VII 163, 17.
Voltaire II 300, 26. ~ III 70, 6. V 269, 21. ~ VI 197, 26. ~ VII 143, 9. 343, 18. 386, 25.
Voltaische Säule 98, 1.
Von (Nobilisierung) 107, 21.
Vordermann 194, 9. ~ II 195, 27.
Vorleser VIII 45, 2. 49, 14.
Vorlesung V 183, 28. ~ VII 256, 12.
Vorlesungen Holteis IV 249, 6. 253, 20. 254, 12. ~ VIII 85, 35.
Vormärz VII 177, 27.
Vorname VI 14, 7.
Vorrede VII 170, 3.
Vorsehung III 224, 7.
Vorstellung II 21, 2.
„Vorwärts" (Pariser Zs.) VII 147, 8.
Voß, Emilie 78, 5. 116, 7. 187, 28. 311, 13. ~ III 334, 1. ~ V 316, 10.
— J. H. IV 85, 21. ~ V 208, 29. ~ VI 110, 11.
— Kirchspielschreiber und Frau 45, 8. 106, 22. 109, 24. 115, 18. 132, 14. 145, 26. 148, 20. 149, 27. 195, 15. 196, 6. 197, 23. 254, 12. 256, 25. 271, 22. 308, 15. 313, 10. 323, 18. 371, 22.

414, 26. ~ III 5, 13. 317, 2. ~ V 316, 7.
Vulkan VII 60, 13.
Vulpius, Chr. A. III 347, 13. ~ VI 163, 15.

Wachehalten 87, 26.
Wachsen VII 342, 19.
Wachsmuth, E. W. G. VII 127, 17.
Wachtel, Th. VII 79, 7.
Wacker, G. 24, 26. 134, 26. 187, 30.
Waffenfabrik 65, 18.
Waffentragen in Wien 1848 VII 331, 22.
Wage III 103, 8. ~ VI 39, 17.
Wagenlenker VII 187, 18.
Wagner, J. V 137, 24. 145, 17. 187, 23. ~ VI 155, 17. ~ VII 356, 17.
— -Bülow, Kosima VI 152, 23. 193, 28. ~ VII 99, 11. 222, 20.
— Rich. IV 386, 14. 388, 25. ~ V 70, 20. 109, 17. 248, 13. ~ VI 27, 25. 150, 13. 177, 21. 191, 9. 196, 10. 200, 20. ~ VII 18, 30. 138, 10. 217, 9. 222, 25. 245, 11, 21.
— R., vgl. Baldeck, R.
Wahlspruch VII 377, 22.
Wahlverwandtschaft 41, 18.
Wahnsinn 109, 2. 132, 10. 194, 18. 232, 32. 323, 26. ~ IV 302, 3. ~ V 336, 21. ~ VI 55, 6. 97, 32. ~ VII 60, 14. 84, 20.
Wahrheit 55, 5. 88, 17. 162, 15. ~ II 196, 6. ~ VI 38, 22. 41, 21. 68, 1. ~ VII 68, 20. 84, 25. ~ VIII 11, 6.
Wahrhaftigkeit VIII 7, 25.
Waiblinger, W. II 38, 13.
Walesrode, L. VII 90, 30. 94, 8.
Walfisch VII 29, 5. 151, 8. 261, 28.
Walhalla bei Regensburg VII 228, 1.
Walkyrie V 349, 26. ~ VII 266, 10.
Wallmoden, L. G. Th. Graf (1769—1862) VII 146, 11.
Wälsch VI 238, 13.
Walz, Direktor VI 55, 27.
Walzer VII 298, 14. ~ VIII 26, 18.
Wanderbuch VI 133, 26.
„Wanderer, Der" (Ztg.) IV 260, 5. 270, 6. 271, 4. 272, 22. 276, 23. 284, 15. 372, 27. 385, 15. 414, 4. ~ V 10, 23. 87, 9. ~ VIII 29, 8. 84, 8.
Wandsbeck II 183, 1. 188, 13. ~ III 60, 17. 77, 26. 159, 26. 179, 26. ~ VII 2, 18.
Wanzen IV 236, 9.
Warrens, E. IV 396, 16.
Wartburg VI 283, 19. 284, 1. ~ VII 233, 24. 234, 14. 235, 28.
Warten 290, 7.
Wasa, Prinz IV 77, 10. 82, 14.
Wäscherin VII 176, 23.
Waschzettel IV 295, 1. 368, 28. ~ VII 405, 27.
Washington, G. V 290, 4.
Wasser VI 183, 6. ~ VII 76, 22 (trinken).
Wasserfall III 167, 20.
Wasserkur VIII 57, 21. 66, 25.
Webb VII 404, 29.
Weber 54, 4.
— J. J. IV 26, 13. 35, 17. 40, 27. 44, 7. 51, 29. 57, 21. 58, 28. 78, 13. 81, 15. 87, 16. 133, 19. 134, 2. 175, 13. 179, 5. 233, 18. 244, 7. 251, 6. 263, 32. 293, 6. 297, 16. ~ V 98, 18. 115, 18. 116, 14. 160, 11. 214, 13. 216, 26. 230, 19. 332, 12. 356, 19. ~ VI 1, 10. 19, 17. 77, 26. 314, 6. ~ VII 51, 7. 245, 3. 247, 7.
— Pfarrer VII 79, 12.
— K. M. v. V 108, 19. ~ VI 348, 21. 349, 8.
Wechsel 300, 10 ~ III 82, 11. 326, 25. ~ VII 131, 3. ~ VIII 14, 17.
— im Leben 57, 21. ~ VI 60, 6.

Wechselwirkung VI 242, 9.
Weg 11, 20. ~ V 119, 17. ~ VI 8, 18.
Wegweiser 115, 11.
Weib 36, 14. 50, 17. 170ff. 192, 12. 202, 18 274, 13. 360, 27. ~ II 199, 31. 338, 6. 339, 19. ~ III 204, 19. 278, 17 (unfruchtbares). 339, 9. ~ IV 377, 24. ~ V 306, 17 (Sache). 309, 22 (Sache). ~ VI 13, 23. 215, 3. 217, 21. 254, 13.
Weiblichkeit IV 305, 28.
Weichsel (Fluß) VI 203, 1.
Weichselzopf V 351, 25. ~ VII 223, 21.
Weihe VI 242, 16 (nationale). 243, 20.
Weil, K., Regierungsrat VII 177, 14 209, 18. ~ VIII 68, 5. 112, 18.
Weill, A II 286, 3. ~ V 35, 3.
— H. IV 62, 23.
Weimar II 188, 15. 201, 29. ~ IV 274, 9. 408, 26. 411, 19. 420, 14. ~ V 13, 5. 18, 26. 34, 23. 54, 27. 63, 3, 5. 66, 1. 69, 22. 83, 6. 96, 11. 101, 19. 103, 17. 148, 24. ~ VI 5, 19. 9, 26. 26, 8. 29, 2. 29—36 97, 9. 132, 5. 135, 31. 137, 17. 141, 12. 147—172. 173, 24. 174, 15. 175, 1. 176, 10. 180, 17. 181, 19. 182, 3. 184, 13. 185, 17. 187, 12. 195, 3. 196, 1. 199, 9. 205, 13. 217, 25. 218, 12. 221, 1. 223, 17. 228, 2. 229, 21. 231, 15. 232, 12. 235, 7. 248, 7. 252, 1. 256, 1. 271, 25. 282ff. 284, 10. 285, 14. 296, 12. 303, 10. 307, 5. 315, 11. 331, 16. 333, 28. 334, 10 337, 19. 339, 26. 340, 11. 341, 7. 361, 7. ~ VII 2, 14 (Hof). 7, 23. 12, 11. 13—24. 27, 6. 36, 21. 38, 17. 39, 10. 42, 27. 47, 20. 52, 4. 55, 10. 58, 16. 64, 25. 65, 26. 69, 28. 99, 11. 100, 19. 102, 11. 104, 9. 107, 28 109, 4. 110, 15. 111, 13. 113, 13. 114, 12. 119, 16. 121, 15. 127, 23. 128, 16. 132, 16. 135, 11. 138, 1. 139, 19. 142, 23. 148, 21. 149, 14. 164, 15. 176, 10. 178, 22 192, 2. 208, 15. 214, 7. 225, 6. 226, 20. 232, 1. 233, 21. 234, 16. 235, 13. 238, 11–241, 25. 242, 21—244, 4. 245, 21. 251, 25. 252, 19. 253, 14. 309, 29. 322, 5. 335, 18. 396, 11. ~ VIII 32, 6. 45, 9. 50, 23. 70, 20. 77, 20. 88, 1. 112, 4.
Wein 128, 24. 233, 21. ~ V 198, 13 203, 29 (neuer). 212, 25. 214, 27. 217, 5. 228, 13. ~ VI 40, 19. 355, 24 (Tropfen). ~ VII 108, 4 (Tropfen). 149, 21 (reinen, einschenken). 264, 4 (Fliege im). 320, 24. 321, 8. 328, 4. 334, 17. 361, 31.
Weinlied 176, 17.
Weinstock 91, 26.
Weintraube, vgl. Traube.
Weisen, Die sieben VII 298, 18.
Weiß, Hausherr Hebbels in Hamburg 107, 31. 361, 26. 362, 1. 385, 15.
Weitling, Joh. VI 14, 17.
Welden, Graf VII 305, 19.
Welle 411, 16.
Wels VII 352, 14.
Welt, Weltall 11, 19. 104, 27. 194, 21. ~ II 86, 11. 196, 14. 329, 4. ~ III 54, 19. 352, 9. ~ IV 31, 10. 102, 24. ~ V 249, 11. 355, 14 (reale). ~ VI 13, 13. 115, 19. 151, 21. 179, 8 (stumpfe). 184, 5. 211, 29 (moderne). ~ VII 71, 2. 263, 22. 293, 25. 303, 22. 311, 20 (andere, der Poesie). 341, 30. ~ VIII 51, 11 (ungeschaffene).
Weltangelegenheiten VI 76, 18.
Weltanschauung VI 84, 5. 307, 24.

(deutsche und französische). ~ VII 79, 12.
Weltbild VIII 71, 13.
Weltbrand IV 141, 10.
Weltgebäude VII 342, 17.
Weltgeist VII 163, 27. 320, 17.
Weltgericht 407, 24.
Weltgeschichte, vgl. Geschichte.
Welthändel VI 306, 15.
Weltliteratur VI 223, 7.
Welträtsel VII 8, 24.
Weltreich VII 201, 28.
Weltruhm VII 55, 6.
Weltschmerz 141, 22. 183, 16. 191, 2.
Weltseele 120, 4.
Weltumseglung VI 81, 26.
Weltuntergang III 17, 14. 207, 2.
Weltwurzel V 158, 3.
Werden 141, 22. ~ VII 342, 10.
Werder, K. VI 237, 13. 314, 20,
Werner, Emil V 283, 4.
— Karl III 208, 21. ~ IV 257, 12. 285, 22. 286, 2. 287, 25. 289, 7. 344, 27, 408, 18. ~ V 118, 11. 268, 21. 343, 15. ~ VI 121, 7. 207, 26. 317, 5. ~ VIII 92, 29.
— Nelly V 345, 5.
— Rosine, geb. Heller V 283, 18.
— Zach. III 201, 14. ~ VII 329, 16.
Wert VI 134, 6.
Wertpapier VI 239, 2. 268, 14. 339, 2.
Wesen, Wesentliches VI 316, 8. ~ VII 116, 25.
Wessel, Frau 19, 3.
Wesselburen 9, 4. 19, 3 (Liebhabertheater). 21, 21. 27, 25. 28, 16. 29, 12, 35, 6. 38, 29. 40, 1, 17. 42, 1. 45, 8. 46, 1. 59, 22. 76, 2. 115, 5. 166, 28. 185, 5. 195, 21. 285, 2. ~ II 44, 26. 291, 14. ~ IV 119, 25. 120, 20. 134, 9. ~ V 39, 11. 41, 27. 174, 30. ~ VI 14, 16. 98, 15. 133, 23. 134, 11. 144, 7. 154, 2. 201, 26. 361, 30. ~ VII 78, 29. 84, 20. 150, 3. 195, 18. 196, 7. 289, 21. 317, 12. 328, 9. ~ VIII 3, 17. 7, 17. 11, 23. 14, 4. 17, 13. 34, 7.
Westermann, G. VI 25, 12. 87, 26. 260, 10. ~ VII 210, 26.
Westfalen VII 326, 16.
Westfälischer Friede VII 379, 17. 397, 9.
Westminsterabtei VII 195, 15, 25.
„Westminster Review" (Zs.) VII 207, 22.
Wetter 8, 24. 21, 29. 52, 9. 59, 25. 117, 13. 152, 20. 162, 19. 173, 11. 188, 17. 198, 9. 221, 23. 358, 30. 391, 4. 401, 27. 403, 2. 410, 8. ~ II 81, 21. 83, 4. 167, 24. 175, 20. 199, 17. 218, 1. 219, 18. 223, 20. 243, 25. 258, 1. 260, 25. 261, 3. 262, 1. 265, 4. 266, 11. 268, 13. 281, 26. 282, 22. 283, 25. 345, 7. 350, 26. 359, 32. ~ III 8, 16. 23, 24. 30, 6. 42, 28. 57, 12. 66, 7. 69, 26. 95, 1. 113, 21. 121, 8. 166, 1. 170, 11. 174, 8. 178, 19. 183, 11. 185, 23. 191, 22. 197, 11. 198, 3. 199, 15. 201, 3. 203, 3. 213, 8 227, 13. 233, 26. 235, 1. 238, 16. 240, 9. 245, 5. 251, 26. 258, 22. 268, 9. 279, 21. 307, 22. ~ IV 42, 11. 51, 15. 52, 9. 269, 2. 285, 15. 298, 7. 301, 16. 304, 75. 306, 25. 310, 8. 311, 5. 319, 30. 353, 23. 357, 1. 360, 9. 362, 7. 376, 24. 390, 12. 393, 7. 407, 21. ~ V 2, 7. 60, 19. 117, 21. 145, 2. 170, 22. 177, 26. 243, 12. 244, 3. 246, 28. 248, 8. 250, 8. 256, 4. 263, 5. 264, 4. 266, 9. 296, 8. 318, 6. 321, 10. 322, 28. 323, 26. 329, 23. 331, 8. 333, 6. 350, 11. ~ VI 18, 1. 19, 14. 20, 25. 24, 1. 26, 22. 28, 3. 29, 8, 25. 53, 25. 145, 3. 171, 24. 176, 22. 186, 23. 188, 2, 12. 190, 9. 191, 7. 241, 2. 261, 18. 264, 13.

275, 15. 276, 25. 277, 14. 279, 27. 281, 23. 283, 30. 305, 12. 320, 8. 321, 19. 324, 21. 326, 6. 329, 12. 346, 1. 348, 14. 354, 15. 356, 12. 357, 24. 358, 19. 360, 1, 21. 364, 26. ~ VII 16, 20. 28, 11. 54, 5. 61, 11. 81, 2. 84, 2. 85, 25. 91, 23. 97, 23. 98, 27. 99, 25. 103, 21. 107, 23. 166, 22. 170, 23, 29. 187, 30. 191, 25. 196, 15. 200, 6, 24. 219, 18. 222, 4. 225, 17. 227, 11, 25. 232, 7. 234, 3. 235, 30. 238, 12. 240, 17. 242, 19. 251, 7. 263, 16. 350, 26. 352, 28. 354, 27. 356, 20. 357, 9, 18. 360, 12. 363, 1, 6. 367, 13. 369, 15. 371, 21. 375, 13. 380, 10. 381, 17. 382, 16. 383, 13. 384, 20. 385, 1, 10. 390, 18. 400, 2. 402, 21.
Wetterleuchten II 280, 30.
Wetterrose V 335, 5.
Weygand, Maler III 129, 2.
Whore VII 265, 21.
Wickenburg, Graf, Handelsminister VII 290, 22. 298, 5.
Widerspruch 191, 10. ~ VI 343, 26 (scheinbarer). ~ VII 293, 25.
Widerstreit 57, 27.
Widerwärtiges VII 7, 6.
Widmann, Ad. VI 155, 21. 156, 6. 157, 16.
Widmer, Maler III 169, 18.
Wiederbringung des Teufels VI 72, 26.
Wiedersehen 86, 26. 365, 1. ~ III 223, 14. ~ V 1, 9.
Wiegmann, Frau V 252, 21.
Wieland, Ch. M. VI 306, 3.
Wieliczka VI 201, 25. 202, 23.
Wien 137, 31. 360, 23. ~ II 253, 10. 288, 29. ~ III 81, 12. 93, 2. 264, 28. 270, 25. 272, 17. 274, 10. 281, 4. 284, 7. 296, 14. 299, 30. 301, 25. 305, 29. 310, 3. 312, 4. 313, 17. 322, 15. 324, 2. 330, 10. 331, 7. 336, 3. 339, 18. 340, 25. 350, 6. 352, 2. 354, 28. ~ IV 7, 21. 11, 23. 19, 19. 21, 19. 27, 17. 35, 14. 41, 16. 42, 3. 49, 4. 50, 10. 59, 1. 60, 15. 74, 17. 86, 5, 24. 90, 15. 96, 5. 100, 11. 110, 3. 111, 16. 114, 20. 115, 18. 116, 9. 121, 9. 122, 24. 125, 9. 126, 13. 131, 8. 132, 20. 133, 1. 135, 1. 136, 29. 137, 22. 143, 15. 151, 3. 153, 24. 158, 18. 173, 15. 174, 5. 175, 30. 176, 13. 179, 11. 193, 1. 203, 9. 205, 16. 206, 5. 211, 22. 212, 27. 219, 13. 221, 28. 222, 26. 225, 14. 226, 13. 230, 2. 233, 12. 237, 3. 238, 29. 240, 5. 241, 10. 245, 4. 248, 11. 250, 22. 254, 27. 255, 9. 260, 1. 263, 3. 264, 1. 267, 10. 269, 2. 278, 19. 281, 4. 283, 27. 284, 11. 289, 4. 293, 17. 297, 23. 298, 22. 300, 21. 311, 2. 313, 9. 317, 4. 320, 11. 333, 27. 341, 32. 343, 29. 352, 17. 360, 29. 367, 32. 372, 3. 376, 14. 385, 8. 392, 17. 394, 27. 397, 15. 399, 11. 401, 3. ~ V 1, 5. 4, 16. 5, 7. 7, 20. 10, 15. 14, 11. 21, 18. 26, 20. 28, 3. 31, 11. 32, 7. 35, 9. 39, 7. 49, 25. 51, 17. 53, 25. 54, 13. 58, 29. 61, 17. 65, 30. 66, 14. 67, 19. 69, 11. 70, 13. 72, 6. 74, 17. 75, 20. 92, 8. 95, 21. 96, 9. 127, 13. 136, 10. 141, 12. 148, 26. 151, 9. 156, 8. 158, 25. 162, 9. 167, 26. 168, 9. 169, 8. 172, 18. 177, 6. 178, 7. 186, 24. 189, 9. 191, 3. 192, 17. 194, 20, 196, 25. 201, 12. 204, 26. 208. 12. 214, 3. 215, 13. 224, 25. 227, 3. 228, 12. 237, 9. 240, 8, 241, 14. 254, 26. 260, 20. 261. 13. 266, 14. 267, 20. 272, 3. 277, 3. 281, 8. 282, 1. 291, 28, 296, 23. 298, 15. 317, 26. 320. 2. 323, 8, 18. 327, 3. 329, 18. 331, 15. 334, 25. 335, 4. 338, 3. 339, 17. 345, 14. 347, 8. 354, 5. 357, 13. ~ VI 27, 26. 47, 16.

54, 8. 66, 3. 67, 28. 75, 17. 76, 29. 78, 1. 79, 9. 88, 19. 94, 2. 97, 4. 98, 5. 105, 12. 114, 10. 132, 3. 136, 26. 151, 7. 161, 10. 164, 18. 166, 25. 169, 23. 171, 9. 173, 19. 174, 23. 176, 9. 177, 17. 178, 9. 179, 32. 183, 12. 189, 28. 190, 22. 194, 17. 196, 1. 198, 20. 201, 13. 202, 20. 207, 9, 26. 209, 17. 221, 4. 222, 23. 224, 15. 228, 25. 230, 23. 236, 1. 237, 9. 248, 23. 252, 1. 258, 5. 266, 12. 267, 19. 269, 24. 276, 21. 284, 23. 285, 15. 288, 3. 296, 5. 299, 28. 301, 27. 303, 10. 312, 27. 321, 2. 331, 20. 334, 1. 339, 1. 340, 9. 341, 10. 346, 1. 357, 19. ~ VII 15, 12. 16, 20. 17, 10. 20, 13. 22, 8. 24, 4. 27, 3. 39, 15. 40, 9, 27. 46, 6. 53, 11. 57, 11. 58, 3. 59, 2. 63, 24. 66, 2. 102, 11. 103, 22. 106, 6. 107, 28. 110, 9. 112, 22. 116, 14. 117, 15. 120, 19. 121, 23. 128, 3. 130, 11. 132, 5. 137, 7. 147, 9. 148, 25. 149, 14. 170, 8. 172, 19. 179, 22. 182, 9. 187, 17. 204, 24. 206, 24. 209, 16. 218, 4. 221, 22. 224, 8. 239, 25. 242, 20. 252, 21. 254, 3. 255, 1. 256, 7. 259, 10. 261, 27. 300, 2. 305, 22. 307, 17. 313, 23. 320, 11. 325, 25. 331, 17. 344, 23. 351, 13. 357, 1, 25. 367, 2. 369, 6. 372, 1, 15. 375, 28. 376, 11. 377, 21. 378, 19. 381, 14. 390, 2. 403, 5. 405, 18. ~ VIII 23, 9. 30, 13. 36, 15. 39, 18. 44, 24. 54, 24. 55, 11. 58, 15. 70, 3. 72, 4. 73, 11. 77, 9. 85, 1.

Wienbarg, L. 91, 2. ~ II 14, 5. 110, 8. 112, 9. 137, 6. 154, 30. 173, 5. 174, 6. 180, 7. 181, 27. 197, 15. ~ III 105, 2. 110, 9. ~ V 33, 10. 119, 9. ~ VII 171, 28.

Wiener Charakter III 284, 7.

Wieſe, Sigism. III 27, 16. 38, 25.

Wigand, G. VII 278, 16.

Wigand, Otto V 240, 11.

Wihl, L. II 2, 8. 4, 9. 49, 14. 79, 2. 173, 5. 287, 6. 347, 15. ~ III 35, 15.

Wilbrandt, A. VII 397, 20.

Wildner v. Maithſtein IV 110, 16. 113, 5.

Wilhelm, K. v. Preußen VII 8, 5. 60, 12. 93, 23. 98, 29.

Wilhelmi (Zechmeiſter), Antonie V 154, 22. 188, 24. ~ VIII 86, 23, 30.

Wilhelmsthal VII 208, 17. 211, 9. 213, 22. 225, 11—242, 5. 242, 24. 246, 18. 251, 18. 253, 14. 259, 11. 263, 24. 274, 12. 394, 15.

Wille, Wollen VII 156, 24. 264, 10. 291, 13.

—, François III 94, 21. 105, 2. 110, 9.

Willers, E. IV 227, 5.

Winckelmann, J. J. 82, 4. ~ III 217, 19. 279, 2.

Wind V 103, 12.

Windel V 173, 23.

Windiſchgrätz, Fürſt Alfr. VI 47, 18. 334, 20. ~ VII 207, 5. 305, 20.

Windmühle 96, 8. ~ VII 76, 10.

Winkler, Hofrat, vgl. Hell.

Winter 159, 28. ~ III 69, 28 (ohne Schnee). ~ IV 295, 10. ~ VII 251, 17.

Winther, Chr. II 157, 19.

Wirf weg, damit Du nicht verlierſt V 316, 7.

Wirken VII 401, 17.

Wirkung vgl. Erfolg.

— der Kunſt 95, 5.

— in die Ferne 70, 7.

Wisgrill, Frau VII 353, 11.

Wiſſen V 322, 3. ~ VII 9, 1. 34, 7. 130, 6.

Wiſſenſchaft 48, 16. 54, 26. 114,

25. 120,2. 128,28. 209,4. 211, 10. 260, 30. 302, 14. ~ IV 72, 9. ~ V 183, 28. ~ VII 59, 11. 70, 18. 130, 8. 259, 30.
Wittekind, Bad V 116, 21.
Wittelsbach V 9, 9. 59, 2.
Wittenbach, Frau VI 162, 21.
Wittgenstein, Karoline Fürstin Sayn- VI 150, 2, 21. 155, 6. 158, 5. 160, 15. 167, 8. 170, 6. 171, 4. 175, 15. 179, 5. 185, 10. 205, 16. 214, 15. 235, 18. 248, 27. 282, 10. 287, 14. ~ VII 38, 19. ~ VIII 75, 6.
— (Hohenlohe), Marie Fürstin VI 150, 23. 155, 6. 158, 8. 170, 9. 171, 7. 173, 28. 175, 15. 179, 6. 187, 27. 195, 9. 200, 29. 212, 3. 226, 15. 229, 20. 232, 2. 235, 18. 271, 24. 282, 12. 320, 16. 337, 24. ~ VII 155, 30.
Witz 123, 9. ~ V 227, 6. ~ VII 2, 22. 83, 22. 120, 26. 127, 2. 243, 14.
„Wochenblatt, Itzehoer" II 260, 7. ~ III 212, 27. ~ VI 251, 6. ~ VII 128, 5.
Wohlauf, Klaqueur IV 311, 26. 312, 3.
Wohlklang III 258, 12.
Wohltaten II 69—73. ~ III 31, 31.
Wohltätigkeitsvorstellung VII 388, 18.
Wohnungsmangel VII 92, 9.
Wolf, Aug. IV 68, 18. 101, 24. ~ VII 313, 19.
— Ferd. III 286, 17. 293, 30. ~ V 224, 20.
— J. W. VII 167, 1.
Wölfin des Romulus VII 136, 21.
Wolfram, L. (Prantner) VII 111, 29. 118, 7. 119, 12. 125, 15. 138, 27. 147, 6. 159, 1.
Wolfskirsche 106, 6.
Wolkenbilder VI 362, 22.
Wolle im Ohr IV 202, 21.
Wollheim, A. C. VII 82, 3. 222, 19. 228, 8.
Wollmarkt VI 304, 12.
Wollust 122, 19. ~ II 317, 3 (des Schmerzes).
Wolter, Charlotte VII 84, 24. 171, 16. 329, 10.
Woltersdorff, A. IV 373, 7. ~ V 66, 3. 167, 20.
Wönningen-Ingelheim, Baron V 243, 23. 250, 21.
Wort 78, 21. 282, 5. ~ III 167, 2. ~ V 2, 2. 336, 10. ~ VI 61, 7.
Worthalten IV 176, 4. 203, 6. ~ VII 160, 32.
Wortspiel VI 281, 3.
Wortschaum VII 319, 5.
Wortwahl VII 265, 14.
Wunde 194, 13. ~ II 20, 7. 76, 9. 112, 2. 177, 23. 273, 10. 309, 17. 317, 4. 359, 25. ~ III 106, 16. ~ IV 270, 25.
Wunder, Wunderbares 132, 4. 192, 4. 194, 15. ~ III 224, 2. 301, 25. ~ IV 339, 24. ~ V 193, 13. ~ VII 32, 26. 261, 6. 266, 25. 267, 1. 304, 10.
Wunderbaum V 1, 16.
Wunsch V 2, 1.
Wünschelrute 92, 22.
Wünzer, Th. VII 24, 18.
Wurm 77, 11. 128, 23. ~ VII 102, 8. ~ VIII 52, 23.
— Chr. Fr. VI 207, 24.
— Komiker VII 332, 12.
Wurstpapier V 199 f.
Würth, J. v. V 51, 31.
Württemberg 114, 21. ~ VI 355, 21.
— Herzogin, Metternichs Schwester V 249, 7. 272, 10.
Würzburg, Zerline, vgl. Gabillon.
Wurzel 53, 8. ~ III 186, 1. ~ V 42, 22. 111, 14. 281, 20. ~ VII 12, 5. 168, 13.
Wurzen IV 263, 25.

Xanthippe VII 337, 12.
Xenion VIII 57, 11.
Xenophon 32, 26.

Y V 156, 1.
Yorick (= Hebbel) 12.
Young, Ed. III 205, 29.

Zahler VI 133, 20 (böser).
Zahlmeister VII 71, 2.
Zahltag VII 174, 13.
Zahn V 9, 24.
Zahnweh VI 115, 25.
Zahuri VI 175, 24.
Zang, Aug. IV 204, 29. ~ VIII 93, 22.
Zank VIII 52, 6.
Zartgefühl VIII 8, 6.
Zauber, Zauberer V 193, 12. ~ VI 258, 11. ~ VII 270, 12. 343, 13. 359, 23.
Zauberhöhle VII 263, 5.
Zaubermantel VII 189, 28.
Zaubermärchen V 54, 18.
Zauberspiele VIII 44, 24.
Zedlitz, J. Fr. v. III 286, 20. ~ IV 11, 30. ~ VII 36, 20. 177, 9.
Zeiner, Frl., Schauspielerin IV 330, 1. ~ V 137, 23.
Zeisig, H. V 307, 17.
Zeit 47, 2. 104, 12. 194, 19. 232, 18. 272, 1. 376, 26. ~ V 83, 3. 349, 20. ~ VI 235, 1. 351, 25. ~ VII 148, 19 (poröse). 161, 7 (Abgrund der). 165, 24.
— zurücklegen VII 354, 23. 383, 5.
Zeitgeist VII 230, 7.
„Zeitung, Allgemeine" (Augsburger) II 295, 32. ~ III 57, 18. 65, 23. 93, 8. 101, 25. 116, 3. 183, 7. 188, 12. 191, 11. 218, 19. 226, 16. 231, 28. 334, 23. 338, 21. 345, 5. ~ IV 1, 9. 11, 30. 15, 8. 32, 28. 57, 14. 111, 8. 117, 17. 137, 11. 140, 7. 159, 23. 181, 1. 182, 23. 183, 9. 195, 5. 206, 4. 219, 23. 242, 26. 273, 20. 290, 6. 308, 28. 336, 7. 366, 20. 401, 2. 414, 8. 418, 21. 421, 24. ~ V 5, 5. 10, 12. 17, 20. 18, 10. 21, 24. 74, 15. 88, 12. 94, 7. 169, 3. 358, 10. ~ VI 11, 12. 66, 25. 72, 10. 75, 26. 76, 11. 88, 13. 102, 6. 106, 5. 109, 24. 130, 3. 180, 21. 182, 1. 185, 12. 302, 10. 335, 13. 339, 28. 352, 11. ~ VII 140, 1. 172, 6. 177, 7. 180, 16. 209, 23—211, 5. 224, 4. 235, 20. 391, 15. 396, 13. ~ VIII 55, 18. 56, 6. 58, 26. 60, 26. 66, 6. 67, 24. 68, 20. 94, 18. 95, 19. 103, 25.
„Zeitung, Berliner" II 87, 9.
— Constitutionelle" in Berlin IV 212, 3. ~ V 31, 4.
— Constitutionelle" in Dresden VII 76, 2.
— Constitutionelle Österreichische" VII 144, 3.
— Constitutionelle Wiener" IV 122, 5.
— Frankfurter" IV 67, 11.
— für die Elegante Welt" II 92, 3.
— für Norddeutschland" V 119, 12.
— Haude- und Spenersche" VII 297, 10.
— Kölnische" III 35, 14. 72, 25. 297, 28. — IV 86, 4. 182, 25. 223, 21.
— Leipziger Allgem." II 182, 11. 220, 25.
— (Leipziger) Illustrierte" IV 81, 16. 121, 1. 133, 20. 256, 8. 257, 20. ~ V 19, 26. 132, 24. 160, 10. 273, 23. — VI 119, 7. 158, 14. 202, 9. 205, 30. 250, 12. 296, 21. ~ VII 42, 26. 77, 1. 139, 11. 140, 14. 172, 17. 174, 24. 179, 16. 182, 20. 197, 17. 231, 3. 245, 2. 256, 3. 257, 19. ~ VIII 84, 19. 104, 19.
— Neue" II 197, 16.
— Oesterr." VI 250, 25.
— Preuß." II 82, 24.
— Vossische" IV 28, 8.

„Zeitung, Weimarer" VII 127, 27.
— Weser" IV 57, 3. 218, 21. 221, 8. ~ VII 135, 13. 139, 22. 153, 15. 160, 2. 180, 22. 223, 9.
— Wiener" IV 112, 16. 286, 4. ~ V 10, 9. 70, 16. 79, 24. 88, 17. 133, 15. 150, 18. 266, 24. ~ VI 89, 16. 102, 14. 113, 13. 119, 5. 120, 17. 123, 8. 127, 11. 133, 32. 144, 18. 168, 10. 173, 13. 227, 1. 240, 16. 247, 7. 248, 20. 250, 10. 290, 18. ~ VII 37, 18. 142, 26. 208, 12. 211, 2. ~ VIII 68, 12. 85, 15.
Zeitungen (Journale) 76, 10. 82, 10. ~ IV 248, 2. 252, 3. 255, 9. 308, 1. 317, 10. 327, 21. ~ V 158, 23. ~ VII 5, 19. 111, 20. 126, 22. 172, 2. 231, 2. 260, 9. 261, 14 (englische). 269, 8. 305, 26. 330, 22.
Zeitungsfutter VII 354, 3.
Zeitungsgeträtsch VII 132, 18.
Zeitungsschreiber (Journalist) 256, 23. ~ IV 181, 26. 222, 9.
Zelter, K. F. II 160, 21.
Zensur 127, 10. ~ III 298, 16. 299, 12. 305, 12. 353, 26. ~ IV 53, 3. 54, 17. 63, 30. 64, 8. 74, 15. 89, 19. 104, 14. 121, 16. 126, 9. 291, 7. ~ V 101, 7. ~ VI 317, 15. ~ VII 287, 3. 305, 18. 403, 27. ~ VIII 39, 19.
Zerboni di Sposetti, W. III 291, 29. 299, 21. 301, 26. 302, 17. 318, 27. 339, 29. ~ IV 244, 28.
Zerknirschung VI 42, 30.
Zerline VII 337, 12.
Zerrissenheit Deutschlands VIII 37, 20.
Zersplitterung IV 67, 23. ~ V 216, 20.
Zerstörer 57, 24.
Zerstreutheit VII 156, 14.
Zerstreuung IV 20, 26. 31, 6.
Zettelkasten VII 397, 17.
Zeugung VI 336, 19. 344, 3. ~ VII 266, 26 (übernatürliche). 342, 8. 378, 26.
Ziege VII 240, 17.
Ziegler, Karl V 219, 16. 251, 21.
— v. Klipphausen, A. III 143, 25.
Ziel 11, 23. ~ VI 8, 19.
Liese, Frau, Elise Lensings Mutter 109, 4. 246, 20. ~ II 80, 27. 84, 3. 166, 22. 208, 18. 219, 15. 242, 5. 247, 4. 259, 29. 268, 21. 290, 28. 307, 7. 312, 16. 323, 7. 336, 5. 340, 20. 346, 1. ~ III 6, 3. 18, 25. 20, 19. 48, 2. 49, 2. 79, 9. 80, 4. 98, 2. 117, 20. 132, 7. 147, 11. 184, 1. 206, 18. 220, 29. 224, 26. 227, 25. 270, 4. ~ IV 23, 5. ~ VI 22, 1.
— Jakob, Elise Lensings Stiefvater 40, 16. 47, 24. 56, 3. 92, 21. 109, 4. 123, 26. 138, 20. 197, 1. 204, 23. 230, 10. 244, 1. 276, 9. ~ II 1, 20. 56, 13. 307, 7. 312, 17. 336, 5. 346, 1. ~ VI 21, 28. ~ VII 84, 26.
— ?, Elise Lensings Stiefschwester 323, 22.
Ziffer VII 322, 13.
Zigarre VI 164, 1.
Zigésar, Baron IV 408, 25. 409, 27. 411, 19. 412, 8. ~ V 18, 28. 62, 11. 63, 8. 96, 12. ~ VI 196, 30.
Zigeuner VI 158, 7. 191, 24. 287, 15. 295, 17.
Zimmer, H. IV 208, 12.
Zimmermann VII 123, 22.
— Rob. V 258, 15. ~ VII 208, 13. 211, 2.
— W. II 38, 11.
Zirkularbrief V 332, 2.
Zirkus VI 154, 6.
Ziska VII 64, 12.
Zitronen III 200, 24.
Zittern VI 287, 9.
Zivilehe, vgl. Ehe.
Zivilisation VIII 45, 28.